

Stadt



Braunschweig

Haushaltssatzung

Haushaltsplan

Haushaltsjahr 2011

Größe des Stadtgebietes der Stadt Braunschweig

19 215 ha

Die amtliche Einwohnerzahl der Stadt betrug:

nach der Volkszählung am	17.05.1939	196 068
nach der Volkszählung am	06.06.1961	246 085
nach der Volkszählung am	27.05.1970	223 700
nach der Gebietsreform am	01.03.1974	267 303
nach der Volkszählung am	25.05.1987	252 351
nach dem Stand vom	30.06.2010	247 855

Inhaltsverzeichnis Band I

	Farbe	Seite
I. Allgemeines		
1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)	weiß	9 - 16
2. Glossar zu Begriffen des doppelten Haushalts im NKR	weiß	17 - 27
3. Verwaltungsgliederungsplan	weiß	31
4. Übersicht über die Produktgruppen	weiß	33 - 38
5. Übersicht über die Konten	weiß	39 - 55
II. Haushaltssatzung	gelb	57 - 62
III. Programm- und Handlungsrahmen	blau	63 - 68
IV. Vorbericht	gelb	69 - 151
V. Gesamt-Ergebnishaushalt	weiß	153 - 156
Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten	weiß	157 - 169
VI. Gesamt-Finanzhaushalt	grün	171 - 175
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten	grün	177 - 191
VII. Übersicht Ergebnishaushalt	weiß	193 - 195
VIII. Übersicht Finanzhaushalt	grün	197 - 203
IX. Teilhaushalte	weiß/grün	
1. TH Politische Gremien		209 - 220
2. TH Verwaltungsführung		221 - 232
3. THFB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110)		233 - 248
4. TH Ref. 0100 Steuerungsdienst		249
5. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik		251 - 262
6. TH Ref. 0130 Pressestelle		263
7. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt		265 - 276
8. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		277 - 292
9. TH Personalvertretung		293 - 304
10. TH FB 10 Zentrale Dienste		305 - 333
11. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)		335 - 370
12. TH Ref. 0300 Rechtsreferat		371
13. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit		373 - 399
14. TH FB 37 Feuerwehr		401 - 435
15. TH FB 40 Schule		437 - 482
16. TH Kultur und Wissenschaft		483 - 518
17. TH Ref. 0500 Sozialreferat		519 - 536
18. TH FB 50 Soziales und Gesundheit		537 - 579
19. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie		581 - 614
20. TH Ref. 0600 Baureferat		615 - 626
21. TH Ref. 0630 Bauordnung		627 - 644
22. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz		645 - 683
23. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr		685 - 758
24. TH FB 67 Stadtgrün und Sport		759 - 806
25. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat		807 - 820
26. TH Stabsstelle 0810 Stabsstelle für öffentliche Betriebe		821 - 831
27. TH Allgemeine Finanzwirtschaft		833 - 848

Inhaltsverzeichnis Band II

	Farbe	Seite
X. Stellenplan	weiß	849 - 901
	blau	903 - 905
XI. Investitionsprogramm	rot	907 - 996
XII. Anlagen		
1. Bilanz 31.12.2009	weiß	999 - 1013
2. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	grün	1015 - 1063
3. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement	gelb	1065 - 1092
4. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Stadtentwässerung	blau	1093 - 1147
5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften	weiß	1149 - 1262
XIII. Haushaltsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 für das Sondervermögen "Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"	rot	1263 - 1292

I. Allgemeines

- 1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)**
- 2. Glossar zu den Begriffen des doppischen Haushalts im NKR**
- 3. Verwaltungsgliederungsplan**
- 4. Übersicht über die Produktgruppen**
- 5. Übersicht über die Konten**

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

1. Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

1. Rechtsvorschriften

Durch das Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15. November 2005 (Nds. GVBl. S. 342) ist in Niedersachsen mit Wirkung vom 1. Januar 2006 ein neues kaufmännisch orientiertes kommunales Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt worden. Näheres regelt die gleichfalls am 1. Januar 2006 in Kraft getretene neue Gemeindehaushalts- und –kassenverordnung – GemHKVO – vom 22. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 457).

Nach den Übergangsvorschriften in Art. 6 des Neuordnungsgesetzes können die bisherigen Bestimmungen der Nieders. Gemeindeordnung – NGO – zum Haushalts- und Rechnungswesen und die darauf beruhenden Verordnungsregelungen (Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung) bis zum Haushaltsjahr 2011 für anwendbar erklärt werden. Auf dieser Grundlage hat der Rat am 20. Dezember 2005 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2007 vor Ablauf der Übergangsfrist zum Haushaltsjahr 2008 erstmalig einen doppischen Haushalt auf der Grundlage der GemHKVO beschlossen.

2. Grundzüge des Neuen Kommunalen Rechnungswesens

- 2.1 Ausgehend von den Überlegungen zu einem „Neuen Steuerungsmodell“ finden im Neuen Kommunalen Rechnungswesen mit der Darstellung von Produkten mit Zielen und Kennzahlen in den Teilhaushalten erstmals auch Elemente zur sog. „Output-Steuerung“ Einzug in den kommunalen Haushalt.

Ziel des Neuen Kommunalen Rechnungswesens war es, ein Haushaltsrecht zu entwickeln, welches vor allem folgende Vorteile gegenüber der Kameralistik bieten soll:

- Darstellung des Gesamtressourcenaufkommens und –verbrauchs
- Darstellung des Vermögens und der Schulden der Stadt
- Verdeutlichung der Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns und somit auch eine Outputorientierung
- Unterstützung einer flexiblen Mittelbewirtschaftung

Grundlage für das Neue Kommunale Rechnungswesen ist ein Rechnungsstil, dem die kaufmännische doppelte Buchführung zugrunde liegt. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen, Aus- und Einzahlungen als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, sodass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, eine jährliche Bilanz sowie die Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden (einschließlich Rückstellungen) mit sich.

Für ein spezifisches kommunales Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen bei den kommunalen Haushalten die kommunale Aufgabenerfüllung zur Förderung des Gemeinwohls und die Daseinsvorsorge im Vordergrund.

2.2 Zur Erreichung dieser Zielsetzungen stützt sich das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen auf folgende Komponenten:

- Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung:

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnishaushalt wichtigster Bestandteil des neuen Haushaltes. Gegenüber dem kameralen Rechnungssystem werden die Ressourcenverbräuche vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen wie auch Belastungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z. B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit wirtschaftlich verursacht wird, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- Finanzhaushalt und Finanzrechnung:

Während der Ergebnishaushalt und die Ergebnisrechnung alle Aufwendungen und Erträge erfassen, werden im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung die Ein- und Auszahlungen der Stadt vollständig abgebildet. Es werden also auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u. a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit der städtischen Investitionstätigkeit von Bedeutung, denn im Ergebnishaushalt werden nur die jährlichen Aufwendungen für Abschreibungen für die Investitionsobjekte abgebildet, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen.

- Bilanz:

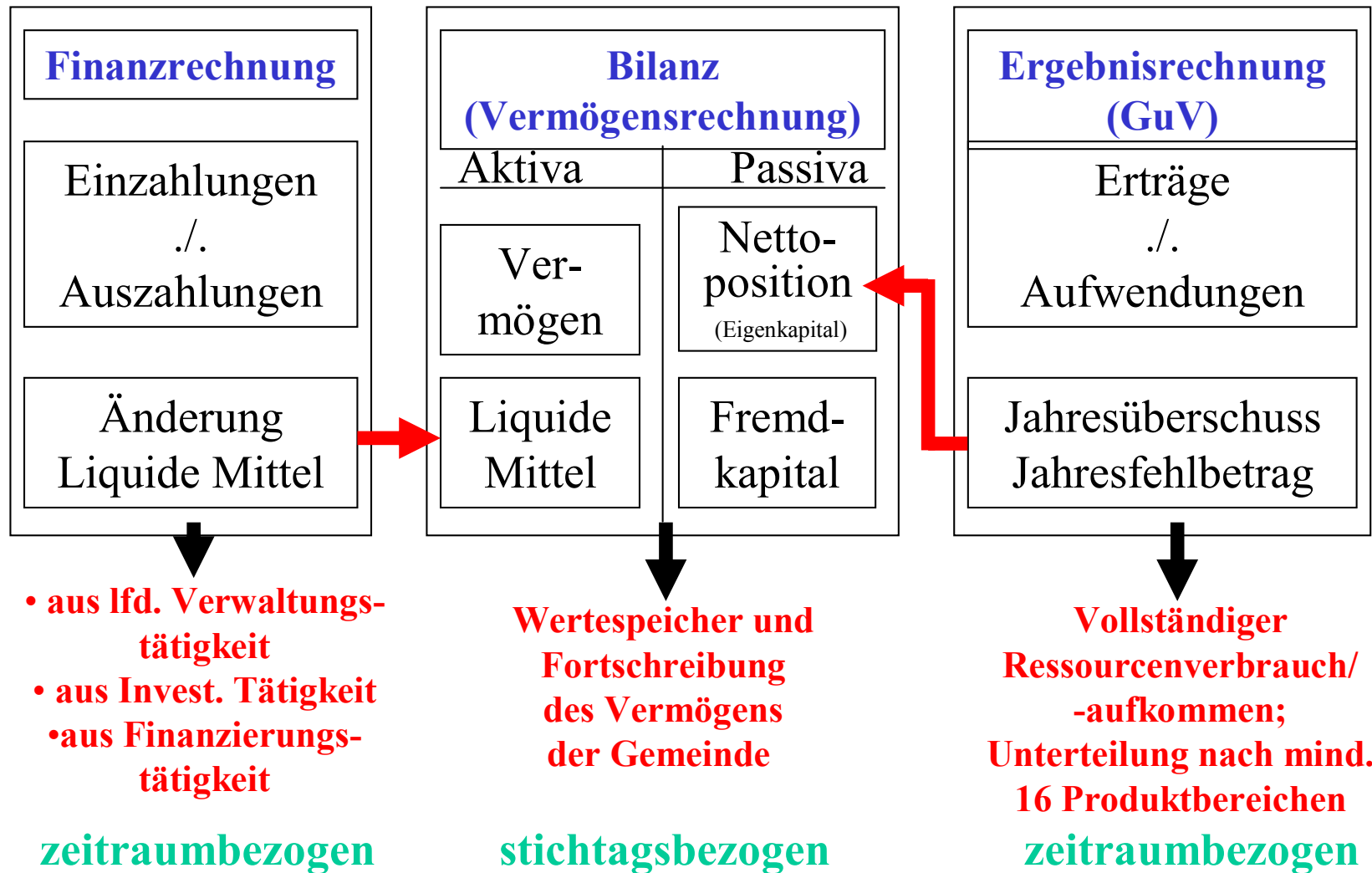
Während die Ergebnis- und die Finanzrechnung zeitraumbezogene Betrachtungen beinhalten, stellt die Bilanz eine stichtagsbezogene Betrachtung dar. In ihr werden die Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen und Nettopositionen ausgewiesen.

Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Stadt getrennt nach dem immateriellen Vermögen (z. B. Lizenzen, Konzessionen), dem Sachvermögen, dem Finanzvermögen und den liquiden Mitteln. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel).

Auf der Passivseite weist sie die Schulden sowie die Rückstellungen und die Nettoposition aus. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Bezeichnung Nettoposition ist eine spezifische niedersächsische Begriffsbestimmung. Die Nettoposition ändert sich jährlich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag (Jahresergebnis) bezeichnet. Als Sonderposten werden u. a. Zuschüsse für Investitionen, die die Stadt erhalten hat, ausgewiesen.

Dieses 3-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:

Drei-Komponenten-Rechnungssystem



3. Bestandteile und Gliederung des neuen doppischen Haushaltsplanes nach der GemHKVO:

3.1 Nach § 1 GemHKVO besteht der Haushaltsplan aus

- dem Ergebnishaushalt,
- dem Finanzhaushalt,
- den Teilhaushalten und
- dem Stellenplan.

Diese neuen Bestandteile des Haushaltsplanes lösen die bisherigen Bestandteile Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ab. Außerdem geht der bisher parallel aufgestellte Produkthaushalt in den neuen Bestandteilen des doppischen Haushaltsplanes auf.

Nach § 1 Abs. 3 GemHKVO sind in den Ansatzspalten des Haushaltes sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt neben den Ansatzspalten nach bisherigem Recht (Rechnungsergebnis des dem Vorjahr vorangehenden Jahres, Ansatz des Vorjahres, Ansatz des Haushaltsjahres) **auch** die Ansätze der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung – gegliedert nach Jahren – darzustellen.

Nach § 62 Abs. 5 GemHKVO kann auf die Angabe von Rechnungsergebnissen und Ansätzen der Vorjahre bei der Veranschlagung im Haushaltsplan in den Fällen verzichtet werden, in denen sich die Rechnungsergebnisse und Ansätze aus einem Haushaltsjahr ergeben, in denen die Haushaltswirtschaft auf der Grundlage kameralistischer Buchführung geführt worden ist, und soweit die Umsetzung im neuen Recht mit unvertretbar hohem Aufwand verbunden wäre. Im Haushaltsplan 2010 ist erstmalig ein Rechnungsergebnis für 2008 enthalten, da vergleichbare doppische Daten dafür vorliegen. Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2010 wird bei der Erläuterung der wesentlichen Erträge (Steuern, Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) und der wesentlichen Aufwendungen (Personal- und Sozialaufwand, Jugendhilfeleistungen) die Entwicklung dieser Erträge und Aufwendungen in den letzten Jahren ebenfalls dargestellt.

3.2 Der **Ergebnishaushalt** umfasst die ordentlichen und die außerordentlichen Erträge sowie die ordentlichen und die außerordentlichen Aufwendungen. Für den Ergebnishaushalt wurde durch das Land folgende Gliederung vorgeschrieben:

Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung

Ergebnishaushalt (§ 2 GemHKVO)		
Ordentliche Erträge		
	1.	Steuern und ähnliche Abgaben
	2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit
	3.	Auflösungserträge aus Sonderposten
	4.	Sonstige Transfererträge
	5.	Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit
	6.	Privatrechtliche Entgelte
	7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
	8.	Zinsen und ähnliche Finanzerträge
	9.	Aktiviertete Eigenleistungen
	10.	Bestandsveränderungen
	11.	Sonstige ordentliche Erträge
	12.	Summe ordentliche Erträge
Ordentliche Aufwendungen		
	1.	Aufwendungen für aktives Personal
	2.	Aufwendungen für Versorgung
	3.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
	4.	Abschreibungen
	5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
	6.	Transferaufwendungen
	7.	Sonstige außerordentliche Aufwendungen
	8.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO
	9.	Summe der ordentlichen Aufwendungen
Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Summe 1. – 11. und Summe 1. – 7.)		
	1.	Außerordentliche Erträge
	2.	Außerordentliche Aufwendungen
	3.	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)
Außerordentliches Ergebnis (Summe 1. – 2.)		
Jahresergebnis (Summe ordentliches und außerordentliches Ergebnis)		
Summe der noch abzudeckenden Fehlbeträge aus Vorjahren		

Die Aufwendungen und Erträge ordnen den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen periodengerecht zu. So umfasst der Aufwand z. B. auch die über die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verteilten Abschreibungen sowie die Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

- 3.3 Im **Finanzhaushalt** werden alle Ein- und Auszahlungen abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Hierbei handelt es sich u. a. um die Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

Der Finanzhaushalt gliedert sich in die Ein- und Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Investitionen werden im doppischen Haushaltsrecht grundsätzlich nur im Finanzhaushalt abgebildet. Bestandteil des Ergebnishaushaltes sind im Investitionsbereich lediglich die Aufwendungen für Abschreibungen.

Bei den Einzahlungen und Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit handelt es sich um Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und um die Tilgung der von der Stadt in der Vergangenheit aufgenommenen Kredite. Kreditaufnahmen führen in den Folgejahren zu Zinszahlungen, die sowohl im Finanz- wie auch im Ergebnishaushalt dargestellt werden sowie zu Tilgungen, die nur im Finanzhaushalt geplant werden.

Die Gliederung des Finanzhaushaltes bei den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entspricht im Wesentlichen der unter Ziffer 3.2 dargestellten Gliederung des Ergebnishaushaltes mit Ausnahme der nicht zahlungsrelevanten Erträge (Auflösungserträge aus Sonderposten, aktivierte Eigenleistungen) und Aufwendungen (Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen).

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten sowie aus der Veräußerung von Sachvermögen und Finanzvermögensanlagen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit gliedern sich in Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, für Baumaßnahmen, für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen sowie für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen.

- 3.4 Nach § 4 Abs. 1 GemHKVO wird der Haushalt in **Teilhaushalte** gegliedert. Die Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung. In den Teilhaushalten werden die ihnen zugeordneten Produkte abgebildet. Die Teilhaushalte werden in einen Ergebnis- und in einen Finanzhaushalt unterteilt. Die Teilhaushalte ersetzen die Gliederung des bisherigen kameralen Haushaltes in Einzelpläne, Abschnitte und Unterabschnitte.

Entsprechend der Verwaltungsgliederung wurden grundsätzlich für jeden Fachbereich und jedes Referat Teilhaushalte gebildet. Weitere Teilhaushalte sind darüber hinaus für die bisherigen Unterabschnitte „Politische Gremien“ (UA 00000), „Verwaltungsführung“ (UA 00100) und „Personalvertretung“ (UA 08300) gebildet worden. Ein weiterer Teilhaushalt wurde für den bisherigen Einzelplan 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ eingerichtet. Die Bildung dieser gesonderten Teilhaushalte ist auf die über einzelne Fachbereiche hinausgehende Bedeutung zurückzuführen.

Wesentlicher Bestandteil des neuen Haushaltsplanes ist die Abbildung von Zielen und Kennzahlen in Verbindung mit den Finanzdaten. Diese Abbildung vollzieht sich in den Teilhaushalten.

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO werden in den Teilhaushalten der Fachbereiche und Referate die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt. Die bisherige separat dargestellte strategische Planung der Stadt wird somit künftig in den Haushaltsplan auf Ebene der Teilhaushalte einbezogen.

Die Teilhaushalte der Fachbereiche und Referate sind wie folgt gegliedert:

- Strategische Ziele
- Teilergebnishaushalt
- Übersicht über alle Produkte des Teilhaushaltes mit Erträgen und Aufwendungen
- wesentliche Produkte mit darauf bezogenen Maßnahmen
- Teilfinanzhaushalt
- neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen

3.5 Die Darstellung des **Stellenplans** hat sich gegenüber der bisherigen Rechtslage nicht wesentlich verändert.

3.6 Dem doppischen Haushaltsplan sind eine Reihe von Anlagen beizufügen. Hierbei handelt es sich u. a. um den Vorbericht, Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Schulden, den Beteiligungsbericht, eine Übersicht über die Produktgruppen sowie die zuletzt aufgestellten Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen.

4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung / Investitionsprogramm:

Wie bereits unter Ziffer 3.1 dargestellt, ist abweichend von der bisherigen Rechtslage die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bereits in den Haushaltsplan mit einzu beziehen.

Nach § 9 Abs. 2 GemHKVO schließt die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung das **Investitionsprogramm** ein. Danach besteht das Investitionsprogramm aus den Ansätzen der Auszahlungen für Investitionstätigkeiten in den Teilfinanzhaushalten mit den im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach dem jeweiligen Jahresbedarf. Daneben werden bei der Stadt die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von Vermögensgegenstände mit einem Wert von 150 € bis 1.000 € und der Aufwand für größere Instandhaltungsmaßnahmen im Investitionsprogramm dargestellt. Damit ist gewährleistet, dass die gesamte städtische Investitionstätigkeit wie auch größere Instandhaltungen neben der Darstellung in den Teilhaushalten in einer Übersicht zusammengefasst wird.

2. Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Glossar zu Begriffen des doppelten Haushalts im NKR

Abschreibung

Unter der Abschreibung versteht man den Betrag bzw. die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und der dementsprechend periodengerecht in der Ergebnisrechnung als Aufwand angesetzt wird.

Aktiva

Als Aktiva ist die Summe der Vermögensgegenstände (auf der linken Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelverwendung abbilden. Dazu zählen das immaterielle Vermögen, das Sachvermögen, das Finanzvermögen, die liquiden Mittel und die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Auf der rechten Seite der Bilanz sind die Passiva aufgeführt, die die Mittelherkunft zeigen.

Aktivierung

Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung und Ausweisung eines Postens auf der Aktivseite der Bilanz wird als Aktivierung bezeichnet.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, von der Kommune dauerhaft genutzt zu werden. Anlagevermögen beinhaltet immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Gebäude) sowie Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen).

Aufwand

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Ergebnisrechnung den Erträgen gegenübergestellt wird; Ausgaben für empfangene Güter und Dienstleistungen im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit.

Ausgabe

Zugang von Gütern oder Dienstleistungen. Soweit der Zugang nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelabfluss verbunden ist, entstehen Verbindlichkeiten, sodass sie mit einem Schuldrechtsverhältnis verknüpft sind.

Auszahlung

Abfluss von flüssigen Mitteln (Verminderung des Bargeldbestandes und Belastungen der Girokonten).

Beteiligung

In der niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) ist der Begriff der Beteiligung nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach sind Beteiligungen Anteile an

anderen Unternehmen, die bestimmt sind, den eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenen Unternehmen zu dienen. Dabei ist die Beteiligungsabsicht, nicht die Beteiligungshöhe entscheidend. Beteiligungsabsicht liegt dabei in denjenigen Fällen vor, in denen die Kommune mit der Beteiligung mehr verfolgt als die Absicht einer (dauernden) Kapitalanlage gegen angemessene Verzinsung. Indizien hierfür können z.B. personelle Verflechtungen, interdependente Produktionsprogramme, gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, gegenseitige Lieferungs- und Abnahmeverträge ebenso wie Branchenverwandtschaft sein. Als Beteiligung gelten im Zweifel Anteile an einer Kapitalgesellschaft, die insgesamt den fünften Teil des Nennkapitals dieser Gesellschaft überschreiten. Die Mitgliedschaft in einer eingetragenen Genossenschaft gilt nicht als Beteiligung in diesem Sinne.

Bilanz

Eine Bilanz ist eine auf einen bestimmten Stichtag bezogene Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital einer Organisationseinheit. Traditionell wird die Bilanz in einer zweispaltigen Tabelle (Kontenform) dargestellt. In der linken Spalte („Aktiva“) der Tabelle werden die Vermögensgegenstände, in der rechten Spalte („Passiva“) das Eigen- und Fremdkapital der Kommune aufgeführt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen.

Budget

Ein Budget ist ein in wertmäßigen Größen formulierter Plan, der einer Entscheidungseinheit für eine bestimmte Zeitperiode mit einem bestimmten Verbindlichkeitsgrad vorgegeben wird. Budgets unterstützen die Ergebniszielorientierung der Steuerung. Durch eine Verbindung von Budgets (Finanzvorgaben) mit Leistungszielen wird die Outputorientierung der Steuerung unterstützt.

Budgetierung

Die Budgetierung ist ein System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmtem Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinne). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“.

Dezentrale Ressourcenverantwortung

Weiterführung der Budgetierung; während diese nur Verantwortung für die Ressource Finanzen dezentralisiert, erfolgt dies bei der dezentralen Ressourcenverantwortung hinsichtlich sämtlicher Ressourcen (Personal, Finanz- und Sachmittel etc.). Den dezentralen Einheiten wird die Verantwortung für die Leistungserstellung in jeglicher Hinsicht übertragen.

Doppelte Buchführung (Doppik)

Doppik ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle einer Organisationseinheit mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen.

Die Doppelte Buchführung ist das heute fast ausschließlich verwendete System der Buchführung von kaufmännischen Unternehmungen mit den Grundsätzen:

- a) Jede durch einen Geschäftsvorfall ausgelöste und aufgrund eines Beleges vorgenommene Buchung berührt mindestens zwei Konten, die im Buchungssatz benannt werden.

- b) Die Ermittlung des Periodenerfolges geschieht zweimal: (1) durch die Bilanz und (2) durch die Ergebnisrechnung.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Rückstellungen und Verbindlichkeiten). Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Nach der NGO gliedert sich die Passivseite der Bilanz in Schulden sowie Rückstellungen und Nettoposition. Die Nettoposition enthält neben dem Basis-Reinvermögen, den Rücklagen und dem Jahresergebnis auch die Sonderposten. Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

Einnahme

Abgang von Gütern und Dienstleistungen; soweit dieser nicht gleichzeitig mit einem Zahlungsmittelzufluss verbunden ist, entsteht stattdessen eine Forderung.

Einzahlung

Zugang von flüssigen Mitteln (Erhöhung des Bargeldbestandes und Gutschrift auf Girokonten).

Ergebnisrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das „Eigenkapital“.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalige Aufstellung einer Bilanz wird Eröffnungsbilanz oder auch Gründungsbilanz genannt. Für Kommunen bildet die Eröffnungsbilanz den Ausgangspunkt für ein kaufmännisches Haushalts- und Rechnungssystem. Danach bildet die Schlussbilanz der jeweiligen Rechnungsperioden gleichzeitig die Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz des Folgejahres.

Ertrag

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einem Zeitabschnitt.

Festwert

Für Vermögensgegenstände des Sachvermögens, die regelmäßig ersetzt werden und deren Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung ist, können Festwerte gebildet werden, sofern der Bestand in seiner Größe, seinem Wert und seiner Zusammensetzung nur geringen Schwankungen unterliegt. Bei der Bildung von Festwerten handelt es sich um eine Ausnahme vom Grundsatz der Einzelbewertung. Dabei wird ein fester Buchwert in der Bilanz angesetzt. Der Festwert unterliegt keiner Abschreibung, sondern wird über mehrere Jahre fortgeführt. Voraussetzung ist ein regelmäßiger Ersatz der zu einem Festwert zusammengefassten Vermögensgegenstände, so dass Zugänge und Abgänge einschließlich planmäßiger Abschreibungen im Wesentlichen ausgeglichen wären und damit Menge und Wert des Festwertes annähernd gleich bleiben.

Finanzrechnung

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; neben der Ergebnisrechnung das zweite zeitraumbezogene Rechenwerk des Jahresabschlusses. Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen sowie der Bestandsveränderung an liquiden Mitteln eines Jahres bzw. einer Rechnungsperiode.

Fremdkapital

Das Fremdkapital steht auf der Passivseite der Bilanz und bezeichnet die ausgewiesenen Schulden der Verwaltung. Dies sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet.

Handelsgesetzbuch (HGB)

Das HGB vom 10. Mai 1897 mit späteren Änderungen regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Höchstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Verbindlichkeiten; das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für Verbindlichkeiten nach oben korrigiert werden muss, wenn sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert (z.B. Aufwertung einer Auslandswährung). Korrespondierend zum Höchstwertprinzip gilt für die Bewertung von Vermögensgegenständen das Niederstwertprinzip.

Interne Leistungsverrechnung

Verrechnung von Leistungen, die in der eigenen Organisationseinheit zwischen Kostenstellen oder Kostenträgern erbracht und genutzt werden, untereinander mit Hilfe von Stundensätzen oder Verrechnungspreisen.

Inventar

Bestandsverzeichnis aller Vermögensgegenstände und Schulden. Das Inventar wird mit Hilfe der Inventur ermittelt. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der (Eröffnungs-) Bilanz.

Inventur

Die Inventur ist die Bestandsaufnahme sämtlicher Vermögensgegenstände und der Schulden, die der Verwaltung dienen. Die Erfassung erfolgt – soweit möglich – im Rahmen einer körperlichen Bestandsaufnahme durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Ziel der Inventur ist das Anfertigen eines Inventars.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. die Ausführung des Haushaltsplans. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende

Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

Jahresfehlbetrag

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag mindert das „Eigenkapital“.

Jahresüberschuss

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher als die Aufwendungen sind, ergibt sich ein Gewinn, der einen Jahresüberschuss darstellt; Jahresüberschüsse erhöhen das „Eigenkapital“.

Kontenrahmen

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/Organisationseinheiten gewährleistet. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Kontenrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden.

Kosten

In Geld bewerteter Verbrauch an Gütern/Dienstleistungen zur betrieblichen Leistungserstellung innerhalb einer Periode.

Kostenarten

Beschreibung des bei der betrieblichen Leistungserstellung entstehenden Werteverzehrs in bestimmten Kategorien; gliedert nach der Art der verbrauchten Produktionsfaktoren in Personalkosten, Sachkosten (Material, Fremdleistungen) etc.

Kostenartenrechnung

Erste Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Welche Kosten sind angefallen?“).

Gibt Auskunft über die betragsmäßige Entwicklung einzelner Kostenarten in der Abrechnungsperiode, über die Kostenstruktur der Organisationseinheit und damit über den Wert der in einem bestimmten Zeitraum verbrauchten unterschiedlichen Arten von Produktionsfaktoren.

Kostenstelle

Ort, an dem Kosten entstehen mit zugehörigen (Führungs-) Verantwortlichkeiten.

Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden.

Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzte Leistungs- bzw. Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/zugewiesen werden (z. B. Fachbereiche, Abteilungen).

Kostenstellenrechnung

Zweite Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wo sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenstellen zuzuordnen, um so deren Kostenverbrauch zu überwachen.

Kostenträger

In der Regel an der Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuzuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

Kostenträgerrechnung

Dritte Stufe der Kosten- und Leistungsrechnung („Wofür sind die Kosten angefallen?“).

Hat die Aufgabe, die anfallenden Kostenarten verursachungsgerecht auf die Kostenträger zuzuordnen, um so deren Kostendeckung zu überwachen, u. a. mit dem Ziel der Ermittlung von Stückkosten und Verrechnungspreisen.

Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens („internes“ Rechnungswesen), in dem Kosten und Leistungen erfasst, gespeichert, den verschiedensten Bezugsgrößen zugeordnet und für spezielle Zwecke ausgewertet werden.

Die KLR gliedert sich in die Kostenarten- (Welche?), die Kostenstellen- (Wo?) und die Kostenträger- (Wofür?) –rechnung.

Leistung

Leistungen (i. S. d. KLR) sind in Geld bewertete, im Produktionsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen.

Liquidität

Liquidität ist die Fähigkeit und Bereitschaft einer Organisationseinheit, ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätskredite

Kredite zur Überbrückung des verzögerten Eingangs von Deckungsmitteln durch in der Regel kurzfristige Bankverbindlichkeiten, insbesondere Kontokorrentkredite, soweit keine anderen Mittel zur Verfügung stehen.

Niederstwertprinzip

Bewertungsgrundsatz für Vermögensgegenstände; das Niederstwertprinzip besagt allgemein, dass Vermögensgegenstände, sofern mehrere Bilanzwerte möglich sind, mit dem niedrigeren Wert in der Bilanz angesetzt werden müssen. Korrespondierend zum Niederstwertprinzip gilt für die Bewertung von Verbindlichkeiten das Höchstwertprinzip.

Nutzungsdauer

Unter der Nutzungsdauer wird im Allgemeinen die betriebsübliche Nutzungsdauer eines Anlagegutes verstanden; zu unterscheiden sind die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (von einer Lieferfirma angegebene, erfahrungsgemäß mindestens erreichbare Dauer der Einsatzfähigkeit), die wirtschaftliche Nutzungsdauer und die technische Nutzungsdauer.

Vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport ist eine Abschreibungstabelle mit Nutzungsdauern herausgegeben worden.

Output

Der Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produktherstellung dieser Organisationseinheit (externe und interne Produkte der Kommunalverwaltung).

outputorientiert

Ausrichtung von Planungs-, Steuerungs- und Kontrollmechanismen an Leistungsausbringungsmenge und –wert bei Erstellung eines Produkts oder einer Leistung mit den zur Verfügung gestellten Mitteln, Ressourcen.

Passiva

Als Passiva ist die Summe der Positionen (auf der rechten Seite) der Bilanz definiert, die die Mittelherkunft abbilden. Dazu zählen die Nettosition, die Schulden, die Rückstellungen und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Passiva wird als Passivierung bezeichnet. Auf der linken Seite der Bilanz sind die Aktiva aufgeführt, die die Mittelverwendung zeigen.

periodengerecht

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesen-Ansatz; antizipiert z. B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen aufwandsmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z. B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

Produkt

Ein kommunales Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von Stellen außerhalb der Produkterbringung (innerhalb und außerhalb der Verwaltung) nachgefragt wird und für die normalerweise ein Preis zu zahlen wäre. Es gibt externe und interne Produkte. Insgesamt spiegeln die Produkte einer Kommune deren Leistungs- oder Sachziele wider.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktrahmen

Organisationsplan, der Ordnung und Übersicht in die Produkte bringen soll. Gem. § 4 Abs. 2 GemHKVO ist der Produktrahmen vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich festgelegt worden und enthält Produktbereiche und Produktgruppen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von RAP führen, sind Vorauszahlungen für Miete, Pacht und Versicherungen.

Ressourcen

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes, einer Leistung.

Rücklagen

Rücklagen sind Teil des „Eigenkapitals“. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verpflichtungen, die dem Grund nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

Schlussbilanz

Die Schlussbilanz ist die Bilanz zum Abschlussstichtag bzw. am Ende der Rechnungsperiode. Sie wird aus den Bestandskonten entwickelt. Die Schlussbilanz einer Rechnungsperiode ist gleichzeitig Eröffnungsbilanz/Anfangsbilanz der darauf folgenden Rechnungsperiode.

Schulden

Unter Schulden werden sämtliche Verbindlichkeiten verstanden. Sie werden in der Bilanz unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbundene Unternehmen

In NGO und GemHKVO ist der Begriff des verbundenen Unternehmens nicht definiert, deshalb erfolgt ein Rückgriff auf § 271 HGB. Danach sind verbundene Unternehmen solche Unternehmen, die als Mutter- oder Tochterunternehmen (§ 290 HGB) in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens nach den Vorschriften über die Vollkonsolidierung einzubeziehen sind, das als oberstes Mutterunternehmen den am weitestgehenden Konzernabschluss nach dem zweiten Unterabschnitt aufzustellen hat, auch wenn die Aufstellung unterbleibt, oder

das einen befreienden Konzernabschluss nach § 291 HGB oder nach einer nach § 292 HGB erlassenen Rechtsverordnung aufstellt oder aufstellen könnte; Tochterunternehmen, die nach § 296 HGB nicht einbezogen werden, sind ebenfalls verbundene Unternehmen. Somit bilden Anteile an verbundenen Unternehmen einen Sonderfall der Beteiligung. Für das Vorhandensein eines Mutter-Tochter-Verhältnisses nach § 290 HGB muss entweder das Kriterium der einheitlichen Leitung (§ 290 Abs. 1 HGB) erfüllt sein oder es müssen die in § 290 Abs. 2 genannten konzerntypischen Merkmale vorliegen.

Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz.

Vorsichtsprinzip

Das Vorsichtsprinzip ist ein allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des HGB. Demnach muss vorsichtig bewertet werden, d.h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, sind zu berücksichtigen; dies gilt auch, wenn die Risiken und Verluste erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Das Vorsichtsprinzip soll auch den Gläubigerschutz gewährleisten, indem der Bilanzierende sich nicht „reicher“ rechnet, sondern eher „ärmer“.

3. Verwaltungsgliederungsplan

Verwaltungsgliederungsplan

1	Allgemeine Verwaltung	5	Sozial- und Gesundheitsverwaltung
01	Fachbereich Zentrale Steuerung	0500	Sozialreferat
0100	Referat Steuerungsdienst	50	Fachbereich Soziales und Gesundheit
0110	Stabsstelle Ideen- und Beschwerdemanagement	51	Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
0120	Referat Stadtentwicklung und Statistik		
0130	Referat Pressestelle		
0140	Referat Rechnungsprüfungsamt	6	Bauverwaltung
0150	Gleichstellungsreferat	0600	Baureferat
0300	Rechtsreferat	0630	Referat Bauordnung
10	Fachbereich Zentrale Dienste	61	Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz
		65	Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
2	Finanzverwaltung	66	Fachbereich Tiefbau und Verkehr
20	Fachbereich Finanzen	67	Fachbereich Stadtgrün und Sport
0200	Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen		
3	Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsverwaltung	8	Verwaltung für Wirtschaft und Verkehr
32	Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0800	Stabsstelle Wirtschaftsdezernat
37	Fachbereich Feuerwehr		
4	Schul- und Kulturverwaltung		
40	Fachbereich Schule		
41	Fachbereich Kultur		
0412	Referat Stadtbibliothek		
0413	Referat Städtisches Museum		
0414	Referat Wissenschaft und Stadtarchiv		

4. Übersicht über die Produktgruppen

Übersicht über die Produktgruppen gemäß § 1 Abs. 2 Ziffer 11 GemHKVO

Die Niedersächsische Landesstatistikbehörde hat gemäß § 4 Abs. 2 der GemHKVO den verbindlichen Produktrahmen festgelegt. In dem Produktrahmen werden Produktbereiche (zweistellig) und Produktgruppen (dreistellig) verbindlich vorgegeben - lediglich im Produktbereich 11 sind die Produktgruppen frei definierbar. Die Produktbereiche dienen dazu, mehrere Produktgruppen zusammen zu fassen.

Bei der Stadt Braunschweig wird die Produktgruppe vierstellig geführt, um eine weitere Unterteilung zu ermöglichen. Die Produktgruppen sind wie folgt aufgebaut:

1 . X X . X X X X

Produktbereich Produktgruppe

Zusätzlich gibt es bei der Stadt Braunschweig Produktgruppen für Vorleistungen (1.99.XXXX) für einige Teilhaushalte, die aber im Regelfall keine Planwerte enthalten.

Produktbereich/Produktgruppe	Teilhaushalt
1.11 Innere Verwaltung	
1.11.1110 Politische Gremien	Politische Gremien
1.11.1111 Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.11.1115 Verwaltungsführung	Verwaltungsführung
1.11.1116 Steuerungsdienst	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1117 Verwaltungsführung Dez. III	Ref. 0600 Baureferat
1.11.1120 Rechnungsprüfung	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt
1.11.1125 Rechtsangelegenheiten	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	FB 01 Zentrale Steuerung
1.11.1135 Herstellung d. Geschlechtergerechtigkeit	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
1.11.1140 Personalvertretung	Personalvertretung
1.11.1145 Zentrale Dienste	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1150 Personalbetreuung und -abrechnung	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1151 Zentrale Aufgaben Personal	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1152 Kosten der Ausbildung dezentral	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1153 Personalwirtschaft/-entw., Organisation	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1155 Informations- u. Kommunikationstechn.	FB 10 Zentrale Dienste
1.11.1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen	FB 20 Finanzen
1.11.1165 Immobilienmanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1166 Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1167 Gebäudemanagement	FB 20 Finanzen
1.11.1170 Graphik-Service-Center	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.12 Sicherheit und Ordnung	
1.12.1210 Statistik und Wahlen	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.12.1221 Ordnungsangelegenheiten FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.12.1222 Ordnungsangelegenheiten FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.12.1223 Verkehrsbehörde	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.12.1260 Brandschutz	FB 37 Feuerwehr
1.12.1270 Rettungsdienst	FB 37 Feuerwehr
1.12.1280 Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen	FB 37 Feuerwehr

Produktbereich/Produktgruppe		Teilhaushalt
1.21	Schulträgeraufgaben	
1.21.2110	Grundschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2120	Hauptschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2150	Realschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2170	Gymnasien, Kollegs	FB 40 Schule und Sport
1.21.2180	Gesamtschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2210	Förderschulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2310	Berufliche Schulen	FB 40 Schule und Sport
1.21.2410	Schulerbeförderung	FB 40 Schule und Sport
1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben	FB 40 Schule und Sport
1.21.2431	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.25	Kultur	
1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	FB 41 Kultur
1.25.2511	Wissenschaft und Forschung	FB 41 Kultur
1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)	FB 41 Kultur
1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)	FB 41 Kultur
1.25.2521	Museen, Sammlungen, Ausstellungen (Museu	FB 41 Kultur
1.25.2522	Bildende Kunst	FB 41 Kultur
1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)	FB 20 Finanzen
1.25.2610	Theater	FB 41 Kultur
1.25.2620	Musikpflege	FB 41 Kultur
1.25.2630	Musikschulen	FB 40 Schule und Sport
1.25.2710	Volkshochschulen	FB 20 Finanzen
1.25.2720	Büchereien	FB 41 Kultur
1.25.2732	Sonstige Volksbildung FB 40	FB 40 Schule und Sport
1.25.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)	FB 41 Kultur
1.25.2734	Sonstige Volksbildung (GHW)	FB 41 Kultur
1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege	FB 41 Kultur
1.25.2812	Heimatpfleger	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 21	FB 20 Finanzen
1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.	FB 20 Finanzen
1.31	Soziale Hilfen	
1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3112	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3113	Eingliederungshilfe für behind. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3114	Hilfen zur Gesundheit	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3117	Zahlungen Quotales System	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3122	Eingliederungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3123	Einmalige Leistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	FB 50 Soziales und Gesundheit

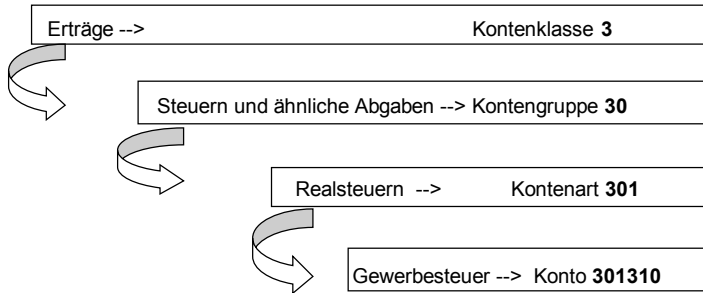
Produktbereich/Produktgruppe	Teilhaushalt	
1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3156	Andere soziale Einrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3157	Frauenhäuser	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3158	Sozialstationen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3210	Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3410	Unterhaltsvorschussleistungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.31.3430	Betreuungsleistungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Flüchtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3450	Landesblindengeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3460	Wohngeld	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.31.3519	Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
1.36.3610	Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3620	Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3650	Tageseinrichtungen für Kinder	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3651	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.36.3660	Einrichtungen der Jugendarbeit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.41	Gesundheitsdienste	
1.41.4110	Krankenhäuser	FB 20 Finanzen
1.41.4120	Gesundheitseinrichtungen	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.41.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.42	Sportförderung	
1.42.4210	Förderung des Sports	FB 40 Schule und Sport
1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten	FB 40 Schule und Sport
1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad	FB 20 Finanzen
1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.51	Räumliche Planung und Entwicklung	
1.51.5111	Stadtplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5112	Geoinformation	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5113	Zentraler Bürgerservice	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
1.51.5115	Verkehrsplanung FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52	Bauen und Wohnen	
1.52.5210	Baurecht	Ref. 0630 Baurecht
1.52.5221	Wohnbauförderung	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften	FB 20 Finanzen
1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen	FB 20 Finanzen
1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege	Ref. 0630 Baurecht
1.52.5232	Denkmalschutz und Pflege	Ref. 0600 Baureferat

Produktbereich/Produktgruppe	Teilhaushalt	
1.53	Ver- und Entsorgung	
1.53.5350	Kombinierte Versorgung	FB 20 Finanzen
1.53.5371	Abfallwirtschaft	FB 20 Finanzen
1.53.5372	Abfallwirtschaft FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	FB 20 Finanzen
1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	
1.54.5400	Verkehrsflächen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5410	Gemeindestraßen (GS)	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5420	Kreisstraßen (KS)	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5430	Landesstraßen (LS)	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5440	Bundesstraßen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5450	Straßenreinigung und -beleuchtung	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5460	Parkeinrichtungen	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	FB 20 Finanzen
1.54.5470	ÖPNV	FB 20 Finanzen
1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr	FB 20 Finanzen
1.55	Natur- und Landschaftspflege	
1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün
1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	FB 20 Finanzen
1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	FB 67 Stadtgrün
1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege	FB 67 Stadtgrün
1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft	FB 67 Stadtgrün
1.56	Umweltschutz	
1.56.5610	Umweltschutz	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	FB 66 Tiefbau und Verkehr
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	
1.57.5711	Wirtschaftsförderung	Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat
1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	FB 20 Finanzen
1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen	FB 20 Finanzen
1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32	FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit
1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	
1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6130	Abwicklung der Vorjahre	Allgemeine Finanzwirtschaft
1.99	Vorleistungen	
1.99.0600	Vorleistungen Ref. 0600	Ref. 0600 Baureferat
1.99.1000	Vorleistungen FB 10	FB 10 Zentrale Dienste
1.99.2000	Vorleistungen FB 20	FB 20 Finanzen
1.99.4100	Vorleistungen FB 41	FB 41 Kultur
1.99.5000	Vorleistungen FB 50	FB 50 Soziales und Gesundheit
1.99.5100	Vorleistungen FB 51	FB 51 Kinder, Jugend und Familie
1.99.6100	Vorleistungen FB 61	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
1.99.6700	Vorleistungen FB 67	FB 67 Stadtgrün

5. Übersicht über die Konten

Gesetzliche Gliederung gemäß GemHKVO für den Ergebnis- und Finanzhaushalt
Kontenrahmen -> Kontenklasse (1. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen -> Kontengruppe (1.+2. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen -> Kontenart (1. - 3. Stelle des Kontos)
Kontenrahmen -> Konto (1. - 6. Stelle)

Lesebeispiel: Zuordnung anhand des Kontos Gewerbesteuer



Ergebnishaushalt (Ertrags- und Aufwandskonten)	Bezeichnung	Finanzhaushalt (Einzahlungs- und Auszahlungskonten)	bisherige Gruppierung
3	Erträge / Einzahlungen	6	
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 1	Steuern und ähnliche Abgaben	GemHKVO § 3 Nr. 1 a	
30	Steuern und ähnliche Abgaben		
301	Realsteuern		
301110	Grundsteuer A	601110	000
301210	Grundsteuer B	601210	001
301310	Gewerbesteuer	601310	003
301390	Ertrag niedergeschlag. Forderung Gewerbesteuer - Vorjahre	601390	003
302	Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern		
302110	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	602110	010
302210	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	602210	012
303	Sonstige Gemeindesteuern		
303110	Vergnügungssteuer für die Vorführung von Bildstreifen	603110	020/021
303120	Sonstige Vergnügungssteuer	603120	020/021
303130	Vergnügungssteuer Automaten	603130	020/021
303210	Hundesteuer	603210	022
303910	Sonstige örtliche Steuern	603910	025 / 029 / 023
305	Ausgleichsleistungen		
305210	Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	605210	092
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 b	
31	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		
311	Schlüsselzuweisungen		
311110	Schlüsselzuweisungen vom Land	611110	041
312	Bedarfszuweisungen		
312110	Bedarfszuweisungen vom Land	612110	051
313	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
313010	Allgemeine Zuweisungen vom Bund	613010	060
313110	Allgemeine Zuweisungen vom Land	613110	061
313120	Zuweisungen übertrag. Wirkungskreis, außerhalb FAG	613120	061
313210	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	613210	062
314	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
314010	Zuweisungen vom Bund	614010	170
314110	Zuweisungen vom Land	614110	171
314120	Zuweisungen Festwert vom Land	614120	171
314210	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	614210	172
314310	Zuweisungen von Zweckverbänden	614310	173
314410	Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	614410	174
314510	Zuschüsse von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	614510	175
314610	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	614610	176
314710	Zuschüsse von privaten Unternehmen	614710	177
314720	Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	614720	177
314810	Zuschüsse von übrigen Bereichen	614810	178
314820	Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	614820	178
316	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen		
316110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
316120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
316125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
316200	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Sammelposten	nicht zahlungswirksam	neu
316210	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
316220	Manuelle Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
318	Allgemeine Umlagen		
318210	Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	618210	072
319	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen des Bundes		
319110	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	619110	191/192/193
319120	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II	619120	191/192/193
319130	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitsuchenden	619130	191/192/193

GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 4	Sonstige Transfererträge / -einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 c	
32	Sonstige Transfererträge		
321	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		
321110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE örtliche Träger	621110	241
321120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE überörtliche Träger	621120	241
321130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Kommunale Altenpflege	621130	241
321140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz avE, Kostenersatz avE Aufnahme Gesetz	621140	241
321150	Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen	621150	241
321190	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz ohne Zuordnung	621190	241
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
321210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE örtliche Träger	621210	243
321220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE überörtliche Träger	621220	243
321230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Kommunale Altenpflege	621230	243
321240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete avE Aufnahme Gesetz	621240	243
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
321310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE örtliche Träger	621310	245
321320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) avE überörtliche Träger	621320	245
321330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE örtlicher Träger	621330	245
321340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE überörtlicher Träger	621340	245
	Sonstige Ersatzleistungen		
321410	Sonstige Ersatzleistungen avE örtlicher Träger	621410	247
321420	Sonstige Ersatzleistungen avE überörtlicher Träger	621420	247
321430	Sonstige Ersatzleistungen avE Kommunale Altenpflege	621430	247
321440	Sonstige Ersatzleistungen avE Aufnahme Gesetz	621440	247
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
321510	Rückzahlung gewährter Hilfe avE örtliche Träger	621510	249
321520	Rückzahlung gewährter Hilfe avE überörtliche Träger	621520	249
321530	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Kommunale Altenpflege	621530	249
321540	Rückzahlung gewährter Hilfe avE Aufnahme Gesetz	621540	249
322	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen		
	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz		
322110	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE örtliche Träger	622110	251
322120	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE überörtliche Träger	622120	251
322130	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz iE Kommunale Altenpflege	622130	251
322140	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz Aufnahme Gesetz	622140	251
322150	Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz in Einrichtungen	622150	251
	Übergegangene bzw. Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete		
322210	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE örtliche Träger	622210	253
322220	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE überörtliche Träger	622220	253
322230	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Kommunale Altenpflege	622230	253
322240	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete iE Aufnahme Gesetz	622240	253
	Leistungen von Sozialleistungsträgern		
322310	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., Kommunale Altenpflege	622310	255
322320	Leistungen von Sozialleistungsträgern (ohne Pflegeversicherung) i.E., überörtliche Träger	622320	255
322330	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, Kommunale Altenpflege	622330	255
322340	Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE, überörtliche Träger	622340	255
	Sonstige Ersatzleistungen		
322410	Sonstige Ersatzleistungen iE örtlicher Träger	622410	257
322420	Sonstige Ersatzleistungen iE überörtlicher Träger	622420	257
322430	Sonstige Ersatzleistungen iE Kommunale Altenpflege	622430	257
322440	Sonstige Ersatzleistungen iE Aufnahme Gesetz	622440	257
	Rückzahlung gewährter Hilfen		
322510	Rückzahlung gewährter Hilfe iE örtliche Träger	622510	259
322520	Rückzahlung gewährter Hilfe iE überörtliche Träger	622520	259
322530	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Kommunale Altenpflege	622530	259
322540	Rückzahlung gewährter Hilfe iE Aufnahme Gesetz	622540	259
323	Schuldendiensthilfen		
323010	Schuldendiensthilfen vom Bund	623010	230
323110	Schuldendiensthilfen vom Land	623110	231
323210	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	623210	232
323310	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden	623310	233
323410	Schuldendiensthilfen vom sonstigen öffentlichen Bereich	623410	234
323510	Schuldendiensthilfen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	623510	235
323610	Schuldendiensthilfen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	623610	236
323710	Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	623710	237
323810	Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen	623810	238

329	Andere sonstige Transfererträge		
329110	Andere sonstige Transfererträge	629110	23 / 24 / 25
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 5	Öffentlich-rechtliche Entgelte, außer Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 d	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
331	Verwaltungsgebühren		
331110	Verwaltungsgebühren	631110	10
332	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
332110	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	632110	11
332120	Benutzungsgebühren Parkautomaten	632120	11
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 3	Auflösungserträge aus Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
33	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		
337	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge		
337110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
337120	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
337125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
337220	Manuelle Auflösung von Sonderposten Beiträge (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
338	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich		
338110	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich	nicht zahlungswirksam	neu
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 6	Privatrechtliche Entgelte, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 e	
34	Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen		
341	Mieten und Pachten		
341110	Mieten und Pachten	641110	14
342	Erträge aus Verkauf		
342110	Erträge aus Verkauf	642110	13
346	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	646110	150/157
346120	Erträge private Telefongebühren	646120	150/157
346130	Erträge Abzug Verpflegung	646130	150/157
346140	Erträge Pfändungsgebühren	646140	150/157
346150	Erträge private Dienstwagenkilometer	646150	150/157
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 1 f	
348	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen		
348010	Erstattungen vom Bund	648010	160
348110	Erstattungen vom Land	648110	161
348210	Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	648210	162
348310	Erstattungen von Zweckverbänden	648310	163
348410	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	648410	164
348510	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	648510	165
348520	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Serviceleistungen	648520	165
348530	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Steuerleistungen	648530	165
348610	Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	648610	166
348710	Erstattungen von privaten Unternehmen	648710	167
348810	Erstattungen von übrigen Bereichen	648810	168
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 11	Sonstige ordentliche Erträge / haushaltswirksame Einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 i	
35	Sonstige ordentliche Erträge		
351	Konzessionsabgaben		
351110	Konzessionsabgaben	651110	22
352	Erstattung von Steuern		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	652210	159
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung	652220	159
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	652310	159
35	Sonstige ordentliche Erträge		
357	Weitere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	
357110	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
357120	Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
357125	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
357210	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (nicht zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
357220	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
357225	Laufende Projekte - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Bewertungsausgleich (zweckgebunden)	nicht zahlungswirksam	neu
358	Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	
358110	Erträge aus Zuschreibungen	nicht zahlungswirksam	neu
358210	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	neu
358310	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen - Einzelwertberichtigungen -	nicht zahlungswirksam	neu
358320	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen - Pauschalwertberichtigungen -	nicht zahlungswirksam	neu
358330	Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen - Einzelwertberichtigungen - Gewerbesteuer	nicht zahlungswirksam	neu
358390	Sonstige weitere nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	nicht zahlungswirksam	neu
359	Andere sonstige ordentliche Erträge		
359110	Andere sonstige ordentliche Erträge	659110	268
359120	Erträge aus Ausgleichsabgaben	659120	268
359130	Versorgungslastenteilung	659130	neu

GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge / Einzahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 1 g	
36	Finanzerträge		
361	Zinserträge		
361010	Zinserträge vom Bund	661010	200
361110	Zinserträge vom Land	661110	201
361210	Zinserträge von Gemeinden und Gemeindeverbänden	661210	202
361310	Zinserträge von Zweckverbänden	661310	203
361410	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich	661410	204
361510	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	661510	205
361610	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	661610	206
361620	Zinserträge von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen/Cashpool	661620	206
361710	Zinserträge von Kreditinstituten	661710	207
361720	Zinserträge von Kreditinstituten/Cashpool	661720	207
361810	Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	661810	207, 208
361910	Zinserträge von ausländischen Bereichen	661910	207, 208
363	Besondere Erträge		
363110	Bußgelder	663110	260
363120	Zwangsgelder	663120	260
363130	Verwarnungsgelder	663130	260
363190	Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	663190	260
363210	Säumniszuschläge	663210	261
363220	Mahngebühren	663220	261
363230	Stundungszinsen	663230	261
363240	Rücklastschriftgebühren	663240	261
363290	Sonstige Nebenforderungen	663290	261
363310	Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	663310	262
365	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
365110	Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	665110	21
365120	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	665120	21
365130	Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	665130	21
365140	Erträge aus Ausschüttung des Zweckverbandes f. d. kommunale Kreditwesen	665140	21
369	Sonstige Finanzerträge		
369110	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	669110	265
369910	Erträge Versorgungsrücklage	669910	266
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 9	Aktivierete Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
371	Aktivierete Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	
371110	Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	nicht zahlungswirksam	neu
371120	Aktivierete Sachkosten	nicht zahlungswirksam	neu
371130	Plan Erlöse Aktivierete Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	neu
371140	Erlöse Aktivierete Eigenleistungen (KA1)	nicht zahlungswirksam	neu
371150	Erlöse Aktivierete Eigenleistungen (manuell)	nicht zahlungswirksam	neu
371999	Aktivierete Eigenleistungen unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	neu
GemHKVO § 2 Abs. 2 Nr. 10	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
37	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372	Bestandsveränderungen	nicht zahlungswirksam	
372110	Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	neu
372120	Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen	nicht zahlungswirksam	neu
4	Aufwendungen / Auszahlungen	7	
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 1	Aufwendungen / Auszahlungen für aktives Personal	GemHKVO § 3 Nr. 2 a	
40	Personalaufwendungen		
401	Dienstaufwendungen		
	Beamte		
401110	Beamtenbezüge	701110	410
401140	Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	701140	410
	Tariflich Beschäftigte		
401210	Tariflich Beschäftigte Entgelt	701210	414
401240	Tariflich Beschäftigte Entgelt Auszubildende	701240	414
	ABM-Kräfte		
401810	ABM-Kräfte	701810	417
	Sonstige Beschäftigte		
401910	Beschäftigungsentgelte	701910	416
401920	Pauschalierete Lohnsteuer	701920	416
402	Beiträge zu Versorgungskassen		
	Beamte		
402110	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte / Pensionsfonds	702110	430
402120	Versorgungslastenteilung	702120	neu
	Arbeitnehmer		
402210	Beiträge für Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	702210	434
402220	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte	702220	434
402240	AG-Anteil Zusatzversicherung tariflich Beschäftigte Auszubildende	702240	434
	Sonstige Beschäftigte		
402910	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	702910	438
403	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
403110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	703110	440
	Tariflich Beschäftigte		
403210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	703210	444
403240	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte Auszubildende	703240	444
	Sonstige Beschäftigte		
403910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	703910	448
404	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte		
404110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte	704110	450
405	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte		
405110	Rückstellung für Pensionen Beamte	nicht zahlungswirksam	neu

406	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
406110	Rückstellung f. Beihilfen	nicht zahlungswirksam	neu
407	Rückstellung für Altersteilzeit		
407110	Zuführung zu Rückstellungen für Altersteilzeit	nicht zahlungswirksam	neu
407120	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Beamte	nicht zahlungswirksam	neu
407130	Rückstellungen für Überstunden - Beamte	nicht zahlungswirksam	neu
407140	Sonstige Personalarückstellungen	nicht zahlungswirksam	neu
407220	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	neu
407230	Rückstellungen für Überstunden - tariflich Beschäftigte	nicht zahlungswirksam	neu
408	Deckungsreserve für Personalaufwendungen		
408110	Deckungsreserve	708110	470
408120	Deckungsreserve (nicht zahlungswirksam)	nicht zahlungswirksam	neu
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 2	Aufwendungen / Auszahlungen für Versorgung	GemHKVO § 3 Nr. 2 b	
41	Versorgungsaufwendungen		
411	Versorgungsaufwendungen		
	Beamte		
411110	Versorgungsaufwendungen für Beamte	711110	420
	Tariflich Beschäftigte		
411210	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	711210	424
413	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	Beamte		
413110	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beamte	713110	440
	Tariflich Beschäftigte		
413210	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	713210	444
	Sonstige Beschäftigte		
413910	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	713910	448
414	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger		
414110	Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Versorgungsempfänger	714110	450
415	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		
415110	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	neu
416	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger		
416110	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	nicht zahlungswirksam	neu
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 3	Aufwendungen / Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	GemHKVO § 3 Nr. 2 c	
42	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens		
	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
421110	Grundstücke und bauliche Anlagen - Instandhaltungen	721110	500
421150	Grundstücke und bauliche Anlagen - Tiefbauleistungen	721150	keine separate Darstellung
421160	Grundstücke und bauliche Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	721160	502
421180	Aufwendungen für Tauschgrundstücke	721180	neu
	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
421210	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	721210	510/511
421270	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen	721270	510/511
421273	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung der Friedhofsflächen	721273	510/511
421278	Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Unterhaltung Grünanlagen - histor. Friedhöfe	721278	510/511
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens		
422110	Aufwendungen für Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	722110	52
422120	Aufwendungen für Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	722120	52
422130	Aufwendungen für Unterhaltung der Kraftfahrzeuge	722130	52
422140	Aufwendungen für Wartung Software	722140	52
422210	Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	722210	52
422900	Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	722900	52 / 935
423	Mieten und Pachten		
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	723110	53
423120	Inventarmieten	723120	53
423130	Leibrenten	723130	53
423210	Leasing	723210	53
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen		
424100	Reinigung	724100	54
424110	Grundstücksabgaben	724110	54
424120	Gebäudeversicherungen	724120	54
424130	Winterdienst	724130	54
424140	Gehwegreinigung	724140	54
424150	Straßenausbaubeiträge	724150	54
424190	Sonstige Bewirtschaftungskosten	724190	54

425	Haltung von Fahrzeugen		
425110	Betriebskosten Kfz und GEZ	725110	55
425120	Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	725120	55
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
426110	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	726110	56
426120	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	726120	56
426125	Zentrale IT-Schulungen	726125	56
426130	Aufwendungen für medizinische Untersuchungen	726130	56
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen		
427110	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	727110	57-638
427115	Planungskosten	727115	57-638
427120	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	727120	57-638
427125	Lebensmittel	727125	57-638
427130	Repräsentationsaufwendungen	727130	57-638
427135	medizinischer Sachbedarf	727135	57-638
427140	Veranstaltungen	727140	57-638
427145	EDV-Kosten	727145	57-638
427150	Schulsport	727150	57-638
427155	Sonstige Verbrauchsmittel	727155	57-638
427160	Lehrmittelbedarf	727160	57-638
427170	Statische Prüfungen	727170	57-638
427180	Veröffentlichungen	727180	57-638
427190	Sonstige Sachaufwendungen	727190	57-638
427195	Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	727195	57-638
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen		
429110	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	729110	638
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 6	Transferaufwendungen / -auszahlungen, außer für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 2 e	
43	Transferaufwendungen		
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
431010	Zuweisungen an den Bund	731010	710
431110	Zuweisungen an das Land	731110	711
431210	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	731210	712
431310	Zuweisungen an Zweckverbände	731310	713
431410	Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	731410	714
431510	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	715
431610	Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	731610	716
431710	Zuschüsse an private Unternehmen	731710	717
431810	Zuschüsse an übrige Bereiche	731810	718
432	Schuldendiensthilfen		
432010	Schuldendiensthilfen an den Bund	732010	720
432110	Schuldendiensthilfen an das Land	732110	721
432210	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	732210	722
432310	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	732310	723
432410	Schuldendiensthilfen an den sonstigen öffentlichen Bereich	732410	724
432510	Schuldendiensthilfe an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	732510	725
432610	Schuldendiensthilfen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	732610	726
432710	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	732710	727
432810	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	732810	728
433	Sozialtransferaufwendungen		
	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen		
433110	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen örtlicher Träger	733110	73
433120	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen überörtlicher Träger	733120	73
433130	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733130	73
433140	Sozialleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733140	73
433150	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	733150	76
	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen		
433210	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen örtlicher Träger	733210	74
433220	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen überörtlicher Träger	733220	74
433230	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Kommunale Altenpflege	733230	74
433240	Sozialleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Aufnahme Gesetz	733240	74
433250	Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	733250	77
	Sonstige soziale Leistungen		
433910	Sonstige soziale Leistungen örtlicher Träger	733910	75, 78, 79
433920	Sonstige soziale Leistungen überörtlicher Träger	733920	75, 78, 79
433930	Sonstige soziale Leistungen Kommunale Altenpflege	733930	75, 78, 79
433940	Sonstige soziale Leistungen Aufnahme Gesetz	733940	75, 78, 79
433950	Sonstige soziale Leistungen BVG	733950	75, 78, 79
433960	Sonstige soziale Leistungen SVG	733960	75, 78, 79
433970	Sonstige soziale Leistungen Sonderfürsorge	733970	75, 78, 79
433980	Sonstige soziale Leistungen UVG	733980	78
433990	1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	733990	75, 78, 79
433991	1 Euro-Job-Fahrkarten	733991	75, 78, 79
433992	1 Euro-Job-Arbeitskleidung	733992	75, 78, 79
433993	1 Euro-Job-Zahlung	733993	75, 78, 79
433994	1 Euro-Job-Qualifizierung	733994	75, 78, 79

434	Steuerbeteiligungen		
	Gewerbesteuerumlage		
434110	Gewerbesteuerumlage	734110	810
437	Allgemeine Umlagen		
437210	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	737210	832
437310	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	737310	833
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 7	Sonstige ordentliche Aufwendungen / haushaltswirksame Auszahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 2 f	
44	Sonstige ordentliche Aufwendungen		
441	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		
441110	Sonstige Personalaufwendungen	741110	46
442	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit		
442110	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	742110	40
442120	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für ehrenamtl. Tätige	742120	40
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
442910	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten; vermischte Ausgaben	742910	639, 660, 661
442920	Verfüungsmittel	742920	660
442930	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	742930	661
442940	Schülerbeförderungskosten	742940	639
443	Geschäftsaufwendungen		
	Geschäftsaufwendungen		
443110	IT-Aufwendungen	743110	65
443120	Fernsprech-, Internetaufwendungen	743120	65
443125	Mobilfunkaufwand	743125	65
443135	Bankgebühren, Porto	743135	65
443136	Bankgebühren Zahlungsverkehr	743136	65
443140	Prüfungs- und Beratungskosten	743140	65
443142	Gerichts- und Anwaltskosten	743142	65
443150	Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	743150	65
443155	Kopierkosten	743155	65
443160	Zeitschriften	743160	65
443175	sonstige Geschäftsaufwendungen	743175	65
443180	Dienstreisen, Fahrkostenersatz	743180	65
443197	Aufwendungen für selbsterstellte Software	743197	65
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle		
444110	Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertengesetz	744110	64
444120	Haftpflichtversicherungen	744120	64
444130	Unfallversicherung	744130	64
444140	Aufwendungen für Schadensfälle	744140	64
444150	Körperschaftsteuer	744150	64
444160	Gewerbesteuer	744160	64
444170	Sonstige Versicherungen	744170	64
444180	Sonstige Ausgleichsabgaben	744180	64
nicht ergebniswirksam	Abzugsfähige Vorsteuer	744210	64
nicht ergebniswirksam	Umsatzsteuer-Zahllast	744310	
445	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit		
445010	Erstattungen an den Bund	745010	670
445110	Erstattungen an das Land	745110	671
445210	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	745210	672
445310	Erstattungen an Zweckverbände	745310	673
445410	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	745410	674
445420	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - örtlicher Träger	745420	674
445430	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - überörtlicher Träger	745430	674
445440	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - kommunale Altenpflege	745440	674
445450	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich - Aufnahmegesetz	745450	674
	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen		
445510	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	745510	675
445512	Erstattungen an Gebäudemanagement - Miete	745512	675
445517	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten warm	745517	675
445518	Erstattungen an Gebäudemanagement - Betriebskosten kalt	745518	675
445519	Erstattungen an Gebäudemanagement - Schönheitsreparaturen (Personal-u.Sachkosten)	745519	675
445520	Erstattungen an Gebäudemanagement - funktionale Umbauten (Personal-u.Sachkosten)	745520	675
445521	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Serviceleistungen (Personal-u.Sachkosten)	745521	675
445522	Erstattungen an Gebäudemanagement - Instandhaltung Betriebs-/Geschäftsausstattung	745522	675
445526	Erstattungen an Gebäudemanagement - Servicekosten	745526	675
445527	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonst. Servicekosten	745527	675
445528	Erstattungen an Gebäudemanagement - Verwalterpauschale	745528	675
445531	Erstattungen an Gebäudemanagement - außerschulische Leistungen	745531	675
445532	Erstattungen an Gebäudemanagement - sonstige Sachkosten	745532	675
445533	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenreinigung	745533	675
445542	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Betriebsärztliche Versorgung	745542	675
	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		
445610	Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	745610	676

	Erstattungen an private Unternehmen		
445710	Erstattungen an private Unternehmen	745710	677
445711	Erstattungen an private Unternehmen - Reinigung verschiedener Einrichtungen	745711	677
445713	Erstattungen an private Unternehmen - Deponien und offene Mulden	745713	677
445714	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Abscheiderentsorgung	745714	677
445715	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe	745715	677
445716	Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen - öffentl. Anteil Straßenentwässerung	745716	677
445717	Erstattungen an private Unternehmen - SEBS Nds. Wassergesetz	745717	677
	Erstattungen an übrige Bereiche		
445810	Erstattungen an übrige Bereiche	745810	678
446	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen von den Gemeinden		
	Leistungsbeteiligung von den Gemeinden für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende		
446110	Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	746110	691-695
446120	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden, Betreuungsleistungen und Beratung	746120	691-695
446130	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende	746130	691-695
447	Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen		
447210	Einstellungen und Zuschreiben in die Sonderposten	nicht zahlungswirksam	neu
447220	Aufwendungen zu sonstigen Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	neu
447230	Wertkorrekturen zu Forderungen	nicht zahlungswirksam	neu
449	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
	Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
449110	Aufwand für nicht rückzahlb. Zuweisungen für Invest.	749110	5 - 7
449120	Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	749120	5 - 7
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen / Auszahlungen	GemHKVO § 3 Nr. 2 d	
45	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		
451	Zinsaufwendungen		
451010	Zinsaufwand an den Bund	751010	800
451110	Zinsaufwand an das Land	751110	801
451210	Zinsaufwand an Gemeinden und Gemeindeverbände	751210	802
451310	Zinsaufwand an Zweckverbände	751310	803
451410	Zinsaufwand an den sonstigen öffentlichen Bereich	751410	804
451510	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	751510	805
451520	Zinsaufwand an verbundene Unternehmen/Cashpool	751520	877
451610	Zinsaufwand an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	751610	806
451710	Zinsaufwand an Kreditinstitute	751710	807
451810	Zinsaufwand an sonstige inländische Bereiche	751810	807, 808
451910	Zinsaufwand an sonstige ausländische Bereiche	751910	807, 808
453	Besondere Aufwendungen		
	Bußgelder		
453110	Bußgelder	753110	848
	Säumniszuschläge		
453210	Säumniszuschläge	753210	848
459	Sonstige Finanzaufwendungen		
	Verzinsung von Steuernachzahlungen		
459210	Verzinsung von Steuernachzahlungen	759210	845
	Sonstige Finanzaufwendungen		
459910	Sonst. Aufwand für besondere Finanzaufwendungen	759910	848
459920	Sonstige Finanzaufwendungen	759920	848
GemHKVO § 2 Abs. 3 Nr. 4	Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
47	Bilanzielle Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	
471	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
471101	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	680
471201	Manuelle Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Investitionszuwendungen	nicht zahlungswirksam	680
471102	Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	680
471202	Manuelle Abschreibungen auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	680
471110	Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	680
471210	Manuelle Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	680
471120	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	680
471220	Manuelle Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	680
471130	Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	680
471230	Manuelle Abschreibungen auf Gebäude	nicht zahlungswirksam	680
471140	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	680
471240	Manuelle Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	680
471141	Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471241	Manuelle Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471142	Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471242	Manuelle Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471143	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471243	Manuelle Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	680
471144	Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	680
471244	Manuelle Abschreibungen auf Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	680
471150	Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	680
471250	Manuelle Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	680
471160	Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	680
471260	Manuelle Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	680
471170	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	680

471270	Manuelle Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	680
471180	Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	680
471280	Manuelle Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	680
471190	Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	680
471290	Manuelle Abschreibungen auf sonstiges Sachanlagevermögen	nicht zahlungswirksam	680
471999	Manuelle Abschreibungen unterjährige Abschlüsse	nicht zahlungswirksam	680
472	Abschreibungen auf Finanzvermögen		
472111	Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	neu
472112	Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	nicht zahlungswirksam	neu
472150	Einzelwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	neu
472150	Einzelwertberichtigung Gewerbesteuer	nicht zahlungswirksam	neu
472160	Pauschalwertberichtigung	nicht zahlungswirksam	neu
479	Sonstige Abschreibungen		
479120	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	neu
479210	Aufwand Festwert	nicht zahlungswirksam	neu
479220	Abschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	neu
479230	Zuschreibung auf Festwert	nicht zahlungswirksam	neu
5	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	6/7	
GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 1	außerordentlicher Ertrag		
50	Realisierte außerordentliche Erträge		
501	Außergewöhnliche Erträge		
	Spenden		
501110	Spenden für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	614710	17
501120	Spenden für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	614810	17
501150	Spenden für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen	614510	17
501160	Spenden für laufende Zwecke von öffentlichen Sonderrechnungen	614610	17
	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.		
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	646160	150-157
	Sonstige außergewöhnliche Erträge		
501910	Sonstige außergewöhnliche Erträge	659110	0 - 3
502	Periodenfremde Erträge		
502110	Erträge aus Abgang von Vermögen		345 / 130
502210	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	neu
502310	Erträge aus Nachaktivierungen	nicht zahlungswirksam	neu
502410	Erträge aus Zuschreibungen (außerplanm. AfA)	nicht zahlungswirksam	neu
502420	Erträge aus Zuschreibung (außerpl. AfA-Forderung)		
502810	Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	neu
502815	Laufende Projekte - Außerplanmäßige Auflösung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	neu
	Sonstige periodenfremde Erträge		
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	659110	neu
502920	Periodenfremde Eigenleistungen	nicht zahlungswirksam	neu
502930	Nicht aktivierungsfähiger Aufwand	nicht zahlungswirksam	neu
502940	Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	nicht zahlungswirksam	neu
502950	Erträge aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten	nicht zahlungswirksam	neu
GemHKVO § 2 Abs. 4 Nr. 2	Außerordentlicher Aufwand		
51	Realisierte außerordentliche Aufwendungen		
511	Außergewöhnliche Aufwendungen		
	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen		
511110	Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen u. ä. Ereignissen	7*	neu
	Spenden		
511210	Spenden an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	71
511220	Spenden an öffentliche Sonderrechnungen	731610	71
	Geleisteter Schadensersatz u.a.		
511310	Geleisteter Schadensersatz u.a.	744140	64
	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen		
511410	Aufwendungen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	753*	842
	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
511510	Aufwendungen aus Verlustübernahme an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	731510	71
511520	Aufwendungen aus Verlustübernahme an öffentliche Sonderrechnungen	731610	71
	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen		
511990	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	749120	5 - 7
512	Periodenfremde Aufwendungen		
512110	Aufwendungen aus Abgang von Vermögen	nicht zahlungswirksam	neu
512120	Nicht zu aktivierende Aufwandsanteile (Irrtümlich auf AiB abgerechnet)	nicht zahlungswirksam	neu
	Nachholung von Rückstellungen		
512210	Nachholung von Rückstellungen	nicht zahlungswirksam	neu
512810	Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	neu
512815	Laufende Projekte - Aufwand aus der Korrektur außerplanmäßiger Sonderposten-Auflösung	nicht zahlungswirksam	neu
	Sonstige periodenfremde Aufwendungen		
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	749120	5 - 7
512920	Aufwand aus der Nachpassivierung von Sonderposten	nicht zahlungswirksam	neu

513	Außerplanmäßige Abschreibungen		
	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		
513110	Außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen für die Erweiterung des Geschäftsbetriebs	nicht zahlungswirksam	neu
513120	Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	nicht zahlungswirksam	neu
513130	Außerplanmäßige Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	neu
513140	Außerplanmäßige Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	nicht zahlungswirksam	neu
513150	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	nicht zahlungswirksam	neu
513160	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
513170	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
513180	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
513190	Außerplanmäßige Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	nicht zahlungswirksam	neu
513200	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Maschinen und technische Anlagen	nicht zahlungswirksam	neu
513210	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Fahrzeuge	nicht zahlungswirksam	neu
513220	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	nicht zahlungswirksam	neu
513230	Außerplanmäßige Abschreibungen auf geringwertige Vermögensgegenstände	nicht zahlungswirksam	neu
513240	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
513260	Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen	nicht zahlungswirksam	neu
53	Veräußerung von Vermögensgegenständen		
531	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
531110	Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	340/100
531190	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	neu
531310	Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	130/345
531390	Verrechnungskonto Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	neu
	Erträge aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
531410	Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
531490	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
	Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
531510	Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	neu
531590	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	neu
	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen		
531910	Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	neu
531990	Verrechnungskonto Erträge aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	neu
532	Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen		
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		
532110	Aufwendungen aus dem Abgang von Grundstücken und Gebäuden	nicht zahlungswirksam	neu
532310	Aufwendungen aus dem Abgang von beweglichen Sachen	nicht zahlungswirksam	neu
	Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		
532410	Aufwendungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	nicht zahlungswirksam	neu
	Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		
532510	Aufwendungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	nicht zahlungswirksam	neu
532910	Aufwendungen aus dem Abgang von sonstigem Vermögen	nicht zahlungswirksam	neu
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen	6	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 4 a	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68	
	Investitionszuwendungen	681	360
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Bund	681010	360
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen vom Land	681110	361
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	681210	362
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	681310	363
nicht ergebniswirksam	Investitionszuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	681410	364
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	681510	365
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	681610	366
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	681710	367
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	681810	368
nicht ergebniswirksam	Sonstige Einzahlungen für Investitionen	681900	36
nicht ergebniswirksam	Einzahlung aus der Rückzahlung von Zuwendungen	681910	36
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	GemHKVO § 3 Nr. 4 c	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	682110	340
	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	683	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	683110	345
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	684	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Börsennotierte Aktien	684110	33
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Nichtbörsennotierte Aktien	684210	33

	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen - Sonstige Anteilsrechte	684310	33
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	685	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Börsennotierte Aktien	685110	33
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Nichtbörsennotierte Aktien	685210	33
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilsrechten an Beteiligungen - Sonstige Anteilsrechte	685310	33
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren	686	
	Kapitalmarktpapiere		
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Kapitalmarktpapiere beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	686201	33
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	686202	33
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	686203	33
	Geldmarktpapiere		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Veräußerung von Geldmarktpapiere beim sonstigen inländischen Bereich	686380	33
nicht ergebniswirksam	Finanzderivate	686410	33
	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687	
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	687110	347
	Rückflüsse von Ausleihungen	688	
	Rückflüsse von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688510	325
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688520	325
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688530	325
	Rückflüsse von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	688810	327 / 328
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	688820	327 / 328
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	688830	327 / 328
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 4 b	
	Beiträge und ähnliche Entgelte	689	
	Beiträge und ähnliche Entgelte		
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	689110	35
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	689120	351
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	689130	35
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Zuwendungen	689900	neu
nicht ergebniswirksam	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	GemHKVO § 3 Nr. 8	
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	69	
	Kreditaufnahmen für Investitionen	692	
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692010	370
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692011	370
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692020	370
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692021	370
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692030	370
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692031	370
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692110	371
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692111	371
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692120	371
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692121	371
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692130	371
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692131	371
	Kreditaufnahmen für Investitionen beim sonstiger öffentlicher Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692410	374
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692411	374
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692414	374
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692420	374
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692421	374
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692424	374
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692430	374
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692431	374
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692434	374
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692510	375
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692511	375
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692514	375

	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692520	375
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692521	375
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692524	375
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692530	375
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692531	375
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692534	375
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692610	376
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692611	376
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692614	375
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692620	376
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692621	376
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692624	375
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692630	376
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692631	376
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692634	375
	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692710	377
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692711	377
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692714	377
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692720	377
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692721	377
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692724	377
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	692730	377
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	692731	377
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	692734	377
	Sonstige Wertpapierverschuldung	694	
	Sonstige Wertpapiere		
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694110	37
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694111	37
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694120	37
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694121	37
	Sonstige Wertpapiere Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (fester Zins)	694130	37
nicht ergebniswirksam	Euro-Währung (variabler Zins)	694131	37
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen	7	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 e	
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	781	
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	781010	980
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Land	781110	981
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	781210	982
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	781310	983
nicht ergebniswirksam	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an sonstigen öffentlichen Bereich	781410	984
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	781510	985
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	781610	986
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an private Unternehmen	781710	987
nicht ergebniswirksam	Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	781810	988
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 a	
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	782110	932
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Erschließungs-, Straßenausbaubeiträge, etc.	782120	932

nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 c	
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	783	
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze v. 1.000 Euro - Projekte	783110	935
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 150 Euro und bis 1.000 Euro (Sammelposten)	783125	52/935
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Ablösung von Dauerlasten	783310	991
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 d	
	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen	784	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Börsennotierte Aktien	784110	930
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Nichtbörsennotierte Aktien	784210	930
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen Sonstige Anteilsrechte	784310	930
	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen	785	
	Börsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Börsennotierte Aktien	785110	930
	Nichtbörsennotierte Aktien		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Nichtbörsennotierte Aktien	785210	930
	Sonstige Anteilsrechte		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen Sonstige Anteilsrechte	785310	930
	Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	786	
	Kapitalmarktpapiere		
	Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapiere beim Bund		
nicht ergebniswirksam	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	786201	930
nicht ergebniswirksam	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	786202	930
nicht ergebniswirksam	Laufzeit 5 Jahre und mehr	786203	930
	Geldmarktpapiere		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Geldmarktpapiere beim sonstigen inländischen Bereich	786380	930
	Finanzderivate		
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzderivaten	786410	930
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Investitionstätigkeit)	GemHKVO § 3 Nr. 5 b	
	Baumaßnahmen	787	
	Hochbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Hochbaumaßnahmen - Projekte	787110	94
	Tiefbaumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	Tiefbaumaßnahmen - Projekte	787210	95
nicht ergebniswirksam	Grünbaumaßnahmen - Projekte	787230	95
nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	GemHKVO § 3 Nr. 5 f	
	Sonstige Baumaßnahmen		
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen	787310	96
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - IT	787320	96
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	787330	96
nicht ergebniswirksam	sonstige Baumaßnahmen - sonst. techn. Anlagen	787340	96
	Gewährung von Ausleihungen	788	
	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788510	925
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788520	925
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen, Laufzeit 5 Jahre und mehr	788530	925
	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit bis einschl. 1 Jahr	788810	927, 928
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre	788820	927, 928
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Gewährung von Ausleihungen an übrige inländische Bereiche Laufzeit 5 Jahre und mehr	788830	927, 928
	Besondere Konten der Anlagenbuchhaltung		
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Fremdleistungen	789910	-
nicht ergebniswirksam	Rückzahlungen für Zuwendungen	789920	-
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Sachanlagen	789940	-
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Finanzanlagen	789950	-
nicht ergebniswirksam	Abrechnung von Investitionszuwendungen an Dritte	789960	-

nicht ergebniswirksam	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	GemHKVO § 3 Nr. 9	
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79	
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen		
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792010	970
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792011	970
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792020	970
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792021	970
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (fester Zins)	792030	970
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Bund Euro-Währung (variabler Zins)	792031	970
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792110	971
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792111	971
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792120	971
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792121	971
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (fester Zins)	792130	971
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim Land Euro-Währung (variabler Zins)	792131	971
	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792410	974
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792411	974
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792414	974
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792420	974
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792421	974
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792424	974
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (fester Zins)	792430	974
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen beim sonstigen öffentlichen Bereich Euro-Währung (variabler Zins)	792431	974
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792434	974
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792510	975
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792511	975
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792514	975
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792520	975
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792521	975
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792524	975
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (fester Zins)	792530	975
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen Euro-Währung (variabler Zins)	792531	975
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792534	975
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	792560	975
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792610	976
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792611	976
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792614	976

	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792620	976
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792621	976
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792624	976
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (fester Zins)	792630	976
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen Euro-Währung (variabler Zins)	792631	976
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792634	976
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei öffentlichen Sonderrechnungen	792660	976
	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten		
	Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792710	977
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792711	977
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792714	977
	Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792720	977
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792721	977
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792724	977
	Laufzeit 5 Jahre und mehr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (fester Zins)	792730	977
nicht ergebniswirksam	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Euro-Währung (variabler Zins)	792731	977
nicht ergebniswirksam	Umschuldungen	792734	977
nicht ergebniswirksam	Außerordentliche Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten	792760	977
	Tilgung von sonstigen Wertpapiersschulden	794	
	Tilgung sonstiger Wertpapiere Laufzeit bis einschl. 1 Jahr		
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (fester Zins)	794110	-
nicht ergebniswirksam	Tilgung sonstiger Wertpapiere bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	794111	-

II. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Stadt Braunschweig
für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund des § 84 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Braunschweig in der Sitzung am 22. Februar 2011 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1.	im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1	der ordentlichen Erträge auf	633.812.726 Euro
1.2	der ordentlichen Aufwendungen auf	633.812.726 Euro
1.3	der außerordentlichen Erträge auf	778.500 Euro
1.4	der außerordentlichen Aufwendungen auf	778.500 Euro
2.	im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1	der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	620.338.673 Euro
2.2	der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	584.774.481 Euro
2.3	der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	12.820.000 Euro
2.4	der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	59.138.400 Euro
2.5	der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	16.976.900 Euro
2.6	der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	25.361.500 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag		
-	der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	650.135.573 Euro
-	der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	669.274.381 Euro

§ 1 a

Der Wirtschaftsplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	74.374.600 Euro
Aufwendungen in Höhe von	74.374.600 Euro

im Vermögensplan mit

Einnahmen in Höhe von	80.000 Euro
Ausgaben in Höhe von	80.000 Euro

festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	57.925.900 Euro
Aufwendungen in Höhe von	58.737.700 Euro

im Vermögensplan mit

Einnahmen in Höhe von	11.533.600 Euro
Ausgaben in Höhe von	11.533.600 Euro

festgesetzt.

Der Wirtschaftsplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Erfolgsplan mit

Erträgen in Höhe von	39.411.900 Euro
Aufwendungen in Höhe von	41.005.100 Euro

im Vermögensplan mit

Einnahmen in Höhe von	7.067.400 Euro
Ausgaben in Höhe von	7.067.400 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 2 a

Im Vermögensplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

Im Vermögensplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

Im Vermögensplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft werden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

47.309.300 Euro

festgesetzt.

§ 3 a

Im Vermögensplan der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Im Vermögensplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung werden Verpflichtungsermächtigungen nicht veranschlagt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird auf

7.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 4 a

In der Sonderrechnung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Stadtentwässerung werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

In der Sonderrechnung Abfallwirtschaft werden Liquiditätskredite nicht beansprucht.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A)

320 v. H.

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B)

450 v. H.

2. Gewerbesteuer

450 v. H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne des § 89 Abs. 1 NGO bzw. § 91 Abs. 5 NGO unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 150.000 Euro **nicht** übersteigen.

Ferner sind als **nicht erheblich** anzusehen, Beträge (unbegrenzt),

- die der Verrechnung zwischen den Teilhaushalten dienen,
- die wirtschaftlich durchlaufend sind,
- die auf Grund von Aufgabenverlagerungen und der Ausgliederung von Aufgaben aus dem Haushalt zu haushaltsneutralen Umsetzungen von Erträgen und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen zwischen den Teilhaushalten führen,
- die der Verwendung zweckgebundener Erträge und Einzahlungen dienen,
- die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- die zur Deckung von Kosten der Geldbeschaffung, zur Tilgung von Darlehen oder für abschlusstechnische Buchungen notwendig sind,
- die der Auflösung von Deckungsreserven dienen.

Braunschweig, den 22. Februar 2011

Der Oberbürgermeister
i.V.


Lehmann, Erster Stadtrat



**III. Programm- und Handlungsrahmen
2011 - 2014**

Programm- und Handlungsrahmen 2011 bis 2014 für die Stadt Braunschweig

Braunschweig ist eine dynamische Großstadt und historischer Mittelpunkt der Region. Das breite Spektrum an Einrichtungen in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Dienstleistungen, die kulturelle Vielfalt und die gute Infrastruktur im Bereich Sport, aber auch die Ausweisung kostengünstiger Neubaugebiete für junge Familien, die Ausweitung der Kinderbetreuung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Umgestaltung der Innenstadt mit dem Wiederaufbau des Residenzschlosses haben Braunschweigs Attraktivität weiter gesteigert. Auch das große bürgerschaftliche Engagement trägt dazu bei, dass die Menschen gern in dieser Stadt leben. Der dramatische Bevölkerungsrückgang Ende der 90-er Jahre wurde dadurch nicht nur gestoppt, sondern umgekehrt. Die Wachstumspotenziale der Stadt müssen auf der Grundlage einer soliden Haushaltspolitik für die weitere positive Entwicklung Braunschweigs genutzt werden.

1. Solide Finanzen sichern die Handlungsfähigkeit der Stadt

Solide Finanzen sind eine unverzichtbare Voraussetzung für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Kommunalpolitik. Die Stadt Braunschweig hat in den vergangenen Jahren sehr gewissenhaft geprüft, wofür und mit welchen dauerhaften Konsequenzen sie Steuermittel einsetzt. Der Erfolg war die Konsolidierung der Finanzen, die weiterhin durch Ausgabenkontrolle gesichert werden muss. Eine Neuverschuldung gilt es im Sinne einer nachhaltigen Kommunalpolitik unbedingt zu vermeiden. Nur so kann für zukünftige Generationen ein finanzieller Gestaltungsspielraum eröffnet werden.

2. Ein starker Wirtschaftsstandort ist die Grundlage unserer Zukunft

Durch umfangreiche Gründungsberatung, gezielte Ansiedlungsaktivitäten sowie ein wirksames Standortmarketing sollen am Wirtschaftsstandort Braunschweig auch zukünftig Arbeitsplätze geschaffen und dauerhaft gesichert werden. Ansiedlungswilligen Unternehmen und Gründern werden dazu branchenspezifische, maßgeschneiderte Angebote unterbreitet. Bei Ansiedlungen wird das Augenmerk insbesondere auf Unternehmen und Einrichtungen aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung gelegt, die sich mit innovativer Technik und dem Thema Mobilität befassen. Darüber hinaus genießen die in Braunschweig ansässigen Unternehmen aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft hohe Aufmerksamkeit. Weiterhin erfolgt die Sicherung und Stärkung des Finanzclusters in Braunschweig. Die Pflege und weitere Entwicklung des Unternehmensbestandes - insbesondere im Bereich des Mittelstandes - bleibt daneben wichtigstes Handlungsfeld der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH. Wirtschaftsförderungsaktivitäten werden unterstützt durch die Beteiligung an der „Projekt Region Braunschweig GmbH“. Die Leitlinien des Zentrenkonzeptes Einzelhandel werden auch in Zukunft wesentliche Grundlage städtischer Politik bleiben. Durch die Einrichtung des internationalen „Convention-Bureau Braunschweig“ wird die Weiterentwicklung des Tagungs- und Kongressbereiches in Braunschweig unterstützt und die Wertschöpfung im Geschäftstourismus weiter aufgebaut.

3. Bildung ist Braunschweigs Stärke

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt muss durch eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Politik sowie ein breites schulisches und außerschulisches Bildungsangebot gesichert werden. Hierfür wird die Bildungslandschaft durch eine integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung gestaltet. Nur durch eine allen Anforderungen gerecht werdende Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten, sozialer Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein kann Heranwachsenden bei der Verwirklichung ihrer persönlichen und beruflichen Lebensvorstellungen zu Gestaltungsraum verholfen werden. Die Stadt Braunschweig schafft die Voraussetzungen für ein leistungsfähiges Bildungsangebot von der frühesten Kindheit in Kindertagesstätten und anderen Betreuungsangeboten bis zur gymnasialen Oberstufe. Sie tritt für ein volles Unterrichtsangebot in gut ausgestatteten Schulen ein. Ganztagsangebote sollen ausgebaut werden, um damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern. Den finanziellen Möglichkeiten der Stadt entsprechend sollen weiterhin Investitionsausgaben für die Sanierung, Modernisierung und die bedarfsgerechte Erweiterung von Schulanlagen getätigt werden. Zudem erhalten die Schulen moderne Kommunikationsmittel. Computer und Internet-Zugang sind heute Bestandteil der Medienwirklichkeit und gehören deshalb zur Grundausstattung von Schulen und deren pädagogischem Konzept. Ergänzt wird dieses Bildungsangebot durch außerschulische Bildungs- und durch jugendhilfliche Projekte. Ein reibungsloser Übergang von der Schule in den Beruf soll unterstützt werden.

4. Braunschweig - gleiche Chancen für alle Bürgerinnen und Bürger

Braunschweig ist Heimat für Menschen aus über 140 Nationen. In dem 2008 vom Rat der Stadt verabschiedeten Leitbild betont die Stadt, dass sie keine Diskriminierung duldet und eine umfassende Integration aller Braunschweigerinnen und Braunschweiger anstrebt. Integration ist ein wechselseitiger Prozess zwischen Aufnahmegesellschaft und Migrantinnen und Migranten auf der Grundlage vereinbarter Regeln und gegenseitigen Respekts. Braunschweig bietet für ausländische Neubürger ausgezeichnete Startmöglichkeiten, um sich in der Stadt wohl zu fühlen. Der Erwerb der deutschen Sprache ist dabei die Grundlage für eine Teilhabe am öffentlichen Leben und damit Voraussetzung für eine gelungene Integration. Die Sprachförderung für alle Altersklassen soll daher weiter ausgebaut werden. Die Möglichkeiten zur Begegnung unterschiedlicher Kulturen und zur Partizipation der Zugewanderten werden weiter verbessert. Besonders die muslimischen Gemeinden werden in die Integrationsarbeit eingebunden. Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist Leitprinzip des Handelns der Stadt. Maßnahmen zur Frauenförderung und zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit dienen der Umsetzung dieses Leitprinzips. Der Ausbau von bedarfsorientierten, alltagsnahen und flexiblen Angeboten soll helfen, behinderten Menschen die umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

5. Braunschweigs reiche Kultur nutzen

Die Kulturstadt Braunschweig schlägt einen großen, spannungsreichen Bogen: Große Historie gehört ebenso dazu wie moderne Kunst. Diese Angebote sind maßgeblich für Image und Bekanntheit Braunschweigs und somit auch ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität. Braunschweig ist ein kulturelles Zentrum mit einem qualitativ hochwertigen, vielfältigen Angebot. Dieses Potenzial gilt es im Zusammenspiel der verschiedenen Träger der Kultureinrichtungen auszuschöpfen. Das Schlossmuseum komplettiert städtische Kultureinrichtungen in der Mitte Braunschweigs und unterstreicht die Bedeutung des Kulturzentrums Schloss. Die für 2012 erwartete Eröffnung des Städtischen Museums nach Umbau und Neukonzeption der Sammlungspräsentation bedeutet eine weitere nachhaltige Stärkung der kulturellen Infrastruktur, die durch Einrichtung der Sammlung der klassischen Moderne (Sammlung Bönsch) bereits ein neues kommunales Forum für die bildende Kunst erhalten hat. „Kunst im Öffentlichen Raum“, die auch temporär präsentiert wird, eröffnet Chancen zu einer Stärkung der Identifikation der Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

6. Neue Infrastruktur für den Sport

Erhalt und Ausbau von Sportstätten, insbesondere für den Breiten- und Leistungssport, stehen weiterhin im Fokus. Die Stadt modernisiert sowohl vereinsgebundene Sportstätten wie auch die städtischen Bezirkssportanlagen, um hier die Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb zu optimieren. Gut ausgestattete Sportstätten in den Stadtteilen sichern den wohnortnahen Schul- und Breitensport und damit eine höhere Lebensqualität. Das Sporthalendefizit wird weiter abgearbeitet. An der Hamburger Straße wird das Freizeit- und Erlebnisbad Wasserwelten errichtet. Mit der modernisierten Volkswagen-Halle wird ermöglicht, dass auch künftig nationale und internationale Sportveranstaltungen in Braunschweig stattfinden und Braunschweig so seinen exzellenten Ruf als Sportstadt Niedersachsens festigt.

7. Wissenschaft und Forschung als Standortfaktor

Die auch mit dem Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“ belegte hohe Forschungs- und Wissenschaftskompetenz wird zur Unternehmensansiedlung und Schaffung von Arbeitsplätzen in wissenschaftlichen Kompetenzfeldern eingesetzt. Konsequenterweise werden auch die Vernetzung von Forschung und Wirtschaft sowie der Technologietransfer, u. a. durch das Haus der Wissenschaft, weiterverfolgt. Der Fokus liegt insbesondere auf starken Wachstumsbranchen mit für den Standort Braunschweig herausragenden Potenzialen, u. a. der Gesundheitswirtschaft. Kleine und mittelständische Unternehmen sollen leichter Zugang zur Wissenschaft haben. Außerdem wird der Transfer von wissenschaftlichen Innovationen in regionale exportfähige Wertschöpfungsfelder unterstützt. Eine wichtige Säule des Wirtschafts- und Forschungsstandortes Braunschweig ist der Forschungsflughafen, dessen Ausbau mit höchster Priorität verfolgt wird. Daneben werden die Ansiedlung des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik, der Campus Forschungsflughafen sowie der geplante Bau des Zentrums für Systembiologie besonders standortprägend sein.

8. Braunschweig - als Wohnort attraktiv für jedes Alter

Besonders für junge Familien soll es in Braunschweig auch weiterhin erschwingliches Bauland geben, damit die Einwohnerentwicklung ihren positiven Trend der letzten Jahre fortsetzt. Für die neuen Wohngebiete ist eine ausreichende Infrastruktur aufzubauen bzw. in den bestehenden Gebieten ist sie durch Modernisierungs- und Erneuerungsprogramme kontinuierlich zu verbessern. Neben der Förderung junger Familien sind die Verbesserung der Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren sowie die Grundversorgung von Menschen in Not soziale Kernaufgaben der Stadt. Gemäß dem Leitsatz „Braunschweig - lebenswert auch im Alter“ ist der Ausbau von altersgerechten Diensten und Hilfsleistungen, präventiven Maßnahmen, adäquaten Wohnformen sowie Möglichkeiten der Teilhabe kontinuierlich fortzuführen. Ein wichtiger Standortfaktor für die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für Wirtschaft und Wissenschaft ist eine gute Gesundheitsinfrastruktur. Mit dem Städtischen Klinikum verfügt Braunschweig über eines der größten Krankenhäuser in ganz Niedersachsen. Das Zwei-Standorte-Konzept wird mit Nachdruck fortgeführt. Mit umfangreichen Investitionen soll die ausgezeichnete Stellung des Klinikums in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Darüber hinaus wird das Angebot mit einem dichten und qualitativ hochwertigen Haus- und Facharztnetz, weiteren Kliniken, Reha-Einrichtungen, ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen sowie einem stationären Hospiz weiter gestärkt. Das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist weiter zu stärken und zu unterstützen. Die Vorteile der niedersächsischen Ehrenamtskarte werden stärker beworben. Ein attraktiver Wohnort zeichnet sich auch durch Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements und aktiver Jugendarbeit für alle Bevölkerungsschichten aus.

9. Umwelt, Naturschutz, Sauberkeit – Lebensqualität für Jung und Alt

Das Engagement für Umwelt und Naturschutz ist Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität aller Menschen in unserer Stadt. Die Pflege des öffentlichen Grüns bleibt ein wesentlicher Baustein der städtischen Infrastruktur. Die Anstrengungen zum Ausbau des Radwegenetzes, der Vermeidung von CO₂-Emissionen und der Optimierung des Verkehrsflusses werden weitergeführt. Die Anstrengungen zum Schutz des Klimas werden noch verstärkt und durch einen Klimaschutzmanager koordiniert. Diesem Ziel dient auch der weitere Ausbau der Fernwärme. Das Recycling von Wertstoffen ist wichtiger Teil des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt. Die Initiative „Unser sauberes Braunschweig“ trägt weiterhin dazu bei, die Öffentlichkeit über umweltbewussten Umgang mit Müll und Abfall zu informieren. Braunschweig ist eine saubere und sichere Stadt. Ein Beitrag zum sparsamen Umgang mit Ressourcen und zur Vermeidung von CO₂ ist auch ein gutes Angebot im Öffentlichen Nahverkehr und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz. So wird sichergestellt, dass die Menschen in dieser Stadt mobil sind.

10. Bürgerfreundliche Verwaltung

Nach repräsentativen Umfragen steht die Stadt im Allgemeinen und die Stadtverwaltung im Besonderen in Bezug auf die Bevölkerungszufriedenheit auf einem Spitzenplatz in Deutschland. Für die Stadtverwaltung ist es Anspruch und Verpflichtung zugleich, sich auf diesem Erfolg nicht auszuruhen, sondern ihr Dienstleistungsverhalten für die Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern. Neben einem Bürgertelefon, in dem die meisten Bürgeranfragen zentral beantwortet werden, wird der Internetauftritt als Informations- und Kommunikationsinstrument weiter ausgebaut. Dazu gehört die Bereitstellung einer mobilen Version des Internetauftritts sowie auch die Möglichkeit, sich Termine für den Rathaus-Besuch online zu reservieren. Im Bereich des E-Government liegt der Schwerpunkt in der Förderung des unmittelbaren elektronischen Dialoges zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Stadtverwaltung. Auch durch Bürgerversammlungen zu bedeutsamen kommunalpolitischen Projekten oder der Bürgerbefragung zum Ausbau des Eintracht-Stadions 2011 unterstreicht die Stadt ihre Bürgerfreundlichkeit und stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. So war es für die Stadt auch selbstverständlich, sich an dem Projekt „BürgerForum2011“ des Bundespräsidenten zu bewerben; erfreulicherweise wurde Braunschweig als eine von bundesweit nur 25 Städten oder Landkreisen ausgewählt. Hier werden 400 Braunschweigerinnen und Braunschweiger die Gelegenheit haben, sich an der Willensbildung zu Themen, die die Zukunft Deutschlands betreffen, unmittelbar zu beteiligen.

IV. Vorbericht

Einleitung

Die Stadt hat zum Haushaltsjahr 2008 erstmalig einen Haushalt auf der Grundlage des in Niedersachsen mit Wirkung vom 01. Januar 2006 eingeführten neuen kaufmännisch orientierten kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens vorgelegt. Wegen näherer Einzelheiten zum Neuen Kommunalen Rechnungswesen (NKR) wird auf die Erläuterungen unter Ziffer I - Allgemeines - zum Haushaltsplan 2011 verwiesen.

Nach § 1 Abs. 2 Ziffer 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) gehört der Vorbericht als Anlage zum Haushaltsplan. Nach § 6 GemHKVO hat der Vorbericht einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben.

Der nachstehende Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite	
1	Finanzlage der Stadt	75
1.1	Ergebnishaushalt	75
1.2	Finanzhaushalt	75 - 76
1.3	Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	77 - 78
1.3.1	Entwicklung des Ergebnishaushaltes (Grafik)	79
1.3.2	Entwicklung des Finanzhaushaltes (Grafik)	80
1.4	Geldschulden	81
1.5	Kennzahlen	82 - 84
1.6	Analyse und Entwicklung	85
2	Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen	86
2.1	Erträge	
2.1.1	Grundsteuer B	86
2.1.2	Gewerbsteuer	87
2.1.3	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	88
2.1.4	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	89
2.1.5	Ausgleichsleistungen vom Land	90
2.1.6	Entwicklung der Steuererträge	91
2.1.7	Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	92 - 93
2.1.8	Zinserträge	94
2.1.9	Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge (Grafik)	95
2.2	Aufwendungen	96
2.2.1	Personalaufwand	96 - 97
2.2.1.1	Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse	98 - 101
2.2.2	Ordentlicher Betriebsaufwand	102 - 103
2.2.3	Zuschüsse	104
2.2.3.1	Zuschüsse (nicht für Investitionen)	104 - 109
2.2.3.2	Unentgeltliche Leistungen an Dritte	110 - 113
2.2.3.3	Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte	114
2.2.4	Sozialhilfe (Erträge und Aufwendungen)	115 - 116
2.2.5	Kinder- und Jugendhilfe	117 - 118
2.2.6	Zinsaufwendungen	119
2.2.7	Gewerbsteuerumlage	119
2.2.8	Deckungsreserve (allgemein)	119
2.2.9	Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten	120
2.2.10	Rückstellungen	121
2.2.11	Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen (Grafik)	122

3	Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen	123
3.1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	123
3.1.1	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	123
3.1.2	Beiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	124
3.1.3	Veräußerung von Sachvermögen	124
3.1.4	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	124
3.1.5	Sonstige Investitionstätigkeit	124
3.2	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	125
3.2.1	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	125
3.2.2	Baumaßnahmen	125
3.2.3	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	125
3.2.4	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	125
3.2.5	Aktivierbare Zuwendungen	126
3.2.6	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	127 - 128
3.2.7	Verpflichtungsermächtigungen	129
3.2.7.1	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	129
3.2.7.2	Einzeldarstellung der Verpflichtungsermächtigungen	130 - 131
3.2.8	Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte	132
3.2.8.1	Entwicklung besonderer Programme	133 - 135
3.2.8.2	Großprojekte 2011 - 2014	136 - 138
3.2.9	Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen (Grafik)	139
3.3	Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	140
3.3.1	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	140
3.3.2	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	140
4	Vermögensentwicklung	141
5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	142 - 143
6	Liquiditätskredite	144
7	Budgetbildung / Bewirtschaftungsregeln / Budgetzuordnungen	145 - 146
8	Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung	147
9	Kostenrechnende Einrichtungen	148
10	Übersicht Stadt Braunschweig und ihre Gesellschaften	149 - 151

1. Finanzlage der Stadt

1.1 **Ergebnishaushalt**

Der Ergebnishaushalt 2011 weist bei **ordentlichen** Erträgen in Höhe von rd. 633,8 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 629,6 Mio. € einen Überschuss in Höhe von rd. **4,2 Mio. €** aus. Das **außerordentliche Ergebnis** weist für 2011 bei Erträgen von 0,8 Mio. € und Aufwendungen von 0,6 Mio. € einen Überschuss in Höhe von **0,2 Mio. €** aus. Der **Jahresüberschuss** beläuft sich somit auf rd. **4,4 Mio. €**.

Grund für die gegenüber der aktuellen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für 2011 (erwarteter Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,4 Mio. €) erhebliche Verbesserung der Haushaltslage ist vor allem eine deutlich höhere Ertragserwartung bei der Gewerbesteuer (netto rd. +37 Mio. €). Gründe hierfür sind die aufgrund der wirtschaftlichen Erholung positive Entwicklung der Gewerbesteuer in 2010, die verbesserten wirtschaftlichen Aussichten im Allgemeinen sowie die Ertragserwartungen örtlicher Unternehmen. Ebenfalls höher sind die eingeplanten Erträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+2,6 Mio. €). Diesen Mehrerträgen stehen jedoch auch erhöhte Aufwendungen gegenüber. Diese ergeben sich u.a. im Bereich Kinder, Jugend und Familie, im Personalbereich sowie aufgrund zusätzlicher Instandhaltungsaufwendungen im Investitionsmanagement.

Gemäß § 82 Abs. 4 NGO soll der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund des Überschusses wird diese Verpflichtung erfüllt, die bestehenden Überschussrücklagen müssen daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern werden entsprechend der geplanten Überschüsse ansteigen.

Unter Berücksichtigung der Jahresabschlussergebnisse 2008 und 2009 standen zum Jahresende 2009 Überschussrücklagen von insgesamt rd. **85,3 Mio. €** zur Verfügung. Der geplante Fehlbetrag im Jahr 2010 von rd. 60 Mio. € wird vor allem aufgrund der positiven Entwicklung der Steuererträge wesentlich geringer ausfallen und sich voraussichtlich auf ca. 5,9 Mio. € belaufen. In der Überschussrücklage würde dementsprechend zum Jahresende 2010 noch ein Betrag von 79,4 Mio. € zur Verfügung stehen.

1.2 **Finanzhaushalt**

Der **Finanzhaushalt** gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus **laufender Verwaltungstätigkeit**,
- die Ein- und Auszahlungen für **Investitionstätigkeit** sowie
- die Ein- und Auszahlungen aus **Finanzierungstätigkeit**.

Im Finanzhaushalt 2011 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der **laufenden Verwaltungstätigkeit** ein Überschuss (Saldo) in Höhe von rund **35,6 Mio. €**. Die Differenz zum Fehlbetrag des Ergebnishaushaltes ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushaltes (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Im Finanzhaushalt 2011 sind Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rd. 59,1 Mio. € geplant. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 12,8 Mio. €, sodass sich für die **Investitionstätigkeit** ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von **rd. 46,3 Mio. €** ergibt.

Es ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		35,6 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-	46,3 Mio. €
Finanzmittelfehlbetrag	-	10,7 Mio. €

Die **Finanzierungstätigkeit** umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Auszahlungen für die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für die Investitionstätigkeit. Kredite für Investitionen werden in 2011 **nicht** aufgenommen. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung belaufen sich in 2011 auf rd. 8,4 Mio. €. Die daneben noch vorgesehenen Ein- und Auszahlungen für Umschuldungen sind in Höhe von je rd. 17,0 Mio. € ausgeglichen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich somit ein negativer Saldo in Höhe von **rd. 8,4 Mio. €**.

Das Ergebnis des **Finanzhaushaltes 2011** stellt sich danach im Einzelnen wie folgt dar:

Finanzmittelfehlbetrag (-) aus laufender Verwaltungstätigkeit und für Investitionstätigkeit	-	10,7 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-	8,4 Mio. €
Ergebnis = Fehlbetrag (-)	-	19,1 Mio. €

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** zum Haushalt 2010 wurde für das Jahr 2011 ein Fehlbetrag in Höhe von rd. **35,5 Mio. €** erwartet.

Beim Saldo aus **Verwaltungstätigkeit** ergibt sich eine positive Abweichung in Höhe von rd. 25,6 Mio. € (s. Ausführungen zum Ergebnishaushalt).

Der negative Saldo aus **Investitionstätigkeit** stieg dagegen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushalt 2010 um rd. 9,2 Mio. €. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Einplanung für die Sanierung des Lessinggymnasiums in Höhe von rd. 1,94 Mio. € und für den Ausbau der Westtribüne des Eintracht Stadions mit 4 Mio. € (Gesamtbetrag 14,5 Mio. €). Weitere Veränderungen werden u.a. auch sichtbar in den Darstellungen unter 3.2.6 - Auszahlungen für Investitionstätigkeit sowie 3.2.8.2 - Großprojekte über 500 T€.

Beim Saldo aus **Finanzierungstätigkeit** hat sich keine erhebliche Abweichung ergeben.

Durch den Fehlbetrag im Finanzhaushalt 2011 in Höhe von rd. 19,1 Mio. € verringert sich der **voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln** im Verlaufe des Jahres 2011 ohne die Einbeziehung des vorläufigen Jahresabschlusses 2010 von voraussichtlich rd. 46,9 Mio. € auf rd. 27,8 Mio. €.

1.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Nach § 9 GemHKVO umfasst die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung einen Zeitraum von fünf Jahren mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre und wird in den Haushaltsplan einbezogen. Die Einbeziehung in den Haushaltsplan ist eine wesentliche Änderung im Vergleich zum bisherigen Recht, in dem die mittelfristige Finanzplanung separat dargestellt und nicht vom Rat beschlossen worden ist. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung schließt das Investitionsprogramm ein.

1.3.1 Ergebnishaushalt

In der **mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung** zum Haushalt 2010 waren nach einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt im Jahr 2010 in Höhe von **60,0 Mio. €** auch für die Jahre 2011 und 2012 Fehlbeträge in Höhe von **15,4 Mio. €** bzw. **0,1 Mio. €** prognostiziert. Für das Jahr 2013 wurde ein Überschuss in Höhe von **13,9 Mio. €** erwartet.

Nunmehr werden in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Haushaltsplan **2011** für das Jahr **2011** ein Überschuss von **4,4 Mio. €** und für die Jahre **2012 bis 2014** Überschüsse von **2,7 Mio. €**, **3,9 Mio. €** bzw. **4,3 Mio. €** geplant.

Somit ergibt sich im Finanzplanungsjahr 2012 nur eine unwesentliche Veränderung. Mehrerträge bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer werden durch verminderte Finanzausgleichsleistungen, die Gewerbesteuerumlage und Mehraufwendungen relativiert. Im sozialen Bereich ist aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Situation eine leichte Verringerung der Belastung eingeplant worden, während im Personalbereich aufgrund der Übernahme der Prognose des Landes Niedersachsen ein leichter Anstieg des Personalaufwandes entgegen der ursprünglichen Planung berücksichtigt wurde.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH die Verluste der Braunschweiger Verkehrs AG, der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH bis zum Jahr 2013 vollständig und danach immer noch zu einem erheblichen Teil decken wird.

Die etwaigen Verluste weiterer städtischer Gesellschaften und Beteiligungen werden sowohl in 2011 als auch in den Jahren 2012 – 2014 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung durch den städtischen Haushalt gedeckt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der städtische Haushalt in allen Planungsjahren ausgeglichen ist und die Überschussrücklagen jedes Jahr erhöht werden können. Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt ist somit gegeben.

1.3.2 Finanzhaushalt

Der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres entwickelt sich ohne Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses 2010 im Finanzplanungszeitraum wie folgt:

	2012	2013	2014
Zahlungsmittel am Jahresanfang	27,8 Mio. €	3,4 Mio. €	-7,7 Mio. €
Finanzergebnis lfd. Jahr / Finanzmittelveränderung	- 24,4 Mio. €	-11,1 Mio. €	-3,8 Mio. €
Zahlungsmittel am Jahresende	3,4 Mio. €	-7,7 Mio. €	-11,5 Mio. €

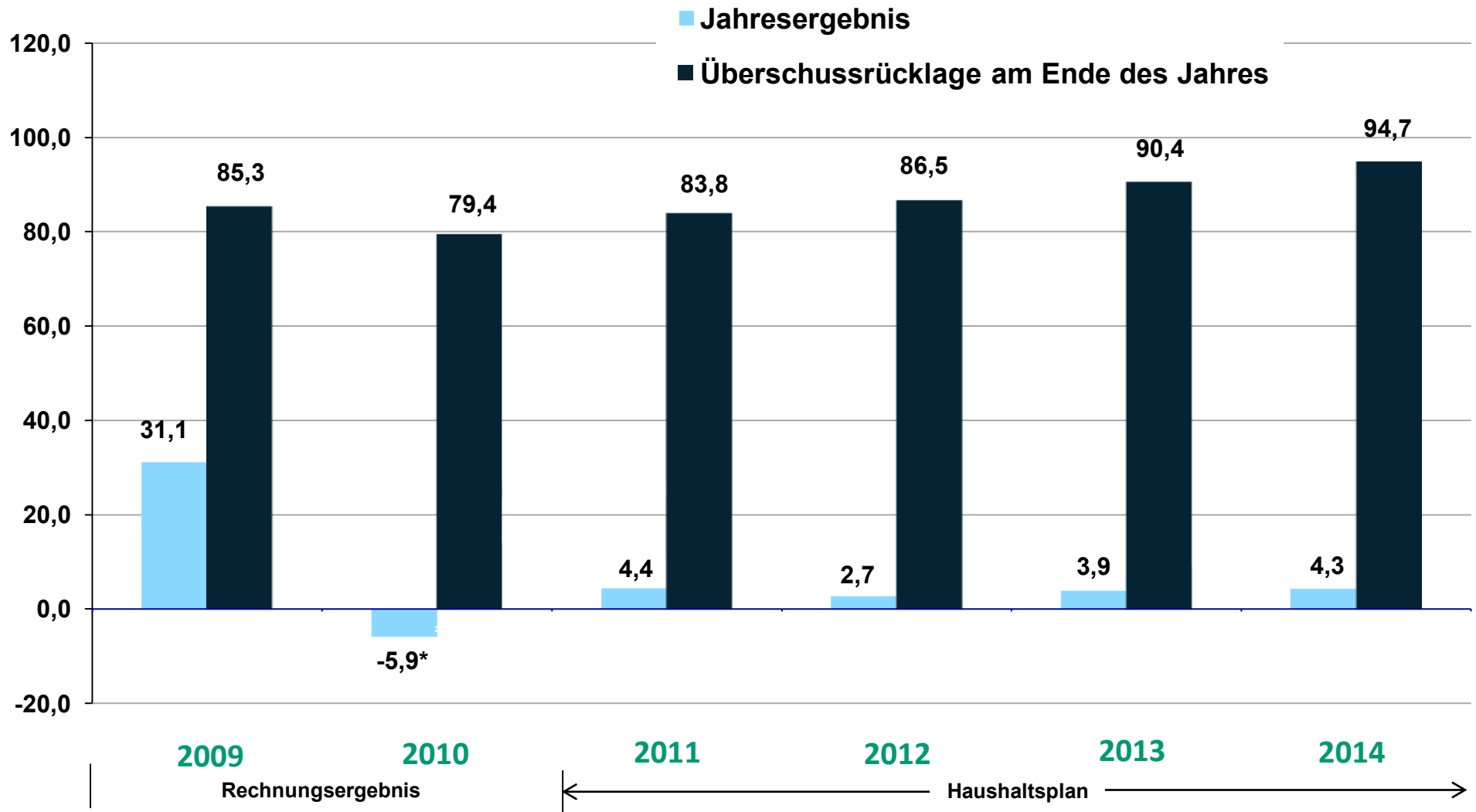
Gegenüber der aktuellen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergeben sich in den Jahren 2012 bis 2013 bei der Finanzmittelveränderung Verschlechterungen von rd. 13 Mio. €. Diese entsteht 2012 im Wesentlichen aufgrund einer höheren Investitionsstätigkeit. Im Jahr 2013 wirken sich bei der laufenden Verwaltungstätigkeit nur noch moderat ansteigende Steuererträge bei gleichzeitig zurückgehenden Finanzausgleichsleistungen negativ aus.

Wie bereits unter 1.1 – Ergebnishaushalt dargestellt, haben sich im Jahr 2010 aufgrund der wirtschaftlichen Erholung wesentliche Verbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung ergeben. Im Wesentlichen durch höhere Einzahlungen bei den Steuern wird sich statt eines geplanten Bestandes an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres 2010 von 46,9 Mio. € voraussichtlich ein Bestand von 102,8 Mio. € ergeben. Unter Berücksichtigung dieses Bestandes und des Fehlbetrages in Höhe von 19,1 Mio. € in 2011 sind im Finanzhaushalt sowohl in 2011 als auch während des gesamten Finanzplanungszeitraumes bis 2014 die Zahlungsfähigkeit, die finanzielle Absicherung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Tilgungsleistungen gewährleistet. Der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln wird unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresabschlusses 2010 zum Ende des Finanzplanungszeitraumes, also zum Jahresende 2014, noch 44,4 Mio. € betragen. Die Forderung aus § 82 Abs. 4 Satz 3 NGO, die Liquidität der Stadt sicherzustellen, ist damit erfüllt.

In der geltenden mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ist für die Finanzplanungsjahre 2011 bis 2014 weiterhin eine Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht vorgesehen.

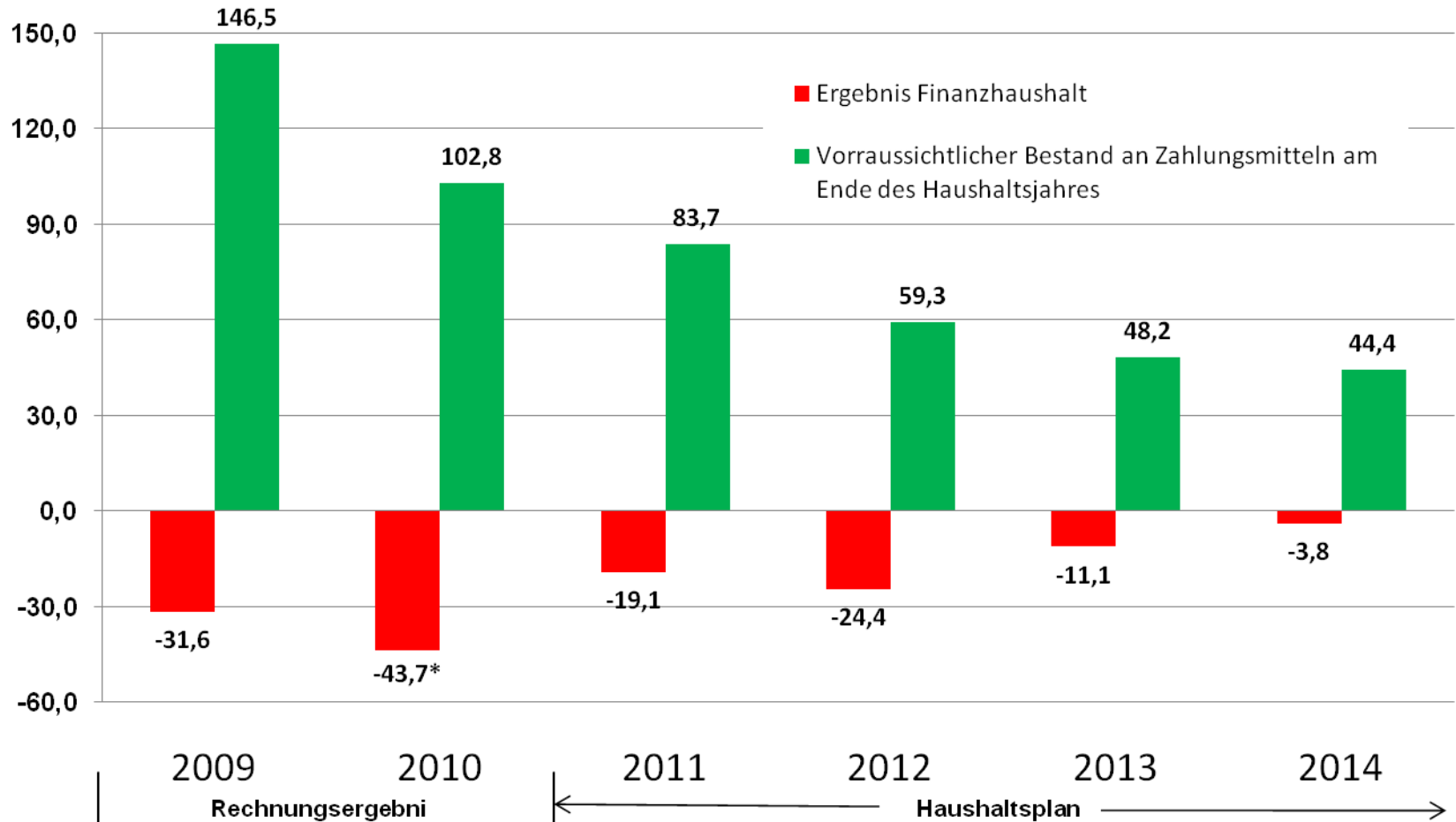
Dadurch kann die städtische Verschuldung, wie unter Ziffer 1.4 dieses Berichtes näher dargestellt wird, planmäßig weiter zurückgeführt werden.

79 Zu 1.3.1 Entwicklung des Ergebnishaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



* vorläufiger Jahresabschluss 2010

Zu 1.3.2 Entwicklung des Finanzhaushaltes (Angaben in Mio. Euro)



* vorläufiger Jahresabschluss 2010

1.4 Stand der Geldschulden

Die **Verbindlichkeiten des städtischen Haushaltes aus in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionen** beliefen sich zum 31. Dezember 2009 auf rd. 137,1 Mio. €. Da für den Haushalt 2010 **keine** Kreditaufnahmen, aber ordentliche Tilgungen in Höhe von **rd. 8,9 Mio. €** erfolgt sind, beläuft sich der Schuldenstand zum 31. Dezember 2010 auf **rd. 128,2 Mio. €**.

In 2011 sollen ebenfalls keine neuen Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Stattdessen ist beabsichtigt, in der Vergangenheit aufgenommene Investitionskredite in Höhe von **rd. 8,4 Mio. €** zu tilgen. Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen würde sich dadurch zum 31. Dezember 2011 auf voraussichtlich **rd. 119,8 Mio. €** belaufen.

Auch in den Jahren 2012 bis 2014 ist eine Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bislang **nicht** vorgesehen. Auszahlungen für **ordentliche Tilgungen** von Investitionskrediten sind wie folgt vorgesehen:

2012	8,3 Mio. €
2013	8,2 Mio. €
2014	7,9 Mio. €
Gesamt	24,4 Mio. €

Bei einem Schuldenstand aus Krediten für Investitionen zum 31. Dezember 2010 in Höhe von rd. 128,2 Mio. € würde sich unter Berücksichtigung der vorstehenden Tilgungsleistungen im Zeitraum 2011 bis 2014 zum 31. Dezember 2014 ein Schuldenstand in Höhe von rd. 95,4 Mio. € ergeben.

Hierbei ist geplant, eine bereits seit 2009 bei einigen Krediten bestehende Tilgungsaussetzung fortzusetzen. Dies führt in den Jahren 2012 bis 2014 insgesamt zu einer Verringerung der Auszahlungen von rd. 6,9 Mio. €.

1.5 Kennzahlen

Kennzahlen sind Messwerte, die zur sinnvollen und aussagefähigen Verdichtung und Gegenüberstellung vorhandener Informationen benutzt werden. Kennzahlen benötigen Vergleichswerte oder einen Kontext, um aussagefähig zu sein. Als Kennzahlen werden in der Regel Verhältniszahlen verwendet, da diese leichter überschau- und vergleichbar sind als absolute Zahlen.

Für die Form der Darstellung wurde der Zeitvergleich gewählt, d.h. gleiche Kennzahlen werden zu verschiedenen Zeitpunkten gegenübergestellt.

Des Weiteren können die Kennzahlen für Vergleiche der Kommunen untereinander herangezogen werden. Um bundesweit Kennzahlen zu vergleichen sind jedoch die unterschiedlichen gesetzlichen Regelungen der einzelnen Bundesländer entsprechend zu berücksichtigen.

Es schließt sich eine Übersicht über die gebildeten Kennzahlen an. Danach folgen weitere Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen.

	Kennzahlen Ergebnishaushalt	2009	Ist 2009	2010	2011
A.	Jahresüberschuss / - fehlbetrag	13 Mio. €	31 Mio. €	-60 Mio. €	4 Mio. €
B.	Ordentliche Erträge	598 Mio. €	563 Mio. €	525 Mio. €	634 Mio. €
B.1	Steuerquote	47 %	41 %	46 %	48 %
B.2	Zuwendungsquote	21 %	24 %	18 %	20 %
C.	Ordentliche Aufwendungen	585 Mio. €	577 Mio. €	586 Mio. €	630 Mio. €
C.1	Personalaufwandsquote	26 %	27 %	26 %	26 %
C.2	Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

	Kennzahlen Finanzhaushalt	2009	Ist 2009	2010	2011
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36 Mio. €	15 Mio. €	-41 Mio. €	36 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-40 Mio. €	-31 Mio. €	-50 Mio. €	-46 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-10 Mio. €	-10 Mio. €	-9 Mio. €	-8 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-14 Mio. €	-26 Mio. €	-100 Mio. €	-18 Mio. €

Kennzahlen Ergebnishaushalt

A. Jahresüberschuss / -fehlbetrag

	2009	Ist 2009	2010	2011
Jahresüberschuss / - fehlbetrag	13 Mio. €	31 Mio. €	-60 Mio. €	4 Mio. €

B. Ordentliche Erträge

	2009	Ist 2009	2010	2011
Ordentliche Erträge	598 Mio. €	563 Mio. €	525 Mio. €	634 Mio. €

B.1 Steuerquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben}}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Steuern und ähnlichen Abgaben gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO

	2009	Ist 2009	2010	2011
Steuern und ähnliche Abgaben	280 Mio. €	233 Mio. €	240 Mio. €	304 Mio. €
Ordentliche Erträge	598 Mio. €	563 Mio. €	525 Mio. €	634 Mio. €
Steuerquote	47 %	41 %	46 %	48 %

B.2 Zuwendungsquote

Berechnung: $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen}}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge}}$

Datenbasis: Zuwendungen und allgemeine Umlagen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO
Ordentliche Erträge gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 2 GemHKVO

	2009	Ist 2009	2010	2011
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123 Mio. €	133 Mio. €	97 Mio. €	128 Mio. €
Ordentliche Erträge	598 Mio. €	563 Mio. €	525 Mio. €	634 Mio. €
Zuwendungsquote	21 %	24 %	18 %	20 %

C. Ordentliche Aufwendungen

	2009	Ist 2009	2010	2011
Ordentliche Aufwendungen	585 Mio. €	577 Mio. €	586 Mio. €	630 Mio. €

C.1 Personalaufwandsquote

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Personalaufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 1 und 2 GemHKVO
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO

Ziel: Wert möglichst niedrig

	2009	Ist 2009	2010	2011
Personalaufwendungen	154 Mio. €	157 Mio. €	152 Mio. €	163 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	585 Mio. €	577 Mio. €	586 Mio. €	630 Mio. €
Personalaufwandsquote	26 %	27 %	26 %	26 %

C.2 Zinslastquote

Berechnung: $\frac{\text{Aufwendungen für Zinsen aus Investitionskrediten}}{\text{Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen}}$

Datenbasis: Teile der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 Nr. 5 GemHKVO (nur Sachkonten, die die Zinsen für Investitionskredite betreffen)
Ordentliche Aufwendungen gemäß § 50 GemHKVO in Verbindung mit § 2 Abs. 3 GemHKVO

Ziel: Wert möglichst niedrig

Ergebnisrechnung	2009	Ist 2009	2010	2011
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	7 Mio. €	7 Mio. €	7 Mio. €	6 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	585 Mio. €	577 Mio. €	586 Mio. €	630 Mio. €
Zinslastquote	1 %	1 %	1 %	1 %

Kennzahlen Finanzhaushalt

D. Ein- und Auszahlungen

	Kennzahlen Finanzhaushalt	2009	Ist 2009	2010	2011
	Ein- und Auszahlungen	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo
D.1	aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36 Mio. €	15 Mio. €	-41 Mio. €	36 Mio. €
D.2	für Investitionstätigkeit	-40 Mio. €	-31 Mio. €	-50 Mio. €	-46 Mio. €
D.3	aus Finanzierungstätigkeit	-10 Mio. €	-10 Mio. €	-9 Mio. €	-8 Mio. €
D.4	Ergebnis Finanzhaushalt	-14 Mio. €	-26 Mio. €	-100 Mio. €	-18 Mio. €

1.6 Analyse und Entwicklung

Mit dem Haushaltsplan 2011 setzt die Stadt ihre mit dem Haushalt 2002 begonnenen Anstrengungen erfolgreich fort, mittelfristig den städtischen Haushalt zu konsolidieren. Nach den Ertragseinbrüchen aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise konnte der für das Jahr 2010 noch geplante hohe Jahresfehlbetrag nach dem vorläufigen Jahresabschluss ganz wesentlich reduziert werden. Für 2011 wird sich entgegen den bisherigen Erwartungen im Ergebnishaushalt ein Überschuss ergeben. Da auch in den Finanzplanungsjahren 2012 bis 2014 Überschüsse erwartet werden, wird die bestehende Überschussrücklage im Finanzplanungszeitraum stetig ansteigen (siehe Ziffer 1.1).

Außerdem werden zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Zeitraum von 2011 bis 2014 keine neuen Kreditaufnahmen benötigt (siehe Ziffer 1.2). Dies wird durch die dargestellte Verringerung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit unterstrichen (siehe Ziffer 1.4).

Bei der Einschätzung der wesentlichen Erträge des Ergebnishaushaltes für den Planungszeitraum bis 2014 sind grundsätzlich die Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2010 bzw. die daraus entwickelten Orientierungsdaten des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport vom August 2010 sowie die Daten des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom November 2010 zugrunde gelegt worden. Allerdings sind hierbei insbesondere bei der Gewerbesteuer aufgrund von regionalen Entwicklungen eigene Einschätzungen eingeflossen.

Die vorgelegte Planung zeigt sowohl im Ergebnishaushalt als auch im Finanzhaushalt, dass die Talsohle aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise durchschritten zu sein scheint. Bei positiven Jahresergebnissen im Ergebnishaushalt beträgt auch der Bestand an liquiden Mitteln Ende des Jahres 2014 rd. 44,4 Mio. €.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mit dem Haushaltsplan 2011 und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2014 der Haushaltsausgleich erreicht wird. Weiterhin sind die Liquidität sowie die Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sichergestellt.

2 Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

2.1 Erträge

2.1.1 Grundsteuer B

		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	43,622	43,600	44,500	45,300	46,200	47,100

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	-0,022	+ 0,900	+ 0,800	+ 0,900	+ 0,900
%	-	- 0,05	+ 2,06	+ 1,80	+ 1,99	+ 1,95

Nachdem das Rechnungsergebnis 2009 durch Nachzahlungen für Vorjahre positiv beeinflusst worden ist, wurde für 2010 von Erträgen in nahezu gleicher Höhe ausgegangen. Das Jahresergebnis wird voraussichtlich geringfügig niedriger ausfallen. Auf diese Ertragserwartung für 2010 wurden die Orientierungsdaten des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport vom August 2010 bzw. die Daten der Steuerschätzung vom November 2010 angewendet, nach denen in 2011 von einer Steigerung von 2,0 v. H. auszugehen ist. Hieraus ergibt sich eine Ertragserwartung von 44,5 Mio. €.

In den Jahren 2012 bis 2014 der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Steigerungen von 2,0 v. H. zu erwarten. Diese Annahmen sind annähernd berücksichtigt worden.

2.1.2 Gewerbesteuer

		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Hebesatz	%	450	450	450	450	450	450
Aufkommen	Mio. €	88,447	102,000	160,125	160,000	165,000	170,000

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+ 13,55	+ 58,13	- 0,13	+ 5,00	+ 5,00
%	-	+ 15,32	+ 56,99	- 0,08	+ 3,13	+ 3,03

In Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise betrug das Jahresergebnis 2009 bei der Gewerbesteuer lediglich rd. 88,4 Mio. €. Der Rückgang bei der Stadt Braunschweig war damit wesentlich höher als bei der Gesamtheit der westdeutschen Kommunen. Infolge der wirtschaftlichen Erholung wird das Jahresergebnis 2010 dagegen wesentlich höher als geplant ausfallen.

Nach den Daten der Steuerschätzung vom November 2010 ist für 2011 bei der Gewerbesteuer ein Wachstum von rd. 9,8 v. H. zu erwarten. Diese Annahme kann jedoch nur begrenzt zur Einschätzung des Aufkommens herangezogen werden. In Anbetracht der wirtschaftlichen Aussichten einzelner größerer Gewerbesteuerzahler wird angenommen, dass das Gewerbesteueraufkommen bei der Stadt Braunschweig unter Berücksichtigung einer höheren Basis im Jahr 2010 in 2011 auf 160,1 Mio. € ansteigen wird.

In den Jahren 2012 bis 2014 ist nach den Orientierungsdaten bzw. nach den Daten der Steuerschätzung von einer Steigerung von 8,1 v. H., 7,5 v. H. bzw. 6,5 v. H. auszugehen. Diese Werte sind grundsätzlich berücksichtigt worden, hinzuzuziehen waren jedoch die zu erwartenden Steuerzahlungen großer Unternehmen, die nach vorliegenden Erkenntnissen voraussichtlich nicht in diesem Maß ansteigen werden.

2.1.3 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Aufkommen	Mio. €	77,534	70,100	75,100	80,800	85,900	90,200

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	-7,434	+5,000	+5,700	+5,100	+4,300
%	-	- 9,59	+ 7,13	+ 7,59	+ 6,31	+ 5,01

Die Gemeinden erhalten einen Anteil am staatlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen auf der Grundlage der Einkommensteuerleistungen ihrer Einwohner. Auch das Einkommensteueraufkommen war während der Finanz- und Wirtschaftskrise und aufgrund von Steuerrechtsänderungen in 2009 rückläufig. Diese Entwicklung wurde für das Jahr 2010 wegen der steuerentlastenden Auswirkungen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes und wegen des erwarteten Andauerns der Wirtschaftskrise ebenfalls prognostiziert worden. Aufgrund der wirtschaftlichen Erholung werden sich nach dem vorläufigen Jahresabschluss für 2010 voraussichtlich Erträge von rd. 75,1 Mio. € ergeben. Für 2011 erwartet der Arbeitskreis "Steuerschätzungen" nur noch einen sehr geringen Rückgang in Höhe von 0,2 v. H.. Nach den Daten der Steuerschätzung bzw. den Orientierungsdaten werden sich in den Jahren 2012 - 2014 Steigerungen von 7,5 v. H., 6,5 v. H. bzw 5,0 v. H. prognostiziert. Diese wurden berücksichtigt.

2.1.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Aufkommen	Mio. €	13,146	13,550	13,500	13,800	14,100	14,500

V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in

Mio. €	-	+0,404	-0,050	+0,300	+0,300	+0,400
%	-	+ 3,07	- 0,37	+ 2,22	+ 2,17	+ 2,84

Der Umsatzsteuerregelsatz beträgt 19 %. Am Aufkommen an der Umsatzsteuer sind die Gemeinden mit rd. 2,2 v. H. beteiligt. Seit dem Jahr 2010 wird stufenweise über einen längeren Zeitraum ein neuer Umsatzsteuer-Verteilungsschlüssel eingeführt, der für Braunschweig letztendlich positive Auswirkungen hat.

Das Aufkommen nach dem vorläufigen Jahresabschluss in 2010 wird voraussichtlich etwas niedriger ausfallen als veranschlagt. Auf dieses niedrigere Rechnungsergebnis wurde die nach der Steuerschätzung zu erwartende Steigerung von 2,0 v. H. im Jahr 2011 angewendet.

In den Finanzplanungsjahren ist nach den Daten der Steuerschätzung bzw. den Orientierungsdaten von Steigerungen in Höhe von 2,5 v. H. in 2012 und 2014 sowie 2,0 v. H. in 2013 auszugehen. Diese Werte wurden durch eigene Einschätzungen geringfügig angepaßt.

2.1.5 Ausgleichsleistungen vom Land

		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ausgleichs-							
leistungen	Mio. €	7,415	7,379	7,370	7,517	7,668	7,821
<hr/>							
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in							
	Mio. €	-	-0,036	-0,009	+0,147	+0,150	+0,153
	%	-	-0,5	-0,1	+2,0	+2,0	+2,0

Bei den Ausgleichsleistungen des Landes handelt es sich um den Landeszuschuss aus der Änderung des Wohngeldgesetzes im Zusammenhang mit der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Die dem Land ersparten Wohngeldaufwendungen werden an die Kommunen zumindest teilweise weitergegeben, weil diese durch die Kosten der Unterkunft zusätzlich belastet werden.

Von der insgesamt zu verteilenden Summe i. H. v. 136 Mio. € erhält Braunschweig nach dem Mitte 2007 modifizierten Verteilmodus im Jahr 2011 einen Betrag von 7.369.900 €, nachdem in 2010 eine Zahlung von 7.379.100 € veranschlagt worden war.

Zu weiteren Erläuterungen wird auf Ziffer 2.2.4 - Sozialhilfe - verwiesen.

Die Steigerung in den Jahren 2012 bis 2014 ist entsprechend der vorgenommenen allgemeinen Steigerung der Aufwendungen bei der Sozialhilfe eingeschätzt worden.

2.1.6 Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Art des Ertrags	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Veränderungen von 2010 zu 2011	
							absolut	v. H.
- in Mio. € -								
Grundsteuer A	0,173	0,190	0,190	0,190	0,190	0,190	0,000	0,000
Grundsteuer B	43,622	43,600	44,500	45,300	46,200	47,100	0,900	2,064
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	88,447	102,000	160,125	160,000	165,000	170,000	58,125	56,985
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	77,534	70,100	75,100	80,800	85,900	90,200	5,000	7,133
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13,146	13,550	13,500	13,800	14,100	14,500	-0,050	-0,369
Vergnügungssteuer (zusammengefasst)	1,721	2,000	2,400	2,400	2,400	2,400	0,400	20,000
Hundesteuer	1,027	0,930	1,000	1,000	1,000	1,000	0,070	7,527
Summe Steuern	225,670	232,370	296,815	303,490	314,790	325,390	64,445	27,730
Ausgleichsleistungen des Landes	7,415	7,379	7,370	7,517	7,688	7,821	-0,009	-0,122
Gesamt Summe	233,085	239,749	304,185	311,007	322,478	333,211	64,436	27,608

2.1.7 Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
in Mio. €						
1 Schlüsselzuweisungen nach Steuerkraft und Einwohnerzahl	91,802	55,000	90,900	70,000	65,000	60,000
2 Zuweisungen vom Land/ übertragener Wirkungskreis	10,808	10,982	11,118	11,229	11,341	11,482
Ergebnishaushalt	102,610	65,982	102,018	81,229	76,341	71,482
3 Einnahmen aus dem Finanzausgleich für Investitionen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Finanzausgleich insges.	102,610	65,982	102,018	81,229	76,341	71,482
V e r ä n d e r u n g e n gegenüber dem Vorjahr in						
Mio. €	-	-36,628	+36,036	-20,789	-4,888	-4,859
%	-	- 35,70	+54,615	- 20,38	- 6,02	- 6,36

Nach der Systematik des Finanzausgleichs besteht die an die Gemeinden und Landkreise zu verteilende Masse ganz wesentlich aus einem prozentualen Anteil der Steuereinnahmen und Zuweisungen des Landes. Dementsprechend ist die zur Verfügung stehende Masse abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Zudem sind für die Verteilung der Masse die jeweilige Steuerkraft und die zu erbringenden Sozialleistungen der einzelnen Kommune im zugrunde liegenden Zeitraum entscheidend.

Mit Wirkung ab 2007 ist der niedersächsische Finanzausgleich grundlegend neu geregelt worden. Die Berücksichtigung der Sozialhilfebelastungen der Gebietskörperschaften mußte angepasst werden, da sich durch die 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitssuchende erhebliche Verlagerungen der Belastung ergeben haben. Weiterhin sollen durch die Einführung eines Demographiefaktors die Wirkungen einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung abgemildert werden. Darüber hinaus wurde ein Flächenfaktor eingeführt, mit dem die in ländlichen Räumen entstehenden Belastungen durch die Schülerbeförderung und durch die Kreisstraßen ausgeglichen werden sollen.

Trotz gleichzeitig beschlossener Erhöhung der Zuweisungsmasse um 75 Mio. € hat die Einführung des Flächenfaktors zu erheblichen Einnahmeverlusten vor allem bei den kreisfreien Städten in Niedersachsen und bei der Region Hannover geführt.

Mit Wirksamkeit ab 2009 wurde die Investitionsbindung im kommunalen Finanzausgleich gestrichen. Der entsprechende Betrag wird seitdem mit den Schlüsselzuweisungen ausgezahlt. Für die Stadt Braunschweig ergaben sich in 2010 Finanzausgleichsleistungen i. H. v. rd. 66,3 Mio. €, was Mehrerträge gegenüber der Einplanung i. H. v. rd. 0,3 Mio. € bedeutet. Der eklatante Rückgang gegenüber 2009 ergab sich aus dem Rückgang der Verteilungsmasse für die Schlüsselzuweisungen von über 20 % sowie aufgrund der hohen Steuerkraft Braunschweigs im zugrundeliegenden Berechnungszeitraum (4. Quartal 2008 bis 3. Quartal 2009)

Die Einschätzung der Finanzausgleichsleistungen 2011 beruht auf der Auswertung der vom Land Niedersachsen übermittelten vorläufigen Berechnungsgrundlagen zum Finanzausgleich sowie auf dort durchgeführte nachgehende Berechnungen. Die erhebliche Steigerung gegenüber 2010 beruht auf einem erheblichen Anstieg der Verteilungsmasse aufgrund der Steuermehreinnahmen des Landes in 2010 und 2011 sowie auf einer geringeren Steuerkraft Braunschweigs im zugrundeliegenden Zeitraum.

Für den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2012 bis 2014 sind nach den Orientierungsdaten bzw. aus den prognostizierten Steigerungen im Rahmen der regionalisierten Steuerschätzung bei den Schlüsselzuweisungen Steigerungen von 4,7 v. H., 4,5 v. H. bzw. 4,0 v. H. zu erwarten. Diese Einschätzung ist berücksichtigt worden. Aufgrund der aktuell positiven Entwicklung bei der Gewerbesteuer im Vergleich zu den anderen niedersächsischen Kommunen und der dadurch steigenden Steuerkraft Braunschweigs muss voraussichtlich von einem deutlichen Rückgang der Schlüsselzuweisungen im Finanzplanungszeitraum ausgegangen werden.

2.1.8 Zinserträge

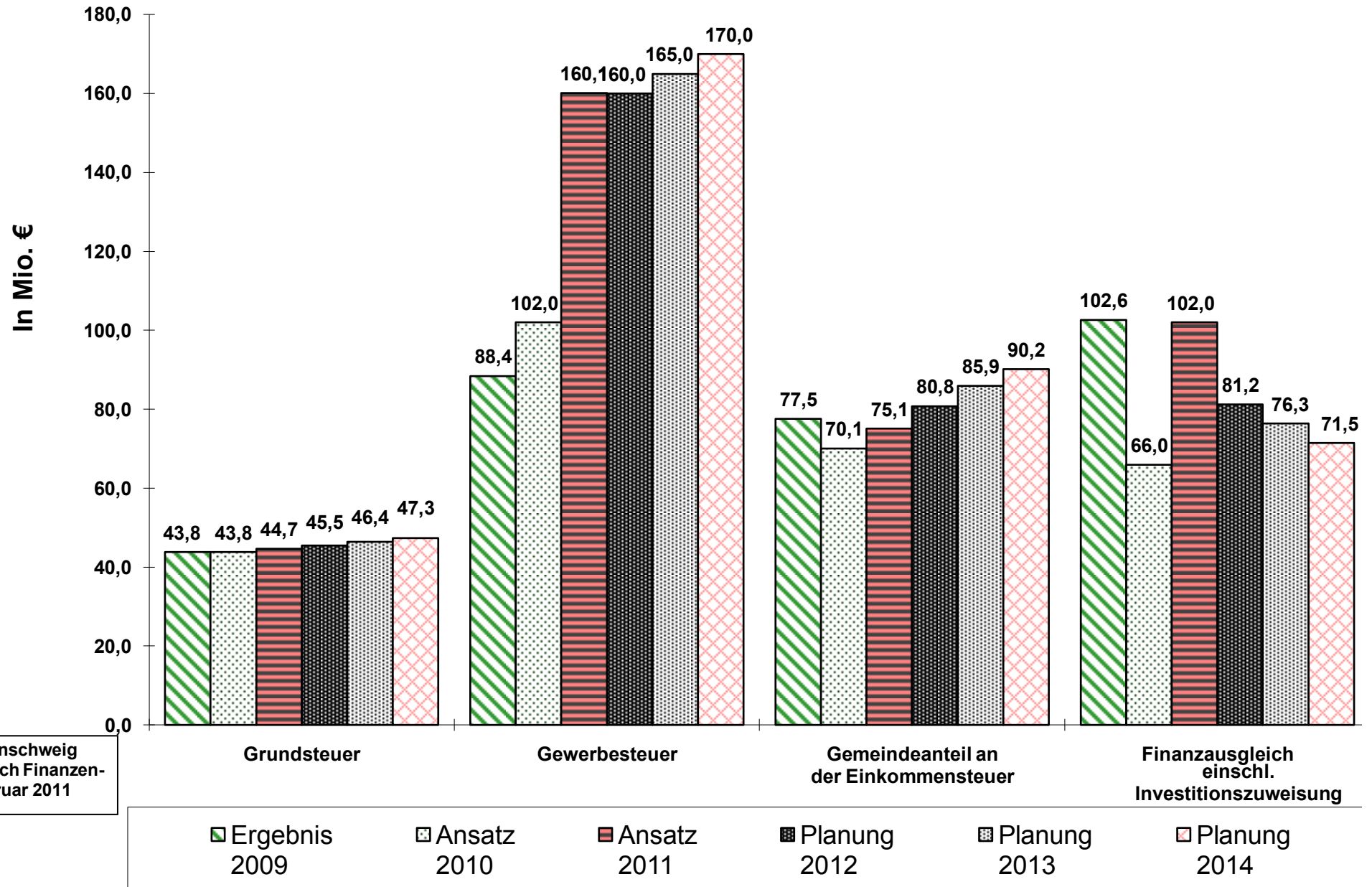
Zinseinnahmen bzw. -erträge aus	2009 (Rechnungsergebnis)	2010 (Veranschlagung Hh-Plan)	2011 (Veranschlagung Hh-Plan)
Darlehensgewährungen ¹⁾	267.840,13 €	224.400 €	208.500 €
von Kreditinstituten	4.919.294,11 €	1.400.000 €	140.000 €
von Kreditinstituten / Cashpool ²⁾	2.624.696,88 €	2.840.000 €	2.320.000 €
gesamt	7.811.831,12 €	4.464.400 €	2.668.500 €

Die Reduzierung der Zinserträge resultiert aus der Wirtschafts- und Finanzkrise. Dadurch sind unter anderem die Zinssätze für Fest- und Tagesgeldanlagen massiv gesunken. Darüber hinaus führt der für das Haushaltsjahr 2010 im Finanzhaushalt geplante Fehlbetrag zu einem entsprechenden Liquiditätsabfluss, sodass auch ein deutlich geringeres Volumen für die Geldanlage zur Verfügung steht. Im Jahr 2011 fließen voraussichtlich nochmals rd. 19 Mio. € ab, sodass die Zinserträge nochmals sinken.

Erläuterungen:

- ¹⁾ Bei den Beträgen handelt es im Wesentlichen um Zinserträge aus gewährten Wohnungsbaudarlehen. Im Jahr 2009 sind darüber hinaus auch die Zinsen des der Sonderrechnung Gebäudemanagement gewährten Trägerdarlehens enthalten, das im Dezember 2009 planmäßig zurückgezahlt wurde.
- ²⁾ Hierbei handelt es sich um Zinserträge aus Geldanlagen für die Sonderrechnungen und Konzerngesellschaften, sodass diesen Erträgen entsprechende Aufwendungen gegenüberstehen (siehe Ziffer 2.2.6).

Die wichtigsten Erträge 2009 - 2014



Stadt Braunschweig
-Fachbereich Finanzen-
Stand Februar 2011

2.2 **Aufwendungen**2.2.1 **Personalaufwand**

Art des Personalaufwandes	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- in Tausend € -						
a) <u>Personalaufwand</u> Dienstbezüge, tarifliches Entgelt, Versorgungsbezüge, Beiträge zur Zusatzver- sorgungskasse (VBL), zur gesetzlichen Sozial- versicherung sowie zur Bundesagentur für Ar- beit, Beihilfen, Beschäf- tigungsentgelte	140.896	143.466	144.942	146.407	147.804	149.182
b) Deckungsreserve für Personalaufwand	0	847	2.190	2.212	2.233	2.254
c) Personalrückstellungen	15.647	7.757	15.645	8.831	13.004	13.307
insgesamt:	156.543	152.070	162.777	157.450	163.041	164.743

Bei der Veranschlagung des Personalaufwandes für das Haushaltsjahr 2011 ist der Personal-Ist-Aufwand des Jahres 2010 zugrunde gelegt worden.

Darüber hinaus sind auch eingetretene bzw. eintretende Personalveränderungen sowie die Kosten für die Übernahmen der Auszubildenden im Jahr 2011 berücksichtigt. Weiterhin wirken sich folgende Punkte aufwandserhöhend aus:

Die im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes vereinbarten Erhöhungen der Entgelte der tariflich Beschäftigten in Höhe von 0,6 v. H. sind ab Januar 2011 und 0,5 v. H. ab August 2011 sowie die Einmalzahlung in Höhe von 240 € im Januar 2011 berücksichtigt worden. Im Vorfeld der Tarifverhandlungen für die Landesbeschäftigten wurde seitens des Landes Niedersachsen die Absicht erklärt, ein Verhandlungsergebnis auf die Landesbeamten zu übertragen. Im Landeshaushalt wurden Mittel für eine Erhöhung bis zu 1,9 % eingestellt. Dementsprechend wurde im städtischen Haushalt ein Betrag von rd. 1,1 Mio. € eingestellt, der in der Deckungsreserve veranschlagt wurde. Die im Haushaltsplan 2011 eingestellte Deckungsreserve für Personalaufwand enthält weiterhin einen Betrag in Höhe von 870.885 € für die nach den tarifvertraglichen Regelungen vorgesehene leistungsorientierte Bezahlung für die tariflich Beschäftigten sowie einen Betrag in Höhe von 226.000 € für die leistungsorientierte Bezahlung der Beamten.

Zu den unter dem Punkt c) aufgeführten Rückstellungen in Höhe von insgesamt 15,645 Mio. € wird auf Ziffer 2.2.10 – Rückstellungen - des Vorberichtes verwiesen. Geplant sind Zuführungen zu den Personalrückstellungen für Beamtenpensionen und für Beihilfen.

Dieser Aufwand umfasst das gesamte Personal der Stadt einschließlich des Personenkreises, der unter den Pensionsfonds fällt.

Entsprechend den Festlegungen des Landes Niedersachsen ist der Personalaufwand (Dienstbezüge, tarifliches Entgelt und Versorgungsbezüge) im Finanzplanungszeitraum 2012 bis 2014 jeweils um 1 v. H. gesteigert worden.

Mit Wirkung ab 2011 ist ein Staatsvertrag zwischen dem Bund und den Bundesländern über die Verteilung von Versorgungslasten bei einem Dienstherrnwechsel geschlossen worden. Die Versorgungslastenteilung erfolgt durch eine pauschalierte Abfindung. Die getroffenen Regelungen gelten für Dienstherrnwechsel innerhalb Niedersachsens entsprechend. Die hierdurch im Haushalt der Stadt Braunschweig entstehenden Erträge und Einzahlungen bzw. Aufwände und Auszahlungen sind mangels vorhandener Erfahrungswerte mit jeweils 300.000 € jährlich veranschlagt worden

Zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten ist für ab dem Jahr 2000 neu eingestellte Beamte ein Pensionsfonds gebildet worden. Weiterhin werden Beiträge an die Versorgungsrücklage geleistet. Bei den Zahlungen an den Pensionsfonds sowie an die Versorgungsrücklage handelt es sich um den Erwerb von Finanzvermögensanlagen und somit um reine Auszahlungen, deren Darstellung im Finanzhaushalt erfolgt. Im Ergebnishaushalt ist der durch Versorgungslasten entstehende Aufwand bei den Zuführungen zu den o. g. Rückstellungen berücksichtigt.

Für 2011 ist eine Zahlung von 3.310.000 € an den Pensionsfonds sowie eine Zahlung in Höhe von 488.600 € an die Versorgungskasse vorgesehen. Die Auswirkungen des vorgenannten Staatsvertrages über die Verteilung von Versorgungslasten finden ebenfalls Berücksichtigung im Haushalt des Pensionsfonds.

2.2.1.1. Personalkostenerstattungen bzw. -zuschüsse

Zu den Personalkosten erhält die Stadt im Wesentlichen für folgende Aufgaben Erstattungen bzw. Zuschüsse:

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck (EK= Ertragskonto)	Erstattungsbetrag/€
TH Ref 0120	Vom Land für Zensurerheber (Aufwandsentschädigungen)	116.000
TH FB 10	Vom Großraumverband Braunschweig	3.200
	Vom Bund für ehemalige Bundeswehrangehörige	5.000
	Von Bund und Land für Versorgungslasten n. d. G131	110.000
	Von Landkreisen für Versorgungslasten -Auflösung des Landkreises Braunschweig und des Großraumverbandes-	90.000
	Vom Nds. Studieninstitut für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	900
	Von Sozialversicherungsträgern/Überbrückungshilfen	430.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und von den Sonderrechnungen für anteilige Versorgungsaufwendungen	635.000
	Von der Braunschweig Zukunft GmbH, der Braunschweig Stadtmarketing GmbH und der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte und zugewiesene Beamte	97.500
	Von der KOSYNUS GmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	61.000
	Von der ALBA Braunschweig GmbH, der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH und der Städtischen Klinikum gGmbH für Versorgungszuschläge für beurlaubte Beamte	113.000
	Von der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG für Versorgungszuschlag für beurlaubte Beamte	8.500
	Erstattungen nach dem Arbeitsplatzschutzgesetz	100
	Zuweisungen/Zuschüsse durch Braunschweigische Landschaft e.V.	98.400
TH FB 20	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft für Personalkosten des Ref. 0200, die für die Sonderrechnungen anfallen	121.000

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck (EK= Ertragskonto)	Erstattungsbetrag/€
	Personalkostenerstattung des FB 65 Gebäudemanagement, Sonderrechnung Stadtentwässerung, Grundstücksgesellschaft Brg. mbH und Braunschweig Stadtmarketing GmbH für Serviceleistungen der Liegenschaftsabteilung	59.200
	Erstattung von den Anliegern der Blockbinnenhöfe	10.000
	Erstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung und die Straßenreinigung der Abt. Steuern	270.600
	Erstattung von den Sonderrechnungen Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft und FB 65 Gebäudemanagement sowie vom Zweckverband Großraum Braunschweig für die Durchführung der Kassengeschäfte	205.300
TH FB 32	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	6.500
	Personalkostenerstattung von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft für die als Mobiler Umweltdienst im Rahmen des Projektes "Sauberes Braunschweig eingesetzten Mitarbeiter des ZOD	95.000
TH FB 37	Erstattungen für die Regionalleitstelle Braunschweig - Peine - Wolfenbüttel	735.000
	Zuschuss vom Landesamt für Soziales/Minderleistungsausgleich	11.400
	Erstattung für die Feuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg	465.500
TH FB 40	Vom Land für Lehrkräfte an der Städtischen Musikschule für Schüler der Elementar- und Primarstufe, für Ensemble- und Ergänzungsfächer sowie für studienvorbereitende Ausbildung und Hochbegabtenförderung	35.800
	Vom Land für das Projekte (z. B. "Musik-Kindertagesstätte" und "Musikschule für alle")	20.700
TH Ref 0500	Vom Bund für das Förderprogramm XENOS - Integration und Vielfalt	66.600
TH FB 50	Erstattung durch die ARGE Braunschweig für die Wahrnehmung von Aufgaben des Bundes durch städt. Dienstkräfte	4.880.000
	Behördenbetreuer	100
	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende	2.900

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck (EK= Ertragskonto)	Erstattungsbetrag/€
	Erstattung für Zahnprophylaxe	200.000
	Erstattungen der gesetzlichen Krankenkassen für die Einrichtung und den Betrieb von Pflegestützpunkten	50.000
	Vom Land für Ausgleichsverwaltung (Anteil Personalaufwand)	450.000
	Von Landkreisen für Ausgleichsverwaltung (Anteil	400.000
	Erstattungen der Arbeitsverwaltung für Maßnahmen nach § 16 d SGB II (Arbeitsgelegenheiten in Entgeltvariante)	200.000
	Erstattungen der Arbeitsverwaltung für Maßnahmen nach § 16 e SGB II (Leistungen zur Beschäftigungsförderung)	140.000
TH FB 51	Ausgleichsabgabe für eine innerbetriebliche personelle Unterstützung	5.200
	Ambulante Maßnahmen für straffällige Jugendliche	25.000
	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende	40.600
	Erstattung des Landes zur Sicherstellung städt. Krippenbetreuungsangebote	681.700
	Erstattung des Landes für Personalaufwand in städt. Kinder- gärten	1.999.800
	Erstattung des Landes für Sprachförderungsmaßnahmen in städt. Kindertagesstätten	74.500
	Erstattung des Landes zur Sicherstellung städt. Schulkind- betreuungsangebote	233.100
	Erstattung vom Bund und der ARGE für die Ausweitung der Kompetenzagentur	183.000
	Erstattungen des Landes und von übrigen Bereichen für Niedersächsische Kooperations- und Bildungsprojekte (NIKO) sowie für die Profilierung der Hauptschulen durch städt. Mitarbeiter/innen	104.000
	Zuweisungen des Landes zum Projekt Schulverweigerung 2. Chance	203.700
	Zuweisungen des Landes zu Kinder- und Teeny Klubs	94.000
	Zuweisungen des Landes zum Modellprojekt Kinderschutz	30.000

Teilhaushalt	Zuschuss bzw. Erstattungszweck (EK= Ertragskonto)	Erstattungsbetrag/€
TH FB 66	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Abfallwirtschaft	99.600
	Personalkostenerstattungen von der Sonderrechnung Stadtentwässerung	99.600
TH FB 67	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende	10.200
	i n s g e s a m t	14.078.200

2.2.2 Ordentlicher Betriebsaufwand

Der bisherige sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierungen 50 - 66) wird im neuen Kontenplan im wesentlichen unter den folgenden Kontengruppen dargestellt:

42 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

44 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese unterteilen sich im Einzelnen wie folgt:

Konten- art	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2011
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens z.B. Instandhaltung, sonst. Bauunterhaltung, Unterhaltung der Grünanlagen, siehe unten	20.931.400
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens z.B. Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung, Maschinen, Wartung Software, inkl. Festwertaufwand	8.756.922
423	Mieten und Pachten	1.530.295
424	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen z.B. Grundstücksabgaben, Reinigung, Winterdienst, Straßenausbaubeiträge	1.918.147
425	Haltung von Fahrzeugen	900.292
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte z.B. Aus- u. Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	1.282.325
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen z.B. Planungskosten, Veranstaltungen, statische Prüfungen, Lebensmittel, medizinischer Sachbedarf	8.957.019
442	Sonst. Auszahl. f. die Inanspruchnahme v. Rechten u. Diensten z.B. Schülerbeförderungskosten, Mitgliedsbeiträge an Verbände	8.570.150
443	Geschäftsaufwendungen z.B. Fernsprechaufwand, Bankgebühren, Büromaterial, Bücher, Fahrkostenersatz	6.574.762
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle z.B. Haftpflicht- u. Unfallversicherung, Aufwand für Schadensfälle	2.157.796
445	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (Erläuterung hierzu siehe nächste Seite)	94.690.792
Gesamtsumme		156.269.900

Zu 421/422: Überblick über größere Instandhaltungsprojekte (Einzelprojekte)

Schulsanierungen (Teil des Schulsanierungsprogramms) Projekt: diverse	4.121.800 **
Kita-Sanierungen allgemein (Teil des Kita-Sanierungsprogramms) Projekt: diverse	845.000 **
4. IGS / Errichtung - Instandh.-anteil Projekt: 4E.210056	626.000 **
Medienentwicklungsplan (MEP)-Instandh. -anteil Projekt: 4S.400006	544.700
GS Volkmarode / Umbau und Hortgruppeneinrichtung Projekt: 4E.210088	440.000 **
Rathaus-Altbau / Fassadensanierung Projekt: 4E.100002	260.000 **

** inkl. Personalaufwendungen (HOAI-Leistungen)

Zu 445: Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit

Seit 2005 werden die städtischen Organisationseinheiten mit den Grundstücks- und Gebäudekosten verursachungsgerecht belastet (Mieter-/Vermieter-Modell). Die Abwicklung u. Inrechnungstellung dieser Grundstücks- u. Gebäudeleistungen erfolgt durch den zum 01.01.2005 gegründeten optimierten Regiebetrieb "Gebäudemanagement". Es handelt sich hierbei um eine nach kaufmännischen Grundsätzen geführte Sonderrechnung mit eigenem Wirtschaftsplän.

In den Erstattungen gegenüber der Sonderrechnung Gebäudemanagement sind Mittel für Mieten, Energie, Grundstücksabgaben, Wartung, Reinigung, Hausmeister, Serviceleistungen, Verwalterpauschalen, Schönheitsreparaturen und sonstige Sachaufwendungen enthalten. Diese gehören ebenfalls zum ordentlichen Betriebsaufwand.

Daneben gibt es weitere Erstattungen für Leistungen an private Unternehmen und kommunale Sonderrechnungen, die Aufwendungen des ordentlichen Betriebsaufwandes beinhalten; insbesondere für die Aufgabenbereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie Entwässerung.

Die o. g. Erstattungen stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar:

Konten- art	Haushaltsjahr 2011
445 Erstatt. für die Aufwendungen v. Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.690.792
davon u. a.	
- an den Fachbereich Gebäudemanagement	64.290.200
- an private Unternehmen	6.383.000
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung	3.167.000
- für den öffentlichen Anteil an der Straßenentwässerung	4.539.600
- an SE|BS	1.220.100

2.2.3 Zuschüsse

2.2.3.1 Zuschüsse (nicht für Investitionen)

Aus nachstehender Tabelle ergibt sich, an welche Einrichtungen, Vereine, Verbände usw., für welche Zwecke und in welcher Höhe Zuschüsse gewährt werden bzw. in welcher Höhe Zuschüsse 2011 eingeplant werden.

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung 2009 - € -	Haushalt 2010 - € -	Haushalt 2011 - € -
pol. Gremien	000-1400	Betreuung Stadtbezirke	25.408,73	30.400	30.400
pol. Gremien	000-1400	Förderung der Musik - bezirkl. -	1.950,00	2.600	2.600
01	1.11.1116.10	Internationale Beziehungen	600,00	5.100	5.100
10	1.11.1145.01	Patengeschenke zur Geburt des siebten Kindes	200,00	1.200	200
10	1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	2.645,16	2.700	2.700
37	370-1100	DLRG	4.000,00	4.000	4.000
37	370-1400	Freiwillige Feuerwehr	24.274,83	24.000	24.000
40	1.25.2732.02	Abendgymnasium	76.700,00	76.700	76.700
40	1.25.2732.02	Arbeit u. Leben, HSA-Kurse	92.000,00	92.000	92.000
40	1.25.2732.02	Arbeitskreis Polit. Jugend	6.746,45	7.900	7.900
41	1.25.2511.09	Arbeitskreis andere Geschichte	44.300,00	44.300	65.000
41	1.25.2511.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Wissenschaft	1.521,00	2.300	2.300
41	1.25.2511.09	Helmholtz-Zentrum f. Infektions- forschung - Braunschweiger Wissenschaftsdialog -	50.000,00	50.000	50.000
41	1.25.2512.10	Jugendbuchwoche	2.000,00	0	0
41	1.25.2512.10	Projekt- und Konzeptionsförderung Literatur	0,00	17.000	17.000
41	1.25.2514.10	Braunschweigische Landschaft e.V.	25.000,00	25.000	0
41	1.25.2521.09	Stiftung Residenzschloss Braunschweig	0,00	0	35.000
41	1.25.2522.09	Kunstverein Brg.	116.200,00	166.200	166.200
41	1.25.2522.09	Bund Bildender Künstler	43.800,00	43.800	65.000
41	1.25.2522.09	Museum für Photographie	70.000,00	80.000	100.000
41	1.25.2522.09	Jugendkunstschule buntich	113.600,00	123.600	142.000

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2009	2010	2011
			- € -	- € -	- € -
41	1.25.2522.09	Internationales Filmfest Braunschweig	65.000,00	65.000	65.000
41	1.25.2522.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Bildende Kunst	25.750,00	13.200	93.200
41	1.25.2610.08	Staatstheater	8.287.000,00	8.522.000	8.754.400 *)
*) Daneben ist noch mit Nachzahlungen für Vorjahre zu rechnen, die der Höhe nach noch nicht feststehen.					
41	1.25.2610.08	Theaterformen	0,00	270.000	0
41	1.25.2610.09	LOT-Theater	58.400,00	58.400	75.000
41	1.25.2610.09	Figurentheater Fadenschein	67.700,00	82.700	87.000
41	1.25.2610.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Theater	19.750,00	38.900	38.900
41	1.25.2620.10	Projekt- und Konzeptions- förderung Musik	57.900,00	41.100	141.100
41	1.25.2620.10	Chorleiter	5.610,00	6.000	6.000
41	1.25.2630.10	Wettbew. Jugend musiziert	1.100,00	1.100	1.100
41	1.25.2733.09	Kultur- u. Kommunikations- zentrum/Brunsviga	204.500,00	204.500	225.000
41	1.25.2811.10	Heimatspflege/ Magnifriedhof	2.100,00	2.100	2.100
41	1.25.2811.10	Förderung kultureller Projekte	13.500,00	15.000	10.000
41	1.25.2811.10	Frauenkulturprojekte	2.500,00	3.000	3.000
41	1.25.2811.10	Deutsch/Slawischer Kulturverein	1.730,00	4.000	4.000
41	1.25.2811.10	Projekt- und Konzeptions- förderung sonstige kulturelle Projekte	9.965,00	33.600	33.600
41	1.25.2811.10	Brg. Karnevalsumzug	55.500,00	55.500	55.500
0500	1.31.3119.40	Ausländerarbeit	196.256,89	151.700	90.000
0500	1.31.3119.40	Refugium Flüchtlingshilfe	25.000,00	25.000	25.000
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte "In den Rosenäckern"	163.199,40	182.300	172.300
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe "In den Rosenäckern"	45.378,92	50.900	49.400
50	1.31.3151.20	Seniorenkreise	33.088,96	48.800	35.800
50	1.31.3151.20	Lange Aktiv Bleiben (LAB)	13.500,00	14.200	14.200
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Korfesstr.	48.500,00	51.200	51.200
50	1.31.3151.20	Gerontopsych.Weiterbildg.	0,00	3.600	0

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2009	2010	2011
			- € -	- € -	- € -
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätten Böcklerstr./ Ottenroder Str. -Personalkosten-	31.000,00	35.900	35.900
50	1.31.3151.20	Begegnungsstätte Bebelhof	15.631,66	17.900	17.900
50	1.31.3151.20	Pflegende Angehörige/Wohngr.	120.400,00	130.500	130.500
50	1.31.3151.20	Seniorenrat	5.000,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Freizeit- und Hobbygruppen für Senioren	4.680,00	5.300	5.300
50	1.31.3151.20	Nachbarschaftshilfe	479.359,00	495.000	495.000
50	1.31.3151.20	Integrationsgarten für Senioren	0,00	0	16.600
50	1.31.3153.10	Behindertenbeirat	6.000,00	6.000	6.000
50	1.31.3153.10	Allgemeiner Gehörlosenverein	6.200,00	6.500	6.500
50	1.31.3153.10	Begegnungsstätte der Diakonie	5.400,00	5.700	5.700
50	1.31.3153.10	Verein für psychomotorische Entwicklungsförderung	4.200,00	4.400	4.400
50	1.31.3153.10	Rheuma-Liga	0,00	2.600	2.600
50	1.31.3153.10	auris - Stadt- und Regionalverband	14.300,00	15.100	15.100
50	1.31.3153.10	Ev.- luth. Kirchenverband	9.100,00	9.600	9.600
50	1.31.3153.10	Evangelische Stiftung Neuerkerode, FED (Familienentlastender Dienst)	2.100,00	2.200	2.200
50	1.31.3153.10	KöKi - Verein z. Förd. körperbehinderter Kinder	17.400,00	18.400	24.000
50	1.31.3153.10	Maßnahmen für Behinderte (Lebenshilfe/DMSG-Kontakt- gruppe)	1.100,00	1.200	1.200
50	1.31.3156.10	PACE	271.067,14	330.000	185.000
50	1.31.3156.10	AWO Fahrradstation	47.776,36	47.500	47.500
50	1.31.3156.10	Schubica Plus	134.358,48	240.000	240.000
50	1.31.3157.10	Frauenhaus	163.600,00	172.600	172.600
50	1.31.3157.10	Frauenberatungsstelle	108.900,00	114.900	114.900
50	1.31.3157.10	Frauen- und Mädchenberatung	75.100,00	79.200	79.200
50	1.31.3158.10	Sozialstationen	119.400,00	125.900	125.900
50	1.31.3430.10	Institut f. pers. Hilfen	44.483,98	45.000	45.000

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2009	2010	2011
			- € -	- € -	- € -
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Arbeiterwohlfahrt	27.000,00	28.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Caritasverband	27.000,00	28.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	27.000,00	28.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - Diakonisches Werk	27.000,00	28.400	58.400
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtsverbände - DRK	0,00	0	30.000
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Selbsthilfegruppenförderung	3.100,00	3.300	3.300
50	1.31.3517.10	Wohlfahrtseinrichtungen - KIBIS- Kontaktstelle	15.000,00	15.800	15.800
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Tagestreff IGLU	71.896,00	71.900	71.900
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtteilladen Madamenweg	26.000,00	27.400	27.400
50	1.31.3517.10	Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Stadtteilladen Neustadtring	0,00	3.800	5.000
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Treuhandkontenführung	8.700,00	8.700	8.700
50	1.31.3517.10	Cura e.V.	8.690,00	9.200	9.200
50	1.31.3517.10	DRK-Schuldnerberatung	184.880,00	194.980	194.980
50	1.31.3517.10	DRK-Wohnberatung	27.300,00	28.800	28.800
50	1.31.3517.10	Bahnhofsmision	14.320,00	15.120	15.120
50	1.31.3517.10	Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten - Stadtbüro Siegfried	3.100,00	3.300	3.300
50	1.31.3517.10	Kooperation Ilmweg/Saalestr.	61.666,66	46.400	0
50	1.31.3517.10	Mütterzentrum e.V.	81.500,00	66.000	64.900
50	1.41.4120.10	Einrichtungen für Suchtkranke	9.700,00	11.700	11.700
50	1.41.4140.50	Blinden- und Sehbehindertenverband	900,00	1.000	1.000
50	1.41.4120.10	Drogenberatungsstelle	257.400	271.500	271.500

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung	Haushalt	Haushalt
			2009	2010	2011
			- € -	- € -	- € -
50	1.41.4120.10	Psychosoziale Hilfen	4.300,00	12.700	12.700
50	1.41.4140.50	Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft	5.800,00	6.100	6.100
50	1.41.4140.50	Aids-Hilfe e.V.	63.000,00	66.500	66.500
50	1.41.4140.50	Pro Familia	88.700,00	93.600	93.600
50	1.41.4120.10	Der Weg e.V.	202.100,00	185.800	185.800
50	1.41.4140.50	Krebsnachsorge e.V.	107.900,00	113.800	113.800
51	1.36.3630.04.03	Aussiedlerbetreuung	31.952,00	61.400	61.400
51	1.36.3610.01.01	Zuschüsse Koordinierungsbüro Tagespflege u. ähnliches	629.493,00	330.000	387.000
51	1.36.3620.01.02	Ferien in Braunschweig (Zuschüsse an Freie Träger)	33.409,00	35.000	35.000
51	1.36.3620.02.01	Aktivitäten der Jugendarbeit	265.910,85	342.200	342.200
51	1.36.3620.02.01	Jugendverbände	184.430,00	191.000	184.100
51	1.36.3620.02.01	Sonst. Jugendarbeit Nachbarschaftsladen	43.000,00	45.300	45.300
51	1.36.3620.02.01	Zuschüsse Jugend- und Internetcafé	39.000,00	18.500	18.500
51	1.36.3630.05.01	Gewaltprävention	15.000,00	17.800	17.800
51	1.36.3630.05.01	Fan-Projekt	30.000,00	30.000	30.000
51	1.36.3630.06.04	Erziehungsberatungsstelle	1.298.000,00	1.298.000	1.418.000
51	1.36.3630.06.05	Beratungsstellen	46.982,00	125.700	127.600
51	1.36.3630.06.05	Mondo X	43.400,00	45.800	45.800
51	1.36.3650.02.02 1.36.3650.02.03	Zuschüsse Sprachförderung, verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte Kinder und Brückenjahr	263.374,00	196.030	284.200
51	1.36.3660.01.02	KTK Freie Träger	334.610,19	337.600	337.600
51	1.36.3660.01.03	Betreuungsplätze für Schulkinder	2.029.662,00	3.052.750	3.736.500
51	1.36.3660.02.02	Jugendfreizeiteinrichtungen	1.600.386,00	1.750.100	1.815.900
51	1.36.3650.*.02	Tageseinrichtungen für Kinder - Freie Träger-	10.915.146,65	13.106.271	14.036.762
51	1.36.3650.*.03	Tageseinrichtungen für Kinder - Betriebsträger-	5.356.619,77	6.316.022	6.383.705
51	510-3203	Dachverband der Elterninitiativen	51.129,00	54.000	54.000

Teilhh./ Fachber./ Referat	Produkt/ Kostenstelle	Empfänger, Bestimmung	Rechnung 2009 - € -	Haushalt 2010 - € -	Haushalt 2011 - € -
51	1.36.3650.*.04	Eltern-Kind-Initiativen	2.105.997,73	2.100.688	2.131.433
51	1.36.3630.04.01	Berufs- u. Ausb. Hilfen	73.049,00	78.000	78.000
51	4S.510017	Jugendförderung Freie Träger	0,00	0	30.000
51	4S.510019	Kitasanierung	0,00	0	100.000
51	4S.510018	U3 Projekt - Einrichtungen von Krippenplätzen	0,00	0	1.014.200
0630	4S.000015	Objektzuschüsse Denkmalpflege	64.795,00	76.500	76.500
0630	1.52.5231.02	Denkmalpflege	0,00	3.000	0
0630	1.52.5231.02.15	Gebäudebetriebskosten Kapelle jüd. Friedhof	0,00	3.300	3.300
61	1.25.2812.01	Stadtheimatpfleger	0,00	1.000	3.100
61	1.56.5610.05	Städt. Anteil Naturpark Elm- Lappwald	16.073,00	25.000	25.000
61	1.56.5610.05	Förderungsprogramme für die Extensivierung landwirtschaft- licher Flächen	345,00	3.500	4.500
61	4S.6100024	Zuschüsse Flurbereinigungs- maßnahmen	0,00	30.000	30.000
61	1.56.5610.12 4S.610024	Umweltorganisationen und -verbände	36.840,00	40.000	40.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Sportbetrieb	332.676,55	306.500	315.000
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Allg. Erhaltungs- aufwand Sportanlagen	1.100.136,00	1.437.900	1.437.900
67	1.42.4210.01	Sportvereine/Schwimmsport	0,00	35.100	35.100
67	1.42.4210.01	Sportvereine/ Besond. Erhal- tungsaufwand Sportanlagen	101.486,01	70.000	358.000
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum der Schützen	14.700,00	14.700	14.700
67	1.42.4210.01	Landesleistungszentrum Tanzen	25.000,00	25.000	25.000
67	1.42.4210.01	Sportveranstaltungen	26.268,54	30.000	40.000
67	1.55.5510.12	Landesverband Brg. der Kleingärtner e.V.	25.800,00	25.800	25.800
		insgesamt	40.279.055,91	45.689.761	49.338.400
		Veränderungen			
		- absolut		+ 5.410.705	+ 3.648.639
		- in v. H.		+ 13,43	+ 7,99

2.2.3.2 Unentgeltliche Leistungen an Dritte

Neben den unter Ziffer 2.2.3.1 aufgeführten Zuschüssen (direkte Geldleistungen) werden einer Vielzahl von Vereinen, Verbänden und sonstigen Institutionen Leistungen gewährt. Dies geschieht durch unentgeltliche oder vergünstigte dauerhafte und ausschließliche Nutzung städtischer Mietobjekte/Grundstücke bzw. durch Verzicht oder Teilverzicht auf erzielbaren Erbbauzins (Jahreswert insgesamt 1.351.030 €).

Die verdeckten Zuschüsse werden mit Ablösung des kameralen Haushalts seit 2008 ausschliesslich textlich dargestellt. Eine haushaltsmäßige Verrechnung erfolgt nicht mehr.

Nutzende Organisationseinheit	Betrag
Abt. Grundstücksverwaltung, übriges Städt. Messegelände	
Parkplatz Volkswagenhalle	14.100,00 €
Parkplatz für sonstige Veranstaltungen	900,00 €
Reitturnier LöwenClassics, T.-BS Sportmarketing GmbH	5.100,00 €
ATP Tennisturnier Nord/LB open, Brunswiek Marketing GmbH	3.200,00 €
Summe:	23.300,00 €
Abt. Grundstücksverwaltung, allg. Grundvermögen	
Zoo "Arche Noah"	1.700,00 €
WelfenAkademie	274.900,00 €
Kulturverein Wenden/ Thune/ Harxbüttel	5.077,00 €
Kulturverein Wenden/ Thune/ Harxbüttel	3.038,00 €
Nachbarschaftshilfe Braunschweig-Nord	2.071,00 €
Spielschaar Waggum	11.900,00 €
Heimatmuseum Rautheim	3.235,00 €
Cattiva Brunsviga Eintracht BS Fan Gruppe	7.700,00 €
Summe:	309.621,00 €
Fachbereich Feuerwehr	
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Grund 2)	1.300,00 €
Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (Friedrich-Kreiß-Weg)	100,00 €
Summe:	1.400,00 €
Fachbereich Schule	
Freie Schule Braunschweig	46.500,00 €
Freie Waldorfschule Braunschweig	62.800,00 €
CJD Braunschweig/ Internationale Schule Braunschweig - Wolfsburg	242.000,00 €
Summe:	351.300,00 €
Fachbereich Kultur, Kulturinstitut	
Friedenszentrum	600,00 €
Kunstasyl	6.500,00 €
Bürgergemeinschaft Südstadt	400,00 €
Kulturkreis Mascherode	3.400,00 €
Siedlerverein Altpetritor	12.300,00 €
Summe:	23.200,00 €

Fachbereich Kultur, Konzerte und Musikpflege

Männergesangverein Thune	300,00 €
Summe:	300,00 €

Fachbereich Kultur, Bildende Kunst

Bund Bildender Künstler	5.400,00 €
Kunstverein Braunschweig	43.300,00 €
Museum für Fotografie	4.800,00 €
Summe:	53.500,00 €

Fachbereich Kultur, Kultur- und Kommunikationszentrum

Gemeinschaftshaus Brunsviga	116.100,00 €
-----------------------------	---------------------

Referat Städtisches Museum

Förderkreis Gut Steinhof	25.700,00 €
Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft	3.200,00 €
Stiftung Residenzschloss Braunschweig	58.800,00 €
Summe:	87.700,00 €

Referat Wissenschaft und Stadtarchiv

Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	13.300,00 €
Summe:	13.300,00 €

Sozialreferat

Ausländervereine Petzvalstr. 50	Summe:	29.500,00 €
---------------------------------	--------	--------------------

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Wohnen und Senioren

Braunschweiger Tafel	700,00 €
Summe:	700,00 €

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Förderung der Altenpflege

Gesellschaft für Parität-Nachbarschaftshilfe	1.800,00 €
Summe:	1.800,00 €

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Behindertenhilfe

Haus der Lebenshilfe, Else-Hoppe-Str.	7.000,00 €
Haus der Lebenshilfe, Grünewaldstr. 12	6.900,00 €
Summe:	13.900,00 €

Fachbereich Soziales und Gesundheit, Gesundheitsamt

Pro Familia e.V.	19.600,00 €
Deutscher Guttempler Orden	7.400,00 €
Summe:	27.000,00 €

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

AG Kinderstall e.V., Herzogin-Elisabeth-Str. 80	600,00 €
Kindergarten Ölper e.V., Celler HeerStr. 38	700,00 €
Heidberger Elterninitiative, Dresdenstr. 140	5.300,00 €
Villa Kunterbunt (ehem. Verein Ölper Kinder), Celler Str. 38	1.000,00 €
Öko-Scouts	500,00 €
Summe:	8.100,00 €

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Heimatpfleger Rautheim	960,00 €
Heimatpfleger Rünigen	865,00 €
Stadtheimatpfleger	684,00 €
Summe:	2.509,00 €

Fachbereich Stadtgrün und Sport, Kleingartenwesen

Landesverband der Kleingärtner (Lehr- und Versuchsgarten)	1.800,00 €
Summe:	1.800,00 €

Fachbereich Stadtgrün und Sport, Sportinstitut

Braunschweiger Billardclub e.V.	4.000,00 €
Braunschweiger Judo-Club e.V.	1.000,00 €
Braunschweiger Kanu-Club e.V.	1.600,00 €
Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V.	26.000,00 €
Braunschweiger Sport-Club/ Sportclub Acosta e.V.	400,00 €
Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V.	24.400,00 €
Braunschweiger Turn- und Sportverein Eintracht von 1895 e.V.	22.100,00 €
BSV Ölper 2000 e.V.	5.200,00 €
Bund für Freie Lebensgestaltung	4.400,00 €
CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.	200,00 €
FC Sportfreunde 1920 Rautheim e.V.	3.000,00 €
FC Wenden 1920 e.V.	5.200,00 €
Freie Turnerschaft e.V.	11.800,00 €
Gehörlosen-Sportverein e.V.	200,00 €
Golf-Club e.V.	17.500,00 €
Heidberger Sport-Club Leu 06	4.000,00 €
Heidberger Tennis-Club e.V.	4.400,00 €
Kanu-Gruppe der NO e.V.	300,00 €
Kleinkaliber-Sportverein Timmerlah von 1936 e.V.	1.200,00 €
Lebenshilfe Okerpiraten	1.300,00 €
Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e.V.	5.600,00 €
Marinejugend	900,00 €
Männerturnverein Hondelage e.V.	4.800,00 €
Polizei-Sportverein e.V.	2.500,00 €
Reit- und Fahrverein von 1912 e.V.	7.900,00 €
Ruderclub Normannia e.V.	2.100,00 €
Schützen-Club Richmond 1901 e.V.	1.600,00 €
Schützenverein Belfort von 1896 e.V.	5.300,00 €
Schützenverein Broitzem von 1957 e.V.	1.500,00 €
Schützenverein Freischütz von 1920 e.V. Rautheim	1.800,00 €
Schützenverein Gliesmarode	1.200,00 €

Schützenverein Heidberg von 1969 e.V.	3.500,00 €
Schützenverein Leiferde e.V. von 1956	900,00 €
Schützenverein Querum von 1847 e.V.	3.000,00 €
Schützenverein Waggum von 1954 e.V.	400,00 €
Schützenverein Sandwüste 1959 e.V.	1.200,00 €
Schützenverein Wildschütz von 1954 e.V. Volkmarode	3.400,00 €
S.C. Rot-Weiß Volkmarode e.V.	1.500,00 €
Seglerverein Braunschweig e.V.	3.000,00 €
Spielvereinigung Wacker von 1912 e.V./ Gehörlosen-SV e.V.	1.100,00 €
Sport-Club Viktoria e.V.	6.100,00 €
Sportgemeinschaft Bevenrode von 1963 e.V.	1.700,00 €
Sport- und Kulturgemeinschaft Dibbesdorf e.V.	2.000,00 €
Sportverein Broitzem von 1921 e.V.	3.300,00 €
Sportverein Kralenriede 1922 e.V.	2.600,00 €
Sportverein Querum von 1911 e.V.	3.600,00 €
Sportvereinigung Rühme von 1921 e.V.	3.400,00 €
Sportverein Schwarzer Berg e.V.	6.600,00 €
Sportverein Stöckheim von 1955 e.V.	2.700,00 €
Sportverein Süd e. V.	4.500,00 €
Vereinsgemeinschaft Rote Wiese e. V.	6.500,00 €
S.V. Grün-Weiß Waggum e.V.	5.300,00 €
S.V. Lindenberg 1949 e.V.	2.700,00 €
SV Olympia Braunschweig von 1992 e.V.	5.100,00 €
SV Melderode-Heidberg e.V.	200,00 €
T.S.V. Eintracht Völkenrode von 1904 e.V.	1.100,00 €
T.S.V. "Frisch auf" Timmerlah e.V.	5.000,00 €
TSV Germania Lamme	1.100,00 €
Turnclub Riddagshausen 09 e.V.	1.300,00 €
Turn- und Rasensportverein von 1865 e.V.	7.700,00 €
Turn- und Sportverein Schapen von 1921 e.V.	2.300,00 €
Turn- und Sportverein Watenbüttel e.V.	3.300,00 €
Turnverein Mascherode von 1919 e.V.	1.600,00 €
TV Eintracht Veltenhof von 1910 e.V.	6.200,00 €
Verein für Leibesübungen Bienrode e.V.	500,00 €
Verein für Leibesübungen Leiferde e.V.	2.200,00 €
Verein Braunschweiger Kegler von 1891 e.V.	800,00 €
VfB Rot-Weiß 04 e.V.	5.200,00 €
Summe	286.000,00 €
Gesamtsumme	1.351.030,00 €

2.2.3.3 Haushaltsmittel für die Stadtbezirkräte

Gemäß § 55 c Abs. 2 NGO sind den Stadtbezirksräten für die Erledigung ihrer Aufgaben, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Im Folgenden wird die Mittelaufteilung im Einzelnen dargestellt.

THH	10.3	Polit. Gremien	40	Polit. Gremien	41	67	66	67	67	67	Summe
Stadtbezirksrat	Repräsentativer Aufwand	Zuschüsse	Einrichtungs- gegenstände (bez. Schulen)	Konzerte u. Musikpflege	Ortsbüchereien	Grünanlagen- unterhaltung	Unterhaltung unbewegl. Vermögens (Gemeindestr.)	Hochbau- unterhaltung (Friedhöfe)	Grünanlagen- unterhaltung (Friedhöfe)	Grünanlagen- unterhaltung (Friedhöfe)	
111	600	1.600	700	200	2.400	400	13.700				19.600
112	400	1.000	300	200	2.500	400	4.600	2.000	600		12.000
113	400	800	300	100	800	300	2.800	1.800	300		7.600
114	400	1.100	300	100	1.900	200	8.100	2.800	500		15.400
120	1.000	2.600	700			600	12.500				17.400
131	600	1.600	700			800	9.000				12.700
132	600	1.600	300			600	8.500				11.600
211	500	1.200	300	200	1.500	300	8.700	5.000	500		18.200
212	600	1.500	700	200	1.600	900	6.500				12.000
213	600	1.600	1.400	400		400	15.100	1.400	200		21.100
221	900	2.500	1.000			1.200	8.800				14.400
222	400	800	300	200		200	4.000	1.000	200		7.100
223	400	1.000	300	200	600	200	5.000	1.000	300		9.000
224	400	800		200		200	3.100	2.300	400		7.400
310	1.200	3.200	2.000			1.000	25.000				32.400
321	800	2.200	1.300	200	5.700	700	25.400	2.000	200		38.500
322	400	1.000	700	200		300	8.400	2.000	400		13.400
323	400	1.000	300	200	3.000	200	7.100	2.000	500		14.700
331	900	2.300	1.000			400	8.600				13.200
332	400	1.000	300			200	5.800				7.700
Summe:	11.900	30.400	12.900	2.600	20.000	9.500	190.700	23.300	4.100	305.400	

2.2.4 Sozialhilfe (Produktgruppen 1.31.3111 bis 1.31.3117 und 1.31.3121 bis 1.31.3130)

Allgemeines

Den größten Anteil an den Sozialhilfezahlungen haben die Leistungen nach dem SGB II, das im Rahmen der Hartz IV-Gesetze 2005 in Kraft getreten ist. Danach erhalten alle arbeitsfähigen Hilfeempfänger Arbeitslosengeld II (ALG II). Das ALG II setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistungen), die vom Bund getragen werden, und den Leistungen für Unterkunft und Heizung. Diese werden hauptsächlich von den kreisfreien Städten und Landkreisen getragen.

Im Interesse der mit den Hartz IV-Gesetzen u. a. beabsichtigten Entlastung der Kommunen um bundesweit 2,5 Mrd. € beteiligte sich der Bund an den Unterkunftskosten 2005 und 2006 mit je 29,1 %, 2007 mit 31,2 %, 2008 mit 28,6 %, 2009 mit 25,4 % und für 2010 mit 23,0 %. Für 2011 ist die Beteiligung zunächst auf 24,5 % angehoben worden. Darüber hinaus wird sie im Zusammenhang mit den nachfolgend beschriebenen den Kommunen übertragenen zusätzlichen Aufgaben um 11,3 %-Punkte auf insgesamt 35,8 % erhöht.

Aufgrund eines Urteils des BVerfG vom Feb. 2010 war die Höhe der Regelleistungen zu überprüfen. Als Ergebnis werden die monatlichen Regelleistungen für Erwachsene rückwirkend ab 01.01.2011 um 5 € erhöht. Zusätzlich wurde den Kommunen die Erbringung folgender Leistungen für Kinder von ALG II-Beziehern und weiteren Personengruppen auferlegt:

- Bezuschussung von Schulmaterial
- Übernahme der Kosten für Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertagesstätten
- Übernahme der Kosten von Nachhilfestunden u. ä.
- Übernahme der Kosten der Schülerbeförderung über das 10. Schuljahr hinaus
- Übernahme der Kosten von eintägigen Ausflügen in Schulen und Kindertagesstätten
- Bezuschussung von Aufwendungen für die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben (Z. B. Beiträge für Sportvereine)
- Einsatz von Schulsozialarbeitern
- Erstattung der Warmwasserkosten (Verlagerung aus der Regelleistung)

Zur weiteren Kompensation des Mehraufwandes wird der Bund die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bis 2014 stufenweise übernehmen.

Die Rechtsänderungen sind erst nach der Beschlussfassung über den Haushalt 2011 erfolgt. Sie konnten daher nicht bei der Planung berücksichtigt werden.

Entwicklung der Sozialhilfe 2010

Für 2010 wurden im Sozialhilfeeetat Aufwendungen in Höhe von 146,0 Mio. € und Erträge in Höhe von 79,8 Mio. € veranschlagt, mithin ein Nettovolumen, d. h. eine Sozialhilfebelastrung, von rd. 66,2 Mio. € (unter Berücksichtigung der Entlastung aus den Hartz IV-Gesetzen 64,1 Mio. €). Damit war eine Mehrbelastung gegenüber 2009 in Höhe von rd. 9,2 Mio. € (10,0 Mio. € einschl. Verwaltungsaufwand) berücksichtigt, die im Wesentlichen begründet war mit dem prognostizierten drastischen Fallzahlenanstieg (1.931 Bedarfsgemeinschaften) bei den ALG II-Beziehern. Zwar war die Zahl bis zum Sommer 2010 gegenüber dem Durchschnittswert 2009 um rd. 500 gestiegen. Am Jahresende 2010 lag sie aber noch unter dem Endstand des Vorjahres. Die Mehrbelastung ist daher bei weitem nicht im erwarteten Umfang eingetreten.

Planung 2011

Für 2011 beträgt das Nettovolumen des Sozialhilfeeats 62,5 Mio. € und ist damit um 3,7 Mio. € geringer als im Haushaltsplan 2010. Die Aufwendungen betragen 141,8 Mio. €, die Erträge 79,3 Mio. €.

Der nicht im erwarteten Umfang eingetretene Fallzahlenanstieg bei den ALG II-Beziehern wurde hierbei berücksichtigt. Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge bei den kommunalen SGB II-Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Ergebnis in Mio. €	Ansatz in Mio. €	Ansatz in Mio. €	Ansatz in Mio. €	Ansatz in Mio. €	Ansatz in Mio. €
Belastung	35,4	43,5	38,8	38,3	37,9	37,4

Die bisherige Fallzahlenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Dez 05	Dez 06	Dez 07	Dez 08	Dez 09	Dez 10
Bedarfsgemeinschaften der ALG II-Bezieher	14.700	14.130	13.705	13.090	13.380	13.323

In Anbetracht des prognostizierten mittelfristigen Wirtschaftswachstums wird davon ausgegangen, dass die Fallzahlen in den Jahren von 2011 bis 2014 wieder deutlich zurückgehen. Dabei ist zu erwarten, dass ein Sinken der SGB II-Bedarfsgemeinschaften weiterhin nicht in gleichem Maße zu einer Reduzierung des monatlichen Ausgabevolumens führen wird. Nach einer Erwerbsaufnahme bleiben in vielen Fällen Restansprüche auf ALG II bestehen. Dabei führt die Anrechnung von Erwerbseinkommen zuerst zum Wegfall der Regelleistungen (Bund), während die Ansprüche auf Unterkunftskosten, die die Stadt zu tragen hat, (teilweise) bestehen bleiben. Diese Wirkung wird durch die o. g. Erhöhung der Regelleistung verstärkt. Dennoch wird von 2012 an eine gegenüber 2011 geringere Sozialhilfebelastung in Höhe von gleichbleibend **57,5 Mio. €** erwartet.

Nach einem bereits im Dez. 2007 ergangenen Urteil des BVerfG war die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung in Form der ARGE nicht verfassungskonform. Hierzu ist die Neuregelung durch eine Anpassung des Grundgesetzes zwar mit Wirkung zum 1. Jan. 2011 erfolgt. Die ARGEen wurden in sog. Jobcenter umgewandelt. Etwaige finanzielle Auswirkungen der damit verbundenen organisatorischen Änderungen sind aber noch nicht bekannt. Sie konnten daher nicht in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Beschäftigungsbetrieb

Hinsichtlich des Beschäftigungsbetriebes besteht grundsätzlich die Zielsetzung der Kostenneutralität. Er stellt im Auftrag des Jobcenters (vormals der ARGE) Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose, u. a. im Wildkrautprojekt und im Projekt Schubica plus, bereit. Dafür ist seit Gründung der ARGE von 2005 bis 2008 eine Erstattung von 6,6 Mio. € eingeplant gewesen. Bereits seit 2008 ist die Zahl der von der ARGE in Auftrag gegebenen Arbeitsgelegenheiten für Langzeitarbeitslose zurückgegangen. Für 2010 betrug die Erstattung noch 5,6 Mio. €. Aufgrund von veränderten Vorgaben des Bundes zur Förderung von Beschäftigungsmaßnahmen für 2011 wurde die Zahl der abgeforderten Beschäftigungsplätze drastisch reduziert. Die eingeplante Erstattung musste auf 1,5 Mio. € abgeschmolzen werden (Absenkung der Plan-Erträge insgesamt von 6,7 Mio. € in 2010 auf 2,5 Mio. €). Um auch die Aufwendungen zu verringern, wurde der Beschäftigungsbetrieb drastisch verkleinert. Allerdings konnten die Aufwendungen nicht in demselben Ausmaß gemindert werden wie die Erträge.

Erhalten blieben dabei u. a. die bereits zum Haushaltsentwurf vorgesehenen Mehraufwendungen für das Projekt „Bürgerarbeit“, in dessen Rahmen der Beschäftigungsbetrieb 50 Arbeitslose beschäftigen wird. Zwar erstattet der Bund die hierbei zu zahlenden Arbeitsentgelte, nicht aber die Kosten für die Durchführung des Projektes.

2.2.5 Kinder- und Jugendhilfe

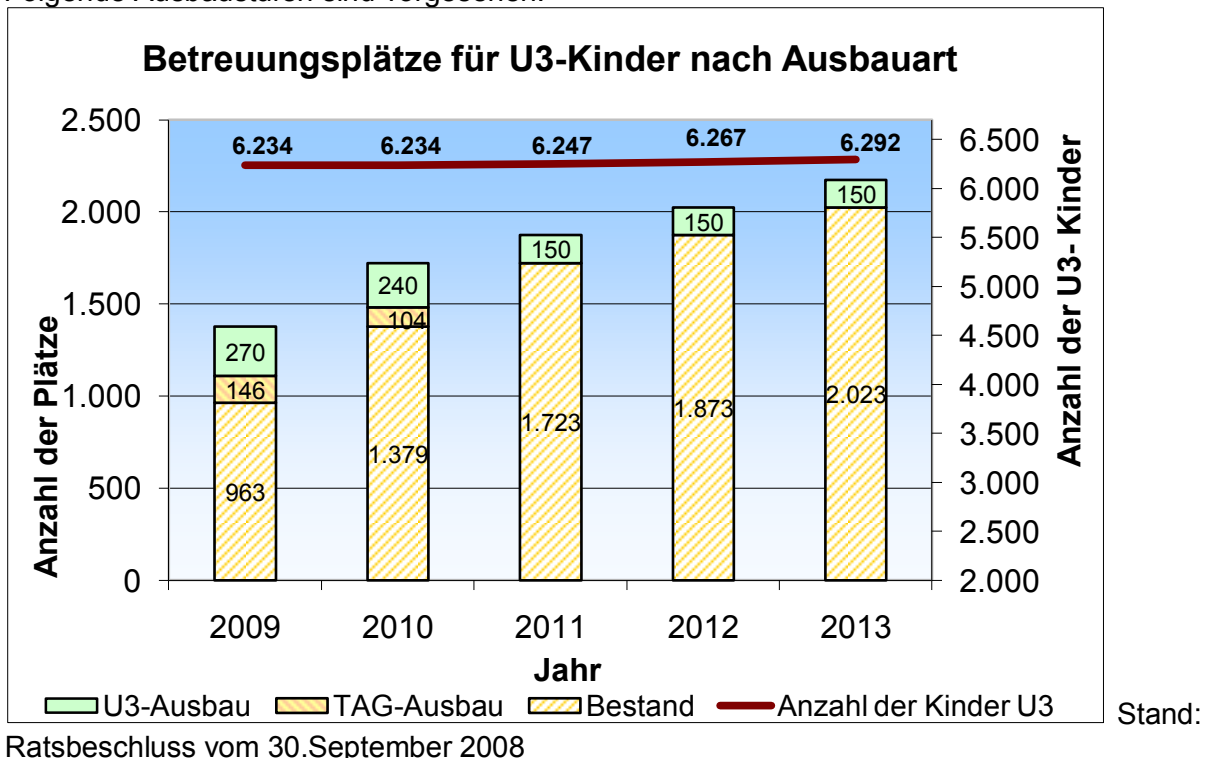
Im Jahr 2011 wird die Kinder- und Jugendhilfe weiterhin vom Kinderförderungsgesetz (KiFöG) geprägt werden. Ziel ist es, die Versorgungssituation bei der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren schrittweise auszubauen. Dadurch wird die Attraktivität Braunschweigs für junge Familien weiterhin gesteigert.

Eine weitere wichtige Anforderung ist die Umsetzung des verstärkten Kinderschutzedankens gem. § 8a SGB VIII. Durch die zunehmende Sensibilisierung in der Fachöffentlichkeit und der Bevölkerung zum Thema Kinderschutz hat die Zahl der Inobhutnahmen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Die parallel auch in Braunschweig stärker greifenden gesellschaftlichen Veränderungen bestimmen die Situation von Familien in verstärktem Ausmaß und führen in der Folge zu einer nachhaltig erhöhten Inanspruchnahme individueller Schutzkonzepte und Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche.

Ausbau der Betreuung für Kinder unter 3 Jahren

Bis zum Jahr 2013 ist ein schrittweiser Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter 3 Jahren auf eine Versorgungsquote von 35 % vorgesehen. Dies wird durch Investitions- und Betriebskostenzuschüsse des Bundes und des Landes unterstützt. Damit sollen zusätzlich ca. 1.200 neue Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege bis 2013 geschaffen werden.

Folgende Ausbaustufen sind vorgesehen:



Im Zusammenhang mit dem Ausbau nach dem KiFöG sind nach einem 2008 durch den Rat beschlossenen Stufenplan folgende Nettobelastungen vorgesehen:

Investitionen: jährlich durchschnittlich 1,8 Mio. €
 Betriebskosten:

2011	2012	ab 2013 jährlich
2,9 Mio. €	3,4 Mio. €	4,0 Mio. €

Für den Haushalt 2011 erhöhen sich die Betriebskosten um weitere rd. 0,2 Mio. € im Zusammenhang mit der vorgezogenen Einrichtung von Betreuungsgruppen.

Die Kindertagespflege ergänzt als flexibles Angebot die Betreuung in Tageseinrichtungen. Der Aufwand für die Tagespflege wurde 2010 von 2,1 Mio. € auf ca. 3,5 Mio. € aufgestockt. Für 2011 ist ein Finanzvolumen in Höhe von 4,3 Mio. € vorgesehen.

Einschließlich der vor Inkrafttreten des KiFöG bereits vorhandenen Angebote beträgt der Aufwand für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren 2011 rd. 12,0 Mio. €.

Im Hinblick auf die Verlässlichkeit dieses Angebots ist nicht nur ein Mehrangebot von Plätzen, sondern eine Vernetzung der Betreuungskräfte notwendig. Initiiert, koordiniert und begleitet wird dies durch das Familienservicebüro – Das FamS –, das aus städtischen und Landesmitteln finanziert wird.

Kindergartenbetreuung

Größtes Leistungsangebot in der Kinder- und Jugendhilfe ist weiterhin die Kindergartenbetreuung mit einem Aufwandsvolumen von rd. 36,5 Mio. € und ca. 6.000 vorgehaltenen Plätzen. In der Betreuung der 3- bis 6-jährigen Kinder wird der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz erfüllt. Darüber hinaus wird den Erwartungen berufstätiger Eltern entsprechend das Angebot an Betreuungsplätzen mit mehr als 4 Stunden täglicher Betreuungsdauer weiter ausgebaut auf dann rd. 80 % der Plätze. Hierfür werden in 2011 340.000 € zusätzlich aufgewandt (ab 2012 jährl. 0,8 Mio. €).

Schulkindbetreuung/offene Ganztagsgrundschulen (OGS)

Die Zuschuss-Aufwendungen für die Schulkindbetreuung in und an Schulen und offenen Ganztagsgrundschulen wurden 2010 um ca. 1 Mio. € auf rd. 3 Mio. € aufgestockt. Für 2011 wurden die Personalkosten für Gruppen in städt. Trägerschaft um rd. 0,5 Mio. € erhöht. Damit wird der ganzzährige Betrieb u. a. von bisher 12 OGSn sichergestellt.

Nach der Aufnahme des Ganztagsbetriebes durch die Grundschulen Heidberg, Röhme und Gartenstadt vom Schuljahr 2010/2011 an sollen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 die Grundschule Am Schwarzen Berge und die Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße mit dem OGS-Betrieb beginnen. Hierfür sind in 2011 zunächst Umbauten vorgesehen. Erhöhte Betriebskosten sind von 2012 an berücksichtigt. Danach werden 36 % aller Grundschulen als OGSn geführt.

Zudem werden die Betriebskosten für die Schulkindbetreuungsform in und an Schulen in 2011 um rd. 0,7 Mio. € (danach Mehraufwand knapp 0,9 Mio. €) erhöht. Hiermit werden u. a. rd. 380 zusätzliche Plätze geschaffen.

Hilfen zur Erziehung

Der Bereich der Hilfen zur Erziehung hat 2011 ein Budgetvolumen von ca. 15,5 Mio. €. In 2010 sind die Jugendhilfemittel um 700.000 € erhöht worden. In 2011 kommen weitere 800.000 € hinzu. Auch weiterhin ist eine steigende Anzahl von Kinderschutzfällen (insbesondere Inobhutnahmen) zu verzeichnen, denen Rechnung getragen werden muss. Das Land Niedersachsen beabsichtigt den temporären Ausbau der Zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde - ZAAB - am Standort Braunschweig. Durch die erhöhte Anzahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von 9,0 Mio. €. Diese sind - zusammen mit einer entsprechenden Refinanzierung durch Erstattungen vom Land - vorsorglich in den Haushalt eingeplant worden. In das Budgetvolumen wurde der Betrag nicht mit eingerechnet, da nicht bekannt ist inwieweit das Vorhaben ZAAB umgesetzt und es tatsächlich zu Mehrbelastungen führen wird.

2.2.6 Zinsaufwendungen

Zinsausgaben bzw. -aufwand aus	2009 (Rechnungsergebnis)	2010 (Veranschlagung Hh-Plan)	2011 (Veranschlagung Hh-Plan)
Investitionstätigkeit	6.711.750,95 €	6.583.800 €	5.905.400 €
Cashpool *	2.624.696,88 €	2.840.000 €	2.320.000 €
gesamt	9.336.447,83 €	9.423.800 €	8.225.400 €

* Diesen Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe Ziffer 2.1.8).

2.2.7 Gewerbesteuerumlage

Ausgangspunkt für die Gewerbesteuerumlage i. H. v. rd. 24,9 Mio. € ist das für 2011 erwartete Gewerbesteuer-Istaufkommen i. H. v. rd. 160,1 Mio. € (vgl. Vorbericht Ziffer 2.1.2). Dieser Betrag wird nach der im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten Berechnung durch den Hebesatz von 450 v. H. geteilt und das Ergebnis mit dem entsprechenden Vervielfältiger von insgesamt 70 v. H. für 2011 (2010: 71 v.H.) multipliziert.

Dieser vom-Hundert-Satz setzt sich zusammen aus dem Vervielfältiger zur Abführung des Bundesanteils in Höhe von 14,5 v. H. sowie dem Landesanteil in Höhe von 55,5 v. H.. Im Landesanteil enthalten ist der Vervielfältiger in Höhe von 6 v. H. zur Beteiligung der Gemeinden an den Fondskosten Deutsche Einheit sowie die Erhöhung in Höhe von 29 v. H. im Rahmen der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs aufgrund des Solidarpaktes.

2.2.8 Deckungsreserve (allgemein)

Eine allgemeine Deckungsreserve ist für das Haushaltsjahr 2011 nicht vorgesehen.

2.2.9 Abschreibungen / Auflösungserträge aus Sonderposten

Unter der Abschreibung versteht man die Methode zur Ermittlung des Betrages, der bei Gegenständen des abnutzbaren Anlagevermögens die im Laufe der Nutzungsdauer durch Nutzung eingetretenen Wertminderungen an den einzelnen Vermögensgegenständen erfassen soll und dementsprechend periodengerecht im Ergebnishaushalt als Aufwand angesetzt wird.

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Regelungen der NGO sowie der GemHKVO (insbesondere § 47 GemHKVO) und die vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport herausgegebene Abschreibungstabelle.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die für 2011 geplanten Abschreibungen untergliedert nach Abschreibungen auf das immaterielle Vermögen (Lizenzen, Konzessionen, etc.) und auf das Sachvermögen.

Abschreibungen	Ansatz 2011 - Euro -
Immaterielles Vermögen	2.292.417
Sachvermögen	28.617.027
Summe Abschreibungen	30.909.444

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen können die Auflösungserträge aus Sonderposten gesehen werden. Für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen, die in Form von Abschreibungen zu Aufwand führen, erhält die Stadt Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse (z. B. Bundes- oder Landeszuschüsse, aber auch Erschließungsbeiträge) für abnutzbare Vermögensgegenstände werden in der Bilanz als Sonderposten ausgewiesen und entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst. Diese Auflösung der Sonderposten führt im Ergebnishaushalt für den Zeitraum der Abschreibungen zu einem Ertrag. Für 2011 sind Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 13.972.401 € (Ansatz 2010: 13.900.040 €) veranschlagt worden.

2.2.10 Rückstellungen

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde nach zu erwarten, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind. Die Rückstellungen werden in der Bilanz ausgewiesen. Die Zuführungen zu Rückstellungen sind Aufwand im Ergebnishaushalt. Geplant wurden Zuführungen zu den Personalrückstellungen, wie Beamtenpensionen, Beihilfen und Altersteilzeit.

Die Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen festzusetzen. Dabei sind die für die aktiven Beamten und für die Pensionäre eingeplanten Besoldungserhöhungen zu berücksichtigen. Bei der Zuführung zu den o.g. Rückstellungen ist eine Erhöhung der Bezüge in dem Jahr zu berücksichtigen, in dem der Beschluß über die Erhöhung gefaßt wird. Bei der Ermittlung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für 2011 ist davon ausgegangen worden, dass der Beschluss über eine Besoldungserhöhung in 2012 (Einplanung: 1 v. H.) bereits im Jahr 2011 erfolgt.

Die Bildung der Beihilferückstellungen erfolgt entsprechend der Empfehlungen der Arbeitsgruppe Doppik des Landes Niedersachsen in einem vereinfachten Verfahren. Danach sollen 12,2 % der Pensionsrückstellungen als Beihilferückstellungen gebildet werden.

In der folgenden Tabelle sind die Zuführungsbeträge dargestellt. Dabei handelt es sich jeweils um die Nettozuführung (Zuführung abzgl. Verbrauch der bestehenden Rückstellung).

Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	Ansatz 2011 - Euro -
Rückstellung für Pensionen Beamte	13.943.624
Rückstellungen für Beihilfen Beschäftigte	1.701.122
Rückstellungen für Altersteilzeit	0
Summe Rückstellungen	15.644.746

In den Finanzplanungsjahren 2013 und 2014 ist bei den Zuführungen zu den Rückstellungen ebenfalls eine jährliche Besoldungserhöhung von 1 v. H. berücksichtigt worden.

2.2.11 Haushalt 2011

Übersicht über die Aufteilung der Aufwendungen

Transferaufwendungen

207,2 Mio., davon:

Sozialhilfeleistungen: 79,8 Mio.

Kinderbetreuung: 32,6 Mio.

Gewerbesteuerumlage: 24,9 Mio.

Zuschüsse an soziale, kulturelle und sportliche Einrichtungen/Veranstaltungen (ohne Zuschüsse für Kinderbetreuung): 20,9 Mio.

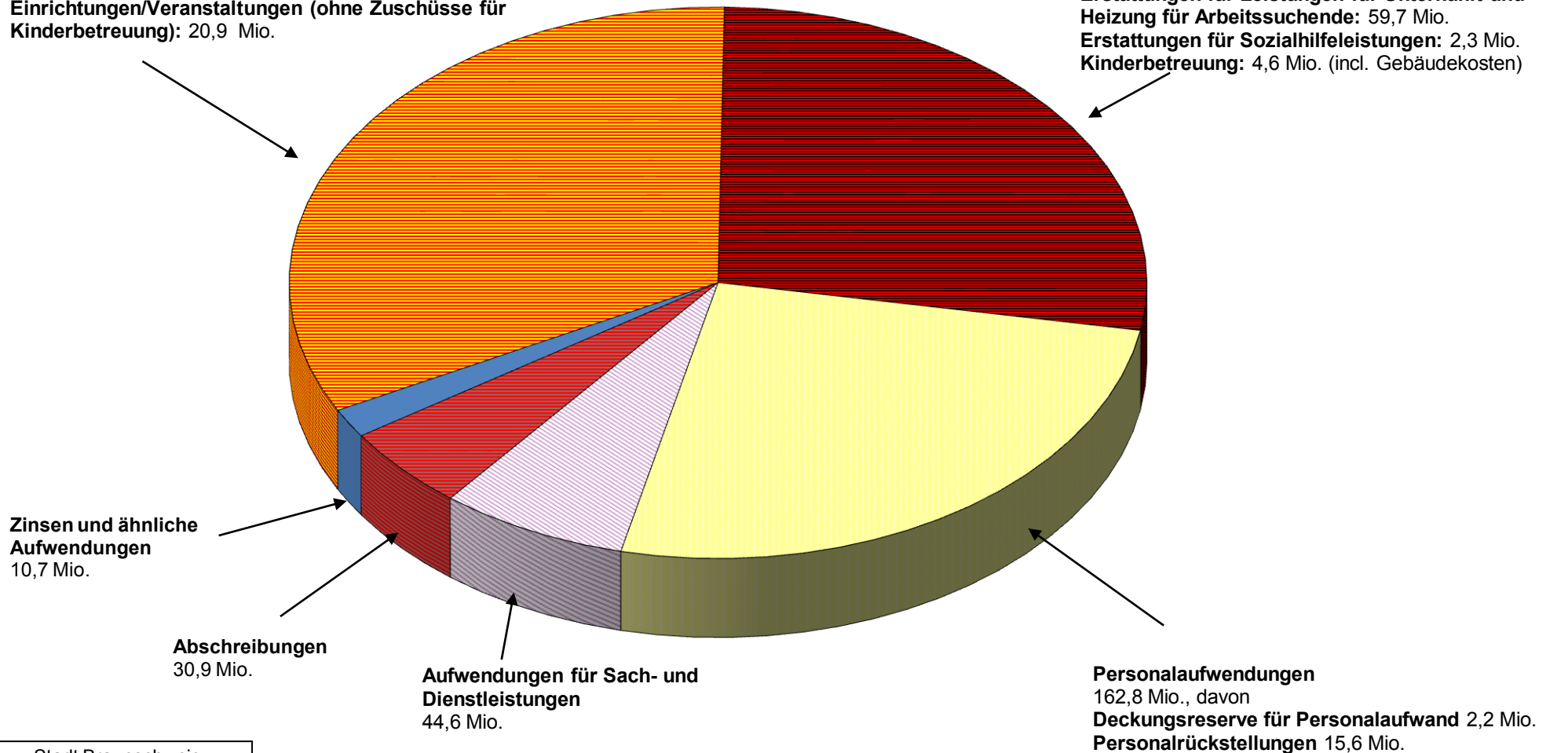
Sonstige ordentliche Aufwendungen

173,4 Mio., davon

Erstattungen an kommunale Sonderrechn./ private Unternehmen (ohne Gebäudekosten für Kinderbetreuung): 76,0 Mio.

Erstattungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende: 59,7 Mio.

Erstattungen für Sozialhilfeleistungen: 2,3 Mio.
Kinderbetreuung: 4,6 Mio. (incl. Gebäudekosten)



3 Entwicklung der wichtigsten Einzahlungen und Auszahlungen

Im Finanzhaushalt (Gesamt-Finanzhaushalt /Teilfinanzhaushalte) werden die Einzahlungen und Auszahlungen u. a. für Investitionstätigkeit geplant.

Die im Rahmen von werterhöhenden Projekten/Maßnahmen (Investitionen) anfallenden Personalkosten der Fachbereiche 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün und Sport) erhöhen die Projektkosten/Maßnahmenkosten, führen aber nicht zu erhöhten Auszahlungen und sind daher in den folgenden Auswertungen über Auszahlungen und Einzahlungen der Projekte nicht berücksichtigt.

Die investiven Personalkosten dieser Fachbereiche werden aufgrund Ihrer Behandlung als Projektkosten bei der Ermittlung der jährlichen Abschreibungen und damit im Ergebnishaushalt der Stadt berücksichtigt. Zur Neutralisierung des lfd. Personalaufwandes um diese investiven Anteile erfolgt in gleicher Höhe ein Ausweis auf der Ertragsseite unter der Position "aktivierte Eigenleistungen".

<u>Aktivierte Eigenleistungen</u>	<u>Jahr 2011</u>
Aktivierte Eigenleistungen des FB 66	1.151.799 €
Aktivierte Eigenleistungen des FB 67	279.953 €
	<u><u>1.431.752 €</u></u>

Im Gegensatz dazu sind die Personalkosten des Fachbereiches 65 nicht nur in den Projektkosten sondern auch in den Auszahlungen für Investitionstätigkeit enthalten, da hierfür ein Zahlungsfluss an die Sonderrechnung erfolgt.

3.1 **Einzahlungen für Investitionstätigkeit**

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2011 sind Einzahlungen für Investitionstätigkeit der Stadt in Höhe von insgesamt

12.820.000 €

veranschlagt.

3.1.1 **Zuwendungen für Investitionstätigkeit**

Im Finanzhaushalt 2011 sind Investitionszuweisungen und -zuschüsse in Höhe von **6.050.300 €** eingeplant, und zwar

- vom Bund	0 €
- vom Land	5.700.300 €
- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 €
- von Zweckverbänden	0 €
- vom sonstigen öffentlichen Bereich	0 €
- von verbundenen Unternehmen u. sonst. öffentl. Sonderrechnungen	350.000 €
- von privaten Unternehmen	0 €
- von übrigen Bereichen	0 €
	<u><u>6.050.300 €</u></u>

Die eingeplanten Zuwendungen des Landes von **5.700.300 €** gliedern sich wie folgt auf:

- U3- Krippenplätze	280.400 €
- Kita-Neubau/Sanierung	435.000 €
- AS Rünigen-Süd	500.000 €
- Brandschutz	400.000 €
- Förderung von Tiefbaumaßnahmen nach dem GVFG	2.241.800 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet	987.000 €
- Soziale Stadt - EFRE	323.100 €
- Stadtumbau Weststadt	533.000 €
	5.700.300 €

3.1.2 Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit

Die hier für 2011 veranschlagten Einzahlungen werden erhoben für die Erstellung von Erschließungsanlagen und für sonstige Investitionen, die den Anliegern oder Benutzern einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Es sind im Einzelnen:

- Erschließungsbeiträge	1.280.600 €
- Straßenausbaubeiträge	1.915.700 €
	3.196.300 €

3.1.3 Veräußerung von Sachvermögen

Hiervon entfällt auf den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden in 2011 insgesamt **2.250.000 €**.

Auf den Verkauf von beweglichen Sachen entfallen **101.500 €**. Hierunter fallen Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen und Sachanlagen des Fachbereichs Stadtgrün, Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen des Fachbereiches Feuerwehr sowie Verkaufserlöse aus dem Bereich der IT-Ausstattung.

3.1.4 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen

Die geplante Einzahlung in Höhe von **300.000 €** würde aus dem Pensionsfonds im Fall von entsprechenden Wechseln von Beamtinnen und Beamten zu anderen Behörden erfolgen. Die Zahlungen stehen in Zusammenhang mit den Regelungen des Staatsvertrages über die Versorgungslasten (siehe Ziffer 2.2.1).

3.1.5 Sonstige Investitionstätigkeit

Die Rückflüsse aus Ausleihen an Verbundenen Unternehmen für das Haushaltsjahr 2011 betragen **692.700 €** und aus Wohnungsbaudarlehen an Dritte **229.200 €**.

3.2 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Im Gesamt-Finanzhaushalt 2011 sind Auszahlungen für Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt

59.138.400 €

veranschlagt.

Eine grafische Darstellung der Investitionsschwerpunkte wird unter Ziffer 3.2.9 gezeigt.

3.2.1 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Grunderwerb sind in 2011 insgesamt **1.339.400 €** vorgesehen.

3.2.2 Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind in 2011 insgesamt **37.529.400 €** eingeplant. Diese gliedern sich auf folgende Bereiche auf:

- Hochbaumaßnahmen	19.037.000 €
- Tiefbaumaßnahmen	14.813.400 €
- Grünmaßnahmen	3.321.000 €
- sonstige Baumaßnahmen	358.000 €
	<u>37.529.400 €</u>

3.2.3 Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen wurden in 2011 **5.370.000 €** veranschlagt. Die Aufteilung ergibt sich folgendermaßen:

- GVG ¹ >150 € und <=1.000 € netto	1.946.000 €
- Vermögensgegenstände über 1.000 € netto	3.424.000 €
	<u>5.370.000 €</u>

3.2.4 Erwerb von Finanzvermögensanlagen

Unter dieser Position werden die Zuführung an den Pensionsfonds in Höhe von **3.310.000 €** und die Beiträge an die Versorgungsrücklage in Höhe von **488.600 €** geplant.

¹ GVG = geringwertige Vermögensgegenstände

3.2.5 Aktivierbare Zuwendungen

Der Gesamtansatz in 2011 von **11.101.000 €** setzt sich aus folgenden Zuschussgruppen zusammen:

- Krankenhausumlage	4.716.000 €
- Flughafenerweiterung	3.661.000 €
- Einrichtung von Krippenplätzen (U3)	1.297.000 €
- Stadtumbau Weststadt	800.000 €
- Sanierung westliches Ringgebiet	350.000 €
- Zuschüsse an freie Träger (Kitas/ Jugendeinricht.)	127.000 €
- Zuschüsse an Sportvereine	60.000 €
- Bauzuschüsse an Dritte für Barrierefreiheit	60.000 €
- sonstige	30.000 €
	<hr/>
	<u>11.101.000 €</u>

3.2.6 Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Die nachstehende Übersicht stellt dar, in welcher Höhe Auszahlungen für Investitionstätigkeit **2011** nach Kostenarten gegliedert vorgesehen sind. Sie weist daneben aus, in welchem Umfang diese auf die Teilhaushalte entfallen .

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwend- ungen	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen	787 Baumaß- nahmen	Summe
Pol. Gr.	Politische Gremien	0	0	2.000	0	0	2.000
Verw.F	Verwaltungsführung	0	0	6.000	0	0	6.000
FB 01	Zentrale Steuerung (Ref. 0100, Stabstelle 0110, Ref. 0130 und 0300)	0	0	10.500	0	0	10.500
Ref.0120	Stadtentwicklung und Statistik	0	0	3.400	0	0	3.400
Ref. 0140	Rechnungs- prüfungsamt	0	0	1.200	0	0	1.200
Ref. 0150	Gleichstellungs- referat	0	0	0	0	0	0
Pers.V	Personalvertretung	0	0	700	0	0	700
FB 10	Zentrale Dienste	0	0	742.700	3.798.600	350.000	4.891.300
FB 20	Finanzen	8.467.000	1.184.400	127.500	0	20.330.000	30.108.900
FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	0	0	60.400	0	308.800	369.200
FB 37	Feuerwehr	0	0	1.083.500	0	0	1.083.500
FB 40	Schule	0	0	1.368.500	0	252.000	1.620.500
FB 41	Kultur	0	0	113.500	0	0	113.500
Ref. 0500	Sozialreferat	0	0	500	0	0	500
FB 50	Soziales und Gesundheit	0	0	292.200	0	0	292.200
FB 51	Kinder, Jugend und Familie	1.424.000	0	179.500	0	18.000	1.621.500
Ref. 0600	Baureferat	0	0	500	0	40.000	40.500
Ref. 0630	Bauordnung	0	0	3.700	0	0	3.700
FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz	1.150.000	155.000	66.300	0	1.621.200	2.992.500
FB 66	Tiefbau und Verkehr	0	0	44.800	0	11.435.400	11.480.200

Teilhaushalt		781 aktivierbare Zuwend- ungen	782 Erwerb von Grund- stücken u. Gebäuden	783 Erwerb v. bewegl. Sach- vermögen	784/785 Erwerb von Finanzver- mögens- anlagen	787 Baumaß- nahmen	Summe
FB 67	Stadtgrün und Sport	60.000	0	1.262.400	0	3.174.000	4.496.400
Stst. 0800	Wirtschaftsdezernat	0	0	200	0	0	200
Allgem. F.	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0
Gesamt		11.101.000	1.339.400	5.370.000	3.798.600	37.529.400	59.138.400

3.2.7 Verpflichtungsermächtigungen

3.2.7.1 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres:	voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen - in T € -			
	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>
2009	2.156			
2010	22.081	3.181	1.346	
2011	0	33.516	10.467	3.326
Gesamt	24.237	36.697	11.813	3.326

Nachrichtlich:

In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0
--	---	---	---	---

Eine Aufteilung der o.g. Gesamtbeträge der Verpflichtungsermächtigungen auf entsprechende Projekte ist aus der folgenden Textziffer 3.2.7.2 ersichtlich.

3.2.7.2 Einzeldarstellung der im Haushaltsjahr 2011 bestehenden Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2012	2013	2014
				- in Euro -		
1	5E.200047	FB 20: Gewerbeflächen Flughafen/ Erschließung	5.670.300	2.700.000	2.970.300	
2	4E.210056	4. IGS/Errichtung	3.825.000	2.825.000	1.000.000	
3	4E.210090	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	10.500.000	9.000.000	1.500.000	
4	4E.210091	MP-Lessinggymnasium Wenden/San.	1.664.100	1.664.100		
5	5E.210004	Katastrophenschutz.Erweiterung	50.000	50.000		
6	5E.210029	Naumburgstr. 25/27/Umbau	320.000	320.000		
7	5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	1.144.000	572.000	572.000	
8	5E.210086	Kita Lamme-Ost/Neubau	266.000	266.000		
9	5E.210100	Feuerwehr Leiferde u. Querum/ Neubau	750.000	750.000		
10	5S.210008	FB 20: Global - Ankauf von Grundstücken	1.380.000	1.380.000		
11	5S.210023	Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	309.100	309.100		
12	5E.370002	Umstellung auf Digitalfunk-Ausstattung	390.000			390.000
13	5E.370004	Beschaffung Einsatzleitwagen	400.000		400.000	
14	5E.370007	Drehleiter-Ersatzbeschaffung Sachanlagen	460.000			460.000
15	5S.370010	FB 37: Beschaffung von Spezialfahrzeugen FF	95.000	95.000		
16	5S.370014	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge Rettungsdienst	115.000	115.000		
17	5S.400024	FB 40: GVG Gegenst. MEP Schulen	1.000.000	1.000.000		
18	4S.610009	FB 61:MP - SanGeb. westl. Ringgeb.	950.000	950.000		
19	4S.610018	FB 61: MP - Soziale Stadt - EFRE	463.500	463.500		
20	4S.610020	FB 61: MP - Stadtbau Weststadt	300.000	300.000		
21	4S.660013	MP: Zuschüsse Verkehrs-AG	6.550.000	2.000.000	2.720.000	1.830.000
22	4S.660014	MP Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem	1.450.800	300.000	505.000	645.800
23	5E.660008	AS Rünigen-Süd u. Umgehung	1.072.000	1.072.000		
24	5E.660009	Mittelweg/Straßenern.	1.350.000	750.000	600.000	
25	5E.660017	Schlesiendamm / Ausbau	250.000	250.000		
26	5E.660054	Radweg Rünigen/ Geitelde	160.000	160.000		
27	5E.660058	Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.	613.000	413.000	200.000	
28	5E.660059	Hermann-Blenk-Straße/Erschließung	470.500	470.500		
29	5E.660066	Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31	85.000	85.000		
30	5S.660009	Südst./Lindenbergs./Straßenerneuerung	100.000	100.000		
31	5S.660013	Zuckerberg/ Bebelhof/ Straßenerneuerung	300.000	300.000		
32	5S.660014	Lehndorf/ Straßenerneuerung 2.BA	170.000	170.000		

Lfd. Nr.	Projekt	Bezeichnung	Gesamtbetrag	2012	2013	2014
			- in Euro -			
33	5S.660015	Östliches Ringgebiet/ Straßenerneuerung	210.000	210.000		
34	5S.660016	Petritor/ Straßenerneuerung	150.000	150.000		
35	5S.660018	Nordstadt/ Straßenerneuerung	400.000	400.000		
36	5S.660021	Brückenerneuerungen	300.000	300.000		
37	5S.660024	Innenstadt/ Straßenerneuerung	1.150.000	1.150.000		
38	5S.660034	Geiershagen Erschließung	240.000	240.000		
39	5S.660044	Umbau Innenstadtwehre	956.000	956.000		
40	5S.660060	Melverode/ Straßenerneuerung	40.000	40.000		
41	5S.660061	Schapen/ Straßenerneuerung	120.000	120.000		
42	5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	660.000	660.000		
43	5E.670019	Gewerbegebiet Rautheim-Nord/ Erschließung	110.000	110.000		
44	5E.670032	Erfurtplatz / Umgestaltung	350.000	350.000		
Gesamtsumme:			47.309.300	33.516.200	10.467.300	3.325.800

3.2.8 Instandhaltungs- und Investitionsschwerpunkte

(nur Sachkosten und ohne die Budgets GVG, Vorplanungen, pauschale Einnahmen und Instandh. EH)

Budgetzuordnung	2011		2011		2011	
	Erträge	Aufwand	Einzahlungen	Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen
	Instandhaltungen		Investitionen		Gesamt	
<u>Programme</u>						
01 IT	0	510.000	500	1.022.500	500	1.532.500
02 Schulsanierungen	0	4.121.800	0	3.172.700	0	7.294.500
03 Kita-Neubau/Sanierung	171.000	845.000	785.000	1.675.000	956.000	2.520.000
04 Sanierungsgebiete	795.600	1.306.200	1.843.100	2.926.200	2.638.700	4.232.400
05 Wohnungsbauförderung	0	0	0	0	0	0
06 Erschließung - Wohngebiete	0	0	810.600	1.707.000	810.600	1.707.000
07 Erschließung - Gewerbegebiete	0	0	150.000	2.730.500	150.000	2.730.500
08 Straßenerneuerung i.Z.m. Kanal (incl.VP FB 66)	0	0	1.680.800	3.634.000	1.680.800	3.634.000
09 Asbest-, PCP u. ä. Sanierungen	0	0	0	0	0	0
10 Begleitmaßnahmen ÖPNV	0	0	200.000	400.000	200.000	400.000
11 Energieeinsparmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
12 Hauptverkehrsstraßen/Umbau	0	0	1.515.000	1.233.000	1.515.000	1.233.000
13 Sportstättenenerneuerung	0	0	0	292.000	0	292.000
14 Luftreinhaltung, Feinstaub u. Klimaschutz	0	50.000	413.700	1.380.500	413.700	1.430.500
15 Konjunkturpaket II	0	0	0	0	0	0
16 U3	128.300	1.014.200	280.400	1.297.000	408.700	2.311.200
17 Brandschutzmaßnahmen	0	293.000	0	0	0	293.000
<u>Projekte zwischen 150T€ und 500 T€</u>	163.000	3.319.600	200.000	5.848.800	363.000	9.168.400
<u>Großprojekte (über 500 T€ Gesamtkosten)</u>	90.000	2.004.500	860.000	17.976.500	950.000	19.981.000
<u>kostenrechnende Einrichtungen</u>	0	110.500	3.000	152.000	3.000	262.500
<u>Globalansätze</u>						
Grunderwerb	0	0	0	1.184.400	0	1.184.400
sonst. Globalansätze (im Einzelfall bis 150 T€)	2.190.500	7.857.400	36.000	3.468.300	2.226.500	11.325.700
<u>Krankenhausumlage</u>	0	0	0	4.716.000	0	4.716.000
<u>Aufstockung Pensionsfond</u>	0	0	300.000	3.310.000	300.000	3.310.000
<u>Aufstockung Versorgungsrücklage</u>	0	0	0	488.600	0	488.600
	3.538.400	21.432.200	9.078.100	58.615.000	12.616.500	80.047.200

3.2.8.1 Entwicklung besonderer Programme

I. Gesamtübersicht Schulsanierungsprogramm

Die für 2010 - 2014 veranschlagten Mittel für Schulsanierungen stellen sich aufgeteilt nach Instandhaltungen und Investitionen wie folgt dar:

	2010	2011	2012	2013	2014
Instandhaltungen	4.377.600	4.121.800	6.461.100	4.097.600	3.416.600
Investitionen	950.200	3.172.700	3.208.000	2.767.400	3.063.400
Insgesamt:	<u>5.327.800</u>	<u>7.294.500</u>	<u>9.669.100</u>	<u>6.865.000</u>	<u>6.480.000</u>

Seit 2008 sind anteilige HOAI-Leistungen in den jeweiligen Einzelbeträgen der Projekte enthalten.

Aufgrund neuer im wesentlichen gesetzlicher Anforderungen insbesondere im Brandschutzbereich und aufgrund der Energieeinsparverordnung hat eine Überarbeitung der Mittelverteilung auf die Schulen stattgefunden. Darüber hinaus wurden zusätzliche Mittel für die Sanierung des Lessinggymnasiums in Wenden ab 2011 aufgenommen, und es hat ab 2012 eine Mittelaufstockung des Schulsanierungsprogramms in Höhe von 5.150.000 Euro zuzüglich einer Mittelaufstockung für die Anschaffung von Spielgeräten auf Schulhöfen in Höhe von 100.000 Euro stattgefunden.

Der Mittelansatz je Schule ist aus dem Investitionsprogramm 2010-2014 ersichtlich.

Daneben sind im Haushaltsentwurf 2011 und im Planungszeitraum 2012 bis 2014 zur Durchführung von Sanierungen von Schulen im Rahmen von PPP-Modellen folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Mieten und Pachten) im Teilergebnishaushalt des Fachbereiches 20 veranschlagt worden.

	2010	2011	2012	2013	2014
			3.600.000	6.150.000	6.900.000

Das damit umzusetzende Sanierungsvolumen in Schulen hängt von der Vertragsgestaltung im Einzelnen ab.

II. Kita-Sanierung/Neubau und Versorgung mit Krippenplätzen

	2010	2011	2012	2013	2014
Kita-Sanierung (städt. Einr.) Projekt-Nr: 4S.210036	545.000	845.000	845.000	845.000	845.000
Krippenplätze (U3) Projekt-Nr: 4S.510018	1.305.000	2.311.200	2.817.800	2.797.500	
Kita Volkmarode/Neubau Projekt-Nr: 5E.210058	303.000				
Kita Broitzem Projekt-Nr: 5E.210068	1.350.000				
Kita Prinzenpark- Sanierung Projekt-Nr: 4E.210055	277.000				
Kita Prinzenpark- Umbau Projekt-Nr: 4S.210043	80.000				
Kita Prinzenpark - Erweiterung Projekt-Nr: 5S.210020	124.000				
Kita Querum Projekt-Nr: 5E.210085	500.000	500.000			
Kita Spinnerstraße Projekt-Nr: 4S.210044	100.000				
Kita Lamme-Ost Projekt-Nr: 5E.210086	600.000	1.175.000	266.000		
Kitaneubau (VA/EV-Konzept) Projekt-Nr: 5E.210096	0	450.000			
Zuschüsse an freie Träger * Projekt-Nr: 4S.510019	100.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Insgesamt:	5.284.000	5.481.200	4.128.800	3.842.500	1.045.000

Über den Ausbau der Krippenplätze U3 wird jährlich im Einzelfall zu entscheiden sein. Dementsprechend wird die Veranschlagung objektbezogen erfolgen.

* die Zuschüsse an freie Träger sind nicht Teil des Kita-Sanierungsprogramms

III. Gesamtüberblick Medienentwicklungsplan

Der Medienentwicklungsplan beinhaltet die konzeptionelle Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht. Die für die Jahre 2010-2014 veranschlagten Mittel stellen sich wie folgt dar:

	2010	2011	2012	2013	2014
Instandhaltungen (Projekt: 4S.400006 Projekt: 4S.400019 Projekt: 5S.400036)	763.400	785.500	698.100	298.000	0
Investitionen (Projekt: 5S.400024)	1.603.200	1.020.100	1.000.000	400.000	0
Insgesamt:	2.366.600	1.805.600	1.698.100	698.000	0

In den Mitteln für den Medienentwicklungsplan sind auch die Kosten für die Einrichtung von Notebook-Klassen enthalten. Nicht enthalten sind dagegen die ab dem Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung gestellten Mittel für den Ersatz von Vermögensgegenständen des Medienentwicklungsplanes.

3.2.8.2 Großprojekte über 500 T€ (ohne Personalkosten und ohne Interne Leistungsverrechnung)

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2011	2012	2013	2014	Restbedarf
1. Instandhaltungsprojekte									
4E.100002	Rathaus-Altbau/Fassadensan. 5. BA	A	2.301	1271	260	420	350		
4E.210056	4. IGS/Errichtung	A	2.171	400	626	425	425	64	231
4E.210067	MP Aufwand Städtisches Museum/Umbau	A	322	189	133				
4E.610004	Renaturierung Schunter-Hondelage/Dibbesd.	A	2.005	1.805	200				
		E	222	132	90				
			1.783	1.673	110				
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt/Erneuerung	A	2.773				84	2689	
4S.400006	Medienentwicklungsplan	A	4.319	3.317	545	457			
4S.400019	Infrastruktur/Notebook-Klassen	A	882	188	198	198	298		
5S.400036	Mobiliar Festwert - MEP Schulen	A	193	107	43	43			
					2.005	1.543	1.157	2.753	231
					90	0	0	0	0
	Saldo				1.915	1.543	1.157	2.753	231

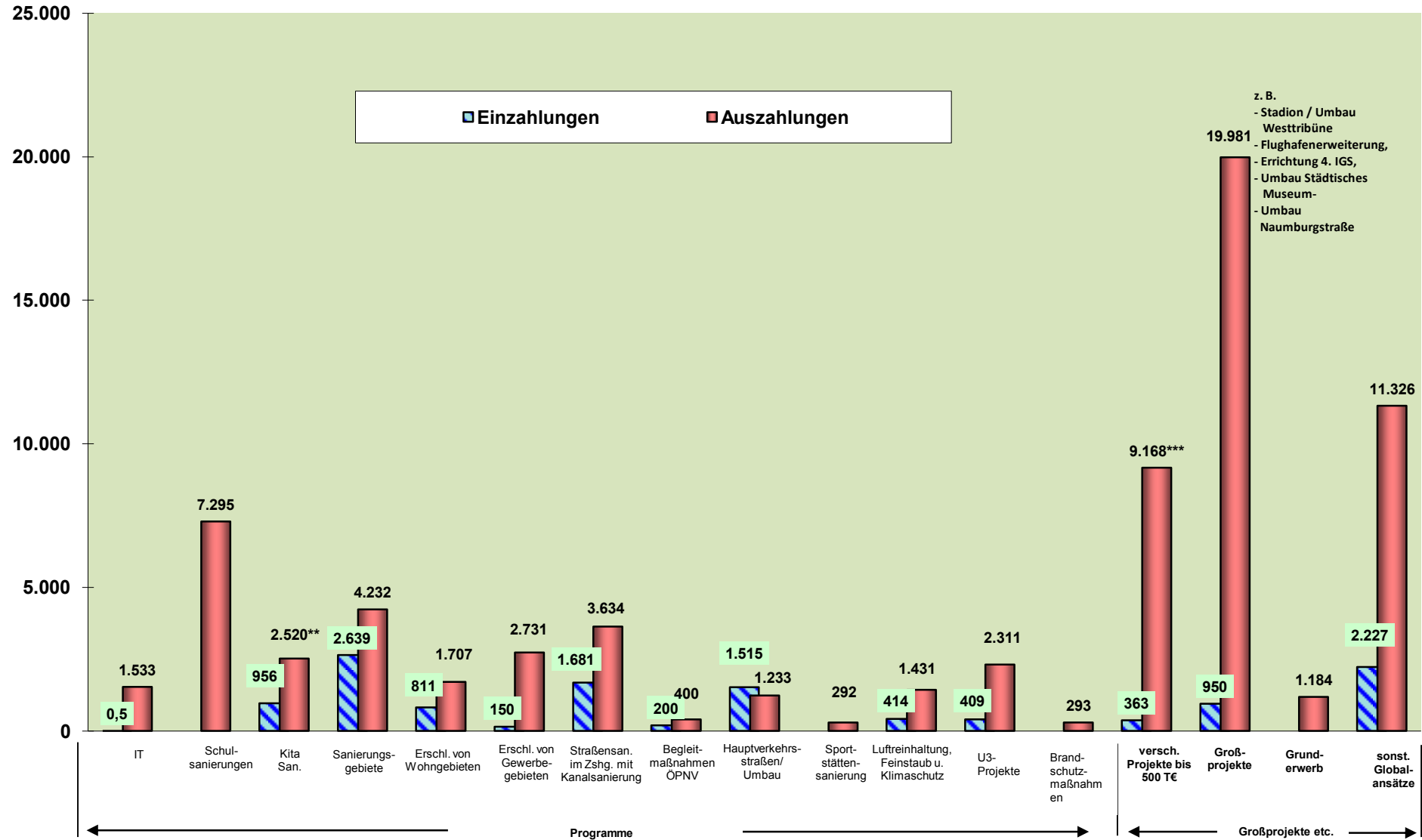
Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2011	2012	2013	2014	Restbedarf
<u>2. Investitionsprojekte</u>									
4E.210056	MP - 4.IGS/Errichtung	A	15.979	3.600	2.074	2.825	3.825	1.576	2.079
4E.210090	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	A	14.500	0	4.000	9.000	1500		
4S.660013	MP: Zuschüsse Verkehrs-AG	A	6.910	0	0	2.000	2720	1.830	360
4S.660014	MP Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem.	A	1.651	0	0	300	505	646	200
5E.200046	Flughafenerweiterung (I)	A	11.600	7.939	3.661				
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum, Erweiterung	A	1.250	218		50	500	482	
5E.210027	Städt. Museum, Umbau (es werden Fördergelder von 1,8 Mio. € erwartet)	A E	6.876 62	4.848 62	2.028				
			6.814	4.786	2.028				
5E.210029	Naumburgstr. 25/27/Umbauten (FB 50)	A	4.612	3.272	1.020	320			
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	A	1.854	510	200	572	572		
5E.210045	GS Rheinring/ Schulsporthalle	A	2.580	1.940	640				
5E.210050	Lessinggymnasium Wenden/NTW-Bereich	A	1.246	1.146	100				
5E.370004	Beschaffung Einsatzfahrzeug	A	550			150	400		
5E.400011	BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen	A	150		150				
5E.660008	AS Rünigen-Süd und Umgehung	A E	3.736 1.979	2.264 560	400 500	1.072 499		420	
			1.757	1.704	-100	573	-420		
5E.660017	Schlesiendamm	A	700		450	250			
5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	A	1.050	50			1.000		
5E.660022	Geh- u. Radwegenetz ABD BS-Süd-West	A E	1.663 816	500 260	1.163 360				
			847	240	803	-196			

Projekt-Nr.	Bezeichnung		Gesamt	bisher	2011	2012	2013	2014	Restbedarf
5E.660035	Gaußbrücke	A	700				50	650	
5E.660044	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	A	1.200			100	900	200	
5E.670004	Westpark 2. BA	A	2.861	911	50	50	50	50	1.750
5S.400024	Medienentwicklungsplan	A	6.373	3.953	1.020	1.000	400		
5S.400031	MEP/Ersatzbeschaffungen	A	1.340		40		800	500	
5S.660022	Fußgängerzonen, Umgestaltung 2. BA	A	4.804	4.054	0	0	40	400	310
		E	184	184	0	0	0	0	
			4.620	3.870	0	0	40	400	310
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre/Zuschuss	A	2.870	934	980	956			
					17.976	18.645	13.262	6.334	4.699
					860	695	420	0	0
	Saldo				17.116	17.950	12.842	6.334	4.699
	Instandhaltungs- und Investitionsprojekte	A			19.981	20.188	14.419	9.087	4.930
		E			950	695	420	0	0
		Gesamt			19.031	19.493	13.999	9.087	4.930

Anmerkung: Die Planungsdaten sind abweichend zum Investitionsprogramm ohne die Personalleistungen der FB 66 und 67 sowie ohne die internen Leistungsverrechnungen anderer Fachbereiche / Referate dargestellt.

Haushalt 2011
3.2.9 Auszahlungsschwerpunkte und projektbezogene Einzahlungen
des Finanzhaushalts für Investitionen/Instandhaltungen

In T€



z. B.
 - Stadion / Umbau Westtribüne
 - Errichtung 4. IGS,
 - Umbau Städtisches Museum-
 - Umbau Naumburgstraße

** ohne Investitionszuschüsse an freie Träger in Höhe von 200 T. Euro; reine U3-Projekte werden separat ausgewiesen

*** ohne kostenrechnende Einrichtungen

3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

3.3.1 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Zur Finanzierung der Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten weder im Haushaltsjahr 2011 noch in den Finanzplanungsjahren 2012 bis 2014 erforderlich.

Es sind folgende Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten veranschlagt:

	2011	2012	2013	2014
Umschuldungen	16.976.900 €	11.738.900 €	0 €	16.588.500 €
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	16.976.900 €	11.738.900 €	0 €	0 €

3.3.2 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten sind wie folgt veranschlagt:

	2011	2012	2013	2014
Umschuldungen	16.976.900 €	11.738.900 €	0 €	16.588.500 €
Ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	8.384.600 €	8.307.000 €	8.181.600 €	7.915.400 €
Außerordentliche Tilgung von Investitionskrediten	0 €	0 €	0 €	0 €
Gesamtbetrag	25.361.500 €	20.045.900 €	8.181.600 €	24.503.900 €

Wegen näherer Einzelheiten zur Entwicklung der städtischen Verschuldung wird auf die Ziffern 1.4 und 5 dieses Vorberichtes verwiesen.

4. Vermögensentwicklung

Zur Ergebnis- und Finanzrechnung gibt es jeweils eine Planung. Zur Bilanz dagegen ist nur der Rechnungsabschluß vorgesehen. Die Bilanz weist das Vermögen, die Schulden sowie Rückstellungen und die Nettoposition aus.

Gemäß Artikel 6 Abs. 8 NGO-Neuordnungsgesetz ist eine erste Eröffnungsbilanz für das Haushaltsjahr vorzulegen, für das die Haushaltswirtschaft erstmals nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung im Rechnungsstil der doppelten Buchführung geführt wird. Für die Stadt ist dies das Haushaltsjahr 2008. Der Rat hat in seiner Sitzung am 9. Dezember 2008 die erste Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 beschlossen. Sie wurde der Kommunalaufsicht in der vorgesehenen Frist bis zum 31. Dezember 2008 vorgelegt.

Damit liegt erstmalig eine Darstellung des gesamten Vermögens der Stadt vor. Künftig ist die Bilanz Teil des Jahresabschlusses. Mit Vorlage des ersten doppelseitigen Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2008 wird damit durch Vergleich mit der ersten Eröffnungsbilanz eine Vermögensentwicklung ersichtlich.

Das Basis-Reinvermögen, die Rücklagen und das Jahresergebnis in der städtischen Bilanz entsprechen dem Eigenkapital nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge erhöhen bzw. vermindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird auch als Reinvermögen bezeichnet.

Mit der Bilanz zum Stichtag 31.12.2009 ist ein Basis-Reinvermögen in Höhe von rund 498,6 Mio. € festgestellt worden. Der Jahresabschluss wurde im Rat am 22. Februar 2011 beschlossen. Die Jahresergebnisse bzw. geplanten Jahresergebnisse bis 2014 führen im Ergebnis dazu, dass am Ende des Jahres 2014 bei unverändertem Basis-Reinvermögen Überschussrücklagen in Höhe von rund 40,6 Mio. € ausgewiesen werden. Das bedeutet, dass das Reinvermögen bei planmäßigem Verlauf der Haushaltswirtschaft im Planungszeitraum einen Zuwachs erfahren wird.

Damit ist zu erwarten, dass sich die bisher positive Entwicklung der Nettopositionsquote (Eigenkapitalquote) von 51% zum 01. Januar 2008 auf 56% zum 31. Dezember 2009 in Zukunft fortsetzen wird.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Der Begriff der Schulden nach der neuen NGO umfasst nicht nur die in der Vergangenheit als Schulden dargestellten Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ggf. aus Liquiditätskrediten, sondern auch die weiteren in der Übersicht aufgeführten Positionen.

Art der Schulden	Stand am 01.01.2010	Stand am 01.01.2011
	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	137.131	128.163
1.3 Liquiditätskrediten	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	770	709
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.810	*
4. Transferverbindlichkeiten	2	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	168.420	*
Schulden insgesamt	308.133	*
Einwohnerzahl per 31.12.2009:	247.400	
Einwohnerzahl per 30.09.2010:	248.082	
Verschuldung je Einwohner aus Kreditverbindlichkeiten in € (Kredite für Investitionstätigkeit und ggf. Liquiditätskredite)	554	517

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 ermittelt.

Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften entfallen ausschließlich auf den Mietkauf des Feuerwehrservicezentrums.

In den mit Stand vom 1. Januar 2010 ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten sind auch die Beträge der verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen am Cashpool enthalten, da diese Beträge wieder an die Gesellschaften und Sonderrechnungen zurückzuzahlen sind. Aus Sicht des Konzern Stadt handelt es sich hierbei jedoch nicht um Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. Eine Aufgliederung der sonstigen Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle.

Art der Schulden	Stand am	Stand am
	01.01.2010	01.01.2011
	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
5.1 Verbindlichkeiten aus Cashpool	143.057	*
5.2 Verbindlichkeiten gegenüber der Sonderrechnung Gebäudemanagement	-598	*
5.3 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Cashpool	703	*
5.4 Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzung Investitionskredite	1.382	*
5.5 Überleitung der kameralen zweckgebundenen Rücklage	3.667	*
5.6 Noch ausstehende Rechnungen für empfangene Investitionsleistungen	4.405	*
5.7 Verbindlichkeiten aus Unterhalt für Kinder (Mündelgelder)	8.307	*
5.8 Empfangene Anzahlungen für Investitionen	1.837	*
5.9 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.498	*
5.10 Verbindlichkeit aus Verlustausgleich Gesellschaften	450	*
5.11 Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.712	*
5. Sonstige Verbindlichkeiten	168.420	*

* Die Höhe dieser Verbindlichkeiten wird erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 ermittelt.

Mit Ausnahme der Verbindlichkeiten aus Cashpool ergeben sich die sonstigen Verbindlichkeiten im Wesentlichen aufgrund von Fälligkeiten in 2010.

6. Liquiditätskredite

Infolge der guten Liquidität im städtischen Haushalt ist im Haushaltsjahr 2011 eine Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht erforderlich.

7 Budgetbildung / Bewirtschaftungsregeln

7.1 Budgetbildung

Nach § 4 Abs. 3 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) können Teilhaushalte, Produktbereiche, Produktgruppen oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, durch Haushaltsvermerk zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden (Budget). Die Verantwortung für ein Budget wird einer bestimmten Organisationseinheit im Rahmen der Verwaltungsgliederung zugeordnet.

Nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO dürfen zahlungswirksame Mehrerträge für Mehraufwendungen und für Auszahlungen innerhalb eines Budgets verwandt werden (unechte Deckungsfähigkeit). Nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO sind Ansätze für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste und für Auszahlungsansätze im Finanzhaushalt innerhalb eines Budgets gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird. Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind nach § 20 Abs. 2 GemHKVO übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Für die Teilhaushalte aller Fachbereiche und Referate und für die Teilhaushalte „Politische Gremien“, „Verwaltungsführung“, „Personalvertretung“ und „Allgemeine Finanzwirtschaft“ werden im Haushaltsplan 2011 Budgets mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 Abs. 4 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 Abs. 1 und 3 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 Abs. 2 GemHKVO gebildet.

Die Budgetbildung erstreckt sich im Ergebnishaushalt grundsätzlich auf sämtliche Aufwendungen und Erträge. Dies gilt nicht für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und den Erträgen aus aktivierten Eigenleistungen sowie nicht für die Aufwendungen aus Abschreibungen und für die Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen. Nicht zum Budget gehören ferner die Erträge und Aufwendungen aus inneren Verrechnungen/internen Leistungsbeziehungen. Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt worden.

Ebenfalls nicht zum Budget (im Sinne der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO) gehören die Erstattungskonten für die Sonderrechnung Gebäudemanagement. Diese Mittel gehören zwar in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung des jeweiligen Teilhaushaltes, eine gegenseitige Deckungsfähigkeit wird jedoch ausgeschlossen und kann nur mit Zustimmung des Fachbereiches 20 erfolgen.

Für die Teilfinanzhaushalte erstreckt sich die Budgetbildung grundsätzlich nur auf die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Nicht zum Budget gehören jedoch die Instandhaltungsprojekte mit der Budgetzuordnung „Global“, „Programme“ und „Projekte“. Weitere Ausnahmen sind in den jeweiligen Teilhaushalten dargestellt worden.

7.2 Bewirtschaftungsregeln

In den Teilhaushalten der Fachbereiche 10, 20, 40, 66 und 67 ist ein Haushaltsvermerk mit folgendem Inhalt angebracht worden:

„Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Projekten (4E.xxxxxx) / (4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.“

7.3 Budgetzuordnung

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich.

Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

In den hier aufgezeigten Budgets sind auch Instandhaltungsmaßnahmen enthalten.

<u>Abkürzung</u>	<u>Bedeutung</u>
PE	pauschale Einnahmen
Pr1	Programm - IT
Pr2	” - Schulsanierungen
Pr3	” - Kita-Neubau/Sanierung
Pr4	” - Sanierungsgebiete
Pr5	” - Wohnungsbauförderung
Pr6	” - Erschließung - Wohngebiete
Pr7	” - Erschließung - Gewerbegebiete
Pr8	” - Straßenerneuerung
Pr9	” - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen
Pr10	” - Begleitmaßnahmen ÖPNV
Pr11	” - Energiesparmaßnahmen
Pr12	” - Hauptverkehrsstraßen/Umbau
Pr13	” - Sportstättenenerneuerung
Pr14	” - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz
Pr15	” - Konjunkturpaket II
Pr16	” - U3
Pr17	” - Brandschutzmaßnahmen
GP	Großprojekte über 500 T€
P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
KR__	kostenrechnende Einrichtung als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
VP	Vorplanungen
s.n.werterh.P.	sonstige nicht werterhöhende Projekte

8. Anpassungsbedarf bei Einrichtungen der Stadt aufgrund der auch aus der Bevölkerungsstatistik zu schließenden zukünftigen Stadtentwicklung

Ein Anpassungsbedarf bei den Einrichtungen der Stadt ist aufgrund der stabilen Bevölkerungsentwicklung, wie bereits in 2010, auch Jahr 2011 nicht erkennbar. Die Veranschlagungen im Haushalt 2011 und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Finanzplanungsjahre 2012 bis 2014 tragen der auf der Bevölkerungsentwicklung beruhenden künftigen Stadtentwicklung bereits Rechnung. Dies gilt insbesondere für den bereits in den letzten Jahren begonnenen Ausbau des städtischen Angebotes im Bereich der Krippen, der Kindertagesstätten und der Schulkindbetreuung der auch in den Jahren 2011 bis 2014 fortgesetzt wird.

9 Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Braunschweig

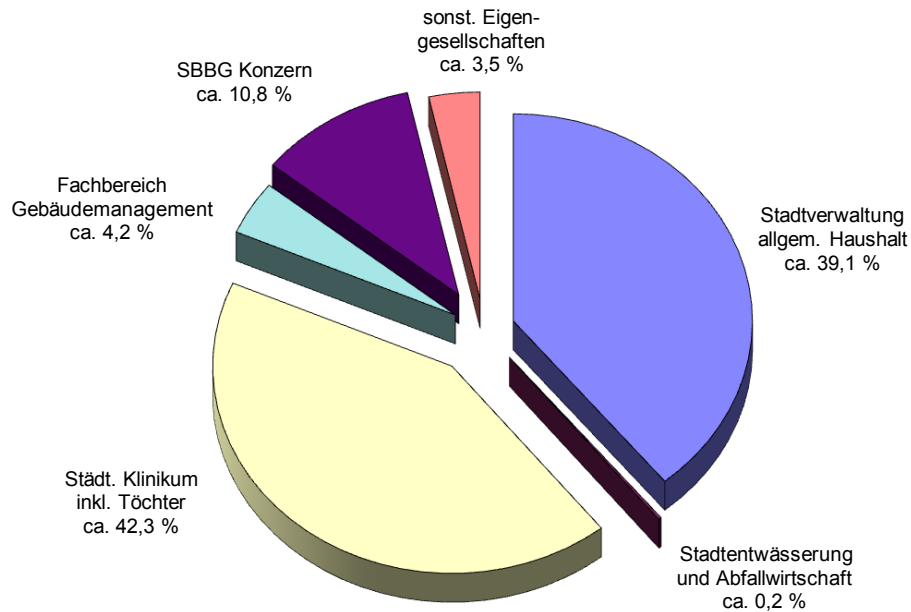
Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
1.12	Sicherheit und Ordnung						
1.12.1270	Rettungsdienst						
1.12.1270.11	Notfallrettung	4.408.712	4.331.814	76.897	4.573.523	4.629.608	-56.085
1.12.1270.12	Notarzteinsatz	1.471.613	4.371.695	-2.900.082	1.470.323	4.525.454	-3.055.132
1.12.1270.13	Krankentransport	3.154.173	1.019.564	2.134.609	3.317.393	1.076.957	2.240.436
Summe	*)	9.034.497	9.723.073	-688.576	9.361.238	10.232.019	-870.781
1.36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe						
1.36.3660	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste						
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	461.746	578.521	-116.775	461.866	573.156	-111.290
Summe		461.746	578.521	-116.775	461.866	573.156	-111.290
1.36.3670	Sonstige Einrichtungen						
1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	696.911	696.273	638	697.289	803.792	-106.503
Summe		696.911	696.273	638	697.289	803.792	-106.503
1.55	Natur- und Landschaftspflege						
1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen						
1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	0	15.503	-15.503	0	24.537	-24.537
1.55.5530.02	Krematorium	786.676	1.262.718	-476.042	848.600	1.144.397	-295.797
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	422.799	41.102	381.697	422.700	40.851	381.849
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	309.461	15.569	293.892	309.600	9.931	299.669
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	62.610	95.440	-32.830	62.402	106.631	-44.229
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	156.581	227.537	-70.956	156.310	243.029	-86.718
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	31.595	15.886	15.709	31.600	18.604	12.996
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	0	1.132.291	-1.132.291	30	1.180.203	-1.180.173
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	78.121	59.415	18.706	78.101	66.949	11.152
1.55.5530.10	Abräumungen	1.315	125.504	-124.189	39.303	112.963	-73.660
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	0	44.089	-44.089	0	48.296	-48.296
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	0	10.794	-10.794	0	6.014	-6.014
Summe	*)	1.849.158	3.045.848	-1.196.690	1.948.646	3.002.404	-1.053.758
1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						
1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32						
1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnerisch)	274.000	255.634	18.366	274.000	297.687	-23.687
Summe	*)	274.000	255.634	18.366	274.000	297.687	-23.687

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

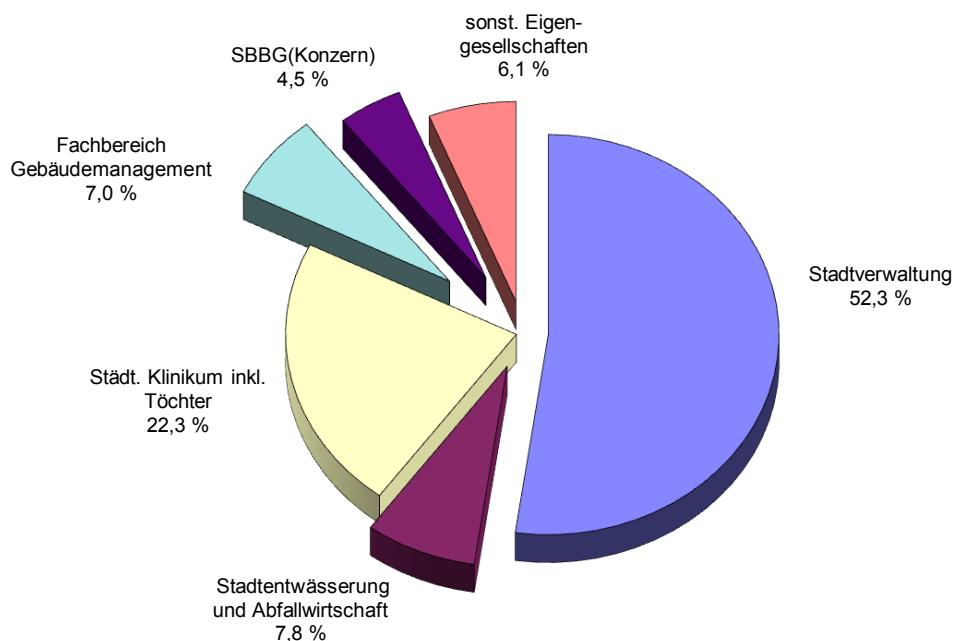
Die Stadt Braunschweig, ihre Gesellschaften und Sonderrechnungen
Ein kurzer Gesamtüberblick

Basis:
Rechnungsjahr
2009

Mitarbeiter



Umsatz



	Aktive Mitarbeiter	Umsatz (in Mio. Euro)
Stadtverwaltung - allgem. Haushalt -	3.171	554,6 (Ord. Erträge Erg.R.2009)
Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft	15	82,8
Fachbereich Gebäudemanagement	342	73,9
Städtisches Klinikum Brg. gGmbH (Konzern)	3.432	236,4
Stadt Brg. Bet.-Ges. mbH (Konzern)	874	47,8
sonst. <u>Eigen</u>-Gesellschaften (inkl. Nibelungen-Wohnbau-GmbH)	280	65,1
<u>Summe</u>	<u>8.114</u>	<u>1.060,6</u>

Hier reine Summendarstellung; keine 'Konsolidierung' im Konzernsinne.

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 1

**Stadt-
verwaltung**
(Kernverwaltung)

Regiebetriebe
(„Sonderrechnungen“)

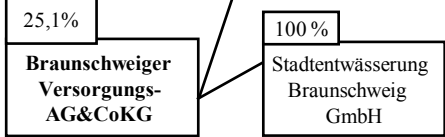
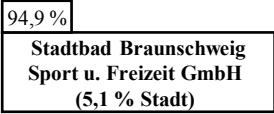
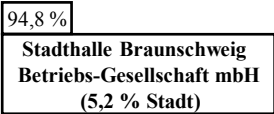
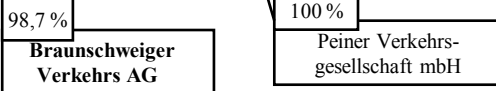
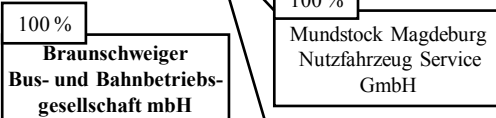
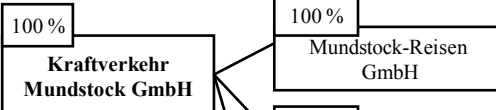
Sonderrechnung
Fachbereich
Gebäudemanagement

Sonderrechnung
Stadtentwässerung
und
Sonderrechnung
Abfallwirtschaft

Städtische Eigengesellschaften

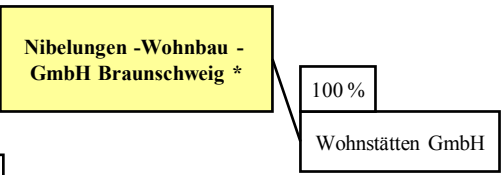
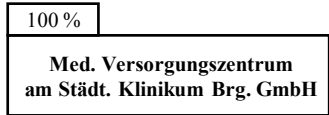
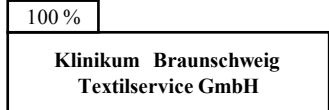
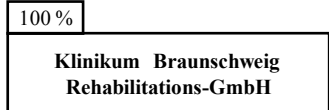
Direktbeteiligung der Stadt: 100 %

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH



Sowie weitere Töchter

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

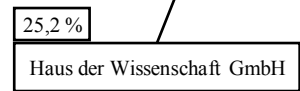


Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

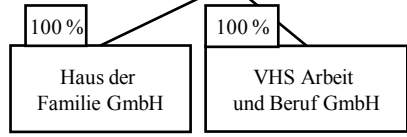
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Braunschweig Stadtmarketing GmbH



Volkshochschule Braunschweig GmbH (100 %)



* Nibelungen-Wohnbau-GmbH:
45,9 % Anteile Stadt Braunschweig
44,1 % Anteile SBBG
10,0 % Eigene Anteile.
Somit direkt und indirekt
Eigengesellschaft der Stadt

Stand der Struktur:
Dez. 2010

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 2

Städtische Mehrheitsbeteiligungen

Braunschweig Zukunft
GmbH (51 %)

KOSYNUS GmbH
(51,9 %)

Städtische Minderheits- beteiligungen (über 25 %)

Flughafen Braunschweig-
Wolfsburg GmbH *

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
siehe Teil 1

Städtische Minderheits- beteiligungen (unter 25 %)

Projekt Region
Braunschweig GmbH
(14,8 %)

Metropolregion
Hannover Braunschweig
Göttingen Wolfsburg GmbH
(5,2 %)

Stadthalle Braunschweig
Betriebsgesellschaft mbH,
Stadtbad Braunschweig
Sport und Freizeit GmbH:
siehe Teil 1

Nordzucker Holding AG
Geringer Aktienbesitz
(28.152,40 €)

Nordzucker AG
Geringer Aktienbesitz
(378,88 €)

* Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:
42,636 % Anteile Stadt Braunschweig
35,569 % Eigene Anteile.
Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

V. Gesamt-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011							
Stadt Braunschweig		Gesamt-Ergebnishaushalt					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	233.178.607,84	239.779.100	304.215.000	311.037.298	322.487.644	333.240.997
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.124.858,13	96.631.185	128.068.573	107.293.600	103.251.063	97.827.061
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	13.277.028,50	13.900.040	13.972.401	14.166.698	14.422.543	14.656.172
4	Sonstige Transfererträge	9.587.387,93	8.501.200	8.164.300	8.320.414	8.479.650	8.283.471
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	28.880.081,53	27.869.753	29.045.200	29.365.007	29.658.658	29.955.245
6	Privatrechtliche Entgelte	9.420.041,49	9.448.172	8.164.400	8.292.544	8.328.505	8.458.290
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.755.146,12	103.707.305	115.334.400	117.369.406	119.418.060	121.360.255
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	14.747.330,87	10.373.500	9.843.400	12.240.661	12.298.336	12.356.631
9	Aktivierete Eigenleistungen	1.363.713,77	1.603.310	1.431.752	1.102.900	1.479.600	1.017.500
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	14.372.970,84	13.570.500	15.573.300	13.413.302	13.413.304	13.413.306
12	Summe ordentliche Erträge	562.707.167,02	525.384.065	633.812.726	622.601.832	633.237.363	640.568.928
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	141.199.138,46	136.416.148	147.235.028	141.758.045	147.199.150	148.748.846
14	Aufwendungen für Versorgung	15.343.715,63	15.654.506	15.542.299	15.691.504	15.842.140	15.994.223
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.839.263,27	36.687.598	44.623.100	42.684.156	41.487.820	43.393.448
16	Abschreibungen	25.509.458,80	26.823.222	30.909.444	31.800.327	31.848.647	32.120.175
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.743.322,07	10.729.400	10.731.000	9.500.700	9.139.700	8.785.000
18	Transferaufwendungen	176.110.174,85	182.564.711	207.197.800	206.295.100	210.911.318	213.490.600
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.310.658,39	176.746.610	173.363.400	172.331.833	173.135.561	173.999.157
20	Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	4.210.654	2.540.168	3.673.028	4.037.478
21	Summe ordentliche Aufwendungen	577.055.731,47	585.622.195	633.812.726	622.601.832	633.237.363	640.568.928
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	-14.348.564,45	-60.238.131	4.210.654	2.540.168	3.673.028	4.037.478

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
23	Außerordentliche Erträge	49.904.547,89	1.008.400	778.500	782.500	786.580	790.742
24	Außerordentliche Aufwendungen	4.478.435,32	819.000	575.000	578.000	578.000	578.000
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO	45.426.112,57	189.400	203.500	204.500	208.580	212.742
26	Summe aus Zeile 24 + 25	49.904.547,89	1.008.400	778.500	782.500	786.580	790.742
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)	45.426.112,57	189.400	203.500	204.500	208.580	212.742
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	31.077.548,12	-60.048.731	4.414.154	2.744.668	3.881.608	4.250.219
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6 GemHKVO						

Zusätzlich zu den lt. Muster vorgesehenen Zeilen folgt eine Darstellung der Überschussrücklagen. Zum einen unter Berücksichtigung der Ansätze 2010 und im weiteren unter Einbeziehung des vorläufigen Jahresfehlbetrages 2010.

	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres	85.311.034,54	25.262.304	29.676.458	32.421.126	36.302.734	40.552.953
	Voraussichtlicher Bestand der Überschussrücklagen am Ende des Haushaltsjahres unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresfehlbetrages 2010 in Höhe von 5,9 Mio. Euro	85.311.034,54	79.411.035	83.825.189	86.569.857	90.451.465	94.701.684

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Gesamt-Ergebnishaushalt**

Für das Haushaltsjahr 2011 wird beim ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von rund 4,2 Mio. € und beim außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss von rund 0,2 Mio. € ausgewiesen. Insgesamt ergibt sich damit ein Jahresüberschuss von rund 4,4 Mio. €.

Der Haushalt ist gem. § 82 Abs. 4 NGO ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Aufgrund des Überschusses wird diese Verpflichtung erfüllt, die bestehende Überschussrücklage muss daher nicht in Anspruch genommen werden, sondern wird entsprechend des geplanten Überschusses ansteigen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

**Gesamt-Ergebnishaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
301110 Grundsteuer A	172.034	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
301210 Grundsteuer B	43.622.083	43.600.000	44.500.000	45.300.000	46.200.000	47.100.000
301310 Gewerbesteuer	88.447.022	102.000.000	160.125.100	160.000.000	165.000.000	170.000.000
301390 Ertrag niedergeschlagene Ford GewSt - Vorjahre	65.782					
302110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	77.533.966	70.100.000	75.100.000	80.800.000	85.900.000	90.200.000
302210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.145.566	13.550.000	13.500.000	13.800.000	14.100.000	14.500.000
303110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	28.028	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
303120 Sonstige Vergnügungssteuer	171.721	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
303130 Vergnügungssteuer Automaten	1.549.979	1.800.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
303210 Hundesteuer	1.027.240	930.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
305210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	7.415.187	7.379.100	7.369.900	7.517.298	7.667.644	7.820.997
* Steuern und ähnliche Abgaben	233.178.608	239.779.100	304.215.000	311.037.298	322.487.644	333.240.997
Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.						
311110 Schlüsselzuweisungen vom Land	91.801.904	55.000.000	90.931.000	70.000.000	65.000.000	60.000.000
313010 Allgemeine Zuweisungen vom Bund			10.700	10.700	10.700	10.700
313110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	10.926.839	10.981.500	11.118.000	11.229.000	11.341.000	11.454.000
313120 Zuweis. übertr. Wkr. außerhalb FAG		78.500	108.500	108.500	108.500	108.500
314010 Zuweisungen vom Bund	684.215	885.100	921.600	845.682	854.596	830.048
314110 Zuweisungen vom Land	8.383.089	8.294.185	8.875.033	9.015.556	9.848.837	9.275.138
314120 Zuweisungen Festwert vom Land	81.835					
314210 Zuweisungen von Gemeinden + Gemeindeverbänden	250					
314410 Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	646.907	427.300	755.000	765.100	775.402	785.910
314510 Zuschüsse verb.Unternehmen,Beteiligung+Sonderverm.	5.000					
314610 Zuschüsse sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	492.929	420.000	300.000	306.000	312.120	318.362
314710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	54.751	26.400	26.400	26.418	26.436	26.455
314720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	22.615					
314810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	5.848.298	5.755.900	1.696.440	1.758.611	1.845.145	2.002.090
314820 Zuschüsse Festwert von übrigen Bereichen	20.870					
319110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	14.155.355	14.762.300	13.325.900	13.228.034	13.128.327	13.015.858
* Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	133.124.858	96.631.185	128.068.573	107.293.600	103.251.063	97.827.061

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Auflösungserträge aus Sonderposten						
357110 Auflösung sonstige SoPo (nicht zweckgeb.)	20.217	14.406	20.217	20.217	20.217	20.217
357120 Auflösung sonstige SoPo (zweckgebunden)	116.444	115.020	117.266	117.255	117.068	115.948
337110 Auflösung SoPo Beiträge (nicht zweckgebunden)		7.500	8.700	14.900	17.400	17.400
337120 Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	1.671.322	1.613.807	1.704.571	1.704.616	1.704.566	1.704.633
337125 lfdPr-Auflösung SoPo Beiträge (zweckgebunden)	50.828	169.208	199.391	269.905	400.002	523.692
316110 Auflösung SoPo Zuwendung (nicht zweckgebunden)	5.664.715	5.683.526	5.698.047	5.720.270	5.742.491	5.764.714
316120 Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)	212.323	127.807	226.017	224.520	218.750	218.074
316125 lfdPr-Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)	5.541.179	5.714.561	5.953.661	6.053.331	6.173.408	6.252.424
316220 manuelle Auflösung SoPo Zuwendung (zweckgebunden)		454.205	44.531	41.684	28.641	39.070
* Auflösungserträge aus Sonderposten	13.277.029	13.900.040	13.972.401	14.166.698	14.422.543	14.656.172
Sonstige Transfererträge						
321110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	300.176	317.900	239.900	244.698	249.592	254.584
321120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	332.237	100.200	100.200	102.204	104.248	106.333
321130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	24.052	20.000	20.000	20.400	20.808	21.224
321150 Kostenersatz außerh. von Einr.	1.318.495	666.000	664.400	677.688	691.242	705.067
321190 Kostenbeiträge+Aufwandsersatz,Kosteners.ohne Zuord	-44					
321210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	77.022	69.300	54.200	55.284	56.390	57.517
321220 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE üöT	355					
321230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	-2.197	5.500	4.200	4.284	4.370	4.457
321310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	68.569	43.000	15.900	16.218	16.542	16.873
321330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	9.790	3.800	5.500	5.610	5.722	5.837
321340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	14.336					
321410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	145.421	165.600	51.000	52.020	53.060	54.122
321430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	5.134	0				
321440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	1.167	600	600	612	624	637
321510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	440.959	565.100	427.200	435.744	444.459	453.348
321520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	5.172					
321540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	251					
322110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	3.288	58.600	4.000	4.080	4.162	4.245
322120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.512.141	2.313.000	2.657.000	2.710.140	2.764.343	2.819.630
322130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	683.660	585.500	685.500	699.210	713.194	727.458
322150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	769.569	700.300	662.000	675.240	688.745	702.520

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
322210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	0	1.000				
322220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	134.099	158.800	154.800	157.896	161.054	164.275
322230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	362.070	401.000	321.300	327.726	334.281	340.966
322310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	28.284	31.000	11.000	11.220	11.444	11.673
322320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	565.879	565.000	530.000	540.600	551.412	562.440
322330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	104.192	77.000	104.000	106.080	108.202	110.366
322340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	701.159	670.000	683.000	696.660	710.593	724.805
322410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	13.600					
322420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	403.825	398.000	238.000	242.760	247.615	252.567
322430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	302.111	255.000	160.000	163.200	166.464	169.793
322520 Rückzahlung gewährter Hilfe iE üöT	39.707	43.800	11.000	11.220	11.444	11.673
322530 Rückzahlung gewährter Hilfe iE KA	108.486	75.000	1.000	1.020	1.040	1.061
329110 Andere sonstige Transfererträge	114.424	211.200	358.600	358.600	358.600	0
* Sonstige Transfererträge	9.587.388	8.501.200	8.164.300	8.320.414	8.479.650	8.283.471
Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.						
331110 Verwaltungsgebühren	8.262.148	7.539.700	8.069.200	8.149.892	8.231.391	8.313.705
332110 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	18.644.633	18.180.053	18.826.000	19.043.615	19.234.051	19.426.392
332120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	1.973.300	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.215.147
* Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	28.880.082	27.869.753	29.045.200	29.365.007	29.658.658	29.955.245
Privatrechtliche Entgelte						
341110 Mieten und Pachten	7.460.392	7.359.200	6.847.600	6.916.076	6.985.237	7.055.089
342110 Erträge aus Verkauf	1.266.182	1.452.272	1.260.800	1.273.408	1.286.142	1.299.004
346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	671.943	612.400	33.600	80.436	34.275	81.118
346120 Erträge private Telefongebühren	20.709	22.900	20.800	21.008	21.218	21.430
346130 Erträge Abzug Verpflegung	-486	900	900	909	918	927
346150 Erträge private Dienstwagenkilometer			200	202	204	206
346160 Erträge Kostenersatz aus Haftpflichtansprüchen	1.301	500	500	505	510	515
* Privatrechtliche Entgelte	9.420.041	9.448.172	8.164.400	8.292.544	8.328.505	8.458.290

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
348010 Erstattung Bund	151.854	178.505	130.400	133.008	135.668	138.381
348110 Erstattung Land	64.527.888	64.741.000	75.470.800	76.936.216	78.403.221	79.754.345
348210 Erstattung Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.896.217	6.708.100	6.842.800	6.979.656	7.119.249	7.261.634
348310 Erstattung Zweckverbänden	349.299	369.400	344.500	351.390	358.418	365.586
348410 Erstattung sonstigen öffentlichen Bereich	584.942	600.000	630.000	642.600	655.452	668.561
348510 Erstattung verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	21.972.965	21.281.100	21.994.200	22.289.282	22.510.353	22.733.635
348520 Erst. verb.Untern., Betei.+Sondervermögen Service	2.802.931	2.503.800	2.577.300	2.515.116	2.565.418	2.616.727
348530 Erst. verb.Untern., Betei.+Sonderv. Steuerungsle.			48.700	49.674	50.668	51.681
348610 Erstattung sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	361.979	241.800	234.100	238.782	243.558	248.429
348710 Erstattung privaten Unternehmen	666.919	561.600	335.100	341.802	348.638	355.611
348810 Erstattung übrigen Bereichen	6.440.152	6.522.000	6.726.500	6.891.880	7.027.418	7.165.666
* Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.755.146	103.707.305	115.334.400	117.369.406	119.418.060	121.360.255
Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
361010 Zinsertrag Bund	5.384					
361510 Zinsertrag verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	156.631	120.200	110.000	112.200	114.444	116.733
361610 Zinsertrag sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.148.671					
361620 Zinsertrag sonstigen öffentl. Sonderrech./Cashpool	473.401					
361710 Zinsertrag Kreditinstitute	6.395.320	1.400.000	140.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
361720 Zinsertrag Kreditinstitute/Cashpool	-393.660	2.840.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000
361810 Zinsertrag übrigen inländischen Bereich	120.787	104.200	98.500	100.470	102.479	104.529
363110 Bußgelder	972.002	943.100	2.047.800	3.058.278	3.088.861	3.119.749
363120 Zwangsgelder	6.003	17.300	12.800	12.928	13.057	13.188
363130 Verwarnungsgelder	1.792.450	1.671.700	1.883.500	1.902.335	1.921.358	1.940.572
363190 Sonstige ordnungsrechtliche Erträge	361.679	376.200	365.000	368.650	372.337	376.060
363210 Säumniszuschläge	279.758	240.100	250.000	250.000	250.000	250.000
363220 Mahngebühren	123.005	112.500	112.000	112.000	112.000	112.000
363230 Stundungszinsen	112.848	130.200	126.500	126.500	126.500	126.500
363240 Rücklastschriftgebühren	5.795	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
363290 Sonstige Nebenforderungen	116.885	112.300	106.500	106.500	106.500	106.500

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
365110 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	762.754	793.000	762.300	762.300	762.300	762.300
365130 Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	3.517	7.700	3.500	3.500	3.500	3.500
369110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	2.304.102	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
* Zinsen und ähnliche Finanzerträge	14.747.331	10.373.500	9.843.400	12.240.661	12.298.336	12.356.631
Aktivierete Eigenleistungen						
371110 Aktivierete Eigenleistungen Personal / ILV	1.246.846					
371120 Aktivierete Sachkosten	116.867					
371140 Plan Erlöse Aktivierete Eigenleist. (KA1)		1.603.310	1.431.752	1.102.900	1.479.600	1.017.500
* Aktivierete Eigenleistungen	1.363.714	1.603.310	1.431.752	1.102.900	1.479.600	1.017.500
Sonstige ordentliche Erträge						
351110 Konzessionsabgaben	13.649.739	12.941.600	12.963.200	12.963.200	12.963.200	12.963.200
352110 Erstattung Steuern v.Einkommen + Ertrag (Vorjahre)		88.400				
358310 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung EWB Forderungen	2.245					
358320 Ertrag Auflösung oder Herabsetzung PWB Forderungen	155.341					
359110 Andere sonstige ordentliche Erträge	565.646	540.500	2.310.100	150.102	150.104	150.106
359130 Versorgungslastenteilung			300.000	300.000	300.000	300.000
* Sonstige ordentliche Erträge	14.372.971	13.570.500	15.573.300	13.413.302	13.413.304	13.413.306
** Ordentliche Erträge	562.707.167	525.384.065	633.812.726	622.601.832	633.237.363	640.568.928
Aufwendungen für aktives Personal						
401110 Beamtenbezüge	42.210.718	43.442.315	43.968.120	44.390.213	44.816.359	45.246.597
401140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.223.995	1.311.500	1.105.200	1.115.810	1.126.522	1.137.336
401210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	60.548.675	61.055.483	61.544.298	62.135.123	62.731.621	63.333.842
401240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	406.837	442.069	424.086	428.157	432.268	436.417
401810 ABM-Kräfte	143.307	375.000	700.000	709.744	719.582	729.514
401910 Beschäftigungsentgelte	573.473	533.000	487.800	565.376	562.803	526.483
402120 Versorgungslastenteilung			300.000	300.000	300.000	300.000
402220 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariflich Beschäftigt	5.364.106	5.317.579	5.386.306	5.438.014	5.490.219	5.542.927
402240 AG-Anteil Zusatzversicherung Tariff.Besch.Azubi	31.479	36.578	34.972	35.308	35.647	35.989
402910 Beitrag Versorgungskasse sonst. Beschäftigte	4.979	7.000	9.000	9.086	9.174	9.262
403110 gesetzl. Sozialversicherung Beamte	213.463	200.000	200.000	201.920	203.858	205.816
403210 gesetzl. Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	12.303.819	12.646.111	12.701.813	12.823.750	12.946.858	13.071.148
403240 gesetzl. Sozialvers Tariff.Besch.Azubi	80.621	88.869	79.169	79.929	80.696	81.471
403910 gesetzl. Sozialversicherung sonstige Beschäftigte	373	200	200	202	204	206

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
404110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. f.Beschäftigte	2.446.027	2.355.847	2.458.733	2.482.338	2.506.170	2.530.232
405110 Rückstellung für Pensionen Beamte	15.546.114	5.897.204	13.943.624	7.871.175	11.590.305	11.860.360
406110 Rückstellungen für Beihilfen	0	1.859.993	1.701.122	960.285	1.414.018	1.446.965
407110 Rückstellungen für Altersteilzeit	-917.724					
407120 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub Beamte	272.285					
407130 Rückstellung für Überstunden Beamten	212.397					
407140 Sonstige Personalarückstellungen	265.900					
407220 Rückstellung nicht genom. Urlaub tarifl. Beschäft.	118.469					
407230 Rückstellung für Überstunden tarifl. Beschäftigte	149.826					
408110 Deckungsreserven		847.400	2.190.585	2.211.615	2.232.846	2.254.281
* Aufwendungen für aktives Personal	141.199.138	136.416.148	147.235.028	141.758.045	147.199.150	148.748.846
Aufwendungen für Versorgung						
411110 Versorgungsaufwendungen für Beamte	13.376.671	13.767.287	13.660.353	13.791.492	13.923.889	14.057.559
411210 Versorgungsaufwendungen für Tariflich Beschäftigte	36.793	55.411	36.000	36.346	36.695	37.047
414110 Beihilfe+Unterstützungsleist.+dgl. Versorgungsempf.	1.930.252	1.831.809	1.845.946	1.863.667	1.881.557	1.899.617
* Aufwendungen für Versorgung	15.343.716	15.654.506	15.542.299	15.691.504	15.842.140	15.994.223
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen						
421110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	10.460.925	9.075.800	13.376.300	12.132.000	8.966.500	7.476.500
421150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	51.590	0	55.000	55.000	55.000	5.000
421160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	769.048	530.500	241.500	241.500	241.500	241.500
421210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.692.169	3.506.300	4.969.200	2.644.400	2.728.400	5.283.500
421270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.327.733	1.387.600	2.184.300	1.034.500	1.034.700	1.035.000
421273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	115.602	80.100	80.100	80.100	80.100	80.100
421278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	46.852	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
422110 Aufwend.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	1.381.350	1.223.050	1.377.850	985.550	725.150	725.650
422120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	769.623	536.050	535.650	732.550	535.650	535.650
422130 Unterhaltung Krafffahrzeuge	581.198	563.800	585.700	586.200	587.200	586.200
422140 Aufwendungen für Wartung Software	2.322.291	2.070.560	2.309.300	2.410.100	2.410.100	2.410.100
422210 Geringwertige Vermögensgegenstände bis 150 Euro	196.916	197.722	169.822	171.116	172.827	174.557
422900 Erwerb Vermögensgegenstände Festwert	3.943.006	3.617.600	3.778.600	3.585.100	3.517.100	3.545.100
423110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	776.892	783.585	982.885	4.520.134	7.057.873	7.816.952
423120 Inventarmieten	202.320	217.011	215.951	218.110	220.291	222.494
423130 Leibrenten	100.252	65.900	50.600	51.400	52.000	52.600

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
423210 Leasing	209.072	317.759	280.859	283.847	286.866	289.915
424100 Reinigung	82.897	150.400	132.900	134.229	135.571	136.927
424110 Grundstücksabgaben	534.697	575.097	574.697	580.444	586.248	592.111
424120 Gebäudeversicherungen	1.762	3.111	3.411	3.445	3.479	3.514
424130 Winterdienst	215.289	371.700	390.400	394.304	398.247	402.229
424140 Gehwegreinigung	72.400	94.699	73.599	74.335	75.078	75.829
424150 Straßenausbaubeiträge	1.028.917	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
424190 Sonst. Bewirtschaftungskosten	240.313	248.040	338.140	341.521	344.936	348.385
425110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	557.309	657.915	624.615	631.181	637.813	644.511
425120 Kfz-Versicherungsbeiträge -Steuer	283.943	292.027	275.677	278.549	281.449	284.380
426110 Aufwand Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	270.849	236.592	270.192	272.904	275.642	278.409
426120 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	834.614	980.700	962.533	972.233	982.032	991.929
426130 Aufwand medizin. Untersuchungen	49.035	35.155	49.600	50.096	50.597	51.103
427110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.435.343	1.616.966	1.813.546	1.598.783	1.604.072	1.619.514
427115 Planungskosten	734.081	1.008.100	1.325.504	1.078.942	1.042.415	1.045.922
427120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	20.275	8.800	33.800	34.138	34.479	34.824
427125 Lebensmittel	662.447	762.150	784.100	791.941	799.860	807.859
427130 Repräsentationsaufwendungen	116.251	99.900	109.500	108.575	109.661	110.757
427135 medizinischer Sachbedarf	215.582	169.040	166.050	167.712	169.390	171.086
427140 Veranstaltungen	795.871	922.650	785.000	849.565	795.824	845.347
427145 EDV-Kosten	389.660	906.669	946.269	1.000.507	1.010.737	1.021.069
427150 Schulsport	112.038	127.800	127.800	129.078	130.369	131.673
427155 Sonstige Verbrauchsmittel	128.349	14.900	133.200	134.532	135.877	137.236
427160 Lehrmittelbedarf	335.974	267.650	267.600	270.276	272.979	275.709
427170 Statische Prüfungen	1.022.810	1.501.200	1.501.200	1.516.212	1.531.374	1.546.688
427180 Veröffentlichungen	172.832	189.000	219.800	201.808	203.836	205.885
427190 Sonstige Sachaufwendungen	1.191.616	347.800	643.650	586.150	446.050	383.650
427195 Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb	190.768	290.900	100.000	102.700	105.427	108.181
428110 Lebensmittel	72	0				
428120 medizinischer Sachbedarf	3.282	0				
428130 EDV-Kosten	3.063	0				
429110 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	190.083	205.300	346.700	214.337	214.981	215.631
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	39.839.263	36.687.598	44.623.100	42.684.156	41.487.820	43.393.448

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Abschreibungen						
471101 AfA immaterielle Vermögensgegenst. Invest.zuweis.	403.432	742.695	1.775.195	2.081.386	2.493.746	2.997.152
471102 AfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände	726.135	698.142	517.222	409.186	341.949	359.756
471110 AfA unbeb. Grundstücke + grundstücksgleiche Rechte	845.483	1.249.891	1.399.671	1.489.320	1.582.056	1.645.380
471130 AfA Gebäude	6.118.094	7.360.180	9.904.417	11.111.942	11.963.613	12.284.144
471140 AfA Brücken + Tunnel	643.136	677.149	761.169	764.848	803.710	842.697
471142 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	387		387	387	387	387
471143 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	6.812.440	8.325.727	8.917.722	9.189.208	9.259.359	9.498.185
471144 AfA Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	293.155	374.260	402.601	438.144	462.212	476.786
471150 AfA Maschinen und technische Anlagen	961.493	910.539	618.027	598.024	626.948	618.208
471160 AfA Fahrzeuge	1.543.096	1.974.985	2.303.134	2.326.999	2.350.129	2.528.760
471170 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.440.363	1.600.554	1.432.687	1.230.605	1.170.011	1.210.484
471180 AfA Geringwertige Vermögensgegenstände	764.624	1.530.864	1.790.129	2.324.882	2.233.132	2.209.639
471190 AfA sonstiges Sachanlagevermögen	503	151	539	540	539	540
471202 mAfA übrige immaterielle Vermögensgegenstände		18.486				
471210 mAfA unbeb. Grundstücke+grundstücksgleiche Rechte		38.617				
471230 manuelle AfA Gebäude		724.861	1.086.545	-165.144	-1.439.144	-2.551.943
471243 mAfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlage		594.700				
471270 manuelle AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.423				
472111 AfA auf Forderungen	2.358.777					
472150 Einzelwertberichtigung	2.598.343					
* Abschreibungen	25.509.459	26.823.222	30.909.444	31.800.327	31.848.647	32.120.175
Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
451010 Zinsaufwand an den Bund	55					
451110 Zinsaufwand an das Land	2.664	2.500	2.200	1.900	1.500	1.200
451510 Zinsaufwand an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	449.840	628.100	239.800	249.800	249.800	249.800
451520 Zinsaufwand an verb.Unternehmen/Cashpool	2.624.697	2.840.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000
451610 Zinsaufwand an sonstige öffentli.Sonderrechnungen	4.221.135	4.003.500	3.842.600	3.714.200	3.406.700	3.131.100
451710 Zinsaufwand an Kreditinstitute	1.997.778	1.912.300	1.783.400	1.671.800	1.618.700	1.539.900
451810 Zinsaufwand an übrige Bereiche Inland	40.335	37.400	37.400	37.400	37.400	37.400
459210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	701.396	1.300.000	2.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
459920 Sonstige Finanzaufwendungen	705.423	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
* Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.743.322	10.729.400	10.731.000	9.500.700	9.139.700	8.785.000

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Transferaufwendungen						
431110 Zuweisung an das Land	8.416.564	9.017.000	9.059.500	9.099.500	8.801.300	8.971.300
431310 Zuweisung an Zweckverbände	211.144	211.700	221.700	223.917	226.156	228.418
431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	7.576.077	6.127.000	6.616.100	6.662.061	6.728.682	8.338.969
431710 Zuschuss an private Unternehmen	135.437	170.000	372.700	567.700	617.700	567.700
431810 Zuschuss an übrige Bereiche	34.959.269	39.354.661	42.953.300	45.102.500	47.053.000	45.015.700
433110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	20.825.609	21.047.100	21.975.400	17.414.908	17.863.206	18.320.470
433120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	216.455	197.500	236.100	240.822	245.638	250.551
433130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	135.753	147.000	139.000	141.780	144.616	147.508
433140 Sozialleistungen an natürliche Personen avE AG	41					
433150 Jugendhilfeleistungen avE	8.612.340	8.798.750	9.746.000	9.843.460	9.941.895	10.041.314
433210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	274.932	416.300	285.800	291.516	297.346	303.293
433220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	41.715.624	42.224.900	42.353.700	43.200.774	44.064.789	44.946.085
433230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	14.082.454	13.875.500	14.545.000	14.835.900	15.132.618	15.435.270
433250 Jugendhilfeleistungen iE	9.864.353	9.195.600	18.516.400	18.611.564	18.707.680	18.804.756
433910 Sonstige soziale Leistungen öT	217.653	215.000	230.000	234.600	239.292	244.078
433920 Sonstige soziale Leistungen üöT	7.494.388	7.350.000	7.750.000	7.905.000	8.063.100	8.224.362
433940 Sonstige soziale Leistungen AG	229.016	188.000	240.000	244.800	249.696	254.690
433950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.443.646	1.347.000	1.400.000	1.428.000	1.456.560	1.485.691
433960 Sonstige soziale Leistungen SVG	1.200	1.200	1.200	1.224	1.248	1.273
433970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	27.595	25.000	19.000	19.380	19.768	20.163
433980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.829.590	2.900.000	3.300.000	3.333.000	3.366.330	3.399.993
433990 1 Euro-Job-allgemeine Zahlungen	914.211	789.500	595.000	602.770	610.618	618.544
433991 1 Euro-Job-Fahrkarten	258.328	450.000				
433992 1 Euro-Job- Arbeitskleidung	43.959	34.900	35.000	35.000	35.000	35.000
433993 1 Euro-Job- Zahlung	903.943	1.150.100	418.000	429.000	440.110	451.331
433994 1 Euro-Job- Qualifizierung	171.887	260.000	58.000	58.000	58.000	58.000
434110 Gewerbesteuerumlage	13.320.773	15.900.100	24.908.500	24.533.300	25.300.000	26.066.700
437310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.227.933	1.170.900	1.222.400	1.234.624	1.246.970	1.259.440
* Transferaufwendungen	176.110.175	182.564.711	207.197.800	206.295.100	210.911.318	213.490.600

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
441110 Sonstige Personalaufwendungen	146.046	108.900	97.900	98.879	99.868	100.867
442110 Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.089.350	1.017.050	1.259.900	1.066.909	1.077.218	1.139.528
442120 gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.737	2.700	2.700	2.727	2.754	2.782
442910 Aufwand Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	736.858	766.600	704.800	711.848	718.966	726.156
442920 Verfügungsmittel	3.118	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
442930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	299.807	302.450	306.550	299.515	302.510	305.535
442940 Schülerbeförderungskosten	5.848.566	5.750.500	6.292.700	6.355.627	6.419.183	6.483.375
443110 IT-Aufwendungen	802.605	437.300	449.800	454.298	458.841	463.430
443120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	738.432	961.309	993.509	990.414	1.000.318	1.010.323
443125 Mobilfunkaufwand	266.081	260.000	150.100	151.601	153.117	154.648
443135 Bankgebühren + Porto	833.010	900.600	898.000	906.980	916.050	925.210
443136 Bankgebühren Zahlungsverkehr	37.993	39.500	39.500	39.895	40.294	40.697
443140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.507.417	1.507.876	987.350	997.223	1.007.196	1.017.268
443142 Gerichts- und Anwaltskosten	95.321	124.600	136.350	137.713	139.090	140.481
443150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	597.440	485.301	535.261	536.877	542.246	547.669
443155 Kopierkosten	45.105	45.950	48.700	48.682	49.168	49.661
443160 Zeitschriften	127.973	171.389	136.700	138.067	139.447	140.842
443175 sonstige Geschäftsaufwendungen	1.278.063	1.448.942	1.849.392	1.902.113	1.921.134	1.940.347
443180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	330.435	371.408	350.100	351.884	355.402	358.958
443197 Aufwendungen für selbsterstellte Software	1.460					
444120 Haftpflichtversicherungen	552.100	541.166	554.700	560.247	565.849	571.508
444130 Unfallversicherung	1.327.216	1.381.000	1.381.000	1.394.810	1.408.758	1.422.846
444140 Aufwendungen für Schadensfälle	67.939	65.700	53.696	54.233	54.775	55.323
444150 Körperschaftssteuer	-11.195	127.100	157.600	150.187	151.689	153.206
444160 Gewerbesteuer	7.101		4.700	4.747	4.795	4.843
444170 sonstige Versicherungen	1.967	1.000	6.100	6.161	6.223	6.285
445010 Erstattung an den Bund	163.076	171.000	163.000	164.630	166.276	167.939
445110 Erstattung an das Land	877.621	860.700	841.900	850.319	858.822	867.410
445210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.839.864	1.409.000	1.676.300	1.692.263	1.708.386	1.724.669
445410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	49.200	49.200	49.692	50.189	50.691
445420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.743.797	1.750.000	1.750.000	1.767.500	1.785.175	1.803.027
445430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	253.208	150.000	200.000	202.000	204.020	206.060
445440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich kA	412.673	300.000	300.000	303.000	306.030	309.090

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
445510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	157.248	14.300	16.600	16.766	16.934	17.103
445512 Erstatt.vU/B/S - Miete	30.849.961	31.301.600	31.132.100	31.417.868	31.732.047	32.049.368
445517 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten warm	12.641.527	13.322.880	12.969.000	13.110.914	13.242.022	13.374.445
445518 Erstatt. an Gebäudemän.-Betriebskosten kalt	16.466.317	16.429.440	16.420.900	16.572.686	16.738.414	16.905.800
445519 Erst. an GebMan.- Schönheitsrep. (Pers.ko+Sachko.)	431.947	922.400	778.200	774.400	774.400	773.200
445520 E. an GebMan.-funktionale Umbauten (PK+SK)	154.312	37.600	26.700	22.700	22.700	22.800
445521 E. an GebMan.-sonst. Serviceleist. (PK+SK)	130.730	94.050	194.700	114.201	115.313	116.436
445522 Erst.anGebMan.- Instandh. Betriebs-/Geschäftsausst	341.399	201.900	347.700	346.500	345.500	346.700
445526 Erstatt.vU/B/S - Servicekosten	816.906	644.700	634.100	632.900	632.900	632.800
445527 Erstatt.vU/B/S - sonst. Servicekosten	2.119.762	752.800	763.800	751.238	758.750	766.338
445528 Erstatt.vU/B/S - Verwalterpauschale	768.734	771.530	764.500	771.438	779.153	786.947
445531 Erstatt.vU/B/S - außerschulische Leistungen	139.707	210.000	210.000	212.100	214.221	216.363
445532 Erstatt.vU/B/S - sonstige Sachkosten	28.096	48.500	48.500	48.985	49.475	49.970
445533 Erstatt.vU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.115.860	3.325.000	3.167.000	3.264.320	3.296.963	3.329.933
445542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	152.224	166.000	166.000	167.660	169.337	171.030
445610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung		60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
445710 Erstattung an private Unternehmen	6.115.455	6.147.400	6.383.000	6.444.030	6.505.670	6.567.927
445711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	20.042	10.000	11.000	11.110	11.221	11.333
445712 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz - Waschen,Tanken,etc.	-21	0	0	0	0	0
445713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien u. offene Mulden	216.396	235.599	183.692	185.679	187.685	189.712
445714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	1.674	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
445715 Erst.priv.Untern.- Reinig.Sinkkästen+StrDurchlässe	649.000	490.400	505.000	510.050	515.150	520.302
445716 Erst.priv.Untern.- öff.Anteil Straßenentwässerung	4.289.175	4.485.070	4.539.600	4.584.996	4.630.846	4.677.154
445717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS / Nds. Wassergesetz	1.158.547	1.199.000	1.220.100	1.232.301	1.244.624	1.257.070
445718 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz - Unterhaltung	-987	0	0	0		
445810 Erstattung an übrige Bereiche	8.315.624	8.681.700	9.165.700	9.349.014	9.535.994	9.726.714
446110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	55.598.103	64.283.000	57.939.900	57.514.534	57.081.027	56.639.858
446120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	195.600	195.600	195.600	199.512	203.502	207.572
446130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.359.961	1.196.000	1.580.700	1.612.314	1.644.560	1.677.451
449120 Andere sonstige ordentlichen Aufwendungen	2.678	5.900	1.555.800	5.916	6.034	6.155
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	168.310.658	176.746.610	173.363.400	172.331.833	173.135.561	173.999.157
** Ordentliche Aufwendungen	577.055.731	585.622.195	629.602.071	620.061.664	629.564.335	636.531.450
** Ordentliches Ergebnis	-14.348.564	-60.238.131	4.210.654	2.540.168	3.673.028	4.037.478

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Ergebnishaushalt gegliedert nach Konten

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen						
501110 lfd.Zwecke Spende private Unternehmen	1.353					
501120 lfd.Zwecke Spende übriger Bereich	159.875					
501210 Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	191.106	58.400	16.200	16.200	16.200	16.200
501910 Sonstige außergewöhnliche Erträge	238.670		62.300	62.300	62.300	62.300
502210 Erträge aus Herabsetzung von Rückstellungen	43.475.675					
502310 Erträge aus Nachaktivierungen	2.183					
502910 Sonstige periodenfremde Erträge	1.309.835	200.000	200.000	204.000	208.080	212.242
502940 Ertrag Erinnerungswert Teilung Vermögensgegenstand	20					
502950 Erträge aus der Auflösung von pRAP	59.132					
531110 Ertrag Abgang von Grundstücken und Gebäuden	4.393.701	750.000	500.000	500.000	500.000	500.000
531310 Erträge aus dem Abgang von beweglichen Sachen	46.501					
531410 Ertrag aus Abgang Finanzanlagen	24.072					
531510 Ertrag Abgang von immateriellem Vermögen	2.424					
* Außerordentliche Erträge	49.904.548	1.008.400	778.500	782.500	786.580	790.742
511110 Aufwand im Zusammenhang m.Katastrophen u.ä.Ereig.	20.026					
511310 Geleisteter Schadensersatz u.ä.	34.898					
511990 Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	107.829	69.000	75.000	78.000	78.000	78.000
512810 Korrektur apl. SoPo-Aufösung	52.357					
512910 Sonstige periodenfremde Aufwendungen	355.776					
513130 Außerplanm.AfA unbebaute Grundstücke+grundst.R.	512.880					
513140 Außerplanm.AfA bebaute Grundstücke+grundst.R.	708.419					
513240 Außerplanm.AfA Finanzanlagen	1.500.574					
532110 Aufwand Abgang von Grundstücken+Gebäuden	1.170.504	750.000	500.000	500.000	500.000	500.000
532310 Aufwand aus Abgang von beweglichen Sachen	15.171					
* Außerordentliche Aufwendungen	4.478.435	819.000	575.000	578.000	578.000	578.000
** Außerordentliches Ergebnis	45.426.113	189.400	203.500	204.500	208.580	212.742
** Gesamtergebnis	31.077.548	-60.048.731	4.414.154	2.744.668	3.881.608	4.250.219

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

VI. Gesamt-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2011							
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	236.463.805,83	239.779.100	304.215.000	311.037.298	322.487.644	333.240.997
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.389.555,70	96.631.185	128.068.573	107.293.600	103.251.063	97.827.061
3	Sonstige Transfereinzahlungen	9.021.141,85	8.501.200	8.164.300	8.320.414	8.479.650	8.283.471
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	28.666.682,53	27.869.753	29.045.200	29.365.007	29.658.658	29.955.245
5	Privatrechtliche Entgelte	9.516.747,15	9.506.572	8.180.600	8.308.744	8.344.705	8.474.490
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.244.138,35	103.707.305	115.334.400	117.369.406	119.418.060	121.360.255
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	17.342.176,74	10.373.500	9.843.400	12.240.661	12.298.336	12.356.631
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.740.575,18	15.639.400	17.487.200	16.281.202	14.860.284	14.579.448
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	550.384.823,33	512.008.015	620.338.673	610.216.334	618.798.399	626.077.597
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal	125.664.411,12	128.658.951	131.590.282	132.926.585	134.194.826	135.441.521
12	Auszahlungen für Versorgung	15.343.715,63	15.654.506	15.542.299	15.691.504	15.842.140	15.994.223
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	37.274.119,60	36.687.598	44.623.100	42.684.156	41.487.820	43.393.448
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.587.481,48	10.729.400	10.731.000	9.500.700	9.139.700	8.785.000
15	Transferauszahlungen	179.750.044,02	182.564.711	207.197.800	206.295.100	210.911.318	213.490.600
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	165.966.866,12	178.684.510	175.090.000	175.011.433	174.390.161	174.968.757
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	535.586.637,97	552.979.676	584.774.481	582.109.478	585.965.964	592.073.549
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	14.798.185,36	-40.971.661	35.564.192	28.106.856	32.832.435	34.004.048

Haushaltsplan 2011							
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.706.095,78	5.652.600	6.050.300	5.358.200	10.424.000	4.385.000
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	6.076.044,15	3.820.700	3.196.300	4.292.200	8.967.500	3.401.300
21	Veräußerung von Sachvermögen	6.427.887,94	2.424.000	2.351.500	1.840.500	1.344.500	1.351.500
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	29.435,07		300.000	300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit	1.793.033,46	412.500	921.900	405.000	405.000	405.000
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.032.496,40	12.309.800	12.820.000	12.195.900	21.441.000	9.842.800
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.458.402,04	2.186.000	1.339.400	1.400.000	1.520.000	1.520.000
26	Baumaßnahmen	36.785.345,19	39.364.000	37.529.400	39.338.200	37.432.900	22.050.200
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.118.881,42	6.103.400	5.370.000	4.363.200	6.035.600	5.584.600
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.540.035,77	3.189.700	3.798.600	3.948.400	4.108.400	4.268.600
29	Aktivierbare Zuwendungen	6.953.327,84	11.030.700	11.101.000	7.329.500	8.075.200	6.352.300
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54.855.992,26	61.873.800	59.138.400	56.379.300	57.172.100	39.775.700
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-30.823.495,86	-49.564.000	-46.318.400	-44.183.400	-35.731.100	-29.932.900
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	-16.025.310,50	-90.535.661	-10.754.208	-16.076.544	-2.898.665	4.071.148

Haushaltsplan 2011							
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	11.097.967,83	10.169.400	16.976.900	11.738.900		16.588.500
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	21.557.922,96	19.153.800	25.361.500	20.045.900	8.181.600	24.503.900
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-10.459.955,13	-8.984.400	-8.384.600	-8.307.000	-8.181.600	-7.915.400
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	-26.485.265,63	-99.520.061	-19.138.808	-24.383.544	-11.080.265	-3.844.252
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	178.098.040,06	151.612.774	52.092.713	32.953.905	8.570.361	-2.509.904
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	151.612.774,43	52.092.713	32.953.905	8.570.361	-2.509.904	-6.354.156
	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (lt. Jahresabschluss 2009)	-5.157.492,81					
	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres einschl. haushaltsunwirksamer Vorgänge	146.455.281,62	46.935.220	27.796.412	3.412.868	-7.667.397	-11.511.649
Die Zahlungsreihe des voraussichtlichen Bestandes an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres wird sich unter Berücksichtigung des Bestandes in Höhe von 102,8 Mio. Euro aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2010 wie folgt entwickeln:							
	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	146.455.281,62	102.800.000	83.661.192	59.277.648	48.197.838	44.353.131

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Gesamt-Finanzhaushalt**

zu lfd. Nummer 34:

Im Haushaltjahr 2011 sind bei diesem Haushaltsansatz ausschließlich Einzahlungen für vorgesehene Umschuldungen von Investitionskrediten veranschlagt worden. Die dazugehörigen Auszahlungen für die Umschuldung der bisherigen Kredite sind unter lfd. Nr. 35 veranschlagt.

In den Jahren 2012 und 2014 erfolgen ebenfalls Einzahlungen für Umschuldungen von Krediten. In 2013 sind keine Umschuldungen vorgesehen.

zu lfd. Nummer 35:

Bei diesem Haushaltsansatz sind die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionstätigkeit veranschlagt. Wegen näherer Einzelheiten wird auf Ziffer 1.4 des Vorberichtes verwiesen.

Von dem für 2011 vorgesehenen Auszahlungsbetrag in Höhe von rd. 25,4 Mio. € entfallen rd. 17,0 Mio. € auf Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten.

In 2012 sind rd. 11,7 Mio. und in 2014 rd. 16,6 Mio. € für Auszahlungen für die Umschuldung von Krediten eingeplant.

zu lfd. Nummer 39:

Im Jahresabschluss 2009 ist der Endbestand an Zahlungsmitteln unter Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen zu ermitteln. Für die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ergab sich im Jahresabschluss 2009 ein Saldo von - 5.157.492,81 €. Hieraus abgeleitet ergibt sich ein Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2009 in Höhe von 146.455.281,62 € (178.098.040,06 € - 26.485.265,63 € - 5.157.492,81 €).

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

**Gesamt-Finanzhaushalt
gegliedert nach Konten**

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Steuern und ähnliche Abgaben						
601110 Grundsteuer A	171.667	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
601210 Grundsteuer B	43.805.358	43.600.000	44.500.000	45.300.000	46.200.000	47.100.000
601310 Gewerbesteuer	90.823.450	102.000.000	160.125.100	160.000.000	165.000.000	170.000.000
601390 Einzahlung niedergeschlagene Forderungen GewSt	63.458					
602110 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	78.265.932	70.100.000	75.100.000	80.800.000	85.900.000	90.200.000
602210 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	13.145.566	13.550.000	13.500.000	13.800.000	14.100.000	14.500.000
603110 Vergnügungssteuer für Vorführung v.Bildstreifen	28.098	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
603120 sonstige Vergnügungssteuer	181.502	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
603130 Vergnügungssteuer Automaten	1.557.401	1.800.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
603210 Hundesteuer	1.005.184	930.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
603910 Sonstige örtlichen Steuern	1.004					
605210 Ausgleichsleistungen des Landes /Grundsicherung	7.415.187	7.379.100	7.369.900	7.517.298	7.667.644	7.820.997
* Steuern und ähnliche Abgaben	236.463.806	239.779.100	304.215.000	311.037.298	322.487.644	333.240.997
Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest						
611110 Schlüsselzuweisungen vom Land	91.801.904	55.000.000	90.931.000	70.000.000	65.000.000	60.000.000
613010 Allgemeine Zuweisungen vom Bund			10.700	10.700	10.700	10.700
613110 Allgemeine Zuweisungen vom Land	10.926.839	10.981.500	11.118.000	11.229.000	11.341.000	11.454.000
613120 Zuweis. übertr. Wkr. außerhalb FAG		78.500	108.500	108.500	108.500	108.500
614010 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	659.611	885.100	921.600	845.682	854.596	830.048
614110 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	8.488.508	8.294.185	8.875.033	9.015.556	9.848.837	9.275.138
614120 Zuweisung Festwert vom Land	81.835					
614210 Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindenverbände	250					
614410 Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen	647.907	427.300	755.000	765.100	775.402	785.910
614510 Zuschüsse v. verbund.Untern., Beteil.u.Sonderverm.	5.000					
614610 Zuschüsse v. sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	493.956	420.000	300.000	306.000	312.120	318.362
614710 Zuschüsse von privaten Unternehmen	66.222	26.400	26.400	26.418	26.436	26.455
614720 Zuschüsse Festwert von privaten Unternehmen	21.415					
614810 Zuschüsse von übrigen Bereichen	6.040.753	5.755.900	1.696.440	1.758.611	1.845.145	2.002.090
619110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	14.155.355	14.762.300	13.325.900	13.228.034	13.128.327	13.015.858
* Zuwendungen u. allg. Umlagen ohne Invest	133.389.556	96.631.185	128.068.573	107.293.600	103.251.063	97.827.061

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
sonstige Transfereinzahlungen						
621110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE öT	321.159	317.900	239.900	244.698	249.592	254.584
621120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE üöT	302.161	100.200	100.200	102.204	104.248	106.333
621130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.avE KA	24.142	20.000	20.000	20.400	20.808	21.224
621150 Kostenersatz außerh. von Einr.	713.634	666.000	664.400	677.688	691.242	705.067
621190 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.o.Zuord	- 2.476					
621210 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE öT	94.152	69.300	54.200	55.284	56.390	57.517
621230 Übergel.Unterhaltsan.geg.b.-r.Unterhaltsv. avE KA	4.077	5.500	4.200	4.284	4.370	4.457
621310 Leist.Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) avE öT	68.569	43.000	15.900	16.218	16.542	16.873
621330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE öT	9.790	3.800	5.500	5.610	5.722	5.837
621340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger avE üöT	14.336					
621410 Sonstige Ersatzleistungen avE öT	128.706	165.600	51.000	52.020	53.060	54.122
621430 Sonstige Ersatzleistungen avE KA	6.046					
621440 Sonstige Ersatzleistungen avE AG	1.847	600	600	612	624	637
621510 Rückzahlung gewährter Hilfe avE öT	598.770	565.100	427.200	435.744	444.459	453.348
621520 Rückzahlung gewährter Hilfe avE üöT	5.172					
621540 Rückzahlung gewährter Hilfe avE AG	251					
622110 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE öT	15.008	58.600	4.000	4.080	4.162	4.245
622120 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE üöT	2.498.873	2.313.000	2.657.000	2.710.140	2.764.343	2.819.630
622130 Kostenbeiträge+Aufwendungsersatz,Kosteners.iE KA	662.975	585.500	685.500	699.210	713.194	727.458
622150 Kostenbeiträge, Aufwend.- u. Kostenersatz i.E.	733.736	700.300	662.000	675.240	688.745	702.520
622210 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE öT	740	1.000				
622220 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv.iE üöT	172.118	158.800	154.800	157.896	161.054	164.275
622230 Übergel.Unterhaltsansp.geg.b.-r.Unterhaltsv. iE KA	327.327	401.000	321.300	327.726	334.281	340.966
622310 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,KA	28.284	31.000	11.000	11.220	11.444	11.673
622320 Leist. Sozialleistungsträg.(o. Pflegevers.) iE,üöT	565.879	565.000	530.000	540.600	551.412	562.440
622330 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,KA	104.192	77.000	104.000	106.080	108.202	110.366
622340 Leistungen der Pflegeversicherungsträger iE,üöT	701.159	670.000	683.000	696.660	710.593	724.805
622410 Sonstige Ersatzleistungen iE öT	5.665					
622420 Sonstige Ersatzleistungen iE üöT	396.694	398.000	238.000	242.760	247.615	252.567
622430 Sonstige Ersatzleistungen iE KA	297.246	255.000	160.000	163.200	166.464	169.793

Haushaltsplanung 2011
Stadt Braunschweig
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
622520 Rückzahlung gewährter Hilfe üöT	31.612	43.800	11.000	11.220	11.444	11.673
622530 Rückzahlung gewährter Hilfe KA	74.876	75.000	1.000	1.020	1.040	1.061
629110 Andere sonstige Transfererträge	114.424	211.200	358.600	358.600	358.600	
* sonstige Transfereinzahlungen	9.021.142	8.501.200	8.164.300	8.320.414	8.479.650	8.283.471
öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.						
631110 Verwaltungsgebühren	8.018.533	7.539.700	8.069.200	8.149.892	8.231.391	8.313.705
632110 Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	18.674.850	18.180.053	18.826.000	19.043.615	19.234.051	19.426.392
632120 Benutzungsgebühren Parkautomaten	1.973.300	2.150.000	2.150.000	2.171.500	2.193.215	2.215.147
* öffentl.-rechtl. Entgelte ohne Invest.	28.666.683	27.869.753	29.045.200	29.365.007	29.658.658	29.955.245
privatrechtliche Entgelte ohne Invest.						
641110 Einzahlungen aus Mieten und Pachten	7.413.491	7.359.200	6.847.600	6.916.076	6.985.237	7.055.089
642110 Einzahlungen aus Verkauf	1.259.765	1.452.272	1.260.800	1.273.408	1.286.142	1.299.004
646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	630.536	612.400	33.600	80.436	34.275	81.118
646120 Einzahlung private Telefongebühren	20.406	22.900	20.800	21.008	21.218	21.430
646130 Einzahlungen Abzug Verpflegung	- 486	900	900	909	918	927
646150 Einzahlungen private Dienstwagenkilometer (OBM)			200	202	204	206
646160 Einzahlungen Kostenersatz aus Haftpflichtansprüche	193.035	58.900	16.700	16.705	16.710	16.715
* privatrechtliche Entgelte ohne Invest.	9.516.747	9.506.572	8.180.600	8.308.744	8.344.705	8.474.490
Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.						
648010 Erstattung vom Bund	151.854	178.505	130.400	133.008	135.668	138.381
648110 Erstattung vom Land	63.471.540	64.741.000	75.470.800	76.936.216	78.403.221	79.754.345
648210 Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.762.906	6.708.100	6.842.800	6.979.656	7.119.249	7.261.634
648310 Erstattung von Zweckverbänden	349.299	369.400	344.500	351.390	358.418	365.586
648410 Erstattung von sonstigen öffentlichen Bereichen	579.024	600.000	630.000	642.600	655.452	668.561
648510 Erstattung von verb.Untern., Betei.+Sondervermögen	22.233.257	21.281.100	21.994.200	22.289.282	22.510.353	22.733.635
648520 Erst. von verb.Unternehmen Service	2.702.050	2.503.800	2.577.300	2.515.116	2.565.418	2.616.727
648530 Erst. von verb.Unternehmen Steuerungsfl.			48.700	49.674	50.668	51.681
648610 Erstattung von sonst. öffentli. Sonderrechnungen	387.554	241.800	234.100	238.782	243.558	248.429
648710 Erstattung von privaten Unternehmen	788.329	561.600	335.100	341.802	348.638	355.611
648810 Erstattung von übrigen Bereichen	5.818.325	6.522.000	6.726.500	6.891.880	7.027.418	7.165.666
* Kostenerstattungen/-umlagen ohne Invest.	103.244.138	103.707.305	115.334.400	117.369.406	119.418.060	121.360.255

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Zinsen und ähnliche Einzahlungen						
661010 Zinseinz. vom Bund	5.384					
661510 Zinseinz. von verb.Unternehmen	156.631	120.200	110.000	112.200	114.444	116.733
661610 Zinseinz. von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen	1.035.251					
661620 Zinseinz. von sonst. öffentl.Sonderrech/Cashpool	919.287					
661710 Zinseinz. von Kreditinstituten	6.268.489	1.400.000	140.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
661720 Zinseinz. von Kreditinstituten/Cashpool	2.305.292	2.840.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000
661810 Zinseinz. von übrigen Bereichen	120.723	104.200	98.500	100.470	102.479	104.529
663110 Bußgelder	973.453	943.100	2.047.800	3.058.278	3.088.861	3.119.749
663120 Zwangsgelder	4.273	17.300	12.800	12.928	13.057	13.188
663130 Verwarnungsgelder	1.794.263	1.671.700	1.883.500	1.902.335	1.921.358	1.940.572
663190 Sonstige ordnungsrechtliche Einzahlungen	361.441	376.200	365.000	368.650	372.337	376.060
663210 Säumniszuschläge	183.831	240.100	250.000	250.000	250.000	250.000
663220 Mahngebühren	153.883	112.500	112.000	112.000	112.000	112.000
663230 Stundungszinsen	103.209	130.200	126.500	126.500	126.500	126.500
663240 Rücklastschriftgebühren	5.890	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
663290 Sonstige Nebenforderungen	120.872	112.300	106.500	106.500	106.500	106.500
665110 Einzahlungen aus Gewinnanteilen aus Beteilig.	762.754	793.000	762.300	762.300	762.300	762.300
665130 Einzahlungen aus Wertpapieren des Anlageverm.	3.517	7.700	3.500	3.500	3.500	3.500
669110 Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO	2.063.733	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	17.342.177	10.373.500	9.843.400	12.240.661	12.298.336	12.356.631

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen						
651110 Konzessionsabgaben	10.697.739	12.941.600	12.963.200	12.963.200	12.963.200	12.963.200
652110 Erstattung Steuern v.Einkommen + Ertrag (Vorjahre)		88.400				
652210 Einzahlungen aus erhaltener Umsatzsteuer	837.423	1.023.700	836.100	836.100	836.100	836.100
652220 Einzahlungen Umsatzsteuer Sonderrechnung		47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
652310 Einzahlungen aus der Erstattung von Vorsteuern	160.301	798.200	768.500	1.718.500	293.500	8.500
659110 Andere sonstige ordentliche Einzahlungen	2.211.272	740.500	2.572.400	416.402	420.484	424.648
659130 Versorgungslastenteilung			300.000	300.000	300.000	300.000
659200 Ist vor Soll	- 1.166.161					
* Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.740.575	15.639.400	17.487.200	16.281.202	14.860.284	14.579.448
** Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	550.384.823	512.008.015	620.338.673	610.216.334	618.798.399	626.077.597
Auszahlungen für aktives Personal						
701110 Beamtenbezüge	42.210.718	43.442.315	43.968.120	44.390.213	44.816.359	45.246.597
701140 Bezüge Beamtenanwärter und Dienstanfänger	1.223.995	1.311.500	1.105.200	1.115.810	1.126.522	1.137.336
701210 Tariflich Beschäftigte Entgelt	60.586.003	61.055.483	61.544.298	62.135.123	62.731.621	63.333.842
701240 Tariflich Beschäftigte Auszubildende Entgelt	406.837	442.069	424.086	428.157	432.268	436.417
701810 ABM-Kräfte	143.307	375.000	700.000	709.744	719.582	729.514
701910 Beschäftigungsentgelte	549.262	533.000	487.800	565.376	562.803	526.483
701990 Personal Abgrenzung Finanzrechnung	151.730					
702120 Versorgungslastenteilung			300.000	300.000	300.000	300.000
702220 AG-Anteile zur Zusatzvers. tariflich Beschäftigte	5.369.079	5.317.579	5.386.306	5.438.014	5.490.219	5.542.927
702240 AG-Anteil Zusatzvers. tarifl. Beschäftigte Azubi	31.479	36.578	34.972	35.308	35.647	35.989
702910 Beiträge zu VersorgKassen für sonst. Beschäftigte	4.979	7.000	9.000	9.086	9.174	9.262
703110 Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. für Beamte	143.825	200.000	200.000	201.920	203.858	205.816
703210 Beiträge zur gesetzl. Sozialvers. für tarifl.Besch	12.316.064	12.646.111	12.701.813	12.823.750	12.946.858	13.071.148
703240 Beitr. z. gesetzl.SozVers. f. tarifl. Besch. Azubi	80.621	88.869	79.169	79.929	80.696	81.471
703910 Beiträge z. gesetzl.Sozialvers. f. sonst.Beschäft.	373	200	200	202	204	206
704110 Beihilfen/Unterstütz.Leist. u. dgl. f. Beschäft.	2.446.139	2.355.847	2.458.733	2.482.338	2.506.170	2.530.232
708110 Deckungsreserve		847.400	2.190.585	2.211.615	2.232.846	2.254.281
* Auszahlungen für aktives Personal	125.664.411	128.658.951	131.590.282	132.926.585	134.194.826	135.441.521

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Auszahlungen für Versorgung						
711110 Versorgungsauszahlungen für Beamte	13.376.671	13.767.287	13.660.353	13.791.492	13.923.889	14.057.559
711210 Versorgungsauszahlungen für tarifl.Besch.	36.793	55.411	36.000	36.346	36.695	37.047
714110 Beihilf.,Unterstütz.Leist. u. dgl. f. VersorgEmpf.	1.930.252	1.831.809	1.845.946	1.863.667	1.881.557	1.899.617
* Auszahlungen für Versorgung	15.343.716	15.654.506	15.542.299	15.691.504	15.842.140	15.994.223
Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG						
721110 Grundst.+baul.Anlagen - Instandhaltungen	8.631.449	9.075.800	13.376.300	12.132.000	8.966.500	7.476.500
721150 Grundst.+baul.Anlagen - Tiefbauleistungen	8.392		55.000	55.000	55.000	5.000
721160 Grundst.+baul.Anlagen - sonstige Bauunterhaltung	785.163	530.500	241.500	241.500	241.500	241.500
721210 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	4.650.105	3.506.300	4.969.200	2.644.400	2.728.400	5.283.500
721270 Infrastrukturverm. - Unterhaltung Grünanlagen	1.290.694	1.387.600	2.184.300	1.034.500	1.034.700	1.035.000
721273 Infrastrukturverm. - Unterh. Friedhofsflächen	121.052	80.100	80.100	80.100	80.100	80.100
721278 Infrastrukturverm. - Unterh. Grünanl.his.Friedhöfe	123.202	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
722110 Auszahl.Unterhaltung Betr.u. Gesch.Ausstatt.	523.426	1.223.050	1.377.850	985.550	725.150	725.650
722120 Unterhaltung Maschinen u. techn. Anlagen	513.591	536.050	535.650	732.550	535.650	535.650
722130 Unterhaltung Kraftfahrzeuge	593.039	563.800	585.700	586.200	587.200	586.200
722140 Wartung Software	2.287.763	2.070.560	2.309.300	2.410.100	2.410.100	2.410.100
722210 Geringwertige Vermögengegenstände bis 150 Euro	212.865	197.722	169.822	171.116	172.827	174.557
722900 Erwerb Vermögengegenstände Festwert	4.105.717	3.617.600	3.778.600	3.585.100	3.517.100	3.545.100
723110 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	784.864	783.585	982.885	4.520.134	7.057.873	7.816.952
723120 Inventarmieten	202.848	217.011	215.951	218.110	220.291	222.494
723130 Leibrenten	59.568	65.900	50.600	51.400	52.000	52.600
723210 Leasing	203.682	317.759	280.859	283.847	286.866	289.915
724100 Reinigung	82.771	150.400	132.900	134.229	135.571	136.927
724110 Grundstücksabgaben	534.640	575.097	574.697	580.444	586.248	592.111
724120 Gebäudeversicherungen	1.762	3.111	3.411	3.445	3.479	3.514
724130 Winterdienst	214.764	371.700	390.400	394.304	398.247	402.229
724140 Gehwegreinigung	72.400	94.699	73.599	74.335	75.078	75.829
724150 Straßenausbaubeiträge	1.028.917	405.000	405.000	409.050	413.141	417.272
724190 Sonstige Bewirtschaftungskosten	247.410	248.040	338.140	341.521	344.936	348.385
725110 Kfz - Betriebskosten und GEZ	548.953	657.915	624.615	631.181	637.813	644.511

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
725120 Kfz-Versicherungsbeiträge und -Steuer	283.943	292.027	275.677	278.549	281.449	284.380
726110 Auszahlung Dienst-+Schutzkleidung,pers.Ausrüst.	272.656	236.592	270.192	272.904	275.642	278.409
726120 Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	844.081	980.700	962.533	972.233	982.032	991.929
726130 Auszahlung medizinische Untersuchungen	35.744	35.155	49.600	50.096	50.597	51.103
727110 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	1.715.502	1.616.966	1.813.546	1.598.783	1.604.072	1.619.514
727115 Planungskosten	702.010	1.008.100	1.325.504	1.078.942	1.042.415	1.045.922
727120 Kunst- + wissenschaftliche Sammlungen	57.389	8.800	33.800	34.138	34.479	34.824
727125 Lebensmittel	648.552	762.150	784.100	791.941	799.860	807.859
727130 Repräsentationsauszahlungen	115.178	99.900	109.500	108.575	109.661	110.757
727135 medizinischer Sachbedarf	203.322	169.040	166.050	167.712	169.390	171.086
727140 Veranstaltungen	823.724	922.650	785.000	849.565	795.824	845.347
727145 EDV-Kosten	354.851	906.669	946.269	1.000.507	1.010.737	1.021.069
727150 Schulsport	112.038	127.800	127.800	129.078	130.369	131.673
727155 Sonstige Verbrauchsmittel	127.082	14.900	133.200	134.532	135.877	137.236
727160 Lehrmittelbedarf	329.439	267.650	267.600	270.276	272.979	275.709
727170 Statische Prüfungen	1.037.952	1.501.200	1.501.200	1.516.212	1.531.374	1.546.688
727180 Veröffentlichungen	164.474	189.000	219.800	201.808	203.836	205.885
727190 Sonstige Sachauszahlungen	1.216.429	347.800	643.650	586.150	446.050	383.650
727195 Sonstige Sachauszahlungen Beschäftigungsbetrieb	193.987	290.900	100.000	102.700	105.427	108.181
728110 Lebensmittel	81					
728120 medizinischer Sachbedarf	4.917					
728130 EDV-Kosten	9.045					
729110 Sonstige Auszahlungen für Sachleistungen	192.686	205.300	346.700	214.337	214.981	215.631
* Auszahlungen f. Sach-/ Dienstl. u. GVG	37.274.120	36.687.598	44.623.100	42.684.156	41.487.820	43.393.448
Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
751010 Zinsauszahlung an den Bund	55					
751110 Zinsauszahlung an das Land	2.764	2.500	2.200	1.900	1.500	1.200
751510 Zinsauszahl.an verb.Untern,Beteiligung+Sonderverm.	670.950	628.100	239.800	249.800	249.800	249.800
751520 Zinsauszahl.an verb.Untern/Cashpool	3.843.335	2.840.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000	2.320.000
751610 Zinsauszahl. an sonstige öffentl.Sonderrechnungen	4.297.053	4.003.500	3.842.600	3.714.200	3.406.700	3.131.100
751710 Zinsauszahlung an Kreditinstitute	2.039.887	1.912.300	1.783.400	1.671.800	1.618.700	1.539.900

Haushaltsplanung 2011
Stadt Braunschweig
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
751810 Zinsauszahlung an übrige Bereiche	40.335	37.400	37.400	37.400	37.400	37.400
759210 Verzinsung von Steuernachzahlungen	689.907	1.300.000	2.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
759920 Sonstige Finanzauszahlungen	3.196	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.587.481	10.729.400	10.731.000	9.500.700	9.139.700	8.785.000
Transferauszahlungen ohne Invest						
731110 Zuweisung an das Land	9.321.601	9.017.000	9.059.500	9.099.500	8.801.300	8.971.300
731310 Zuweisung an Zweckverbände	211.144	211.700	221.700	223.917	226.156	228.418
731510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	7.302.605	6.127.000	6.616.100	6.662.061	6.728.682	8.338.969
731710 Zuschuss an private Unternehmen	138.612	170.000	372.700	567.700	617.700	567.700
731810 Zuschuss an übrige Bereiche	35.057.839	39.354.661	42.953.300	45.102.500	47.053.000	45.015.700
732810 Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	27.000					
733110 Sozialleistungen an natürliche Personen avE öT	20.829.237	21.047.100	21.975.400	17.414.908	17.863.206	18.320.470
733120 Sozialleistungen an natürliche Personen avE üöT	216.455	197.500	236.100	240.822	245.638	250.551
733130 Sozialleistungen an natürliche Personen avE KA	135.753	147.000	139.000	141.780	144.616	147.508
733140 Sozialleistungen an natürliche Personen avE AG	41					
733150 Jugendhilfeleistungen avE	7.985.062	8.798.750	9.746.000	9.843.460	9.941.895	10.041.314
733210 Sozialleistungen an natürliche Personen iE öT	274.932	416.300	285.800	291.516	297.346	303.293
733220 Sozialleistungen an natürliche Personen iE üöT	41.714.868	42.224.900	42.353.700	43.200.774	44.064.789	44.946.085
733230 Sozialleistungen an natürliche Personen iE KA	14.082.454	13.875.500	14.545.000	14.835.900	15.132.618	15.435.270
733250 Jugendhilfeleistungen iE	10.037.822	9.195.600	18.516.400	18.611.564	18.707.680	18.804.756
733910 Sonstige soziale Leistungen öT	217.653	215.000	230.000	234.600	239.292	244.078
733920 Sonstige soziale Leistungen üöT	7.494.391	7.350.000	7.750.000	7.905.000	8.063.100	8.224.362
733940 Sonstige soziale Leistungen AG	231.108	188.000	240.000	244.800	249.696	254.690
733950 Sonstige soziale Leistungen BVG	1.443.646	1.347.000	1.400.000	1.428.000	1.456.560	1.485.691
733960 Sonstige soziale Leistungen SVG	1.200	1.200	1.200	1.224	1.248	1.273
733970 Sonstige soziale Leistungen Sfs	27.595	25.000	19.000	19.380	19.768	20.163
733980 Sonstige soziale Leistungen UVG	2.829.590	2.900.000	3.300.000	3.333.000	3.366.330	3.399.993
733990 1Euro Job-allg. Zahlungen	859.677	789.500	595.000	602.770	610.618	618.544
733991 1Euro Job-Fahrkarten	258.409	450.000				
733992 1Euro Job-Arbeitskleidung	44.282	34.900	35.000	35.000	35.000	35.000
733993 1Euro Job-Zahlung	838.957	1.150.100	418.000	429.000	440.110	451.331

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
733994 1Euro Job-Qualifizierung	175.038	260.000	58.000	58.000	58.000	58.000
734110 Gewerbesteuerumlage	16.765.138	15.900.100	24.908.500	24.533.300	25.300.000	26.066.700
737310 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	1.227.933	1.170.900	1.222.400	1.234.624	1.246.970	1.259.440
* Transferauszahlungen ohne Invest	179.750.044	182.564.711	207.197.800	206.295.100	210.911.318	213.490.600
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen						
741110 Sonstige Personalauszahlungen	144.260	108.900	97.900	98.879	99.868	100.867
742110 Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.096.376	1.017.050	1.259.900	1.066.909	1.077.218	1.139.528
742120 Gesetzl. Sozialversicherung ehrenamtlich Tätige	1.737	2.700	2.700	2.727	2.754	2.782
742910 Rechte + Dienste, vermischte Ausgaben	732.601	766.600	704.800	711.848	718.966	726.156
742920 Verfügungsmittel	918	3.500	3.500	3.535	3.570	3.606
742930 Beiträge Wirtschaftsverb.,Berufsvertretung+Verein	292.243	302.450	306.550	299.515	302.510	305.535
742940 Schülerbeförderungskosten	5.468.836	5.750.500	6.292.700	6.355.627	6.419.183	6.483.375
743110 IT-Aufwendungen u. Ausz. selbsterstellte Software	821.525	437.300	449.800	454.298	458.841	463.430
743120 Fernsprech-, Internetaufwendungen	724.821	961.309	993.509	990.414	1.000.318	1.010.323
743125 Mobilfunkauszahlung	268.776	260.000	150.100	151.601	153.117	154.648
743135 Bankgebühren, Porto	817.539	900.600	898.000	906.980	916.050	925.210
743136 Bankgebühren, Zahlungsverkehr	40.549	39.500	39.500	39.895	40.294	40.697
743140 Prüfungs- und Beratungskosten	1.260.763	1.507.876	987.350	997.223	1.007.196	1.017.268
743142 Gerichts- und Anwaltskosten	92.747	124.600	136.350	137.713	139.090	140.481
743150 Büromaterial und sonstige Bürobedarfskosten	606.890	485.301	535.261	536.877	542.246	547.669
743155 Kopierkosten	44.678	45.950	48.700	48.682	49.168	49.661
743160 Zeitschriften	131.206	171.389	136.700	138.067	139.447	140.842
743175 sonstige Geschäftsauszahlungen	1.269.305	1.448.942	1.849.392	1.902.113	1.921.134	1.940.347
743180 Dienstreisen, Fahrkostenersatz	326.470	371.408	350.100	351.884	355.402	358.958
743197 Auszahlungen für selbsterstellte Software	1.460					
744120 Haftpflichtversicherungen	551.995	541.166	554.700	560.247	565.849	571.508
744130 Unfallversicherung	1.327.216	1.381.000	1.381.000	1.394.810	1.408.758	1.422.846
744140 Auszahlungen für Schadensfälle	91.643	65.700	53.696	54.233	54.775	55.323
744150 Körperschaftssteuer	820.269	127.100	157.600	150.187	151.689	153.206
744160 Gewerbesteuer	- 6.284		4.700	4.747	4.795	4.843
744170 sonstige Versicherungen	1.967	1.000	6.100	6.161	6.223	6.285

Haushaltsplanung 2011
Stadt Braunschweig
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
744210 Abzugsfähige Vorsteuer	271.302	1.015.000	858.800	1.808.800	383.800	98.800
744310 Umsatzsteuer-Zahllast	705.298	853.900	792.800	792.800	792.800	792.800
745010 Erstattung an den Bund	156.628	171.000	163.000	164.630	166.276	167.939
745110 Erstattung an das Land	850.599	860.700	841.900	850.319	858.822	867.410
745210 Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.360.038	1.409.000	1.676.300	1.692.263	1.708.386	1.724.669
745410 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich	52.500	49.200	49.200	49.692	50.189	50.691
745420 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich öT	1.743.797	1.750.000	1.750.000	1.767.500	1.785.175	1.803.027
745430 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich üöT	253.208	150.000	200.000	202.000	204.020	206.060
745440 Erstattung an den sonst. öffentlichen Bereich KA	412.673	300.000	300.000	303.000	306.030	309.090
745510 Erstattung an verb.Untern.,Beteil.+Sondervermögen	157.248	14.300	16.600	16.766	16.934	17.103
745512 Erst. an Gebäudemän. - Miete	30.139.758	31.301.600	31.132.100	31.417.868	31.732.047	32.049.368
745517 Erst. an Gebäudemän. - Betriebskosten warm	11.723.475	13.322.880	12.969.000	13.110.914	13.242.022	13.374.445
745518 Erst. an Gebäudemän. - Betriebskosten kalt	15.374.115	16.429.440	16.420.900	16.572.686	16.738.414	16.905.800
745519 Erst. an GebMan. -Schönheitsrep.(Pers.Ko + Sachko)	244.810	922.400	778.200	774.400	774.400	773.200
745520 Erst. an GebMan. -funktionale Umbauten (PK+Sa.Ko)	147.815	37.600	26.700	22.700	22.700	22.800
745521 Erst. an GebMan. -sonst. Serviceleist. (PK+Sa.Ko)	155.790	94.050	194.700	114.201	115.313	116.436
745522 Erst.an GebMan.-Instandh.Betriebs-/Geschäftsusst.	46.015	201.900	347.700	346.500	345.500	346.700
745526 Erst. an Gebäudemän. - Servicekosten	891.603	644.700	634.100	632.900	632.900	632.800
745527 Erst. an Gebäudemän. - sonst. Servicekosten	388.118	752.800	763.800	751.238	758.750	766.338
745528 Erst. an Gebäudemän. - Verwalterpauschale	753.268	771.530	764.500	771.438	779.153	786.947
745531 Erst. an Gebäudemän. - außerschulische Leistungen	91.299	210.000	210.000	212.100	214.221	216.363
745532 Erst. an Gebäudemän. - sonstige Sachkosten	33.552	48.500	48.500	48.985	49.475	49.970
745533 Erstatt.aU/B/S - öffentl. Anteil Straßenreinigung	3.115.860	3.325.000	3.167.000	3.264.320	3.296.963	3.329.933
745542 Erstatt.vU/B/S - Betriebsärztliche Versorgung	147.288	166.000	166.000	167.660	169.337	171.030
745610 Erstattung an sonstige öffentliche Sonderrechnung		60.000	60.000	60.600	61.206	61.818
745710 Erstattung an private Unternehmen	5.696.357	6.147.400	6.383.000	6.444.030	6.505.670	6.567.927
745711 Erstatt.priv.Untern.- Reinigung versch. Einricht.	19.799	10.000	11.000	11.110	11.221	11.333
745712 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz-Waschen, Tanken, etc.	2.795					
745713 Erstatt.priv.Untern.- Deponien und offene Mulden	219.325	235.599	183.692	185.679	187.685	189.712
745714 Erstatt.priv.Untern.- Abscheiderentsorgung	2.394	2.500	2.500	2.525	2.550	2.576
745715 Erstatt.priv.Untern.- Rein.Sinkkäst.+StrDurchlässe	649.000	490.400	505.000	510.050	515.150	520.302
745716 Erstatt.priv.Untern.- öff. Anteil StrEntwässerung	4.289.175	4.485.070	4.539.600	4.584.996	4.630.846	4.677.154

Haushaltsplanung 2011
Stadt Braunschweig
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
745717 Erstatt.priv.Untern.- SEBS Nds. Wassergesetz	1.158.547	1.199.000	1.220.100	1.232.301	1.244.624	1.257.070
745718 Erstatt.an priv.Untern.- Kfz - Unterhaltung	2.166					
745810 Erstattung an übrige Bereiche	8.292.502	8.681.700	9.165.700	9.349.014	9.535.994	9.726.714
746110 Leistungsbet. für Unterkunft+Heizung Arbeitsuch.	55.605.970	64.283.000	57.939.900	57.514.534	57.081.027	56.639.858
746120 Beteil.Leist.z.Einglied.Arbeits.,Betreuung.+Berat.	194.963	195.600	195.600	199.512	203.502	207.572
746130 Beteiligung bei 1x-Leistungen an Arbeitsuchende	1.357.574	1.196.000	1.580.700	1.612.314	1.644.560	1.677.451
749120 Andere sonstige Auszahlungen	2.329.737	74.900	1.630.800	83.916	84.034	84.155
* sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	165.966.866	178.684.510	175.090.000	175.011.433	174.390.161	174.968.757
** Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	535.586.638	552.979.676	584.774.481	582.109.478	585.965.964	592.073.549
** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.798.185	- 40.971.661	35.564.192	28.106.856	32.832.435	34.004.048
Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
681110 Investitionszuweisung vom Land	9.239.787	5.302.600	5.700.300	5.320.700	7.698.600	4.360.000
681210 Investitionszuweisung von Gemeinden und GV	35.407					
681510 Invest.zuschuss v. verb.Untern,Sonderverm.+Beteil.		350.000	350.000		2.700.400	
681710 Investitionszuschuss von privaten Unternehmen	298.130					
681810 Investitionszuschuss von übrigen Bereichen	32.558			37.500	25.000	25.000
681900 Sonst. Einzahlung für Investitionen	100.213					
* Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.706.096	5.652.600	6.050.300	5.358.200	10.424.000	4.385.000
Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.						
689110 Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	1.709.873	804.000	1.280.600	814.000	5.105.200	800.000
689120 Einzahlungen aus Straßenausbaubeiträgen	4.330.921	3.016.700	1.915.700	3.478.200	3.862.300	2.601.300
689130 Einzahlungen aus sonstigen Entgelten	35.250					
* Beiträge u. ähnl. Entgelte für Invest.	6.076.044	3.820.700	3.196.300	4.292.200	8.967.500	3.401.300
Veräußerung von Sachvermögen						
682110 Verkauf von Grundstücken + Gebäuden	6.378.580	2.350.000	2.250.000	1.800.000	1.300.000	1.300.000
683110 Verkauf von beweglichen Sachen	49.308	74.000	101.500	40.500	44.500	51.500
* Veräußerung von Sachvermögen	6.427.888	2.424.000	2.351.500	1.840.500	1.344.500	1.351.500

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
685310 Verkauf Beteiligungen-sonst.Anteil.			300.000	300.000	300.000	300.000
686380 Verkauf Geldmarktpapier inländischer Bereich	29.435					
* Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	29.435		300.000	300.000	300.000	300.000
Sonstige Investitionstätigkeit						
688520 Rückflüsse Ausleihungen a.verb.Unt. (1-5 Jahre)	316.891					
688530 Rückflüsse Ausleih. a.verb.Unt. (über 5 Jahre)	203.106	174.700	692.700	180.000	180.000	180.000
688830 Rückflüsse Ausleih. an übr.Ber.(über 5 Jahre)	1.273.037	237.800	229.200	225.000	225.000	225.000
* Sonstige Investitionstätigkeit	1.793.033	412.500	921.900	405.000	405.000	405.000
** Einzahlungen aus Invest.tätigkeit	24.032.496	12.309.800	12.820.000	12.195.900	21.441.000	9.842.800
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
782110 Auszahl. f. den Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden	1.458.402	2.166.000	1.319.400	1.380.000	1.500.000	1.500.000
782120 Auszahl. f. Erschließungs-,Straßenausbaubeitrag	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
* Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.458.402	2.186.000	1.339.400	1.400.000	1.520.000	1.520.000
Auszahlungen für Baumaßnahmen						
787110 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Projekte	21.903.141	18.833.300	19.037.000	17.540.000	9.616.500	5.583.900
787120 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen - Sonstige	3.568					
787210 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Projekte	11.414.107	17.622.100	14.813.400	19.261.800	23.952.600	14.914.800
787220 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen - Sonstige	559.601					
787230 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Projekte	2.139.671	2.550.600	3.321.000	2.178.400	2.935.300	1.193.500
787240 Auszahlungen für Grünbaumaßnahmen - Sonstige	931					
787310 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen	1.935					
787320 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - IT	370.368	158.000	158.000	158.000	158.000	158.000
787330 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - Kommunikationstechnik	101.309	200.000	200.000	200.000	210.500	200.000
787340 Ausz.f.sonst. Baumaßnahmen - sonst. Techn. Anlagen	290.714				560.000	
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.785.345	39.364.000	37.529.400	39.338.200	37.432.900	22.050.200

Haushaltsplanung 2011
Stadt Braunschweig
Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
783110 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Projekte	1.952.905	1.699.600	2.736.300	1.968.900	3.439.900	3.687.900
783120 Erw. v.immat.+bew. VermöGegst.>1000 Eur - Sonstige	1.779.722	2.112.300	687.700	622.700	622.700	622.700
783125 Geringwertige VermöGegenst.>150<=1.000 Eur	1.386.254	2.291.500	1.946.000	1.771.600	1.973.000	1.274.000
* Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.118.881	6.103.400	5.370.000	4.363.200	6.035.600	5.584.600
Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
784310 A.f.d.Erw.v.AntRe.an v.U.sonst.Anteilsrechte	1.502.000					
785310 Ausz.f.d.Erw.v.Beteiligungen sonst.Anteilsrechte	3.038.036	3.189.700	3.798.600	3.948.400	4.108.400	4.268.600
* Erwerb von Finanzvermögensanlagen	4.540.036	3.189.700	3.798.600	3.948.400	4.108.400	4.268.600
Aktivierbare Zuwendungen						
781110 Zuweis. u. Zuschüsse für Investitionen an Land	4.669.288	4.717.600	4.716.000	4.857.500	5.003.200	5.135.300
781310 Zuweis. u. Zuschüsse für Invest. an Zweckverb.	- 23.795					
781510 Invest.Zusch.an verb.Untern,Sondervermögen+Beteil.		3.030.000	3.691.000	30.000	30.000	30.000
781710 Invest.Zuschüsse an private Unternehmen	507.500					
781810 Investitionszuschüsse an übrige Bereiche	1.800.335	3.283.100	2.694.000	2.442.000	3.042.000	1.187.000
* Aktivierbare Zuwendungen	6.953.328	11.030.700	11.101.000	7.329.500	8.075.200	6.352.300
** Auszahlungen aus Invest.tätigkeit	54.855.992	61.873.800	59.138.400	56.379.300	57.172.100	39.775.700
** Saldo aus Investitionstätigkeit	- 30.823.496	- 49.564.000	- 46.318.400	- 44.183.400	- 35.731.100	- 29.932.900
** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	- 16.025.311	- 90.535.661	- 10.754.208	- 16.076.544	- 2.898.665	4.071.148
Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.						
692534 Einz. InvKred. verb.Untern. Umschuldung ü.5 Jahre			9.493.300			
692634 Einz. InvKred. öffentl. Sonderrech.Umschuld. ü.5J.	9.167.968	3.752.400	5.550.000	11.738.900		12.693.400
692734 Einz. InvKred. Kred.Inst. Umschuldung ü.5 Jahre	1.930.000	6.417.000	1.933.600			3.895.100
* Aufn.v.Krediten u.inneren Darlehen-Inv.	11.097.968	10.169.400	16.976.900	11.738.900		16.588.500
Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.						
792030 Tilgung Invest.kredit Bund ü.5 Jahre festZins Euro	294	600				
792130 Tilgung Invest.kredit Land ü.5 Jahre festZins Euro	6.685	6.700	7.400	7.700	8.000	8.400
792530 Tilg.Inv.kred.verbUnternBet ü.5 Jahre festZins EUR	1.452.200	445.000	222.500			
792534 Ausz.Inv.kred.verbUntern.Beteiligung Umsch.ü.5Jahr	6.795.300		9.493.300			
792630 Tilg.Inv.kred.öffSonderrg. ü.5 Jahre festZins Euro	5.931.009	6.366.200	5.107.500	5.068.200	5.132.500	5.200.700

Haushaltsplanung 2011

Stadt Braunschweig

Gesamt-Finanzhaushalt gegliedert nach Konten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
792631 Tilg.Inv.kred.öffSonderrg. ü.5 Jahre var.Zins Euro	999.233		1.199.500	1.281.100	1.368.300	1.461.500
792634 Ausz.InvKred.öffentl. Sonderrech.Umschuld. ü.5Jahr	4.302.668	3.752.400	5.550.000	11.738.900		12.693.400
792730 Tilg.Inv.kred.Kreditinst. ü.5 Jahre festZins EUR	2.070.534	2.165.900	1.847.700	1.950.000	1.672.800	1.244.800
792734 Ausz.Inv.kred.Kreditinst. Umschuld. ü.5Jahr		6.417.000	1.933.600			3.895.100
* Tilgung v.Krediten u.Rückz.innerer Darl.	21.557.923	19.153.800	25.361.500	20.045.900	8.181.600	24.503.900
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 10.459.955	- 8.984.400	- 8.384.600	- 8.307.000	- 8.181.600	- 7.915.400
** Finanzmittelveränderung	- 26.485.266	- 99.520.061	- 19.138.808	- 24.383.544	- 11.080.265	- 3.844.252
Haushaltsunwirksame Einzahlungen						
679065 HHu-Ez SR GMBS FB65	86.955.017					
679100 HHu-Ez Fundgeld	- 51.001					
679101 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.1	73.025					
679102 HHu-Ez Versteigerungserlöse 32.4	32.378					
679110 HHu-Ez HR Centbeträge	- 950					
679120 HHu-Ez HR Firmenkarte	9.473					
679140 HHu-Ez Sicherheitsleistungen	5.723					
679999 Ungeklärte Einzahlungen Finanzrechnung	29.360					
TKLAER Technische FiPos 90/5 Klärungsliste PSCD	- 100.314					
* Haushaltsunwirksame Einzahlungen	86.952.711					
Haushaltsunwirksame Auszahlungen						
779000 HHu-Auszahlungen	- 668.506					
779065 HHu-Az SR GMBS FB65	92.659.020					
779110 HHu-Az Schadensersatz	49.148					
779120 HHu-Az durchlaufende Posten	70.542					
* Haushaltsunwirksame Auszahlungen	92.110.204					
** Saldo aus haushaltsunwirks. Vorgängen	- 5.157.493					

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

VII. Übersicht-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))	Außer- ordentliche Erträge	Außer- ordentliche Aufwendungen	Außer- ordentliches Ergebnis (Überschuss (+) Fehlbetrag (-))
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Politische Gremien		1.497.053	-1.497.053			
Verwaltungsführung	200	1.451.838	-1.451.638			
FB 01 Zentrale Steuerung	46.000	3.609.561	-3.563.561			
Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	250.200	1.853.169	-1.602.969			
Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	214.700	1.656.910	-1.442.210			
Ref. 0150 Gleichstellungsreferat		173.263	-173.263			
Personalvertretung		939.499	-939.499			
FB 10 Zentrale Dienste	3.297.701	21.786.957	-18.489.256			
FB 20 Finanzen	44.231.610	44.560.006	-328.396	700.000	500.000	200.000
FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	10.158.300	16.766.012	-6.607.712	62.300		62.300
FB 37 Feuerwehr	11.569.641	32.661.799	-21.092.158			
FB 40 Schule	4.709.700	56.444.746	-51.735.046			
Kultur und Wissenschaft	1.176.737	23.983.140	-22.806.403			
Ref. 0500 Sozialreferat	248.600	1.106.142	-857.542			
FB 50 Soziales und Gesundheit	100.363.376	189.690.032	-89.326.656	10.000		10.000
FB 51 Kinder, Jugend und Familie	27.286.208	104.354.323	-77.068.115	200		200
Ref. 0600 Baureferat	37.500	676.716	-639.216			
Ref. 0630 Bauordnung	3.083.600	4.739.914	-1.656.314			
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	3.805.438	15.216.453	-11.411.015			
FB 66 Tiefbau und Verkehr	10.292.269	39.622.998	-29.330.729	6.000	75.000	-69.000
FB 67 Stadtgrün und Sport	3.911.920	27.561.009	-23.649.089			
Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat	358.600	1.407.247	-1.048.647			
Allgemeine Finanzwirtschaft	408.770.426	37.843.285	370.927.141			
Summe	633.812.726	629.602.071	4.210.654	778.500	575.000	203.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

VIII. Übersicht-Finanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Politische Gremien	Verwaltungs-führung	FB 01 Zentrale Steuerung	Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik	Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt	Ref. 0150 Gleichstellungsreferat	Personalvertretung
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	46.000	250.200	214.700		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.493.800	1.250.453	3.227.052	1.720.433	1.446.580	173.001	870.890
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.493.800	-1.250.253	-3.181.052	-1.470.233	-1.231.880	-173.001	-870.890
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.000	6.000	10.500	3.400	1.200		
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.000	-6.000	-10.500	-3.400	-1.200		
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-1.495.800	-1.256.253	-3.191.552	-1.473.633	-1.233.080	-173.001	-870.890
Verpflichtungs-ermächtigungen							

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 10 Zentrale Dienste	FB 20 Finanzen	FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit	FB 37 Feuerwehr	FB 40 Schule	Kultur und Wissenschaft	Ref. 0500 Sozialreferat
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.341.700	43.654.300	10.220.600	11.594.200	4.709.700	1.172.540	248.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.610.768	34.919.952	14.905.933	27.232.960	54.416.923	23.269.487	1.105.088
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.269.068	8.734.348	-4.685.333	-15.638.760	-49.707.223	-22.096.947	-856.488
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.500	3.956.900		404.000			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.892.000	30.108.900	369.200	1.083.500	1.620.500	113.500	500
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.591.500	-26.152.000	-369.200	-679.500	-1.620.500	-113.500	-500
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-19.860.568	-17.417.652	-5.054.533	-16.318.260	-51.327.723	-22.210.447	-856.988
Verpflichtungs-ermächtigungen		25.878.500		1.460.000	1.000.000		

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	FB 50 Soziales und Gesundheit	FB 51 Kinder, Jugend und Familie	Ref. 0600 Baureferat	Ref. 0630 Bauordnung	FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz	FB 66 Tiefbau und Verkehr	FB 67 Stadtgrün und Sport
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.373.300	27.227.233	37.500	3.083.600	3.726.900	3.225.800	3.709.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.672.828	102.983.678	626.766	4.481.576	14.293.855	29.069.100	22.803.728
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-86.299.528	-75.756.445	-589.266	-1.397.976	-10.566.955	-25.843.300	-19.094.428
Einzahlungen für Investitionstätigkeit		280.400			1.843.100	5.938.100	97.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	292.200	1.621.500	40.500	3.700	2.992.500	11.480.200	4.496.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-292.200	-1.341.100	-40.500	-3.700	-1.149.400	-5.542.100	-4.399.400
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-86.591.728	-77.097.545	-629.766	-1.401.676	-11.716.355	-31.385.400	-23.493.828
Verpflichtungs-ermächtigungen					1.713.500	16.797.300	460.000

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Finanzhaushalt	Stabsst. 0800 Wirtschafts- dezernat	Allgemeine Finanzwirtschaft	Summe
	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	358.600	403.143.700	620.338.673
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.356.345	37.843.285	584.774.481
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-997.745	365.300.415	35.564.192
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			12.820.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	200		59.138.400
Saldo aus Investitionstätigkeit	-200		-46.318.400
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		16.976.900	16.976.900
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		25.361.500	25.361.500
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-8.384.600	-8.384.600
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-997.945	356.915.815	-19.138.808
Verpflichtungs- ermächtigungen			47.309.300

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Übersicht Finanzhaushalt

Zusammenfassung	Einzahlungen - Euro -	Auszahlungen - Euro -
Laufende Verwaltungstätigkeit	620.338.673	584.774.481
Investitionstätigkeit	12.820.000	59.138.400
Finanzierungstätigkeit	16.976.900	25.361.500
Summe	650.135.573	669.274.381

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

IX. Teilhaushalte

1. TH Politische Gremien
2. TH Verwaltungsführung
3. TH FB 01 Zentrale Steuerung (einschl. Stabsstelle 0110)
4. TH Ref. 0100 Steuerungsdienst (seit 2009 im TH FB 01)
5. TH Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik
6. TH Ref. 0130 Pressestelle (seit 2009 im TH FB 01)
7. TH Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt
8. TH Ref. 0150 Gleichstellungsreferat
9. TH Personalvertretung
10. TH FB 10 Zentrale Dienste
11. TH FB 20 Finanzen (einschl. Ref. 0200)
12. TH Ref. 0300 Rechtsreferat (seit 2009 im TH FB 01)
13. TH FB 32 Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit
14. TH FB 37 Feuerwehr
15. TH FB 40 Schule
16. TH Kultur und Wissenschaft
17. TH Ref. 0500 Sozialreferat
18. TH FB 50 Soziales und Gesundheit
19. TH FB 51 Kinder, Jugend und Familie
20. TH Ref. 0600 Baureferat
21. TH Ref. 0630 Bauordnung
22. TH FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
23. TH FB 66 Tiefbau und Verkehr
24. TH FB 67 Stadtgrün und Sport
25. TH Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat
26. TH Stabsstelle 0810 Stabsstelle für öffentliche Betriebe (Daten ab 2011 im TH Stabsstelle 0800)
27. TH Allgemeine Finanzwirtschaft

Die nachfolgenden Teilhaushalte setzen sich zusammen aus:

1. Strategische Ziele

2. Teilergebnishaushalt

3. Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

4. Übersicht aller Produkte

5. Beschreibung der wesentlichen Produkte

6. Teilfinanzhaushalt

7. Erläuterungen zum Teilfinanzhaushalt

**8. Neue Investitionen ab 150.000 Euro und Investitionen mit
Verpflichtungsermächtigungen**

(Nicht alle hier aufgeführten Punkte sind für jeden Teilhaushalt zwingend erforderlich.)

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Politische Gremien

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Politische Gremien

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Politische Gremien					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.811,19	16.800	18.800	16.968	17.138	17.309
16	Abschreibungen	1.306,13	2.694	3.253	3.143	3.465	3.312
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	27.358,73	30.400	33.000	33.000	33.000	33.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.420.616,60	1.444.700	1.442.000	1.464.681	1.485.725	1.508.137
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.461.092,65	1.494.594	1.497.053	1.517.792	1.539.327	1.561.758
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.461.092,65	-1.494.594	-1.497.053	-1.517.792	-1.539.327	-1.561.758

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.461.092,65	-1.494.594	-1.497.053	-1.517.792	-1.539.327	-1.561.758
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.598,35	63.649	2.212	2.212	2.212	2.212
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-59.598,35	-63.649	-2.212	-2.212	-2.212	-2.212
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.520.691,00	-1.558.243	-1.499.265	-1.520.004	-1.541.539	-1.563.970

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Politische Gremien

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Politische Gremien wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige im Rat und in den Bezirksräten 628.000 €,

davon:	Aufwandsentschädigung	555.000 €	
	Reisekosten	8.000 €	
	Verdienstausfall	65.000 €	
- Personalaufwendungen der Fraktionsgeschäftsstellen 686.100 €
- Sachkostenpauschalen für Fraktionen im Rat und in den Stadtbezirksräten 42.700 €
 (Rat: monatlich 55,73 € je Fraktionsmitglied;
 Stadtbezirksräte: monatlich Sockelbetrag 3,69 € und 1,84 € pro Kopf)
- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement 80.200 €

Teilhaushalt	Politische Gremien						
--------------	--------------------	--	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>						
------	--------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1110	<u>Politische Gremien</u>						
-----------	---------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1110.01	Politische Führung	0	1.558.243	-1.558.243	0	1.499.265	-1.499.265
--------------	--------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>		0	1.558.243	-1.558.243	0	1.499.265	-1.499.265
-----------------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

<i>Summe Teilhaushalt</i>		0	1.558.243	-1.558.243	0	1.499.265	-1.499.265
----------------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Politische Gremien

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt Politische Gremien						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.459.718,01	1.491.900	1.493.800		1.514.649	1.535.862	1.558.446
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.459.718,01	-1.491.900	-1.493.800		-1.514.649	-1.535.862	-1.558.446
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.788,13	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.788,13	5.000	2.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.788,13	-5.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.462.506,14	-1.496.900	-1.495.800		-1.516.649	-1.537.862	-1.560.446
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.462.506,14	-1.496.900	-1.495.800		-1.516.649	-1.537.862	-1.560.446

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Politische Gremien

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Verwaltungsführung

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Verwaltungsführung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Verwaltungsführung					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	-532,41	200	200	202	204	206
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	-532,41	200	200	202	204	206
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.036.493,46	840.828	1.090.189	875.552	928.124	938.958
14	Aufwendungen für Versorgung	196.917,05	180.749	199.255	173.306	174.969	176.649
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.554,14	86.700	87.500	88.367	89.243	90.127
16	Abschreibungen	3.627,60	4.761	5.194	5.831	6.088	6.130
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.042,03	70.580	69.700	70.357	71.021	71.691
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.403.634,28	1.183.618	1.451.838	1.213.413	1.269.445	1.283.556
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.404.166,69	-1.183.418	-1.451.638	-1.213.211	-1.269.241	-1.283.350

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Verwaltungsführung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.404.166,69	-1.183.418	-1.451.638	-1.213.211	-1.269.241	-1.283.350
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.490,20	335.977	58.100	58.100	58.100	58.100
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-194.490,20	-335.977	-58.100	-58.100	-58.100	-58.100
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.598.656,89	-1.519.395	-1.509.739	-1.271.312	-1.327.341	-1.341.450

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Verwaltungsführung

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Verwaltungsführung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig. Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Verfügungsmittel.

Erläuterung der Dienstaufwandsentschädigungen gem. § 3 Abs. 2 NKBesVO für den Oberbürgermeister und die Dezernenten:

Oberbürgermeister	4.110,84 €
Erster Stadtrat	2.742,24 €
Stadtbaurätin (Dez. III)	2.055,36 €
Dezernentin (Dez. IV)	2.055,36 €
Stadtrat (Dez. V)	2.055,36 €
Stadtrat (Dez. VII)	<u>2.055,36 €</u>
insgesamt:	15.074,52 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Repräsentationsaufwendungen 82.700€

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Verfügungsmittel gemäß § 13 GemHKVO für den Oberbürgermeister und die Bürgermeisterinnen 3.500 €

- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement 53.400 €

Teilhaushalt	Verwaltungsführung
--------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
<i>Produktgruppe</i>		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
<i>Produkt</i>							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>
-------------	---------------------------------

1.11.1115	<i>Verwaltungsführung</i>
------------------	----------------------------------

1.11.1115.01	Verwaltungsführung	200	1.519.595	-1.519.395	200	1.509.939	-1.509.739
--------------	--------------------	-----	-----------	------------	-----	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>	200	1.519.595	-1.519.395	200	1.509.939	-1.509.739
-----------------------------------	------------	------------------	-------------------	------------	------------------	-------------------

<i>Summe Teilhaushalt</i>	200	1.519.595	-1.519.395	200	1.509.939	-1.509.739
----------------------------------	------------	------------------	-------------------	------------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Verwaltungsführung

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011
 Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
 Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-491,61	200	200		202	204	206
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.199.157,12	1.077.960	1.250.453		1.112.171	1.122.864	1.133.660
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.199.648,73	-1.077.760	-1.250.253		-1.111.969	-1.122.660	-1.133.454
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.045,60	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.045,60	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.045,60	-6.000	-6.000		-6.000	-6.000	-6.000
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.203.694,33	-1.083.760	-1.256.253		-1.117.969	-1.128.660	-1.139.454
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.203.694,33	-1.083.760	-1.256.253		-1.117.969	-1.128.660	-1.139.454

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Verwaltungsführung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GVerwaltungsf. - (Global Verwaltungsführung) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Fachbereich 01 (einschl. Stabsstelle 0110)

Zentrale Steuerung

(In diesem Teilhaushalt wurden die bisherigen Teilhaushalte 0100, 0130 und 0300 zusammengefasst.)

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 01 Zentrale Steuerung					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.901,78	300	400	404	408	412
6	Privatrechtliche Entgelte	32.444,50	25.800	20.500	20.705	20.912	21.121
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.126,07	32.000	25.000	25.500	26.010	26.530
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	50,00	100	100	101	102	103
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	58.522,35	58.200	46.000	46.710	47.432	48.166
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.185.935,28	2.067.247	2.278.148	2.140.425	2.254.667	2.280.395
14	Aufwendungen für Versorgung	359.985,48	363.309	364.161	367.657	371.186	374.750
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.686,34	182.400	185.400	166.589	167.790	169.003
16	Abschreibungen	22.314,42	20.146	23.952	23.988	19.947	20.464
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	1.002,22	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	709.008,17	728.011	752.800	760.293	767.861	775.508
20	Summe ordentliche Aufwendungen	3.426.931,91	3.366.213	3.609.561	3.464.052	3.586.551	3.625.219
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-3.368.409,56	-3.308.013	-3.563.561	-3.417.342	-3.539.119	-3.577.052

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.368.409,56	-3.308.013	-3.563.561	-3.417.342	-3.539.119	-3.577.052
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	718.142,27	691.800	708.365	708.365	708.365	708.365
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322.781,87	396.334	305.876	305.876	305.876	305.876
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	395.360,40	295.466	402.489	402.489	402.489	402.489
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-2.973.049,16	-3.012.547	-3.161.072	-3.014.852	-3.136.630	-3.174.563

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 01 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 7

davon

- Erstattungen von verbundenen Unternehmen für Serviceleistungen (Führen von Rechtsstreitigkeiten) 20.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Aufwendungen für die Wartung von Software	15.000 €
- Veranstaltungen	41.500 €
- Veröffentlichungen	70.000 €

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Mitgliedsbeiträge an Deutschen Städtetag und Nds. Städtetag	163.000 €
- Gerichts- und Anwaltskosten	84.600 €
- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement	440.700 €

Teilhaushalt	FB 01	Zentrale Steuerung					
--------------	-------	--------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11	Innere Verwaltung
-------------	--------------------------

1.11.1116	Steuerungsdienst
------------------	-------------------------

1.11.1116.01	Unterstützung des OBM	0	207.239	-207.239	0	213.761	-213.761
1.11.1116.02	Allgemeine Steuerungsunterstützung	0	254.674	-254.674	0	284.757	-284.757
1.11.1116.03	Ideen- und Beschwerdemanagement	0	268.966	-268.966	0	229.693	-229.693
1.11.1116.04	Repräsentationen	25.000	630.543	-605.543	20.000	593.999	-573.999
1.11.1116.06	Ratsinformationssystem	0	99.531	-99.531	0	62.864	-62.864
1.11.1116.07	Kontakte zu kom. Spitzenverbänden	0	158.120	-158.120	0	164.769	-164.769
1.11.1116.08	Betreuung politischer Gremien	0	182.762	-182.762	0	185.579	-185.579
1.11.1116.09	Reden	0	199.760	-199.760	0	199.187	-199.187
1.11.1116.10	Städtepartnerschaften	0	249.936	-249.936	0	275.632	-275.632

Summe Produktgruppe	25.000	2.251.530	-2.226.530	20.000	2.210.242	-2.190.242
----------------------------	---------------	------------------	-------------------	---------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 01	Zentrale Steuerung					
--------------	-------	--------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11.1125	Rechtsangelegenheiten
------------------	------------------------------

1.11.1125.01	Führen von Rechtsstreitigkeiten	292.000	435.214	-143.214	356.200	492.910	-136.710
1.11.1125.02	Rechtsberatung u. andere jur. Leistungen	260.000	560.588	-300.588	198.185	642.599	-444.414
1.11.1125.04	Sonstige Leistungen	173.000	204.424	-31.424	179.981	220.612	-40.631
Summe Produktgruppe		725.000	1.200.225	-475.225	734.365	1.356.121	-621.756

1.11.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
------------------	--

1.11.1130.01	Medienarbeit	0	258.139	-258.139	0	262.270	-262.270
1.11.1130.02	Öffentlichkeitsarbeit	0	52.652	-52.652	0	86.805	-86.805
Summe Produktgruppe		0	310.791	-310.791	0	349.075	-349.075

Summe Teilhaushalt	750.000	3.762.546	-3.012.546	754.365	3.915.438	-3.161.073
---------------------------	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.11.1116.0X - Steuerung

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Koordinierung der Termine des OBM - Abwicklung des Besucherverkehrs - Unterstützung des Oberbürgermeisters bei seinen Aufgaben - Eingangssachbearbeitung, Postbesprechung, Abwicklung des Schriftverkehrs - Vorbereitung von Grundsatzangelegenheiten, Koordinierung von Projekten - inhaltliche Vorbereitung der Entscheidungen des OBM - Geschäftsführung für die Dezentrenkonferenz - Abstimmung aller Verwaltungsvorlagen für die Beratung in den Gremien 	<p>Zum Produkt gehörende Leistungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; border: none;">1.11.1116.01.01</td> <td style="border: none;">Sekretariatstätigkeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1.11.1116.01.02</td> <td style="border: none;">Referententätigkeiten</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1.11.1116.02.01</td> <td style="border: none;">Geschäftsführung Dezentrenkonferenz</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1.11.1116.02.02</td> <td style="border: none;">Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">1.11.1116.02.03</td> <td style="border: none;">Steuerungsunterstützung</td> </tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> <tr><td style="border: none;"> </td><td style="border: none;"> </td></tr> </table>	1.11.1116.01.01	Sekretariatstätigkeiten	1.11.1116.01.02	Referententätigkeiten	1.11.1116.02.01	Geschäftsführung Dezentrenkonferenz	1.11.1116.02.02	Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.	1.11.1116.02.03	Steuerungsunterstützung																																																																														
1.11.1116.01.01	Sekretariatstätigkeiten																																																																																								
1.11.1116.01.02	Referententätigkeiten																																																																																								
1.11.1116.02.01	Geschäftsführung Dezentrenkonferenz																																																																																								
1.11.1116.02.02	Abst. v. Verwaltungsvorl./Ausschussangel.																																																																																								
1.11.1116.02.03	Steuerungsunterstützung																																																																																								
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der strategischen Ziele - Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung - angemessene Repräsentation der Stadt - optimale Vorbereitung des OBM auf interne und externe Termine - Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen 																																																																																									

Produktkennzahl(en):

Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>	<input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/>

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	413.046	433.878
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0	728
16 Abschreibungen	0	2.674
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	0	25.045
20 Summe ordentliche Aufwendungen	413.046	462.324

21 Ordentl. Ergebnis	-413.046	-462.324
-----------------------------	----------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-413.046	-462.324
---	----------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung.	48.867	36.194
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung.	-48.867	-36.194

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-461.913	-498.518
---	----------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.11.1116.03 - Ideen- und Beschwerdemanagement

Produktbeschreibung:

- Annahme und Bearbeitung der Ideen, Anregungen und Beschwerden
- Vorbereitung der OB-Bürgersprechstunden
- Berichtswesen und Controlling
- Öffentlichkeitsarbeit

Produktziele:

- Verbesserung des Verwaltungsimages
- Erläuterung/Transparenz von Verwaltungsentscheidungen
- Erhöhung der Bürgerinnen- und Bürgerzufriedenheit
- Gesamtheitliche Qualitätsverbesserung durch langfristige Veränderungen
- Bürgerinnen und Bürger zur konstruktiven Zusammenarbeit gewinnen
- Langfristige Senkung der Beschwerdehäufigkeit zur Entlastung der Organisationsbereiche

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1116.03.01 Beschwerdemanagement

Erträge und AufwendungenAnsatz
2010
-Euro-Ansatz
2011
-Euro-**Ordentliche Erträge**

Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	200.438	180.763
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	5.440	5.559
16 Abschreibungen	2.274	3.494
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	12.394	11.685
20 Summe ordentliche Aufwendungen	220.546	201.500

21 Ordentl. Ergebnis

-220.546

-201.500**Außerordentliche Erträge und**

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**

-220.546

-201.500**Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**

26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	48.420	28.194
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-48.420	-28.194

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**

-268.966

-229.693**Produktkennzahl(en):**

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

Bürgerkontakte

5.523

5.500

5.500

Wesentliches Produkt

1.11.1130.01 - Medienarbeit

Produktbeschreibung:

- Presseinformationsdienst
- Medienconsulting
- Pressekonferenzen
- Beantwortung von Medienanfragen
- Medienbetreuung
- Themensteuerung Startseite www.braunschweig.de
- Dokumentation (eingeschränkt) / Medienauswertung

Produktziele:

- Deckung des Informationsanspruchs der Medien nach dem Landespressegesetz
- Transparenz und Akzeptanz des Verwaltungshandelns
- Steuerung der städt. Kommunikation zu den Medien unter journalistisch-fachlichen Gesichtspunkten
- Information der Öffentlichkeit über den redaktionellen Teil der Medien
- Beitrag zur Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am demokratischen Willensbildungsprozess

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1130.01.01	Auskünfte an Medien/Interviews
1.11.1130.01.02	Presseinformationsdienste
1.11.1130.01.03	Vorb./Begleitung von Pressekonferenzen
1.11.1130.01.04	Unterstützung b.Producing u.Realisation
1.11.1130.01.05	Presseverteiler/Versand
1.11.1130.01.06	Consulting in Medienfragen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	197.348	195.556
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	376	2.389
16 Abschreibungen	540	715
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	22.370	23.392
20 Summe ordentliche Aufwendungen	220.634	222.052

21 Ordentl. Ergebnis	-220.634	-222.052
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-220.634	-222.052
---	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	37.505	40.218
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-37.505	-40.218

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-258.139	-262.270
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

Pressemitteilungen

1.025	1.000	1.000
-------	-------	-------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 01 Zentrale Steuerung

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		FB 01 Zentrale Steuerung						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.496,40	58.200	46.000		46.710	47.432	48.166
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.054.382,56	3.156.530	3.227.052		3.237.658	3.268.562	3.299.768
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-2.996.886,16	-3.098.330	-3.181.052		-3.190.948	-3.221.130	-3.251.602
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.082,43	6.500	10.500		10.500	10.500	10.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.082,43	6.500	10.500		10.500	10.500	10.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 01 Zentrale Steuerung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-9.082,43	-6.500	-10.500		-10.500	-10.500	-10.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-3.005.968,59	-3.104.830	-3.191.552		-3.201.448	-3.231.630	-3.262.102
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-3.005.968,59	-3.104.830	-3.191.552		-3.201.448	-3.231.630	-3.262.102

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Teil-Finanzhaushalt****FB 01 Zentrale Steuerung**

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0100

*Steuerungsdiens*t

(Die Daten dieses Teilhaushaltes sind Bestandteil des Teilhaushaltes FB 01 Zentrale Steuerung.)

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0120

Stadtentwicklung und Statistik

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.520,00		248.700	10.700	10.700	10.700
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte	3.075,32	1.500	1.500	1.515	1.530	1.545
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	462.837,66	139.800		136.000	247.000	215.000
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	475.432,98	141.300	250.200	148.215	259.230	227.245
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	926.169,95	842.688	955.208	906.703	949.267	959.855
14	Aufwendungen für Versorgung	126.317,07	123.904	131.602	132.865	134.141	135.428
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.116,74	158.820	220.600	144.656	135.015	135.379
16	Abschreibungen	2.050,50	2.057	3.159	3.605	3.781	3.315
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.166,01	211.500	542.600	250.723	252.865	306.927
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.483.820,27	1.338.969	1.853.169	1.438.552	1.475.069	1.540.905
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.008.387,29	-1.197.669	-1.602.969	-1.290.337	-1.215.839	-1.313.659

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen	2.466,39					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-2.466,39					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.010.853,68	-1.197.669	-1.602.969	-1.290.337	-1.215.839	-1.313.659
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.187,20	167.506	154.342	154.342	154.342	154.342
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-217.187,20	-167.506	-154.342	-154.342	-154.342	-154.342
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.228.040,88	-1.365.175	-1.757.311	-1.444.679	-1.370.181	-1.468.001

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0120 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

Abschlagszahlung vom Land für den Zensus 2011 238.000 €

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Aufwandsentschädigungen für Zensuserheberinnen und Zensuserheber	163.000 €
- Aufwandsentschädigungen für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer	96.000 €
- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement	192.900 €

Teilhaushalt	Ref. 0120	Stadtentwicklung und Statistik					
--------------	-----------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.12	Sicherheit und Ordnung
-------------	-------------------------------

1.12.1210	Statistik und Wahlen
------------------	-----------------------------

1.12.1210.01	Statistik	37.000	119.840	-82.840	239.200	674.740	-435.540
1.12.1210.02	Wahlen und Abstimmungen	79.300	494.567	-415.267	300	822.335	-822.035

Summe Produktgruppe		116.300	614.407	-498.107	239.500	1.497.075	-1.257.575
----------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

1.51	Räumliche Planung und Entwicklung
-------------	--

1.51.5114	Stadtentw., -forschung, Europaangel.
------------------	---

1.51.5114.01	Stadtentwicklung	25.000	405.844	-380.844	10.700	243.146	-232.446
1.51.5114.02	Stadtforschung	0	65.876	-65.876	0	104.673	-104.673
1.51.5114.03	Europaangelegenheiten	0	420.349	-420.349	0	162.618	-162.618

Summe Produktgruppe		25.000	892.068	-867.068	10.700	510.437	-499.737
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

Summe Teilhaushalt		141.300	1.506.475	-1.365.175	250.200	2.007.512	-1.757.312
---------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	477.912,98	141.300	250.200		148.215	259.230	227.245
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.438.167,99	1.276.320	1.720.433		1.361.801	1.363.580	1.427.372
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-960.255,01	-1.135.020	-1.470.233		-1.213.586	-1.104.350	-1.200.127
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.981,53	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.981,53	3.400	3.400		3.400	3.400	3.400

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.981,53	-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-965.236,54	-1.138.420	-1.473.633		-1.216.986	-1.107.750	-1.203.527
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-965.236,54	-1.138.420	-1.473.633		-1.216.986	-1.107.750	-1.203.527

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Teil-Finanzhaushalt****Ref. 0120 Stadtentwicklung und Statistik**

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die haushaltswirtschaftlichen Aufgaben des Referats 0120 Stadtentwicklung und Statistik wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2008 dem Fachbereich 61 übertragen.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0120- (Global Referat 0120) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0130

Pressestelle

(Die Daten dieses Teilhaushaltes sind Bestandteil des Teilhaushaltes FB 01 Zentrale Steuerung.)

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0140

Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	17.180,75	12.000				
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.951,34	191.900	214.700	218.994	223.374	227.841
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	206.132,09	203.900	214.700	218.994	223.374	227.841
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	1.238.413,14	1.201.448	1.343.259	1.264.414	1.330.411	1.345.530
14	Aufwendungen für Versorgung	192.998,15	218.805	209.333	211.343	213.371	215.420
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.186,83	15.300	16.500	16.586	16.673	16.760
16	Abschreibungen	4.006,80	4.513	4.218	4.464	4.499	4.090
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.141,31	85.700	83.600	84.400	85.208	86.024
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.528.746,23	1.525.766	1.656.910	1.581.206	1.650.162	1.667.824
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.322.614,14	-1.321.866	-1.442.210	-1.362.212	-1.426.788	-1.439.983

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen	34,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-34,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.322.648,14	-1.321.866	-1.442.210	-1.362.212	-1.426.788	-1.439.983
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	198,21	13.000	12.900	12.900	12.900	12.900
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.662,32	160.632	148.601	152.650	152.650	152.650
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-137.464,11	-147.632	-135.701	-139.750	-139.750	-139.750
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.460.112,25	-1.469.498	-1.577.910	-1.501.962	-1.566.538	-1.579.733

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0140 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Teilhaushalt	Ref. 0140	Rechnungsprüfungsamt					
--------------	-----------	----------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11	Innere Verwaltung
-------------	--------------------------

1.11.1120	Rechnungsprüfung
------------------	-------------------------

1.11.1120.01	Prüfung allgemeiner Verwaltungsabläufe	5.600	393.259	-387.659	16.700	333.520	-316.820
1.11.1120.02	Prüfung des Jahresabschlusses	0	374.430	-374.430	0	497.679	-497.679
1.11.1120.03	Kassenprüfung	3.000	70.538	-67.538	3.800	78.259	-74.459
1.11.1120.04	Prüfung von Vergaben	142.100	428.381	-286.281	152.000	465.021	-313.021
1.11.1120.05	Bautechnische Prüfung	18.200	36.285	-18.085	21.000	51.386	-30.386
1.11.1120.06	IT-Prüfung	0	109.397	-109.397	0	123.849	-123.849
1.11.1120.07	Betriebswirtschaftliche Prüfung	33.300	145.119	-111.819	22.600	115.143	-92.543
1.11.1120.08	Sonstige Prüfungen	14.700	128.989	-114.289	11.500	140.654	-129.154

Summe Produktgruppe	216.900	1.686.398	-1.469.498	227.600	1.805.510	-1.577.910
----------------------------	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Summe Teilhaushalt	216.900	1.686.398	-1.469.498	227.600	1.805.510	-1.577.910
---------------------------	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.026,42	203.900	214.700		218.994	223.374	227.841
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.329.311,14	1.413.096	1.446.580		1.460.392	1.474.337	1.488.416
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.108.284,72	-1.209.196	-1.231.880		-1.241.398	-1.250.963	-1.260.575
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.246,80	500	1.200		1.200	1.500	1.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.246,80	500	1.200		1.200	1.500	1.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.246,80	-500	-1.200		-1.200	-1.500	-1.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.111.531,52	-1.209.696	-1.233.080		-1.242.598	-1.252.463	-1.262.075
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.111.531,52	-1.209.696	-1.233.080		-1.242.598	-1.252.463	-1.262.075

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0140 Rechnungsprüfungsamt

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0140- (Global Referat 0140) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0150

Gleichstellungsreferat

Teilhaushalt:	Ref. 0150 - Gleichstellungsreferat
----------------------	---

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Fortentwicklung der Zusammenarbeit mit Institutionen und mit regionalen Bündnissen, die u.a. insbesondere Stadt-, Verkehrs- und Wirtschaftsplanung sowie den kulturellen und sozialen Bereich betreffen	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
2.	Kooperation innerhalb der Stadtverwaltung, u. a. bei gemeinsamen Projekten	3, 4, 5, 6, 8, 9, 10
3.	Qualifizierte Unterstützung bei Beratungsbedarf innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung	2, 3, 4, 8, 10
4.	Sensibilisierung und Aufklärung durch Aufgreifen historischer und aktueller gleichstellungsrelevanter Themen	2, 3, 4, 5, 6, 8, 10

Für die Arbeit von Gleichstellungsbeauftragten gelten besondere rechtliche Rahmenbedingungen. U. a. sind die Gleichstellungsbeauftragten bei der Ausgestaltung und Erfüllung ihrer Arbeit **nicht an Weisungen gebunden**. Deshalb unterfällt dieser Bereich nicht der inhaltlichen Verantwortung des Oberbürgermeisters.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Ref. 0150 Gleichstellungsreferat					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	325,00					
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	2.325,00					
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	146.985,46	156.207	145.601	146.999	148.410	149.835
14	Aufwendungen für Versorgung	60,28	112				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.619,18	7.200	7.200	7.272	7.345	7.418
16	Abschreibungen	199,00	197	262	207	162	161
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.942,41	20.100	20.200	20.398	20.598	20.800
20	Summe ordentliche Aufwendungen	175.806,33	183.816	173.263	174.876	176.514	178.214
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-173.481,33	-183.816	-173.263	-174.876	-176.514	-178.214

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-173.481,33	-183.816	-173.263	-174.876	-176.514	-178.214
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.517,67	30.763	28.547	28.547	28.547	28.547
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-39.517,67	-30.763	-28.547	-28.547	-28.547	-28.547
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-212.999,00	-214.579	-201.810	-203.423	-205.062	-206.761

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0150 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Wesentliches Produkt

1.11.1135.01 - Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Organisation und Durchführung eines weiteren Frauensporttages in Kooperation mit dem Stadtsportbund Braunschweig	
Nr.: 1		
Wirkung:	Synergieeffekte werden genutzt. Das Engagement von Frauen in Ehrenamt und Verein wird gefördert. Die Entwicklung und Bewahrung eines positiven Körpergefühls wird durch die sportliche Betätigung in einem geschlechtshomogenen Umfeld unterstützt.	
		Finanzbedarf
		Gesamt: 6.500 €
		Personalaufwend.: 6.000 €
		Sachaufwendungen: 500 €
		Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Der Frauensporttag soll aufgrund der hohen Nachfrage künftig auch ohne Förderung durch den Landessportbund regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden.	Maßnahmezeitraum: 2011
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

Maßnahme:	Fortführung des Projektes „Politik sucht Frauen“ im Rahmen des IV. Niedersächsischen Mentoring-Programms zur kommunalen Nachwuchsförderung von Frauen 2010/2011	
Nr.: 2		
Wirkung:	<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung von Frauen für die kommunalpolitische Arbeit - Ermunterung von Frauen, an politischen Entscheidungen mitzuwirken und ihre spezifische Sichtweise einzubringen - Förderung der Geschlechtergerechtigkeit 	
		Finanzbedarf
		Gesamt: 15.500 €
		Personalaufwend.: 15.000 €
		Sachaufwendungen: 500 €
		Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Der Anteil von Frauen in den Parteien und in kommunalpolitischen Gremien soll nachhaltig erhöht werden.	Maßnahmezeitraum: 2011
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		Ref. 0150 Gleichstellungsreferat						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.325,00						
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.969,10	183.619	173.001		174.669	176.352	178.053
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-175.644,10	-183.619	-173.001		-174.669	-176.352	-178.053
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)							
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-175.644,10	-183.619	-173.001		-174.669	-176.352	-178.053
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-175.644,10	-183.619	-173.001		-174.669	-176.352	-178.053

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0150 Gleichstellungsreferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0150- (Global Referat 0150) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Personalvertretung

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Personalvertretung					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	919.672,82	846.530	790.426	767.723	792.877	801.263
14	Aufwendungen für Versorgung	67.592,75	66.050	69.118	69.782	70.451	71.128
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.703,98	17.400	20.500	20.705	20.912	21.121
16	Abschreibungen	274,38	554	555	695	762	700
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.268,32	62.100	58.900	59.479	60.064	60.654
20	Summe ordentliche Aufwendungen	1.064.512,25	992.634	939.499	918.384	945.065	954.867
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.064.512,25	-992.634	-939.499	-918.384	-945.065	-954.867

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Personalvertretung					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.064.512,25	-992.634	-939.499	-918.384	-945.065	-954.867
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.591,04	110.420	117.673	86.969	86.969	86.969
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-86.591,04	-110.420	-117.673	-86.969	-86.969	-86.969
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.151.103,29	-1.103.053	-1.057.172	-1.005.353	-1.032.034	-1.041.836

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Personalvertretung

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Personalvertretung wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Teilhaushalt	Personalvertretung
--------------	---------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Ansatz 2010</i>			<i>Ansatz 2011</i>		
<i>Produktgruppe</i>		<i>- Euro -</i>			<i>- Euro -</i>		
<i>Produkt</i>		<i>Erträge</i>	<i>Aufwend.</i>	<i>Saldo</i>	<i>Erträge</i>	<i>Aufwend.</i>	<i>Saldo</i>

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>
-------------	---------------------------------

1.11.1140	<i>Personalvertretung</i>
------------------	----------------------------------

1.11.1140.01	Personalvertretung	0	1.103.053	-1.103.053	0	1.057.172	-1.057.172
--------------	--------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>	0	1.103.053	-1.103.053	0	1.057.172	-1.057.172
-----------------------------------	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

<i>Summe Teilhaushalt</i>	0	1.103.053	-1.103.053	0	1.057.172	-1.057.172
----------------------------------	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Personalvertretung

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		Personalvertretung						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.004.415,64	959.924	870.890		879.272	887.735	896.280
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.004.415,64	-959.924	-870.890		-879.272	-887.735	-896.280
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)							
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.004.415,64	-959.924	-870.890		-879.272	-887.735	-896.280
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.004.415,64	-959.924	-870.890		-879.272	-887.735	-896.280

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Teil-Finanzhaushalt****Personalvertretung**

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Teilhaushalt

Fachbereich 10

Zentrale Dienste

Teilhaushalt:	FB 10 - Zentrale Dienste
----------------------	---------------------------------

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Optimierung der zentralen internen Dienstleistungen	10
2.	Unveränderte Fortsetzung der restriktiven Personalwirtschaft bei gleichzeitiger Weiterentwicklung der Personalqualität	1
3.	Verbesserung von Effizienz, Flexibilität und Bürgernähe u. a. durch den Ausbau der automatisierten Abwicklung von Verwaltungsvorgängen über das Internet im Sinne des E-Government	1, 10
4.	Qualitätssicherung der städtischen Informationstechnik	10

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.572,33	173.300	161.000	164.220	167.504	170.855
3	Auflösungserträge aus Sonderposten			1			
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	37.695,34	30.000	32.100	32.421	32.745	33.073
6	Privatrechtliche Entgelte	37.894,73	45.100	38.300	38.683	39.070	39.461
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.722.646,48	2.687.300	2.765.300	2.811.781	2.859.103	2.907.283
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	838,58	1.100	1.000	1.010	1.020	1.030
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge			300.000	300.000	300.000	300.000
12	Summe ordentliche Erträge	3.911.647,46	2.936.800	3.297.701	3.348.115	3.399.443	3.451.701
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	11.513.652,64	10.477.412	11.683.711	10.921.181	11.536.430	11.666.671
14	Aufwendungen für Versorgung	1.953.725,16	1.766.958	1.727.482	1.744.067	1.760.808	1.777.712
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.056.331,34	2.897.200	2.901.000	3.075.843	3.020.834	2.685.976
16	Abschreibungen	2.425.078,67	2.076.759	1.258.364	1.166.193	1.085.204	1.105.150
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	185.502,92	185.700	245.700	247.630	249.579	251.548
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.962.099,73	4.007.400	3.970.700	4.009.835	4.049.361	4.089.283
20	Summe ordentliche Aufwendungen	23.096.390,46	21.411.428	21.786.957	21.164.748	21.702.218	21.576.339
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-19.184.743,00	-18.474.628	-18.489.256	-17.816.633	-18.302.775	-18.124.638

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	46.752,04					
23	Außerordentliche Aufwendungen	8.380,79					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	38.371,25					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-19.146.371,75	-18.474.628	-18.489.256	-17.816.633	-18.302.775	-18.124.638
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.604.692,87	14.754.500	12.811.036	12.811.036	12.811.036	12.811.036
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	385.518,48	672.888	718.184	650.464	650.464	650.464
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	11.219.174,39	14.081.612	12.092.852	12.160.572	12.160.572	12.160.572
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-7.927.197,36	-4.393.016	-6.396.404	-5.656.061	-6.142.203	-5.964.066

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig
Teil-Ergebnishaushalt
FB 10 Zentrale Dienste

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 10 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Leistungen für Aufwendungen nach dem Nds. Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen	46.000 €
- Eingliederungshilfe für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung	16.600 €
- Personalkostenerstattungen von der Braunschweigischen Landschaft	98.400 €

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte für die Benutzung von Einrichtungen der Dorfgemeinschaftshäuser	30.000 €
--	----------

zu lfd. Nr. 6

davon

- Privatrechtliche Entgelte für Telekommunikation	20.500 €
---	----------

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen von Personalkosten durch öffentliche Bereiche, verbundene Unternehmen, etc.	1.513.800 € (s. Vorbericht, Ziffer 2.2.1.1)
- Erstattungen von verbundenen Unternehmen,	
Beteiligungen und Sondervermögen für Serviceleistungen	1.087.000 €,
davon allgemeine Serviceleistungen	533.900 €
IT – Leistungen / Telekommunikation	448.100 €
Personalbetreuung im Konzern	51.000 €
IT-Service im Konzern	54.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

- Erstattungen von übrigen Bereichen	26.600 €
davon Kasko-Versicherungsbeiträge von Bediensteten für dienstlich genutzte Fahrzeuge	25.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Instandhaltungen von Grundstücken und baulichen Anlagen	325.000 €
- Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen	436.500 €
- Ausbildungskosten für sämtliche Nachwuchskräfte sowie Fortbildungskosten für zentral zu steuernde Maßnahmen, z. B. für Führungskräfte, das Beurteilungswesen u. ä.	335.900 €
- EDV-Kosten	558.500 €

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

zu lfd. Nr. 18:

davon

- Umlage an das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung Braunschweig e.V.	193.000 €
---	-----------

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Stellenausschreibungen	50.000 €
- Fernsprech-, Internetaufwendungen	615.000 €
- Mobilfunkaufwand	150.000 €
- Bankgebühren, Porto	843.200 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	188.500 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	132.600 €
davon - Öffentliche Bekanntmachungen	35.000 €
- Inanspruchnahme von Fahrdiensten zur Postbeförderung	65.000 €
- Umlage für den Kommunalen Schadensausgleich (Allgemeine Haftpflicht) sowie für Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung	448.900 €
- Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement	1.026.000 €
- Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sonderrechnungen für die betriebsärztliche Versorgung	166.000 €

Teilhaushalt	FB 10	Zentrale Dienste					
--------------	-------	------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11	Innere Verwaltung
-------------	--------------------------

1.11.1145	Zentrale Dienste
------------------	-------------------------

1.11.1145.01	Allg. Service- / Steuerungsunterstützung	3.430.500	3.735.454	-304.954	1.884.635	3.792.677	-1.908.041
1.11.1145.03	Stadtbezirksräte	0	663.891	-663.891	1	751.641	-751.641
1.11.1145.04	Bürgerangelegenheiten	245.400	320.634	-75.234	226.688	355.620	-128.931

Summe Produktgruppe		3.675.900	4.719.979	-1.044.079	2.111.324	4.899.938	-2.788.613
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

1.11.1150	Personalverwaltung
------------------	---------------------------

1.11.1150.03	Pers.betreuung, Geldleistg. & Ausbildung	4.246.800	5.151.578	-904.778	3.336.749	5.418.281	-2.081.532
1.11.1150.07	BGA Personalbetreuung	52.000	156.602	-104.602	51.000	163.237	-112.237
1.11.1150.08	Personalzuweisungen	165.300	282.292	-116.992	126.000	287.568	-161.568

Summe Produktgruppe		4.464.100	5.590.472	-1.126.372	3.513.749	5.869.086	-2.355.337
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

1.11.1151	Zentrale Aufgaben Personal
------------------	-----------------------------------

1.11.1151.01	Zentrale Aufgaben Personal	1.627.700	1.044.236	583.464	1.981.700	1.239.159	742.541
--------------	----------------------------	-----------	-----------	---------	-----------	-----------	---------

Summe Produktgruppe		1.627.700	1.044.236	583.464	1.981.700	1.239.159	742.541
----------------------------	--	------------------	------------------	----------------	------------------	------------------	----------------

Teilhaushalt	FB 10	Zentrale Dienste
--------------	-------	------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11.1152	Kosten der Ausbildung dezentral
------------------	--

1.11.1152.01	Kosten der Ausbildung dezentral	0	64.150	-64.150	0	67.720	-67.720
--------------	---------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	64.150	-64.150	0	67.720	-67.720
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

1.11.1153	Personalwirtschaft/-entw., Organisation
------------------	--

1.11.1153.01	Personalwirtschaft/-entw., Organisation	1.047.100	2.156.234	-1.109.134	814.586	2.280.949	-1.466.363
1.11.1153.03	Städt. Veröffentlichungen	29.000	276.876	-247.876	77.958	281.049	-203.091

Summe Produktgruppe		1.076.100	2.433.110	-1.357.010	892.544	2.561.998	-1.669.454
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

1.11.1155	Informations- u. Kommunikationstechn.
------------------	--

1.11.1155.02	IT-Leistungen	6.753.300	7.513.741	-760.441	6.963.069	6.683.977	279.092
1.11.1155.06	Steuerungsunterstützung der IT	0	174.341	-174.341	0	146.525	-146.525
1.11.1155.07	Hintergrundleistungen der IT	0	0	0	0	0	0
1.11.1155.08	BGA IT-Betreuung	63.000	92.105	-29.105	54.000	87.212	-33.212

Summe Produktgruppe		6.816.300	7.780.188	-963.888	7.017.069	6.917.714	99.355
----------------------------	--	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	---------------

Teilhaushalt	FB 10	Zentrale Dienste					
--------------	--------------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						
-------------	---	--	--	--	--	--	--

1.57.5732	Allgemeine Einrichtungen FB 10						
------------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.57.5732.01	Dorfgemeinschaftshäuser	31.200	405.438	-374.238	31.200	409.931	-378.731
--------------	-------------------------	--------	---------	----------	--------	---------	----------

Summe Produktgruppe		31.200	405.438	-374.238	31.200	409.931	-378.731
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

1.99	Vorleistungen						
-------------	----------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.1000	Vorleistungen FB 10						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.1000.01	Vorleistungen FB 10	0	46.744	-46.744	73.255	51.700	21.555
--------------	---------------------	---	--------	---------	--------	--------	--------

Summe Produktgruppe		0	46.744	-46.744	73.255	51.700	21.555
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	---------------	---------------	---------------

Summe Teilhaushalt		17.691.300	22.084.317	-4.393.017	15.620.841	22.017.246	-6.396.404
---------------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.11.1145.01 - Allg. Service- / Steuerungsunterstützung -

Produktbeschreibung:

- Zentrale Wahrnehmung von Dienstleistungen durch die Poststelle, das Bürgertelefon und die Fahrzentrale
- Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwendung des Stadtwappens, der Bereitstellung von Flaggen sowie der Vorbereitung und Durchführung von Ehrungen und Kranzniederlegungen
- Zentrale Vergabe aller Anzeigen der Stadt
- Zentrale Beschaffung und Festlegung von internen Regelungen zum Einkauf- und Vergabewesen grundsätzlicher Art
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungen der Stadt (außer Gebäudeversicherung)
- Bearbeitung von Schadensersatzansprüchen der Stadt gegenüber Dritten und Regressansprüchen gegenüber städtischen Bediensteten; Regulierung von begründeten bzw. Abwehr von unbegründeten Schadensersatzansprüchen gegenüber der Stadt
- Bearbeitung aller Strafanträge und von tatsächlich oder rechtlich schwierigen Strafanzeigen

Produktziele:

- Wirtschaftlichkeit bei allen zentralen Aufgaben
- Entlastung der Organisationseinheiten von Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben
- Zufriedenheit der Fachbereiche (intern) sowie der Bürgerinnen und Bürger (extern)
- Zügige, einheitliche und umfassende Regulierung von begründeten Schadensersatzansprüchen der bzw. gegen die Stadt
- Wahrnehmung aller Rechte des Strafrechts bei Schäden am Eigentum der Stadt oder bei Straftaten gegenüber städt. Bediensteten

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1145.01.01	Postservice
1.11.1145.01.02	Postversand
1.11.1145.01.03	Fahrservice
1.11.1145.01.04	Telekommunikationsservice
1.11.1145.01.05	Externe Serviceleistungen
1.11.1145.01.06	Fachbereichsleitersitzungen
1.11.1145.01.07	Zentrale Anzeigenvergabe
1.11.1145.01.08	Gebäudekoordination Rathaus
1.11.1145.01.09	Ehrenamtskarte
1.11.1145.01.10	Vers. u. Schäden bei KFZ
1.11.1145.01.11	Eigenschadenversicherung
1.11.1145.01.12	Andere Versicherungen
1.11.1145.01.13	Schadensersatzforderungen der Stadt
1.11.1145.01.14	Schadensersatzansprüche gegen die Stadt
1.11.1145.01.15	Strafanträge und Strafanzeigen
1.11.1145.01.16	Realverbandsaufsicht
1.11.1145.01.17	Grundsatzangelegenheiten d. Einkaufsw.
1.11.1145.01.18	Beschaffungen, frei. Verg., Art.handbuch
1.11.1145.01.19	Kopierkostenverteilung

Erträge und Aufwendungen *)	Ansatz	Ansatz
	2010	2011
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.900	2.800
Übrige ordentliche Erträge	195.200	197.100
12 Summe ordentliche Erträge	198.100	199.900

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.577.350	1.626.275
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	574.969	435.660
16 Abschreibungen	9.586	11.162
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	5.695
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.479.393	1.600.785
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.641.298	3.679.577

21 Ordentl. Ergebnis	-3.443.198	-3.479.677
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)	-3.443.198	-3.479.677
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)		

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	3.232.400	1.684.735
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	94.156	113.099
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	3.138.244	1.571.636

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung (Zeilen 25 + 28)	-304.954	-1.908.041
--	-----------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

Beim Bürgertelefon eingegangene Anrufe

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

208.357	205.000	205.000
---------	---------	---------

Beschaffungen

3.846	3.900	4.000
-------	-------	-------

Wesentliches Produkt

1.11.1150.03 - Personalbetreuung

Produktbeschreibung:

- Beamten- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten sowie begleitende Maßnahmen
- Beratung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in persönlichen Angelegenheiten sowie der Führungskräfte zu Rechten und Pflichten im Zusammenhang mit den jeweiligen Beschäftigungsverhältnissen
- Bearbeitung von Dienstwohnungsangelegenheiten
- Berechnung, Zahlbarmachung und Prüfung (einschl. Rückrechnungen) von Besoldung, und Entgelt einschl. Kindergeld, Steuer- und Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsangelegenheiten sowie Gewährung von Trennungsgeld, Umzugskosten, Reisekosten und sonstiger Entschädigungs bzw. Ersatzansprüche
- Gewinnung und Betreuung von Nachwuchskräften sowie Planung und Koordination der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte
- Aufgaben des Arbeitsschutzes sowie der Arbeitssicherheit
- Sozial- und Suchtbetreuung, Beratung bei div. sozialen Problemen

Produktziele:

- Hohe Servicequalität
- Rechtmäßige Bearbeitung
- Wirtschaftliche Erledigung der Aufgaben
- Bearbeitung in angemessener Zeit
- Zufriedenheit des zu betreuenden Personenkreises
- Entfaltung bzw. Steigerung des Leistungsvermögens sowie Beitrag zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1150.03.01	Betreuung von Beamten
1.11.1150.03.02	Betreuung von Arbeitnehmern
1.11.1150.03.03	Ehrenbeamtenverhältnisse
1.11.1150.03.04	Betreuung der Versorgungsempfänger
1.11.1150.03.05	Dienstwohnungsangelegenheiten
1.11.1150.03.06	Zahlbarmachung von Besoldung/Versorgung
1.11.1150.03.07	Zahlbarmachung von Entgelt
1.11.1150.03.08	Sonstige Geldleistungen
1.11.1150.03.09	Reisekostenvergütung
1.11.1150.03.10	Beihilfen
1.11.1150.03.11	Freie Heilfürsorge
1.11.1150.03.12	Abrechn. Ratsmitgl./ehrenamtl. Tätige
1.11.1150.03.13	Zentrale Ausbildungscoordination
1.11.1150.03.14	Bedarfsausbildung
1.11.1150.03.15	Überbedarfsausbildung
1.11.1150.03.16	Ausbildung feuerwehrtechnischer Dienst
1.11.1150.03.17	Vorbeugender Gesundheitsschutz
1.11.1150.03.18	Arbeitsschutz/Unfallverhütung
1.11.1150.03.19	Betriebliche Arbeitssicherheit
1.11.1150.03.20	Soziales/Suchtbetreuung

Erträge und Aufwendungen *)	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge

Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	250.800	325.500
12 Summe ordentliche Erträge	250.800	325.500

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	3.649.066	3.928.785
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	538.561	551.687
16 Abschreibungen	3.443	4.348
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	183.000	202.640
19 Sonstige ordentliche Aufw.	617.288	549.491
20 Summe ordentliche Aufwendungen	4.991.359	5.236.951

21 Ordentl. Ergebnis

	-4.740.559	-4.911.451
--	------------	------------

Außerordentliche Erträge und

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**

	-4.740.559	-4.911.451
--	------------	------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	3.996.000	3.011.249
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	160.219	181.330
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	3.835.781	2.829.919

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**

	-904.778	-2.081.532
--	----------	------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Personalkosten (einschl. Zuf. Rückstellungen)	€	155.496	152.070	157.920
Beschäftigte		3.533	3.470	3.500
Beurlaubte		367	380	360
Nachwuchskräfte		160	164	144

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt

FB 10 - Zentrale Dienste

Wesentliches Produkt

1.11.1150.03 - Personalbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Umsetzung der neuen Entgeltordnung des TVöD		
<u>Nr.:</u>	1		<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Tarifgerechte Eingruppierung		Gesamt: 23.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 23.000 €
		2	Sachaufwendungen: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Anpassung der Eingruppierung von rund 2.000 Beschäftigten nach der Stellenneubewertung mit Ausnahme der bereits erfolgten Umsetzung im Sozial- und Erziehungsdienst		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2011
			Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Produktbeschreibung:

- Personalbedarfsplanung und Steuerung des Personaleinsatzes einschließlich des erforderlichen Personalabbaus
- Personalbeschaffung, Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl
- Organisation und Durchführung fachübergreifender Fortbildung
- Umsetzung von Personalentwicklungsansätzen aus dem TVöD, Sicherstellung eines den aktuellen Anforderungen gerecht werdenden
- Personalkörpers, bedarfsgerechte Reaktion auf die demographische Entwicklung
- Stellenbewertungen und -bemessungen, Stellenplanangelegenheiten sowie Aufstellung und Fortschreibung von Organisationsplänen, Durchführung von Organisations- und damit verbundener Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen
- Interne Organisationsberatungen (Beratung der Organisationseinheiten bei der Aufbau- und Ablauforganisation)
- Beratung bei der Zusammenarbeit mit Externen. Vergabe und Begleitung ext. Unterstützungsleistungen
- Vereinbarung und Umsetzung von Arbeitszeitregelungen

Produktziele:

- Unveränderte Fortsetzung der restriktiven Personalwirtschaft
- Auf Aufgabenzuwächse wird grundsätzlich ohne zusätzliche Stellen sowie ohne Neueinstellungen reagiert.
- Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung durch Deckung des notwendigen Personalbedarfs
- Realisierung notwendiger personalwirtschaftlicher Maßnahmen
- Optimaler Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Steigerung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung
- Einheit des Verwaltungshandelns
- Bedarfsgerechte Ausstattung der Gesamtverwaltung mit Planstellen sowie sachgerechte Stellenbewertungen
- Innovationsförderung durch Nutzung des Vorschlagwesens

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Planstellen	3.089	3.093	3.088
Fortbildungsmaßnahmen	38	35	30
Verbesserungsvorschläge	267	150	200

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1153.01.01	Ext. Personalgewinnung
1.11.1153.01.02	Int. Personaleinsatz
1.11.1153.01.03	Personalentwicklung
1.11.1153.01.04	LoB
1.11.1153.01.05	zentrale Fortbildungsbildungskoordination
1.11.1153.01.06	Grundsatzfragen der Verwaltungsorg.
1.11.1153.01.07	Einzelfragen der Verwaltungsorg.
1.11.1153.01.08	Vorschlagswesen/Qualitätszirkel

Erträge und Aufwendungen *)	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	87.100	41.000
12 Summe ordentliche Erträge	87.100	41.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.678.198	1.893.348
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	196.311	126.235
16 Abschreibungen	4.385	4.635
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	16.502
19 Sonstige ordentliche Aufw.	179.608	127.713
20 Summe ordentliche Aufwendungen	2.058.503	2.168.432

21 Ordentl. Ergebnis	-1.971.403	-2.127.432
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.971.403	-2.127.432
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	960.000	773.586
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	97.731	112.516
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	862.269	661.070

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-1.109.134	-1.466.363
--	-------------------	-------------------

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Weiterentwicklung des gesamtstädtisch einheitlichen Bewertungsmodells für die Leistungsorientierte Bezahlung		<u>Finanzbedarf</u>	
Nr.: 2				
<u>Wirkung:</u>	Verbesserung des betrieblichen Systems unter Berücksichtigung der bisher geäußerten Kritik		Gesamt: 15.000 €	
			Personalaufwend.: 15.000 €	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2		Sachaufwendungen: 0 €	
			Erträge: 0 €	
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Möglichkeiten, die der § 18 TVöD im Hinblick auf die Leistungsorientierte Bezahlung bietet		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2011	

Maßnahme:	Konzeption und Abwicklung von modularen Fortbildungsreihen für Führungskräfte und Führungskräftenachwuchs		<u>Finanzbedarf</u>	
Nr.: 3				
<u>Wirkung:</u>	Bedarfsorientierte Identifikation und Fortbildung von Führungskräftenachwuchs und Führungskräften, um jetzigen und künftigen Anforderungen gerecht zu werden		Gesamt: 53.000 €	
			Personalaufwend.: 53.000 €	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2		Sachaufwendungen: 0 €	
			Erträge: 0 €	
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Angebot von zielgruppen- bzw. anforderungsorientierten Fortbildungsmaßnahmen		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2013	

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes		
Nr.: 4			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Durch die Umsetzung von Modulen des Personalentwicklungskonzeptes soll sichergestellt werden, dass auch künftig das erforderliche Personal mit den für die Aufgabenerledigung notwendigen menschlichen und fachlichen Qualifikationen vorhanden ist.		Gesamt: 29.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 29.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung der Module aus dem Personalentwicklungskonzept		Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011

Maßnahme:	Aufstellung des Stellenplanes bei Aufgabenzuwachs grundsätzlich ohne zusätzliche Planstellen		
Nr.: 5			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Keine Ausweitung des Stellenplans und der Personalkosten durch die Schaffung neuer Planstellen		Gesamt: 86.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 86.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	"Null-Stellenplan"		Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.11.1153.01 - Personalwirtschaft/-entw., Organisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Bürokratieabbau		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
6			
<u>Wirkung:</u>	Abbau bzw. zumindest Reduzierung gesetzlicher und/oder administrativer Hemmnisse für die Wirtschaft sowie Abbau bürokratischer Hemmnisse in der Stadtverwaltung		Gesamt: 151.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 151.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Umsetzung von Entbürokratisierungsmaßnahmen und Teilnahme an weiteren Reformprojekten des Bundes und des Landes		Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2011

Maßnahme:	Einsatz eines Moduls zur Online-Terminreservierung im Internet		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
7			
<u>Wirkung:</u>	Verbesserung der Dienstleistungsqualität, Verringerung von Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger, verbesserte Aufgabenwahrnehmung für die Beschäftigten		Gesamt: 25.900 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 21.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Piloteinsatz im Bereich der Abt. Bürgerangelegenheiten; bei positiver Inanspruchnahme erfolgt eine weitergehende Prüfung, ob das Modell in anderen Organisationseinheiten eingesetzt werden kann.		Sachaufwendungen: 4.900 €
			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IT-Leistungen

Produktbeschreibung:

- Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik sowie Betreuung der Anwenderinnen und Anwender.
- Zentrale Bereitstellung von IT-Geräten, IT-Räumen und IT-Einrichtungen.

Produktziele:

- Qualitätssicherung des derzeitigen Stands der Informationstechnik in der Stadtverwaltung.
- Wirtschaftliche Abdeckung des IT-Bedarfs in der Stadtverwaltung.
- Vermeidung von Überkapazitäten an IT-Geräten und IT-Räumen durch eine zentrale Bereitstellung.
- Zufriedenheit durch eine bedarfsgerechte Unterstützung der Organisationseinheiten sowie der Anwenderinnen und Anwender beim Einsatz der IT
- Sicherstellung der Funktionalität an den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und Anwender.

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1155.02.01	PC im Netz
1.11.1155.02.02	PC in Insellösungen
1.11.1155.02.03	Stand-alone-PC
1.11.1155.02.04	Notebook
1.11.1155.02.05	Drucker und Faxgeräte
1.11.1155.02.06	Scanner
1.11.1155.02.08	Büromaschinen
1.11.1155.02.09	Betreuung von Anwendungen
1.11.1155.02.10	Verteilung von Fachsoftware
1.11.1155.02.12	Bereitstellung Oracle-Datenbank
1.11.1155.02.13	Bereitstellung MS SQL-Datenbank
1.11.1155.02.14	Bereitstellung Informix-Datenbank
1.11.1155.02.15	Speicherplatz
1.11.1155.02.16	Bereitstell. v. Server-Ressourcen Fachv
1.11.1155.02.17	Bes.Berat, Betreuung-, Progr.leist.
1.11.1155.02.18	Pflege von Programmen
1.11.1155.02.19	Mobilfunkanschluss
1.11.1155.02.20	Festnetzanschluss
1.11.1155.02.21	Festnetzanschluss, schnurlos
1.11.1155.02.22	Sonderbereitstellungen Internet
1.11.1155.02.23	HOAI, Phasen 1-9, Neubau/Bauunterhaltung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge

Entgelte	22.600	20.500
Übrige ordentliche Erträge	429.000	456.900
12 Summe ordentliche Erträge	451.600	477.400

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	2.677.987	3.056.153
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.538.763	1.670.521
16 Abschreibungen	2.028.731	1.211.433
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	11.886
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.102.483	1.085.221
20 Summe ordentliche Aufwendungen	7.347.964	7.035.214

21 Ordentl. Ergebnis-6.896.364 **-6.557.814****Außerordentliche Erträge und**

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**-6.896.364 **-6.557.814****Produktkennzahl(en):**

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

Gelöste Fehler/Arbeitsplatz

3,67	3	3
------	---	---

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	6.301.700	6.973.564
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	165.777	136.658
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	6.135.923	6.836.906

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**-760.441 **279.092**

Wesentliches Produkt

1.11.1155.02 - IT-Leistungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Druckkonzept											
Nr.:												
8												
Wirkung:	Erstellen eines gesamtstädtischen Druckkonzeptes und Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten durch u. a. Reduzierung der Arbeitsplatzdrucker und stärkeren Einsatz von vernetzten Multifunktionsgeräten (Kopierer).											
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hinsichtlich der Konvergenz von Druck und Kopie	Maßnahmezeitraum: 2011										
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><u>Finanzbedarf</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>68.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>8.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>60.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	68.000 €	Personalaufwend.:	8.000 €	Sachaufwendungen:	60.000 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u>												
Gesamt:	68.000 €											
Personalaufwend.:	8.000 €											
Sachaufwendungen:	60.000 €											
Erträge:	0 €											

Maßnahme:	Festnetzausschreibung											
Nr.:												
9												
Wirkung:	Realisierung von Einsparungen durch die Ausschreibung von Providerdienstleistungen im Bereich Festnetztelefonie und Datenübertragung											
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Jährlich 10% des Kostenvolumens von derzeit rund 500.000 €	Maßnahmezeitraum: 2011										
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2"><u>Finanzbedarf</u></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>72.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>22.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>50.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	72.000 €	Personalaufwend.:	22.000 €	Sachaufwendungen:	50.000 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u>												
Gesamt:	72.000 €											
Personalaufwend.:	22.000 €											
Sachaufwendungen:	50.000 €											
Erträge:	0 €											

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 10 Zentrale Dienste

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 10 Zentrale Dienste						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.203.814,39	2.990.100	3.341.700		3.392.115	3.443.443	3.495.701
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.700.461,96	18.536.386	18.610.768		18.933.709	19.028.237	18.844.369
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-14.496.647,57	-15.546.286	-15.269.068		-15.541.594	-15.584.795	-15.348.668
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.300,00	2.000	500		500	500	500
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen			300.000		300.000	300.000	300.000
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.300,00	2.000	300.500		300.500	300.500	300.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	471.676,12	350.000	350.000		350.000	350.000	350.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.001.384,25	669.700	743.400		697.900	698.000	698.000
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.038.035,77	3.189.700	3.798.600		3.948.400	4.108.400	4.268.600
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.511.096,14	4.209.400	4.892.000		4.996.300	5.156.400	5.316.600

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.509.796,14	-4.207.400	-4.591.500		-4.695.800	-4.855.900	-5.016.100
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-19.006.443,71	-19.753.686	-19.860.568		-20.237.394	-20.440.695	-20.364.768
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-19.006.443,71	-19.753.686	-19.860.568		-20.237.394	-20.440.695	-20.364.768

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig**Teil-Finanzhaushalt**
FB 10 Zentrale Dienste

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr1 - IT - (Investitionsprojekte) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - GI10 - (Global FB 10) - sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 22:

Ablösebeträge aus dem Pensionsfond beim Weggang von Mitarbeiter/innen von der Stadt Braunschweig

zu lfd. Nr. 26 und 27:

Programm IT - Informationstechnologie –Für das Haushaltsjahr 2011 sind Investitionen in Höhe von 1.022.500 € eingeplant.

zu lfd. Nr. 28:

- Aufstockung Pensionsfonds:	3.310.000 €
- Aufstockung Versorgungsrücklage:	<u>488.600 €</u>
	3.798.600 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 10 Zentrale Dienste

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.100004 FB 10: Abgang Pensionsfond		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000	300.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000	300.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit						
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	1.200.000	300.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 20

Finanzen

Teilhaushalt:	FB 20 - Finanzen
----------------------	-------------------------

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts und Vermeidung einer Neuverschuldung	1
2.	Vorbereitung der buchhalterischen Konsolidierung der Stadt und ihrer Beteiligungen (konsolidierter Gesamtabchluss)	kein
3.	Neuorganisation der städt. Grundstücks- und Gebäudewirtschaft mit dem Ziel der Vermögensoptimierung (Asset-Management für die Liegenschaftsabteilung)	kein

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 20 Finanzen

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 20 Finanzen					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	410.052,59	445.500	589.000	331.500	337.620	343.862
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	1.799.378,88	2.242.945	2.059.010	2.060.619	2.082.020	2.120.088
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	55.965,23	26.900	34.200	34.542	34.887	35.236
6	Privatrechtliche Entgelte	6.669.952,58	6.594.600	6.048.800	6.109.288	6.170.381	6.232.085
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.148.184,44	21.144.000	21.095.200	21.314.659	21.536.483	21.760.698
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.518.404,34	1.493.000	1.442.200	1.446.373	1.450.629	1.454.971
9	Aktiviertete Eigenleistungen	1.337,76					
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	13.650.620,61	12.941.600	12.963.200	12.963.200	12.963.200	12.963.200
12	Summe ordentliche Erträge	45.253.896,43	44.888.545	44.231.610	44.260.181	44.575.220	44.910.140
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	6.374.263,23	5.810.077	6.558.147	6.090.883	6.460.636	6.536.223
14	Aufwendungen für Versorgung	1.199.742,99	1.244.324	1.209.850	1.221.465	1.233.191	1.245.029
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.310.494,63	10.972.560	14.812.200	17.160.752	16.231.969	16.156.855
16	Abschreibungen	5.009.071,61	6.753.881	9.730.508	9.784.586	9.483.953	8.862.675
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	7.435.062,03	6.185.200	6.576.500	6.623.293	6.690.736	8.301.835
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.055.601,46	7.244.990	5.672.800	5.740.479	5.792.675	5.845.398
20	Summe ordentliche Aufwendungen	43.384.235,95	38.211.032	44.560.006	46.621.457	45.893.161	46.948.016
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	1.869.660,48	6.677.513	-328.396	-2.361.277	-1.317.940	-2.037.876

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	4.932.846,95	950.000	700.000	704.000	708.080	712.242
23	Außerordentliche Aufwendungen	3.935.841,79	750.000	500.000	500.000	500.000	500.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	997.005,16	200.000	200.000	204.000	208.080	212.242
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	2.866.665,64	6.877.513	-128.396	-2.157.277	-1.109.860	-1.825.634
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.146.510,64	2.475.708	2.636.691	2.636.691	2.636.691	2.636.691
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.057.363,29	1.513.648	1.440.298	1.446.256	1.446.256	1.446.256
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.089.147,35	962.060	1.196.393	1.190.435	1.190.435	1.190.435
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	3.955.812,99	7.839.573	1.067.997	-966.842	80.575	-635.200

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig
Teil-Ergebnishaushalt
FB 20 Finanzen

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 20 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 6:

davon

- Mieten für Wohn- und Gewerbegrundstücke	1.383.860 €
- Mieten für Werbeflächen	760.000 €
- Pacht für Parkhäuser	2.092.000 €
- Erbbauzinsen und sonstige Mieteinnahmen	1.133.840 €
- Mieten für die Volkshochschule	249.500 €
- Pacht für Gaststätten	137.200 €
- Mieten für Obst- und Gemüsegroßmarkt und Messegelände	222.700 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen vom Fachbereich Gebäudemanagement aufgrund des Pachtvertrages	20.174.000 €
- Erstattungen von Sonderrechnungen für Steuerungs- und Serviceleistungen	672.600 €

zu lfd. Nr. 8:

davon

- Zinserträge von verbundenen Unternehmen und übrigen Bereichen	208.500 €
- Säumniszuschläge und Mahngebühren	362.000 €
- Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	762.300 €
(Nibelungen Wohnbau GmbH 643.900 €, Hafenbetriebsgesellschaft mbH 118.400 €)	

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

zu lfd. Nr. 11:

davon

- Konzessionsabgabe Braunschweiger Versorgungs-AG	12.792.000 €
- Wege- und Betriebsabgabe Braunschweiger Verkehrs AG	171.200 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Instandhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	11.289.500 €
- Abbrüche	200.000 €
- Wartung von Software	896.000 €
- Planungskosten	475.000 €
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	398.500 €
- Grundstücksabgaben	530.300 €
- Winterdienst und Gehwegreinigung	195.200 €

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

zu lfd. Nr. 18:

davon

Betriebsmittelzuschüsse an

- Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	773.500 €
- Volkshochschule Braunschweig GmbH	926.300 € inkl. 153.200 € für die Haus der Familie GmbH
- Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	283.800 €
- Flughafen Braunschweig - Wolfsburg GmbH	1.457.000 €
- Braunschweig Stadtmarketing GmbH	1.854.900 € (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Nr. 4 GemHKVO)
- Braunschweig Zukunft GmbH	830.900 €
- Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	179.500 € inkl. 43.700 € für das Stadion
- Projektregion Braunschweig GmbH	180.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 20 Finanzen

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Körperschaftssteuer	131.400 €
- Prüfungs- und Beratungskosten	678.050 €
- Erstattung an den Wirtschaftsplan Gebäudemanagement	4.622.100 €

Anmerkungen:

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt rund 475.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen.

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11	Innere Verwaltung
-------------	--------------------------

1.11.1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen
------------------	--

1.11.1160.11	Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.	1.002.500	4.056.478	-3.053.978	993.351	3.310.008	-2.316.657
1.11.1160.12	Beteiligungsmanagement	10.000	1.690.001	-1.680.001	10.000	1.148.373	-1.138.373
1.11.1160.31	Kommunale Steuern	79	997.905	-997.825	78	1.275.503	-1.275.425
1.11.1160.32	Gebührenerhebung	216.119	225.635	-9.516	270.620	296.668	-26.048
1.11.1160.41	Debitorenbuchhaltung	1.214.945	1.053.469	161.476	979.814	1.185.974	-206.160
1.11.1160.42	Kreditoren-/Bankbuchhaltung	223.082	685.066	-461.984	558.501	759.741	-201.240
1.11.1160.43	Vollstreckung	781.376	954.785	-173.409	869.148	1.307.181	-438.033
1.11.1160.60	besondere Finanzangelegenheiten	55.635	136.086	-80.451	53.269	171.215	-117.946
1.11.1160.61	Sonderrechnungen	92.400	0	92.400	121.000	132.260	-11.260

Summe Produktgruppe		3.596.136	9.799.424	-6.203.288	3.855.781	9.586.925	-5.731.144
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen
--------------	-------	----------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.11.1165	Immobilienmanagement
------------------	-----------------------------

1.11.1165.20	Grundstücksverkehr	810.377	1.426.185	-615.808	563.076	1.343.163	-780.087
1.11.1165.21	Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.	25.720.595	17.556.590	8.164.005	25.125.293	23.102.900	2.022.393
1.11.1165.22	Allgem. Bewirtschaftungsangelegenheiten	164.927	1.944.706	-1.779.779	141.839	1.990.435	-1.848.596
Summe Produktgruppe		26.695.899	20.927.481	5.768.418	25.830.208	26.436.498	-606.290

1.11.1166	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement
------------------	--

1.11.1166.01	Sonst. Grundst./Gebäudemanagement	0	790.000	-790.000	0	773.500	-773.500
Summe Produktgruppe		0	790.000	-790.000	0	773.500	-773.500

1.11.1167	Gebäudemanagement
------------------	--------------------------

1.11.1167.01	Gebäudemanagement	0	1.433.640	-1.433.640	0	452.000	-452.000
Summe Produktgruppe		0	1.433.640	-1.433.640	0	452.000	-452.000

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25	Kultur						
-------------	---------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2523	Bildende Kunst (Vermietung)						
------------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2523.01	Bildende Kunst (Vermietung)	1.500	10.100	-8.600	1.500	20.100	-18.600
--------------	-----------------------------	-------	--------	--------	-------	--------	---------

Summe Produktgruppe		1.500	10.100	-8.600	1.500	20.100	-18.600
----------------------------	--	--------------	---------------	---------------	--------------	---------------	----------------

1.25.2710	Volkshochschulen						
------------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2710.01	Volkshochschulen	249.500	1.035.800	-786.300	249.500	1.036.300	-786.800
--------------	------------------	---------	-----------	----------	---------	-----------	----------

Summe Produktgruppe		249.500	1.035.800	-786.300	249.500	1.036.300	-786.800
----------------------------	--	----------------	------------------	-----------------	----------------	------------------	-----------------

1.25.2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 21						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.25.2813.01	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 21	25.500	83.200	-57.700	25.500	81.700	-56.200
--------------	---	--------	--------	---------	--------	--------	---------

Summe Produktgruppe		25.500	83.200	-57.700	25.500	81.700	-56.200
----------------------------	--	---------------	---------------	----------------	---------------	---------------	----------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2910	Förderung v. Kirchengemeinden etc.						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.25.2910.01	Unterhaltung von Kirchenbauwerken	0	37.800	-37.800	0	26.600	-26.600
--------------	-----------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	37.800	-37.800	0	26.600	-26.600
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

1.41	Gesundheitsdienste						
-------------	---------------------------	--	--	--	--	--	--

1.41.4110	Krankenhäuser						
------------------	----------------------	--	--	--	--	--	--

1.41.4110.01	Krankenhäuser	0	55.000	-55.000	0	330.396	-330.396
--------------	---------------	---	--------	---------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		0	55.000	-55.000	0	330.396	-330.396
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	----------------	-----------------

1.42	Sportförderung						
-------------	-----------------------	--	--	--	--	--	--

1.42.4242	Sportstätten Stadion u. Stadtbad						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.42.4242.01	Städtisches Stadion BgA	122.418	749.237	-626.819	105.712	759.209	-653.497
--------------	-------------------------	---------	---------	----------	---------	---------	----------

1.42.4242.02	Stadtbad Braunschweig GmbH	0	296.200	-296.200	0	283.800	-283.800
--------------	----------------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		122.418	1.045.437	-923.019	105.712	1.043.009	-937.297
----------------------------	--	----------------	------------------	-----------------	----------------	------------------	-----------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.42.4244	Sportstätten (Verpachtung) BgA						
------------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.42.4244.01	Sportstätten (Verpachtung) BgA	0	0	0	2.500	0	2.500
--------------	--------------------------------	---	---	---	-------	---	-------

Summe Produktgruppe		0	0	0	2.500	0	2.500
----------------------------	--	----------	----------	----------	--------------	----------	--------------

1.52	Bauen und Wohnen						
-------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--

1.52.5222	Wohnungsbaugesellschaften						
------------------	----------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.52.5222.01	Wohnungsbaugesellschaften	645.000	1.875	643.125	664.300	0	664.300
--------------	---------------------------	---------	-------	---------	---------	---	---------

Summe Produktgruppe		645.000	1.875	643.125	664.300	0	664.300
----------------------------	--	----------------	--------------	----------------	----------------	----------	----------------

1.52.5223	Wohnungsbaudarlehen						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.52.5223.01	Wohnungsbaudarlehen	204.000	0	204.000	188.100	0	188.100
--------------	---------------------	---------	---	---------	---------	---	---------

Summe Produktgruppe		204.000	0	204.000	188.100	0	188.100
----------------------------	--	----------------	----------	----------------	----------------	----------	----------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.53	Ver- und Entsorgung						
-------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.53.5350	Kombinierte Versorgung						
------------------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.53.5350.01	Kombinierte Versorgung	12.770.400	0	12.770.400	12.792.000	0	12.792.000
Summe Produktgruppe		12.770.400	0	12.770.400	12.792.000	0	12.792.000

1.53.5380	Entwässerung und Abwasserbeseitigung						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.53.5380.01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	3.000	270.000	-267.000	9.000	271.500	-262.500
Summe Produktgruppe		3.000	270.000	-267.000	9.000	271.500	-262.500

1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
-------------	---	--	--	--	--	--	--

1.54.5461	Parkhäuser (Verpachtung) BgA						
------------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.54.5461.01	Parkhäuser (Verpachtung) BgA	2.085.700	217.136	1.868.564	2.092.000	730.680	1.361.320
Summe Produktgruppe		2.085.700	217.136	1.868.564	2.092.000	730.680	1.361.320

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen					
--------------	-------	----------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.54.5470	ÖPNV						
------------------	-------------	--	--	--	--	--	--

1.54.5470.01	ÖPNV	171.200	0	171.200	171.200	0	171.200
--------------	------	---------	---	---------	---------	---	---------

Summe Produktgruppe		171.200	0	171.200	171.200	0	171.200
----------------------------	--	----------------	----------	----------------	----------------	----------	----------------

1.54.5480	Sonstiger Personen und Güterverkehr						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.54.5480.01	Sonstiger Personen und Güterverkehr	0	1.138.100	-1.138.100	0	1.750.085	-1.750.085
--------------	-------------------------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

Summe Produktgruppe		0	1.138.100	-1.138.100	0	1.750.085	-1.750.085
----------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

1.55	Natur-und Landschaftspflege						
-------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.55.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.55.5520.01	Öffentliche Gewässer / Wasserbau	168.400	0	168.400	118.400	0	118.400
--------------	----------------------------------	---------	---	---------	---------	---	---------

Summe Produktgruppe		168.400	0	168.400	118.400	0	118.400
----------------------------	--	----------------	----------	----------------	----------------	----------	----------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen
--------------	-------	----------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus
-------------	---

1.57.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften
------------------	--

1.57.5712.01	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften	0	2.769.200	-2.769.200	0	2.939.982	-2.939.982
1.57.5712.02	Gewerbepark Waller See	0	0	0	0	80.000	-80.000

Summe Produktgruppe		0	2.769.200	-2.769.200	0	3.019.982	-3.019.982
----------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

1.57.5731	Allgemeine Einrichtungen/Unternehmen
------------------	---

1.57.5731.02	Obst- und Gemüsegroßmarkt BgA	136.100	10.301	125.799	137.700	10.437	127.263
1.57.5731.03	Werbeflächen	730.000	0	730.000	760.000	0	760.000
1.57.5731.05	Stadthalle	35.000	183.001	-148.001	35.000	148.372	-113.372
1.57.5731.06	Gaststätten	161.800	182.507	-20.707	141.400	208.172	-66.772
1.57.5731.07	Messen	85.000	39.957	45.043	85.000	33.823	51.177
1.57.5731.08	Sonst. Wirtschaftl. Unternehmen	427.700	0	427.700	303.500	0	303.500

Summe Produktgruppe		1.575.600	415.766	1.159.834	1.462.600	400.804	1.061.796
----------------------------	--	------------------	----------------	------------------	------------------	----------------	------------------

Teilhaushalt	FB 20	Finanzen
--------------	-------	----------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	<i>Bezeichnung</i>	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
		<u>Produktgruppe</u>					
Produkt		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.99	<i>Vorleistungen</i>
-------------	-----------------------------

<u>1.99.2000</u>	<u>Vorleistungen FB 20</u>
-------------------------	-----------------------------------

1.99.2000.01	Vorleistungen FB 20	0	69.717	-69.717	0	65.223	-65.223
<u>Summe Produktgruppe</u>		0	69.717	-69.717	0	65.223	-65.223

<i>Summe Teilhaushalt</i>	48.314.253	40.099.676	8.214.577	47.568.301	46.025.302	1.542.999
----------------------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------

Wesentliches Produkt

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

Produktbeschreibung:

Wahrnehmung der gesamtstädtischen Finanzinteressen;
Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft;
Federführung bei städtischer Haushaltsplanung, -ausführung und -abschluss (mit Ausnahme der Sonderrechnungen);
Controlling auf der Basis unterjähriger Berichterstattung gegenüber der Verwaltungsführung und den politischen Gremien;
Bereitstellung eines integrierten Finanzwesenverfahrens zur dezentralen Haushaltsplanung und -bewirtschaftung sowie zur Berichterstellung

Produktziele:

Nachhaltige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt zwecks ordnungsgemäßer Aufgabenwahrnehmung und Erreichung der strategischen Ziele; dabei Erhaltung des städt. Vermögens und Vermeidung von Neuverschuldung bzw. Schuldenabbau

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1160.11.01	Haushalt/Controlling/KLR
1.11.1160.11.02	Wirtschaftlichkeitsanalysen
1.11.1160.11.04	SAP-Einführung
1.11.1160.11.05	Investitionssteuerung
1.11.1160.11.06	Gebühren
1.11.1160.11.07	Betreuung Fachsoftware

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	100	100
Übrige ordentliche Erträge	14.000	16.800
12 Summe ordentliche Erträge	14.100	16.900

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	2.613.156	1.752.238
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	823.598	895.436
16 Abschreibungen	341.450	251.544
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	88.408	241.467
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.866.612	3.140.685

21 Ordentl. Ergebnis	-3.852.512	-3.123.785
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.852.512	-3.123.785
--	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	988.400	976.451
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	189.866	169.323
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	798.534	807.128

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-3.053.978	-2.316.657
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

--	--	--

Wesentliches Produkt

1.11.1160.11 - Haushaltsplanung/Controlling/Systembetr.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Erstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses des Konzerns Stadt		
<u>Nr.:</u>			<u>Finanzbedarf</u>
1			
<u>Wirkung:</u>	Stärkere strategische Orientierung des Beteiligungsmanagements sowie Integration der Beteiligungen in das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR); Effizienzgewinne und Kosteneinsparungen durch ein Konzernmanagement; Umsetzung kommunalrechtlicher Vorgaben		Gesamt: 656.200 €
	Haushaltsplanung/Controlling/Systembetreuung	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Personalaufwend.: 208.800 €
			Sachaufwendungen: 447.400 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Vorlage eines Konzernabschlusses auf Grundlage der Einzelabschlüsse 2012		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2013

Wesentliches Produkt

1.11.1160.12 - Beteiligungsmanagement

Produktbeschreibung:

Wahrnehmung zentraler städtischer Interessen gegenüber den städtischen Gesellschaften und Beteiligungen gemäß den Vorgaben der NGO und der GemHKVO; dabei Einflussnahme auf die Wirtschaftsführung der Gesellschaften mit dem Ziel einer möglichst geringen Inanspruchnahme des städtischen Haushaltes bzw. einer größtmöglichen Abführung an den städtischen Haushalt; bei Gewinngesellschaften: Angemessene Verzinsung des Stammkapitals; bei Verlustgesellschaften: Vermeidung höherer Verluste bzw. Verringerung der Verluste;

Verwaltung des übrigen Finanzvermögens (Darlehensgewährung, Darlehensrückflüsse etc.);

Kreditaufnahme und -abwicklung

Produktziele:

Intensivierung und Optimierung der Steuerung der städtischen Gesellschaften und der Beteiligungen;
Vermögenserhaltung und Verringerung der Schulden

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1160.12.01	Beteiligungssteuerung
1.11.1160.12.02	Vermögens- u. Schuldenverwaltung
1.11.1160.12.03	Sonderanalysen/Projekte

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	10.000	10.000
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	10.000	10.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	366.800	566.038
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	4.060	3.333
16 Abschreibungen	420	421
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	1.251.498	527.727
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.622.777	1.097.519

21 Ordentl. Ergebnis	-1.612.777	-1.087.519
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.612.777	-1.087.519
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	67.223	50.854
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-67.223	-50.854

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.680.001	-1.138.373
--	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

Betreute Gesellschaften einschl. Töchter Anzahl

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
	25	25	25

Wesentliches Produkt

1.11.1165.20 - Grundstücksverkehr

Produktbeschreibung:

Beschaffung von Grundstücken auf privatrechtlichem und öffentlich-rechtlichem Weg für die Erfüllung städtischer Aufgaben, im Rahmen der Flächenvorsorge zur Entwicklung von Gewerbe- und Industriegebieten oder Wohnbaugebieten und zur Reservierung z. B. als Tauschflächen oder Flächen für Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen.

Verkauf oder Tausch von städtischen Grundstücken, sofern sie für eigene Zwecke nicht mehr benötigt werden, zur Förderung von Gewerbe- und Industrieansiedlungen oder zum Zwecke der Wohnbebauung.

In Ausnahmefällen Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungen nach dem Baugesetzbuch.

Städtische Vertretung in der Gesellschafterversammlung der Grundstücksgesellschaft BS mbH

Produktziele:

Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung geeigneter bebauter und unbebauter Grundstücke zur Erfüllung kommunaler Aufgaben oder Verfolgung wirtschaftlicher Ziele;

Veräußerung von Grundstücken, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen;

Ansiedlung von Gewerbebetrieben;

Verhinderung der Abwanderung von Baulandinteressenten in umliegende Gemeinden.

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1165.20.01	Kauf
1.11.1165.20.02	Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen
1.11.1165.20.03	Verkauf von Gewerbebauflächen
1.11.1165.20.04	Verkauf sonstiger Grundstücke
1.11.1165.20.05	Tätigkeiten f. d. Grundstücksgesellsch.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.000	2.000
Übrige ordentliche Erträge	50.900	51.500
12 Summe ordentliche Erträge	52.900	53.500

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	476.265	666.628
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	18.565	6.854
16 Abschreibungen	511	684
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	56.230	51.158
20 Summe ordentliche Aufwendungen	551.571	725.323

21 Ordentl. Ergebnis	-498.671	-671.823
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	750.000	500.000
23 Außerordentliche Aufw.	750.000	500.000
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-498.671	-671.823
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	7.477	9.576
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	124.614	117.840
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-117.137	-108.264

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-615.808	-780.087
--	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Kauf / Tausch v. Grundstücken	Fälle	46	30	20
Verkauf v. Wohnbau- u. sonstigen Flächen *)	Fälle	18	3	15
Verkauf von Gewerbeflächen	m ²	94.883	30.000	5.000

*) Bis 2010 nur Wohnbauflächen

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.

Produktbeschreibung:

Immobilienmanagement, Verwaltung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes. In diesem Zusammenhang u. a. Abschluss, laufende Abwicklung und Beendigung von Miet-, Pacht-, Nutzungs- und Erbbaurechtsverträgen mit interessierten Dritten z. B. Landwirten, Sportvereinen, Gewerbetreibenden, Wohnungssuchenden etc.
Anmietung/ Untervermietung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben, laufende Abwicklung und Beendigung.

Produktziele:

Effektive Bestandsoptimierung, wirtschaftliche Verwendung des städtischen fiskalischen unbebauten und bebauten Grundbesitzes mit der generellen Zielsetzung marktgerechter Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte und Erbbauzinsen. Vermeidung von langfristigen Leerständen.
Kostengünstige und zeitgerechte Bereitstellung von Liegenschaften oder Teilen davon zur Erfüllung städtischer Aufgaben im Rahmen von Anmietungen.

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.11.1165.21.01	Immobilienmanagement
1.11.1165.21.02	Miet- und Pachtverhältnisse bebaut
1.11.1165.21.03	Miet- und Pachtverhältnisse unbebaut
1.11.1165.21.04	Erbbaurechtsbestell./Verwalt.d. -verträgl
1.11.1165.21.05	Anmietung/Untervermietung
1.11.1165.21.06	Verwalt.Fremdeigentum u.Untermietvertr.

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010	Ansatz 2011
	-Euro-	-Euro-

Ordentliche Erträge

Entgelte	3.099.800	2.530.900
Übrige ordentliche Erträge	22.554.829	22.524.600
12 Summe ordentliche Erträge	25.654.629	25.055.500

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	843.955	907.240
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	8.396.727	11.512.132
16 Abschreibungen	5.576.321	8.073.603
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	3.700	3.700
19 Sonstige ordentliche Aufw.	2.519.173	2.426.375
20 Summe ordentliche Aufwendungen	17.339.876	22.923.051

21 Ordentl. Ergebnis8.314.753 **2.132.449****Außerordentliche Erträge und**

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)8.314.753 **2.132.449**

Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)

Produktkennzahl(en):

An Dritte vermietete bebaut u. Gewerbegrd.

Anzahl

Ist 2009

Plan 2010

Plan 2011

138

138

142

Angemietete Objekte

Anzahl

118

118

127

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	65.966	69.793
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	216.714	179.849
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-150.748	-110.056

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int.

8.164.005

2.022.393

Leistungsbeziehung (Zeilen 25 + 28)

Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)

Wesentliches Produkt

1.11.1165.21 - Verwalt. städt. u. angemiet. Grundst.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Weiterentwicklung eines Portfoliomanagements durch u. a. schrittweisen Aufbau von Analyse- und Steuerungsinstrumenten		
<u>Nr.:</u>			<u>Finanzbedarf</u>
2			
<u>Wirkung:</u>	Effektive Bestandsoptimierung		Gesamt: 25.400 €
			Personalaufwend.: 25.400 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Auswertung der in den Jahren 2006 - 2008 und 2010 gewonnenen Daten im Rahmen der Teilnahme am interkommunalen Immobilien-Benchmarking für die öffentliche Hand "RealisBench"		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2006 bis 2011

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 20 Finanzen						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.362.089,80	44.088.500	43.654.300		44.635.262	43.507.980	43.523.994
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.183.758,84	32.090.536	34.919.952		38.396.114	36.225.713	37.593.776
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	9.178.330,96	11.997.964	8.734.348		6.239.148	7.282.267	5.930.218
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	6.787.762,78	350.000	785.000		5.000	2.700.400	
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						2.992.000	
21	Veräußerung von Sachvermögen	6.378.579,60	2.350.000	2.250.000		1.800.000	1.300.000	1.300.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	29.435,07						
23	Sonstige Investitionstätigkeit	1.793.033,46	412.500	921.900		405.000	405.000	405.000
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	14.988.810,91	3.112.500	3.956.900		2.210.000	7.397.400	1.705.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.458.402,04	2.086.000	1.184.400	1.380.000	1.400.000	1.520.000	1.520.000
26	Baumaßnahmen	21.841.170,54	18.621.200	20.330.000	24.498.500	19.744.000	12.134.700	5.121.800
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	148.615,38	132.500	127.500		132.500	132.500	132.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen	1.502.000,00						
29	Aktivierbare Zuwendungen	4.360.168,00	7.747.600	8.467.000		4.887.500	5.033.200	5.165.300
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.310.355,96	28.587.300	30.108.900	25.878.500	26.164.000	18.820.400	11.939.600

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-14.321.545,05	-25.474.800	-26.152.000	-25.878.500	-23.954.000	-11.423.000	-10.234.600
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-5.143.214,09	-13.476.836	-17.417.652	-25.878.500	-17.714.852	-4.140.733	-4.304.382
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-5.143.214,09	-13.476.836	-17.417.652	-25.878.500	-17.714.852	-4.140.733	-4.304.382

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 20 Finanzen

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr2-Schulsanierung - (Investitionsprojekte) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - GI20 - (Global FB 20) - sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 21:

Veräußerung von Grundstücken.

zu lfd. Nr. 23:

- Darlehensrückflüsse für ausgegebene städtische Wohnbaudarlehen im Haushaltsjahr 2011: 921.900 €

zu lfd. Nr. 26:

Im Teilfinanzhaushalt FB 20 werden alle Baumaßnahmen, die der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zugeordnet sind, abgebildet.

Neue Projekte werden unter den Einzeldarstellungen in den Teilhaushalten entsprechend der fachlichen Zuordnung nachrichtlich dargestellt.

Die Budgetzuordnung einzelner Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Die im Teilfinanzhaushalt FB 20 vorgesehenen **Verpflichtungsermächtigungen** (Liquiditätsabfluss 2012-2014) in Höhe von insgesamt 24.498.500 € beziehen sich auf die nachstehend genannten Projekte. Die Einzeldarstellungen der Verpflichtungsermächtigungen sind u.a. in den Teil-Finanzhaushalten der FB'e 37, 40, und 50 unter II. als nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft zu finden.

Projekt 4E.210056	MP - 4. IGS Errichtung	3.825.000 €
Projekt 4E.210090	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	10.500.000 €
Projekt 4E.210091	MP-Lessinggymnasium Wenden/San.	1.664.100 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

Projekt 5E.200047	FB 20: Gewerbeflächen Flughafen/Erschl.	5.670.300 €	
Projekt 5E.210004	Katastrophenschutzzentrum	50.000 €	
Projekt 5E.210029	Naumburgstr. 25/27/Umbau	320.000 €	
Projekt 5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	1.144.000 €	
Projekt 5E.210086	Kita Lamme-Ost/Neubau	266.000 €	
Projekt 5E.210100	Feuerwehr Leiferde u. Querum/ Neubau	750.000 €	24.498.500 €
Projekt 5S.210023	Amok-Anlagen in Schulen / Einbau	<u>309.100 €</u>	

zu lfd. Nr. 29:

Anteilsfinanzierung der Stadt an der Flughafenerweiterung	3.661.000 €
Krankenhausumlage	4.716.000 €
Investitionszuschuss für Barrierefreiheit	60.000 €
Zuschuss FB Hochbau und Gebäudemanagement	<u>30.000 €</u>

8.467.000 €

Nach Ausgliederung des FB Hochbau und Gebäudemanagement aus dem städtischen Haushalt wird der nicht durch Abschreibungen gedeckte Betrag für Ausstattungen und Einrichtungen als Investitionszuschuss zur Verfügung gestellt.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 20 Finanzen I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
4E.210090 MP-Stadion / Ausbau Westtribüne		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	14.500.000	4.000.000		9.000.000	1.500.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	14.500.000	4.000.000		9.000.000	1.500.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-14.500.000	-4.000.000		-9.000.000	-1.500.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 20 Finanzen

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.200047 FB 20: Gewerbeflächen Flughafen/Erschl.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.692.400					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.692.400					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.904.410	2.020.000	1.214.110	2.700.000	2.970.300	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.904.410	2.020.000	1.214.110	2.700.000	2.970.300	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.212.010	-2.020.000	-1.214.110	-2.700.000	-2.970.300	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 20 Finanzen I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.200053 FB 20:Rückz. Gesellschafterdarlehen Niwo		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	511.200	511.200				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	511.200	511.200				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	511.200	511.200				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 20 Finanzen I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.210008 FB 20: Global - Ankauf von Grundst.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	12.459.800	1.184.400	6.835.400	1.380.000		
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	12.459.800	1.184.400	6.835.400	1.380.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-12.459.800	-1.184.400	-6.835.400	-1.380.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0300

Rechtsreferat

(Die Daten dieses Teilhaushaltes sind Bestandteil des Teilhaushaltes FB 01 Zentrale Steuerung.)

Teilhaushalt

Fachbereich 32

Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Teilhaushalt: FB 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Nachhaltige Schwarzarbeitsbekämpfung	2
2.	Ausweitung der Präventionsarbeit zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit insbesondere durch Einsatz des Zentralen Ordnungsdienstes	9
3.	Fortsetzung der Serviceverbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger	10
4.	Schutz von Tierbeständen vor Infektionsgefahren durch Prophylaxe bzw. kurzfristige Tilgung von Seuchenherden zur Verhinderung weiterer Ansteckungen	kein

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	497,42					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten					2	
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.294.763,55	5.108.100	5.663.500	5.720.135	5.777.337	5.835.111
6	Privatrechtliche Entgelte	58.226,27	120.200	54.300	54.843	55.392	55.945
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.186,02	135.300	132.800	134.506	136.237	137.992
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.128.773,26	3.006.900	4.307.700	5.340.777	5.394.185	5.448.127
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	768,00					
12	Summe ordentliche Erträge	8.754.214,52	8.370.500	10.158.300	11.250.262	11.363.152	11.477.175
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	10.158.705,03	9.287.442	10.402.534	9.727.492	10.273.248	10.391.585
14	Aufwendungen für Versorgung	1.696.810,29	1.743.673	1.763.901	1.780.835	1.797.931	1.815.191
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	439.190,53	497.400	617.800	676.419	680.469	684.560
16	Abschreibungen	189.771,57	81.407	124.577	159.436	152.204	145.989
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	415.021,00	350.900	350.900	351.409	351.923	352.442
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.806.442,82	2.945.750	3.506.300	3.604.318	3.641.749	3.679.587
20	Summe ordentliche Aufwendungen	15.705.941,24	14.906.572	16.766.012	16.299.909	16.897.524	17.069.354
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-6.951.726,72	-6.536.072	-6.607.712	-5.049.647	-5.534.372	-5.592.179

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	83.655,02		62.300	62.300	62.300	62.300
23	Außerordentliche Aufwendungen	49.089,71					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	34.565,31		62.300	62.300	62.300	62.300
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-6.917.161,41	-6.536.072	-6.545.412	-4.987.347	-5.472.072	-5.529.879
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.503.181,60	3.070.522	2.732.455	2.742.803	2.742.803	2.742.803
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.503.181,60	-3.070.522	-2.732.455	-2.742.803	-2.742.803	-2.742.803
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-9.420.343,01	-9.606.594	-9.277.867	-7.730.150	-8.214.875	-8.272.682

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 32 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Verwaltungsgebühren 5.418.000 €

zu lfd. Nr. 8:

davon

- Verwarn- und Bußgelder ruhender und fließender Verkehr 3.828.600 €

- Kostenbescheide ruhender Verkehr 365.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- EDV-Kosten 188.800 €

zu lfd. Nr. 18:

- Zuzugsprämie 300.000 €

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Gebühren für Führungszeugnisse aus dem Bundeszentralregister 63.000 €

- Erstattungen an das Kraftfahrtbundesamt für Kraftfahrzeugzulassungsbescheinigungen Teil II sowie anteilige Verwaltungsgebühren für An- und Ummeldungen und Außerbetriebsetzungen und Fahrerlaubniserteilungen 100.000 €

- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement 1.070.100 €

- Zuschüsse/ Tierheim (vertraglich vereinbartes Entgelt an den Tierschutz zur Wahrnehmung einer öffentlich-rechtlichen Aufgabe) 131.000 €

Teilhaushalt	FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					
--------------	-------	---------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.12	Sicherheit und Ordnung
------	-------------------------------

1.12.1221	Ordnungsangelegenheiten FB 32
------------------	--------------------------------------

1.12.1221.11	Allgemeine Gefahrenabwehr	107.800	328.833	-221.033	166.100	447.871	-281.771
1.12.1221.12	Gewerbe	534.700	986.621	-451.921	264.500	930.760	-666.260
1.12.1221.13	Bekämpfung der Schwarzarbeit	100.000	141.552	-41.552	100.000	207.196	-107.196
1.12.1221.14	Zentraler Ordnungsdienst	95.000	1.029.801	-934.801	95.000	1.160.181	-1.065.181
1.12.1221.15	Märkte (nicht kostenrechnerisch)	18.500	113.107	-94.607	14.600	119.760	-105.160
1.12.1221.17	Waffen und Sprengstoff	21.800	284.792	-262.992	25.800	461.051	-435.251
1.12.1221.21	Überwachung des ruhenden Verkehrs	1.860.000	1.754.963	105.037	2.001.600	1.814.257	187.343
1.12.1221.22	Verfolg. u. Ahnd. OWi im fließ. Verk.	831.700	1.206.812	-375.112	1.972.700	1.308.093	664.607
1.12.1221.23	Verfolg. u. Ahnd. von sonst. Ordnungswid	206.600	594.728	-388.128	230.000	648.464	-418.464
1.12.1221.31	Beförderung von Personen und Gütern	37.000	196.821	-159.821	36.900	197.293	-160.393
1.12.1221.32	Register- und Sonderaufgaben	1.400	415.348	-413.948	900	500.258	-499.358
1.12.1221.33	Fahrerlaubniserteilung und Führerscheine	198.000	401.757	-203.757	284.600	275.085	9.515
1.12.1221.34	Fahrerlaubnisinhaber und Neuerteilung	124.500	365.360	-240.860	141.800	430.933	-289.133
1.12.1221.35	Fahrlehrer, Fahrschulen, andere Stellen	8.100	54.681	-46.581	12.500	55.000	-42.500
1.12.1221.36	Zulassungen	2.038.500	1.356.866	681.634	1.877.600	1.278.121	599.479
1.12.1221.37	Ordnungsbehörl. Maßnahmen/Genehmigungen	174.400	624.430	-450.030	179.200	604.641	-425.441

Teilhaushalt	FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					
--------------	-------	---------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
1.12.1221.41	Meldewesen	201.000	1.734.154	-1.533.154	202.800	1.803.947	-1.601.147
1.12.1221.42	Personalausweis- und Passangelegenheiten	830.500	1.009.855	-179.355	1.509.100	1.988.584	-479.484
1.12.1221.43	Service- (Pflicht-) Leistungen	159.700	632.349	-472.649	144.300	644.172	-499.872
1.12.1221.44	Serviceleist. f. städt./nichtstädt. Stel	0	265.736	-265.736	0	0	0
1.12.1221.45	Aufenthalt	137.500	992.260	-854.760	185.100	994.678	-809.578
1.12.1221.46	Aufenthaltsbeendigungen	0	157.674	-157.674	0	108.630	-108.630
1.12.1221.47	Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	80.000	319.026	-239.026	65.000	272.417	-207.417
1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	12.500	434.515	-422.015	5.000	469.618	-464.618
1.12.1221.52	Verbraucherschutz	33.300	991.979	-958.679	32.800	986.913	-954.113
1.12.1221.61	Beurkundung von Geburten u. Sterbefällen	15.000	224.168	-209.168	15.000	242.106	-227.106
1.12.1221.62	Beurkundung von Eheschließungen	187.000	452.359	-265.359	203.200	544.247	-341.047
1.12.1221.63	Namensangelegenheiten	3.000	22.236	-19.236	3.000	23.397	-20.397
1.12.1221.64	Besondere Beurkundungen	26.000	95.940	-69.940	26.000	100.077	-74.077
1.12.1221.65	Sonstige Serviceleistungen	53.000	510.101	-457.101	145.000	501.354	-356.354
Summe Produktgruppe		8.096.500	17.698.825	-9.602.325	9.940.100	19.119.104	-9.179.004

Teilhaushalt	FB 32	Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit					
--------------	--------------	--	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.53	Ver- und Entsorgung						
-------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.53.5372	Abfallwirtschaft FB 32						
------------------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.53.5372.01	Tierkörperbeseitigung	0	22.635	-22.635	6.500	81.678	-75.178
--------------	-----------------------	---	--------	---------	-------	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	22.635	-22.635	6.500	81.678	-75.178
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	--------------	---------------	----------------

1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						
-------------	---	--	--	--	--	--	--

1.57.5733	Allgemeine Einrichtungen FB 32						
------------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.57.5733.02	Märkte (kostenrechnend) *)	274.000	255.634	18.366	274.000	297.687	-23.687
--------------	----------------------------	---------	---------	--------	---------	---------	---------

Summe Produktgruppe		274.000	255.634	18.366	274.000	297.687	-23.687
----------------------------	--	----------------	----------------	---------------	----------------	----------------	----------------

Summe Teilhaushalt		8.370.500	17.977.094	-9.606.594	10.220.600	19.498.469	-9.277.869
---------------------------	--	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Wesentliches Produkt

1.12.1221.13 - Bekämpfung der Schwarzarbeit

Produktbeschreibung:

- Ermittlung und Ahndung von Schwarzarbeitstatbeständen in Zusammenarbeit mit anderen Behörden, die ebenfalls mit der Schwarzarbeitsbekämpfung befasst sind
- Überwachung von Handwerksbetrieben

Produktziele:

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Führung von Handwerksbetrieben
- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher
- Schutz von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.12.1221.13.01	Ermittlungsverfahren
1.12.1221.13.02	Baustellen- u. Betriebsüberprüfung
1.12.1221.13.03	Handwerksuntersagungen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	100.000	100.000
12 Summe ordentliche Erträge	100.000	100.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	111.656	169.816
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.011	1.334
16 Abschreibungen	498	592
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	9.708	11.387
20 Summe ordentliche Aufwendungen	122.873	183.128

21 Ordentl. Ergebnis	-22.873	-83.128
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-22.873	-83.128
---	----------------	----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	18.678	24.068
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-18.678	-24.068

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-41.552	-107.196
--	----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Ist 2009 Plan 2010 Plan 2011

Ermittlungsverfahren

400

400

400

Wesentliches Produkt

1.12.1221.21 - Überwachung des ruhenden Verkehrs

Produktbeschreibung:
- Feststellung von Parkverstößen durch die Politessen - Erteilung von Verwarnungen und Erlass von Bußgeldbescheiden sowie von Kostenbescheiden aufgrund von Anzeigen der Politessen, der Polizei sowie in geringem Umfang von Privatpersonen - Vollstreckung der Bußgeld- und Kostenbescheide einschließlich der Beantragung von Erzwingungshaft
Produktziele:
- Ordnung/Lenkung des ruhenden Verkehrs - Freihalten von Kurzzeitparkplätzen - Verkehrserziehung

Zum Produkt gehörende Leistungen :	
1.12.1221.21.01	Überwachung durch Politessen
1.12.1221.21.02	OWiVerfahren Politessen
1.12.1221.21.03	OWiVerfahren Polizei
1.12.1221.21.04	OWiVerfahren Privat

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	1.860.000	2.001.600
12 Summe ordentliche Erträge	1.860.000	2.001.600

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.080.687	1.160.137
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	81.334	94.524
16 Abschreibungen	6.768	30.504
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	97.798	95.032
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.266.587	1.380.197

21 Ordentl. Ergebnis	593.413	621.403
-----------------------------	---------	---------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	593.413	621.403
--	---------	---------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	488.377	434.060
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-488.377	-434.060

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	105.037	187.343
---	---------	---------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Owi-Verfahren	149.348	148.000	158.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.36 - Zulassungen

Produktbeschreibung:

- Zulassen von Kraftfahrzeugen
- Erfassen persönlicher und technischer Daten
- Erledigung von Aufgaben im Zusammenhang mit dem örtlichen Fahrzeugregister

Produktziele:

- Identifikation von Kraftfahrzeugen, um die Schädigung und Gefährdung durch Kraftfahrzeuge zu unterbinden
- Sachgerechte Beratung der Antragsteller
- Geringe Dauer des Zulassungsverfahrens
- Korrekte Bestandspflege

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.12.1221.36.01	Neuzulassungen
1.12.1221.36.02	Umschreibungen innerhalb
1.12.1221.36.03	Umschreibungen von außerhalb
1.12.1221.36.04	Wiederinbetriebnahmen
1.12.1221.36.05	Umkennzeichnungen
1.12.1221.36.06	Saisonkennzeichen/Oldtimerkennzeichen
1.12.1221.36.07	Wunschkennzeichen
1.12.1221.36.08	Internationale Zulassungen
1.12.1221.36.09	Kurzzeitkennzeichen
1.12.1221.36.10	Abmeldungen
1.12.1221.36.11	Umschreibungen nach außerhalb
1.12.1221.36.12	Verkauf von Fahrzeugbriefen
1.12.1221.36.13	Änderung von Fahrzeugpapieren
1.12.1221.36.14	Ersatzfahrzeugscheine
1.12.1221.36.15	Bescheinigungen u. sonstige Plaketten
1.12.1221.36.16	Altschilderverwertung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	2.038.500	1.877.600
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	2.038.500	1.877.600

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	821.412	760.532
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	79.521	77.111
16 Abschreibungen	8.254	3.188
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	252.931	268.425
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.162.118	1.109.257

21 Ordentl. Ergebnis	876.382	768.343
-----------------------------	----------------	----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	876.382	768.343
---	----------------	----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	194.747	168.864
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-194.747	-168.864

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	681.634	599.479
--	----------------	----------------

Produktkennzahl(en):

Neuzulassungen

Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
15.277	15.000	14.000

Wesentliches Produkt

1.12.1221.42 - Personalausweis- und Passangelegenheiten

Produktbeschreibung:

- Fertigung von vorläufigen Personaldokumenten
- Bearbeitung von Anträgen auf Ausstellung von Bundespersonalausweisen und Reisepässen
- Erteilung von Unbedenklichkeitsbescheinigungen für die Ausstellung eines Reisepasses
- Sicherstellung und Einziehung von vorläufigen und endgültigen Bundespersonalausweisen und Reisepässen
- Passversagung

Produktziele:

- Zeitnahe Beschaffung und Aushändigung von Ausweis- und Reisedokumenten

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.12.1221.42.01	Vorläufige Pässe und Ausweise
1.12.1221.42.02	Personalausweis
1.12.1221.42.03	Reisepass
1.12.1221.42.04	Ausweispflichtbefreiung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	830.500	1.509.100
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	830.500	1.509.100

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	480.352	786.607
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.978	12.818
16 Abschreibungen	4.118	7.064
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	57.590	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	296.215	972.904
20 Summe ordentliche Aufwendungen	840.254	1.779.392

21 Ordentl. Ergebnis	-9.754	-270.292
-----------------------------	---------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-9.754	-270.292
--	---------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Personalausweis

Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
34.764	29.500	35.000

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	169.601	209.192
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-169.601	-209.192

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-179.355	-479.484
---	-----------------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.12.1221.45 - Aufenthalt

Produktbeschreibung:

- Regelung der Einreise, des Aufenthalts und der Erwerbstätigkeit von Ausländerinnen und Ausländern
- Erteilung von Aufenthaltstiteln als Visum, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis
- Förderung der Integration
- Aufenthaltsrechtliche Betreuung von Unionsbürgerinnen und -bürgern

Produktziele:

- Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften
- Versorgung von Ausländerinnen und Ausländern mit Aufenthaltstiteln und Identitätspapieren
- Steuerung und Begrenzung des Zuzugs
- Förderung der Integration

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.12.1221.45.01	Reiseausweis, Ausweisersatz
1.12.1221.45.02	Duldung
1.12.1221.45.03	Visaverlängerung
1.12.1221.45.04	Verpflichtungserklärung
1.12.1221.45.05	Aufenthaltserlaubnis
1.12.1221.45.06	Niederlassungserlaubnis
1.12.1221.45.07	Aufenthaltserlaubnis EU
1.12.1221.45.08	Freizügigkeitsbescheinigung
1.12.1221.45.09	Integrationskursbescheinigung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	137.500	185.100
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	137.500	185.100

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	471.188	651.399
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.958	10.442
16 Abschreibungen	1.134	1.495
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	56.993	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	293.144	160.921
20 Summe ordentliche Aufwendungen	824.417	824.257

21 Ordentl. Ergebnis	-686.917	-639.157
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-686.917	-639.157
--	-----------------	-----------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	167.843	170.421
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-167.843	-170.421

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-854.760	-809.578
---	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Aufenthaltstitel

Fälle

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
	5.779	4.900	5.900

Wesentliches Produkt

1.12.1221.45 - Aufenthalt

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Einführung eines Einladungs- und Terminvergabesystems in der Stelle Ausländerangelegenheiten			
<u>Nr.:</u>	1			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Erhöhung der Servicequalität durch Verringerung der Wartezeiten und Verhinderung von mehrfachen Vorsprachen, effektivere Bearbeitung im Rahmen der Einführung des elektronischen Aufenthaltstitels - eAT -			Gesamt: 1.100 €
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.12.1221.45	Aufenthalt	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 0 €
	1.12.1221.47	Staatsangehörigkeit, Einbürgerungen	3	Sachaufwendungen: 1.100 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme rechtzeitig zur Einführung des eAT			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011
				Erträge: 0 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.944.051,12	8.370.500	10.220.600		11.312.562	11.425.450	11.539.475
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.815.519,17	13.958.746	14.905.933		15.163.217	15.306.310	15.450.827
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-4.871.468,05	-5.588.246	-4.685.333		-3.850.655	-3.880.860	-3.911.352
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen			308.800				
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	64.074,60	24.200	60.400		24.200	24.200	24.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	64.074,60	24.200	369.200		24.200	24.200	24.200

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-64.074,60	-24.200	-369.200		-24.200	-24.200	-24.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-4.935.542,65	-5.612.446	-5.054.533		-3.874.855	-3.905.060	-3.935.552
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-4.935.542,65	-5.612.446	-5.054.533		-3.874.855	-3.905.060	-3.935.552

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - GI32- (Global FB 32) - sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterung:

zu lfd.Nr. 26:

Einrichtung von Geschwindigkeitsmessenanlagen

308.800 €

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 32 Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.320002 Geschwindigkeitsmessung / Einrichtung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	308.800	308.800				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	308.800	308.800				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-308.800	-308.800				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 37

Feuerwehr

Teilhaushalt: FB 37 - Feuerwehr

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung des Sicherheitsniveaus für die Braunschweiger Bevölkerung	8
2.	Verbesserung des abwehrenden Katastrophenschutzes der Stadt	8
3.	Optimierung der Hilfsfristen	8
4.	Umstellung auf Digitalfunk	8

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 37 Feuerwehr					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.477,95	106.000	106.000	108.120	110.282	112.488
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	40.674,58	57.384	74.941	97.164	117.033	139.256
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	9.819.097,36	9.505.100	9.928.800	10.028.088	10.128.369	10.229.652
6	Privatrechtliche Entgelte	546.977,79	516.700	4.100	4.141	4.182	4.224
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	941.724,43	850.800	1.455.700	1.479.514	1.503.751	1.528.420
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	29,25					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge		88.900	100	102	104	106
12	Summe ordentliche Erträge	11.467.981,36	11.124.884	11.569.641	11.717.129	11.863.722	12.014.146
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	17.693.873,65	16.214.075	17.464.254	15.878.408	17.060.527	17.269.182
14	Aufwendungen für Versorgung	3.786.664,78	3.995.002	3.885.211	3.922.509	3.960.164	3.998.181
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.177.418,47	1.352.600	1.418.500	1.406.424	1.420.045	1.426.665
16	Abschreibungen	1.431.066,98	1.430.654	1.588.234	1.584.625	1.600.111	1.755.765
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.334,69	37.400	37.400	37.400	37.400	37.400
18	Transferaufwendungen	24.979,90	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.864.698,10	7.888.500	8.240.200	8.375.144	8.512.496	8.652.299
20	Summe ordentliche Aufwendungen	32.019.036,57	30.946.230	32.661.799	31.232.510	32.618.744	33.167.493
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-20.551.055,21	-19.821.346	-21.092.158	-19.515.381	-20.755.022	-21.153.346

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	72.461,07					
23	Außerordentliche Aufwendungen	59.529,08					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	12.931,99					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-20.538.123,22	-19.821.346	-21.092.158	-19.515.381	-20.755.022	-21.153.346
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	942.345,62	1.082.242	1.163.437	1.163.437	1.163.437	1.163.437
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-942.345,62	-1.082.242	-1.163.437	-1.163.437	-1.163.437	-1.163.437
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-21.480.468,84	-20.903.588	-22.255.595	-20.678.818	-21.918.459	-22.316.784

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 37 Feuerwehr

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 37 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Beihilfen des Landes aus Mitteln der Feuerschutzsteuer 96.000 €

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Abrechnung aufgrund der Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren der jeweils aktuellen Kosten- und Gebührensatzung für Hilfeleistungen, für Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen, für Brandsicherheitswachen und für Maßnahmen der Hauptamtlichen Brandschau 610.000 €
- Entgelte des Rettungsdienstes aufgrund der aktuellen Rettungsdiensttarifordnung 9.318.600 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen für Personalkosten der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig-Peine-Wolfenbüttel 745.000 €
- Vertraglich festgelegter Erstattungsbetrag der Flughafengesellschaft Braunschweig mbH für die Stellung einer Flughafenfeuerwehrwache 530.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Dienst- und Schutzkleidung 161.400 €
- Aus- und Fortbildung, Umschulung 146.400 €
- medizinischer Sachbedarf 109.400€
- EDV-Kosten 69.000 €

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Teil-Ergebnishaushalt****FB 37 Feuerwehr**

zu lfd. Nr. 17:

Zinsaufwand für das Feuerwehrservicezentrum i. H. v. 37.400 €

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeiten 286.000 €
- Erstattung an das städtische Klinikum für Notärzte, Rufbereitschaft des leitenden Notarztes, ärztlicher Leiter Rettungsdienst und Nutzung der Rettungsassistentenschule 698.000 €
- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement 1.781.000 €
- Erstattungen an beauftragte Hilfsorganisationen (DRK, ASB, MHD, JUH) 5.283.800 €

Teilhaushalt	FB 37	Feuerwehr
--------------	-------	-----------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.12	Sicherheit und Ordnung
-------------	-------------------------------

1.12.1260	Brandschutz
------------------	--------------------

1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	223.121	13.543.920	-13.320.800	358.702	14.780.022	-14.421.320
1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	445.745	3.160.771	-2.715.026	488.114	3.214.238	-2.726.124
1.12.1260.13	Leitstelle	798.245	3.875.742	-3.077.498	753.046	3.908.966	-3.155.920
1.12.1260.14	Service	612.677	1.312.087	-699.410	598.335	1.300.268	-701.932
Summe Produktgruppe		2.079.787	21.892.520	-19.812.733	2.198.198	23.203.493	-21.005.296

1.12.1270	Rettungsdienst *)
------------------	--------------------------

1.12.1270.11	Notfallrettung	4.408.712	4.331.814	76.897	4.573.523	4.629.608	-56.085
1.12.1270.12	Notarzteinsatz	1.471.613	4.371.695	-2.900.082	1.470.323	4.525.454	-3.055.132
1.12.1270.13	Krankentransport	3.154.173	1.019.564	2.134.609	3.317.393	1.076.957	2.240.436
Summe Produktgruppe		9.034.497	9.723.073	-688.576	9.361.238	10.232.019	-870.781

Teilhaushalt	FB 37	Feuerwehr
--------------	-------	-----------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.12.1280	Abwehr Großschadenslagen/Katastrophen
------------------	--

1.12.1280.11	Großschadensereignisse	10.600	412.882	-402.282	10.205	389.725	-379.520
--------------	------------------------	--------	---------	----------	--------	---------	----------

Summe Produktgruppe		10.600	412.882	-402.282	10.205	389.725	-379.520
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

Summe Teilhaushalt		11.124.884	32.028.475	-20.903.591	11.569.641	33.825.237	-22.255.597
---------------------------	--	-------------------	-------------------	--------------------	-------------------	-------------------	--------------------

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **FB 37 - Feuerwehr**

Wesentliches Produkt 1.12.1260.11 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Erweiterung der ABC-Fähigkeiten - Projekt 5S.370016 (alt); 4S.370006 (neu)			
Nr.: 1			
Wirkung:	Sicherstellung der fachtechnischen Durchführung von Einsätzen mit ABC-Gefährdungspotential		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11 Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1, 2
	1.12.1280.11 Großschadensereignisse		
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Basisausstattung im Jahr 2012		

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	730.600 €	Gesamt:	65.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	730.600 €	bungen:	60.900 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	5.000 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		<u>Maßnahmezeitraum:</u> von 2009 bis 2012	

Wesentliches Produkt

1.12.1260.11 - Gefahrenabwehr

Maßnahmen zur Zielerreichung:**Maßnahme:** Umstellung auf Digitalfunk ab 2013 - Projekt 5E.370002**Nr.:**
2**Wirkung:** Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit

Betrifft Produkte:

1.12.1260.11	Gefahrenabwehr
1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung
1.12.1260.13	Leitstelle
1.12.1260.14	Service
1.12.1270.11	Notfallrettung
1.12.1270.12	Notarzteinsatz
1.12.1270.13	Krankentransport
1.12.1280.11	Großschadensereignisse

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
4**Zielerreichung:** Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der DigitalfunkgeräteFinanzbedarf

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	984.200 €	Gesamt:	268.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	992.600 €	bungen:	159.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.12.1260.13 - Leitstelle

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umstellung auf Digitalfunk ab 2013 - Projekt 5E.370002		
Nr.:	2		
<u>Wirkung:</u>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2007 bis 2014

		<u>Finanzbedarf</u>	
		<u>Einz. / Ausz. f. Investitionen</u>	<u>Jährlicher Folgeaufwand</u>
Gesamt:	984.200 €	Gesamt:	268.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	992.600 €	bungen:	159.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

Wesentliches Produkt

1.12.1270.11 - Notfallrettung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umstellung auf Digitalfunk ab 2013 - Projekt 5E.370002		
Nr.:	2		
Wirkung:	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
Betrifft Produkte:	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2014

		<u>Finanzbedarf</u>	
		<u>Einz. / Ausz. f. Investitionen</u>	<u>Jährlicher Folgeaufwand</u>
Gesamt:	984.200 €	Gesamt:	268.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	992.600 €	bungen:	159.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Neubau eines Katastrophenschutzentrums - Projekt 5E.210004		
Nr.:	3		
Wirkung:	Sicherstellung der Stabsarbeit, Verlegung der Liegenschaften aus hochwassergefährdetem Gebiet (Jahrhunderthochwasser)		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	1, 2		
Zielerreichung:	Unterbringung der Katastrophenschutzeinheiten (Kennzahl, Planwert)		
		Maßnahmezeitraum: von 2008 bis 2014	
		Finanzbedarf	
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	1.250.100 €	Gesamt: 23.900 €	
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	10.000 €
Sach- auszahlungen.:	1.250.100 €	Abschrei- bungen.:	13.900 €
		Übrige Sach- aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen.:	0 €	Erträge.:	0 €

Maßnahme:	Erweiterung der ABC-Fähigkeiten - Projekt 5S.370016 (alt); 4S.370006 (neu)		
Nr.:	1		
Wirkung:	Sicherstellung der fachtechnischen Durchführung von Einsätzen mit ABC-Gefährdungspotential		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	1, 2		
Zielerreichung:	Abschluss der Basisausstattung im Jahr 2012 (Kennzahl, Planwert)		
		Maßnahmezeitraum: von 2009 bis 2012	
		Finanzbedarf	
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	730.600 €	Gesamt: 65.900 €	
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	730.600 €	Abschrei- bungen.:	60.900 €
		Übrige Sach- aufwendungen.:	5.000 €
Einzahlungen.:	0 €	Erträge.:	0 €

Wesentliches Produkt

1.12.1280.11 - Großschadensereignisse

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umstellung auf Digitalfunk ab 2013 - Projekt 5E.370002		
Nr.:	2		
<u>Wirkung:</u>	Verbesserung der technischen Einsatzfähigkeit, insbesondere der Sprachqualität sowie der Abhörsicherheit		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.12.1260.11	Gefahrenabwehr	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4
	1.12.1260.12	Gefahrenvorbeugung	
	1.12.1260.13	Leitstelle	
	1.12.1260.14	Service	
	1.12.1270.11	Notfallrettung	
	1.12.1270.12	Notarzteinsatz	
	1.12.1270.13	Krankentransport	
	1.12.1280.11	Großschadensereignisse	
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Inbetriebnahme des Digitalfunks bis 2013; seit 2007 Unterstützung der konzeptionellen Entwicklungen; ab 2013 Beschaffung der Digitalfunkgeräte		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2007 bis 2014

		<u>Finanzbedarf</u>	
		<u>Einz. / Ausz. f. Investitionen</u>	<u>Jährlicher Folgeaufwand</u>
Gesamt:	984.200 €	Gesamt:	268.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	10.000 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	992.600 €	bungen:	159.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	100.000 €
Einzahlungen:	8.400 €	Erträge:	900 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 37 Feuerwehr

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.543.735,96	11.172.900	11.594.200		11.719.465	11.846.189	11.974.390
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.352.375,66	27.604.220	27.232.960		27.522.957	27.842.663	28.159.440
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-14.808.639,70	-16.431.320	-15.638.760		-15.803.492	-15.996.475	-16.185.049
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	275.160,58	400.000	400.000		400.000	400.000	400.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	37.783,00	37.000	4.000		5.000	9.000	16.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	312.943,58	437.000	404.000		405.000	409.000	416.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	58.010,27					560.000	
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	621.906,72	2.012.000	1.083.500	1.460.000	1.319.500	1.936.500	1.970.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	679.916,99	2.012.000	1.083.500	1.460.000	1.319.500	2.496.500	1.970.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-366.973,41	-1.575.000	-679.500	-1.460.000	-914.500	-2.087.500	-1.554.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-15.175.613,11	-18.006.320	-16.318.260	-1.460.000	-16.717.992	-18.083.975	-17.739.549
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-15.175.613,11	-18.006.320	-16.318.260	-1.460.000	-16.717.992	-18.083.975	-17.739.549

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI37 - (Global FB 37) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 19:

Zuwendung aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer des Landes Niedersachsen:	400.000 €
---	-----------

zu lfd. Nr. 27:

Fahrzeugbeschaffungen und Beschaffung sonstiger Sachanlagen:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (über 1000 €)	881.000 €
- für den Rettungsdienst: (über 1000 €)	72.000 €

Geringwertige Vermögensgegenstände:

- für Feuerwehr und Katastrophenschutz: (bis 1000 €)	113.500 €
- für den Rettungsdienst: (bis 1000 €)	17.000 €

Gesamtbetrag:

1.083.500 €

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.370002 FB 37: Umstellung auf Digitalfunk		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.407		8.407			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.407		8.407			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	560.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	432.583		42.583			390.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	992.583		42.583			390.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-984.176		-34.176			-390.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.370004 FB 37: Grosspr. Beschaffung Einsatzleitw		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	550.000				400.000	
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	550.000				400.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-550.000				-400.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.370006 Hardware IRLS		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	250.000					
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	250.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-250.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.370007 FB 37: Drehleiter- Ersatzbeschaffung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	660.000					460.000
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	660.000					460.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-660.000					-460.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.370010 FB 37: Global- Spezialfahrzeuge FF		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.683.000	335.000	1.658.000	95.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.683.000	335.000	1.658.000	95.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.683.000	-335.000	-1.658.000	-95.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.370014 FB 37: Global-Spezialfahrz. Rettungsdienst		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.014.675	55.000	452.675	115.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.014.675	55.000	452.675	115.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.014.675	-55.000	-452.675	-115.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210004 Katastrophenschutzzentrum/ Erweiterung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.250.003		217.603	50.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.250.003		217.603	50.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.250.003		-217.603	-50.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 37 Feuerwehr					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210100 Feuerwehr Leiferde u. Querum/ Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	450.000		750.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000	450.000		750.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.200.000	-450.000		-750.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 37 Feuerwehr

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210102 Feuerwehrgerätehäuser/Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	800.000	800.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	800.000	800.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-800.000	-800.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Fachbereich 40

Schule

(Zum Haushalt 2011 wurden der Aufgabenbereich Musikschule zum Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft und der Aufgabenbereich Sport zum Teilhaushalt Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport verlagert.)

Teilhaushalt:

FB 40 - Schule

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung eines bedarfsgerechten, breitgefächerten, möglichst viele Bildungsgänge umfassenden Schulangebotes, das auch auswärtigen Schülerinnen und Schülern offen steht, bei gleichzeitiger Verbesserung der Ausstattung und des baulichen Zustandes der Schulanlagen sowie Erweiterung des Ganztagsbetriebes auch im Grundschulbereich	3
2.	Anpassung der Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik einschließlich datentechnischer Vernetzung entsprechend den methodisch-didaktischen Anforderungen, den technischen Entwicklungen und der veränderten Verfügbarkeit und Zugriffsmöglichkeit durch die Digitalisierung aller Formen des Wissens	3

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 40 Schule					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	209.087,13	195.200	195.200	199.104	203.086	207.148
3	Auflösungserträge aus Sonderposten		152				
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	3.042,17		70.000	70.700	71.407	72.121
6	Privatrechtliche Entgelte	14.769,67	10.500	10.500	10.605	10.711	10.818
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.371.584,77	4.623.000	4.434.000	4.522.680	4.613.134	4.705.396
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	4.598.483,74	4.828.852	4.709.700	4.803.089	4.898.338	4.995.483
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	4.805.649,65	4.814.506	4.978.108	4.854.645	5.001.788	5.054.187
14	Aufwendungen für Versorgung	374.390,35	380.310	390.766	394.517	398.304	402.128
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.263.588,21	4.003.267	4.197.800	3.633.622	3.494.718	3.203.438
16	Abschreibungen	919.782,65	1.455.682	1.643.072	1.896.707	1.855.929	1.850.422
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	168.336,87	101.000	176.600	206.600	176.600	176.600
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.389.335,85	43.512.873	45.058.400	45.494.814	45.945.646	46.401.042
20	Summe ordentliche Aufwendungen	51.921.083,58	54.267.639	56.444.746	56.480.904	56.872.985	57.087.818
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-47.322.599,84	-49.438.787	-51.735.046	-51.677.815	-51.974.648	-52.092.335

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	168.947,64					
23	Außerordentliche Aufwendungen	5.141,54					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	163.806,10					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-47.158.793,74	-49.438.787	-51.735.046	-51.677.815	-51.974.648	-52.092.335
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.637,70	59.900	999.600	999.600	999.600	999.600
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.134.365,98	2.324.357	2.757.821	2.757.821	2.757.821	2.757.821
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.067.728,28	-2.264.457	-1.758.221	-1.758.221	-1.758.221	-1.758.221
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-49.226.522,02	-51.703.243	-53.493.267	-53.436.037	-53.732.869	-53.850.556

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 40 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Zuweisungen vom Land für Systembetreuung	161.500 €
- Zuweisungen vom Land für Berufsschulen	28.700 €
50 v. H. der tatsächlich erzielten Erträge werden den Berufsschulen zur eigenen Bewirtschaftung überlassen.	

zu lfd. Nr. 5:

- Entgelte für die außerschulische Nutzung von Schulräumen	70.000 €
--	----------

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Gastschulbeiträge	4.407.000 €
---------------------	-------------

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Instandhaltung von Schulen (Global)	872.500 €
- Schulmobiliar, Funktionsgegenstände, Lehrmittel, Sportgeräte	497.600 €
- Inventarmiete für Druckmaschine	104.000 €
- Schulschwimmen	127.800 €
- Systembetreuung	196.900 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	325.200 €
davon u.a.	
- sonstige Verbrauchsmittel (Schulen)	167.400 €
- Sachkostenbeitrag DEULA u. a.	27.100 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 40 Schule

- Aufwendungen im Rahmen des Medienentwicklungsplanes (MEP):
 - Vernetzung 544.700 €
 - Notebook-Klassen (Infrastruktur) 198.000 €

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

zu lfd. Nr. 18:

- Zuschüsse (s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3)

zu lfd. Nr.19:

davon

- Schülerbeförderungskosten 6.292.700 €
- Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement 37.923.400 €
- Erstattungen an übrige Bereiche (Förderschulen in privater Trägerschaft) 270.000 €
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Gastschulbeiträge) 200.000 €

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.21	Schulträgeraufgaben
-------------	----------------------------

1.21.2110	Grundschulen
------------------	---------------------

1.21.2110.10	Schule	30	13.180.869	-13.180.840	0	14.426.113	-14.426.113
--------------	--------	----	------------	-------------	---	------------	-------------

Summe Produktgruppe		30	13.180.869	-13.180.840	0	14.426.113	-14.426.113
----------------------------	--	-----------	-------------------	--------------------	----------	-------------------	--------------------

1.21.2120	Hauptschulen
------------------	---------------------

1.21.2120.10	Schule	4	4.144.478	-4.144.474	0	2.022.167	-2.022.167
--------------	--------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

1.21.2120.11	Schulentwicklung und -organisation	4.000	0	4.000	3.000	0	3.000
--------------	------------------------------------	-------	---	-------	-------	---	-------

Summe Produktgruppe		4.004	4.144.478	-4.140.474	3.000	2.022.167	-2.019.167
----------------------------	--	--------------	------------------	-------------------	--------------	------------------	-------------------

1.21.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
------------------	--

1.21.2130.10	Schule	5	1.922.856	-1.922.851	0	1.652.836	-1.652.836
--------------	--------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

Summe Produktgruppe		5	1.922.856	-1.922.851	0	1.652.836	-1.652.836
----------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.21.2150	Realschulen
------------------	--------------------

1.21.2150.10	Schule	10	3.308.572	-3.308.562	0	4.562.052	-4.562.052
1.21.2150.11	Schulentwicklung und -organisation	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000

Summe Produktgruppe		10.010	3.308.572	-3.298.562	10.000	4.562.052	-4.552.052
----------------------------	--	---------------	------------------	-------------------	---------------	------------------	-------------------

1.21.2170	Gymnasien, Kollegs
------------------	---------------------------

1.21.2170.10	Schule	35	9.363.902	-9.363.867	0	9.486.119	-9.486.119
1.21.2170.11	Schulentwicklung und -organisation	2.200.000	0	2.200.000	2.100.000	0	2.100.000

Summe Produktgruppe		2.200.035	9.363.902	-7.163.867	2.100.000	9.486.119	-7.386.119
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

1.21.2180	Gesamtschulen
------------------	----------------------

1.21.2180.10	Schule	11	4.638.810	-4.638.798	0	4.775.607	-4.775.607
1.21.2180.11	Schulentwicklung und -organisation	115.000	0	115.000	100.000	0	100.000

Summe Produktgruppe		115.011	4.638.810	-4.523.798	100.000	4.775.607	-4.675.607
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.21.2210	Förderschulen
------------------	----------------------

1.21.2210.10	Schule	6	1.194.935	-1.194.930	0	2.698.989	-2.698.989
1.21.2210.11	Schulentwicklung und -organisation	464.000	0	464.000	461.000	0	461.000

Summe Produktgruppe		464.006	1.194.935	-730.930	461.000	2.698.989	-2.237.989
----------------------------	--	----------------	------------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

1.21.2310	Berufliche Schulen
------------------	---------------------------

1.21.2310.10	Schule	51	8.962.073	-8.962.021	0	9.083.639	-9.083.639
1.21.2310.11	Schulentwicklung und -organisation	1.861.700	0	1.861.700	1.791.700	0	1.791.700

Summe Produktgruppe		1.861.751	8.962.073	-7.100.321	1.791.700	9.083.639	-7.291.939
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

1.21.2410	Schülerbeförderung
------------------	---------------------------

1.21.2410.13	Schülerbeförderung	2.000	5.971.580	-5.969.580	2.000	6.539.195	-6.537.195
--------------	--------------------	-------	-----------	------------	-------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		2.000	5.971.580	-5.969.580	2.000	6.539.195	-6.537.195
----------------------------	--	--------------	------------------	-------------------	--------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.21.2430	Sonstige schulische Aufgaben
------------------	-------------------------------------

1.21.2430.01	Personelle Ausstattung	0	94.142	-94.142	0	77.814	-77.814
1.21.2430.02	Finanzielle Ausstattung	0	169.849	-169.849	0	136.975	-136.975
1.21.2430.10	Schule	10.000	613.758	-603.758	10.000	637.181	-627.181
1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	0	886.495	-886.495	0	824.565	-824.565
1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung	0	155.337	-155.337	0	207.580	-207.580
1.21.2430.14	Schulraumvergabe	0	0	0	1.006.250	180.000	826.250
1.21.2430.18	Schulleiterbesetzungen	0	13.725	-13.725	0	6.855	-6.855
1.21.2430.19	Geschäftstelle Stadt Eltern-, -schülerrat	0	11.549	-11.549	0	7.765	-7.765
1.21.2430.21	IT	161.500	972.441	-810.941	161.500	1.090.477	-928.977
1.21.2430.22	Medienzentrum	60.400	808.923	-748.523	63.850	610.025	-546.175

Summe Produktgruppe	231.900	3.726.218	-3.494.318	1.241.600	3.779.238	-2.537.638
----------------------------	----------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2630	Musikschulen *)						
1.25.2630.30	Musikalische Ausbildung *)	797.958	2.738.585	-1.940.627	0	0	0
Summe Produktgruppe		797.958	2.738.585	-1.940.627	0	0	0

1.25.2732	Sonstige Volksbildung FB 40						
1.25.2732.02	Erwachsenenbildung	0	177.700	-177.700	0	176.600	-176.600
Summe Produktgruppe		0	177.700	-177.700	0	176.600	-176.600

1.42	Sportförderung **)						
1.42.4210	Förderung des Sports **)						
1.42.4210.42	Sportförderung	0	2.293.249	-2.293.249	0	0	0
Summe Produktgruppe		0	2.293.249	-2.293.249	0	0	0

*) Der Aufgabenbereich Musikschule wurde vom Fachbereich 40 zum Bereich Kultur und Wissenschaft verlagert.

***) Der Aufgabenbereich Sport wurde vom Fachbereich 40 zum Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport verlagert.

Teilhaushalt	FB 40	Schule
--------------	-------	--------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten **)						
1.42.4241.41	Sportentwicklungsplanung	0	24.837	-24.837	0	0	0
1.42.4241.43	Repräsentation	0	91.318	-91.318	0	0	0
1.42.4241.44	Sportstättenverwaltung	114.800	2.132.180	-2.017.380	0	0	0
1.42.4241.45	Schulraum- und Sportstättenvergabe	508.000	494.185	13.815	0	0	0
Summe Produktgruppe		622.800	2.742.519	-2.119.719	0	0	0
Summe Teilhaushalt		6.309.510	64.366.347	-58.056.837	5.709.300	59.202.555	-53.493.255

**) Der Aufgabenbereich Sport wurde vom Fachbereich 40 zum Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport verlagert.

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Einrichtung einer 4. Integrierten Gesamtschule - Projekt 4E.210056		
Nr.:	1		
Wirkung:	Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung:	Aufnahme eines weiteren Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern (Kennzahl, Planwert)		
			Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2017

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.150.000 €
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	18.150.000 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	347.500 €
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen:	347.500 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Maßnahme:	Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee		
Nr.:	2		
Wirkung:	Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung:	2010/2011: Abschluss des Investitionssteuerungsverfahrens (Kennzahl, Planwert)		
			Maßnahmezeitraum: 2006 bis (Endzeitpunkt offen)

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	0 €
Personal- auszahlungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	0 €
Einzahlungen:	0 €
Gesamt:	0 €
Personal- aufwendungen.:	0 €
Abschrei- bungen:	0 €
Übrige Sach- aufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **FB 40 - Schule**

Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Jahrgangswise Aufhebung der GS/HS Schuntersiedlung		
Nr.: 3		
Wirkung:	Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für andere schulische Nutzungen	
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Reduzierung der Schule um jeweils einen Jahrgang bis Schuljahr 2014/2015	Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2015

<u>Finanzbedarf</u>	
Gesamt:	0 €
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	0 €
Erträge:	0 €

Maßnahme: Verlegung der Astrid-Lindgren-Schule in die Schulanlage Schuntersiedlung		
Nr.: 4		
Wirkung:	Zusammenführung der zwei Standorte der Astrid-Lindgren-Schule sowie Verbesserung der Raumsituation der GS Rühme und der GS Isoldestraße nach Auszug der Astrid-Lindgren-Schule.	
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufgabe des Standorts Isoldestraße zum Schuljahr 2011/2012	Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2015

<u>Finanzbedarf</u>	
Gesamt:	Beträge noch nicht bekannt
Personalaufwend.:	Beträge noch nicht bekannt
Sachaufwendungen:	Beträge noch nicht bekannt
Erträge:	Beträge noch nicht bekannt

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen; GS Am Schwarzen Berge - Projekt 4E.210072 -, GS/HS Pestalozzistraße	
Nr.:		- Projekt 4E.210073 - und - Projekt 5S.400028	
5			
Wirkung:	Mit der Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	
Zielerreichung:	Umwandlung von Schulen nach Maßgabe des vom Rat zu beschließenden Konzepts; Beginn des Ganztagsbetriebs der Schulen Am Schwarzen Berge und Pestalozzistraße zum 01.08.2012		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2012
(Kennzahl, Planwert)			

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 1.120.000 €	Gesamt: 35.900 €
Personal-auszahlungen.: 0 €	Personal-aufwendungen.: 0 €
Sach-auszahlungen.: 1.120.000 €	Abschrei-bungen.: 35.900 €
.....	Übrige Sach-aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Maßnahme:		Umsetzung des Medienentwicklungsplanes - MEP - Projekte 4S.400006, 4S.400019, 5S.400024 und 5S.400036	
Nr.:			
6			
Wirkung:	Technische Erneuerung der Multimedia-Ausstattung der Schulen; zusätzliche Unterrichtsformen in Form von Notebook-Klassen		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2
	1.21.2430.12	Sachl. Ausstattung	
	1.21.2430.21	IT	
	1.21.2430.22	Medienzentrum	
Zielerreichung:	Verbesserung der Relation PC : Schüler von 1:10,7 auf 1:6,6 (2012) mit technisch adäquater Ausstattung		Maßnahmezeitraum: Beginn 2006 – danach Daueraufg.
(Kennzahl, Planwert)			

Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt: 11.767.300 €	Gesamt: 935.300 €
Personal-auszahlungen.: 0 €	Personal-aufwendungen.: 0 €
Sach-auszahlungen.: 11.767.300 €	Abschrei-bungen: 935.300 €
.....	Übrige Sach-aufwendungen: 0 €
Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.10 - Schule

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) - Projekt 4E.210066	
Nr.:	7		
Wirkung:	Die zum Schuljahr 2010/2011 eingerichtete Oberstufe der IGS Querum erhält die erforderlichen Schulräume.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Verlegung der Jahrgänge 11 und 12 in die Außenstelle zum Schuljahr 2011/2012		
		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2012	

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.508.000 €	Gesamt:	0 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	1.508.000 €	Abschrei- bungen.:	0 €
		Übrige Sach- aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahme:		Ersatzneubau der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule	
Nr.:	8		
Wirkung:	Herstellung eines Schulgebäudes, das den aktuellen Standards des Brandschutzes und der Energieeinsparung entspricht		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10	Schule	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung:	Abschluss der Baumaßnahmen bis Ende 2014		
		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2014	

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	26.900.000 €	Gesamt:	346.000 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	26.900.000 €	Abschrei- bungen.:	346.000 €
		Übrige Sach- aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **FB 40 - Schule**

Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und Schulorganisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Einrichtung einer 4. Integrierten Gesamtschule - Projekt 4E.210056

Nr.: 1

Wirkung: Erhöhung der Zahl der Schulplätze an Integrierten Gesamtschulen und Reduzierung des Anmeldeüberhangs

Betrifft Produkte: 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: Aufnahme eines weiteren Jahrgangs mit 150 Schülerinnen und Schülern
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	18.150.000 €	Gesamt:	347.500 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	18.150.000 €	Abschrei- bungen.:	347.500 €
.....		Übrige Sach- aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2017

Maßnahme: Ersatz- bzw. Erweiterungsbau für die mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 schulorganisatorisch zusammengelegten Berufsbildenden Schulen V und VII am Standort Kastanienallee

Nr.: 2

Wirkung: Verringerung der Zahl der Schulstandorte der Berufsbildenden Schulen V nach ihrer schulorganisatorischen Zusammenlegung mit den Berufsbildenden Schulen VII, um die Organisation des Schulbetriebes zu optimieren und unwirtschaftliche Schulpavillons aufgeben zu können

Betrifft Produkte: 1.21.2XXX.10 Schule
1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1

Zielerreichung: 2010/2011: Abschluss des Investitionssteuerungsverfahrens
(Kennzahl, Planwert)

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	0 €	Gesamt:	0 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	0 €	Abschrei- bungen.:	0 €
.....		Übrige Sach- aufwendungen.:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmezeitraum: 2006 bis (Endzeitpunkt offen)

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt **FB 40 - Schule**

Wesentliches Produkt 1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und Schulorganisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Jahrgangswise Aufhebung der GS/HS Schuntersiedlung		
Nr.: 3		Finanzbedarf
Wirkung:	Schaffung der räumlichen Voraussetzungen für andere schulische Nutzungen	Gesamt: 0 €
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Personalaufwend.: 0 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Sachaufwendungen: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Reduzierung der Schule um jeweils einen Jahrgang bis Schuljahr 2014/2015.	Erträge: 0 €
		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2015

Maßnahme: Verlegung der Astrid-Lindgren-Schule in die Schulanlage Schuntersiedlung		
Nr.: 4		Finanzbedarf
Wirkung:	Zusammenführung der zwei Standorte der Astrid-Lindgren-Schule sowie Verbesserung der Raumsituation der GS Rühme und der GS Isoldestraße nach Auszug der Astrid-Lindgren-Schule.	Gesamt: Beträge noch nicht bekannt
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 Schule 1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	Personalaufwend.:
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Sachaufwendungen:
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Aufgabe des Standorts Isoldestraße zum Schuljahr 2011/2012	Erträge:
		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.21.2XXX.11 - Schulentwicklung und Schulorganisation

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen; GS Am Schwarzen Berge - Projekt 4E.210072 -, GS/HS Pestalozzistraße		
Nr.: 5	- Projekt 4E.210073 - und - Projekt 5S.400028		
Wirkung:	Mit der Umwandlung weiterer Schulen in Ganztagschulen wird dem wachsenden Bedarf an Schulkindbetreuungsplätzen in Schulen entsprochen.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Umwandlung von Schulen nach Maßgabe des vom Rat zu beschließenden Konzepts; Beginn des Ganztagsbetriebs der Schulen Am Schwarzen Berge und Pestalozzistraße zum 01.08.2012		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2012
Finanzbedarf			
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 1.120.000 €	Gesamt: 935.300 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 1.120.000 €	Abschrei- bungen.: 935.300 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €
		Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Maßnahme:	Errichtung einer Außenstelle für die IGS Querum in der Schulanlage Ortwinstraße 2 (Nibelungen-Realschule) - Projekt 4E.210066		
Nr.: 7			
Wirkung:	Die zum Schuljahr 2010/2011 eingerichtete Oberstufe der IGS Querum erhält die erforderlichen Schulräume.		
Betrifft Produkte:	1.21.2XXX.10 1.21.2430.11	Schule Schulentwicklung und -organisation	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Verlegung der Jahrgänge 11 und 12 in die Außenstelle zum Schuljahr 2011/2012		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2012
Finanzbedarf			
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 1.508.000 €	Gesamt: 0 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 1.508.000 €	Abschrei- bungen.: 0 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €
		Einzahlungen: 0 €	Erträge: 0 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 40 Schule

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.777.090,31	4.828.700	4.709.700		4.803.089	4.898.338	4.995.483
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.319.032,27	52.969.404	54.416.923		54.367.005	54.697.241	54.910.129
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-45.541.941,96	-48.140.704	-49.707.223		-49.563.916	-49.798.903	-49.914.646
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	14.055,00						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.550,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	15.605,00						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	378.890,67	221.000	252.000		51.000	51.000	61.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	788.762,83	1.711.600	1.368.500	1.000.000	1.158.400	1.358.400	658.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	1.075.925,29	463.000					
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.243.578,79	2.395.600	1.620.500	1.000.000	1.209.400	1.409.400	719.400

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.227.973,79	-2.395.600	-1.620.500	-1.000.000	-1.209.400	-1.409.400	-719.400
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-47.769.915,75	-50.536.304	-51.327.723	-1.000.000	-50.773.316	-51.208.303	-50.634.046
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-47.769.915,75	-50.536.304	-51.327.723	-1.000.000	-50.773.316	-51.208.303	-50.634.046

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI40 - (Global FB 40) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 26:

Bau von Spielgeräten auf Schulhöfen

252.000 €

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon Beschaffungen für :

- Ausstattung der Schulen mit Multimediatechnik für den Unterricht im Rahmen des Medienentwicklungsplans
(Neuanschaffungen bzw. Ersatz von Geräten)

1.060.100 €

Im Ergebnis-Haushalt - Teilhaushalt FB 40 - sind unter lfd. Nr. 15 weitere 587.500 € für diesen Zweck enthalten.

- BBS II-Ausstattung mit Werkzeugmaschinen

150.000 €

- Sachanlagen für Medienzentrum / sonstige technische Lehrmittel für den FB 40

110.000 €

- geringwertige Vermögensgegenstände für Medienzentrum und Dienstgebäude Bohlweg 52

48.400 €

 1.368.500 €

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.400011 BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	150.000	150.000				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	150.000	150.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-150.000	-150.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule und Sport I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.400024 FB 40: GWG-GegenSt MEP Schulen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.373.108	1.020.100	3.953.008	1.000.000		
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.373.108	1.020.100	3.953.008	1.000.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.373.108	-1.020.100	-3.953.008	-1.000.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule und Sport I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.400031 FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.340.000	40.000				
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.340.000	40.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.340.000	-40.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
4E.210056 Mischprojekt 4. IGS / Errichtung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	15.978.774	2.074.000	3.599.774	2.825.000	1.000.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	15.978.774	2.074.000	3.599.774	2.825.000	1.000.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-15.978.774	-2.074.000	-3.599.774	-2.825.000	-1.000.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹							
4E.210072 Ganztagsbetrieb Am Schwarzen Berge		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	540.000	540.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	540.000	540.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-540.000	-540.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Instandhaltungsaufwand und Ankauf von Einrichtungsgegenständen - Festwert).

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹							
4E.210073 Ganztagsbetrieb GS Pestalozzistraße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	535.000	535.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	535.000	535.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-535.000	-535.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind (Ankauf von Einrichtungsgegenständen - Festwert).

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
4E.210091 Mischprojekt Lessinggym.-Wenden/San.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.602.000	1.937.900		1.664.100		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	3.602.000	1.937.900		1.664.100		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.602.000	-1.937.900		-1.664.100		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210087 GS Stöckheim Abtl. Leiferde/Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	252.600	252.600				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	252.600	252.600				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-252.600	-252.600				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210088 GS Veltenhof Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.257.500					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.257.500					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.257.500					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210089 GS Volkmarode/Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.637.300	71.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.637.300	71.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.637.300	-71.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210090 BBS V Abt Böcklinstraße/Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.675.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.675.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.675.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210095 GS/HS Pestalozzistraße/Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	925.400	262.100				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	925.400	262.100				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-925.400	-262.100				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 40 Schule

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210098 GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	180.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	180.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-180.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 40 Schule					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5S.210023 Amok-Anlagen in Schulen / Einbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000	400.000		309.100		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000	400.000		309.100		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.200.000	-400.000		-309.100		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Kultur und Wissenschaft

(Zum Haushalt 2011 wurde der Aufgabenbereich Musikschule vom Teilhaushalt Fachbereich 40 - Schule zum Teilhaushalt Kultur und Wissenschaft verlagert.)

Teilhaushalt:

Kultur und Wissenschaft

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Aufrechterhaltung des vielfältigen Kulturangebots unter Einbeziehung des Integrationskonzepts der Stadt Braunschweig sowie Durchführung kultureller Aktivitäten von überregionaler Bedeutung durch Kooperation mit den übrigen Institutionen, freien Trägern, städtischen Gesellschaften, ehrenamtlich Tätigen und bürgerschaftlichem Mäzenatentum	5
2.	Intensivierung der kulturellen Außenwirkung der Stadt Braunschweig und Etablierung der Kultur als „Marke“ durch die Stärkung und Modernisierung des traditionellen kulturellen Erbes und seine Spiegelung in die Gegenwart	5
3.	Sicherung und Erweiterung der individuellen Lernmöglichkeiten für alle Altersgruppen, insbesondere für Kinder und Jugendliche	5
4.	Anpassung des Benutzer- und Besucherservices an die Bedürfnisse der Besucher, insbesondere im Bereich der Stadtbibliothek	5, 10
5.	Vorhaltung eines nachfrageorientierten Unterrichtsangebotes der Städtischen Musikschule und Entwicklung von Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und allgemein bildenden Schulen	3
6.	Etablierung, Stärkung und Profilschärfung des städt. Museums als Bestandteil der Braunschweiger Museumslandschaft; Attraktivitätssteigerung durch Neupräsentation nach abgeschlossenem Umbau mit dem Ziel, die kulturelle Bildung von Familien, Jugendlichen und Kindern noch stärker zu fördern	5
7.	Ausbau der Galerie des Städtischen Museums „Sammlung Bönsch“ zum Zentrum der Klassischen Moderne	5
8.	Schaffung einer Infrastruktur zur Übernahme und Langzeitarchivierung von digitalen Daten zur Vermeidung von Informationsverlusten	kein

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Kultur und Wissenschaft					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	212.675,46	94.800	119.040	155.421	123.849	160.326
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	2.639,05	2.421	4.197	4.194	3.999	2.747
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.011.107,15	983.000	980.500	1.019.660	1.029.857	1.040.155
6	Privatrechtliche Entgelte	127.977,56	119.500	73.000	120.230	74.467	121.712
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6,45					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	-671,80					
12	Summe ordentliche Erträge	1.358.733,87	1.199.721	1.176.737	1.299.505	1.232.172	1.324.940
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	7.279.234,14	7.414.614	7.509.043	7.582.965	7.741.838	7.819.909
14	Aufwendungen für Versorgung	323.645,92	325.115	309.289	340.120	343.384	346.681
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.570.468,88	1.394.723	1.606.900	1.477.026	1.423.852	1.473.949
16	Abschreibungen	155.875,90	299.081	410.008	404.023	369.643	360.802
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	9.397.429,29	10.017.200	10.287.400	10.155.000	9.805.000	10.105.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.725.030,22	4.035.249	3.860.500	3.898.466	3.936.812	3.975.543
20	Summe ordentliche Aufwendungen	22.451.684,35	23.485.981	23.983.140	23.857.599	23.620.529	24.081.884
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-21.092.950,48	-22.286.260	-22.806.403	-22.558.095	-22.388.357	-22.756.944

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Kultur und Wissenschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	406.198,43					
23	Außerordentliche Aufwendungen	159,20					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	406.039,23					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-20.686.911,25	-22.286.260	-22.806.403	-22.558.095	-22.388.357	-22.756.944
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.054.125,11	1.353.267	633.781	678.664	678.664	678.664
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.054.125,11	-1.353.267	-633.781	-678.664	-678.664	-678.664
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-21.741.036,36	-23.639.527	-23.440.184	-23.236.759	-23.067.021	-23.435.608

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Kultur und Wissenschaft

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 41 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

zu lfd. Nr. 5:

davon

- | | |
|---|-----------|
| - Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte in der Stadtbibliothek | 218.000 € |
| - Gebühren für den Unterricht an der Musikschule | 744.500 € |

zu lfd. Nr. 15:

davon

- | | |
|--|-----------|
| - Anschaffungsetat für die Stadtbibliothek | 481.900 € |
| - Veranstaltungen | 536.900 € |

zu lfd. Nr. 18:

davon

- | | |
|-------------------------------|---|
| - Zuschuss Staatstheater | 8.754.400 € (vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO) |
| - Zuschuss an übrige Bereiche | 1.483.000 €, s. auch detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziffer 2.2.3 |

zu lfd. Nr. 19:

davon

- | | |
|--|-------------|
| - Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement | 3.710.700 € |
|--|-------------|

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft
--------------	--------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Produktgruppe	Produkt	Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25	Kultur
-------------	---------------

1.25.2500	Verwaltung kultureller Angelegenheiten
------------------	---

1.25.2500.01	Sonstige Dienstleistungen	0	113.025	-113.025	0	104.269	-104.269
Summe Produktgruppe		0	113.025	-113.025	0	104.269	-104.269

1.25.2511	Wissenschaft und Forschung
------------------	-----------------------------------

1.25.2511.04	Kulturelle Projekte Erinnerungskultur	0	39.424	-39.424	0	58.165	-58.165
1.25.2511.06	Öffentlichkeitsarbeit Wissenschaft	0	0	0	0	44.064	-44.064
1.25.2511.07	Erinnerungskultur/Gedenkstättenkonzept	0	84.280	-84.280	0	74.587	-74.587
1.25.2511.09	Kontinuitätsförderung Wissenschaft	0	48.385	-48.385	0	118.551	-118.551
1.25.2511.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Wissenschaft	0	53.934	-53.934	0	3.721	-3.721
Summe Produktgruppe		0	226.023	-226.023	0	299.088	-299.088

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft
--------------	--------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)
------------------	--

1.25.2512.01	Dienstleistungen Literatur	0	7.320	-7.320	0	8.029	-8.029
1.25.2512.04	Kulturelle Veranstaltungen Literatur	27.000	107.724	-80.724	27.000	142.210	-115.210
1.25.2512.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Literatur	0	18.634	-18.634	0	18.421	-18.421
1.25.2512.12	Preisvergaben Literatur (Gerstäcker-Prei	0	230.107	-230.107	15.000	202.045	-187.045
Summe Produktgruppe		27.000	363.785	-336.785	42.000	370.704	-328.704

1.25.2514	Wissenschaft und Forschung (Stadtarchiv)
------------------	---

1.25.2514.01	Dienstleistungen Stadtarchiv	18.091	282.968	-264.877	18.094	271.447	-253.353
1.25.2514.02	Bereitstellung von Archivalien	1.119	913.371	-912.252	1.116	1.010.086	-1.008.969
1.25.2514.06	Öffentlichkeitsarbeit Archiv	45	142.178	-142.132	48	142.274	-142.226
1.25.2514.10	Projekt- und Konz.-Förderung Stadtarchiv	0	25.000	-25.000	0	0	0
1.25.2514.11	Forschung und Dokumentation Stadtarchiv	8	27.300	-27.292	6	20.776	-20.771
Summe Produktgruppe		19.263	1.390.816	-1.371.553	19.264	1.444.583	-1.425.319

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft
--------------	--------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
Produktgruppe		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produkt							

1.25.2521	Museen, Sammlungen, Ausstellungen (Museu
------------------	---

1.25.2521.01	Dienstleistungen Museum	8.000	581.280	-573.280	8.306	482.854	-474.548
1.25.2521.02	Bewahren	0	874.541	-874.541	608	984.466	-983.858
1.25.2521.03	Forschen	0	301.023	-301.023	141	222.100	-221.959
1.25.2521.04	Präsentieren/Ausstellen	0	1.136.129	-1.136.129	632	1.220.561	-1.219.929
1.25.2521.05	Sammeln	0	63.888	-63.888	9	15.654	-15.646
Summe Produktgruppe		8.000	2.956.861	-2.948.861	9.695	2.925.635	-2.915.940

1.25.2522	Bildende Kunst
------------------	-----------------------

1.25.2522.04	Kulturelle Veranstaltungen Bildende Kuns	0	65.098	-65.098	0	61.132	-61.132
1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	0	486.770	-486.770	0	545.302	-545.302
1.25.2522.10	Projekt- u. Konz.-Förderung Bild. Kunst	0	25.454	-25.454	0	103.854	-103.854
Summe Produktgruppe		0	577.322	-577.322	0	710.289	-710.289

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft						
--------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2610	Theater						
------------------	----------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2610.04	Eigene kulturelle Veranstalt. Theater	0	13.120	-13.120	0	70.143	-70.143
1.25.2610.08	Staatstheater	0	8.814.927	-8.814.927	0	8.775.133	-8.775.133
1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	0	145.185	-145.185	0	165.551	-165.551
1.25.2610.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Theater	0	51.154	-51.154	0	49.554	-49.554

Summe Produktgruppe		0	9.024.386	-9.024.386	0	9.060.381	-9.060.381
----------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

1.25.2620	Musikpflege						
------------------	--------------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2620.01	Sonstige Dienstleistungen Musik	0	98.445	-98.445	0	9.733	-9.733
1.25.2620.04	Eigene kulturelle Veranstaltungen Musik	0	96.245	-96.245	19.040	166.482	-147.442
1.25.2620.10	Projekt- u. Konzept.-Förderung Musik	0	59.354	-59.354	0	157.754	-157.754
1.25.2620.12	Preisvergaben Musik (Spohr-Preis)	1.000	163.046	-162.046	1.000	45.418	-44.418

Summe Produktgruppe		1.000	417.090	-416.090	20.040	379.386	-359.346
----------------------------	--	--------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft
--------------	--------------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
Produktgruppe		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produkt							

1.25.2630	Musikschulen *)
------------------	------------------------

1.25.2630.10	Musikalische Ausbildung	0	0	0	806.659	2.357.226	-1.550.567
--------------	-------------------------	---	---	---	---------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		0	0	0	806.659	2.357.226	-1.550.567
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------------	------------------	-------------------

1.25.2720	Büchereien
------------------	-------------------

1.25.2720.01	Sonstige Dienstleistungen Stadtbiblioth.	8.000	0	8.000	8.000	0	8.000
1.25.2720.03	Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek	207.000	4.859.338	-4.652.338	222.076	5.110.494	-4.888.418
1.25.2720.06	Öffentlichkeitsarbeit Stadtbibliothek	0	258.214	-258.214	1	104.055	-104.054
1.25.2720.11	Forschung und Dokumentation Stadtbibliot	0	85.783	-85.783	2	89.306	-89.304

Summe Produktgruppe		215.000	5.203.335	-4.988.335	230.079	5.303.855	-5.073.776
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

*) Der Aufgabenbereich Musikschule wurde vom Fachbereich 40 zum Bereich Kultur und Wissenschaft verlagert.

Teilhaushalt

Kultur und WissenschaftDer Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2733 Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)

1.25.2733.01	Dienstleistungen Roter Saal	10.000	17.215	-7.215	10.000	16.793	-6.793
1.25.2733.04	Kulturelle Veranstaltungen Roter Saal	15.500	128.288	-112.788	15.000	162.413	-147.413
1.25.2733.06	Öffentlichkeitsarbeit Roter Saal	0	19.846	-19.846	0	22.646	-22.646
1.25.2733.09	Kontinuitätsförderung Brunsviga	0	241.568	-241.568	0	261.641	-261.641
Summe Produktgruppe		25.500	406.918	-381.418	25.000	463.493	-438.493

1.25.2734 Sonstige Volksbildung (GHW)

1.25.2734.01	Dienstleistungen GHW	12.000	182.958	-170.958	10.000	133.880	-123.880
1.25.2734.04	Kulturelle Veranstaltungen GHW	11.500	227.813	-216.313	11.000	200.303	-189.303
1.25.2734.06	Öffentlichkeitsarbeit GHW	0	46.404	-46.404	0	44.819	-44.819
Summe Produktgruppe		23.500	457.175	-433.675	21.000	379.002	-358.002

Teilhaushalt	Kultur und Wissenschaft						
--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.25.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.25.2811.01	Sonstige Dienstleistungen sonst. Kulturp	0	57.938	-57.938	0	51.015	-51.015
1.25.2811.04	Eigene kult. Veransth. sonst. Kulturpfl.	80.500	490.536	-410.036	0	395.773	-395.773
1.25.2811.06	Öffentlichkeitsarbeit sonst. Kulturpfl.	0	22.606	-22.606	0	8.581	-8.581
1.25.2811.10	Projekt- u. Konz.-Förd. sonst. Kulturpfl.	0	121.370	-121.370	0	115.302	-115.302
1.25.2811.13	Stadtteilkulturarbeit	2.000	178.610	-176.610	3.000	158.360	-155.360
1.25.2811.14	Einmalige Großprojekte sonst. Kulturpfl.	0	92.868	-92.868	0	89.982	-89.982

Summe Produktgruppe		82.500	963.928	-881.428	3.000	819.013	-816.013
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	--------------	----------------	-----------------

1.99	Vorleistungen						
-------------	----------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.4100	Vorleistungen FB 41						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.4100.01	Vorleistungen FB 41	0	0	0	0	0	0
--------------	---------------------	---	---	---	---	---	---

Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Summe Teilhaushalt		401.763	22.100.664	-21.698.901	1.176.737	24.616.924	-23.440.187
---------------------------	--	----------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt	- Kultur und Wissenschaft
-----------------------------------	---------------------------

Wesentliches Produkt	1.25.XXXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen
-----------------------------	--

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Regionale Kontaktstelle Musik											
Nr.:		1										
Wirkung:	Verbesserung der Koordination des Musikangebotes in der Region Braunschweig, Optimierung des Ressourceneinsatzes, Ausbau der Dienstleistungen für die musikinteressierte Bevölkerung der Region; Etablierung nationaler Aufmerksamkeit für die Musikregion Braunschweig											
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:											
	2											
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Präsentation der Musikkultur in der Region Braunschweig im Rahmen eines Festivals; Durchführung einer Kontakt- und Ideenbörse	Maßnahmezeitraum: 2010 ff										
		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"><u>Finanzbedarf</u></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">10.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">21.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">9.500 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">20.500 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	10.000 €	Personalaufwend.:	21.000 €	Sachaufwendungen:	9.500 €	Erträge:	20.500 €
<u>Finanzbedarf</u>												
Gesamt:	10.000 €											
Personalaufwend.:	21.000 €											
Sachaufwendungen:	9.500 €											
Erträge:	20.500 €											

Maßnahme:	150 Jahre Japan-Deutschland											
Nr.:		2										
Wirkung:	Etablierung als Kunststadt durch Vermittlung und Präsentation von Themen mit überregionaler Bedeutung											
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:											
	1											
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Präsentation und Durchführung einer Veranstaltungsreihe zum 150-jährigen Jubiläum der Freundschaftsbeziehungen	Maßnahmezeitraum: 2011										
		<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;"><u>Finanzbedarf</u></td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">101.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">66.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">35.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>	<u>Finanzbedarf</u>		Gesamt:	101.000 €	Personalaufwend.:	66.000 €	Sachaufwendungen:	35.000 €	Erträge:	0 €
<u>Finanzbedarf</u>												
Gesamt:	101.000 €											
Personalaufwend.:	66.000 €											
Sachaufwendungen:	35.000 €											
Erträge:	0 €											

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt	- Kultur und Wissenschaft
-----------------------------------	---------------------------

Wesentliches Produkt **1.25.XXXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen**

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Temporäre künstlerische Interventionen im Stadtraum											
<u>Nr.:</u>			<u>Finanzbedarf</u>									
3												
<u>Wirkung:</u>	Etablierung als Kunststadt im Kreis der Städte bundesweit, die sich in besonderer Weise mit dem Bereich der Kunst im öffentlichen Raum auseinandersetzen	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">136.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td style="text-align: right;">46.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td style="text-align: right;">90.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td style="text-align: right;">0 €</td> </tr> </table>		Gesamt:	136.000 €	Personalaufwend.:	46.000 €	Sachaufwendungen:	90.000 €	Erträge:	0 €
Gesamt:	136.000 €											
Personalaufwend.:	46.000 €											
Sachaufwendungen:	90.000 €											
Erträge:	0 €											
		1										
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Präsentation von temporären künstlerischen Interventionen im Stadtraum		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011									

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt	- Kultur und Wissenschaft
-----------------------------------	---------------------------

Wesentliches Produkt	1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien
-----------------------------	--

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Elektronischer Städteatlas Braunschweig			
<u>Nr.:</u>	4			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	In Zusammenarbeit mit der Abteilung Geodatenmanagement soll der bisher gedruckt vorliegende Stadtatlas Braunschweig mit Hilfe des Instituts für vergleichende Stadtgeschichte e. V. in Münster digital zugänglich gemacht werden.			Gesamt: 13.700 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:			Personalaufwend.: 13.700 €
	1			Sachaufwendungen: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Die Ergebnisse sollen 2012 in gedruckter und elektronischer Form zugänglich sein.			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u>	2008 bis 2012

<u>Maßnahme:</u>	Erschließung Nachlass Otto Bennemann			
<u>Nr.:</u>	5			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	In dem Projekt soll der Nachlass einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Geschichte Niedersachsens und Braunschweigs in der Nachkriegszeit erschlossen werden. Unterstützt wird das Projekt von der Friedrich-Ebert-Stiftung.			Gesamt: 18.000 €
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:			Personalaufwend.: 0 €
	1			Sachaufwendungen: 36.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Erschließung des Nachlasses Otto Bennemanns			Erträge: 18.000 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u>	2010 bis 2012

Wesentliches Produkt

1.25.2521.04 - Präsentieren/Ausstellen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umbau und Modernisierung des Städtischen Museums Braunschweig; - Projekte 4E.210067, 5E.210027		
Nr.:	7		
Wirkung:	Stärkung des Standortes Braunschweig als Kulturstadt und Stärkung der Braunschweigischen Museumslandschaft		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		5	
Zielerreichung:	Präsentation und Wiedereröffnung des Hauses ab Frühjahr 2012		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	5.167.900 €	Gesamt:	227.300 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	7.009.500 €	bungen.:	229.300 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen.:	0 €
		Erträge:	2.000 €
Einzahlungen:	1.841.600 €		

Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2011

Maßnahme:	Profilierung des Schlossmuseums als neues Museum in Braunschweig - Projekt 5E.410003 (KP II)		
Nr.:	8		
Wirkung:	Stärkung des Standortes Braunschweig als Kulturstadt und Stärkung der Braunschweigischen Museumslandschaft		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		5	
Zielerreichung:	Einrichtung und Eröffnung der Dauerausstellung nach Fertigstellung des Ausbaus		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	98.000 €	Gesamt:	107.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	390.000 €	bungen.:	27.900 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen.:	100.000 €
		Erträge:	20.900 €
Einzahlungen:	292.000 €		

Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.25.2521.04 - Präsentieren/Ausstellen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Weitere Profilierung des Galeriegebäudes des Städt. Museums im Bereich der modernen Kunst (Kunststiftung Bönsch und andere)		<u>Finanzbedarf</u>
Nr.:			
9			
<u>Wirkung:</u>	Stärkung des Standortes Braunschweig als Kulturstadt und Stärkung der Braunschweigischen Museumslandschaft		Gesamt: 253.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.: 209.000 €
			Sachaufwendungen: 45.000 €
			Erträge: 1.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Präsentation von bis zu 3 Ausstellungen aus dem Bestand der Kunststiftung Bönsch		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011

Wesentliches Produkt

1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Musikalische Ausbildungs Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen		
<u>Nr.:</u> 10			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Steigerung der Attraktivität des Braunschweiger Kindergarten- und Schulangebotes, Chancengleichheit beim Zugang zum Instrumentalunterricht		Gesamt: 0 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 362.800 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Aufnahme der Kooperationen mit jährlich ca. zwei Grundschulen sowie Aufnahme der Kooperationen mit bis zu zwei Kindertageseinrichtungen je Jahr		Sachaufwendungen: 30.000 €
			Erträge: 392.800 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> September 2008 bis Juli 2013

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011
 Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.749.218,01	1.351.600	1.172.540		1.295.311	1.228.173	1.322.193
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.757.216,62	22.997.171	23.269.487		23.267.620	22.977.066	23.440.883
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-21.007.998,61	-21.645.571	-22.096.947		-21.972.309	-21.748.893	-22.118.690
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	9.533,89						
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	9.533,89						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen		51.100				51.100	51.100
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	194.647,67	73.200	113.500		73.500	113.500	73.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	320.000,00						
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	514.647,67	124.300	113.500		73.500	164.600	124.600

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-505.113,78	-124.300	-113.500		-73.500	-164.600	-124.600
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-21.513.112,39	-21.769.871	-22.210.447		-22.045.809	-21.913.493	-22.243.290
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-21.513.112,39	-21.769.871	-22.210.447		-22.045.809	-21.913.493	-22.243.290

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Kultur und Wissenschaft

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - GI41 - (Global FB 41) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen -davon für:

- Inventar Bibliotheken	8.000 €
- Sachanlagen für Kulturinstitut, Museum und Archiv	22.700 €
- Geringwertige Vermögensgegenstände für Kulturinstitut, GHW, . Raabe-Haus, Bibliothek, Museum und Archiv	42.800 €
-Sachanlagen Musikschule (Mittel für Musikinstrumente)	<u>40.000 €</u>
	113.500 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0500

Sozialreferat

Teilhaushalt:

Ref. 0500 - Sozialreferat

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Förderung konfliktarmer Sozialstrukturen und Stärkung der Integrationsfähigkeit einzelner Stadtteile durch verstärktes Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Belange des Gemeinwesens	4, 8
2.	Integration der Migrantinnen und Migranten	4
3.	Ausbau präventiver Maßnahmen im Gesundheitswesen	8
4.	Mehr Chancengerechtigkeit durch ein breites Netzwerk gegen Kinderarmut	3

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0500 Sozialreferat

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Ref. 0500 Sozialreferat					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.763,65	297.600	248.600	253.572	250.643	214.016
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	251.763,65	297.600	248.600	253.572	250.643	214.016
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	560.068,49	683.059	684.788	764.255	763.592	729.199
14	Aufwendungen für Versorgung	182,61	310				
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.586,96	120.000	197.700	197.917	198.136	198.358
16	Abschreibungen	543,50	247	1.054	1.150	1.191	546
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54,71					
18	Transferaufwendungen	221.256,89	176.700	115.000	85.000	85.000	85.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.396,39	61.500	107.600	102.010	103.030	104.061
20	Summe ordentliche Aufwendungen	905.089,55	1.041.816	1.106.142	1.150.332	1.150.949	1.117.164
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-653.325,90	-744.216	-857.542	-896.760	-900.306	-903.147

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-653.325,90	-744.216	-857.542	-896.760	-900.306	-903.147
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.308,85	140.719	149.410	149.410	149.410	149.410
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-135.308,85	-140.719	-149.410	-149.410	-149.410	-149.410
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-788.634,75	-884.935	-1.006.952	-1.046.170	-1.049.716	-1.052.557

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0500 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Aufwendungen für die Durchführung von Projekten. Teilfinanzierung durch Erträge bei Zuwendungen und allgemeine Umlagen (s. lfd. Nr. 2)

zu lfd. Nr. 18:

Zuschuss an übrige Bereiche (s. detaillierte Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht unter Ziff. 2.2.3)

Teilhaushalt	Ref. 0500	Sozialreferat					
--------------	-----------	---------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.31	Soziale Hilfen						
------	-----------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3119	Leistungen des Sozialreferates						
-----------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3119.40	Leistungen des Sozialreferates	297.600	1.182.535	-884.935	248.600	1.255.552	-1.006.952
--------------	--------------------------------	---------	-----------	----------	---------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		297.600	1.182.535	-884.935	248.600	1.255.552	-1.006.952
----------------------------	--	----------------	------------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

Summe Teilhaushalt		297.600	1.182.535	-884.935	248.600	1.255.552	-1.006.952
---------------------------	--	----------------	------------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

Wesentliches Produkt**1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates***Maßnahmen zur Zielerreichung:*

Maßnahme:	Koordination der Belange des Dezernats im Rahmen der Sanierung des Westlichen Ringgebietes		
Nr.:			Finanzbedarf
1			
Wirkung:	Umsetzung des Handlungskonzepts Soziale Stadt unter sozialen Gesichtspunkten und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger		Gesamt: 207.800 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 207.800 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Realisierung der Projekte der jährlich neu gefassten Integrierten Handlungskonzepte		Maßnahmezeitraum: 2001 bis 2011

Maßnahme:	Gesund leben in Braunschweig (GliBS) - Strategien einer erfolgreichen Gesundheits- und Integrationsförderung für Flüchtlinge		
Nr.:			Finanzbedarf
2			
Wirkung:	Gesundheits- und Integrationsförderung für bleibeberechtigte Flüchtlinge		Gesamt: 117.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2, 3	Personalaufwend.: 260.000 €
			Sachaufwendungen: 90.000 €
			Erträge: 233.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Jährlich mindestens 5 gesundheitliche Angebote sowie Angebote im Bereich Sport und Musik, Vorhalten eines Interkulturellen Gartens, mindestens 3 Workshops und Vernetzungstreffen mit Multiplikatoren		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Kommunales Integrationskonzept - Entwicklung und Umsetzung		
Nr.:	3		<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Verbesserte Steuerung der Integration		Gesamt: 352.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 312.000 €
		2	Sachaufwendungen: 40.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Beratungsvorlage für die Ratsgremien: Bestandsaufnahme, Interkulturelles Leitbild, Darstellung des Handlungsbedarfs, Entwicklung von Vorschlägen zur Umsetzung		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2012
(Kennzahl, Planwert)			

Maßnahme:	Interkulturelle Kompetenzentwicklung in der öffentlichen Verwaltung der Stadt Braunschweig - iko - offen für Vielfalt		
Nr.:	4		<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Kultursensible Personalentwicklung und Anpassung der Dienstleistungsangebote		Gesamt: 117.900 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 228.500 €
		2	Sachaufwendungen: 164.500 €
			Erträge: 275.100 €
Zielerreichung:	Fortbildung von mind. 12 OE's, Bildung einer Steuerungsgruppe, eines Migrationsexpertenpools sowie mind. eine Maßnahme zur Verbesserung der Ausbildungsbeteiligung von Migranten im öffentlichen Dienst		Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2012
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Sexualerziehung Interkulturell (SexI)											
Nr.:	5											
Wirkung:	Präventive Handlungsmöglichkeiten durch eine interkulturell ausgerichtete Sexualerziehung											
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Pro Jahr mind. 5 Schulungen für Migranteneltern u. Organisationen, Einrichtungen, Lotsen, langfristige Etablierung einer Anlaufstelle	Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2013										
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Finanzbedarf</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>46.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>166.300 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>29.700 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>150.000 €</td> </tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt:	46.000 €	Personalaufwend.:	166.300 €	Sachaufwendungen:	29.700 €	Erträge:	150.000 €
Finanzbedarf												
Gesamt:	46.000 €											
Personalaufwend.:	166.300 €											
Sachaufwendungen:	29.700 €											
Erträge:	150.000 €											

Maßnahme:	Sprachförderangebote für Erwachsene in Kooperation mit der VHS international Braunschweig											
Nr.:	6											
Wirkung:	Verbesserung der Sprachkompetenz von Migrantinnen und Migranten											
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2										
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Pro Jahr mindestens 8 niedrigschwellige Sprachkurse	Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2012										
		<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Finanzbedarf</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>298.000 €</td> </tr> <tr> <td>Personalaufwend.:</td> <td>18.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwendungen:</td> <td>280.000 €</td> </tr> <tr> <td>Erträge:</td> <td>0 €</td> </tr> </table>	Finanzbedarf		Gesamt:	298.000 €	Personalaufwend.:	18.000 €	Sachaufwendungen:	280.000 €	Erträge:	0 €
Finanzbedarf												
Gesamt:	298.000 €											
Personalaufwend.:	18.000 €											
Sachaufwendungen:	280.000 €											
Erträge:	0 €											

Wesentliches Produkt

1.31.3119.40 - Leistungen des Sozialreferates

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Entwicklung und Umsetzung eines Präventionskonzeptes zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher		
Nr.:	7		<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Erarbeitung angepasster Präventionskonzepte im Arbeitskreis Suchtprävention auf der Grundlage gesicherter kommunaler Erkenntnisse zum Gesundheitsverhalten Jugendlicher		Gesamt: 63.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 60.000 €
			Sachaufwendungen: 3.000 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Bericht und Umsetzung von Präventionskonzepten zum Gesundheitsverhalten		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2007 bis 2012

Maßnahme:	Netzwerk gegen Kinderarmut und Entwicklung von Leitlinien zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der Folgen		
Nr.:	8		<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Entwicklung eines gesellschaftlichen Konsens und einer gemeinsamen Zielrichtung zur Prävention von Kinder- und Familienarmut und zur Linderung der Folgen		Gesamt: 120.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 4	Personalaufwend.: 120.000 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Organisation eines breiten Netzwerks der Experten und des Beirats gegen Kinderarmut, abgestimmte und von vielen Akteuren unterschriebene Leitlinien gegen Kinder- und Familienarmut		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2007 bis 2012

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0500 Sozialreferat

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011
 Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
 Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.421,18	297.600	248.600		253.572	250.643	214.016
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	905.798,67	1.041.569	1.105.088		1.149.182	1.149.758	1.116.618
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-673.377,49	-743.969	-856.488		-895.610	-899.115	-902.601
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	987,07	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	987,07	500	500		500	500	500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-987,07	-500	-500		-500	-500	-500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-674.364,56	-744.469	-856.988		-896.110	-899.615	-903.101
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-674.364,56	-744.469	-856.988		-896.110	-899.615	-903.101

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0500 Sozialreferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0500- (Global Referat 0500) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Teilhaushalt

Fachbereich 50

Soziales und Gesundheit

Teilhaushalt:

FB 50 - Soziales und Gesundheit

Strategische Ziele 2011 - 2014

fd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Beibehaltung eines dauerhaften Angebotes an Arbeitsgelegenheiten und Beschäftigungsmöglichkeiten, Verstärkung der Aktivitäten für alle Langzeitarbeitslosen, insbesondere für junge Menschen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	kein
2.	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Lebensqualität von älteren, kranken, behinderten und/oder pflegebedürftigen Menschen im Hinblick auf ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben unter Beachtung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Hilfe zur Pflege und in der Eingliederungshilfe; Reduzierung der Kostensteigerungen in der Hilfe zur Pflege und der Eingliederungshilfe; Ausweitung der personenzentrierten Hilfeplanung in der ambulanten und stationären Eingliederungshilfe	4, 8
3.	Einschränkung der Mietnebenkosten für Leistungsempfänger nach dem SGB II und SGB XII auf das erforderliche Maß mit den dafür zur Verfügung gestellten Ressourcen	kein
4.	Schaffung einer bedarfsgerechten Wohnsituation für benachteiligte Personengruppen, Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Erreichung einer kurzen Verweildauer in den Wohnungslosenunterkünften	8
5.	Verbesserung der Teilhabe am öffentlichen Leben durch die weitere Einrichtung behindertengerechter Zugänge und Personenaufzüge in öffentlichen Gebäuden sowie die Ausstattung der Begegnungsstätten	4, 8

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 50 Soziales und Gesundheit					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	7.415.187,48	7.379.100	7.369.900	7.517.298	7.667.644	7.820.997
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.635.929,77	21.223.300	15.827.400	15.861.196	15.895.784	15.920.296
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	76,00	76	76	76		
4	Sonstige Transfererträge	7.385.594,62	6.866.100	6.479.300	6.608.886	6.741.064	6.875.885
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.368.199,48	997.800	1.082.200	1.093.022	1.103.952	1.114.992
6	Privatrechtliche Entgelte	129.498,88	146.100	500	505	510	515
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.413.539,34	67.866.100	69.604.000	70.996.030	72.415.900	73.864.167
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.141,05					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	6,00					
12	Summe ordentliche Erträge	104.350.172,62	104.478.576	100.363.376	102.077.013	103.824.855	105.596.852
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	20.473.910,78	19.223.366	21.146.438	20.096.980	21.032.580	21.269.753
14	Aufwendungen für Versorgung	2.816.272,58	2.915.852	2.872.894	2.900.473	2.928.318	2.956.430
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	988.507,33	1.188.200	959.500	969.213	979.022	988.931
16	Abschreibungen	1.211.614,00	146.103	191.000	218.293	229.260	232.792
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	93.751.841,23	94.759.100	95.019.100	91.821.374	93.659.506	95.529.211
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.884.908,03	75.496.200	69.501.100	69.152.581	68.880.399	68.603.078
20	Summe ordentliche Aufwendungen	186.127.053,95	193.728.821	189.690.032	185.158.912	187.709.085	189.580.196
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-81.776.881,33	-89.250.245	-89.326.656	-83.081.899	-83.884.231	-83.983.343

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	118.289,93	10.100	10.000	10.000	10.000	10.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	13.235,45					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	105.054,48	10.100	10.000	10.000	10.000	10.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-81.671.826,85	-89.240.145	-89.316.656	-83.071.899	-83.874.231	-83.973.343
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	108.269,92	109.100	57.900	57.900	57.900	57.900
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.512.852,30	3.527.410	2.798.822	2.810.434	2.810.434	2.810.434
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.404.582,38	-3.418.310	-2.740.922	-2.752.534	-2.752.534	-2.752.534
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-84.076.409,23	-92.658.455	-92.057.578	-85.824.433	-86.626.765	-86.725.878

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 50 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 1:

Ausgleichsleistungen des Landes 7.369.900 €

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Bundesbeteiligung Kosten der Unterkunft SGB II 13.325.900 €
- Beschäftigungsbetrieb für Aufgabenerledigung Eingliederungsleistungen Jobcenter 1.515.500 €
- Zuschüsse vom Land u. a. 936.000 €

zu lfd. Nr. 4:

Kostenbeiträge, Unterhalt, Erstattungen Sozialleistungsträger , sonstige Ersatzleistungen und Rückzahlungen gewährter Hilfen

davon

- Hilfe zum Lebensunterhalt 269.000 €
- Hilfe zur Pflege 633.300 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte 4.729.800 €
- Hilfen zur Gesundheit 20.800 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 256.400 €
- Leistungen Unterkunft 245.000 €
- Frauenhaus 40.000 €
- Wohngeld 100.000 €
- Kriegsopferfürsorge u. a. 178.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Wohnungsloseneinrichtungen und Aussiedlerunterkünfte 410.100 €
- Gesundheitsamt: amtsärztlicher Dienst, ordnungsbehördliche Aufgaben, Kindergesundheit, Infektionsprophylaxe, Gesundheitsförderung, Heimaufsicht 625.000 €
- Wohnungsbauförderung 30.000 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen vom Land für Quotales System und Blindenhilfe 45.380.800 €
- Hilfe zur Pflege 4.200.000 €
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten 771.700
- Abgeltungsbetrag Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 1.950.000 €
- Nds. Pflegegesetz 1.096.000 €
- Wohngeld 7.000.000 €
- Kriegsofferfürsorge u. ä. 1.616.300 €
- Landesblindengeld 750.000 €
- Nds. Aufnahmegesetz 136.600 €
- Erstattung Jobcenter für städtische Mitarbeiter 4.880.000 €
- Erstattungen an das Gesundheitsamt für ordnungsbehördliche Aufgaben und Infektionsprophylaxe 325.000 €
- Erstattungen Bund und andere Kommunen an das Ausgleichsamt 1.275.000 €
- Erstattungen anderer Kommunen für Frauenhaus 50.000 €
- Erstattung vom Land aufgrund des Wohnraumfördergesetzes 165.000 €

zu lfd. Nr. 15:

- Aus- und Fortbildung 59.000 €
- EDV-Kosten, Wartung Software 162.000 €
- Kfz-Betriebskosten und GEZ 36.500 €
- Kfz-Versicherung 21.400 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 281.100 €
- Sonstige Sachaufwendungen Beschäftigungsbetrieb 100.000 €
- Med. Sachbedarf 44.800 €
- Instandhaltungen 74.900 €
- Mieten, Leasing 65.500 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

zu lfd. Nr. 18:

davon

- Zuschüsse Freie Träger der Wohlfahrtspflege 3.591.500 €; Zuschüsse für Suchtberatung und psychosoziale Betreuung SGB II 50.400 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt 4.265.700 €
- Hilfe zur Pflege 10.160.300 €
- Eingliederungshilfe für Behinderte 45.141.000 €
- Hilfen zur Gesundheit 95.300 €
- Hilfe in besonderen Lebenslagen (besondere soziale Schwierigkeiten, Blindenhilfe u. a.) 1.357.700 €
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 18.515.000 €
- Asylbewerberleistungsgesetz 240.000 €
- Kriegsofopferfürsorge u. ä. 1.650.200 €
- Wohngeld 7.000.000 €
- Landesblindengeld 750.000 €
- Nds. Pflegegesetz 1.096.000 €
- Beschäftigungsbetrieb, Aufwendungen im Zusammenhang mit Aufgabenerledigung Jobcenter 1.106.000 €

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Gerichts- und Anwaltskosten, Zeitschriften, IT-Aufwendungen 45.100 €
- Fernsprech-, Internetaufwendungen 37.100 €
- Büromaterial und sonstiger Bürobedarf 51.000 €
- Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 25.500 €
- Dienstreise, Fahrkostenersatz 71.800 €
- Erstattung Mulden 15.600 €
- Hilfe zum Lebensunterhalt 80.000 €
- Leistungen Unterkunft, Heizung 59.716.200 €
- Hilfen zur Gesundheit 2.250.000 €
- Abführung der Einnahmen von und für Hilfeempfänger an das Land für Kriegsofopferfürsorge, Wohngeld u. ä. 278.000 €
- Zahlungen an den Gemeindeunfallversicherungsverband 1.380.700 €
- Kommunaler Finanzierungsanteil an Jobcenter 2.600.000 €
- Erstattungen Gebäudemanagement 2.864.300 €

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>						
------	--------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1111	<u>Politische Gremien FB 50 (Sozialvers.)</u>						
-----------	---	--	--	--	--	--	--

1.11.1111.01	Politische Führung FB 50	0	0	0	0	2.700	-2.700
--------------	--------------------------	---	---	---	---	-------	--------

Summe Produktgruppe		0	0	0	0	2.700	-2.700
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------	--------------	---------------

1.12	<i>Sicherheit und Ordnung</i>						
------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.12.1222	<u>Ordnungsangelegenheiten FB 50</u>						
-----------	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.12.1222.70	Obdachlosenangelegenheiten	100	55.201	-55.101	100	31.468	-31.368
--------------	----------------------------	-----	--------	---------	-----	--------	---------

Summe Produktgruppe		100	55.201	-55.101	100	31.468	-31.368
----------------------------	--	------------	---------------	----------------	------------	---------------	----------------

1.21	<i>Schulträgeraufgaben</i>						
------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.21.2431	<u>Sonstige schulische Aufgaben FB 50</u>						
-----------	---	--	--	--	--	--	--

1.21.2431.01	Sonstige schulische Aufgaben FB 50	0	1.193.751	-1.193.751	0	1.195.144	-1.195.144
--------------	------------------------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

Summe Produktgruppe		0	1.193.751	-1.193.751	0	1.195.144	-1.195.144
----------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31	Soziale Hilfen
-------------	-----------------------

1.31.3111	Hilfe zum Lebensunterh. (3.Kap.SGB XII)
------------------	--

1.31.3111.10	Laufende Leistungen	388.017	5.556.286	-5.168.269	195.117	5.736.438	-5.541.321
1.31.3111.20	Einm. Leist. an Empf. lfd. Leist.	365.001	451.134	-86.132	28.901	514.173	-485.271
1.31.3111.30	Einm. Leist. an sonst. Leistungsber.	60.000	378.169	-318.169	50.000	404.643	-354.642

Summe Produktgruppe		813.018	6.385.588	-5.572.570	274.019	6.655.254	-6.381.235
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3112	Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)
------------------	---

1.31.3112.10	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebed.	4.100	119.058	-114.958	6.100	120.680	-114.579
1.31.3112.20	Pflegegeld bei schwerer Pflegebed.	200	92.427	-92.227	0	58.600	-58.600
1.31.3112.30	Pflegegeld bei schwerster Pflegebed.	0	87.112	-87.112	0	70.409	-70.409
1.31.3112.40	sonst. andere Leistungen	0	200.943	-200.943	500	241.382	-240.882
1.31.3112.41	angemessene Aufwend. für die Pflegepers.	0	659	-659	0	1.191	-1.191
1.31.3112.42	angemessene Beihilfen	4.000	126.257	-122.257	1.001	132.763	-131.763
1.31.3112.44	Kostenübern. f. Heranz. e. bes. Pflegek.	3.200	721.257	-718.057	4.201	829.146	-824.945
1.31.3112.45	Hilfsmittel	0	40.943	-40.943	0	36.382	-36.382
1.31.3112.60	Vollstationäre Dauerpflege	5.057.705	9.952.015	-4.894.311	4.821.505	9.694.267	-4.872.762
1.31.3112.70	Kurzzeitpflege	1	83.649	-83.649	1	108.484	-108.483

Summe Produktgruppe	5.069.208	11.424.322	-6.355.114	4.833.309	11.293.303	-6.459.994
----------------------------	------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3113	Eingliederungshilfe für behind. Menschen
------------------	---

1.31.3113.10	Leist. zur medizinischen Rehabilitation	267.001	1.357.998	-1.090.998	274.001	1.519.625	-1.245.624
1.31.3113.21	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	15.001	2.613.287	-2.598.286	20.001	3.094.857	-3.074.856
1.31.3113.22	Hilfe z. schul. Ausb. f. e. angem. Beruf	0	6.752	-6.752	0	23.903	-23.903
1.31.3113.23	Hilfe z. Ausb. f. e. sonst. ang. Tätigk.	0	0	0	0	4.635	-4.635
1.31.3113.30	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	0	0	0	0	4.635	-4.635
1.31.3113.41	Leist. in anerk. Werkst. f. beh. M.	50.503	9.634.394	-9.583.891	110.503	10.187.654	-10.077.151
1.31.3113.61	Hilfsmittel	0	7.337	-7.337	0	24.723	-24.723
1.31.3113.62	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	10.001	2.434.415	-2.424.414	23.002	2.754.966	-2.731.964
1.31.3113.63	Hilfe z. Erw. prakt. Kenntn. u. Fähigk.	600	961.696	-961.096	1.300	4.769.453	-4.768.152
1.31.3113.64	Hilfe z. Förd. d. Verständ. m. d. Umwelt	0	6.875	-6.875	1	46.120	-46.120
1.31.3113.66	H. z. selbstbest. L. i. betr. Wohnmögl.	4.180.010	27.475.054	-23.295.045	4.301.008	23.578.828	-19.277.820
1.31.3113.67	Hilfe z. Teilh. a. gem. u. kult. Leben	0	534.689	-534.689	0	606.120	-606.119
1.31.3113.70	Sonst. Leist. u. Hilfen der Einglied.	0	659	-659	0	0	0
1.31.3113.71	Hilfen in einer Pflegefamilie	0	0	0	0	140.415	-140.415

Summe Produktgruppe		4.523.115	45.033.157	-40.510.042	4.729.816	46.755.933	-42.026.116
----------------------------	--	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3114	Hilfen zur Gesundheit						
------------------	------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3114.20	Hilfe bei Krankheit	20.802	206.274	-185.472	20.801	153.625	-132.824
1.31.3114.30	Hilfe zur Familienplanung	0	36.572	-36.572	0	54.261	-54.260
1.31.3114.40	Hilfe bei Schwanger- und Mutterschaft	0	17.097	-17.097	0	18.381	-18.381
1.31.3114.50	Hilfe bei Sterilisation	0	275	-275	0	0	0
1.31.3114.60	Übern. Krankenbeh. § 264 Abs.7 SGB V	2	2.338.018	-2.338.016	0	2.250.000	-2.250.000

Summe Produktgruppe		20.804	2.598.236	-2.577.432	20.801	2.476.266	-2.455.465
----------------------------	--	---------------	------------------	-------------------	---------------	------------------	-------------------

1.31.3115	H.z.Überwind. bes. soz. Schw./in and.L.						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3115.10	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwier.	744.502	898.097	-153.595	772.202	1.078.963	-306.761
1.31.3115.20	Blindenhilfe	242.600	315.265	-72.665	232.500	307.030	-74.529
1.31.3115.40	Altenhilfe	12.000	338.444	-326.444	12.000	185.923	-173.923
1.31.3115.50	Bestattungskosten	1.002	321.116	-320.114	2.002	350.789	-348.788
1.31.3115.60	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	0	1.140	-1.140	0	4.236	-4.236

Summe Produktgruppe		1.000.104	1.874.062	-873.958	1.018.704	1.926.941	-908.237
----------------------------	--	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3116	Grundsicher. i. Alt. u. b. Erwerbsmind.						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3116.10	GruSi außerhalb von Einrichtungen	2.135.919	15.156.124	-13.020.205	2.204.419	15.547.134	-13.342.715
1.31.3116.30	GruSi stationär	2.005	5.291.494	-5.289.490	2.004	5.235.327	-5.233.324
Summe Produktgruppe		2.137.924	20.447.619	-18.309.695	2.206.423	20.782.461	-18.576.038

1.31.3117	Zahlungen Quotales System						
------------------	----------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3117.10	Zahlungen quotales System	43.911.400	29.440	43.881.960	45.152.800	25.364	45.127.436
Summe Produktgruppe		43.911.400	29.440	43.881.960	45.152.800	25.364	45.127.436

1.31.3119	Verwalt. d. Soz.hilfe (ohne Verw. Einr.)						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3119.10	Verwalt. d. Soz.hilfe (o. Einr./Wohnen)	0	54.288	-54.288	0	53.000	-53.000
1.31.3119.20	Unterhaltssicherung	0	21.601	-21.601	0	23.424	-23.424
Summe Produktgruppe		0	75.889	-75.889	0	76.424	-76.424

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3121	Leistungen für Unterkunft und Heizung						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3121.10	Leistungen für Unterkunft und Heizung	22.241.400	65.440.754	-43.199.354	20.950.800	59.327.599	-38.376.799
--------------	---------------------------------------	------------	------------	-------------	------------	------------	-------------

Summe Produktgruppe		22.241.400	65.440.754	-43.199.354	20.950.800	59.327.599	-38.376.799
----------------------------	--	-------------------	-------------------	--------------------	-------------------	-------------------	--------------------

1.31.3122	Eingliederungsleistungen						
------------------	---------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3122.10	Eingliederungsleistungen	0	218.467	-218.467	0	214.623	-214.623
--------------	--------------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		0	218.467	-218.467	0	214.623	-214.623
----------------------------	--	----------	----------------	-----------------	----------	----------------	-----------------

1.31.3123	Einmalige Leistungen						
------------------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3123.10	Einmalige Leistungen	0	636.137	-636.137	0	794.217	-794.217
--------------	----------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		0	636.137	-636.137	0	794.217	-794.217
----------------------------	--	----------	----------------	-----------------	----------	----------------	-----------------

1.31.3129	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3129.10	Verwalt. d. Grundsich. f. Arb.suchende	4.630.000	6.450.613	-1.820.613	4.880.000	7.086.416	-2.206.416
--------------	--	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		4.630.000	6.450.613	-1.820.613	4.880.000	7.086.416	-2.206.416
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3130	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3130.10	Leist. n. d. Asylbewerberleist.gesetz	113.200	226.079	-112.879	136.600	282.955	-146.355
--------------	---------------------------------------	---------	---------	----------	---------	---------	----------

Summe Produktgruppe		113.200	226.079	-112.879	136.600	282.955	-146.355
----------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	----------------	-----------------

1.31.3151	Soz. Einr. f. Ältere (ohne Pfl.einr.)						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3151.10	Altentagesstätten	300	366.387	-366.087	2.500	430.801	-428.301
--------------	-------------------	-----	---------	----------	-------	---------	----------

1.31.3151.20	Förderung der Altenpflege	0	1.084.067	-1.084.067	0	1.127.454	-1.127.454
--------------	---------------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

1.31.3151.30	Altenpflege	30.000	10.033	19.967	0	342.429	-342.429
--------------	-------------	--------	--------	--------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		30.300	1.460.487	-1.430.187	2.500	1.900.684	-1.898.184
----------------------------	--	---------------	------------------	-------------------	--------------	------------------	-------------------

1.31.3152	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3152.10	Soz. Einr. f. pfl.bed. ält. Menschen	350.000	363.739	-13.739	396.000	409.633	-13.633
--------------	--------------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

1.31.3152.20	Pflegestützpunkt	0	0	0	50.000	0	50.000
--------------	------------------	---	---	---	--------	---	--------

Summe Produktgruppe		350.000	363.739	-13.739	446.000	409.633	36.367
----------------------------	--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	---------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3153	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3153.10	Soz. Einr. f. Menschen mit Behind.	0	88.691	-88.691	0	84.533	-84.532
--------------	------------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	88.691	-88.691	0	84.533	-84.532
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

1.31.3154	Soz. Einricht. f. Wohnungslose						
------------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3154.10	Unterbringung	320.600	1.237.608	-917.008	375.500	1.235.306	-859.806
1.31.3154.20	Beratung und Betreuung	100	207.524	-207.424	0	208.764	-208.764

Summe Produktgruppe		320.700	1.445.133	-1.124.433	375.500	1.444.070	-1.068.570
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

1.31.3155	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3155.10	Soz. Einr. f. Aussiedler und Ausländer	35.200	290.503	-255.303	35.100	300.271	-265.171
--------------	--	--------	---------	----------	--------	---------	----------

Summe Produktgruppe		35.200	290.503	-255.303	35.100	300.271	-265.171
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

1.31.3156	Andere soziale Einrichtungen						
------------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3156.10	Beschäftigungsbetrieb	6.780.100	9.454.000	-2.673.900	2.451.500	6.358.100	-3.906.600
--------------	-----------------------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		6.780.100	9.454.000	-2.673.900	2.451.500	6.358.100	-3.906.600
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

<u>1.31.3157</u>	<u>Frauenhäuser</u>						
1.31.3157.10	Förderung von Frauenprojekten	60.000	441.912	-381.912	90.000	443.070	-353.070
Summe Produktgruppe		60.000	441.912	-381.912	90.000	443.070	-353.070

<u>1.31.3158</u>	<u>Sozialstationen</u>						
1.31.3158.10	Sozialstationen	975.000	1.127.335	-152.335	700.000	853.022	-153.022
Summe Produktgruppe		975.000	1.127.335	-152.335	700.000	853.022	-153.022

<u>1.31.3210</u>	<u>Leist. n. d. Bundesversorgungsgesetz</u>						
1.31.3210.10	Kriegsopferfürsorge - BVG örtlich	21.601	89.371	-67.770	56.001	119.762	-63.761
1.31.3210.20	Kriegsopferfürsorge - BVG ohne SF üö	1.452.301	1.553.206	-100.904	1.454.001	1.555.640	-101.639
1.31.3210.30	Kriegsopferfürsorge - Sonderfürsorge BVG	25.000	59.375	-34.374	19.000	51.822	-32.821
1.31.3210.40	Kriegsopferfürsorge - SVG örtlich	1.200	3.418	-2.218	1.200	3.317	-2.117
1.31.3210.70	OEG	20.000	24.711	-4.711	54.000	62.470	-8.470
Summe Produktgruppe		1.520.102	1.730.079	-209.977	1.584.202	1.793.011	-208.809

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3430	Betreuungsleistungen						
------------------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3430.10	Betreuungsleistungen	4.200	665.472	-661.272	5.100	535.868	-530.768
--------------	----------------------	-------	---------	----------	-------	---------	----------

Summe Produktgruppe		4.200	665.472	-661.272	5.100	535.868	-530.768
----------------------------	--	--------------	----------------	-----------------	--------------	----------------	-----------------

1.31.3440	Hilfe f. Heimkehrer u. polit. Flüchtl.						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3440.10	Leistungen nach dem StrRehaG/BerRehaG	195.000	271.489	-76.489	210.000	292.716	-82.716
--------------	---------------------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Summe Produktgruppe		195.000	271.489	-76.489	210.000	292.716	-82.716
----------------------------	--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1.31.3450	Landesblindengeld						
------------------	--------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3450.10	Landesblindengeld	750.000	779.811	-29.811	750.000	781.883	-31.883
--------------	-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

Summe Produktgruppe		750.000	779.811	-29.811	750.000	781.883	-31.883
----------------------------	--	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

1.31.3460	Wohngeld						
------------------	-----------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3460.10	Wohngeld	6.700.000	8.117.782	-1.417.782	7.100.000	8.508.144	-1.408.144
--------------	----------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		6.700.000	8.117.782	-1.417.782	7.100.000	8.508.144	-1.408.144
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31.3511	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3511.10	Krankenversorgung nach dem LAG örtl.	0	20.000	-20.000	0	29.040	-29.040
--------------	--------------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	20.000	-20.000	0	29.040	-29.040
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

1.31.3517	Sonst. Soz. Angelegenh. örtlich						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0	458.792	-458.792	0	830.107	-830.107
--------------	---------------------------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

Summe Produktgruppe		0	458.792	-458.792	0	830.107	-830.107
----------------------------	--	----------	----------------	-----------------	----------	----------------	-----------------

1.31.3518	Versicherungsangelegenheiten						
------------------	-------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3518.10	Sozialversicherungsangelegenheiten	100	307.830	-307.730	100	385.342	-385.242
--------------	------------------------------------	-----	---------	----------	-----	---------	----------

Summe Produktgruppe		100	307.830	-307.730	100	385.342	-385.242
----------------------------	--	------------	----------------	-----------------	------------	----------------	-----------------

1.31.3519	Verwalt. d. sonst. soz. Hilfen u. Leist.						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3519.10	Leistungen des Ausgleichsamtes	1.400.000	1.961.871	-561.871	1.275.000	1.957.927	-682.927
--------------	--------------------------------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	----------

Summe Produktgruppe		1.400.000	1.961.871	-561.871	1.275.000	1.957.927	-682.927
----------------------------	--	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	-----------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.36	<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>
-------------	--

<u>1.36.3651</u>	<u>Tageseinrichtungen für Kinder FB 50</u>
-------------------------	---

1.36.3651.01	Tageseinrichtungen für Kinder FB 50	0	89.700	-89.700	0	89.700	-89.700
--------------	-------------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

<u>Summe Produktgruppe</u>		0	89.700	-89.700	0	89.700	-89.700
-----------------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

1.41	<i>Gesundheitsdienste</i>
-------------	----------------------------------

<u>1.41.4120</u>	<u>Gesundheitseinrichtungen</u>
-------------------------	--

1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	0	2.012.670	-2.012.670	0	1.655.475	-1.655.475
--------------	---------------------------------	---	-----------	------------	---	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>		0	2.012.670	-2.012.670	0	1.655.475	-1.655.475
-----------------------------------	--	----------	------------------	-------------------	----------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	-------	-------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.41.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
------------------	--

1.41.4140.10	Amtsärztlicher Dienst	450.000	731.081	-281.081	460.000	1.122.360	-662.360
1.41.4140.20	Ordnungsbehördliche Aufgaben	120.000	447.880	-327.880	140.000	490.552	-350.552
1.41.4140.30	Kindergesundheit	250.000	1.345.499	-1.095.499	250.000	1.444.927	-1.194.927
1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	105.000	624.765	-519.765	105.000	786.076	-681.076
1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	0	514.448	-514.448	0	551.252	-551.252
1.41.4140.60	Heimaufsicht	5.000	132.143	-127.143	5.000	148.650	-143.650

Summe Produktgruppe		930.000	3.795.814	-2.865.814	960.000	4.543.816	-3.583.816
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

1.52	Bauen und Wohnen
-------------	-------------------------

1.52.5221	Wohnbauförderung
------------------	-------------------------

1.52.5221.01	Wohnungswirtschaft	33.500	251.710	-218.210	195.000	335.643	-140.643
--------------	--------------------	--------	---------	----------	---------	---------	----------

Summe Produktgruppe		33.500	251.710	-218.210	195.000	335.643	-140.643
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	----------------	----------------	-----------------

Teilhaushalt	FB 50	Soziales und Gesundheit					
--------------	--------------	--------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.99	Vorleistungen						
-------------	----------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.5000	Vorleistungen FB 50						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.5000.01	Vorleistungen FB 50	53.300	32.095	21.205	47.900	29.722	18.178
--------------	---------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Summe Produktgruppe		53.300	32.095	21.205	47.900	29.722	18.178
----------------------------	--	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Summe Teilhaushalt		104.597.775	197.256.230	-92.658.455	100.431.274	192.488.845	-92.057.569
---------------------------	--	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.31.3113 - Eingliederungshilfe für behind. Menschen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Ausweitung ambulanter Betreuungsangebote in der Eingliederungshilfe (Fortschreibung)		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
1			
Wirkung:	Umsetzung des Grundsatzes „ambulant vor stationär“ in der Eingliederungshilfe		Gesamt: 80.600 €
			Personalaufwend.: 80.600 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	
Zielerreichung:	Fallzahl Betreutes Wohnen:	Plan 2010: 810 -> Plan 2011: 850	Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2011
(Kennzahl, Planwert)	Fallzahl stationäre Eingliederungshilfe:	Plan 2010: 820 -> Plan 2011: 820	

Maßnahme:	Ausweitung des Hilfeplanverfahrens in der teilstationären Eingliederungshilfe		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
2			
Wirkung:	Einsatz von zielgerichteten und passgenauen Hilfsangeboten		Gesamt: 0 €
			Personalaufwend.: 190.900 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 190.900 €
Betrifft Produkte:	1.31.3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2
	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	
	1.41.4140.10	Amtsärztlicher Dienst	
Zielerreichung:	Fallzahl Plan 2011: 900 Hilfeplankonferenzen für die sog. "Werkstatt-Fälle", leichte Fallzahlreduzierung, Reduzierung der Maßnahmekosten nach dem HMB-T-Verfahren		Maßnahmezeitraum: 2011 bis 2013
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt

1.31.3156.10 - Beschäftigungsbetrieb

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Erhalt des Beschäftigungsbetriebes		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
3			
<u>Wirkung:</u>	Beschäftigung und Qualifizierung der Maßnahmeteilnehmer und -teilnehmerinnen und dadurch bessere Chancen auf Vermittlung auf den 1. Arbeitsmarkt sowie Vermeidung von gesellschaftlichem Abstieg		Gesamt: 1.986.521 €
<u>Betrifft Produkte:</u>		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 1.556.910 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	90 % Platzbesetzungsquote für Arbeitsgelegenheiten		Sachaufwendungen: 1.429.691 €
			Erträge: 1.000.080 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011

Maßnahme:	Fortführung des Pro-Aktiv-Centers Braunschweig (PACE)		
Nr.:			<u>Finanzbedarf</u>
4			
<u>Wirkung:</u>	Betreuung von benachteiligten jungen Menschen nach anerkannten Standards der Jugendhilfe, Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit, Vermeidung von gesellschaftlichem Abstieg		Gesamt: 97.300 €
<u>Betrifft Produkte:</u>		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1	Personalaufwend.: 291.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	90% Auslastung der Beratungsplätze		Sachaufwendungen: 72.000 €
			Erträge: 265.700 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2011

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 50 Soziales und Gesundheit

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		FB 50 Soziales und Gesundheit						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.524.185,16	104.513.000	100.373.300		102.086.937	103.834.855	105.606.852
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	182.045.738,84	192.172.828	186.672.828		183.342.773	185.126.997	186.939.754
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-79.521.553,68	-87.659.828	-86.299.528		-81.255.835	-81.292.143	-81.332.901
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen	1.126,34						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.126,34						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	204.517,68	348.200	292.200		284.200	284.200	284.200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	204.517,68	348.200	292.200		284.200	284.200	284.200

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		FB 50 Soziales und Gesundheit						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-203.391,34	-348.200	-292.200		-284.200	-284.200	-284.200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-79.724.945,02	-88.008.028	-86.591.728		-81.540.035	-81.576.343	-81.617.101
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-79.724.945,02	-88.008.028	-86.591.728		-81.540.035	-81.576.343	-81.617.101

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 50 Soziales und Gesundheit

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerk:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI50 - (Global FB 50) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon Beschaffung von Ausstattungsgegenständen

- für den Dienstbetrieb des Fachbereichs (über 1000 €)	5.200 €
- für den Beschäftigungsbetrieb (über 1000 €)	151.500 €
- für Seniorenbegegnungsstätten u.ä. (über 1000 €)	16.000 €
- für geringwertige Vermögensgegenstände des gesamten FB 50 (bis 1.000 €)	<u>119.500 €</u>
	292.200 €

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 50 Soziales und Gesundheit					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210029 Naumburgstr. 25/27/Umbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.611.572	1.020.000	3.271.572	320.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.611.572	1.020.000	3.271.572	320.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.611.572	-1.020.000	-3.271.572	-320.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Teilhaushalt

Fachbereich 51

Kinder, Jugend und Familie

Teilhaushalt:

FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Schaffung verbesserter Lebensperspektiven insbesondere für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durch gezielte Qualitätsverbesserung in Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung, Tagespflege und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Angestrebt wird eine Verbesserung der Qualität in Bezug auf die Personalressourcen und die sächliche und räumliche Ausstattung mit einem Schwerpunkt auf den Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf. Ausbau präventiver niedrigschwelliger Angebote; Nach Möglichkeit dauerhafte Fortführung erfolgreicher bisher zeitlich beschränkter Projekte in der präventiven Jugend- und Sozialarbeit; Unterstützung beim Übergang in Ausbildung und Beruf	3, 4, 8
2.	Weitere Qualitätsentwicklung aller ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen zur Erziehung unter der Prämisse eines koordinierten Einsatzes von Hilfen; Optimierung des Fallmanagements, um beste Ergebnisse für den jeweiligen Einzelfall zu erreichen; Durch eine vorherige Einzelfallprüfung alternativer Hilfeformen soll eine Begrenzung der Heimunterbringungszahlen auf das erreichte niedrige Niveau gewährleistet werden. Ausgangspunkt der Förderung ist die Familie, die Stärkung der Selbstkompetenz sowie die Entwicklung von eigenen Potentialen und Kompetenzen zur Selbsthilfe.	3, 4, 8
3.	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder bis zur Beendigung des Grundschulalters; Dabei soll bis 2014 eine weitestgehende Bedarfsdeckung in allen Bereichen erreicht werden. Gleichzeitig müssen Qualitätsverbesserungen im U3-, Kindergarten- und Grundschulbereich angestrebt werden, wie z. B. eine Verbesserung des Betreuungsschlüssels. Dabei ist ein Schwerpunkt auf Stadtteile mit besonderem Förderbedarf zu legen. Ausbau und Weiterentwicklung der außerschulischen Bildungsinfrastruktur in Kindertagesstätten und der Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Ganztagsgrund- und -hauptschulen	3, 4, 8

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 51 Kinder, Jugend und Familie					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.387.544,74	7.061.785	7.603.833	7.992.744	8.133.244	7.933.096
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	19.202,29	10.451	59.175	72.862	93.505	103.780
4	Sonstige Transfererträge	2.087.369,55	1.423.900	1.326.400	1.352.928	1.379.987	1.407.586
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.511.014,33	4.458.700	4.500.700	4.545.707	4.591.164	4.637.076
6	Privatrechtliche Entgelte	1.099.002,98	1.178.372	1.222.500	1.234.725	1.247.072	1.259.543
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.046.903,87	2.971.100	12.573.600	12.645.072	12.717.973	12.792.333
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	159,93					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	212,49					
12	Summe ordentliche Erträge	18.151.410,18	17.104.308	27.286.208	27.844.038	28.162.946	28.133.414
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	28.824.658,83	29.124.483	29.417.949	29.346.619	29.835.341	30.130.782
14	Aufwendungen für Versorgung	772.778,33	806.880	806.423	814.165	821.980	829.871
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.724.245,15	1.605.600	1.626.600	1.673.333	1.652.194	1.665.185
16	Abschreibungen	352.103,88	283.134	577.351	646.819	709.017	738.438
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	47.199.734,78	50.426.511	64.277.400	66.771.224	67.890.604	67.123.264
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.190.751,53	7.424.430	7.648.600	7.703.078	7.778.300	7.854.277
20	Summe ordentliche Aufwendungen	86.064.272,50	89.671.038	104.354.323	106.955.237	108.687.437	108.341.816
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-67.912.862,32	-72.566.730	-77.068.115	-79.111.200	-80.524.490	-80.208.402

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	66.681,37	200	200	200	200	200
23	Außerordentliche Aufwendungen	27.647,37					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	39.034,00	200	200	200	200	200
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-67.873.828,32	-72.566.530	-77.067.915	-79.111.000	-80.524.290	-80.208.202
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.397.338,41	2.729.981	3.151.837	3.151.837	3.151.837	3.151.837
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.397.338,41	-2.729.981	-3.151.837	-3.151.837	-3.151.837	-3.151.837
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-70.271.166,73	-75.296.511	-80.219.752	-82.262.837	-83.676.127	-83.360.039

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 51 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Zuweisungen vom Bund für die Ausweitung der Kompetenzagentur, Projekt Schulverweigerung - Die 2. Chance und für die Internationale Jugendarbeit 570.500 €
- Zuweisungen vom Land u. a. für das entgeltfreie dritte Kindergartenjahr, die Sprachförderung in Kindertagesstätten, die städtische Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung, Eingliederungshilfen in städtische Kindertagesstätten, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, "Modellprojekt Kinderschutz" sowie Kinder- und Teenyklubs 7.007.233 €
- Zuschüsse von übrigen Bereichen, z. B. Personalkostenzuschuss der Stiftung New Yorker zu NICO (Niedersächsische Kooperations- und Bildungsprojekte) 26.000 €

zu lfd. Nr. 4:

davon

- Kostenersatz außerhalb von Einrichtungen für das Unterhaltsvorschussgesetz, die Vollzeitpflege, Tagesgruppen, Inobhutnahmen sowie für sonstige betreute Wohnformen 664.400 €
- Kostenbeiträge, Aufwand- und Kostenersatz innerhalb von Einrichtungen für das Unterhaltsvorschussgesetz, allgemeine Heimerziehung, Inobhutnahmen und gemeinsame Wohnformen 662.000 €

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte u. a. für die Tagespflege, Kindertagesstätten, Schulkindbetreuung in und an Schulen, das Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper, Kinder- und Jugenderholung und den Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste, Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, FiBS sowie für städtische Kinder- und Teenyklubs 4.500.700 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

zu lfd. Nr. 6:

davon

- Mieten und Pachten für Musikprojekt Löwenhertz Braunschweig 57.000 €
- Erträge aus Verkauf für Essensversorgung für städtische Kindertagesstätten und Kinder- und Teenyklubs 1.161.900 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen vom Land für das Unterhaltsvorschussgesetz und Elterngeld 2.733.000 €
- Erstattungen vom Land für die Refinanzierung des temporären Ausbaus der Zentralen Aufnahme - und Ausländerbehörde 9.000.000 €
- Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Allgemeine Heimerziehung, Vollzeitpflege sowie Inobhutnahmen 800.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Grundstücke und bauliche Anlagen/ Instandhaltungen 16.100 €
- Erwerb von Vermögensgegenständen (GVG; Festwert) 254.200 €
- Aufwendungen Betriebs- und Geschäftsausstattung 69.100 €
- Reinigung 59.000 €
- Kfz- Versicherungsbeiträge und -Steuer und Kfz- Betriebskosten 33.500 €
- Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung 101.800 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 27.000 €
- Planungskosten 10.900 €
- Veranstaltungen 140.900 €
- Lebensmittel 771.600 €
- EDV-Kosten, Wartung Software 59.300 €

zu lfd. Nr. 18:

davon

- Zuschüsse an übrige Bereiche u. a. für Krippen-, Kindergarten- und Schulkindbetreuung der Freien Träger, Betriebsträger und der Eltern-Kind-Gruppen, Tagespflege, Erziehungsberatung, sonstige Angebote der Familienbildung und Familienberatung, Kinder- und Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit, Kinder- und Teenyklubs, Schulkindbetreuung in und an Schulen / OGS sowie Jugendfreizeiteinrichtungen der Freien Träger 32.715.000 €
- Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen 9.746.000 €
- Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen 18.516.400 €
- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz 3.300.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Erstattung an Gemeinden und Gemeindeverbände u. a. für Vollzeitpflege, Allgemeine Heimerziehung, Inobhutnahmen sowie für Eingliederungshilfe 1.316.300 €
- Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement 6.073.000 €
- Fernsprech- und Internetaufwendungen 58.300 €
- Dienstreise, Fahrkostenersatz 58.400 €

Teilhaushalt	FB 51	Kinder, Jugend und Familie					
--------------	-------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.31	<i>Soziale Hilfen</i>						
------	-----------------------	--	--	--	--	--	--

1.31.3410	<u>Unterhaltsvorschussleistungen</u>						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.31.3410.01	Unterhaltsvorschussleistungen	2.690.082	3.543.970	-853.888	2.990.334	4.007.332	-1.016.998
--------------	-------------------------------	-----------	-----------	----------	-----------	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>		2.690.082	3.543.970	-853.888	2.990.334	4.007.332	-1.016.998
-----------------------------------	--	------------------	------------------	-----------------	------------------	------------------	-------------------

1.36	<i>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</i>						
------	---	--	--	--	--	--	--

1.36.3610	<u>Förd. v. Kindern in Tageseinrichtungen</u>						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.36.3610.01	Tagespflege	1.130.017	3.529.958	-2.399.941	1.572.772	4.345.398	-2.772.626
--------------	-------------	-----------	-----------	------------	-----------	-----------	------------

<u>Summe Produktgruppe</u>		1.130.017	3.529.958	-2.399.941	1.572.772	4.345.398	-2.772.626
-----------------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

1.36.3620	<u>Jugendarbeit</u>						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.36.3620.01	Kinder- und Jugendarbeit außer. v. Einr.	298.200	914.339	-616.139	278.314	873.684	-595.370
--------------	--	---------	---------	----------	---------	---------	----------

1.36.3620.02	Kinder- und Jugendverbandsarbeit	2	662.950	-662.948	2	644.057	-644.055
--------------	----------------------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

<u>Summe Produktgruppe</u>		298.202	1.577.289	-1.279.087	278.316	1.517.741	-1.239.425
-----------------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 51	Kinder, Jugend und Familie
--------------	-------	----------------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.36.3630	Sonst.Leist.z.Förd.jung.Mensch./Familien
------------------	---

1.36.3630.01	Außenvertretung	20	210.115	-210.095	164	215.849	-215.685
1.36.3630.02	Serviceleistungen	9.227	99.169	-89.943	7.277	130.089	-122.812
1.36.3630.03	Jugendhilfeplanung	121	252.977	-252.856	165	243.537	-243.372
1.36.3630.04	Jugendsozialarbeit	802.490	2.352.596	-1.550.106	796.297	2.019.247	-1.222.950
1.36.3630.05	Kinder- und Jugendschutz	0	117.880	-117.880	0	120.331	-120.331
1.36.3630.06	Beratung	258	2.989.989	-2.989.731	2.195	3.123.295	-3.121.099
1.36.3630.07	Betreuung/ambulante Erziehungshilfe	2.209	4.003.946	-4.001.736	3.327	4.711.360	-4.708.032
1.36.3630.08	Adoption/Pflegekinder	332.083	2.449.246	-2.117.163	280.532	2.644.489	-2.363.957
1.36.3630.09	Stationäre Betreuung/Heimerziehung	834.642	8.747.661	-7.913.019	1.120.301	8.794.101	-7.673.800
1.36.3630.10	Unterbringung/Betreuung and. Wohnformen	103.782	749.104	-645.323	92.917	942.669	-849.752
1.36.3630.11	Inobhutnahme/Notaufnahme	75.004	789.683	-714.679	9.079.018	10.046.276	-967.258
1.36.3630.12	Mitwirkung im gerichtlichen Verfahren	84	489.513	-489.429	715	500.555	-499.840
1.36.3630.13	Jugendgerichtshilfe	25.091	495.977	-470.886	25.321	476.958	-451.637
1.36.3630.14	Vormundschaft, Pflegschaft	171	906.904	-906.733	658	949.984	-949.326
1.36.3630.15	Sonstige Hilfen	297.080	1.400.388	-1.103.308	303.357	1.294.004	-990.647
Summe Produktgruppe		2.482.262	26.055.149	-23.572.887	11.712.244	36.212.743	-24.500.499

Teilhaushalt	FB 51	Kinder, Jugend und Familie					
--------------	--------------	-----------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.36.3650	<u>Tageseinrichtungen für Kinder</u>
------------------	---

1.36.3650.01	Krippenbetreuung	752.716	6.042.024	-5.289.308	1.320.959	7.706.324	-6.385.365
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	6.656.402	35.312.369	-28.655.968	6.430.742	36.452.369	-30.021.626
1.36.3650.03	Schulkindbetreuung in Kitas	535.047	3.987.114	-3.452.067	440.043	3.681.644	-3.241.601
1.36.3650.04	Essensversorgung	1.095.855	1.276.124	-180.269	1.113.160	1.180.665	-67.505
1.36.3650.05	Service für Kindertagesstätten	50.000	0	50.000	0	0	0

<u>Summe Produktgruppe</u>		9.090.019	46.617.631	-37.527.612	9.304.904	49.021.002	-39.716.098
-----------------------------------	--	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

1.36.3660	<u>Einrichtungen der Jugendarbeit</u>
------------------	--

1.36.3660.01	Schulkindbetreuung in Schulen, KTK, OGS	193.372	4.851.705	-4.658.333	179.771	5.991.766	-5.811.995
1.36.3660.02	Einrichtungen d. Kinder- u. Jugendarbeit	60.045	4.948.657	-4.888.613	88.913	5.033.216	-4.944.303
1.36.3660.03	Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	461.746	578.521	-116.775	461.866	573.156	-111.290

<u>Summe Produktgruppe</u>		715.162	10.378.883	-9.663.721	730.549	11.598.138	-10.867.588
-----------------------------------	--	----------------	-------------------	-------------------	----------------	-------------------	--------------------

Teilhaushalt	FB 51	Kinder, Jugend und Familie					
--------------	-------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.36.3670	Sonstige Einrichtungen						
------------------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.36.3670.01	Kinder- und Jugendschutzhaus Ölper	696.911	696.273	638	697.289	803.792	-106.503
--------------	------------------------------------	---------	---------	-----	---------	---------	----------

Summe Produktgruppe		696.911	696.273	638	697.289	803.792	-106.503
----------------------------	--	----------------	----------------	------------	----------------	----------------	-----------------

1.99	Vorleistungen						
-------------	----------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.5100	Vorleistungen FB 51						
------------------	----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.5100.01	Vorleistungen FB 51	0	0	0	0	0	0
--------------	---------------------	---	---	---	---	---	---

Summe Produktgruppe		0	0	0	0	0	0
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Summe Teilhaushalt		17.102.655	92.399.153	-75.296.498	27.286.408	107.506.146	-80.219.737
---------------------------	--	-------------------	-------------------	--------------------	-------------------	--------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.36.3610.01 - Tagespflege

Produktbeschreibung:

Kindertagespflege:

Betreuung vor allem von Kindern unter 3 Jahren an einem Teil des Tages/nachts oder tageweise durch überprüfte, geeignete Pflegepersonen, die durch vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie beauftragte freie Träger vermittelt und bedarfsgerecht durch begleitende Beratung gestützt und betreut werden.

Tagespflege als Hilfe zur Erziehung:

Unterbringung in Form von pädagogischer Tagespflege als Unterstützungsangebot zur Stabilisierung der Herkunftsfamilie. Zielgruppe sind Eltern mit Kindern, die zum zeitlichen, örtlichen und personellen Betreuungsbedarf dieses speziellen und flexibel gestalteten Angebotes bedürfen. Das sind in der Mehrzahl Eltern mit Kindern, bei denen das Regelangebot der Kitas nicht den individuellen Erfordernissen entspricht.

Produktziele:

Bereitstellung eines qualifizierten, flexiblen und individuellen Betreuungsangebotes, das die persönliche Situation und die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und seiner Eltern berücksichtigt

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.36.3610.01.01	Tagespflege
1.36.3610.01.02	Tagespflege als Hilfe zur Erziehung

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge

Entgelte	500.000	550.000
Übrige ordentliche Erträge	630.017	1.022.772
12 Summe ordentliche Erträge	1.130.017	1.572.772

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	85.926	160.737
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	541	696
16 Abschreibungen	317	3.589
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	3.434.200	4.114.200
19 Sonstige ordentliche Aufw.	2.698	17.473
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.523.682	4.296.695

21 Ordentl. Ergebnis

-2.393.665	-2.723.923
------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)

-2.393.665	-2.723.923
------------	-------------------

Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	
---------------------------------	--

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	6.276	48.703
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-6.276	-48.703

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int.

-2.399.941	-2.772.626
------------	-------------------

Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28)	
--------------------------------------	--

Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	
---------------------------------	--

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Vorhandene Plätze Kindertagespflege* Bestand	536	493	535

Wesentliches Produkt

1.36.3610.01 - Tagespflege

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Projekte 4S.510018, 5E.210068, 5E.210085, 5E.210086, 5E.210058, 4S.210044, 4S.210043, 5S.210020, 4E.210071 und 5S.510022

Nr.:
2

Wirkung: Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiföG). Die Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahren wird schrittweise bis 2013 auf 35 % erhöht. Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3

Betrifft Produkte:

1.36.3610.01	Tagespflege
1.36.3650.01	Krippenbetreuung
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf (ohne Kindergartenplätze)	
		Jährlicher Folgeaufwand (ab 2013)	
Gesamt:	10.837.900 €	Gesamt:	4.000.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	15.442.400 €	bungen.:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen.:	11.000.000 €
Einzahlungen:	4.604.500 €	Erträge:	7.000.000 €

Zielerreichung: Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.200 zusätzlichen Plätzen bis 2013, danach jeweiliger Gesamtbestand: **Maßnahmezeitraum:** 2008 bis 2013

(Kennzahl, Planwert)

Plan 2008: ca. 960 Betreuungsplätze Ist: 1.180
 Plan 2009: ca. 1.380 Betreuungsplätze Ist: 1.410
 Plan 2010: ca. 1.720 Betreuungsplätze
 Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
 Plan 2012: ca. 2.020 Betreuungsplätze
 Plan 2013: ca. 2.170 Betreuungsplätze

Dafür mit Inbetriebnahme bis 2012 (einschließlich regional-quantitativer Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich):

25 Kindergarten- und 30 Krippenplätze in Broitzem (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Querum
 15 Krippenplätze in der DRK-Kita (BT) Spinnerstraße
 15 Krippenplätze in der Kita Prinzenpark (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Lamme-Ost
 7 Krippenplätze in der Kita Thune (Ev. luth. Kirchenverband)

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Krippenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind - Projekte 4S.210036, 4E.210055 und 5S.510020 (alt), 4S.510019 (neu)			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Nr.:</u> 1				
<u>Wirkung:</u>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten			Gesamt: 9.664.900 €
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.36.3650.01	Krippenbetreuung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 0 €
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	2	Sachaufwendungen: 9.664.900 €
	1.36.3650.03	Schulkindbetreuung		Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten (7.245.700 €), 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger (zus. 2.419.200 €); 2011: Maßnahmen in 5 städt. und 3 Betriebsträgerkindertagesstätten			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.36.3650.01 - Krippenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Projekte 4S.510018, 5E.210068, 5E.210085, 5E.210086, 5E.210058, 4S.210044, 4S.210043, 5S.210020, 4E.210071 und 5S.510022

Nr.:
2

Wirkung: Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiföG). Die Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahren wird schrittweise bis 2013 auf 35 % erhöht. Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Produkte:

1.36.3610.01	Tagespflege
1.36.3650.01	Krippenbetreuung
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

Finanzbedarf (ohne Kindergartenplätze)			
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand (ab 2013)	
Gesamt:	10.837.900 €	Gesamt:	4.000.000 €
Personal- auszahlungen.:	0 €	Personal- aufwendungen.:	0 €
Sach- auszahlungen.:	15.442.400 €	Abschrei- bungen.:	0 €
		Übrige Sach- aufwendungen.:	11.000.000 €
Einzahlungen:	4.604.500 €	Erträge:	7.000.000 €

Zielerreichung: Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.200 zusätzlichen Plätzen bis 2013, danach jeweiliger Gesamtbestand: **Maßnahmezeitraum:** 2008 bis 2013

(Kennzahl, Planwert)

Plan 2008: ca. 960 Betreuungsplätze Ist: 1.180
 Plan 2009: ca. 1.380 Betreuungsplätze Ist: 1.410
 Plan 2010: ca. 1.720 Betreuungsplätze
 Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
 Plan 2012: ca. 2.020 Betreuungsplätze
 Plan 2013: ca. 2.170 Betreuungsplätze

Dafür mit Inbetriebnahme bis 2012 (einschließlich regional-quantitativer Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich):

25 Kindergarten- und 30 Krippenplätze in Broitzem (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Querum
 15 Krippenplätze in der DRK-Kita (BT) Spinnerstraße
 15 Krippenplätze in der Kita Prinzenpark (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Lamme-Ost
 7 Krippenplätze in der Kita Thune (Ev. luth. Kirchenverband)

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind - Projekte 4S.210036, 4E.210055 und 5S.510020 (alt), 4S.510019 (neu)		
<u>Nr.:</u>	1		
<u>Wirkung:</u>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten		
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.36.3650.01	Krippenbetreuung	<u>Betrifft Strat. Ziel Nr.:</u>
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	2
	1.36.3650.03	Schulkindbetreuung	
<u>Zielerreichung:</u>	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten (7.245.700 €), 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger (zus. 2.419.200 €); 2011: Maßnahmen in 5 städt. und 3 Betriebsträgerkindertagesstätten		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2014
			<u>Finanzbedarf</u>
			Gesamt: 9.664.900 €
			Personalaufwend.: 0 €
			Sachaufwendungen: 9.664.900 €
			Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.36.3650.02 - Kindergartenbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren (U3) in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - Projekte 4S.510018, 5E.210068, 5E.210085, 5E.210086, 5E.210058, 4S.210044, 4S.210043, 5S.210020, 4E.210071 und 5S.510022

Nr.:
2

Wirkung: Umsetzung der Bedarfsanpassungen gem. Kinderförderungsgesetz (KiföG). Die Versorgungsquote der Kinder unter 3 Jahren wird schrittweise bis 2013 auf 35 % erhöht. Im Rahmen des Generalziels einer kinder- und familienfreundlichen Stadt wird der Standort Braunschweig für junge Familien noch attraktiver gestaltet und insbesondere die Vereinbarkeit von familiären und beruflichen Interessen maßgeblich verbessert.

Betrifft Produkte:

1.36.3610.01	Tagespflege	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3
1.36.3650.01	Krippenbetreuung		
1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung		

Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf (ohne Kindergartenplätze)	
		Jährlicher Folgeaufwand (ab 2013)	
Gesamt:	10.837.900 €	Gesamt:	4.000.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	0 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	15.442.400 €	bungen.:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen.:	11.000.000 €
Einzahlungen:	4.604.500 €	Erträge:	7.000.000 €

Zielerreichung: Inbetriebnahme neuer und/oder durch An-/Umbau und Erweiterung geschaffener Einrichtungen nach Fertigstellung; Schaffung von ca. 1.200 zusätzlichen Plätzen bis 2013, danach jeweiliger Gesamtbestand: **Maßnahmezeitraum:** 2008 bis 2013

(Kennzahl, Planwert)

Plan 2008: ca. 960 Betreuungsplätze Ist: 1.180
 Plan 2009: ca. 1.380 Betreuungsplätze Ist: 1.410
 Plan 2010: ca. 1.720 Betreuungsplätze
 Plan 2011: ca. 1.870 Betreuungsplätze
 Plan 2012: ca. 2.020 Betreuungsplätze
 Plan 2013: ca. 2.170 Betreuungsplätze

Dafür mit Inbetriebnahme bis 2012 (einschließlich regional-quantitativer Bedarfsanpassung im Kindergartenbereich):

25 Kindergarten- und 30 Krippenplätze in Broitzem (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Querum
 15 Krippenplätze in der DRK-Kita (BT) Spinnerstraße
 15 Krippenplätze in der Kita Prinzenpark (Inbetriebnahme 2010)
 25 Kindergarten- und 15 Krippenplätze in Lamme-Ost
 7 Krippenplätze in der Kita Thune (Ev. luth. Kirchenverband)

Wesentliches Produkt

1.36.3650.03 - Schulkindbetreuung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Sanierungsprogramm für städtische Kindertagesstätten sowie Kindertagesstätten in Betriebs- und freier Trägerschaft, die 20 Jahre und älter sind - Projekte 4S.210036, 4E.210055 und 5S.510020 (alt), 4S.510019 (neu)			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Nr.:</u> 1				
<u>Wirkung:</u>	Erhalt der räumlichen Ressourcen an den für eine wohnortnahe Versorgung erforderlichen Standorten			Gesamt: 9.664.900 €
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.36.3650.01	Krippenbetreuung	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 0 €
	1.36.3650.02	Kindergartenbetreuung	2	Sachaufwendungen: 9.664.900 €
	1.36.3650.03	Schulkindbetreuung		Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Sanierung von 27 städt. Kindertagesstätten (7.245.700 €), 14 Betriebsträgerkindertagesstätten sowie 37 Einrichtungen freier Träger (zus. 2.419.200 €); 2011: Maßnahmen in 5 städt. und 3 Betriebsträgerkindertagesstätten			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2014

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.607.002,02	17.094.057	27.227.233		27.771.376	28.069.641	28.029.834
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.482.416,78	88.994.833	102.983.678		105.861.250	107.319.964	106.929.580
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-66.875.414,76	-71.900.776	-75.756.445		-78.089.875	-79.250.323	-78.899.746
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	749.896,55	605.000	280.400		650.100	641.800	
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	749.896,55	605.000	280.400		650.100	641.800	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	42.302,39	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	152.325,64	113.000	179.500		109.500	109.500	109.500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	1.111.909,75	1.462.000	1.424.000		1.927.000	1.927.000	127.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.306.537,78	1.593.000	1.621.500		2.054.500	2.054.500	254.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-556.641,23	-988.000	-1.341.100		-1.404.400	-1.412.700	-254.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-67.432.055,99	-72.888.776	-77.097.545		-79.494.275	-80.663.023	-79.154.246
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-67.432.055,99	-72.888.776	-77.097.545		-79.494.275	-80.663.023	-79.154.246

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI51- (Global FB 51) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 19:

- Fördermittel des Landes für die Einrichtung von Krippenplätzen (U3):	280.400 €
--	-----------

zu lfd. Nr. 26:

- für FB 51 allgemein:	18.000 €
------------------------	----------

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon für

- Ergänzungen und Neubeschaffungen für FB 51 allgemein: (über 1000 €)	120.000 €
---	-----------

- Ersatzbeschaffungen von Zelten und Geräten für Lenste: (über 1000 €)	35.000 €
--	----------

- geringwertige Vermögensgegenstände (bis 1.000 €)	24.500 €
--	----------

	<u>179.500 €</u>
--	------------------

zu lfd. Nr. 29:

Zahlung von Investitionszuschüssen für:

- Sanierung von Kitas der Träger der freien Jugendhilfe:	100.000 €
--	-----------

- Jugendfreizeiteinrichtungen freier Träger:	27.000 €
--	----------

- Einrichtung von Krippenplätzen (U3):	<u>1.297.000 €</u>
--	--------------------

	1.424.000 €
--	-------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 51 Kinder, Jugend und Familie

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210086 Kita Lamme-Ost/Neubau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	917.500	567.500	350.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	917.500	567.500	350.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.041.000	1.175.000	600.000	266.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.041.000	1.175.000	600.000	266.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.123.500	-607.500	-250.000	-266.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 51 Kinder, Jugend und Familie					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210096 Kitaneubau (VA/EV-Konzept)		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	450.000	450.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	450.000	450.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-450.000	-450.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0600

Baureferat

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Ref. 0600 Baureferat					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	250,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.432,90	10.000	7.500	7.575	7.651	7.727
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.020,05	35.000	30.000	30.600	31.212	31.836
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktiviertete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	29.702,95	45.000	37.500	38.175	38.863	39.564
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	415.538,43	401.383	437.423	420.445	436.914	441.651
14	Aufwendungen für Versorgung	47.244,19	48.986	48.322	48.786	49.254	49.727
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.130,50	9.900	48.000	48.027	48.054	48.082
16	Abschreibungen	2.041,07	1.969	2.371	2.330	1.843	1.875
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	148.224,53	162.200	140.600	141.397	142.202	143.015
20	Summe ordentliche Aufwendungen	644.178,72	624.438	676.716	660.985	678.268	684.350
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-614.475,77	-579.438	-639.216	-622.810	-639.405	-644.786

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen	16,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-16,00					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-614.491,77	-579.438	-639.216	-622.810	-639.405	-644.786
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.188,56	73.631	54.632	54.632	54.632	54.632
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-58.188,56	-73.631	-54.632	-54.632	-54.632	-54.632
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-672.680,33	-653.070	-693.849	-677.442	-694.037	-699.418

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0600 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Teilhaushalt	Ref. 0600	Baureferat
--------------	-----------	------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>
------	--------------------------

<u>1.11.1117</u>	<u>Verwaltungsführung Dez. III</u>
------------------	------------------------------------

1.11.1117.01	Steuerungsunterstützung Baudezernat	10.000	215.341	-205.341	7.500	182.904	-175.404
1.11.1117.02	Baukoordinierung	35.000	171.741	-136.741	30.000	207.028	-177.028
1.11.1117.03	Projektsteuerung Bauverwaltung	0	88.434	-88.434	0	101.983	-101.983

<u>Summe Produktgruppe</u>		45.000	475.517	-430.517	37.500	491.914	-454.414
-----------------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

1.52	<i>Bauen und Wohnen</i>
------	-------------------------

<u>1.52.5232</u>	<u>Denkmalschutz und Pflege</u>
------------------	---------------------------------

1.52.5232.01	Bereitstellung von Brunnen und Denkm.	0	102.472	-102.472	0	158.298	-158.298
--------------	---------------------------------------	---	---------	----------	---	---------	----------

<u>Summe Produktgruppe</u>		0	149.872	-149.872	0	158.298	-158.298
-----------------------------------	--	----------	----------------	-----------------	----------	----------------	-----------------

Teilhaushalt	Ref. 0600	Baureferat
--------------	-----------	------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.99	Vorleistungen
-------------	----------------------

1.99.0600	Vorleistungen Ref. 0600
------------------	--------------------------------

1.99.0600.01	Vorleistungen Ref. 0600	0	72.681	-72.681	0	81.136	-81.136
Summe Produktgruppe		0	72.681	-72.681	0	81.136	-81.136

Summe Teilhaushalt	45.000	698.070	-653.070	37.500	731.348	-693.848
---------------------------	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0600 Baureferat

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		Ref. 0600 Baureferat						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.828,00	45.000	37.500		38.175	38.863	39.564
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	602.784,89	598.537	626.766		631.797	636.876	642.004
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-572.956,89	-553.537	-589.266		-593.622	-598.013	-602.441
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen			40.000		40.000	40.000	40.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.895,97	500	500		500	500	500
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.895,97	500	40.500		40.500	40.500	40.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-2.895,97	-500	-40.500		-40.500	-40.500	-40.500
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-575.852,86	-554.037	-629.766		-634.122	-638.513	-642.941
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-575.852,86	-554.037	-629.766		-634.122	-638.513	-642.941

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0600 Baureferat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0600 - (Global Referat 0600) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 26:

Ergänzung und Sanierung von Brunnen und Denkmälern

40.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Referat 0630

Bauordnung

(Die Daten dieses Teilhaushaltes sind aus dem Teilhaushalt FB 61 ausgegliedert)

Teilhaushalt:

Ref. 0630 - Bauordnung

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität durch Sicherung der Einhaltung des öffentlichen Baurechts unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten	2, 5, 8, 10
2.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs durch qualifizierte Bauberatung und zügige Genehmigungsverfahren	2, 8, 10
3.	Erhalt und Pflege der historisch bedeutenden Bauten und Anlagen als Teil des kulturellen Erbes und der Identität der Stadt	5
4.	Mitwirkung bei der Fortentwicklung der rechtlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts	10

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Ref. 0630 Bauordnung					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.655,57	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.797.820,87	1.518.100	1.493.500	1.508.435	1.523.519	1.538.755
6	Privatrechtliche Entgelte	16.024,78	14.300	15.000	15.150	15.302	15.455
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.058.346,15	1.540.600	1.549.600	1.580.592	1.612.204	1.644.448
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	2.901.847,37	3.098.500	3.083.600	3.129.677	3.176.525	3.224.157
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	2.402.651,14	2.160.625	2.455.288	2.368.098	2.455.856	2.482.266
14	Aufwendungen für Versorgung	232.280,08	220.225	252.733	255.159	257.609	260.082
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.122.690,04	1.582.600	1.584.200	1.599.521	1.614.995	1.630.624
16	Abschreibungen	18.278,73	8.330	9.493	10.235	10.444	7.088
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	64.795,00	82.800	79.800	79.800	79.800	79.800
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	340.025,84	374.600	358.400	361.994	365.625	369.293
20	Summe ordentliche Aufwendungen	4.180.720,83	4.429.181	4.739.914	4.674.807	4.784.328	4.829.152
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-1.278.873,46	-1.330.681	-1.656.314	-1.545.130	-1.607.803	-1.604.995

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	525,40					
23	Außerordentliche Aufwendungen	-2.743,27					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	3.268,67					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.275.604,79	-1.330.681	-1.656.314	-1.545.130	-1.607.803	-1.604.995
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.574,85	300	300	300	300	300
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	293.203,00	654.329	261.099	262.588	262.588	262.588
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-291.628,15	-654.029	-260.799	-262.288	-262.288	-262.288
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-1.567.232,94	-1.984.710	-1.917.112	-1.807.418	-1.870.092	-1.867.284

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Referates 0630 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Erstattungen und Aufwendungen für die Vergabe externer bautechnischer Prüfungen. Für diese Ansätze gilt jedoch die unechte Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO.

zu lfd. Nr. 5:

Verwaltungsgebühren u.a. für Baugenehmigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen, Baulasten

zu lfd. Nr. 7:

Erstattungen für statische Prüfungen 1.500.000 €

zu lfd. Nr. 15:

statische Prüfungen 1.500.000 €

zu lfd. Nr. 19:

Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement 305.100 €

Teilhaushalt	Ref. 0630	Bauordnung
--------------	-----------	------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.52	Bauen und Wohnen
-------------	-------------------------

1.52.5210	Baurecht
------------------	-----------------

1.52.5210.01	Auskunft und Beratung	56.600	357.620	-301.020	57.300	344.423	-287.123
1.52.5210.02	Bauaktenarchiv	7.000	112.612	-105.612	10.000	113.646	-103.646
1.52.5210.03	Bauvoranfrageverfahren	32.000	86.320	-54.320	26.000	79.202	-53.202
1.52.5210.04	Baugenehmigungsverfahren	1.220.000	1.380.241	-160.241	1.225.000	1.307.623	-82.623
1.52.5210.05	Bautechnische Nachweise	1.570.000	1.684.797	-114.797	1.550.000	1.679.914	-129.914
1.52.5210.06	Baulasten	81.600	147.551	-65.951	91.600	156.146	-64.546
1.52.5210.07	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	40.000	17.992	22.008	30.000	19.656	10.344
1.52.5210.08	Grundstücksgenehmigungsverfahren	27.000	208.528	-181.528	30.000	188.744	-158.744
1.52.5210.09	Überwachung / Durchsetzung öff. Baurecht	30.000	377.069	-347.069	30.000	370.270	-340.270
1.52.5210.10	Rechtsbehelfsverfahren Bauaufsicht	0	140.903	-140.903	0	102.762	-102.762
1.52.5210.11	Berichte, Mitwirkungen außerh. v. Verf. B	5.000	97.979	-92.979	5.000	102.662	-97.662
1.52.5210.12	Steuerung und Registratur B	0	26.847	-26.847	0	28.223	-28.223
1.52.5210.13	Fachspezifische Ausbildung Bauaufsicht	0	18.401	-18.401	0	16.730	-16.730
1.52.5210.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst. Aufg. B	0	6.429	-6.429	0	6.046	-6.046

Summe Produktgruppe		3.069.200	4.663.292	-1.594.092	3.054.900	4.516.047	-1.461.147
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	Ref. 0630	Bauordnung
--------------	-----------	------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.52.5231	Denkmalschutz/-pflege
------------------	------------------------------

1.52.5231.01	Denkmalschutz	4.000	221.318	-217.318	3.500	239.560	-236.060
1.52.5231.02	Denkmalpflege	25.600	153.878	-128.278	25.500	157.229	-131.729
1.52.5231.03	Rechtsbehelfsverfahren Denkmalwesen	0	1.882	-1.882	0	4.234	-4.234
1.52.5231.04	Berichte, Mitwirkungen außerh. v. Verf. D	0	28.327	-28.327	0	31.577	-31.577
1.52.5231.05	Steuerung und Registratur D	0	2.556	-2.556	0	3.898	-3.898
1.52.5231.06	Fachspezifische Ausbildung Denkmalwesen	0	8.100	-8.100	0	1.208	-1.208
1.52.5231.07	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. D	0	4.157	-4.157	0	47.258	-47.258

Summe Produktgruppe		29.600	420.218	-390.618	29.000	484.964	-455.964
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	---------------	----------------	-----------------

Summe Teilhaushalt		3.098.800	5.083.510	-1.984.710	3.083.900	5.001.011	-1.917.111
---------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Ref. 0630 Bauordnung

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.771.880,37	3.100.600	3.083.600		3.129.677	3.176.525	3.224.157
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.951.082,88	4.305.621	4.481.576		4.524.099	4.567.038	4.610.399
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-1.179.202,51	-1.205.021	-1.397.976		-1.394.422	-1.390.513	-1.386.242
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.437,82	3.700	3.700		3.700	3.700	3.700
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.437,82	3.700	3.700		3.700	3.700	3.700

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.437,82	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-1.183.640,33	-1.208.721	-1.401.676		-1.398.122	-1.394.213	-1.389.942
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-1.183.640,33	-1.208.721	-1.401.676		-1.398.122	-1.394.213	-1.389.942

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Ref. 0630 Bauordnung

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0630 - (Global Referat 0630) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Fachbereich 61

Stadtplanung und Umweltschutz

Teilhaushalt:	FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz
----------------------	--

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Sicherung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Entwicklung Braunschweigs	1 – 10
2.	Ausbau der Stellung Braunschweigs als führender Wissenschafts- und Hochtechnologiestandort unter Berücksichtigung der traditionellen Wirtschaftsstrukturen von Handwerk und Mittelstand	2, 7
3.	Steigerung der Attraktivität Braunschweigs als Standort für Industrie, Gewerbe und Wohnen durch nachfrageorientierte und bedarfsgerechte Bereitstellung von Bauland einschließlich der Umnutzung und Intensivierung vorhandener bzw. brachliegender Flächen	2, 8
4.	Erhöhung der Attraktivität Braunschweigs als Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum, Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen zwischen dem Einzelhandel in der Innenstadt und an der Peripherie (Zentrenkonzept Einzelhandel)	2
5.	Erhalt, Pflege und Entwicklung des Kulturerbes und Förderung des kulturellen Lebens, Erweiterung des Angebotes an zeitgemäßen Freizeit-, Sport- und Kulturstätten	5, 6
6.	Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität durch Schutz, Pflege und Entwicklung der Umweltgüter einschließlich der Aufarbeitung der Hochwasserproblematik, des Lärmschutzes und des Klimaschutzes	9
7.	Weitere Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, Verbesserung der Informationsbereitstellung (z. B. Internet, E-Government und GeoGovernment)	10

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	858.439,53	947.000	785.600	852.800	1.542.100	1.165.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten		80.204	103.338	175.547	220.980	261.542
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	78.719,14	55.700	57.800	58.378	58.962	59.551
6	Privatrechtliche Entgelte	66.110,36	10.100	10.000	10.100	10.201	10.303
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	866.535,15	516.800	538.700	548.162	557.800	567.618
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	9.841,20					
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	565.411,08	540.000	2.310.000	150.000	150.000	150.000
12	Summe ordentliche Erträge	2.445.056,46	2.149.804	3.805.438	1.794.987	2.540.043	2.214.014
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	6.968.946,21	6.864.448	7.172.671	6.993.864	7.204.995	7.280.438
14	Aufwendungen für Versorgung	559.855,27	596.391	590.897	596.569	602.296	608.078
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.878.979,70	2.099.200	2.498.200	2.050.064	1.923.462	1.874.696
16	Abschreibungen	118.075,59	274.533	393.985	526.960	584.891	679.000
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	67.000,00					
18	Transferaufwendungen	1.417.837,43	1.869.500	1.628.000	2.206.565	3.357.650	2.818.055
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.156.654,79	1.425.900	2.932.700	1.393.131	1.404.171	1.415.323
20	Summe ordentliche Aufwendungen	13.167.348,99	13.129.972	15.216.453	13.767.153	15.077.464	14.675.590
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-10.722.292,53	-10.980.168	-11.411.015	-11.972.166	-12.537.421	-12.461.576

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	84.202,54					
23	Außerordentliche Aufwendungen	89.459,14					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-5.256,60					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-10.727.549,13	-10.980.168	-11.411.015	-11.972.166	-12.537.421	-12.461.576
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.177.732,07	1.549.984	1.331.300	1.331.300	1.331.300	1.331.300
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	740.586,90	1.512.978	1.036.083	1.042.698	1.042.698	1.042.698
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	437.145,17	37.006	295.217	288.602	288.602	288.602
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-10.290.403,96	-10.943.162	-11.115.798	-11.683.564	-12.248.818	-12.172.974

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 61 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig sind die Aufwendungen für Sanierungsgebiete sowie der städtische Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig.

zu lfd. Nr. 2:

davon

- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 413.000 €, s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt
- Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) 130.000 €, s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt
- Zuweisungen für soziale Stadt – Modellprojekte 80.600 €, s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 18
- Zuweisungen für das Projekt Stadtumbau Weststadt 67.000 €, s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt
- Zuweisungen für das Projekt Städtebaulicher Denkmalschutz 60.000 €, s. auch Erläuterungen zum Teil-Finanzhaushalt
- Zuschüsse von übrigen Bereichen für das Projekt Renaturierung der Schunter 90.000 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattung für die Bewilligung von Wasserentnahmen 270.000 €, s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 19
- Erstattungen für Altablagerungen 131.200 €
- Erstattung u. a. für Geodaten/ Vermessungsleistungen, Hausdruckerei 112.000 €

zu lfd. Nr. 11:

- Ausgleichsbeträge nach dem Städtebauförderungsrecht für die Abrechnung der Sanierungsgebiete Innenstadt 125.000 € und Bahnhofsviertel 20.000 €
- Ausgleichsbeiträge für Wertsteigerungen von Grundstücken aus der Durchführung der Umlegungsverfahren Völkenrode-Nord 150.000 €, Bohlweg 35.000 €, Waller See 1,8 Mio. € und Braunstraße 180.000 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Renaturierung Schunter/ Hondelage - Instandhaltung 200.000 €
- Aufwendungen für Wartung Software 143.000 €
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen 860.200 € u. a. für Altstandorte, Altablagerungen und Kampfmittelerkundung
- Planungskosten 580.000 €
u. a. für
 - Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet – Soziale Stadt 115.000 €, s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 18 und zum Teil-Finanzhaushalt
 - Stadtumbau Weststadt 100.000 € und Teil-Finanzhaushalt

Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

zu lfd. Nr. 18:

davon

- städtischer Anteil an der Verbandsumlage für den Zweckverband Großraum Braunschweig 1.120.000 €
- Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 182.700 €, s. auch Erläuterungen zu lfd. Nr. 15 und zum Teil-Finanzhaushalt
- Soziale Stadt – Modellprojekte 161.200 €, s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 2

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement 549.300 €
- Erstattung an das Land – Wasserentnahmen 280.000 €, s. auch Erläuterung zu lfd. Nr. 7

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	-------	-------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>						
------	--------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1170	<u>Graphik-Service-Center</u>						
-----------	-------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1170.01	Graphik-Service-Center	401.500	542.740	-141.240	413.300	557.604	-144.304
--------------	------------------------	---------	---------	----------	---------	---------	----------

Summe Produktgruppe		401.500	542.740	-141.240	413.300	557.604	-144.304
----------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	----------------	-----------------

1.25	<i>Kultur</i>						
------	---------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2812	<u>Heimatspfleger</u>						
-----------	-----------------------	--	--	--	--	--	--

1.25.2812.01	Betreuung der Heimatspfleger	0	20.470	-20.470	0	22.100	-22.100
--------------	------------------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	20.470	-20.470	0	22.100	-22.100
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	--------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.51	Räumliche Planung und Entwicklung
-------------	--

1.51.5111	Stadtplanung
------------------	---------------------

1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	22.767	465.619	-442.851	0	256.564	-256.564
1.51.5111.02	Flächennutzungsplanung	3.158	278.303	-275.146	0	1.201	-1.201
1.51.5111.03	Bebauungsplanung	819	645.301	-644.482	20.166	796.275	-776.109
1.51.5111.04	Sanierungsplanung und -durchführung	1.485.156	2.254.239	-769.083	795.600	1.544.151	-748.551
1.51.5111.05	Grundstückswertermittlung	53.600	465.856	-412.256	49.300	398.862	-349.562
1.51.5111.06	Umsetzung der Bebauungsplanung	0	410.288	-410.288	2.165.000	1.860.288	304.712
1.51.5111.07	Mitwirkungspflichten	8.633	559.269	-550.636	8.007	807.961	-799.955
1.51.5111.08	Mitgliedschaften Vereine u. Verbände	94	1.128.253	-1.128.159	0	0	0
1.51.5111.09	Fachspezifische Ausbildung 61.1	136	5.720	-5.584	145	30.080	-29.935
1.51.5111.10	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.1	841	30.237	-29.396	1.184	94.205	-93.021

Summe Produktgruppe		1.575.204	6.243.086	-4.667.882	3.039.402	5.789.587	-2.750.185
----------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	--------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.51.5112	<u>Geoinformation</u>
------------------	------------------------------

1.51.5112.01	Ingenieurvermessungen	330.000	500.227	-170.227	273.000	427.705	-154.705
1.51.5112.02	Liegenschaftsvermessungen	160.000	256.671	-96.671	200.000	291.310	-91.310
1.51.5112.03	Straßennamen und Hausnummern	0	50.414	-50.414	0	55.955	-55.955
1.51.5112.04	Geodatenservice	365.000	1.019.068	-654.068	399.000	1.011.006	-612.006
1.51.5112.06	GDI / GDM	152.300	780.715	-628.415	110.400	779.941	-669.541
1.51.5112.07	Fachspezifische Ausbildung 61.2	0	37.499	-37.499	0	47.396	-47.396
1.51.5112.08	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.2	6.500	64.613	-58.113	8.300	58.027	-49.727

<u>Summe Produktgruppe</u>		1.013.800	2.709.206	-1.695.406	990.700	2.671.338	-1.680.638
-----------------------------------	--	------------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

1.51.5113	<u>Zentraler Bürgerservice</u>
------------------	---------------------------------------

1.51.5113.01	Leistungen mit Außenwirkung	2.000	35.396	-33.396	0	29.266	-29.266
--------------	-----------------------------	-------	--------	---------	---	--------	---------

<u>Summe Produktgruppe</u>		2.000	35.396	-33.396	0	29.266	-29.266
-----------------------------------	--	--------------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	--------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.51.5116	Sanierungsplanung und -durchführung						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.51.5116.01	Sanierungsplanung und -durchführung	0	0	0	73.998	512.008	-438.009
--------------	-------------------------------------	---	---	---	--------	---------	----------

Summe Produktgruppe		0	0	0	73.998	512.008	-438.009
----------------------------	--	----------	----------	----------	---------------	----------------	-----------------

1.51.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung						
------------------	--	--	--	--	--	--	--

1.51.5117.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	0	0	0	12.337	282.561	-270.224
--------------	--	---	---	---	--------	---------	----------

1.51.5117.02	Flächennutzungsplanung	0	0	0	3.864	87.771	-83.907
--------------	------------------------	---	---	---	-------	--------	---------

1.51.5117.03	Mitwirkungspflichten	0	0	0	2.919	66.304	-63.386
--------------	----------------------	---	---	---	-------	--------	---------

1.51.5117.04	Mitgliedschaften Vereine und Verbände	0	0	0	618	1.185.531	-1.184.913
--------------	---------------------------------------	---	---	---	-----	-----------	------------

1.51.5117.05	Fachspezifische Ausbildung 61.5	0	0	0	102	2.311	-2.209
--------------	---------------------------------	---	---	---	-----	-------	--------

Summe Produktgruppe		0	0	0	19.838	1.624.477	-1.604.639
----------------------------	--	----------	----------	----------	---------------	------------------	-------------------

1.52	Bauen und Wohnen						
-------------	-------------------------	--	--	--	--	--	--

1.52.5224	Wohnungsbauförderung FB 61						
------------------	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.52.5224.01	Wohnungsbauwirtschaft	0	73.983	-73.983	0	83.963	-83.963
--------------	-----------------------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	73.983	-73.983	0	83.963	-83.963
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	--------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.56	Umweltschutz
-------------	---------------------

1.56.5610	Umweltschutz
------------------	---------------------

1.56.5610.01	Abfallrecht	2.000	255.899	-253.899	2.500	244.044	-241.544
1.56.5610.02	Immissionsschutz	16.000	257.270	-241.270	17.000	313.054	-296.054
1.56.5610.03	Gefahrstoffe	0	75.958	-75.958	0	70.672	-70.672
1.56.5610.04	Landschaftsrahmenplanung	18.953	354.649	-335.695	18.977	317.521	-298.545
1.56.5610.05	Landschaftsschutz, -pflege, -entwicklung	41.321	480.342	-439.021	110.321	636.398	-526.077
1.56.5610.06	Artenschutz	6.914	146.905	-139.991	6.391	123.208	-116.817
1.56.5610.07	Bodenabbau	1.612	44.455	-42.843	1.612	41.502	-39.890
1.56.5610.08	Wasserrecht	306.000	1.095.860	-789.860	298.000	1.091.867	-793.867
1.56.5610.09	Bodenschutz / Altlasten	114.000	1.342.284	-1.228.284	144.700	1.317.112	-1.172.412
1.56.5610.10	Umweltplanung	0	315.518	-315.518	0	247.205	-247.205
1.56.5610.11	Umweltinformationssystem	0	363.089	-363.089	0	209.301	-209.301
1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	0	50.280	-50.280	0	54.892	-54.892
1.56.5610.13	Fachspezifische Ausbildung 61.4	0	5.251	-5.251	0	4.683	-4.683
1.56.5610.14	Öffentlichkeitsarbeit/sonst.Aufg. 61.4	0	30.227	-30.227	0	36.223	-36.223
1.56.5610.15	Klimaschutz	0	0	0	0	65.422	-65.422

Summe Produktgruppe		506.800	4.817.986	-4.311.186	599.500	4.773.102	-4.173.602
----------------------------	--	----------------	------------------	-------------------	----------------	------------------	-------------------

Teilhaushalt	FB 61	Stadtplanung und Umweltschutz					
--------------	--------------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
<i>Produktgruppe</i>							
<i>Produkt</i>							

1.99	<i>Vorleistungen</i>						
-------------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--

<u>1.99.6100</u>	<u>Vorleistungen FB 61</u>						
-------------------------	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.99.6100.01	Vorleistungen FB 61	200.484	200.082	402	0	189.094	-189.094
--------------	---------------------	---------	---------	-----	---	---------	----------

<u>Summe Produktgruppe</u>		200.484	200.082	402	0	189.094	-189.094
-----------------------------------	--	----------------	----------------	------------	----------	----------------	-----------------

<i>Summe Teilhaushalt</i>		3.699.788	14.642.949	-10.943.161	5.136.738	16.252.539	-11.115.800
----------------------------------	--	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.51.5111.03 - Bebauungsplanung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Städtebauliche Entwicklung - westl. Innenstadt			
Nr.:	1			<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Attraktivierung der westl. Innenstadt als Standort für Einkauf, Wohnen und Freizeit			Gesamt: 190.000 €
Betrifft Produkte:	1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 90.000 €
	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	4	Sachaufwendungen: 200.000 €
Zielerreichung:	Betreuung eines Planungsauftrages im Friedrich-Wilhelm-Viertel; Begleitung verschiedener Einzelprojekte der Vereine			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2008 bis 2011
(Kennzahl, Planwert)				Erträge: 100.000 €

Maßnahme:	Erstellung eines Spielhallenkonzeptes für das Stadtgebiet zur Steuerung von Spielhallen und anderen Vergnügungsstätten			
Nr.:	2			<u>Finanzbedarf</u>
Wirkung:	Steuerbarkeit der Zulassung von Spielhallen; Vermeidung von "Trading-down"-Effekten und damit Stärkung der zentralen Bereiche und Sicherung der traditionellen Gewerbestandorte			Gesamt: 82.500 €
Betrifft Produkte:	1.51.5111.01	Grundl. Stadtentw./Inf. Planung/Projekt.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 42.500 €
	1.51.5111.03	Bebauungsplanung	4	Sachaufwendungen: 40.000 €
Zielerreichung:	In 2011: Erstellung des Spielhallenkonzeptes und Abstimmung mit den wesentlichen Beteiligten; Vorbereitung eines Gremienbeschlusses			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2012
(Kennzahl, Planwert)				Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.51.5112.04 - Geodatenervice

<p>Produktbeschreibung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung / Pflege der Geobasisdaten und von Geofachdaten unter Auswertung verschiedener Informationsquellen - Anfertigung von Karten und Plänen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für städtische Belange in digitaler und analoger Form - Herstellung und Fortführung fachbezogener kartographischer Darstellungen auf Basis der Stadtgrundkarte oder höherer Raumbezugsebenen - Geodatenbereitstellung
<p>Produktziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fortführung der Geobasisdaten verschiedener Raumbezugsebenen und projekt-/auftragsbasiert von Geofachdaten - Anfertigung aktueller Planunterlagen entsprechend der Auftragstellung - Veranschaulichung raumbezogener Sachverhalte zur Deckung des städtischen Informationsbedarfs - Anforderungsbezogene Bereitstellung digitaler und analoger Geodaten

Zum Produkt gehörende Leistungen:	
1.51.5112.04.01	Erstellung und Fortführung der RBE 1 + 2
1.51.5112.04.02	Erstellung und Fortführung der RBE 3
1.51.5112.04.03	Bearb. anderer Geobasisdaten/Geofachdaten
1.51.5112.04.04	Grundlagen für Bestandspläne
1.51.5112.04.05	Thematische Anwendungen
1.51.5112.04.06	Bereitst. Geodaten für Einzelmaßnahmen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Entgelte	10.000	10.000
Übrige ordentliche Erträge	2.300	4.000
12 Summe ordentliche Erträge	12.300	14.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	777.340	787.776
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	64.008	62.641
16 Abschreibungen	15.527	26.502
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	42.974	49.068
20 Summe ordentliche Aufwendungen	899.848	925.986

21 Ordentl. Ergebnis	-887.548	-911.986
-----------------------------	-----------------	-----------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-887.548	-911.986
---	-----------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Abgeschlossene Aufträge *)	325	310	310

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	352.700	385.000
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	119.219	85.019
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	233.481	299.981

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	-654.068	-612.006
--	-----------------	-----------------

*) Aufträge differieren in: Bearbeitungszeit, Personaleinsatz, Ertrag

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Soziale Stadt - beinhaltet Projekte 4S.610009, 4S.610018 und 4S.610019																																										
Nr.:	3																																										
Wirkung:	Aufwertung des Gebietes (ca. 255 ha) und Wiederbelebung brachliegender Flächen in den Teilbereichen - Gebäudemodernisierung - Wohnumfeldverbesserung und - Konzepte für innerstädtische Wohnstandorte	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3																																								
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	In 2011: Weiterführung der Umsetzung des integrierten Handlungskonzeptes nach Maßgabe der Prioritätenliste	Maßnahmezeitraum:	2001 bis 2017																																								
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th colspan="2">Finanzbedarf</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>8.982.000 €</td> <td>Gesamt:</td> <td>247.700 €</td> </tr> <tr> <td>Personal-</td> <td></td> <td>Personal-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>473.300 €</td> <td>aufwendungen.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach-</td> <td></td> <td>Abschrei-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>20.185.300 €</td> <td>bungen:</td> <td>408.400 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Übrige Sach-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>aufwendungen:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen:</td> <td>11.676.600 €</td> <td>Erträge:</td> <td>160.700 €</td> </tr> </tbody> </table>		Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf				Jährlicher Folgeaufwand		Gesamt:	8.982.000 €	Gesamt:	247.700 €	Personal-		Personal-		auszahlungen.:	473.300 €	aufwendungen.:	0 €	Sach-		Abschrei-		auszahlungen.:	20.185.300 €	bungen:	408.400 €			Übrige Sach-				aufwendungen:	0 €	Einzahlungen:	11.676.600 €	Erträge:	160.700 €
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf																																									
		Jährlicher Folgeaufwand																																									
Gesamt:	8.982.000 €	Gesamt:	247.700 €																																								
Personal-		Personal-																																									
auszahlungen.:	473.300 €	aufwendungen.:	0 €																																								
Sach-		Abschrei-																																									
auszahlungen.:	20.185.300 €	bungen:	408.400 €																																								
		Übrige Sach-																																									
		aufwendungen:	0 €																																								
Einzahlungen:	11.676.600 €	Erträge:	160.700 €																																								

Maßnahme:	Stadtumbau Weststadt, Teilbereich Ilmweg, Teilbereich Emsstraße - beinhaltet Projekt 4S.610020																																										
Nr.:	4																																										
Wirkung:	Stabilisierung und Aufwertung eines benachteiligten Gebietes - Wohnumfeldverbesserungen - Strukturveränderungen im Gebäudebestand vor dem Hintergrund des demografischen Wandels	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	3																																								
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	In 2011: Vorbereitung und Planung Freiflächen, Eingangsbereiche (u.a. altengerechte Zugänge), Verkehrskonzept ruhender Verkehr, Umbau Ilmweg 16 - 18	Maßnahmezeitraum:	2009 bis 2017																																								
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th colspan="2">Finanzbedarf</th> </tr> <tr> <th colspan="2"></th> <th colspan="2">Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>1.544.800 €</td> <td>Gesamt:</td> <td>66.100 €</td> </tr> <tr> <td>Personal-</td> <td></td> <td>Personal-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>45.600 €</td> <td>aufwendungen.:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach-</td> <td></td> <td>Abschrei-</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auszahlungen.:</td> <td>4.491.600 €</td> <td>bungen:</td> <td>120.500 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Übrige Sach-</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>aufwendungen:</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen:</td> <td>2.992.400 €</td> <td>Erträge:</td> <td>54.400 €</td> </tr> </tbody> </table>		Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf				Jährlicher Folgeaufwand		Gesamt:	1.544.800 €	Gesamt:	66.100 €	Personal-		Personal-		auszahlungen.:	45.600 €	aufwendungen.:	0 €	Sach-		Abschrei-		auszahlungen.:	4.491.600 €	bungen:	120.500 €			Übrige Sach-				aufwendungen:	0 €	Einzahlungen:	2.992.400 €	Erträge:	54.400 €
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Finanzbedarf																																									
		Jährlicher Folgeaufwand																																									
Gesamt:	1.544.800 €	Gesamt:	66.100 €																																								
Personal-		Personal-																																									
auszahlungen.:	45.600 €	aufwendungen.:	0 €																																								
Sach-		Abschrei-																																									
auszahlungen.:	4.491.600 €	bungen:	120.500 €																																								
		Übrige Sach-																																									
		aufwendungen:	0 €																																								
Einzahlungen:	2.992.400 €	Erträge:	54.400 €																																								

Wesentliches Produkt

1.51.5116.01 - Sanierungsplanung und Durchführung

Maßnahmen zur Zielerreichung:**Maßnahme:** Städtebaulicher Denkmalschutz - Teilbereich Magni - Projekt 4S.610025**Nr.:**

5

Wirkung:

Sicherung des Bereichs Magni als Teil des historischen Stadtkerns mit besonders erhaltenswerter Bausubstanz
 - Sicherung, Instandhaltung und Modernisierung denkmalgeschützter Bausubstanz
 - Ergänzungen im historischen Stadtgrundriss

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
3

Finanzbedarf

Gesamt:	1.240.300 €
Personalaufwend.:	0 €
Sachaufwendungen:	3.721.000 €
Erträge:	2.480.700 €

Zielerreichung:
(Kennzahl, Planwert)

In 2011: Programmaufnahme

Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2015

Wesentliches Produkt

1.56.5610.02 - Immissionsschutz

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie	
Nr.:		<u>Finanzbedarf</u>
6		
<u>Wirkung:</u>	Darstellung der vorhandenen Lärmbelastungen als wichtiges Planungsinstrument für die Stadtentwicklung; Erfüllung der bundesrechtlichen Pflichtaufgabe und Vermeidung eines Vertragsverletzungsverfahrens mit Strafforderungen der EU; Minderung vermeidbarer Lärmbelastungen für die Bevölkerung (Ziel: Lärmschutz)	Gesamt: 400.000 €
		Personalaufwend.: 150.000 €
		Sachaufwendungen: 250.000 €
		Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Gesetzliche Abschlussfrist Lärmaktionsplanung 2013 sowie regelmäßige Aktualisierung alle 5 Jahre; in 2011: Fortführung der Lärmaktionsplanung und der interdisziplinären Arbeitsgruppe, Erarbeitung von Prioritäten für die Aktionsplanung, ggf. Gutachterbeteiligung	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2008 bis 2013

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
6

Wesentliches Produkt

1.56.5610.09 - Bodenschutz / Altlasten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Sanierung des Voigtländergeländes		
<u>Nr.:</u>	7		<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Schadstoffentfrachtung des Grundwassers und des Bodens, Gefahrenbeseitigung		Gesamt: 400.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 6	Personalaufwend.: 400.000 €
			Sachaufwendungen: 1.000.000 €
			Erträge: 1.000.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Abschluss der Sanierungsarbeiten; in 2011: Errichtung und Betrieb von biologischen Barrieren zur Sicherung aller Schadenszentren; Prüfung von ergänzenden Maßnahmen im Schadenzentrum 4; Unterstützung eines Forschungsprojektes zur weitergehenden Sanierung des Schadenzentrums 5		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2003 bis 2015

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.898.834,90	2.088.800	3.726.900		1.644.240	2.343.863	1.977.272
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.831.350,57	12.588.098	14.293.855		12.953.932	14.059.335	13.552.679
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-9.932.515,67	-10.499.298	-10.566.955		-11.309.692	-11.715.472	-11.575.407
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	472.926,30	2.215.200	1.843.100		1.610.200	2.228.100	1.500.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	472.926,30	2.215.200	1.843.100		1.610.200	2.228.100	1.500.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		100.000	155.000				
26	Baumaßnahmen	624.085,74	2.174.600	1.621.200	1.713.500	2.148.700	2.451.200	1.250.000
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.793,47	63.300	66.300		66.300	66.300	66.300
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen		1.358.100	1.150.000		455.000	1.055.000	1.000.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	656.879,21	3.696.000	2.992.500	1.713.500	2.670.000	3.572.500	2.316.300

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-183.952,91	-1.480.800	-1.149.400	-1.713.500	-1.059.800	-1.344.400	-816.300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-10.116.468,58	-11.980.098	-11.716.355	-1.713.500	-12.369.492	-13.059.872	-12.391.707
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-10.116.468,58	-11.980.098	-11.716.355	-1.713.500	-12.369.492	-13.059.872	-12.391.707

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI61 - (Global FB 61) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Projekte mit der Budgetzuordnung - Pr4 - Sanierungsgebiete - (Investitionsprojekte) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 25:

Grunderwerb für das Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet
 "Soziale Stadt-EFRE-Projekte" - s. Erläuterungen zu lfd. Nr. 19 und 26.
 Der Betrag von 155.000 € für Grunderwerb ist in den förderfähigen
 Auszahlungen des Finanzhaushalts (Investition) von insgesamt 646.200 €
 enthalten.

155.000 €

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon für:

- Beschaffungen FB 61 allgemein (über 1000 €)
- Beschaffungen FB 61.2 (über 1000 €)
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 61 (bis 1.000 €)

2.700 €

37.000 €

26.600 €

66.300 €

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz

zu lfd. Nr. 19, 25, 26 und 29:

I. Sanierungsgebiet westliches Ringgebiet - Soziale Stadt (Projekt 4S.610009)

Die Gesamtabwicklung von Sanierungsmaßnahmen erfolgt durch einen Sanierungsträger. Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

- Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):	313.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	987.000 €	- Teil-Finanzhaushalt
- Gesamt:	<u>1.300.000 €</u>	
- förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3):	470.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	1.480.000 €	- Teil-Finanzhaushalt
- Gesamt:	<u>1.950.000 €</u>	
- nicht förderfähige Auszahlungen:	225.000 €	
- Gesamtbetrag der Sanierungsmittel:	<u>2.175.000 €</u>	

II. Sanierungsgebiet Westbahnhof EFRE (Projekt 4S.610018)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

- Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=50%):	130.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	323.100 €	- Teil-Finanzhaushalt
- Gesamt:	<u>453.100 €</u>	
- förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=50%):	260.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
	646.200 €	- Teil-Finanzhaushalt
- Gesamt:	<u>906.200 €</u>	

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig
Teil-Finanzhaushalt
FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz
III. Soziale Stadt-Modellprojekte (Projekt 4S.610019)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

- Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=50%):	80.600 €	- Teil-Ergebnishaushalt
- förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=50%):	161.200 €	- Teil-Ergebnishaushalt

Hinweis: Der förderfähige Anteil wird nur mit 50 % dargestellt, da der Trägeranteil nicht über die Stadt abgerechnet wird.

IV. MP - Stadtumbau Weststadt (Projekt 4S.610020)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

- Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):	67.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
- Gesamt:	<u>533.000 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
- förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3):	100.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
- Gesamt:	<u>800.000 €</u>	- Teil-Finanzhaushalt
	<u>900.000 €</u>	

V. MP - Städtebau.Denkmalschutz (Projekt 4S.610025)

Die Veranschlagung im Teil-Ergebnis- als auch im Teil -Finanzhaushalt des FB 61 stellt sich wie folgt dar:

- Einzahlungen aus Städtebauförderungsmittel (=2/3):	60.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt
- förderfähige Auszahlungen Städtebaufördermittel (=3/3):	90.000 €	- Teil-Ergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz					
		I. Einzeldarstellung von Investitionen					
4S.610009 Mischprojekt Sanierungsgeb. Westliches Ringgebiet		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.294.200	987.000	2.139.900			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.294.200	987.000	2.139.900			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.012.238	1.130.000	3.332.238	950.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	2.020.000	350.000	470.000			
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	10.032.238	1.480.000	3.802.238	950.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.738.038	-493.000	-1.662.338	-950.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz					
		I. Einzeldarstellung von Investitionen					
4S.610018 Mischprojekt Soziale Stadt - EFRE		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.362.900	323.100	334.800			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.362.900	323.100	334.800			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	255.000	155.000	100.000			
4	Baumaßnahmen	2.470.700	491.200	569.600	463.500		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	2.725.700	646.200	669.600	463.500		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.362.800	-323.100	-334.800	-463.500		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 61 Stadtplanung und Umweltschutz					
		I. Einzeldarstellung von Investitionen					
4S.610020 Mischprojekt Stadtumbau Weststadt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.724.400	533.000	725.400			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.724.400	533.000	725.400			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	990.000		100.000	300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	2.998.100	800.000	888.100			
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit	3.988.100	800.000	988.100	300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit / Instandhaltungstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.263.700	-267.000	-262.700	-300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt besteht auch aus nicht werterhöhenden Teilen, die hier nicht abgebildet sind. In den dargestellten Investitionssummen sind darüber hinaus im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Fachbereich 66

Tiefbau und Verkehr

Teilhaushalt:

FB 66 - Tiefbau und Verkehr

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Verbesserung der Verkehrsanbindung Braunschweigs mit der Region und der Erreichbarkeit der Wohn-/ Gewerbegebiete bzw. der Innenstadt sowie Optimierung der Verkehrsabläufe zur Sicherstellung bestmöglicher Mobilität mit geringst möglicher Umweltbelastung u. a. durch Verbesserung des ÖPNV (z. B. Regiobahn und anderer Stadtbahnprojekte)	2, 8, 9
2.	Wirtschaftlicher Substanzerhalt von Verkehrsanlagen, Straßen, Brücken und Kanälen in Braunschweig; dadurch Gewährleistung eines angemessenen Qualitätsstandards und einer höchstmöglichen Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (ÖPNV, MIV, Rad- und Fußverkehr und ruhender Verkehr) durch Sanierungs- und Erneuerungsprogramme sowie Instandhaltung und Unterhaltung	8, 9
3.	Verbesserung des Sauberkeitsstandards der Stadt durch Fortführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ und durch ein flexibles Straßenreinigungskonzept	9
4.	Verbesserung bzw. Erhalt des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustandes der als Vorfluter genutzten Gewässer durch Senkung der Belastungen durch Einleitungen und durch Renaturierung im Rahmen der Empfehlungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie	kein
5.	Langfristige Planungssicherheit für die Abfallwirtschaft in Braunschweig, u. a. Stilllegung und Nachsorge der Deponie Watenbüttel einschl. erforderlicher Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	9

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.691.345,28	5.784.930	5.929.170	6.012.929	6.160.261	6.282.764
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.672.753,90	2.901.500	2.901.500	2.930.515	2.959.820	2.989.418
6	Privatrechtliche Entgelte	7.409,65	20.000	20.000	20.200	20.402	20.606
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	432.722,71	297.500	289.800	294.196	298.680	303.253
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	12.311,97					
9	Aktiviertete Eigenleistungen	1.114.342,76	1.254.939	1.151.798	966.900	1.264.200	913.300
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	9.940.886,27	10.258.869	10.292.269	10.224.740	10.703.363	10.509.342
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	5.979.443,79	5.984.887	6.587.984	6.437.627	6.626.008	6.695.135
14	Aufwendungen für Versorgung	439.173,40	453.474	490.235	494.942	499.693	504.490
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.693.131,82	4.272.300	6.118.200	4.340.143	4.456.803	7.045.179
16	Abschreibungen	8.180.355,10	10.171.768	10.154.979	10.398.643	10.649.262	11.142.715
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.289,39					
18	Transferaufwendungen		170.500	100.500	101.505	102.520	103.545
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.864.852,51	16.173.900	16.171.100	16.398.223	16.561.967	16.727.349
20	Summe ordentliche Aufwendungen	36.159.246,01	37.226.829	39.622.998	38.171.083	38.896.253	42.218.413
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-26.218.359,74	-26.967.960	-29.330.729	-27.946.343	-28.192.890	-31.709.072

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	46.684,44	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
23	Außerordentliche Aufwendungen	267.875,46	69.000	75.000	78.000	78.000	78.000
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	-221.191,02	-63.000	-69.000	-72.000	-72.000	-72.000
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-26.439.550,76	-27.030.960	-29.399.729	-28.018.343	-28.264.890	-31.781.072
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.139.319,43	897.275	1.099.707	1.099.707	1.099.707	1.099.707
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.139.319,43	-897.275	-1.099.707	-1.099.707	-1.099.707	-1.099.707
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-27.578.870,19	-27.928.235	-30.499.436	-29.118.050	-29.364.597	-32.880.779

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig**Teil-Ergebnishaushalt**
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 66 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget zugehörig ist die Instandhaltung von Straßen im Stadtgebiet (bisher Deckenerneuerung im Vermögenshaushalt).

zu lfd. Nr. 3:

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Verwaltungsgebühren u. a. für Ausnahmegenehmigungen, Ortskundeprüfungen, Beschilderungspläne sowie Verkehrsunterricht 391.500 €
- Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 2.510.000 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Unterhaltung des Infrastrukturvermögens u. a. für Deckenerneuerung, Radwegedecken und Radwegeunterhaltung sowie Betrieb und Unterhaltung von Brücken 4.114.300 €

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

zu lfd. Nr. 16:

s. Erläuterungen im Vorbericht zu Ziffer 2.2.9 - Abschreibungen

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig**Teil-Ergebnishaushalt**
FB 66 Tiefbau und Verkehr

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Erstattung an den WiPlan Gebäudemanagement 467.800 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlicher Anteil an Straßenreinigung 3.167.000 €
- Erstattung des Leistungsentgelts für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Bellis-GmbH 6.097.500 €
(vertragliche Verpflichtung im Sinne von § 16 Ziffer 4 GemHKVO)
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ Reinigung Sinkkästen und Straßendurchlässe 502.500 €
- Erstattung an kommunale Sonderrechnung/ öffentlichen Anteil Straßenentwässerung 4.539.600 €
- Erstattung an SE|BS 1.220.100 €

Anmerkungen:

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt rund 227.830 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die nachfolgende Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 1.151.798 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Teilhaushalt	FB 66	Tiefbau und Verkehr
--------------	-------	---------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.12	<i>Sicherheit und Ordnung</i>
------	-------------------------------

1.12.1223	Verkehrsbehörde
------------------	------------------------

1.12.1223.01	Verkehrsregelung und -lenkung	0	184.588	-184.588	0	175.654	-175.654
1.12.1223.02	Überw. der ruhenden/fließenden Verkehrs	0	150.664	-150.664	0	98.411	-98.411
1.12.1223.03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	750.000	625.591	124.409	750.000	889.174	-139.174

Summe Produktgruppe		750.000	960.843	-210.843	750.000	1.163.239	-413.239
----------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	------------------	-----------------

1.51	<i>Räumliche Planung und Entwicklung</i>
------	--

1.51.5115	Verkehrsplanung FB 66
------------------	------------------------------

1.51.5115.01	Verkehrsplanung	0	716.288	-716.288	0	767.735	-767.735
1.51.5115.02	Umsetzung von Bebauungsplanung	0	11.529	-11.529	0	21.005	-21.005
1.51.5115.03	Mitwirkungspflichten	0	166.538	-166.538	0	150.184	-150.184

Summe Produktgruppe		0	894.355	-894.355	0	938.925	-938.925
----------------------------	--	----------	----------------	-----------------	----------	----------------	-----------------

Teilhaushalt	FB 66	Tiefbau und Verkehr					
--------------	--------------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
-------------	---

1.54.5400	Verkehrsflächen
------------------	------------------------

1.54.5400.01	Bearbeitung von Straßenbauprojekten	35.021	1.502.511	-1.467.489	41.364	1.692.275	-1.650.910
1.54.5400.02	Bereitstellung v. Straßen/Wegen/Plätzen	5.791.109	25.508.932	-19.717.823	5.929.006	25.671.302	-19.742.296
1.54.5400.03	Abwicklung von Unfallschäden	6.000	105.712	-99.712	6.000	112.514	-106.514
1.54.5400.04	Informationsdienst	0	393.114	-393.114	0	445.453	-445.453
1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	70.000	4.321.947	-4.251.947	70.000	6.674.841	-6.604.841
1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	0	323.715	-323.715	0	250.106	-250.106
1.54.5400.07	Bearbeitung von Anträgen/Verträgen	1.000	55.080	-54.080	1.000	54.905	-53.905
1.54.5400.08	Ausübung der Kontrollfunktion	0	82.517	-82.517	0	77.957	-77.957
1.54.5400.09	sonstige Ausbildungstätigkeiten	0	9.898	-9.898	0	9.988	-9.988
1.54.5400.10	Aufgaben für Sonderrechnungen	206.800	390.384	-183.584	199.100	147.327	51.773

Summe Produktgruppe		6.109.930	32.693.809	-26.583.879	6.246.470	35.136.667	-28.890.196
----------------------------	--	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Teilhaushalt	FB 66	Tiefbau und Verkehr					
--------------	--------------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.54.5460	Parkeinrichtungen						
1.54.5460.01	Parkraumbewirtschaftung	2.150.000	1.047.658	1.102.342	2.150.000	721.386	1.428.614
Summe Produktgruppe		2.150.000	1.047.658	1.102.342	2.150.000	721.386	1.428.614

1.55	Natur-und Landschaftspflege						
-------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.55.5521	Öffentliche Gewässer / Wasserläufe						
1.55.5521.01	Betr./Unterh.öff. Gewässer / Wasserläufe	0	1.199.000	-1.199.000	0	1.320.100	-1.320.100
Summe Produktgruppe		0	1.199.000	-1.199.000	0	1.320.100	-1.320.100

1.56	Umweltschutz						
-------------	---------------------	--	--	--	--	--	--

1.56.5611	Umweltschutzmaßnahmen FB 66						
1.56.5611.01	Umweltschutzmaßnahmen FB 66	0	0	0	0	137.762	-137.762
Summe Produktgruppe		0	0	0	0	137.762	-137.762

Summe Teilhaushalt	9.009.930	36.795.665	-27.785.735	9.146.470	39.418.079	-30.271.608
---------------------------	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Produktbeschreibung:

- Entwurfs- und Ausführungsplanung
 - Ausschreibung und Vergabe
 - Durchführung, Überwachung und Abrechnung von neuen bzw. an gleicher Stelle zu erneuernden Verkehrsanlagen, Verkehrsflächen und besonderen Ingenieurbauten sowie sonstigen Projekte.
 Hierunter fällt auch der Ab- bzw. Rückbau der bestehenden Anlagen und Flächen.

Produktziele:

- nachfrageorientierte, fristgerechte, wirtschaftliche und richtliniengerechte Herstellung
 - Erhaltung und Steigerung von Wirtschaftskraft und Wohnqualität
 - Substanzerhaltung von Straßen, besonderen Ingenieurbauwerken und Straßenausstattungen unter Berücksichtigung von Funktionalität und ansprechender Gestaltung

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.54.5400.01.01	Projekte in Sanierungsgebieten
1.54.5400.01.02	Großprojekte
1.54.5400.01.03	Projekte in Hauptverkehrsstraßen
1.54.5400.01.04	Erschließung von Gewerbegebieten
1.54.5400.01.05	Erschließung von Wohngebieten
1.54.5400.01.06	Projekte der Straßensanierung mit Kanal
1.54.5400.01.07	Projekte bis 500 T Euro
1.54.5400.01.08	ÖPNV-Maßnahmen
1.54.5400.01.09	Betreuung von Stadtbahnbaumaßnahmen
1.54.5400.01.10	Projekte anderer Leitungsträger
1.54.5400.01.11	Projekte anderer Fachbereiche
1.54.5400.01.12	Gemeinkosten für Produkt

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	35.021	41.364
12 Summe ordentliche Erträge	35.021	41.364

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	783.444	1.037.100
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	39.065	93.974
16 Abschreibungen	15.905	27.266
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	170.000	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	227.337	171.875
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.235.751	1.330.215

21 Ordentl. Ergebnis	-1.200.730	-1.288.851
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.200.730	-1.288.851
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	266.760	362.060
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-266.760	-362.060

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 + 28)	-1.467.489	-1.650.910
---	-------------------	-------------------

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Projekte	41	38	41

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung der Gewerbegebiete Rautheim-Nord - Projekt 5E.660001, Hansestraße-West - Projekt 5E.660029, Kralenriede Ost/Hermann-Blenck-Straße - Projekt 5E.660059, Braunstraße Süd - Projekt 5E.660060 und Marienberger Straße (Ausweichbuchten) - Projekt 5E.660061																
Nr.: 1																
Wirkung:	Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Gewerbegebiete sicherstellen; Ausbau von Gehwegen und Parkstreifen															
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:															
	1															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Finanzbedarf</th> </tr> <tr> <th>Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th>Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamt: 2.077.500 €</td> <td>Gesamt: 72.900 €</td> </tr> <tr> <td>Personal- auszahlungen.: 446.000 €</td> <td>Personal- aufwendungen.: 0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach- auszahlungen.: 7.595.100 €</td> <td>Abschrei- bungen.: 160.900 €</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen: 5.963.600 €</td> <td>Erträge: 88.000 €</td> </tr> </tbody> </table>	Finanzbedarf		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	Gesamt: 2.077.500 €	Gesamt: 72.900 €	Personal- auszahlungen.: 446.000 €	Personal- aufwendungen.: 0 €	Sach- auszahlungen.: 7.595.100 €	Abschrei- bungen.: 160.900 €	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €	Einzahlungen: 5.963.600 €	Erträge: 88.000 €
Finanzbedarf																
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand															
Gesamt: 2.077.500 €	Gesamt: 72.900 €															
Personal- auszahlungen.: 446.000 €	Personal- aufwendungen.: 0 €															
Sach- auszahlungen.: 7.595.100 €	Abschrei- bungen.: 160.900 €															
.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €															
Einzahlungen: 5.963.600 €	Erträge: 88.000 €															
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abschluss des Endausbaus der Gewerbegebiete Rautheim-Nord und Hansestraße-West, Erweiterung der Marienberger Straße, Erstellung von Baustraßen im Gebiet Braunstraße Süd	Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2014														

Maßnahme: Straßenbauliche Erschließung von Gewerbegebieten für die Braunschweig Zukunft GmbH und die Strukturförderung GmbH - Projekt 5E.200047																
Nr.: 2																
Wirkung:	Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Gewerbegebiete sicherstellen: Flughafen Südwest, Hermann-Blenk-Straße Ost, Kralenriede-Ost und Bienroder Spange															
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:															
	1															
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Finanzbedarf</th> </tr> <tr> <th>Einz. / Ausz. f. Investitionen</th> <th>Jährlicher Folgeaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gesamt: 3.212.000 €</td> <td>Gesamt: 64.300 €</td> </tr> <tr> <td>Personal- auszahlungen.: 0 €</td> <td>Personal- aufwendungen.: 0 €</td> </tr> <tr> <td>Sach- auszahlungen.: 8.904.400 €</td> <td>Abschrei- bungen.: 178.100 €</td> </tr> <tr> <td>.....</td> <td>Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen: 5.692.400 €</td> <td>Erträge: 113.800 €</td> </tr> </tbody> </table>	Finanzbedarf		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	Gesamt: 3.212.000 €	Gesamt: 64.300 €	Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €	Sach- auszahlungen.: 8.904.400 €	Abschrei- bungen.: 178.100 €	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €	Einzahlungen: 5.692.400 €	Erträge: 113.800 €
Finanzbedarf																
Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand															
Gesamt: 3.212.000 €	Gesamt: 64.300 €															
Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €															
Sach- auszahlungen.: 8.904.400 €	Abschrei- bungen.: 178.100 €															
.....	Übrige Sach- aufwendungen.: 0 €															
Einzahlungen: 5.692.400 €	Erträge: 113.800 €															
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Planung und Ausbau im Zuge der Flughafenerweiterung für 2011 vorgesehen	Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2013														

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Straßenbauliche Erschließung von Gewerbegebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) oder für andere Investoren - Projekt 5S.660041 und Projekt 5S.660042		
Nr.:	3		
<u>Wirkung:</u>	Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Gewerbegebiete: Waller See (Teil Braunschweig), Rünigen West, Heinrich-der-Löwe-Kaserne, Pfälzer Str., Elmblick		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1	
		1	
		1	
		1	
		1	
		1	
		1	
		1	
<u>Zielerreichung:</u>	Weiterer Ausbau im Gebiet Waller See (Baustraßen), Herstellen von Baustraßen im Gebiet Rünigen West und Erstellen von Planungen in den anderen Gebieten		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	340.300 €	Gesamt:	6.800 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	340.300 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	0 €	bungen:	6.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	0 €

Maßnahme:	Straßenbaul. Erschließung von Wohngebieten Völkenrode-Nord - Projekt 5E.660002, Volkmarode-Nord - 5E.660003, Lammer Busch-West - 5E.660005, Möncheweg/Alte Kirchstraße - 5E.660012, St. Leonhards Garten - 5E.660016, Schunterterrassen - 5E.660030, Geiershagen - 5S.660034		
Nr.:	4		
<u>Wirkung:</u>	Verkehrliche Erreichbarkeit der neuen Wohngebiete sicherstellen; Bau von Baustraßen, Wohnstraßen, Geh- und Radwegen je nach Erschließungsstand der Gebiete		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	1	
		1	
		1	
		1	
		1	
		1	
		1	
<u>Zielerreichung:</u>	Weiterer Endausbau in allen Gebieten je nach erfolgter Hochbebauung		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2006 bis 2013
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	-2.626.400 €	Gesamt:	153.400 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	328.000 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	9.479.400 €	bungen:	196.200 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
		Erträge:	42.800 €

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Straßenbauliche Erschließung von Wohngebieten für die Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) - Projekt 5S.660040 und Projekt 5S.660042		
Nr.:	5		
<u>Wirkung:</u>	Verkehrliche Erreichbarkeit neuer Wohngebiete sicherstellen: Harxbüttel-Nordwest, Am Buchenberg und Lamme-Ost		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1		
	<u>Finanzbedarf</u>		
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	
	Gesamt:	569.500 €	Gesamt: 11.400 €
	Personal-	auszahlungen.: 569.500 €	Personal-
	Sach-	auszahlungen.: 0 €	Abschrei-
			bungen:
			11.400 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
	Einzahlungen:	0 €	Erträge:
			0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Bau von Baustraßen in den Gebieten Lamme-Ost und Am Buchenberg, weiterer Endausbau im Gebiet Harxbüttel-Nordwest		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2014

Maßnahme:	Straßenbauliche Planung und Betreuung der Stadtbahnbaumaßnahme Fallersleber Straße - Projekt 5E.660032 - inklusive des Neubaus der Brücke Fallersleber Tor - Projekt 5E.660007		
Nr.:	6		
<u>Wirkung:</u>	Sicherstellung der straßenbaulichen Interessen bei der Realisierung der Baumaßnahme		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1		
	<u>Finanzbedarf</u>		
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand	
	Gesamt:	5.064.500 €	Gesamt: 64.200 €
	Personal-	auszahlungen.: 415.500 €	Personal-
	Sach-	auszahlungen.: 7.791.900 €	Abschrei-
			bungen:
			125.300 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
	Einzahlungen:	3.142.900 €	Erträge:
			61.100 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Fertigstellung der Straße und der Brücke		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2006 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Begleitung von Stadtbahnbaumaßnahmen	
Nr.:	7	
Wirkung:	Sicherstellung der straßenbaulichen Interessen bei der Realisierung von Stadtbahnbaumaßnahmen	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	1	
Zielerreichung:	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen der Braunschweiger Verkehrs-AG werden begleitet	Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		0 €	Gesamt: 0 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	0 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	0 €		bungen:
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	0 €		Erträge:
			0 €

Maßnahme:	Niederflur- und behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen - Projekte 5S.660026 und 5S.660033	
Nr.:	8	
Wirkung:	Benutzungskomfort steigt, Attraktivität des ÖPNV steigt	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
Zielerreichung:	In 2011: Umbau von 7 bis 9 Haltestellen	Maßnahmezeitraum: 2005 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:		1.967.500 €	Gesamt: 46.800 €
Personal-			Personal-
auszahlungen.:	214.300 €		aufwendungen.:
Sach-			Abschrei-
auszahlungen.:	3.041.200 €		bungen:
			65.200 €
			Übrige Sach-
			aufwendungen:
			0 €
Einzahlungen:	1.288.000 €		Erträge:
			18.400 €

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Durchführung von Straßenerneuerungsmaßnahmen zur Substanzwerterhaltung im Zuge von Kanalsanierungen, Projekte 5S.660009, 5S.660010, 5S.660011, 5S.660012, 5S.660013, 5S.660014, 5S.660015, 5S.660016 und 5S.660018, 5S.660024, 5S.660027, 5S.660060, 5S.660061 und 5S.660062	
Nr.:	9	
Wirkung:	Werterhaltung des städtischen Straßennetzes. Maßnahmen finden statt in den Stadtteilen: Südstadt/Lindenbergsiedlung, Gartenstadt, Siegfriedviertel, Querum, Zuckerberg/Bebelhof, Lehdorf, östl. Ringgebiet, Petritor, Nordstadt, Innenstadt, Stöckheim, Wilhelmitor, Merverode und Schapen	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		2
Zielerreichung:	Umsetzung von ca. 15 Einzelmaßnahmen (siehe Planung FB 66)	
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	47.724.300 €	Gesamt:	1.069.100 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	2.066.700 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	62.747.400 €	bungen:	1.230.400 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	17.089.800 €	Erträge:	161.300 €

Maßnahmenzeitraum: 2006 bis 2015

Maßnahme:	Durchführung von Großprojekten im Straßenbau: Städtischer Anteil am Ausbau des Autobahndreiecks Südwest - Projekt 5E.660008, Zufahrtstraße und Radwege Autobahndreieck Projekt 5E.660022 und Schlesiendamm - Projekt 5E.660017	
Nr.:	11	
Wirkung:	Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		2
Zielerreichung:	Umbau des Autobahndreiecks inkl. Zufahrt und Radwege; Umbau des Schlesiendamms	
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
Einz. / Ausz. f. Investitionen		Jährlicher Folgeaufwand	
Gesamt:	3.551.800 €	Gesamt:	64.800 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	247.400 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	6.099.800 €	bungen:	120.300 €
.....		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	2.795.400 €	Erträge:	55.500 €

Maßnahmenzeitraum: 2008 bis 2013

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Durchführung von Projekten in Hauptverkehrsstraßen: Mittelweg - Projekt 5E.660009, Querumer Straße - 5E.660013, Messeweg - 5E.660023, Berliner Heerstraße - 5E.660034, Ortsdurchfahrt Watenbüttel - 5E.660053, Salzdahlumer Str. - 5E.660065		
Nr.: 12			
Wirkung:	Werterhaltung und Wertsteigerung des städtischen Straßennetzes		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	2		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 7.162.000 €	Gesamt: 126.100 €
		Personal- auszahlungen.: 956.600 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 17.443.900 €	Abschrei- bungen: 276.100 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 11.238.500 €	Erträge: 150.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Weiterführung der Maßnahme Mittelweg		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2015

Maßnahme:	Durchführung von Brückenerneuerungsmaßnahmen: Sammelprojekt, Brücke Marienberger Str., Okerbrücke Leiferde, Schunterbrücke Bevenroder Str., Schunterflutbrücke Bevenroder Str., Gaußbrücke, Schunterbrücke Wenden und Okerbrücke Berkenbuschstr.		
Nr.: 13			
Wirkung:	Werterhaltung bzw. Wertsteigerung von städtischen Brücken in den Projekten 5S.660021, 5E.660020, 5E.660021, 5E.660031, 5E.660033, 5E.660035, 5E.660044 und 5E.660052		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	2		
		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
		Gesamt: 7.858.600 €	Gesamt: 120.400 €
		Personal- auszahlungen.: 767.500 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 8.283.100 €	Abschrei- bungen: 144.200 €
		.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
		Einzahlungen: 1.192.000 €	Erträge: 23.800 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Planerische Vorbereitung der Gaußbrücke und Durchführung weiterer 3 kleinere Maßnahmen aus der Detailplanung des FB 66		Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.54.5400.01 - Bearbeitung von Straßenbauprojekten

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Neubau von Radwegen: Radweg Volkmarode-Schapen - Projekt 4E.660003, Radweg Watenbüttel-Völkenrode - Projekt 5E.660043, Radweg Rünigen-Geitelde - Projekt 5E.660054 und Sammelprojekt 4S.660012	
Nr.: 14		
Wirkung:	Steigerung des Komforts und der Sicherheit für den nicht motorisierten Individualverkehr, Verbesserung des Klimaschutzes gemäß Luftreinhalteplan der Stadt	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
		<u>Finanzbedarf</u>
	Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
	Gesamt: 1.960.800 €	Gesamt: 31.100 €
	Personal- auszahlungen.: 218.200 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
	Sach- auszahlungen.: 2.407.800 €	Abschrei- bungen: 32.400 €
	.....	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
	Einzahlungen: 665.200 €	Erträge: 1.300 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Fertigstellung des Radwegs Watenbüttel/Völkenrode, Fortsetzung der Maßnahme Rünigen/Geitelde, Betreuung der Landesmaßnahme Volkmarode-Schapen und Verbesserung von innenstadtrelevanten Radwegeverbindungen	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2008 bis 2013

Maßnahme:	Durchführung von Erneuerungen in städtischen Tiefgaragen - Instandhaltungs-Projekte 4E.660001 und 4E.660002	
Nr.: 15		
Wirkung:	Werterhaltung von städtischen Tiefgaragen	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	2	
		<u>Finanzbedarf</u>
		Gesamt: 4.663.900 €
		Personalaufwend.: 43.200 €
		Sachaufwendungen: 4.620.700 €
		Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Endabrechnung der Erneuerung der Tiefgarage Packhof	<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2006 bis 2014

Wesentliches Produkt

1.54.5400.05 - Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Bestandsaufnahme der Straßen und Brücken des Stadtgebiets sowie Ablegung, Fortführung und Bereitstellung der Daten in einem zentralen System (technische Aufnahme in das Bauwerkskataster)			
<u>Nr.:</u> 16				<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Bessere Informationsbasis für Entscheidungen und Städtevergleiche			Gesamt: 600.000 €
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 200.000 €
	1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	2	Sachaufwendungen: 400.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Plausibilisierung der erfassten Daten und Nacherfassen der nach der Erstaufnahme veränderten oder neu geschaffenen Straßen			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2011
				Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.54.5400.06 - Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken

Produktbeschreibung:

Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb besonderer Ingenieurbauten

Produktziele:

- Wirtschaftliche Substanzerhaltung
- Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.54.5400.06.01	Unterhaltung von Brücken, Durchl. etc.
1.54.5400.06.02	Unterhaltung von Tiefgaragen

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge

Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	0	0
12 Summe ordentliche Erträge	0	0

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	77.515	54.106
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	246.200	196.000
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	0	0
20 Summe ordentliche Aufwendungen	323.715	250.106

21 Ordentl. Ergebnis

-323.715	-250.106
----------	-----------------

Außerordentliche Erträge und

22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**

-323.715	-250.106
----------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Erhaltungskosten je Bauwerk

Euro

Ist 2009

Plan 2010

Plan 2011

1.465

1.500

1.500

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	0	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	0	0

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**

-323.715	-250.106
----------	-----------------

Wesentliches Produkt

1.54.5400.06 - Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Bestandsaufnahme der Straßen und Brücken des Stadtgebiets sowie Ablegung, Fortführung und Bereitstellung der Daten in einem zentralen System (technische Aufnahme in das Bauwerkskataster)			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Nr.:</u> 16				
<u>Wirkung:</u>	Bessere Informationsbasis für Entscheidungen und Städtevergleiche			Gesamt: 600.000 €
<u>Betrifft Produkte:</u>	1.54.5400.05	Betrieb u. Unterhaltung v. Verkehrsfl.	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	Personalaufwend.: 200.000 €
	1.54.5400.06	Betrieb u. Unterhaltung v. Ing-Bauwerken	2	Sachaufwendungen: 400.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Plausibilisierung der erfassten Daten und Nacherfassen der nach der Erstaufnahme veränderten oder neu geschaffenen Straßen			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2004 bis 2011
				Erträge: 0 €

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Hochwasserschutzmaßnahmen und Baumaßnahmen an Gewässern und Innenstadtwehren - Projekt 5S.660044		
Nr.:			
17			
Wirkung:	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Verbesserung des Gewässerzustands nach den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		4	
			Finanzbedarf
			Einz. / Ausz. f. Investitionen Jährlicher Folgeaufwand
			Gesamt: 2.946.800 € Gesamt: 59.000 €
			Personal- Personal- auszahlungen.: 76.500 € aufwendungen.: 0 €
			Sach- Abschrei- auszahlungen.: 2.870.300 € bungen.: 59.000 €
			Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung:	Umbau und Sanierung der Innenstadtwehre		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2012
(Kennzahl, Planwert)			

Maßnahme:	Steuerung der Gewässerpflege, Prüfung der durch die SE|BS kartierten Vorfluter und ihres Zustandes in EDV-unterstütztem Kataster		
Nr.:			
18			
Wirkung:	Verbesserung der Gewässergüte und Grundlagenermittlung für Gewässerpflege und Optimierung der Einleitungen (Niederschlags- und Mischwasserabläufe)		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		4	
			Finanzbedarf
			Gesamt: 0 €
			Personalaufwend.: 100.000 €
			Sachaufwendungen: 35.000 €
			Erträge: 135.000 €
Zielerreichung:	Optimierung der Gewässerentwicklung, Prüfung von 22 km Fließgewässerstrecke pro Jahr		Maßnahmezeitraum: 2004 bis 2014
(Kennzahl, Planwert)			

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Umsetzung der Inhalte des Abfallwirtschaftskonzeptes, v.a. die Überprüfung des derzeitigen Erfassungssystems für Verpackungsabfälle (LVP).		
Nr.: 19			
Wirkung:	Optimierte Entsorgungsabläufe für die Stadt		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		5	
			<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)
			Gesamt: 0 €
			Personalaufwend.: 10.000 €
			Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 10.000 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Abfallwirtschaftskonzept wurde im Rat am 22. Juni 2010 beschlossen; Vorbereitung einer Entscheidung zum zukünftigen Erfassungssystems für LVP		Maßnahmezeitraum: 2010 bis 2015

Maßnahme:	Stilllegung der Deponie-Schüttfelder I, II und II a		
Nr.: 20			
Wirkung:	Reduzierung der Umweltbeeinflussung durch den Deponiekörper, langfristig Kostensenkung durch Wegfall von Aufwendungen für die Sickerwasserbehandlung und durch verringerte Überwachung		
		Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
		5	
			<u>Finanzbedarf</u> (gebührenfinanziert)
			Einz. / Ausz. f. Investitionen
			Jährlicher Folgeaufwand
			Gesamt: 0 €
			Gesamt: 0 €
			Personalauszahlungen.: 900.000 €
			Personalaufwendungen.: 0 €
			Sachauszahlungen.: 22.000.000 €
			Abschreibungen.: 0 €
			Übrige Sachaufwendungen.: 0 €
			Erträge: 0 €
Zielerreichung: (Kennzahl, Planwert)	Planung und Ausschreibung der Baumaßnahmen des 1. BA zur Abdeckung der Schüttfelder		Maßnahmezeitraum: 2003 bis 2015

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt

FB 66 - Tiefbau und Verkehr

Wesentliches Produkt

1.54.5400.10 - Aufgaben für Sonderrechnungen

Maßnahmen zur Zielerreichung:Maßnahme:

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Deponie-Schüttfeld III

Nr.:

21

Wirkung:

Aufwertung der Ausgleichs- und Ersatzflächen

Betrifft Strat. Ziel Nr.:
5

Finanzbedarf (gebührenfinanziert)

Gesamt: 0 €

Personalaufwend.: 40.000 €

Sachaufwendungen: 900.000 €

Erträge: 940.000 €

Zielerreichung:
(Kennzahl, Planwert)

Aufgabenerfüllung gemäß Planfeststellungsverfahren

Maßnahmezeitraum: 2006 bis 2011

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.139.846,69	3.288.900	3.225.800		3.259.411	3.293.402	3.327.778
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.538.789,75	26.963.956	29.069.100		27.585.492	27.930.838	30.750.164
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-24.398.943,06	-23.675.056	-25.843.300		-24.326.081	-24.637.436	-27.422.386
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.366.235,64	2.082.400	2.741.800		2.660.400	4.428.700	2.460.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	6.076.044,15	3.448.900	3.196.300		4.292.200	5.975.500	3.401.300
21	Veräußerung von Sachvermögen	3.965,00						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.446.244,79	5.531.300	5.938.100		6.952.600	10.404.200	5.861.300
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	11.515.170,94	15.732.500	11.435.400	16.797.300	15.248.100	19.748.600	14.064.800
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	61.108,35	42.500	44.800		44.800	44.800	44.800
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen	85.324,80						
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.661.604,09	15.775.000	11.480.200	16.797.300	15.292.900	19.793.400	14.109.600

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-4.215.359,30	-10.243.700	-5.542.100	-16.797.300	-8.340.300	-9.389.200	-8.248.300
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-28.614.302,36	-33.918.756	-31.385.400	-16.797.300	-32.666.381	-34.026.636	-35.670.686
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-28.614.302,36	-33.918.756	-31.385.400	-16.797.300	-32.666.381	-34.026.636	-35.670.686

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig**Teil-Finanzhaushalt**
FB 66 Tiefbau und Verkehr

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI 66 - (Global FB 66) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -
- Pr 8 - Straßenerneuerung im Zusammenhang mit Kanalsanierung -
- Pr 10 - Begleitmaßnahmen ÖPNV
- Pr 12 - Hauptverkehrsstraßen/Umbau -
- Brückenprojekte des FB Tiefbau und Verkehr
- Projekte im Bereich Radwege - Neubau

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 19:

Investitionszuschüsse vom Land für diverse Projekte

Die geförderten Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

zu lfd. Nr. 20:

Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge für diverse Projekte

Die entsprechenden Projekte sind aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

zu lfd. Nr. 26:

Hier werden die investiven Tiefbaumaßnahmen abgebildet.

Die einzelnen Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon für:

- Beschaffungen für das Projekt Graffiti (über 1.000 €)	30.000 €
- Beschaffungen für FB 66 allgemein - Gemeindestraßen (über 1.000 €)	7.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände des FB 66 (bis 1.000 €)	<u>7.800 €</u>
	44.800 €

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
4S.660013 MP-Zuschüsse Verkehrs-AG		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen						
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen	6.910.036			2.000.000	2.720.000	1.830.000
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.910.036			2.000.000	2.720.000	1.830.000
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-6.910.036			-2.000.000	-2.720.000	-1.830.000

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 66 Tiefbau und Verkehr					
		I. Einzeldarstellung von Investitionen¹					
4S.660014 MP - Kosten Verkehrs-AG		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.650.800			300.000	505.000	645.800
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.650.800			300.000	505.000	645.800
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.650.800			-300.000	-505.000	-645.800

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660008 AS Rünigen-Süd u. Umgehung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.979.400	500.000	560.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.979.400	500.000	560.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.736.661	400.000	2.264.661	1.072.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.736.661	400.000	2.264.661	1.072.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.757.261	100.000	-1.704.661	-1.072.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660009 Mittelweg / Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.669.500	230.000	199.900			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.669.500	230.000	199.900			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.150.000		1.800.000	600.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.150.000		1.800.000	600.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.480.500	230.000	-1.600.100	-600.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660013 Querumer Str./Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	640.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	640.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	800.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-160.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660017 Schlesiendamm/Ausbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000	450.000		250.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000	450.000		250.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-700.000	-450.000		-250.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660031 Schunterbrücke Bevenroder Str/Gesamtinst		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	270.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	270.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-270.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660033 Schunterflutbrücke Bevenroder/Gesamtinst		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	350.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	350.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-350.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660034 Berliner Heerstraße Erneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.860.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.860.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.340.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.660035 Gaußbrücke/Gesamtinstandhaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	700.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	700.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-700.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660044 Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.200.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660051 FB 66: P+R Donaustraße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	300.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	600.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660052 Okerbrücke Rüniger Weg/Berkenbuschstr.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.192.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.192.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.403.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.403.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-211.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660053 Watenbüttel/Ortsdurchfahrt		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.625.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.625.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.400.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.400.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.775.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.660054 FB 66: Radweg Rünigen/Geitelde		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	390.000	100.000	195.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	390.000	100.000	195.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	720.000	200.000	360.000	160.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	720.000	200.000	360.000	160.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-330.000	-100.000	-165.000	-160.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.660058 Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	367.400					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	367.400					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	613.000			413.000	200.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	613.000			413.000	200.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-245.600			-413.000	-200.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660059 Erschließung Hermann- Blenk-Straße		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	573.300	50.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	573.300	50.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.220.780	200.000	550.280	470.500		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.220.780	200.000	550.280	470.500		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-647.480	-150.000	-550.280	-470.500		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660065 Grundsanierung Salzdahlumer Str.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.500.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.600.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.600.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.100.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.660066 Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	285.000	200.000		85.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	285.000	200.000		85.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-285.000	-200.000		-85.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5E.660067 John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	800.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	800.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-800.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660009 Südstadt/Lindenbergsiedlung/ Straßenern.		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 800.651	50.000	seit 2007: 320.651			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 800.651	50.000	seit 2007: 320.651			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.039.376	90.000	6.933.376	100.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.039.376	90.000	6.933.376	100.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-7.238.725	-40.000	-6.612.725	-100.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660013 Zuckerberg/Bebelhof/ Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 1.302.143	150.000	seit 2007: 837.943			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 1.302.143	150.000	seit 2007: 837.943			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.412.036	290.000	3.527.036	300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.412.036	290.000	3.527.036	300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.109.893	-140.000	-2.689.093	-300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660014 Lehndorf/Straßeneuerung 2.BA		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.027.065	240.000	seit 2007: 1.607.865			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.027.065	240.000	seit 2007: 1.607.865			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	4.896.513	490.000	4.156.513	170.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.896.513	490.000	4.156.513	170.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.869.448	-250.000	-2.548.648	-170.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660015 Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.662.517	113.000	seit 2007: 2.104.517			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.662.517	113.000	seit 2007: 2.104.517			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	13.641.815	629.000	12.167.815	210.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.641.815	629.000	12.167.815	210.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-10.979.298	-516.000	-10.063.298	-210.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660016 Petritor/Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.810.000	170.000	170.000			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.810.000	170.000	170.000			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	6.272.344	340.000	2.758.344	150.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	6.272.344	340.000	2.758.344	150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-4.462.344	-170.000	-2.588.344	-150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660018 Nordstadt/Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.615.311	350.000	seit 2007: 1.507.111			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 2.615.311	350.000	seit 2007: 1.507.111			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	8.464.973	565.000	6.325.973	400.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.464.973	565.000	6.325.973	400.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-5.849.662	-215.000	-4.818.862	-400.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660021 Brückenerneuerungen		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.060.090	680.000	1.630.090	300.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.060.090	680.000	1.630.090	300.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-3.060.090	-680.000	-1.630.090	-300.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt					
Stadt Braunschweig		FB 66 Tiefbau und Verkehr					
		I. Einzeldarstellung von Investitionen¹					
5S.660024 Innenstadt/Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 1.281.940	100.000	seit 2007: 634.540			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	seit 2007: 1.281.940	100.000	seit 2007: 634.540			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	3.232.498	250.000	1.644.498	1.150.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.232.498	250.000	1.644.498	1.150.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.950.558	-150.000	-1.009.958	-1.150.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660034 Diverse Erschließungsgebiete:		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	298.300	199.600	76.500			
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	298.300	199.600	76.500			
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	592.890	240.000	112.890	240.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	592.890	240.000	112.890	240.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-294.590	-40.400	-36.390	-240.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Das Projekt beinhaltet die Erschließung "Am Bülden" und "Geiershagen". In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660035 Schuntersiedlung/Straßenerneuerung Pr8		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	985.000					
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	985.000					
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.200.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.200.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.215.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660044 Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	2.870.221	980.000	934.221	956.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.870.221	980.000	934.221	956.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-2.870.221	-980.000	-934.221	-956.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 66 Tiefbau und Verkehr

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5S.660060 Milverode/ Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	45.000	25.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	45.000	25.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	90.000	50.000		40.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	90.000	50.000		40.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-45.000	-25.000		-40.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Es handelt sich hierbei um die Straßenerneuerungsmaßnahme Trachenbergstraße. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660061 Schapen/ Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	120.000	60.000				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	120.000	60.000				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	240.000	120.000		120.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	240.000	120.000		120.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-120.000	-60.000		-120.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.
Es handelt sich hierbei um die Straßenerneuerungsmaßnahme Am Rübenberg. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 66 Tiefbau und Verkehr I. Einzeldarstellung von Investitionen ¹					
5S.660062 Am alten Bahnhof/ Straßenerneuerung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	575.000	242.800				
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	575.000	242.800				
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.150.000	490.000		660.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.150.000	490.000		660.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-575.000	-247.200		-660.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Es handelt sich hierbei um die Straßenerneuerungsmaßnahme Am Alten Bahnhof. In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Fachbereich 67

Stadtgrün und Sport

(Zum Haushalt 2011 wurde der Aufgabenbereich Sport vom Teilhaushalt Fachbereich 40 zum Teilhaushalt Fachbereich 67 verlagert.)

Teilhaushalt: FB 67 - Stadtgrün und Sport

Strategische Ziele 2011 bis 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Freiflächenmanagement im „Konzern Stadt“	9
2.	Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des städtischen Bestattungswesens	1
3.	Erneuerung der städt. Fahrzeugflotte	9

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt FB 67 Stadtgrün und Sport					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.897,91	1.200	1.200	1.224	1.248	1.273
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	96.985,42	94.750	115.767	116.580	118.016	119.268
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.207.062,58	2.262.553	2.292.500	2.315.425	2.338.579	2.361.965
6	Privatrechtliche Entgelte	611.208,83	645.200	645.200	651.652	658.169	664.750
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	686.887,70	632.905	577.300	581.446	588.531	595.758
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	150,26					
9	Aktivierete Eigenleistungen	248.033,25	348.371	279.953	136.000	215.400	104.200
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	3.867.225,95	3.984.979	3.911.920	3.802.327	3.919.943	3.847.215
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	11.123.510,45	11.017.319	11.740.423	11.778.957	11.935.581	12.052.061
14	Aufwendungen für Versorgung	154.236,28	163.291	169.251	170.876	172.516	174.172
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.987.463,59	4.138.429	5.426.300	3.860.188	3.834.010	3.798.069
16	Abschreibungen	2.605.051,81	3.804.593	4.783.736	4.958.234	5.076.790	5.198.506
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	1.624.765,40	1.945.000	2.251.500	2.181.500	2.181.500	2.181.500
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.177.665,02	3.335.827	3.189.800	3.220.985	3.252.488	3.284.314
20	Summe ordentliche Aufwendungen	22.672.692,55	24.404.459	27.561.009	26.170.740	26.452.885	26.688.623
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-18.805.466,60	-20.419.480	-23.649.089	-22.368.413	-22.532.942	-22.841.408

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	249.754,19	42.100				
23	Außerordentliche Aufwendungen	21.983,67					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	227.770,52	42.100				
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-18.577.696,08	-20.377.380	-23.649.089	-22.368.413	-22.532.942	-22.841.408
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.736.024,37	2.349.756	2.255.559	2.255.559	2.255.559	2.255.559
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.104.240,31	1.142.044	1.964.704	1.978.173	1.978.173	1.978.173
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	631.784,06	1.207.712	290.854	277.386	277.386	277.386
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-17.945.912,02	-19.169.668	-23.358.235	-22.091.028	-22.255.556	-22.564.023

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
FB 67 Stadtgrün und Sport

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt des Fachbereiches 67 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Ebenfalls nicht zum Budget gehören die Zuschüsse zur Abdeckung von Kosten für die Durchführung von Absperrmaßnahmen bei Veranstaltungen.

zu lfd. Nr. 5:

davon

- Benutzungsgebühren für Stadtfriedhof, Ortsteilfriedhöfe, Feuerbestattung/Krematorium 1.872.500 €

zu lfd. Nr. 6:

davon

- Pachteinnahmen Kleingartenwesen 519.400 €

- Mieten und Pachten von Vereinen für Sportanlagen 125.800 €

zu lfd. Nr. 7:

davon

- Erstattungen v. verb. Unternehmen für Grünpflegeleistungen 478.500 €

zu lfd. Nr. 15:

davon

- Beschaffung von Bäumen 204.500 €

- Unterhaltung von Grünanlagen und Spielplätzen 2.170.400 €

- Unterhaltung Kfz 378.000 €

- Winterdienst 240.400 €

- Planungskosten 162.900 €

Hier sind nur die für Planungsaufträge benötigten Aufwendungen veranschlagt, die im lfd. Haushaltsjahr auch zur Auszahlung führen. Planungsaufträge, deren Umfang die haushaltsrechtlichen Mittel - einschl. der Haushaltsreste aus dem Vorjahr - übersteigen und die erst in Folgejahren auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung des Referates 0200 vergeben werden.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Aufträge für Instandhaltungsmaßnahmen bei Einzelprojekten (4E.xxxxxx / 4S.xxxxxx), die die haushaltsrechtlichen Mittel - einschließlich der Haushaltsreste aus Vorjahren - übersteigen und die erst im Folgejahr auszahlungswirksam werden, dürfen nur mit Zustimmung durch Ref. 0200 vergeben werden. Voraussetzung für die Zustimmung ist, dass in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Folgejahre Finanzierungsraten in ausreichender Höhe vorgesehen sind.

zu lfd. Nr. 16:

siehe Erläuterung im Vorbericht unter Ziff. 2.2.9

zu lfd. Nr. 19:

davon

- Erstattungen an den WiPlan Gebäudemanagement	2.778.400 €
- Erstatt. an priv. Unternehmen für Deponie und offene Mulden	162.100 €
- Aufwendungen für Schadensfälle	53.000 €

Der Teil-Ergebnishaushalt berücksichtigt 150.000 Euro Aufwand für allgemeine Vorplanungen. Diese Kosten sind in der anschließenden Produktübersicht nicht berücksichtigt worden, da es sich um Projektkosten handelt, die bei Entscheidung zur Projektrealisierung als aktivierungspflichtige Vermögensbestandteile berücksichtigt werden müssen. Im Ergebnis weisen der Teilergebnishaushalt (Zeile 29) und die Produktübersicht (Spalte Saldo) somit eine Differenz in Höhe des oben angegebenen Aufwands für allgemeine Vorplanungen aus.

Nach Abzug des oben angegebenen Aufwands berücksichtigt die nachfolgende Produktübersicht alle Erträge und Aufwendungen des Teilergebnishaushalts, die sich aus den ordentlichen und außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen, sowie den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen addieren. Eine Besonderheit sind die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen i. H. v. 279.953 €. Diese bilden im Teilergebnishaushalt eine Gegenposition zum Personalaufwand, der bei der Erstellung von Anlagegütern berücksichtigt wird. In der Produktübersicht ist dieser Ertrag nicht enthalten, stattdessen ist der Personalaufwand entsprechend gemindert.

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport
--------------	-------	---------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.42	Sportförderung *)
-------------	--------------------------

1.42.4210	Förderung des Sports *)
------------------	--------------------------------

1.42.4210.01	Sportförderung	0	0	0	0	3.730.609	-3.730.609
1.42.4210.02	Repräsentation	0	0	0	0	77.473	-77.473

Summe Produktgruppe		0	0	0	0	3.808.082	-3.808.082
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------	------------------	-------------------

1.42.4241	Betrieb v. Sportstätten *)
------------------	-----------------------------------

1.42.4241.01	Sportentwicklungsplanung	0	0	0	0	16.584	-16.584
1.42.4241.02	Sportstättenverwaltung	0	0	0	11.000	1.913.725	-1.902.725
1.42.4241.03	Sportstättenvergabe	0	0	0	721.550	1.296.315	-574.765

Summe Produktgruppe		0	0	0	732.550	3.226.623	-2.494.073
----------------------------	--	----------	----------	----------	----------------	------------------	-------------------

*) Der Aufgabenbereich Sport wurde vom Fachbereich 40 zum Fachbereich 67 verlagert.

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport					
--------------	--------------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.55	Natur-und Landschaftspflege
-------------	------------------------------------

1.55.5510	Öffentliches Grün / Landschaftspflege
------------------	--

1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	1.117	1.139.419	-1.138.302	0	1.365.362	-1.365.362
1.55.5510.02	Außenanlagen an städt. Objekten	1.532.196	1.467.898	64.297	1.502.809	1.727.830	-225.021
1.55.5510.03	Sportflächen	179	997.372	-997.192	0	1.049.754	-1.049.754
1.55.5510.04	Begleitendes Grün	957.596	3.695.404	-2.737.809	682.600	3.601.049	-2.918.449
1.55.5510.05	Bereitst. v. Außenl. an Kleingartenanl.	670	117.823	-117.153	0	78.359	-78.359
1.55.5510.06	Parkanlagen und Grünanlagen	6.341	3.576.723	-3.570.382	100	3.875.861	-3.875.761
1.55.5510.07	Bereitst. v. Vorbehaltsflächen	21	20.511	-20.491	0	11.190	-11.190
1.55.5510.08	Landschaftspflegeflächen	0	3.020	-3.020	0	4.521	-4.521
1.55.5510.09	Revierreinigung	1.000	611.422	-610.422	0	889.093	-889.093
1.55.5510.10	Leistungen für Dritte	284.754	500.539	-215.785	230.000	185.921	44.079
1.55.5510.11	Fuhrparkmanagement/Beschaffung	0	186.302	-186.302	0	329.026	-329.026
1.55.5510.12	Kleingärten	519.400	169.075	350.325	519.400	353.308	166.092
1.55.5510.13	Landsch., Freiraum-, Grünordnungsplanung	0	410.250	-410.250	0	434.297	-434.297
1.55.5510.14	Öffentlichkeitsarbeit	1.282	458.568	-457.286	0	705.432	-705.432
1.55.5510.15	Grünflächeninformationssystem	0	125.059	-125.059	0	161.698	-161.698
1.55.5510.16	Winterdienst	147.000	328.182	-181.182	147.000	714.917	-567.917

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport					
--------------	--------------	----------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

<i>Produktbereich</i>	Bezeichnung	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
		<i>Produktgruppe</i>			<i>Produktgruppe</i>		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
1.55.5510.17	Bereitstellungskosten für Grünflächen	94.750	2.781.149	-2.686.399	115.721	3.137.087	-3.021.366
Summe Produktgruppe		3.546.306	16.588.718	-13.042.412	3.197.630	18.624.704	-15.427.075

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport
--------------	-------	---------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.55.5530	Friedhofs- und Bestattungswesen **)
------------------	--

1.55.5530.01	Planungs- und Bauprojekte	0	15.503	-15.503	0	24.537	-24.537
1.55.5530.02	Krematorium	786.676	1.262.718	-476.042	848.600	1.144.397	-295.797
1.55.5530.03	Zuweisung von Urnengrabstellen	422.799	41.102	381.697	422.700	40.851	381.849
1.55.5530.04	Zuweisung von Erdgrabstellen	309.461	15.569	293.892	309.600	9.931	299.669
1.55.5530.05	Bereitstellung von Feierhallen Friedhöfe	62.610	95.440	-32.830	62.402	106.631	-44.229
1.55.5530.06	Beisetzungen/Bestattungen/Ausgrabungen	156.581	227.537	-70.956	156.310	243.029	-86.718
1.55.5530.07	Genehmigungen ausstellen	31.595	15.886	15.709	31.600	18.604	12.996
1.55.5530.08	Pflege/Unterhaltung der Infrastruktur	0	1.132.291	-1.132.291	30	1.180.203	-1.180.173
1.55.5530.09	Pflege von Gräbern	78.121	59.415	18.706	78.101	66.949	11.152
1.55.5530.10	Abräumungen	1.315	125.504	-124.189	39.303	112.963	-73.660
1.55.5530.11	Öffentlichkeitsarbeit	0	44.089	-44.089	0	48.296	-48.296
1.55.5530.12	Bereitstellung einer Dienstwohnung	0	10.794	-10.794	0	6.014	-6.014

Summe Produktgruppe	1.849.158	3.045.848	-1.196.690	1.948.646	3.002.404	-1.053.758
----------------------------	------------------	------------------	-------------------	------------------	------------------	-------------------

***) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerleistungen, die aber bei einer Gebührenrechnung zu berücksichtigen sind.

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport
--------------	-------	---------------------

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.55.5540	Natur- und Landschaftspflege
------------------	-------------------------------------

1.55.5540.01	Natur- u. Landschaftspflege in NSG	5.400	257.829	-252.429	5.400	231.405	-226.005
1.55.5540.02	Natur- u. Landschaftspflege in LSG	2.300	140.645	-138.345	2.300	115.187	-112.887
1.55.5540.03	Naturdenkmale	0	6.643	-6.643	0	6.002	-6.002
1.55.5540.04	geschützte Landschaftsbestandteile	0	7.992	-7.992	0	13.339	-13.339
1.55.5540.05	Landschafts./Biotopflä.ohne Schutzstatus	0	2.885	-2.885	0	3.336	-3.336
1.55.5540.06	Bereitstellung Arboretum	0	36.499	-36.499	0	24.045	-24.045
1.55.5540.07	Bereitstellung Wildgehege	2.500	40.026	-37.526	1.000	27.402	-26.402

Summe Produktgruppe		10.200	492.518	-482.318	8.700	420.717	-412.017
----------------------------	--	---------------	----------------	-----------------	--------------	----------------	-----------------

1.55.5550	Land- und Forstwirtschaft
------------------	----------------------------------

1.55.5550.01	Stadtwald	0	25.994	-25.994	0	12.649	-12.649
--------------	-----------	---	--------	---------	---	--------	---------

Summe Produktgruppe		0	25.994	-25.994	0	12.649	-12.649
----------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	---------------	----------------

Teilhaushalt	FB 67	Stadtgrün und Sport				
--------------	--------------	----------------------------	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010 - Euro -			Ansatz 2011 - Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.99	Vorleistungen
-------------	----------------------

1.99.6700	Vorleistungen FB 67
------------------	----------------------------

1.99.6700.01	Vorleistungen FB 67	0	1.330	-1.330	0	578	-578
Summe Produktgruppe		0	1.330	-1.330	0	578	-578

Summe Teilhaushalt	5.405.664	20.154.408	-14.748.744	5.887.526	29.095.757	-23.208.232
---------------------------	------------------	-------------------	--------------------	------------------	-------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.55.5510.01 - Spiel- und Jugendplätze

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:		Neuanlage von Park- und Grünanlagen im Erschließungsgebiet (Wohngebiet) Volkmarode-Nord - Projekt: 5E.670013	
Nr.:	1		
Wirkung:	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes durch Wegeherstellung, Begrünung, Kinderspielbereich		
Betrifft Produkte:	1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.55.5510.06	Park- und Grünanlagen	
Zielerreichung:	Fertigstellung bis 12/2011		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	1.396.800 €	Gesamt:	104.800 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	76.700 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	1.320.100 €	bungen:	104.800 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		Maßnahmezeitraum: 2007 bis 2011	

Maßnahme:		Ausbau Westliches Ringleis zur Fuß- und Radwegverbindung - Projekt 5E.670020	
Nr.:	2		
Wirkung:	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes durch Begrünung, Wegedeckesanieerung, Ausstattung mit Sitzmöbeln und Spielgeräten		
Betrifft Produkte:	1.55.5510.01	Spiel- und Jugendplätze	Betrifft Strat. Ziel Nr.: 1
	1.55.5510.06	Park- und Grünanlagen	
Zielerreichung:	Teilfertigstellung bis 12/2011		
(Kennzahl, Planwert)			

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	162.200 €	Gesamt:	0 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	6.600 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	155.600 €	bungen:	0 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		Maßnahmezeitraum: 2009 bis 2011	

Wesentliches Produkt

1.55.5510.02 - Außenanlagen an städtischen Objekten

Produktbeschreibung:

Zum Produkt zählen die Außenanlagen von städtischen Kindertagesstätten, Kindertagesstätten in Betriebsträgerschaft, Jugendeinrichtungen und allgemein und berufsbildenden Schulen sowie sonstige städtische Gebäude

Planung, Bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Verkehrssicherheit, Sanierung von Außenanlagen an städtischen Gebäuden

Pflege und Renovation der Schulsportanlagen

Reparatur und Erneuerung von Spielgeräten

Produktziele:

Bereitstellung von auf die Gebäude und ihrer Funktion abgestimmten Freiflächen inkl. Bedarfsgerechte sowie funktionsgerechter Anlagen

Umfassende Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Entwicklung und Erhalt von Freiraumstrukturen, die den Bedürfnissen der jeweiligen Altersgruppen optimal entsprechen und auch umwelt- und spielpädagogische Gesichtspunkte berücksichtigen

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.55.5510.02.01 Verk/Pflege/Entw. Außenl. an städt. KITA

1.55.5510.02.02 Verk/Pflege/Entw. Außenl. städt. Schulen

1.55.5510.02.03 Verk/Pflege/Entw. Außenl. städt. Gebäuden

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Ordentliche Erträge		
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	114.000	114.000
12 Summe ordentliche Erträge	114.000	114.000

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	1.032.705	1.132.816
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	199.887	357.416
16 Abschreibungen	57.617	77.982
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	94.532	90.425
20 Summe ordentliche Aufwendungen	1.384.741	1.658.639

21 Ordentl. Ergebnis	-1.270.741	-1.544.639
-----------------------------	-------------------	-------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	2.540	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	2.540	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-1.268.201	-1.544.639
---	-------------------	-------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	1.415.656	1.388.809
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	83.157	69.191
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	1.332.498	1.319.618

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28)	64.297	-225.021
--	---------------	-----------------

Produktkennzahl(en):

Außenanlagen

m²

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
	878.968	881.654	878.968

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt	FB 67 - Stadtgrün und Sport
-----------------------------------	------------------------------------

Wesentliches Produkt	1.55.5510.03 - Sportflächen
-----------------------------	------------------------------------

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Sanierung der städt. Sportanlagen Franzsches Feld - Projekt - 5E.400009 - und Kralenriede (KPII) - Projekt 5E.400010 -		
<u>Nr.:</u>	3		
<u>Wirkung:</u>	Voll funktionsfähige Flächen für den Vereinssport		
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:		
	1		
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Finanzbedarf
		Jährlicher Folgeaufwand	
		Gesamt: 655.000 €	Gesamt: 114.000 €
		Personal- auszahlungen.: 0 €	Personal- aufwendungen.: 0 €
		Sach- auszahlungen.: 2.620.000 €	Abschrei- bungen: 114.000 €
		Einzahlungen: 1.965.000 €	Übrige Sach- aufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u>	Teilsanierung Franzsches Feld 12/2011; (Kennzahl, Planwert) Sanierung Kralenriede 12/2011		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2010 bis 2011

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt

FB 67 - Stadtgrün und Sport

Wesentliches Produkt

1.55.5510.04 - Begleitendes Grün

Maßnahmen zur Zielerreichung:Maßnahme: Sanierung Nibelungenplatz - Projekt 5E.670021Nr.:

4

Wirkung: Städtebauliche und funktionale Aufwertung des Nibelungenplatzes durch Neubegrünung und SitzmöblierungBetrifft Strat. Ziel Nr.:
1Zielerreichung: Fertigstellung bis 12/2011
(Kennzahl, Planwert)

		<u>Finanzbedarf</u>	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	537.600 €	Gesamt:	23.500 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	29.400 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	880.000 €	bungen:	38.400 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	371.800 €	Erträge:	14.900 €

Maßnahmezeitraum: 2008 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

Produktbeschreibung:

Planen, bauen, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung, Verkehrssicherheit von Parkanlagen aus verschiedenen Jahrhunderten sowie wohnungsnahen Grünflächen und Grünzügen

Produktziele:

Entwicklung eines flächendeckenden stadtbildprägenden Systems öffentlicher Park- und Grünanlagen

Bereitstellung von Anlagen für die Nah- und Feierabenderholung

Erhaltung der wertvollen, die Kernstadt maßgeblich prägenden historischen Parks

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.55.5510.06.01 Verkehrss/Pflege/Entw. von Parkanlagen

1.55.5510.06.02 Verk/Pflege/Entw. Grünanl/Grünverbindg.

Erträge und Aufwendungen

Ansatz
2010
-Euro-

Ansatz
2011
-Euro-

Ordentliche Erträge

Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	100	100
12 Summe ordentliche Erträge	100	100

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	2.373.222	2.430.450
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	546.159	763.336
16 Abschreibungen	194.456	272.438
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	255.521	256.736
20 Summe ordentliche Aufwendungen	3.369.358	3.722.961

21 Ordentl. Ergebnis

-3.369.258

-3.722.861**Außerordentliche Erträge und**

22 Außerordentliche Erträge	6.241	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	6.241	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**

-3.363.018

-3.722.861**Produktkennzahl(en):**

Ist 2009

Plan 2010

Plan 2011

Grün- und Parkanlagen pro Einwohner

m²

28,06

27,92

28,06

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbeziehung	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbeziehung	207.365	152.900
28 Saldo aus int. Leistungsbeziehung	-207.365	-152.900

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbeziehung. (Zeilen 25 +
28)**

-3.570.382

-3.875.761

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

Maßnahme:	Rekonstruktion historischer Park- und Grünanlagen - Projekt 5S.670012	
Nr.:	5	
Wirkung:	Garnision-/Katharinenfriedhof: Der Grünanlage unter Einbeziehung der verbleibenden historischen Grabmale und Kriegsgräber ihren ursprünglichen Charakter weitestgehend zurückzugeben und sie als qualitätsvolle Anlage zu gestalten. Bürgerpark: Ziel der Sanierung ist es Raumstrukturen, Sichtbeziehungen und Aspekte des ursprünglichen Parkerlebnisses wieder erlebbar zu machen und die Infrastruktur zu verbessern.	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	1	
Zielerreichung:	Planungskonzept 2010; Teilfertigstellung 12/2011	
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	629.800 €	Gesamt:	35.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	63.000 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	731.700 €	bungen:	40.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	164.900 €	Erträge:	4.100 €
		Maßnahmezeitraum:	2007 bis 2014

Maßnahme:	Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Grün- u. Parkanlagen (hier: Erweiterung Heidbergpark - Projekt 5E.670006)	
Nr.:	6	
Wirkung:	Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes durch Wegebau, Begrünungsmaßnahmen und Ausstattung mit Mobiliar	
	Betrifft Strat. Ziel Nr.:	
	1	
Zielerreichung:	Fertigstellung bis 12/2011	
(Kennzahl, Planwert)		

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	476.900 €	Gesamt:	23.900 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	30.200 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	446.700 €	bungen:	23.900 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €
		Maßnahmezeitraum:	2006 bis 2011

Wesentliches Produkt

1.55.5510.06 - Park- und Grünanlagen

Maßnahmen zur Zielerreichung:Maßnahme:

Erweiterung des Angebotes an öffentlichen Grün- u. Parkanlagen (hier: 2. BA Neuanlage Westpark - Projekt 5E.670004)

Nr.:

7

Wirkung:Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Erholungswertes durch Wegebau,
Begrünungsmaßnahmen und Ausstattung mit MobiliarBetrifft Strat. Ziel Nr.:
1Zielerreichung:
(Kennzahl, Planwert)

Teilfertigstellung bis 12/2011

		Finanzbedarf	
		Einz. / Ausz. f. Investitionen	Jährlicher Folgeaufwand
Gesamt:	2.926.700 €	Gesamt:	59.000 €
Personal-		Personal-	
auszahlungen.:	64.800 €	aufwendungen.:	0 €
Sach-		Abschrei-	
auszahlungen.:	2.861.900 €	bungen:	59.000 €
		Übrige Sach-	
		aufwendungen:	0 €
Einzahlungen:	0 €	Erträge:	0 €

Maßnahmenzeitraum: 1992 bis zz. noch
nicht festgelegt

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt

FB 67 - Stadtgrün und Sport

Wesentliches Produkt

1.55.5510.10 - Leistungen für Dritte

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Entwicklung des Fachbereichs Stadtgrün zum konzernweiten Gründienstleister		
<u>Nr.:</u> 8			<u>Finanzbedarf</u>
<u>Wirkung:</u>	Hebung von Synergiepotenzialen		Gesamt: 5.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 3	Personalaufwend.: 5.000 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Sicherung des Auftragsbestandes mit der Stadthallen GmbH, der Niwo-Bau, den Sportvereinen auf städt. Flächen, der Stadtmarketing GmbH und der städt. Grundstücksgesellschaft		Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
			<u>Maßnahmezeitraum:</u> 1998 bis 2013

Wesentliches Produkt

1.55.5510.12 - Kleingartenanlagen

Produktbeschreibung:

Erbringung der sich aus dem Generalpachtvertrag ergebenden Leistungen des Eigentümers

Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Gartenfreunde

Produktziele:

Förderung des Kleingartenwesens

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.55.5510.12.01 Sanierung/Unterhalt. v. Kleingartenanl.

1.55.5510.12.02 Baumpflege

1.55.5510.12.03 Baumkontrolle

Erträge und Aufwendungen

Ansatz
2010

Ansatz
2011

-Euro-

-Euro-

Ordentliche Erträge

Entgelte

519.400

519.400

Übrige ordentliche Erträge

0

0

12 Summe ordentliche Erträge

519.400

519.400

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal

34.070

34.345

14 Aufw. für Versorgung

In Zeile 13 enthalten

15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen

88.112

270.984

16 Abschreibungen

6.349

6.364

17 Zinsen und ähnliche Aufw.

0

0

18 Transferaufw.

25.800

25.800

19 Sonstige ordentliche Aufw.

3.551

2.092

20 Summe ordentliche Aufwendungen

157.882

339.586

21 Ordentl. Ergebnis

361.518

179.814

Außerordentliche Erträge und

22 Außerordentliche Erträge

0

0

23 Außerordentliche Aufw.

0

0

24 Außerordentl. Ergebnis

0

0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)

361.518

179.814

Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.

0

0

27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.

11.193

13.722

28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.

-11.193

-13.722

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**

350.325

166.092

Produktkennzahl(en):

Ist 2009

Plan 2010

Plan 2011

Anzahl Kleingartenanlagen

89

89

89

Wesentliches Produkt

1.55.5530.XX - Bestattungswesen

Produktbeschreibung:

Planung, Bau, gärtnerische und technische Unterhaltung, Sanierung, Verkehrssicherheit, Betrieb der Friedhöfe, der Feierhallen und des Krematoriums

Produktziele:

Bereitstellung von Grabflächen in angemessener Umgebung

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.55.5530.02.01	Einäscherungen Erw. / Kinder
1.55.5530.06.01	Erdbestattungen Erw./Kinder
1.55.5530.06.03	Urnenbeisetzungen
1.55.5530.06.06	Urnenbeisetzung Kolumbarium
1.55.5530.06.07	Erdbestattg. Reihengrab

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-
---------------------------------	--------------------------	--------------------------

Ordentliche Erträge

Entgelte	1.772.553	1.872.500
Übrige ordentliche Erträge	76.105	76.146
12 Summe ordentliche Erträge	1.848.658	1.948.646

Ordentliche Aufwendungen

13 Aufw. für aktives Personal	1.424.547	1.460.761
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	647.270	558.016
16 Abschreibungen	325.557	343.367
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	0	0
18 Transferaufw.	0	0
19 Sonstige ordentliche Aufw.	493.394	474.088
20 Summe ordentliche Aufwendungen *)	2.890.768	2.836.231

21 Ordentl. Ergebnis

-1.042.110 -887.585

Außerordentliche Erträge und

22 Außerordentliche Erträge	500	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	500	0

**25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24)
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)**

-1.041.610 -887.585

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	155.080	166.173
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-155.080	-166.173

**29 Ergebnis unter Berücksichtigung
int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 +
28)**

-1.196.690 -1.053.758

Produktkennzahl(en):

	Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Auslastung Krematorium	78	91	82
Urnenbeisetzungen Stadt-/Ortteilfriedhöfe	766	820	770
Erdbestattungen Stadt-/Ortteilfriedhöfe	275	275	275

*) Die Aufwendungen enthalten keine kalkulatorischen Zinsen und keine anteiligen Steuerungsleistungen, die aber bei einer Gebührenberechnung zu berücksichtigen sind.

Stadt Braunschweig - Teilhaushalt

FB 67 - Stadtgrün und Sport

Wesentliches Produkt

1.55.5530.XX - Bestattungswesen

Maßnahmen zur Zielerreichung:

<u>Maßnahme:</u>	Umsetzung von geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Bestattungswesens		
<u>Nr.:</u>			<u>Finanzbedarf</u>
9			
<u>Wirkung:</u>	Erhöhung des Kostendeckungsgrades		Gesamt: 15.000 €
			Personalaufwend.: 15.000 €
		Betrifft Strat. Ziel Nr.: 2	Sachaufwendungen: 0 €
			Erträge: 0 €
<u>Zielerreichung:</u> (Kennzahl, Planwert)	Kostendeckungsgrad 75 % in 2011; Kostendeckungsgrad 80 % bis 2013		<u>Maßnahmezeitraum:</u> 2003 bis 2013

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011
 Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
 FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.886.248,90	3.787.358	3.709.300		3.742.847	3.779.627	3.816.847
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.094.140,09	20.567.429	22.803.728		21.311.535	21.430.675	21.541.469
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-16.207.891,19	-16.780.071	-19.094.428		-17.568.688	-17.651.048	-17.724.623
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit	30.525,04				32.500	25.000	25.000
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit		371.800					
21	Veräußerung von Sachvermögen	3.584,00	35.000	97.000		35.000	35.000	35.000
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	34.109,04	406.800	97.000		67.500	60.000	60.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen	1.854.038,52	2.195.600	3.174.000	460.000	1.738.400	2.028.300	1.093.500
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.816.279,48	886.400	1.262.400		424.400	1.239.400	1.494.400
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen			60.000		60.000	60.000	60.000
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.670.318,00	3.082.000	4.496.400	460.000	2.222.800	3.327.700	2.647.900

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)	-3.636.208,96	-2.675.200	-4.399.400	-460.000	-2.155.300	-3.267.700	-2.587.900
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-19.844.100,15	-19.455.271	-23.493.828	-460.000	-19.723.988	-20.918.748	-20.312.523
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-19.844.100,15	-19.455.271	-23.493.828	-460.000	-19.723.988	-20.918.748	-20.312.523

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI67 - (Global FB 67) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit besteht zwischen den Investitionsprojekten mit der Budgetzuordnung

- Pr 6 - Erschließung Wohngebiete -
- Pr 7 - Erschließung Gewerbegebiete -

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 21:

Einzahlungen für Verkaufserlöse von Sachanlagen	35.000 €
Einzahlungen für Verkaufserlöse von Fahrzeugen und Maschinen im Rahmen des Aktionsplans Luftreinhaltung	<u>62.000 €</u>
	97.000 €

zu lfd. Nr. 26:

Im Teilfinanzhaushalt des FB 67 werden investive Bauprojekte in den Bereichen öffentliches Grün/Landschaftsbau sowie im Bereich Bestattungswesen abgebildet. Die entsprechenden Einzel- und Sammelprojekte und deren Budgetzuordnung sind aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Folgende Baumaßnahmen gehören u.a. zum FB 67:

-TSV Schapen/ Kunstrasenplatz	300.000 €
-Programm zur Sanierung von Bezirkssportanlagen	292.000 €
-St.Leonhards Garten	352.000 €
-Gewerbegebiet Rautheim-Nord/ Erschließung	410.500 €

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

zu lfd. Nr. 27:

Erwerb von beweglichem Sachvermögen - davon für:

- Austausch von Altfahrzeugen sowie Altarbeits- und Zugmaschinen der Abgasnorm Euro 0 - 2 im Rahmen des Programms Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz (über 1000 €)	838.000 €
- Ersatz- und Neubeschaffungen von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen für die Grünflächenunterhaltung sowie Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den FB 67 (ohne 67.3) (über 1000 €)	291.900 €
- Beschaffungen für das Bestattungswesen (über 1000 €)	80.000 €
- geringwertige Vermögensgegenstände für den FB 67 (bis 1.000 €)	<u>52.500 €</u>
	1.262.400 €

zu lfd. Nr. 29:

Investitionszuschüsse an Sportvereine mit vereinseigenen, gepachteten oder gemieteten Sportanlagen für Neu- und Umbau von Sporthallen, Turnhallen, Sportanlagen sowie für die Beschaffung von Sportplatzpflegegeräten (5S.670060)	60.000 €
---	----------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670011 Spargelstraße/Kinder-u. Jugendplatz		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	210.000					
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	210.000					
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-210.000					

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670019 Gew-geb.Rautheim- Nord/Erschließung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.219.840	410.500	699.340	110.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.219.840	410.500	699.340	110.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.219.840	-410.500	-699.340	-110.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670032 Erfurtplatz / Umgestaltung		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000	50.000		350.000		
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000	50.000		350.000		
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000	-50.000		-350.000		

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

FB 67 Stadtgrün und Sport

I. Einzeldarstellung von Investitionen¹

5E.670033 TSV Schapen / Kunstrasenplatz		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	300.000	300.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	300.000	300.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-300.000	-300.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

In den dargestellten Investitionssummen sind im Gegensatz zum Investitionsprogramm keine Personalkosten und Vorplanungskosten enthalten.

Haushaltsplan 2011

Teil-Finanzhaushalt

Stadt Braunschweig

FB 67 Stadtgrün und Sport

II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft¹

5E.210031 Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	1.853.656	200.000	509.656	572.000	572.000	
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.853.656	200.000	509.656	572.000	572.000	
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-1.853.656	-200.000	--509.656	-572.000	-572.000	

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Finanzhaushalt FB 67 Stadtgrün und Sport					
II. nachrichtliche Darstellung von Investitionen der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft ¹							
5E.210101 Vereinsheim SV Gartenstadt/Ersatzbau		Gesamt- investitions- summe - Euro -	Ansatz des Haushaltsjahres 2011 - Euro -	bisher bereitgestellt - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2013 - Euro -	Verpflichtungs- ermächtigungen 2014 - Euro -
1	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
2	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
3	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
4	Baumaßnahmen	400.000	400.000				
5	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
6	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
7	Aktivierbare Zuwendungen						
8	Sonstige Investitionstätigkeit						
9	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	400.000	400.000				
10	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 2 - 9)	-400.000	-400.000				

¹ Einzeln dargestellt werden neue Investitionen ab 150.000 € und Investitionen mit Verpflichtungsermächtigungen.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Stabsstelle 0800

Wirtschaftsdezernat

Teilhaushalt: Stabsst. 0800 - Wirtschaftsdezernat

Strategische Ziele 2011 - 2014

Lfd. Nr.	Beschreibung	Bezugspunkt im Programm- und Handlungsrahmen Nr.
1.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Zukunft GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten	2
2.	Optimierung der Servicedienstleistungen für die Braunschweig Stadtmarketing GmbH hinsichtlich der Erledigung verwaltungsinterner Angelegenheiten	2
3.	Verbesserung der Steuerungsunterstützung des Wirtschaftsdezernenten	2

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Ergebnishaushalt					
Stadt Braunschweig		Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	131.751,08					
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge	114.423,76	211.200	358.600	358.600	358.600	
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00					
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge	246.574,84	211.200	358.600	358.600	358.600	
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	157.760,05	136.104	202.851	182.196	197.214	199.686
14	Aufwendungen für Versorgung	39.124,99	40.786	51.576	52.071	52.571	53.076
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	841,34	2.600	3.100	3.121	3.142	3.164
16	Abschreibungen	450,00	80	120	160	200	240
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen	656.675,16	331.000	1.114.800	864.800	914.800	250.000
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.304,84	28.600	34.800	25.048	25.298	25.552
20	Summe ordentliche Aufwendungen	880.156,38	539.170	1.407.247	1.127.396	1.193.226	531.717
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-633.581,54	-327.970	-1.048.647	-768.796	-834.626	-531.717

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-633.581,54	-327.970	-1.048.647	-768.796	-834.626	-531.717
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.733,28	27.074	36.028	36.028	36.028	36.028
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-38.733,28	-27.074	-36.028	-36.028	-36.028	-36.028
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-672.314,82	-355.044	-1.084.675	-804.824	-870.654	-567.745

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt der Stabsstelle 0800 wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Zu lfd. Nr. 4:

Zuweisungen vom Land für die Förderung kleiner mittlerer Unternehmen (KMU) 358.600 €

zu lfd. Nr. 18:

davon

- Förderung kleiner mittlerer Unternehmen (KMU) 514.800 €
- Existenzgründerfond 100.000 €
- Braunschweig Forschungspreis 50.000 €
- Förderung der Kreativwirtschaft 100.000 €
- Förderung des Forschungsflughafen zur Errichtung eines Präsentations- und Besucherzentrums 250.000 € (davon 200.000 € einmalig)
- "BS baut" - Unterstützungsfonds für Braunschweiger Geschäfte 100.000 €

zu lfd. Nr. 19:

Beiträge für Mitgliedschaften in unterschiedlichen Vereinen z.B. Welfenakademie e. V., Netzwerk projekt REGION BRAUNSCHWEIG e. V., Geopark Harz – Braunschweiger Land – Ostfalen, ForschungRegion Braunschweig e.V., Städtischer Verkehrsverein Braunschweig e.V. 15.500 €

Teilhaushalt	StS 0800	Wirtschaftsdezernat					
--------------	----------	---------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus						
-------------	---	--	--	--	--	--	--

1.57.5711	Wirtschaftsförderung						
------------------	-----------------------------	--	--	--	--	--	--

1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	211.200	566.244	-355.044	358.600	1.443.275	-1.084.675
--------------	---	---------	---------	----------	---------	-----------	------------

Summe Produktgruppe		211.200	566.244	-355.044	358.600	1.443.275	-1.084.675
----------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

Summe Teilhaushalt		211.200	566.244	-355.044	358.600	1.443.275	-1.084.675
---------------------------	--	----------------	----------------	-----------------	----------------	------------------	-------------------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.174,84	211.200	358.600		358.600	358.600	
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	952.907,43	519.094	1.356.345		1.098.569	1.150.814	488.282
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-706.732,59	-307.894	-997.745		-739.969	-792.214	-488.282
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		200	200		200	200	200
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		200	200		200	200	200

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)		-200	-200		-200	-200	-200
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-706.732,59	-308.094	-997.945		-740.169	-792.414	-488.482
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-706.732,59	-308.094	-997.945		-740.169	-792.414	-488.482

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0800 Wirtschaftsdezernat

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Deckungsvermerke:

Die Projekte mit der Budgetzuordnung – GI0800- (Global Referat 0800) – sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Budgetzuordnung der einzelnen Projekte ist aus dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 ersichtlich.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Stabsstelle 0810

Stabsstelle für öffentliche Betriebe

(Die Daten ab 2011 dieses Teilhaushaltes sind Bestandteil des Teilhaushaltes Stabsstelle 0800 Wirtschaftsdezernat)

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Stabsstelle 0810 Stabsstelle für öffentliche Betriebe

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0810 für öffentliche Betriebe

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge						
12	Summe ordentliche Erträge						
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal	13.601,84					
14	Aufwendungen für Versorgung	3.717,63					
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	264,34	500				
16	Abschreibungen		80				
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.482,23	6.000				
20	Summe ordentliche Aufwendungen	23.066,04	6.580				
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	-23.066,04	-6.580				

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Stabsst. 0810 für öffentliche Betriebe

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge						
23	Außerordentliche Aufwendungen						
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)						
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-23.066,04	-6.580				
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.283,13	15.076				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.283,13	-15.076				
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	-28.349,17	-21.656				

Teilhaushalt	StS 0810	Stabsstelle für öffentliche Betriebe					
--------------	----------	--------------------------------------	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo
Produktgruppe							
Produkt							

1.11	<i>Innere Verwaltung</i>						
------	--------------------------	--	--	--	--	--	--

1.11.1118	<u>Steuerungsunterst. Öfftl. Betriebe</u>						
-----------	---	--	--	--	--	--	--

1.11.1118.01	Steuerungsunterst. Öfftl. Betriebe	0	21.656	-21.656	0	0	0
--------------	------------------------------------	---	--------	---------	---	---	---

<u>Summe Produktgruppe</u>		0	21.656	-21.656	0	0	0
-----------------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	----------	----------

<i>Summe Teilhaushalt</i>		0	21.656	-21.656	0	0	0
----------------------------------	--	----------	---------------	----------------	----------	----------	----------

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Stabsstelle 0810 Stabsstelle für öffentliche Betriebe

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0810 für öffentliche Betriebe

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.339,03	6.500					
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	-20.339,03	-6.500					
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen		200					
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		200					

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Stabsst. 0810 für öffentliche Betriebe

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflichtungsermächtigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)		-200					
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	-20.339,03	-6.700					
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit							
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)							
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	-20.339,03	-6.700					

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teilhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011 Stadt Braunschweig		Teil-Ergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben	225.763.420,36	232.400.000	296.845.100	303.520.000	314.820.000	325.420.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.728.743,00	66.060.000	102.157.500	81.337.500	76.449.500	71.562.500
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	5.626.727,00	5.626.727	5.626.726	5.626.727	5.626.727	5.626.727
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.549,94	43.200	48.700	49.674	50.668	51.681
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	10.074.624,58	5.872.400	4.092.400	5.452.400	5.452.400	5.452.400
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge	156.624,46					
12	Summe ordentliche Erträge	344.435.689,34	310.002.327	408.770.426	395.986.301	402.399.295	408.113.308
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal		847.400	2.190.585	2.211.615	2.232.846	2.254.281
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.252,04	65.900	50.600	51.400	52.000	52.600
16	Abschreibungen	2.856.518,91					
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.633.643,28	10.692.000	10.693.600	9.463.300	9.102.300	8.747.600
18	Transferaufwendungen	13.518.576,00	15.900.100	24.908.500	24.533.300	25.300.000	26.066.700
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-0,35					
20	Summe ordentliche Aufwendungen	27.108.989,88	27.505.400	37.843.285	36.259.615	36.687.146	37.121.181
21	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 20)	317.326.699,46	282.496.927	370.927.141	359.726.686	365.712.148	370.992.126

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
22	Außerordentliche Erträge	43.627.548,87					
23	Außerordentliche Aufwendungen	319,00					
24	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 22 - 23)	43.627.229,87					
25	Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	360.953.929,33	282.496.927	370.927.141	359.726.686	365.712.148	370.992.126
26	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.327				
28	Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-1.327				
29	Ergebnis unter Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen (Zeilen 25 + 28)	360.953.929,33	282.495.600	370.927.141	359.726.686	365.712.148	370.992.126

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Ergebnishaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsvermerk

Für den Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft wird ein Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Teilergebnishaushalt sämtliche Erträge und Aufwendungen mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, der Aufwendungen für Abschreibungen, der Zuführungen zu den Rückstellungen und der Erträge und Aufwendungen für innere Verrechnungen/interne Leistungsbeziehungen. Nicht zum Budget gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO gehören die Instandhaltungsprojekte mit den Budgetzuordnungen „Global __“, „Programm __“ und „Projekte __“. Die Instandhaltungsprojekte sind entsprechend ihrer Budgetzuordnung nur innerhalb dieses Budgets gegenseitig deckungsfähig.

zu lfd. Nr. 1:

Erläuterungen zu den Steuern sind im Vorbericht unter den Ziffern 2.1.1 bis 2.1.5 dargestellt.

zu lfd. Nr. 2:

In dieser Position werden die Schlüsselzuweisungen und die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises aus dem Nds. Finanzausgleich ausgewiesen. Erläuterungen zum Finanzausgleich sind im Vorbericht unter Ziffer 2.1.7 dargestellt.

zu lfd. Nr. 8:

davon

- Zinserträge von Kreditinstituten 2.460.000 €, davon 2.320.000 € Cashpool
- Erträge aus der Verzinsung von Gewerbesteuerforderungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 1.500.000 €.

zu lfd. Nr. 13:

In dieser Position wird die Deckungsreserve ausgewiesen. Sie enthält einen Betrag i. H. v. 1.096.885 € für die leistungsorientierte Bezahlung sowie einen Betrag i. H. v. 1.093.700 € für den Fall einer Besoldungserhöhung im Jahr 2011 (s. auch Ziffer 2.2.1. des Vorberichts).

zu lfd. Nr. 15

- Leibrenten 50.600 €

zu lfd. Nr. 17:

davon

- Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen 2.559.800 €, davon 2.320.000 Cashpool, an sonstige öffentliche Sonderrechnungen 3.842.600 € sowie an Kreditinstitute 1.783.400 €
- Verzinsung von Gewerbesteuererstattungen, die sich auf zurückliegende Zeiträume beziehen 2.500.000 €

Haushaltsplan 2011**Stadt Braunschweig****Teil-Ergebnishaushalt****Allgemeine Finanzwirtschaft**

zu lfd. Nr. 18:

In dieser Position wird die Gewerbesteuerumlage ausgewiesen. Erläuterungen zur Gewerbesteuerumlage sind im Vorbericht unter Ziffer 2.2.7 dargestellt.

Teilhaushalt	Allgemeine Finanzwirtschaft						
--------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

Der Teilhaushalt erbringt folgende **Produkte**:

Produktbereich	Bezeichnung	Ansatz 2010			Ansatz 2011		
		- Euro -			- Euro -		
		Erträge	Aufwend.	Saldo	Erträge	Aufwend.	Saldo

1.61	Allgemeine Finanzwirtschaft						
-------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.61.6110	Allgemeine Finanzwirtschaft						
------------------	------------------------------------	--	--	--	--	--	--

1.61.6110.01	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	305.589.127	17.200.416	288.388.711	406.135.426	27.408.500	378.726.926
--------------	------------------------------------	-------------	------------	-------------	-------------	------------	-------------

Summe Produktgruppe		305.589.127	17.200.416	288.388.711	406.135.426	27.408.500	378.726.926
----------------------------	--	--------------------	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------

1.61.6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
------------------	---	--	--	--	--	--	--

1.61.6120.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	4.413.200	10.306.311	-5.893.111	2.635.000	10.434.785	-7.799.785
--------------	--------------------------------------	-----------	------------	------------	-----------	------------	------------

Summe Produktgruppe		4.413.200	10.306.311	-5.893.111	2.635.000	10.434.785	-7.799.785
----------------------------	--	------------------	-------------------	-------------------	------------------	-------------------	-------------------

Summe Teilhaushalt		310.002.327	27.506.727	282.495.600	408.770.426	37.843.285	370.927.141
---------------------------	--	--------------------	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------

Wesentliches Produkt

1.61.61X0.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung:

Planung und Bewirtschaftung

- der großen Ertragspositionen, die Grundvoraussetzung sind, um die im Zusammenhang mit der Aufgabenerfüllung erforderlichen Aufwendungen und Auszahlungen tätigen zu können.

Die wesentlichen Ertragsquellen sind mit den ersten 3 Produktkennzahlen (s. u.) abgebildet. Eine Einflussnahme seitens der Stadt ist nur bei der Gewerbesteuer begrenzt möglich.

Als weitere Liquiditätsquelle wäre grundsätzlich eine Kreditaufnahme möglich. Sie ist jedoch im Finanzplanungszeitraum nicht vorgesehen.

- der Ertrags- und Aufwandspositionen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt (Beteiligungs-Management)

Produktziele:

Nachhaltige Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt; dabei Verzicht auf eine Neuverschuldung bzw. weiterer Abbau der bestehenden Schuldenlast; Verzicht auf Liquiditätskredite

Zum Produkt gehörende Leistungen:

1.61.6110.01.01	Steuern
1.61.6110.01.02	Allg. Zuweisungen und Umlagen
1.61.6120.01.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
1.61.6130.01.01	Abwicklung der Vorjahre

Erträge und Aufwendungen	Ansatz 2010 -Euro-	Ansatz 2011 -Euro-

Ordentliche Erträge		
Steuern und ähnliche Abgaben	232.400.000	296.845.100
Entgelte	0	0
Übrige ordentliche Erträge	77.602.327	111.925.326
12 Summe ordentliche Erträge	310.002.327	408.770.426

Ordentliche Aufwendungen		
13 Aufw. für aktives Personal	847.400	2.190.585
14 Aufw. für Versorgung	In Zeile 13 enthalten	
15 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	65.900	50.600
16 Abschreibungen	0	0
17 Zinsen und ähnliche Aufw.	10.692.000	10.693.600
18 Transferaufw.	15.900.100	24.908.500
19 Sonstige ordentliche Aufw.	0	0
20 Summe ordentliche Aufwendungen	27.505.400	37.843.285

21 Ordentl. Ergebnis	282.496.927	370.927.141
-----------------------------	--------------------	--------------------

Außerordentliche Erträge und		
22 Außerordentliche Erträge	0	0
23 Außerordentliche Aufw.	0	0
24 Außerordentl. Ergebnis	0	0

25 Jahresergebnis (Zeilen 21 + 24) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	282.496.927	370.927.141
--	--------------------	--------------------

Erträge u. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		
26 Erträge aus int. Leistungsbezieh.	0	0
27 Aufw. aus int. Leistungsbezieh.	1.327	0
28 Saldo aus int. Leistungsbezieh.	-1.327	0

29 Ergebnis unter Berücksichtigung int. Leistungsbezieh. (Zeilen 25 + 28) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	282.495.600	370.927.141
---	--------------------	--------------------

Produktkennzahl(en):

		Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011
Zuweisungen aus Finanzausgleich	TE	102.610	65.982	102.049
Gewerbesteueraufkommen	TE	88.447	102.000	160.125
Gemeindeanteil a. d. Einkommenst.	TE	77.534	70.100	75.100
Kreditaufnahmen/Liquiditätskredite	TE	0	0	0
Forderungen	TE	25.821		22.500

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Teil-Finanzhaushalt						
Stadt Braunschweig		Allgemeine Finanzwirtschaft						
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	343.710.132,49	304.375.600	403.143.700		390.359.574	396.772.568	402.486.581
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.369.802,96	27.505.400	37.843.285		36.259.615	36.687.146	37.121.181
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	315.340.329,53	276.870.200	365.300.415		354.099.959	360.085.421	365.365.399
Einzahlungen für Investitionstätigkeit								
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit							
20	Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit							
21	Veräußerung von Sachvermögen							
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen							
23	Sonstige Investitionstätigkeit							
24	= Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
Auszahlungen für Investitionstätigkeit								
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
26	Baumaßnahmen							
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen							
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen							
29	Aktivierbare Zuwendungen							
30	Sonstige Investitionstätigkeit							
31	= Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit							

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt

Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009 - Euro -	Ansatz 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Verpflicht- ungsermäch- tigungen - Euro -	Planung 2012 - Euro -	Planung 2013 - Euro -	Planung 2014 - Euro -
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)							
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	315.340.329,53	276.870.200	365.300.415		354.099.959	360.085.421	365.365.399
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit								
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	11.097.967,83	10.169.400	16.976.900		11.738.900		16.588.500
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	21.557.922,96	19.153.800	25.361.500		20.045.900	8.181.600	24.503.900
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)	-10.459.955,13	-8.984.400	-8.384.600		-8.307.000	-8.181.600	-7.915.400
37	Finanzmittelveränderung (Summe Zeile 33 und 36)	304.880.374,40	267.885.800	356.915.815		345.792.959	351.903.821	357.449.999

Haushaltsplan 2011
Stadt Braunschweig

Teil-Finanzhaushalt
Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsvermerk

Im Teil-Finanzhaushalt erstreckt sich die Budgetbildung im Sinne von § 4 Abs. 3 GemHKVO nur auf die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zeilenerläuterungen:

zu lfd. Nr. 34:

In den Haushaltsjahren 2011 - 2014 sind **keine Einzahlungen aus Investitionskrediten** veranschlagt.

Einzahlungen für **Umschuldungen**:

2011:	16.976.900 €
2012:	11.738.900 €
2013:	0 €
2014:	16.588.500 €

Die korrespondierenden Auszahlungen für Umschuldungen sind unter lfd. Nr. 35 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.

zu lfd. Nr. 35:

- **Tilgung** von Investitionskrediten:

2011:	25.361.500 €
2012:	20.045.900 €
2013:	8.181.600 €
2014:	24.503.900 €

- **Umschuldungen**:

2011:	16.976.900 €
2012:	11.738.900 €
2013:	0 €
2014:	16.588.500 €

Die korrespondierenden Einzahlungen für Umschuldungen sind unter lfd. Nr. 34 dargestellt. Nähere Erläuterungen s. Ziffer 3.3 des Vorberichts.

X. Stellenplan

Stadt



Braunschweig

Stellenplan 2011

Stellenplan 2011

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>	<u>Abkürzungsverzeichnis</u>	
Gesamtzusammenstellung zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2011	2	hD	höherer Dienst
		gD	gehobener Dienst
		mD	mittlerer Dienst
		B 5 - B 8	Stellen der Wahlbeamten
Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2011	3 - 4	A 6 - A 16, B 2	Stellen der Laufbahnbeamten
		E 1 - E 15	Entgeltgruppen der Beschäftigten
		E 2 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
Stellenplan Teil A: Beamte	5 - 17	E 15 Ü	übertarifliches Entgelt gem. TVÜ
		aT	außertarifliches Entgelt
Stellenplan Teil B: Beschäftigte	18 - 22	S 2 - S 18	Entgeltgruppen für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst
		H	Stellen der Halbtagskräfte
		T	Stellen mit einer Abweichung von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit
Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit	23 - 24	kw/ku ^{1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)}	künftig wegfallende/umzuwandelnde Stellen
			¹⁾ bei Organisationsänderung/Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers
			²⁾ bei Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen
			³⁾ bei Fortfall von Zuschusszahlungen
Stellenübersichten Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung	25 - 47		⁴⁾ bei Fortfall der Kostenerstattung (Personalkosten zuzüglich Anteil an Sach- und Verwaltungskosten)
			⁵⁾ bei Aufgabenminderung
			⁶⁾ bei Ende der Beurlaubung des derzeitigen Stelleninhabers
Stellenübersichten Teil B: Sonderübersicht über die Planstellen von Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind	48 - 50		⁷⁾ nach Abschluß der Ausbildungs- oder Einführungszeit längstens bis zur Verwendung auf einer freien Planstelle
			⁸⁾ Haushaltskonsolidierung/bei anderweitigem Einsatz/Ausscheiden der Dienstkraft
		kw (z. B.) 2011	künftig wegfallende Stelle zum Ende des angegebenen Jahres
		Sp *)	Sperrung der Stelle mit besonderer Erläuterung
		TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
		GemHKVO	Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung
		KAV	Kommunaler Arbeitgeberverband Nds. e. V.
		MI	Innenministerium
		mAZ	mit Amtszulage
		NBG	Niedersächsisches Beamtengesetz
		NKBesVO	Niedersächsische Kommunalbesoldungsverordnung
		NStOV-Kom	Nieders. Stellenobergrenzenverordnung für den kommunalen Bereich
		VKA	Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände
		Z 12/Z 8	Vorarbeiterzulage 12 vH/8 vH

**Gesamtzusammenstellung
zum Stellenplan und zur Stellenübersicht 2011**

	Stand 2010			Veränderung			Stand 2011		
	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 2 a + 2 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 3 a + 3 b)	ohne Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Leer- und Ausbildungsstellen, Stellenreserve, Altersteilzeit, zugewiesene Dienstkräfte	Insgesamt (Sp. 4 a + 4 b)
1	2 a	2 b	2 c	3 a	3 b	3 c	4 a	4 b	4 c
1 Stellenplan (einschließlich Beamte der Sondervermögen)									
1.1 Beamte	1.175,96	195,00	1.370,96	5,53	1,00	6,53	1.181,49	196,00	1.377,49
1.2 Beschäftigte	1.603,08	212,23	1.815,31	-20,92	24,00	3,08	1.582,16	236,23	1.818,39
Summe 1	2.779,04	407,23	3.186,27	-15,39	25,00	9,61	2.763,65	432,23	3.195,88
2 Stellenübersicht (Gebäudemanagement)									
2.1 Beamte	23,50		23,50				23,50		23,50
2.2 Beschäftigte	312,83		312,83	-4,18		-4,18	308,65		308,65
Summe 2 (ohne Beamte)	312,83		312,83	-4,18		-4,18	308,65		308,65
3 Stellenübersicht (Abfallwirtschaft)									
3.1 Beamte	4,00		4,00	0,82		0,82	4,82		4,82
3.2 Beschäftigte	3,00		3,00	-0,50		-0,50	2,50		2,50
Summe 4 (ohne Beamte)	3,00		3,00	-0,50		-0,50	2,50		2,50
4 Stellenübersicht (Stadtentwässerung)									
4.1 Beamte	3,50		3,50	0,06		0,06	3,56		3,56
4.2 Beschäftigte	4,00		4,00	-0,50		-0,50	3,50		3,50
Summe 5 (ohne Beamte)	4,00		4,00	-0,50		-0,50	3,50		3,50
Summe 1 bis 5	3.098,87	407,23	3.506,10	-20,57	25,00	4,43	3.078,30	432,23	3.510,53

Allgemeine Bestimmungen zum Stellenplan 2011

- 1 Der Stellenplan ist nach den Mustern der Verwaltungsvorschriften zur Ausführung der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung aufgestellt worden.
- 2 Der Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, über die Inanspruchnahme von Stellen mit entsprechendem Sperrvermerk zu beschließen.
- 3 Die Verwaltung wird ermächtigt
 - 3.1 über die Inanspruchnahme der Stellenreserve zu entscheiden. Der Rat wird über die konkrete Inanspruchnahme unterrichtet.
 - 3.2 Stellen, aus denen vorübergehend Dienstbezüge oder Entgelte nicht bezahlt werden (z. B. wegen längerer Erkrankung), und Stellen, deren Inhaberinnen während der Mutterschutzfristen nicht beschäftigt werden dürfen, im Bedarfsfall für nichtbeamtete Ersatzkräfte zu verwenden. (Bei den Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher sowie Kinderpflegerinnen oder Kinderpfleger des FB Kinder, Jugend und Familie ist bei der Bemessung des Personalbedarfs der Personalausfall wegen Mutterschutz und Erziehungsurlaub nicht berücksichtigt worden; in diesem Bereich ist der Bedarf zu unterstellen.)
 - 3.3 vakante Praktikantinnen- oder Praktikanten-Stellen für den Beruf der Erzieherin oder des Erziehers mit Kinderpflegerinnen oder Kinderpflegern zu besetzen. Kinderpflegerinnen- oder Kinderpflegerstellen in Horten dürfen zur Gewährleistung des Betriebs vorübergehend mit Erzieherinnen oder Erziehern mit entsprechender Eingruppierung besetzt werden.
 - 3.4 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte vorübergehend bis zu 9 Monaten zu beschäftigen, wenn ein unabweisbarer Bedarf vorliegt und Haushaltsmittel hierfür verfügbar sind.
 - 3.5 über die vorhandenen Stellen hinaus nichtbeamtete Dienstkräfte zu beschäftigen, wenn eine volle Kostenerstattung für den Rest des Haushaltsjahres durch Dritte erfolgt.
 - 3.6 Beschäftigte in Maßnahmen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) außerhalb des Stellenplans im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel befristet unter der Voraussetzung zu beschäftigen, dass im Einzelfall ein Zuschuss der Agentur für Arbeit in der in § 264 SGB III genannten Höhe (bei Arbeitsförderungsmaßnahmen gem. § 217 ff SGB III –Eingliederungszuschuss – in Höhe von 50 v. H. des an diese Beschäftigungsgruppe zu zahlenden förderungsfähigen Arbeitentgelts) bzw. eine Förderleistung nach dem SGB II gewährt wird.

4 Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen

- 4.1 Künftige Stellenwegfälle im Zusammenhang mit Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sind mit dem Vermerk "kw 8)" gekennzeichnet, ggf. ergänzt um die Jahreszahl des angestrebten Wegfalls.
- 4.2 Eine Realisierung dieser Stellenwegfälle bei vergleichbaren anderen Stellen ist möglich bzw. erforderlich. Im Übrigen muss die Realisierung jeweils bei der frühestmöglichen Gelegenheit erfolgen. In die Prüfung der Realisierungsmöglichkeit ist nicht nur die mit dem kw 8)-Vermerk versehene Planstelle einzubeziehen. Zu berücksichtigen sind vielmehr alle Planstellen des Fachbereichs/Referates in dieser Laufbahngruppe mit gleichen bzw. vergleichbaren Stellenwerten.
- 4.3 Die für die Hausreinigung ausgewiesenen Stellen und Stellenanteile sind im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2002 pauschal mit kw 8)-Vermerken versehen worden. Ggf. abweichende Ausweisungen gelten als entsprechend geändert.

Hinweis: Bei allen personalrechtlichen Maßnahmen sind die Zuständigkeiten gem. § 80 Abs. 4 NGO zu beachten.

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
Beamte auf Zeit										
1	Oberbürgermeister	B 8	1,00		1,00		1,00			
		B 8		1,00		1,00				
2	Erster Stadtrat	B 6	1,00		1,00		1,00			
		B 6		1,00		1,00				
3	Stadtbaurat	B 5	1,00		1,00		1,00			
		B 5								
4	Stadtkämmerer	B 5								
		B 5								
5	Stadtrat	B 5	2,00		2,00		2,00			
		B 5		3,00		3,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
6	Leitender Baudirektor	B 2	1,00							
7	Städt. Leitender Direktor	B 2	4,00 ¹⁾		4,00		4,00			¹⁾ dav. 1 kw 2012
		B 2		5,00		4,00				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
8	Leitender Baudirektor	A 16	3,00 ¹⁾		3,00		3,00			
9	Leitender Branddirektor	A 16	2,00 ⁵⁾		1,00		1,00			
10	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			¹⁾ dav. 1 kw 6), 1 x kw 2013
11	Leitender Museumsdirektor	A 16			1,00			1,00		
12	Städt. Leitender Direktor	A 16	7,00		7,00		7,00			
13	Leitender Vermessungsdirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		14,00		14,00				
14	Archivdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
15	Baudirektor	A 15	6,00 ²⁾		6,00		5,00		1,00	²⁾ dav. 1 kw 2012
16	Bibliotheksdirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
17	Branddirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
18	Medizinaldirektor	A 15			1,00			1,00		
19	Museumsdirektor	A 15								
20	Städtischer Direktor	A 15	8,00 ³⁾		8,00		8,00			³⁾
21	Vermessungsdirektor	A 15	2,00 ⁴⁾		2,00		2,00			⁴⁾ dav. 1 kw 2011
22	Veterinärndirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			⁵⁾ dav. 1 kw 6)
		A 15		20,00		21,00				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
23	Bauoberrat	A 14	9,00 ¹⁾		9,00		9,00			¹⁾ dav. 1 kw 2011, 1 ku 1 A 13
24	Bibliotheksoberrat	A 14								
25	Brandoberrat	A 14	1,00		1,00				1,00	
26	Oberkustos	A 14								
27	Städtischer Oberrat	A 14	12,00 ²⁾		12,00		11,00		1,00	²⁾ dav. 1 kw 6)
28	Vermessungsoberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
29	Veterinäroberrat	A 14	1,00		1,00		1,00			
		A 14		24,00		24,00				
30	Baurat	A 13	1,00		1,00		0,50	0,50		
31	Kustos	A 13								
32	Städtischer Rat	A 13	1,00		1,00		1,00			
		A 13		2,00		2,00				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr insgesamt		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2011 Summe je Bes.-Gruppe	insgesamt		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
	Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)									
33	Stadtoberamtsrat mit Amtszulage	A 13 mAZ								
34	Bauoberamtsrat	A 13	4,00 ¹⁾		4,00		4,00			¹⁾ dav. 2 kw 6)
35	Brandoberamtsrat	A 13	2,00		2,00		2,00			
36	Sozialoberamtsrat	A 13								
37	Stadtoberamtsrat	A 13	42,00 ²⁾		45,00		41,88		3,12	²⁾ dav. 6 kw 6), 3 kw 2011, 1 kw 2012, 1 kw 7), 2 kw 2013, 1 kw 2014
38	Vermessungsoberamtsrat	A 13		48,00		51,00				
39	Archivamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
40	Bauamtsrat	A 12	3,00		3,00		2,80		0,20	
41	Brandamtsrat	A 12	4,00 ⁷⁾		4,00		4,00			⁷⁾
42	Sozialamtsrat	A 12								
43	Stadtamtsrat	A 12	77,75 ⁸⁾		77,75		75,99		1,76	⁸⁾ dav. 6 kw 6), 2 kw 2011, 2 kw 2013, 1 x kw 2014, 1 x kw 2015, 1 kw 1), 1 kw 7), 1 kw 2012, 1 T 30 kw 6)
44	Vermessungsamtsrat	A 12								
45	Gewerbeamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
				86,75		86,75				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
46	Bauamtman	A 11	4,00 ¹⁾		4,00		2,25	0,75	1,00	¹⁾ dav. 2 T 20
47	Brandamtman	A 11	11,00		11,00		11,00			
48	Archivamtman	A 11								²⁾ dav. 9 T 30, 19 T 20, 2 T 25, 1 T 36, 1 T 35, 2 kw 1), 1 T 20 kw 2), 1 T 10 kw 2), 1 kw 2013, 1 ku 1) A 10
49	Gewerbeamtmann	A 11								2 kw 2011, 1 kw 2012, 1 T 20 kw 2013
50	Stadtamtman	A 11	177,26 ²⁾		180,64		174,28	1,00	5,36	1 kw 5), 15 kw 6), 1 T 4 kw 8)
51	Vermessungsamtman	A 11	1,00		1,00		0,50		0,50	
		A 11		193,26		196,64				
52	Archivoberinspektor	A 10	2,00		2,00		1,75	0,25		
53	Bauoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			³⁾ dav. 52 T 20, 11 T 30, 1 T 24, 2 T 10, 3 T 25, 1 T 20 kw 2013
54	Bibliotheksoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			1 T 20 kw 1), 1 T 30 kw 1), 2 kw 1), 1 kw 2), 1 x Sp*)
55	Brandoberinspektor	A 10	15,00 ⁴⁾		15,00		12,00		3,00	
56	Sozialoberinspektor	A 10	1,00		1,00		1,00			⁴⁾ dav. 2 kw 7), 1 kw 1)
57	Stadtoberinspektor	A 10	225,78 ³⁾		225,48		206,65	3,00	15,83	
58	Vermessungsoberinspektor	A 10								
		A 10		245,78		245,48				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
59	Archivinspektor	A 9								
60	Sozialinspektor	A 9								
61	Stadtinspektor	A 9	29,00 ¹⁾		29,00		4,00		25,00	¹⁾ 3 kw 6), 1 kw 2012, 25 kw 7)
		A 9		29,00		29,00				
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
62	Hauptbrandmeister mit Amtszulage	A 9 mAZ	12,00 ²⁾		12,00		12,00			²⁾ dav. 1 kw 2)
63	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	22,00 ³⁾		22,50		20,25		2,25	³⁾ dav. 3 T 20, 2 T 30, 1 T 20 kw 1), 1 kw 2), 1 kw 2011, 1 x kw 2014, 1 x kw 2016
64	Lebensmittelkontrollamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	1,00		1,00		1,00			
		A 9 mAZ		35,00		35,50				
65	Hauptbrandmeister	A 9	46,00 ⁴⁾		46,00		44,00		2,00	⁴⁾ dav. 5 kw 4), 1 kw 1)
66	Lebensmittelkontrollamtsinspektor	A 9	5,00		5,00		5,00			
67	Stadtamtsinspektor	A 9	30,79 ⁵⁾		29,90		29,29		0,61	⁵⁾ dav. 1 T 21,5, 2 T 20, 1 T 30, 1 T 20 ku 1) A 8, 3 kw 6) 1 T 20 kw 2), 1 ku 1) A 8
		A 9		81,79		80,9				

Stellenplan

Teil A: Beamte

I. Stadtverwaltung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6	7	8	9
68	Lebensmittelkontrollhauptsekretär	A 8								
69	Oberbrandmeister	A 8	108,00 ¹⁾		107,00		92,75	2,00	12,25	¹⁾ dav. 13 kw 4), 4 kw 1),
70	Stadthauptsekretär	A 8	167,00 ²⁾		161,13		153,13	1,00	7,00	²⁾ dav. 26 T 20, 1 T 25, 1 T 33, 7 T 30, 1 T 35, 2 T 20 kw 1) 1 T 20 kw 6), 1 ku 1) A 6, 5 kw 1), 1 kw 2), 1 T 7 kw 3) 1 T 20 kw 2011, 14 kw 6), 5 kw 7), 1 x ku 1) A 10, 1 x kw 2014
		A 8		275,00		268,13				
71	Brandmeister	A 7	130,00 ³⁾		130,00		114,75		15,25	³⁾ dav. 7 kw 4), 8 kw 7)
72	Landesplanungsobersekretär	A 7	1,00 ⁴⁾		1,00		1,00			⁴⁾ dav. 1 T 20 kw 8), 1 T 20
65	Lebensmittelkontroll obersekretär	A 7								
74	Stadtobersekretär	A 7	122,53 ⁵⁾		116,80		97,59	2,74	16,47	⁵⁾ dav. 1 T 15, 1 T 10, 16 T 20, 1 T 20 kw 1), 1 T 20 kw 2012, 2 T 20 kw 3), 1 T 20 kw 6), 2 T 25, 9 T 30, 1 T 27 23 kw 6), 3 kw 7), 1 kw 2011, 1 x T 13
		A 7		253,53		247,8				
75	Lebensmittelkontrollsekretär	A 6								
76	Stadtsekretär	A 6	27,50 ⁶⁾		28,75		10,50	3,63	14,62	⁶⁾ dav. 1 T 20, 1 T 20 kw 6), 2 kw 6), 2 kw 1), 1 ku 1) A 6 T 30 15 kw 7)
		A 6		27,50		28,75				
	insgesamt		1345,61	1345,61	1339,95	1339,95	1193,9	16,9	129,22	

866
Stellenplan
Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)										
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00		1,00		1,00			
		A 16		1,00		1,00				
2	Baudirektor	A 15	1,00		1,00		1,00			
		A 15		1,00		1,00				
3	Bauoberrat	A 14								
4	Städt. Oberrat	A 14								
		A 14								
5	Baurat	A 13	1,00		1,00		0,50	0,50		
		A 13		1,00		1,00				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)										
6	Bauoberamtsrat	A 13								
7	Stadtoberamtsrat	A 13								
		A 13								
8	Bauamtsrat	A 12	1,00		1,00		1,00			
9	Stadtamtsrat	A 12	2,00		2,00		2,00			
		A 12		3,00		3,00				
10	Bauamtman	A 11	0,50 ¹⁾		0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
		A 11								
11	Stadtamtman	A 11	2,00		2,00		2,00			
		A 11		2,50		2,50				

867
Stellenplan
Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Gebäudemanagement

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
12	Bauoberinspektor	A 10	³⁾							³⁾
13	Stadtoberinspektor	A 10	2,75 ⁴⁾		2,75		1,75		1,00	⁴⁾ dav. 1 T 30, 1 kw 2013
		A 10		2,75		2,75				
14	Stadtinspektor	A 9	⁵⁾							⁵⁾
		A 9								⁶⁾
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
15	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ	⁶⁾							⁷⁾
		A 9 mAZ								⁸⁾
16	Stadtamtsinspektor	A 9	2,00 ⁷⁾		2,00		2,00			⁹⁾ dav. 2 T 20, 3 T 30
		A 9		2,00		2,00				
17	Stadthauptsekretär	A 8	2,00 ⁸⁾		2,00		2,00			¹⁰⁾
		A 8		2,00		2,00				
18	Stadtobersekretär	A 7	7,25 ⁹⁾		7,25		6,00	1,00	0,25	
		A 7		7,25		7,25				
19	Stadtsekretär	A 6	1,00 ¹⁰⁾		1,00		1,00			
		A 6		1,00		1,00				
	Hochbau insgesamt		23,50	23,50	23,50	23,50	20,75	1,50	1,25	

869
Stellenplan
Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Stadtentwässerung

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
			2011 insgesamt	Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010			
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8 nicht besetzt	9
	Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)									
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9 A 9								
10	Stadthaupsekretär	A 8 A 8								
9	Stadtobersekretär	A 7 A 7								
10	Stadtsekretär	A 6 A 6								
	Stadtentwässerung insgesamt		3,56	3,56	3,50	3,50	3,50			

871
Stellenplan
Teil A: Beamte

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung: Abfallwirtschaft

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen im		insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
			Haushaltsjahr insgesamt	2011 Summe je Bes.-Gruppe		Summe je Bes.-Gruppe	davon am 30.06. 2010		nicht besetzt	
1	2	3	4	4a	5	5a	6 mit Beamten	7 mit Beschäftigten	8	9
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)										
9	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 mAZ A 9 m AZ								
10	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		0,50			¹⁾ 1 T 20
		A 9		0,50		0,50				²⁾ 1 T 20
10	Stadthaupsekretär	A 8	0,50 ²⁾							
		A 8		0,50						
9	Stadtobersekretär	A 7								
		A 7								
10	Stadtsekretär	A 6								
		A 6								
	Abfallwirtschaft insgesamt		4,82	4,82	4,00	4,00	4,00			
	Sondervermögen insgesamt		31,88	31,88	31,00	31,00	28,25	1,50	1,25	
	Beamte insgesamt		1377,49	1377,49	1370,95	1370,95	1222,11	18,37	130,47	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1		aT	3,00 ¹⁾	3,00	2,00	1,00	1) 2) 3) dav. 1 T 9,75, 1 T 13,43 kw 4), 1 T 15,2 kw 4), 3 T 19,5, 2 T 19,5 kw 4), 1 T 10, 1 kw 2010, 2 T 29,25 4) dav. 1 kw 2010
2		15Ü	2,00 ²⁾	2,00	2,00	-	5) dav. 1 T 9,75 kw 2011, 8 T 19,5, 1 T 29,25, 1 kw 6), 1 kw 2011, 1 T 30
3		15	17,24 ³⁾	16,24	14,45	1,79	
4		14	15,00 ⁴⁾	16,00	14,77	1,23	6) dav. 4 T 19,5, 1 T 19,5 ku 1) 11 T 19,5, 1 T 35,46, 1 kw 2), 1 kw 2010
5		13	28,50 ⁵⁾	29,00	25,41	3,59	7) dav. 10 T 19,5, 1 T 25,33, 1 T 27, 1 T 29,25, 1 T 29,38, 2 T 30,39, 1 üT, 1 kw 4), 2 kw 2010, 3 kw 2011, 2 kw 2012, 1 kw 2), 4 kw 6) 1 T 19,5 kw 2010, 1 kw 5)
6		12	30,91 ⁶⁾	31,41	29,32	2,09	8) dav. 3 T 19,5, 1 T 28,37, 1 T 29,25, 1 kw 1), 1 T 19,5 kw 4) 1 kw 2011, 2 kw 2012, 1 kw 3), 1 kw 5), 2 kw 6)
7		11	110,46 ⁷⁾	104,71	90,26	14,45	
8		10	47,27 ⁸⁾	42,27	30,45	11,82	9) dav. 1 T 9,75, 1 T 19,25, 25 T 19,5, 1 T 19,5 kw 1), 1 T 19,5 kw 2010, 1 T 19,5 kw 8), 1 T 19,5 Sp*), 1 T 19,76, 1 T 20,69, 1 T 23,3 kw 8), 1 T 24,57, 1 T 24,62, 1 T 25, 3 T 25,33, 1 T 26,34, 1 T 27,92, 10 T 29,25, 3 T 30, 7 T 30,39, 1 T 32,17, 1 T 32,5, 1 T 35, 1 ku 1) 8, 2 ku 1) A 8, 1 kw 1), 2 kw 2), 7 kw 2011 4 kw 2010, 6 kw 2012, 5 kw 3), 9 kw 4), 26 kw 6), 4 üT, 1 T 24,5, 1 T 30 kw 4), 3 T 25 kw 4), 1 T 19,5 kw 2011
9		9	122,24 ⁹⁾	125,15	116,21	8,94	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte im Anwendungsbereich des BT-K des TVöD							
19		Kr. 12 a					1) dav. 1 kw 6)
20		Kr. 11 b					
21		Kr. 11 a					
22		Kr. 10 a					
23		Kr. 9 d					
24		Kr. 9 c					
25		Kr. 9 b					
26		Kr. 9 a					
27		Kr. 8 a					
28		Kr. 7 a	1,00 ¹⁾	1,00	1,00	-	
29		Kr. 4 a				-	
30		Kr. 3 a					
Zwischensumme Beschäftigte Kr.			1,00	1,00	1,00		

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst							
31		S 18	1,00	1,00	1,00	-	
32		S 17	18,00	19,00	18,31	0,69	
33		S 16	1,00	1,00	1,00	-	
34		S 15	17,00	16,00	16,00	-	
35		S 14	46,65			-	
36		S 13	24,00	23,00	19,75	3,25	
37		S 12	44,57	46,47	46,47	-	
38		S 11	69,11	101,69	95,98	5,71	
39		S 10	25,31	24,34	24,00	0,34	
40		S 9				-	

Stellenplan
Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
41		S 8	29,72	25,72	25,69	0,03	
42		S 7	9,54	9,43	9,22	0,21	
43		S 6	161,70	156,50	142,96	13,54	
44		S 5				-	
45		S 4	1,18	1,18	0,86	0,32	
46		S 3	139,95	123,96	123,96	-	
47		S 2	5,63	3,35	3,35	-	
	Zwischensumme Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst		594,36	552,64	528,55	24,09	
	Zwischensumme Beschäftigte		1223,03	1261,67	1155,60	106,07	
	Zwischensumme Beschäftigte Kr.		1,00	1,00	1,00		
	Beschäftigte insgesamt		1818,39	1815,31	1685,15	130,16	

Anhang: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Brandreferendare	Anwärterbezüge	-	-	
2	Stadtinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	34	34	
3	Stadtsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	18	15	
4	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärter	Anwärterbezüge	1	-	
5	Brandoberinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	2	-	
6	Brandmeister-Anwärter	Anwärterbezüge	29	32	
7	Fachoberschulpraktikanten einschließlich Vorpraktikanten	außertarifliche Entschädigung nach VKA-Richtlinien	-	-	
8	Dienstanfänger	Unterhaltsbeihilfe	10	8	
9	Bauinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
10	Archivinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	-	-	
	<u>Auszubildende für den Beruf</u>				
11	Anlagenmechaniker/in für Heizung- Klima- und Sanitärtechnik	Ausbildungsvergütung	4	3	
12	Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	-	
13	Buchbinder/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
14	Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik	Ausbildungsvergütung	4	3	
15	Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste				
	a.) FR: Archiv	Ausbildungsvergütung	1	1	
	b.) FR: Bibliothek	Ausbildungsvergütung	8	7	
16	Fachinformatiker/-in	Ausbildungsvergütung	2	2	
17	Gärtner/in	Ausbildungsvergütung	-	-	
18	Hauswirtschaftler/in	Ausbildungsvergütung	4	4	
19	Informatikkaufleute	Ausbildungsvergütung	-	-	
20	IT-System-Elektroniker/-in	Ausbildungsvergütung	3	3	
21	Kaufleute für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	18	15	
22	Kfz-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	2	2	
23	Maler/in und Lackierer/in	Ausbildungsvergütung	2	3	
24	Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	3	3	
25	Techn. Zeichner/in	Ausbildungsvergütung	1	2	
26	Tischler/in	Ausbildungsvergütung	1	3	
27	Veranstaltungskaufrau/-mann	Ausbildungsvergütung	3	3	
28	Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	

Anhang: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2011	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2010	Vermerke, Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
	<u>Praktikant/in für den Beruf</u>				
29	Sozialarbeiter/in, Sozialpädagoge/-in	Entgelt gemäß TV	12	13	
30	Erzieher/in	Entgelt gemäß TV	-	-	
31	<u>Volontär/in</u>	Vergütung gemäß Rd.Erl. d. MWK vom 02.04.1980	-	-	
32	<u>Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr</u>	Taschengeld gemäß Jugendfreiwilligendienstgesetz	29	26	
33	<u>Helferin/Helfer im freiwilligen sozialen Jahr - Kultur</u>	- " -	2	2	
34	<u>Helfer im freiw. ökologischen Jahr</u>	- " -	-	-	
	<u>Vorpraktikant/in für den Beruf</u>				
35	Erzieher/in	außertarifl. Entschädigung	-	-	
36	Sozialarbeiter/in/Sozialpädagoge/-in	außertarifl. Entschädigung	2	-	
37	Vorpraktikant/in im Baubereich	außertarifl. Entschädigung	2	-	
38	Ausländische Praktikanten/innen	außertarifl. Entschädigung	2	-	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
39	Schülerpraktikant/in	-	10	1	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
40	sonstige Praktikanten/-innen z. B. Umschüler/innen, Pk. aus anderen Betrieben, Frauenfördermaßnahmen (neuer Start ab 35), Reha-Maßnahmen, Integrationsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose	-	10	9	Mehrfachbesetzung infolge Einsatzes für unterschiedliche Zeiträume
	insgesamt		222	196	
Bei gegebener Notwendigkeit können die in der Aufstellung genannten Zahlen vorübergehend bis zur nächsten Änderung des Stellenplanes geringfügig überschritten werden.					

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen	
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6
65	Gebäude- management					1,00	1,00		1,00			3,00	2,50	2,75			2,00	2,00	7,25	1,00	23,50	
	Stadtentwässerung										0,50	0,19	0,37	2,50							3,56	
	Abfallwirtschaft										0,50	0,19	1,13	2,00			0,50	0,50			4,82	

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 4 NBesG)					Laufbahngruppe 2 (§ 15 Abs. 3 NBesG)					Laufbahngruppe 1 (§ 15 Abs. 2 NBesG)					insgesamt	Erläuterungen					
		B 8	B 6	B 5	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13 mAZ	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mAZ	A 9	A 8	A 7			A 6				
	Zusammenstellung																									
	Verwaltung 1	1,00	1,00		1,00	3,00	5,00	8,00			9,00	23,00	41,88	27,00			6,00	18,12	8,26						152,26	
	Verwaltung 2			1,00	1,00		1,00				6,00	7,00	22,50	12,50			3,00	26,25	4,50						84,75	
	Verwaltung 3					2,00	2,00	2,00			6,00	7,00	28,00	30,39		15,00	60,79	153,50	164,63	3,00					474,31	
	Verwaltung 4				1,00	1,00	3,00		1,00		1,00	6,00	8,00	18,60		1,00		0,50	8,00	1,50					50,60	
	Verwaltung 5			1,00		3,00		2,00			4,00	15,00	40,13	74,76	1,00	6,25	7,50	39,13	21,26	2,50					217,53	
	Verwaltung 6			1,00	1,00	2,00	5,00	10,00	1,00		5,00	9,00	21,50	21,50			1,00	8,00	12,38	3,00					101,38	
	Verwaltung 8											1,00	1,50												2,50	
	Personalvertretung												0,75	1,00		2,00	0,50	1,00							5,25	
	Städt. Dienstkräfte des Jobcenter Braunschweig						1,00				1,00	2,00	10,50	29,78		8,75		8,00							61,03	
	Leer- und Ausbildungsstellen					2,00		1,00			9,00	7,75	14,00	27,25	28,00		3,00	19,50	34,50	17,50					163,50	
	Altersteilzeit				1,00	1,00	2,00	1,00			7,00	5,00	3,00	2,00		2,00		1,00							25,00	
	zugew. Dienstkräfte						1,00					4,00	1,50	1,00											7,50	
	Verwaltung insgesamt	1,00	1,00	3,00	5,00	14,00	20,00	24,00	2,00		48,00	86,75	193,26	245,78	29,00	35,00	81,79	275,00	253,53	27,50					1.345,61	
	Gebäudemanagement					1,00	1,00		1,00			3,00	2,50	2,75			2,00	2,00	7,25	1,00					23,50	
	Abfallwirtschaft										0,50	0,19	1,13	2,00			0,50	0,50							4,82	
	Stadtentwässerung										0,50	0,19	0,37	2,50											3,56	
	insgesamt	1,00	1,00	3,00	5,00	15,00	21,00	24,00	3,00		49,00	90,13	197,26	253,03	29,00	35,00	84,29	277,50	260,78	28,50					1.377,49	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
01	Zentrale Steuerung			1,00	2,00	1,00		1,50	2,00			2,00	4,00	1,00						14,50	
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik			2,00	3,00							1,65								6,65	
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt			1,00	1,00	1,00	2,00	1,00				0,50								6,50	
0150	Gleichstellungsreferat				1,00				1,36											2,36	
10	Zentrale Dienste					2,50	11,00	3,00	4,00	11,00		11,41	4,25	3,00	3,25					53,41	
	Zwischensumme Verwaltung 1			4,00	7,00	4,50	13,00	5,50	7,36	11,00		15,56	8,25	4,00	3,25					83,42	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
01	Zentrale Steuerung																				
0120	Ref. Stadtentwicklung und Statistik																				
0140	Ref. Rechnungsprüfungsamt																				
0150	Gleichstellungsreferat																				
10	Zentrale Dienst								2,00											2,00	
	Zwischensumme Verwaltung 1 Sozial- und Erziehungsdienst								2,00											2,00	
	Verwaltung 1 insgesamt																			85,42	

**890⁶ -
Stellenübersichten**

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit				1,75			1,00	5,78	7,50		13,00	25,12		21,28					75,43	
37	Feuerwehr						1,00	1,00	1,00	7,00	4,00	4,00	2,50		1,63					22,13	
	Zwischensumme Verwaltung 3				1,75		1,00	2,00	6,78	14,50	4,00	17,00	27,62		22,91					97,56	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
32	Bürgerservice, Öffentl. Sicherheit																				
37	Feuerwehr																				
	Zwischensumme Verwaltung 3 Sozial- und Erziehungsdienst																				
	Verwaltung 3 insgesamt																			97,56	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
0500	Sozialreferat			1,00	1,00					1,00		0,64								3,64	
50	Soziales und Gesundheit		10,24		0,50	0,50	2,00	4,00	9,00	13,87		13,26	26,56	3,00	14,63		2,00			99,56	
51	Kinder, Jugend und Familie			4,00	1,00		1,00		2,65			5,00	8,11	1,00	1,00	1,00		44,51		69,27	
	Zwischensumme Verwaltung 5		10,24	5,00	2,50	0,50	3,00	4,00	11,65	14,87		18,90	34,67	4,00	15,63	1,00	2,00	44,51		172,47	
						Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
50	Soziales und Gesundheit														1,00					1,00	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0500	Sozialreferat		1,00			1,00				3,41										5,41	
50	Soziales und Gesundheit			3,00		1,00	7,65		6,10	18,84										36,59	
51	Kinder, Jugend und Familie			15,00	1,00	14,00	33,00	23,00	34,47	29,83	23,31		25,72	9,54	141,70		1,18	121,45	5,63	473,20	
	Zwischensumme Verwaltung 5 Sozial- und Erziehungsdienst		1,00	18,00	1,00	16,00	40,65	23,00	40,57	52,08	23,31		25,72	9,54	141,70		1,18	121,45	5,63	520,83	
	Verwaltung 5 insgesamt																			694,30	

**893⁸⁹ -
Stellenübersichten**

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen
0600	Baureferat		1,00			2,00		1,00		1,00			1,00							6,00	
0630	Baurecht			1,00	1,00	3,00	9,50	1,00				1,00	5,25							21,75	
61	Stadtplanung und Umweltschutz		1,00	1,00	5,00	7,91	30,50	2,00	4,50	14,25	1,00	11,90	10,45						1,00	90,51	
66	Tiefbau und Verkehr		1,00	1,00	1,00	9,00	15,96		9,00	10,00		15,90	6,50	4,50	9,00					82,86	
67	Stadtgrün und Sport	1,00	1,00	1,00	2,00	3,00	14,50	3,00	8,31	10,51	3,00	48,50	60,66	24,00	45,67				11,00	237,15	
	Zwischensumme Verwaltung 6	1,00	4,00	4,00	9,00	24,91	70,46	7,00	21,81	35,76	4,00	77,30	83,86	28,50	54,67				11,00	438,27	
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2		
0600	Baureferat																				
0630	Baurecht																				
61	Stadtplanung und Umweltschutz																				
66	Tiefbau und Verkehr																				
67	Stadtgrün und Sport																				
	Zwischensumme Verwaltung 6 Sozial- und Erziehungsdienst																				
	Verwaltung 6 insgesamt																			438,27	

**894¹⁰ -
Stellenübersichten**

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	15Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2Ü	2	1	a.T.	insgesamt	Bemerkungen	
92	Leerstellen						3,00	2,00	10,00	16,00		12,00	32,00	1,00			4,00			80,00		
93.1	Stellenreserve		1,00	1,00	1,00		2,00	11,00			1,00									17,00		
95	zugewiesene Dienstkräfte							0,73	1,00	1,00		1,00	1,50							5,23		
98	Altersteilzeit						8,00	6,00	12,00	8,00	2,00	16,00	6,00		5,00	3,00	10,00			76,00		
	Zwischensumme 92, 93.1 95 und 98																			178,23		
							Kr. 12 a	Kr. 11 b	Kr. 11 a	Kr. 10 a	Kr. 9 d	Kr. 9 c	Kr. 9 b	Kr. 9 a	Kr. 8 a	Kr. 7 a	Kr. 4 a	Kr. 3 a				
92	Leerstellen																					
			S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2			
92	Leerstellen						2,00	1,00		4,00	2,00		3,00		18,00				18,00	48,00		
93.1	Stellenreserve																					
95	zugewiesene Dienstkräfte																					
98	Altersteilzeit					1,00	4,00			2,00			1,00		2,00					10,00		
	Zwischensumme 92, 93.1, 95 und 98 Sozial- und Erziehungsdienst					1,00	6,00	1,00		6,00	2,00		4,00		20,00				18,00	58,00		
	Summe 92, 93.1, 95 und 98																			236,23		

**896² -
Stellenübersichten**

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Gliederungsnummer	Organisations-einheit	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5	S 4	S 3	S 2	insgesamt
	Zwischensumme																		1224,03
	Verwaltung 1							2,00											2,00
	Verwaltung 2																		
	Verwaltung 3																		
	Verwaltung 4							1,00	0,50										1,50
	Verwaltung 5	1,00	18,00	1,00	16,00	40,65	23,00	40,57	52,08	23,31		25,72	9,54	141,70		1,18	121,45	5,63	520,83
	Verwaltung 6																		
	Verwaltung 8																		
	Personalvertretung							1,00									0,50		1,50
	Städt. Dienstkräfte der ARGE								10,53										10,53
	Leerstellen/Stellenreserve					2,00	1,00		4,00	2,00		3,00		18,00			18,00		48,00
	Altersteilzeit				1,00	4,00			2,00			1,00		2,00					10,00
	zugewiesene Dienstkräfte																		
	Zwischensumme Sozial- und Erziehungsdienst	1,00	18,00	1,00	17,00	46,65	24,00	44,57	69,11	25,31		29,72	9,54	161,70		1,18	139,95	5,63	594,36
	Gesamtsumme aller Beschäftigten																		1818,39

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Erläuterungen zu den Stellen der Beschäftigten

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0120			1 x 13	1 x 6 T 25,33		1 x 6 üT 1 x 13 T 19,5 kw 2012
0140						1 x 6 üT T 19,5
0150				1 x 9 T 20,69 1 x 9 T 32,50		
01			1 x 10 1 x 5			2 x 9 üT 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 ku 1) 3 T 19,5
10	1 x 9 ku 1) A 8	1 x 11 kw 5)	1 x 12 1 x 5 1 x 3 1 x 6 1 x 9	1 x 3 T 29,25 1 x 6 T 25 1 x 5 T 29,25		2 x 6 üT 1 x 6 T 19,5 üT 1 x 6 T 30 kw 5)
20		1 x 3 kw 2012	1 x 5 1 x 8 1 x 9 1 x 13	1 x 6 T 15 1 x 5 T 25,33 1 x 9 T 25		1 x 6 T 19,5 ku 1) 5 T 19,5 3 x 6 üT 1 x 6 üT T 19,5
32		1 x 5 kw 5)	1 x 13 1 x 3 8 x 5 25 x 3 1 x 8	1 x 9 T 30,39 1 x 3 T 25,33 1 x 3 T 24,57 1 x 5 T 4,5		1 x 6 üT 1 x 13 T 9,75 kw 2011
37		6 x 8 kw 4) 2 x 6 kw 1) 1 x 8 kw 1)	1 x 5	1 x 3 T 24,5		

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Erläuterungen zu den Stellen der Beschäftigten

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0412				1 x 9 T 27,92		1 x 6 üT
0413						1 x 6 üT
0414		1 x 8 kw 2011	1 x 9			1 x 6 T 19,5 üT 1 x 5 T 23,05 kw 2011 1 x 5 T 15,96 kw 8)
40			4 x 5	1 x 5 T 25		1 x 6 üT
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Schulsekretären/Schulsekretärinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 40 zu entnehmen.						
41			1 x 6 1 x 5	1 x 13 T 29,25 1 x 5 T 31,41		1 x S 11 T 19,5 kw 8) 1 x 10 T 19,5 kw 4) 2 x 6 üT 1 x 5 T 19,5 kw 8) 1 x 8 üT
Die Ausweisung von Teilzeitstellen bei Musikschullehren/Musikschullehrerinnen ist dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 41 zu entnehmen.						

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Erläuterungen zu den Stellen der Beschäftigten

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
0500				1 x 5 T 25		1 x 9 T 30 kw 4) 1 x 9 T 25 kw 4)
50	1 x 4 ku 1) 3 2 x 6 ku 1) 5 2 x 4 ku 1) 2Ü	1 x 10 kw 1) 3 x 9 kw 1) 1 x 8 kw 1) 1 x 5 kw 4) 1 x 11 kw 4) 1 x 6 kw 1) 2 x S 11 kw 2011 1 x 5 kw 2011	2 x 15 1 x 12 1 x 8 11 x 5 4 x 3 1 x 13 2 x 6 1 x S 12	1 x 15 T 10 1 x S 14 T 29,25 4 x S 11 T 30,39 1 x S 14 T 35,2 1 x 5 T 30,39 1 x 3 T 24,57 1 x S 11 T 30 1 x 5 T 29,25 2 x 8 T 29,25 1 x S 11 T 29,25 3 x 15 T 29,25 1 x S 12 T 23,3 1 x S 11 T 24,5 1 x 6 T 29,38 1 x 8 T 34 1 S 11 T 25,33	1 x 12	1 x 15 T 13,43 kw 4) 1 x 15 T 15,20 kw 4) 2 x 15 T 19,5 kw 4) 1 x 6 T 19,5 ku 1) A 6 T 20 4 x 6 üT 2 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 8 T 9,75 kw 1) 1 x 5 T 19,5 kw 2012 1 x 6 T 29,25 ku 1) 5 T 29,25 1 x 5 T 23,30 üT kw 4) 1 x 5 T 25,33 üT kw 4) 1 x 6 T 9,75 kw 4) 1 x 5 T 30,39 üT kw 4) 1 x 5 üT 1 x 8 T 29,25 ku 1) 5 T 29,25 2 x S 11 T 25 kw 4) 1 x 5 T 29,25 kw 2011 1 x 6 üT kw 2012
51		5 x S 11 kw 3) 1 x 5 kw 1) 1 x S 17 kw 4) 7 x S 11 kw 4) 1 x S 15 kw 3)	1 x S 4 1 x 6 3 x S 11 2 x S 12 3 x 14	1 x S 11 T 25,33 1 x S 4 T 26,34 1 x S 11 T 29,25 1 x S 12 T 30,39 2 x S 8 T 24,82 1 x S 8 T 7,09 1 x 5 T 30,39 1 x S 11 T 30,39 1 x S 11 T 6 1 x 3 T 34 6 x S 14 T 29,25		4 x 6 üT 1 x S 11 T 19,5 kw 2011 1 x 3 T 5 kw 1)

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Erläuterungen zu den Stellen der Beschäftigten

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 51				1 x S 12 T 25 1 x S 12 T 33,94 1 x S 12 T 19,24 1 x 11 T 19,32		
Die Ausweisung von Teilzeitstellen sowie die Zuordnung von kw- bzw. ku-Vermerken bei der Leitung, den Erzieher/innen und den Kinderpfleger/innen von Kindertageseinrichtungen und aus dem Bereich Jugendförderung sind dem Stellenverteilungsplan des Fachbereiches 51 zu entnehmen.						
0630	1 x 6 ku 1) 5		1 x 5 2 x 10 1 x 11	1 x 5 T 29,25		
61			3 x 5 2 x 8 1 x 6 1 x 9 7 x 11 2 x 12 2 x 13	1 x 6 T 29,25 2 x 5 T 30,39 1 x 5 T 15,2 3 x 8 T 29,25 1 x 12 T 35,46		4 x 6 üT 1 x 6 T 25,33 üT 1 x 7 Z 12
66	3 x 8 ku 1) 6		1 x 5 1 x 4 3 x 6	1 x 6 T 25 1 x 6 T 29,25 1 x 11 T 29,38 1 x 11 T 30,39 1 x 11 T 28,22 1 x 11 T 27,5		2 x 6 üT 2 x 3 Z 8
67	1 x 6 ku 1) 5	1 x 11 kw 2011 1 x 9 kw 2012 1 x 11 kw 2012 1 x 10 kw 2014 1 x 5 kw 2012	1 x 5 2 x 3 1 x 6	1 x 5 T 30,90 1 x 5 T 123,37 1 x 3 T 104 1 x 1 T 156 1 x 9 T 22		2 x 7 Z 12 1 x 6 üT 15 x 6 Z 12 1 x 5 T 9,75 kw 5) 1 x 5 T 8,11 kw 8)

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

II. Beschäftigte

Erläuterungen zu den Stellen der Beschäftigten

FB/Ref.	ku	kw	H	T (außer H)	Sp / Sp *)	Sonstige Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
Noch 67 Personal- vertret.		1 x 11 kw 2) 2 x 7 Z 12 kw 2) 1 x 5 kw 2) 1 x S 12 kw 2) 1 x 6 kw 2)		1 x 9 T 29,25 1 x 5 T 29,25		1 x 5 Z 12 1 x 6 T 33 kw 2) 1 x 3 T 19,5 kw 2) 1 x 3 T 24,82 kw 2) 1 x 5 T 19,5 kw 1) 1 x 6 T 19,5 kw 2) 1 x S 3 T 19,5 kw 2)

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten

V. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

1. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs- nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs- planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Referatsleiter/in	aT	A 16	11	41.3/01430			
2	Stellenleiter/in	15	A 15	18	50.41/04216			
3	Amtl. Tierarzt/-ärztin	13	A 14	29	32.5/2/02705			
4	Wiss. Sachbearbeiter/in	13	A 13	30	65.15/01800			

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten

V. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

2. Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs- nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./Afd. Nummer des Stellenverteilungs- planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Techn. Sachbearbeiter/in	11	A 11	46	0630.11.3/03956			
2	Prüfer/in	10	A 11	43	0140.20/01694			
3	Sachbearbeiter/in	9	A 10	51	41.4/01596			
4	Sachbearbeiter/in	9	A 10	57	51.01/1/02516			
5	Sachbearbeiter/in	8	A 10	57	96.30/03581			
6	Sachbearbeiter/in	8	A 10	57	96.30/03569			

Stellenübersichten

Teil B: Sonderübersichten

V. Übersicht über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

3. Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Gliederungs- nummer nach Teil A Unterteil 1	FB/Ref./lfd. Nummer des Stellenverteilungs- planes des Vorjahres	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
						seit	bis voraus- sichtlich	
1	2	3	4	5	5a	6	7	8
1	Sachbearbeiter/in	8	A 8	69	37.15/05000			
2	Sachbearbeiter/in	8	A 8	69	37.15/05001			
3	Sachbearbeiter/in	9	A 8	70	50.12/04050			
4	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.31/02323			
5	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.32/02330			
6	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.32/04841			
7	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.41.2/02374			
8	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.41.2/02375			
9	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	32.41.2/02382			
10	Sachbearbeiter/in	6	A 7	74	65.02/01761			
11	Sachbearbeiter/in	5	A 6	76	32.20/02127			
12	Sachbearbeiter/in	5	A 6	76	32.6.2/02734			
13	Sachbearbeiter/in	5	A 6	76	50.50/04300			
14	Sachbearbeiter/in	6	A 6	76	51.01.1/02387			
insgesamt	24							

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

XI. Investitionsprogramm

2010 - 2014

Vorbemerkung:

Bisher wurden im Investitionsprogramm lediglich die Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen abgebildet.

In dem Investitionsprogramm 2010 - 2014 wird bei den bisherigen Investitionen in Anlehnung an das Steuerrecht differenziert zwischen Investitionsprojekten (werterhöhend) und Instandhaltungsprojekten (Aufwand).

Darüber hinaus werden kleinere Instandhaltungsmaßnahmen (ehem. Verwaltungshaushalt) und die GVG's (geringwertige Vermögensgegenstände) dargestellt.

Das Investitionsprogramm 2010 bis 2014 ist nach den vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik verbindlich vorgegebenen Produktgruppen gegliedert.

Die in die Bewirtschaftungszuständigkeit der jeweiligen Fachbereiche und Referate fallenden Projekte sind im Investitionsprogramm in der Reihenfolge der Produktgruppen dargestellt. Sämtliche Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten werden nur bei der Produktgruppe "Immobilienmanagement" (Seiten 923 bis 937 des Investitionsprogramms) dargestellt, weil sie vom Fachbereich 20 bewirtschaftet werden, der nach den Festlegungen der städtischen Grundstücks- und Gebäudewirtschaft die Funktion des Eigentümers/Vermögensverwalters wahrnimmt. Zur besseren Übersicht sind die Investitionen und Instandhaltungen für Hochbauten innerhalb des "Immobilienmanagements" nach den jeweiligen Aufgabenbereichen (Produktgruppen) geordnet worden.

Eine Inhaltsübersicht ist dem Investitionsprogramm beigelegt.

In der ersten Spalte des Investitionsprogramms sind die Maßnahmen mit einem - **B** - gekennzeichnet, die straßenausbaubeitragspflichtig sind. Diese Kennzeichnung erfolgt nur im Rahmen der Produktgruppen des FB 66 (PC 5400 bis PC 5440).

Die Kennzeichnung - **ISV** - bedeutet, dass diese Projekte im Investitionssteuerungsverfahren behandelt werden bzw. für das Investitionssteuerungsverfahren zur Auswahl stehen.

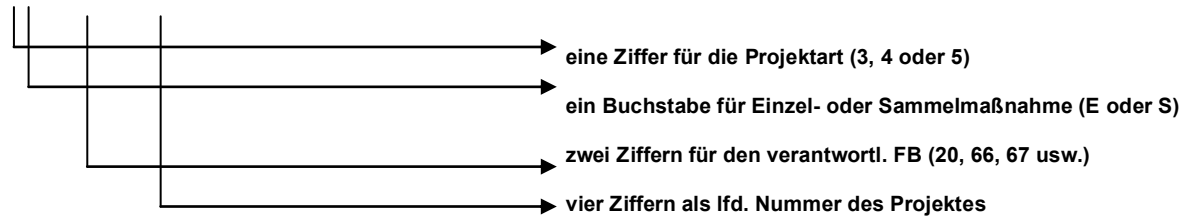
Hinweis:

Die bei den Projekten der Fachbereiche 66 (Tiefbau und Verkehr) und 67 (Stadtgrün) anfallenden Personalleistungen sind im Investitionsprogramm in den Planbeträgen enthalten.

Nummernstruktur Projekte

Projektdefinition (8 Zeichen)

XX.XXXXXX



Projektart

Projektart 3
Projektart 4
Projektart 5

Vorplanungsprojekte

Instandhaltungsprojekte / Mischprojekte - im Ergebnishaushalt veranschlagt, hier nachrichtlich aufgenommen
werterhöhende Projekte

Budgetzuordnung

Die Bildung von Budgets erfolgt nach Ausgabeschwerpunkten.

Bei den Investitionen muss unterschieden werden zwischen werterhöhenden Projekten (Herstellungswerte) und Instandhaltungsprojekten (Instandhaltungsaufwendungen). Diese Unterteilung wird notwendig, da nur die werterhöhenden Projekte aktiviert und entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben werden können. Die werterhöhenden Projekte werden in den Teil-Finanzhaushalten als Auszahlungen für Investitionstätigkeit, die Instandhaltungsaufwendungen in den Teil-Ergebnishaushalten als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen abgebildet. Im Investitionsprogramm sind Instandhaltungsprojekte bzw. Projekte, die sowohl Investitions- als auch Aufwandspositionen beinhalten, farblich markiert.

Die Budgetzuordnung im Einzelfall ist aus dem Investitionsprogramm ersichtlich. Die entsprechenden Abkürzungen und deren Bedeutung sind aus der nachstehenden Auflistung zu entnehmen.

Abkürzung	Bedeutung	Abkürzung	Bedeutung
PE	pauschale Einnahmen	P__	Projekte zwischen 150 T€ und 500 T€ als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr1	Programm - IT	KR__	kostenrechnende Einrichtung als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr2	„ - Schulsanierungen	GI__	Globalmittel (im Einzelfall bis 150 T€) als Zusatz steht der zuständige Fachbereich
Pr3	„ - Kita-Neubau/Sanierung	GVG's EH	geringwertige Vermögensgegenstände - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr4	„ - Sanierungsgebiete	Instandh. EH	Instandhaltung - Ergebnishaushalt (bisher Verwaltungshaushalt)
Pr5	„ - Wohnungsbauförderung	VP	Vorplanungen
Pr6	„ - Erschließung - Wohngebiete	s.n.werterh.P	sonstige nicht werterhöhende Projekte
Pr7	„ - Erschließung - Gewerbegebiete		
Pr8	„ - Straßenerneuerung i. Z. m. Kanal.		
Pr9	„ - Asbest-, PCP- u.ä. Sanierungen		
Pr10	„ - Begleitmaßnahmen ÖPNV		
Pr11	„ - Energiesparmaßnahmen		
Pr12	„ - Hauptverkehrsstraßen/Umbau		
Pr13	„ - Sportstättenenerneuerung		
Pr14	„ - Luftreinhaltung, Feinstaub und Klimaschutz		
Pr15	„ - Konjunkturpaket II		
Pr16	„ - U3 - Schaffung von Krippenplätzen		
Pr17	„ - Brandschutzmaßnahmen		
GP	Großprojekte über 500 T€		

Inhaltsübersicht Investitionsprogramm

Position	Bezeichnung
I1/ 1110	Politische Gremien
I1/ 1115	Verwaltungsführung
I1/ 1116	Referat Steuerungsdienst
I1/ 1117	Baureferat
I1/ 1120	Rechnungsprüfung
I1/ 1125	Rechtsangelegenheiten
I1/ 1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
I1/ 1135	Gleichstellung von Mann und Frau
I1/ 1140	Beschäftigtenvertretung
I1/ 1145	Zentrale Dienste
I1/ 1151	Zentrale Aufgaben Personal
I1/ 1155	Informations- und Kommunikationstechnik
	PC1153 Personalwirt., Organisation
	PC1155 IT u. Telekommunikation
I1/ 1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen
	PC1160 Finanzmanagement und Rechnungswesen
I1/ 1165	Immobilienmanagement
	PC1165 Immobilienmanagement
	PC1260 Brandschutz
	PC1270 Rettungsdienst
	PC1280 Katastrophenschutz
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2130 Grund-/Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2310 Berufliche Schulen
	PC2430 Sonst. Schul. Aufgaben
	PC2521 Museen u. Sammlungen
	PC2630 Musikschulen
	PC2720 Büchereien
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
	PC2813 Heimatpflege FB 20
	PC31194 Leistungen des Sozialreferates
	PC3151 Soz. Einr. f. Ältere
	PC3610 Förd. Kind. Tageseinrichtungen
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC3660 Einr. d. Jugendarbeit
	PC3670 Sonst. Einr. der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	PC4140 Maßn. Gesundh.pflege
	PC4210 Förderung des Sports
	PC4241 Sportstätten FB 40 / FB 67
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5400 Verkehrsflächen
	PC5461 Parkhäuser FB 20
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
	PC5712 Wirtschaftsförd. Ges.
	PC5732 Dorfgemeinschaftshäuser FB 10
	VPC5000 Verr.-PC FB 50
	VPC6700 Verr.-PC FB 67

Position	Bezeichnung
I1/ 1167	Gebäudemanagement
I1/ 1170	Graphik-Service-Center
	PC1170 Hausdruckerei
I1/ 1210	Statistik und Wahlen
I1/ 1221	Sicherheit und Ordnung FB 32
I1/ 1223	Verkehrsbehörde FB 66
I1/ 1260	Brandschutz
I1/ 1270	Rettungsdienst
I1/ 1280	Katastrophenschutz
I1/ 2110	Grundschulen
I1/ 2120	Hauptschulen
I1/ 2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen
I1/ 2150	Realschulen
I1/ 2170	Gymnasien, Kollegs
I1/ 2180	Gesamtschulen
I1/ 2210	Förderschulen
I1/ 2310	Berufliche Schulen
I1/ 2430	Sonstige schulische Aufgaben FB 40
I1/ 2500	Fachbereich Kultur
	PC2500 Fachbereich Kultur
	PC2811 Heimat-/Kulturpflege
I1/ 2511	Wissenschaft u. Forschung (Kulturinstitut)
I1/ 2512	Literatur/Raabe-Haus (Kulturinstitut)
I1/ 2514	Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)
I1/ 2521	Museen und Sammlungen
I1/ 2523	Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)
I1/ 2630	Musikschulen
I1/ 2710	Volkshochschulen
I1/ 2720	Büchereien
I1/ 2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsviga)
I1/ 2734	Sonst. Volksbildung (GHW)
I1/ 2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41
I1/ 2813	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 20
I1/ 2910	Förd. v. Kirchengemeinden u. sonst.
I1/ 3111	Grundversorgung nach dem SGB XII
	VPC5000 Verr.-PC FB 50
	PC3111 HLU (3. Kap. SGB XII)
I1/ 3119	Verwaltung der Sozialhilfe
	PC31191 Verw. Sozialh. (oEinr)
	PC31194 Leistungen Ref. 0500
I1/ 3150	Soziale Einrichtungen
	PC3150 Soziale Einrichtungen
	PC3154 Soz. Einr. Wohn.lose
I1/ 3156	Andere Soziale Einrichtungen
I1/ 3159	Sonstige soziale Einrichtungen
I1/ 3519	Verwaltung der sonst. soz. Hilfen u. Leistungen
I1/ 3610	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen
	PC3610 Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen
	PC3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Position	Bezeichnung
I1/ 3620	Jugendarbeit
I1/ 3630	Sonst. Leistungen d. Ki., Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 3650	Tageseinrichtungen für Kinder
I1/ 3660	Einrichtungen der Jugendarbeit
I1/ 3670	Sonst. Einr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe
I1/ 4110	Krankenhäuser
I1/ 4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
I1/ 4210	Förderung des Sports
I1/ 4241	Sportstätten FB 40 / FB 67
I1/ 4242	Sportstätten / Städt. Stadion FB 20
I1/ 5111	Stadtplanung FB 61
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5116 Sanierung
I1/ 5112	Geoinformation FB 61
I1/ 5114	Stadtentwicklung Ref. 0120
I1/ 5116	Verkehrsplanung FB 66
I1/ 5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung
I1/ 5210	Bau- und Grundstücksordnung
I1/ 5222	Wohnungsbaugesellschaften FB 20
I1/ 5224	Wohnungsbauförderung FB 61
I1/ 5231	Denkmalschutz-und pflege FB 61
I1/ 5232	Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600
I1/ 5380	Abwasserbeseitigung
I1/ 5400	Verkehrsflächen
	PC5400 Verkehrsflächen
	PC5410 Gemeindestraßen
	VPC6600 Verr.-PC FB 66
I1/ 5410	Gemeindestraßen
I1/ 5420	Kreisstraßen
I1/ 5430	Landesstraßen
I1/ 5440	Bundesstraßen
I1/ 5450	Straßenreinigung und Beleuchtung
I1/ 5460	Parkeinrichtungen FB 66
	PC5400 Verkehrsflächen
	PC5450 Straßenreinigung und Beleuchtung
	PC5460 Parkeinrichtungen FB 66
I1/ 5480	Sonst. Personen- u. Güterverkehr/Hafen
I1/ 5510	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
	PC2110 Grundschulen
	PC2120 Hauptschulen
	PC2130 Grund-/Hauptschulen
	PC2150 Realschulen
	PC2170 Gymnasien, Kollegs
	PC2180 Gesamtschulen
	PC2210 Förderschulen
	PC2310 Berufliche Schulen
	PC3650 Tageseinr. f. Kinder
	PC4241 Sportstätten FB 40
	PC5111 Stadtplanung FB 61
	PC5410 Gemeindestraßen
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau

Position	Bezeichnung
I1/ 5520	Öffentliche Gewässer/Wasserbau
I1/ 5530	Friedhofs- und Bestattungswesen
	PC5510 Öff. Grün/Landschaftsbau
	PC5530 Friedhofs- und Bestattungswesen
I1/ 5540	Naturschutz und Landschaftspflege
I1/ 5610	Umweltschutzmaßnahmen FB 61
I1/ 5711	Wirtschaftsförderung Ref. 0800
I1/ 5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften
I1/ 5731	Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20
I1/ 5732	Dorfgemeinschaftshäuser FB 10
I1/ 5733	Märkte (kostenrechnend) FB 32
I1/ 6110	Steuern / Allgem. Zuw. und Umlagen

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1110	Politische Gremien											
PC1110	Politische Gremien											
4S.000001	Politische Gremien: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-19.900	-8.100	-2.700	-3.700	-2.700	-2.700	0
5S.000001	Polit. Gremien: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-17.500	-9.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-37.400	-17.600	-4.700	-5.700	-4.700	-4.700	0
	Saldo					-37.400	-17.600	-4.700	-5.700	-4.700	-4.700	0
2011/1/1.1115	Verwaltungsführung											
PC1115	Verwaltungsführung											
4S.000002	Verwaltungsf.: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-31.200	-12.000	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
5S.000002	Verwaltungsf.: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-21.500	-9.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
5S.000019	Verwaltungsführung: Global-Sachanlagen	---	GI 0100		A	-18.000	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-70.700	-27.500	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0
	Saldo					-70.700	-27.500	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1116	Referat Steuerungsdienst											
PC1116	Steuerungsdienst											
4S.000003	Ref. 0100: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-274.400	-183.600	-22.700	-22.700	-22.700	-22.700	0
5S.000003	Ref. 0100: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-28.700	-12.700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.000004	Ref. 0100: Global-Sachanlagen	---	GI 0100		A	-9.900	-3.900	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-313.000	-200.200	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	0
	Saldo					-313.000	-200.200	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200	0
2011/1/1.1117	Baureferat											
PC1117	Baureferat											
4S.000010	Ref. 0600: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-7.000	-2.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	0
5S.000014	Ref. 0600: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-10.500	-3.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
	Saldo					-10.500	-3.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1120	Rechnungsprüfung											
PC1120	Rechnungsprüfung											
4S.000006	Ref. 0140: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-82.600	-36.600	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0
5S.000009	Ref. 0140: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-9.100	-3.700	-1.200	-1.200	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-91.700	-40.300	-12.700	-12.700	-13.000	-13.000	0
	Saldo					-91.700	-40.300	-12.700	-12.700	-13.000	-13.000	0
2011/1/1.1125	Rechtsangelegenheiten											
PC1125	Rechtsangelegenheit.											
4S.000008	Ref. 0300: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-134.100	-28.900	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300	0
5S.000011	Ref. 0300: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-21.800	-2.600	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-155.900	-31.500	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	0
	Saldo					-155.900	-31.500	-31.100	-31.100	-31.100	-31.100	0
2011/1/1.1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit											
PC1130	Presse-/Öffentl.arb.											
4S.000005	Ref. 0130: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.000008	Ref. 0130: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.900	-2.100	-700	-700	-700	-700	0
	Saldo					-4.900	-2.100	-700	-700	-700	-700	0
2011/1/1.1135	Gleichstellung von Mann und Frau											
PC1135	Gleichstellung M/F											
4S.000007	Ref. 0150: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-2.800	-1.200	-400	-400	-400	-400	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.800	-1.200	-400	-400	-400	-400	0
	Saldo					-2.800	-1.200	-400	-400	-400	-400	0
2011/1/1.1140	Beschäftigtenvertretung											
PC1140	Beschäftigtenvertr.											
4S.100001	FB 10: Instandhaltungen Personalvertret.	---	Instandh. EH		A	-7.000	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
5S.100001	FB 10: GVG-Sammelprojekt Personalv.	---	GVG's EH		A	-4.900	-2.100	-700	-700	-700	-700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-11.900	-5.100	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0
	Saldo					-11.900	-5.100	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1145	Zentrale Dienste											
PC1145	Zentrale Dienste											
4E.100002	Rathaus-Altbau/Fassadensanierung	131	GP		A	-2.300.843	-1.270.843	-260.000	-420.000	-350.000	0	0
4S.100002	FB 10: Instandhaltungen FB 10 intern	---	Instandh. EH		A	-390.200	-167.000	-55.800	-55.800	-55.800	-55.800	0
4S.100004	FB 10: Global-Instandhaltungen Rathaus	---	GI 10		A	-1.031.200	-771.200	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-120.700	-56.700	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	0
5S.100004	FB 10: Global-Sachanl. FB 10 intern	---	GI 10		A	-107.900	-47.900	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.950.843	-2.313.643	-411.800	-571.800	-501.800	-151.800	0
	Saldo					-3.950.843	-2.313.643	-411.800	-571.800	-501.800	-151.800	0
2011/1/1.1151	Zentrale Aufgaben Personal											
PC1151	Zentrale Aufg. Pers.											
5E.100001	FB 10: Aufstockung Pensionsfond	---	P sonst.		A	-22.918.100	-8.808.100	-3.310.000	-3.450.000	-3.600.000	-3.750.000	0
5E.100002	FB 10: Aufstockung Versorgungsrücklage	---	P sonst.		A	-3.335.500	-1.321.500	-488.600	-498.400	-508.400	-518.600	0
5E.100004	FB 10: Abgang Pensionsfond	---	P sonst.		E	1.200.000	0	300.000	300.000	300.000	300.000	0
	Summe der Einnahmen					1.200.000	0	300.000	300.000	300.000	300.000	0
	Summe der Ausgaben					-26.253.600	-10.129.600	-3.798.600	-3.948.400	-4.108.400	-4.268.600	0
	Saldo					-25.053.600	-10.129.600	-3.498.600	-3.648.400	-3.808.400	-3.968.600	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/11/1.1155	Informations- und Kommunikationstechnik											
PC1153	Personalwirt., Orga.											
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-41.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-41.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Saldo					-41.000	-17.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
PC1155	IT u. Telekommunik.											
4S.100005	MP: FB 10 Global- IT	131	Pr 1		A	-11.261.658	-6.609.758	-1.182.500	-1.156.400	-1.156.500	-1.156.500	0
4S.100006	FB 10: Instandhaltungen IT / TK	---	Instandh. EH		A	-3.717.900	-1.411.900	-576.500	-576.500	-576.500	-576.500	0
5S.100002	FB 10: GVG-Sammelprojekt FB 10	---	GVG's EH		A	-36.000	-12.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
5S.100005	FB 10: Programm -IT- Bauprojekte	---	Pr 1		A	-2.785.102	-1.385.102	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	0
5S.100008	FB 10: Verkauf von IT- Ausstattung	---	Pr 1		E	5.300	3.300	500	500	500	500	0
	Summe der Einnahmen					5.300	3.300	500	500	500	500	0
	Summe der Ausgaben					-17.800.660	-9.418.760	-2.115.000	-2.088.900	-2.089.000	-2.089.000	0
	Saldo					-17.795.360	-9.415.460	-2.114.500	-2.088.400	-2.088.500	-2.088.500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1160	Finanzmanagement und Rechnungswesen											
PC1160	Finanzmgt. u. ReWe											
3S.200002	FB 20: HOAI FB 65	---	Vorpl.		A	-1.438.777	-338.777	-275.000	-275.000	-275.000	-275.000	0
4S.200038	FB 20: Software-Wartung NKR-Projekt	---	Instandh. EH		A	-6.269.800	-2.431.200	-884.500	-984.700	-984.700	-984.700	0
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh. EH		A	-117.660	-42.760	-20.600	-18.100	-18.100	-18.100	0
5S.200022	FB 20: Global-Zuschuss an FB 65	---	GI 20		A	-210.000	-90.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
5S.200023	FB 20: Wohnbaudarlehen verb. Untern.	---	PE		E	1.220.816	499.316	181.500	180.000	180.000	180.000	0
5S.200024	FB 20: Wohnbaudarlehen Dritte	---	PE		E	1.807.537	903.337	229.200	225.000	225.000	225.000	0
5S.200025	FB 20: Global-Sachanlagen	---	GI 20		A	-715.000	-240.000	-115.000	-120.000	-120.000	-120.000	0
5S.210002	FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-48.100	-22.500	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400	0
	Summe der Einnahmen					3.028.353	1.402.653	410.700	405.000	405.000	405.000	0
	Summe der Ausgaben					-8.799.337	-3.165.237	-1.331.500	-1.434.200	-1.434.200	-1.434.200	0
	Saldo					-5.770.984	-1.762.584	-920.800	-1.029.200	-1.029.200	-1.029.200	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1165	Immobilienmanagement											
PC1165	Immobilienmanagement											
3S.200001	FB 20: Planungskosten Vergabe v. L.	---	GI 20		A	-1.300.000	-500.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
4E.210068	FB 20: Entwässerungsarbeiten Westbahnhof	---	GI 21		A	-213.400	0	-213.400	0	0	0	0
4S.210001	FB 20: Instandhaltungen FB 20 intern	---	Instandh. EH		A	-18.700	-14.300	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	0
4S.210013	FB 20: Instandhaltungen Grundvermögen	---	Instandh. EH		A	-4.826.200	-1.903.800	-730.600	-730.600	-730.600	-730.600	0
4S.210014	FB 20: Abbrüche Grundvermögen	---	Instandh. EH		A	-1.899.900	-1.099.900	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0
4S.210020	FB 20.2: Instandh. R.-Wagner-Str. BgA	---	Instandh. EH		A	-136.200	-75.000	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300	0
4S.210029	FB 20:Projekt Inst. Trinkw./San.(Städt.)	---	P 21		A	-1.365.784	-964.984	-358.800	-42.000	0	0	0
4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.	---	GI 21		A	-2.346.300	-659.500	-786.800	-300.000	-300.000	-300.000	0
4S.210037	FB 20:Global Instand. Untersuch./Nachko.	---	GI 21		A	-750.000	-350.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
4S.210050	FB 20: Dichtheitsprüfungen Entwässerung.	---	GI 21		A	-250.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
4S.210051	MP- FB 20: Brandschutzmaßnahmen	---	Pr 17		A	-11.702.100	0	-293.000	-293.000	-293.000	-293.000	-10.530.100
4S.210053	FB 20: Baugebiete - Hausanschl. u.a.	---	GI 21		A	-145.000	-100.000	-45.000	0	0	0	0
4S.210058	Bauzuschüsse an Dritte	---	GI 21		A	-60.000	0	-60.000	0	0	0	0
5S.210002	FB 20: GVG-Sammelprojekt FB 20	---	GVG's EH		A	-9.800	-4.200	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	0
5S.210003	FB 20: GVG-Sammelprojekt Grundv.	---	GVG's EH		A	-32.900	-14.100	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC1280	Katastrophenschutz											
5E.210004	Katastrophenschutzzentrum/Erweiterung	132	GP	ISV	A	-1.250.003	-217.603	0	-50.000	-500.000	-482.400	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.250.003	-217.603	0	-50.000	-500.000	-482.400	0
	Saldo					-1.250.003	-217.603	0	-50.000	-500.000	-482.400	0
PC2110	Grundschulen											
4E.210002	GS Büldenweg/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-741.152	-1.152	-12.700	-182.500	0	0	-544.800
4E.210003	GS Bürgerstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.110.847	-47.547	-14.200	-284.300	-455.000	0	-1.309.800
4E.210004	GS Wenden/Sanierung	323	Pr 2	ISV	A	-1.048.450	-842.150	-6.300	0	0	0	-200.000
4E.210005	GS Klint/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-2.064.227	-1.602.727	0	-6.300	0	0	-455.200
4E.210006	GS Melverode/Sanierung	212	Pr 2	ISV	A	-2.477.235	-576.135	-10.000	-419.800	-358.700	0	-1.112.600
4E.210007	GS Rautheim/Sanierung	213	Pr 2	ISV	A	-847.005	-196.505	0	-9.800	0	-100.000	-540.700
4E.210008	GS Mascheroder Holz/Sanierung	213	Pr 2	ISV	A	-966.351	-294.251	-6.300	0	0	0	-665.800
4E.210009	GS Bebelhof/Sanierung	132	Pr 2	ISV	A	-3.458.952	-521.652	-300.300	-402.800	0	0	-2.234.200
4E.210011	GS Isoldestraße/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-5.053.683	-431.883	-260.000	-454.200	-420.000	-460.000	-3.027.600
4E.210012	GS Völkenrode/Sanierung	321	Pr 2	ISV	A	-564.188	-149.088	-196.800	-218.300	0	0	0
4E.210013	GS Hondelage/Sanierung	113	Pr 2	ISV	A	-1.993.670	-1.137.670	-252.200	-6.300	0	0	-597.500
4E.210015	GS Lehdorf-Siedlung/Sanierung	321	Pr 2	ISV	A	-1.220.376	-474.176	-132.600	-106.300	0	0	-507.300

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4E.210016	GS Waggum/Sanierung	112	Pr 2	ISV	A	-1.991.711	-432.211	0	-14.700	0	-513.000	-1.031.800
4E.210017	GS Kralenriede/Sanierung	332	Pr 2		A	-385.600	-382.000	0	-3.600	0	0	0
4E.210018	GS Stöckheim/Sanierung	211	Pr 2	ISV	A	-2.003.800	0	-273.300	-359.800	-300.000	0	-1.070.700
4E.210053	GS Gliesmarode / Sanierung	111	Pr 2	ISV	A	-1.375.316	-216.616	-200.000	0	0	-120.000	-838.700
4E.210072	Ganztagsbetrieb GS Am Schwarzen Berge	331	P 21	ISV	A	-560.000	0	-560.000	0	0	0	0
4E.210075	GS Edith Stein/Sanierung	131	Pr 2		A	-250.000	0	0	-250.000	0	0	0
4E.210078	GS Kralenriede/Umbau	332	P 21		A	-347.500	0	-47.500	-300.000	0	0	0
4E.210079	GS Altmühlstraße / Sanierung	221	Pr 2		A	-230.000	0	0	0	-230.000	0	0
4E.210081	GS Querum / Sanierung	111	Pr 2		A	-50.000	0	0	0	-50.000	0	0
4E.210088	GS Volkmarode/Umbau u. Hortgruppeneintr.	114	P 21		A	-440.000	0	-440.000	0	0	0	0
4S.210057	Schulkindbetreuung / Umbauten an GS	---	Gl 21		A	-300.000	0	-300.000	0	0	0	0
5E.210032	GS Broitzem/Sanierung	223	Pr 2	ISV	A	-1.856.121	-1.135.421	0	-21.800	0		-698.900
5E.210033	GS Timmerlah/Sanierung	222	Pr 2	ISV	A	-1.570.632	-187.432	-19.700	-106.300	0	-200.000	-1.057.200
5E.210034	GS Rühme u. Astrid-Lindgren-Sch./San.	322	Pr 2	ISV	A	-3.790.200	-550.600	-25.900	-216.300	-60.000	-550.000	-2.387.400
5E.210035	GS Hohestieg/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-1.859.871	-718.171	0	-7.500	0	0	-1.134.200
5E.210036	GS Diesterwegstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.000.867	-1.464.867	0	-11.600	0	0	-524.400
5E.210045	GS Rheinring/Schulsporthalle	221	GP		A	-2.580.000	-1.940.000	-640.000	0	0	0	0
5E.210087	GS Stöckheim Abtl. Leiferde/Sanierung	211	Pr 2		A	-252.600	0	-252.600	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.210088	GS Veltenhof Sanierung	322	Pr 2	ISV	A	-2.257.500	0	0	-27.500	-270.000	-490.000	-1.470.000
5E.210089	GS Volkmarode/Sanierung	114	Pr 2	ISV	A	-1.637.300	0	-71.000	-106.300	-300.000	-370.000	-790.000
5E.210097	GS Klint / Schulhofsanierung	131	Pr 2		A	-120.000	0	0	0	-120.000	0	0
5E.210098	GS Heinrichstraße / Schulhofsanierung	120	Pr 2		A	-180.000	0	0	0	0	-180.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-48.585.154	-13.302.254	-4.021.400	-3.516.000	-2.563.700	-2.983.000	-22.198.800
	Saldo					-48.585.154	-13.302.254	-4.021.400	-3.516.000	-2.563.700	-2.983.000	-22.198.800
PC2120	Hauptschulen											
4E.210045	HS Sophienstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-1.647.000	-107.000	-290.600	-525.600	-100.000	0	-623.800
5E.210037	HS Rothenburg/Sanierung	221	Pr 2	ISV	A	-1.762.688	-627.188	0	-9.500	-200.000	-400.000	-526.000
		221	Pr 2	ISV	E	2.300	2.300					
	Summe der Einnahmen					2.300	2.300	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.409.688	-734.188	-290.600	-535.100	-300.000	-400.000	-1.149.800
	Saldo					-3.407.388	-731.888	-290.600	-535.100	-300.000	-400.000	-1.149.800
PC2130	Grund-/Hauptschulen											
4E.210022	GS/HS Schuntersiedlung/Sanierung	332	Pr 2	ISV	A	-1.882.346	-851.146	0	-17.000	0	0	-1.014.200
4E.210073	Ganztagsbetrieb GS Pestalozzistr.	331	P 21	ISV	A	-535.000	0	-535.000	0	0	0	0
4E.210082	GS/HS Sporth. Pestalozzistr./Sanierung	331	Pr 2		A	-210.000	0	0	-210.000	0	0	0
5E.210013	GS/HS Rünigen/Erneuerung	224	Pr 2	ISV	A	-4.789.260	-871.060	-192.300	-143.200	-293.700	-180.000	-3.109.000

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.210095	GS/HS Pestalozzistraße/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-925.400	0	-262.100	-205.900	0	0	-457.400
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-8.887.897	-2.268.097	-989.400	-576.100	-293.700	-180.000	-4.580.600
	Saldo					-8.887.897	-2.268.097	-989.400	-576.100	-293.700	-180.000	-4.580.600
PC2150	Realschulen											
4E.210023	RS Nibelungenschule/Sanierung	331	Pr 2	ISV	A	-3.540.756	-749.956	-303.000	-85.000	0	0	-2.402.800
4E.210024	RS J.-F.-Kennedy-Platz/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.772.120	-394.220	-93.600	-6.300	0	0	-1.278.000
4E.210025	RS Maschstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.244.313	-633.713	-212.600	-6.300	0	0	-1.391.700
4E.210026	RS Sidonienstraße/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.705.249	-26.149	-218.700	-6.300	0	0	-2.454.100
4S.210022	RS Georg-Eckert-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.359.000	-104.200	-174.000	-180.000	-110.000	0	-790.800
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-11.621.439	-1.908.239	-1.001.900	-283.900	-110.000	0	-8.317.400
	Saldo					-11.621.439	-1.908.239	-1.001.900	-283.900	-110.000	0	-8.317.400
PC2170	Gymnasien, Kollegs											
4E.210027	GY H.-v.-Fallerleben-Schule/Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-2.732.076	-1.239.076	0	-206.300	0	0	-1.286.700
4E.210028	GY Martino-Katharineum/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-3.372.724	-1.139.924	0	-20.300	0	-460.000	-1.752.500
4E.210029	GY Gaußschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.070.304	-266.704	-153.600	-250.000	-256.400	-143.600	0
4E.210032	Wilhelm-Gymnasium/Sanierung	132	Pr 2	ISV	A	-2.903.721	-886.021	-88.200	-6.300	0	-360.000	-1.563.200
4E.210063	Wilhelm-Gymnasium - NTW Bereich San.	132	Pr 2		A	-404.300	0	-220.000	-184.300	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4E.210064	Gymnasium HvF NTW-Räume Sanierung	310	Pr 2	ISV	A	-634.100	0	-174.100	0	-460.000	0	0
4E.210080	GY H.v.F.Abt. Lehdorf / Sanierung	321	Pr 2		A	-70.000	0	0	0	0	-70.000	0
4E.210083	GY Mehrzweckh. H.v.F./Sanierung	310	Pr 2		A	-160.000	0	0	-160.000	0	0	0
4E.210084	GY Wilhelmg., Abt. Leonhard / Sanierung	132	Pr 2		A	-150.000	0	0	-150.000	0	0	0
4E.210091	MP-Lessinggymnasium Wenden/San.	323	Pr 2	ISV	A	-4.740.400	0	-2.100.000	-2.640.400	0	0	0
5E.210038	GY Kleine Burg/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-915.144	-259.744		-15.400	-191.200	-365.800	-83.000
5E.210050	Lessinggymnasium, NTW Bereich	323	GP		A	-1.245.794	-1.145.794	-100.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-18.936.963	-5.475.663	-2.835.900	-3.633.000	-907.600	-1.399.400	-4.685.400
	Saldo					-18.936.963	-5.475.663	-2.835.900	-3.633.000	-907.600	-1.399.400	-4.685.400
PC2180	Gesamtschulen											
4E.210039	IGS Querum (Altbau)/Sanierung	111	Pr 2	ISV	A	-3.176.809	-760.109	-30.600	0	0	0	-2.386.100
4E.210052	IGS Franzsches Feld - Sanierung des Schu	120	Pr 2	ISV	A	-3.626.859	-253.359	-106.300	-115.600	-150.000	-660.000	-2.341.600
4E.210056	MP - 4. IGS Volkmarode /Errichtung	114	GP	ISV	A	-18.149.999	-3.999.999	-2.700.000	-3.250.000	-4.250.000	-1.640.000	-2.310.000
4E.210066	IGS Querum Einr. Oberstufe	111	P 21	ISV	A	-1.508.000	0	-798.000	-710.000	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-26.461.667	-5.013.467	-3.634.900	-4.075.600	-4.400.000	-2.300.000	-7.037.700
	Saldo					-26.461.667	-5.013.467	-3.634.900	-4.075.600	-4.400.000	-2.300.000	-7.037.700

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC2210	Förderschulen											
4E.210019	Kielhornschule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.743.400	-168.700	0	-1.400	0	0	-1.573.300
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.743.400	-168.700	0	-1.400	0	0	-1.573.300
	Saldo					-1.743.400	-168.700	0	-1.400	0	0	-1.573.300
PC2310	Berufliche Schulen											
4E.210033	BBS IV Helene-Engelbrecht-Sch./Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-1.212.300	0	0	-7.300	-497.500	0	-707.500
4E.210036	BBS V (Kastanienallee)/Sanierung	120	Pr 2	ISV	A	-4.637.992	-2.960.092	-229.700	-115.000	-210.000	0	-1.123.200
4E.210062	BBS V Abt. Leonhardstraße	132	Pr 2	ISV	A	-724.700	0	0	-277.800	0	0	-446.900
4E.210085	BBS Johannes Selenka-S./ Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-700.000	0	0	-50.000	-400.000	-250.000	
4E.210086	BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 17 / Sanier.	131	Pr 2		A	-120.000	0	0	0	0	-120.000	
4E.210087	BBS Joh.Selenka-S. Hochstr. 18 / Sanier.	131	Pr 2		A	-60.000	0	0	0	0	-60.000	
5E.210023	Johannes-Selenka-Schule/Sanierung	131	Pr 2	ISV	A	-2.056.100	-1.146.100	-11.200	-266.300	-632.500	0	0
5E.210090	BBS V Abt Böcklinstraße/Sanierung	120	Pr 2	ISV	A	-1.675.000	0	0	-6.300	-300.000	-327.600	-1.041.100
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-11.186.092	-4.106.192	-240.900	-722.700	-2.040.000	-757.600	-3.318.700
	Saldo					-11.186.092	-4.106.192	-240.900	-722.700	-2.040.000	-757.600	-3.318.700
PC2430	Sonst. Schul. Aufg.											
4S.210055	Heizungspumpen für Schulen / Ersatz	---	Pr 2		A	-85.300	0	0	-85.300			

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC2720	Büchereien											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC2811	Heimat-/Kulturpflege											
4E.210040	Salve Hospes/Dachsanierung	132	P 21		A	-200.000	0	0	0	0	-200.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-200.000	0	0	0	0	-200.000	0
	Saldo					-200.000	0	0	0	0	-200.000	0
PC2813	Heimatspflege FB 20											
4S.210024	FB 20:Projekt Inst. Denkmalschutz u. pf.	---	P 21		A	-526.501	-220.501	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		---	P 21		E	186.943	84.943	25.500	25.500	25.500	25.500	0
	Summe der Einnahmen					186.943	84.943	25.500	25.500	25.500	25.500	0
	Summe der Ausgaben					-526.501	-220.501	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
	Saldo					-339.558	-135.558	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	0
PC31194	Leistungen des Sozialreferates											
4E.210089	Haus der Kulturen/Einrichtung	---	P 21		A	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
	Saldo					-150.000	0	-150.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC3151	Soz. Einr. f. Ältere											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC3610	Förd.Kind.Tageseinr.											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC3650	Tageseinr. f. Kinder											
5E.210085	Kita Querum/ Erweiterung	111	Pr 3	ISV	A	-1.000.000	-500.000	-500.000	0	0	0	0
		111	Pr 3	ISV	E	217.500	0	217.500	0	0	0	0
5E.210086	Kita Lamme-Ost/Neubau	321	Pr 3	ISV	A	-2.041.000	-600.000	-1.175.000	-266.000	0	0	0
		321	Pr 3	ISV	E	917.500	350.000	567.500	0	0	0	0
4S.210036	FB 20:Programm Instand. Städt.Kitas/San.	---	Pr 3	ISV	A	-6.691.659	-3.311.659	-845.000	-845.000	-845.000	-845.000	0
4S.210043	MP - Kita Prinzenpark/Umbau	120	Pr 3		A	-80.000	-80.000	0	0	0	0	0
		120	Pr 3		E	76.000	0	76.000	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.210044	Kita Spinnerstraße/Erweiterung	310	Pr 3		A	-100.000	-100.000	0	0	0	0	0
		310	Pr 3		E	95.000	0	95.000	0	0	0	0
5E.210096	Kitaneubau (VA/EV-Konzept)	---	P 21		A	-450.000	0	-450.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					1.306.000	350.000	956.000	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-10.362.659	-4.591.659	-2.970.000	-1.111.000	-845.000	-845.000	0
	Saldo					-9.056.659	-4.241.659	-2.014.000	-1.111.000	-845.000	-845.000	0
PC3660	Einr. d.Jugendarbeit											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC3670	Sonst.Einr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe											
4E.210077	FB 20: An der Martinikirche / Sanierung	131	P 21		A	-193.000	0	-193.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-193.000	0	-193.000	0	0	0	0
	Saldo					-193.000	0	-193.000	0	0	0	0
PC4140	Maßn. Gesundh.pflege											
4E.210069	FB 20: Fenstersanierung Hamburger Str.	---	P 21		A	-160.000	0	-80.000	-80.000	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-160.000	0	-80.000	-80.000	0	0	0
	Saldo					-160.000	0	-80.000	-80.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC4210	Förderung des Sports											
5E.210101	Vereinsheim SV Gartenstadt/Ersatzbau	310	P 21	ISV	A	-400.000	0	-400.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-400.000	0	-400.000	0	0	0	0
	Saldo					-400.000	0	-400.000	0	0	0	0
PC4241	Sportstätten FB 40 / 67											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC5111	Stadtplanung FB 61											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC5400	Verkehrsflächen											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC5461	Parkhäuser FB 20											
4S.210030	FB 20:Global-Instand. Parkhäuser BgA	---	GI 21		A	-795.300	-299.300	-496.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-795.300	-299.300	-496.000	0	0	0	0
	Saldo					-795.300	-299.300	-496.000	0	0	0	0
PC5510	Öff.Grün/Landsch.bau											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC5712	Wirtschaftsförd.Ges.											
5E.210046	FB 20: Gewerbep. Waller See-Veräuß.	---	P 21		E	1.105.460	305.460	200.000	200.000	200.000	200.000	0
4S.200002	MP: Waller See	---	P20		A	-724.317	-404.317	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
	Summe der Einnahmen					1.105.460	305.460	200.000	200.000	200.000	200.000	0
	Summe der Ausgaben					-724.317	-404.317	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
	Saldo					381.143	-98.857	120.000	120.000	120.000	120.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC5732	Dorfgemeinschaftshäuser FB 10											
4E.210076	FB 20: GHW/Herrichtung wegen Ankauf	221	P 21		A	-185.000	0	-185.000	0	0	0	0
					E	92.500	0	92.500	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					92.500	0	92.500	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-185.000	0	-185.000	0	0	0	0
	Saldo					-92.500	0	-92.500	0	0	0	0
VPC5000	Verr.-PC FB 50											
5E.210029	Naumburgstr. 25/27/Umbau	212	GP		A	-4.611.572	-3.271.572	-1.020.000	-320.000	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.611.572	-3.271.572	-1.020.000	-320.000	0	0	0
	Saldo					-4.611.572	-3.271.572	-1.020.000	-320.000	0	0	0
VPC6700	Verr.-PC Ltg. / Vw.											
5E.210031	Betriebshof FB 67 (Stadtgrün)	212	GP		A	-1.853.656	-509.656	-200.000	-572.000	-572.000	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.853.656	-509.656	-200.000	-572.000	-572.000	0	0
	Saldo					-1.853.656	-509.656	-200.000	-572.000	-572.000	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1167	Gebäudemanagement											
PC1167	Gebäudemanagem.											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
2011/1/1.1170	Graphik-Service-Center											
PC1170	Hausdruckerei											
4S.610003	FB 61:Instandh. Hausdruckerei	---	Instandh. EH		A	-19.800	-7.800	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
5S.610007	FB 61:GVG-Sammelpr. Hausdruckerei	---	GVG's EH		A	-21.000	-9.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-40.800	-16.800	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Saldo					-40.800	-16.800	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
2011/1/1.1210	Statistik und Wahlen											
PC1210	Statistik und Wahlen											
5S.000006	Ref. 0120: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-11.200	-4.800	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	0
5S.000007	Ref. 0120: Global-Sacha.(Stat./Wahl)	---	GI 0120		A	-14.400	-7.200	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-25.600	-12.000	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0
	Saldo					-25.600	-12.000	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.1221	Sicherheit und Ordnung FB 32											
PC1221	Sicherheit+Ordnung											
4S.320001	FB 32: Instandhaltungen FB 32 intern	---	Instandh. EH		A	-1.473.400	-393.100	-262.200	-272.700	-272.700	-272.700	0
5E.320002	Geschwindigkeitsmessung / Einrichtung	---	P32		A	-308.800	0	-308.800	0	0	0	0
5S.320001	FB 32: GVG-Sammelprojekt FB 32	---	GVG's EH		A	-209.100	-81.900	-55.200	-24.000	-24.000	-24.000	0
5S.320003	FB 32: Global-Sachanlagen FB 32	---	GI 32		A	-65.000	-60.000	-5.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.056.300	-535.000	-631.200	-296.700	-296.700	-296.700	0
	Saldo					-2.056.300	-535.000	-631.200	-296.700	-296.700	-296.700	0
2011/1/1.1223	Verkehrsbehörde FB 66											
PC1223	Verkehrsbehörde											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	Saldo					-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
2011/1/1.1260	Brandschutz											
PC1260	Brandschutz											
5E.370002	Umstellung auf Digitalfunk	---	P 37		A	-992.583	-42.583	0	0	-560.000	-390.000	0
		---	P 37		E	8.407	8.407	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.370004	FB 37: Beschaffung Einsatzleitwagen	---	GP	ISV	A	-550.000	0	0	-150.000	-400.000	0	0
5E.370006	Hardware IRLS	---	P 37		A	-250.000	0	0	0	-250.000	0	0
5E.370007	FB 37: Drehleiter-Ersatzbeschaffung	---	P 37	ISV	A	-660.000	0	0	0	-200.000	-460.000	0
4S.370001	FB 37: Instandhaltungen Berufsfeuerwehr	---	Instandh. EH		A	-1.177.800	-363.400	-203.600	-203.600	-203.600	-203.600	0
4S.370002	FB 37: Instandhaltungen Freiw. Feuerwehr	---	Instandh. EH		A	-299.300	-115.300	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000	0
4S.370006	MP: FB 37 - ABC- Fähigkeit	---	P 37		A	-530.512	-130.512	-200.000	-200.000	0	0	0
5S.370001	FB 37: Einnahmen Feuerschutzsteuer	---	PE		E	2.822.386	1.222.386	400.000	400.000	400.000	400.000	0
5S.370002	FB 37: Veräußerungserl. FB 37 (o.R)	---	GI 37		E	7.000	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
5S.370004	FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-561.600	-309.600	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000	0
5S.370006	FB 37: Anschaff.Dienst- u. Schutzkl	---	GVG's EH		A	-476.200	-349.800	-33.000	-30.200	-33.000	-30.200	0
5S.370007	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge BF	---	GI 37		A	-1.781.000	-899.000	-340.000	-94.000	-174.000	-274.000	0
5S.370008	FB 37: Global-Festwertvermögen BF	---	GI 37		A	-455.000	-195.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
5S.370009	FB 37: Global-sonst. Sachanl. BF	---	GI 37		A	-240.000	-75.000	-65.000	-50.000	-25.000	-25.000	0
5S.370010	FB 37: Global-Spezialfahrzeuge FF	---	GI 37		A	-3.683.000	-1.658.000	-335.000	-600.000	-545.000	-545.000	0
5S.370011	FB 37: Global-Festwertvermögen FF	---	GI 37		A	-63.000	-27.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.370012	FB 37: Global-sonst. Sachanl. FF	---	GI 37		A	-7.000	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
	Summe der Einnahmen					2.837.793	1.233.793	401.000	401.000	401.000	401.000	0
	Summe der Ausgaben					-11.726.995	-4.168.195	-1.360.600	-1.511.800	-2.574.600	-2.111.800	0
	Saldo					-8.889.202	-2.934.402	-959.600	-1.110.800	-2.173.600	-1.710.800	0
2011/1/1.1270	Rettungsdienst											
PC1270	Rettungsdienst											
4S.370004	FB 37: Instandhaltungen Rettungsdienst	---	Instandh. EH		A	-310.500	-126.000	-45.000	-46.000	-47.000	-46.500	0
5S.370003	FB 37: Veräußerungserl. Rettungsdienst	---	KR 37.02		E	78.496	48.496	3.000	4.000	8.000	15.000	0
5S.370005	FB 37: GVG-Sammelprojekt Rettungs.	---	GVG's EH		A	-96.200	-22.200	-17.000	-18.000	-19.000	-20.000	0
5S.370014	FB 37: Global-Spezialfahrz.Rettungs.	---	KR 37.02		A	-1.014.675	-452.675	-55.000	-115.000	-230.000	-162.000	0
5S.370015	FB 37: Global-sonst.Sachanl.Rettung.	---	KR 37.02		A	-130.919	-56.919	-17.000	-18.000	-19.000	-20.000	0
	Summe der Einnahmen					78.496	48.496	3.000	4.000	8.000	15.000	0
	Summe der Ausgaben					-1.552.294	-657.794	-134.000	-197.000	-315.000	-248.500	0
	Saldo					-1.473.798	-609.298	-131.000	-193.000	-307.000	-233.500	0
2011/1/1.1280	Katastrophenschutz											
PC1280	Katastrophenschutz											
4S.370003	FB 37: Instandhaltungen Katastrophen.	---	Instandh. EH		A	-195.300	-97.300	-24.500	-24.500	-24.500	-24.500	0
5S.370004	FB 37: GVG-Sammelprojekt Feuerwehr	---	GVG's EH		A	-6.500	-4.500	-500	-500	-500	-500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.370013	FB 37: Global-Sachanl. Katastroph.	---	GI 37		A	-70.000	-30.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-271.800	-131.800	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
	Saldo					-271.800	-131.800	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
2011/11/1.2110	Grundschulen											
PC2110	Grundschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-1.133.200	-622.800	-127.600	-127.600	-127.600	-127.600	0
4S.400007	FB 40:Instandh.Einr/tech.G Schulen	---	Instandh. EH		A	-1.393.300	-193.300	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	0
4S.400009	FB 40:Global-Instandh. - Schulen	---	GI 40		A	-5.894.500	-2.562.000	-872.500	-620.000	-920.000	-920.000	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-180.700	-59.500	-30.300	-30.300	-30.300	-30.300	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-650.700	-266.700	-96.000	-96.000	-96.000	-96.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-99.400	-51.400	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-265.800	-126.400	-96.100	-21.100	-11.100	-11.100	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-32.800	0	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-32.800	0	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-83.200	0	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-83.200	0	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-9.909.400	-3.941.900	-1.592.500	-1.265.000	-1.555.000	-1.555.000	0
	Saldo					-9.909.400	-3.941.900	-1.592.500	-1.265.000	-1.555.000	-1.555.000	0
2011/1/1.2120	Hauptschulen											
PC2120	Hauptschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-301.600	-165.600	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-50.100	-16.500	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-77.900	-31.900	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-31.800	-15.800	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einrr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-39.600	-28.000	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-8.800	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-8.800	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-578.800	-274.000	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	0
	Saldo					-578.800	-274.000	-76.200	-76.200	-76.200	-76.200	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.2130	Kombinierte Grund- und Hauptschulen											
PC2130	Grund-/Hauptschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-163.600	-90.000	-18.400	-18.400	-18.400	-18.400	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-50.100	-16.500	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-89.400	-36.600	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-41.200	-21.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einrr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-54.600	-28.000	-2.900	-17.900	-2.900	-2.900	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-8.800	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-8.800	0	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-476.700	-208.500	-63.300	-78.300	-63.300	-63.300	0
	Saldo					-476.700	-208.500	-63.300	-78.300	-63.300	-63.300	0
2011/1/1.2150	Realschulen											
PC2150	Realschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-234.400	-128.800	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-97.800	-32.200	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-253.300	-103.700	-37.400	-37.400	-37.400	-37.400	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-97.500	-49.500	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-60.600	-42.600	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-33.600	0	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-33.600	0	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-879.800	-389.800	-122.500	-122.500	-122.500	-122.500	0
	Saldo					-879.800	-389.800	-122.500	-122.500	-122.500	-122.500	0
2011/1/1/1.2170	Gymnasien, Kollegs											
PC2170	Gymnasien, Kollegs											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-599.300	-329.300	-67.500	-67.500	-67.500	-67.500	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-162.800	-53.600	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-1.016.400	-416.400	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-244.900	-124.900	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-128.000	-90.000	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-29.600	0	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-29.600	0	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-71.200	0	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-71.200	0	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.407.300	-1.068.500	-334.700	-334.700	-334.700	-334.700	0
	Saldo					-2.407.300	-1.068.500	-334.700	-334.700	-334.700	-334.700	0
2011/1/1.2180	Gesamtschulen											
PC2180	Gesamtschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-319.700	-175.700	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-121.700	-40.100	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-277.700	-117.700	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-90.400	-46.400	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-75.400	-53.000	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-42.000	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-42.000	0	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.053.600	-473.600	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0
	Saldo					-1.053.600	-473.600	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0
2011/1/1.2210	Förderschulen											
PC2210	Förderschulen											
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-69.100	-37.900	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-56.600	-18.600	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-105.700	-43.300	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-14.400	-6.400	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Einrr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-42.000	-29.600	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-10.400	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-10.400	0	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-23.200	0	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-23.200	0	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-374.000	-154.800	-54.800	-54.800	-54.800	-54.800	0
	Saldo					-374.000	-154.800	-54.800	-54.800	-54.800	-54.800	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.2310	Berufliche Schulen											
PC2310	Berufliche Schulen											
5E.400011	BBS II -Ausstattung Werkzeugmaschinen	---	GP		A	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
4S.400005	FB 40:Instandh.Gebäude - Schulen	---	Instandh. EH		A	-557.600	-306.400	-62.800	-62.800	-62.800	-62.800	0
4S.400016	FB 40:Instandh.Gegenstände Schulen	---	Instandh. EH		A	-97.800	-32.200	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	0
5S.400008	FB 40:GVG-FunkG/Lehrm Schulen	---	GVG's EH		A	-1.043.500	-427.500	-154.000	-154.000	-154.000	-154.000	0
5S.400012	FB 40: Global-Lehrm Schulen	---	GI 40		A	-196.700	-100.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000	0
5S.400028	FB 40:GVG-Funkt/Eintr/Tech Schulen	---	GVG's EH		A	-140.200	-98.600	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	0
5S.400046	FB 40: Global Nord Schulen	---	GI 40		A	-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
5S.400047	FB 40: Global Süd Schulen	---	GI 40		A	-18.000	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
5S.400048	FB 40: GVG Nord Schulen	---	GVG's EH		A	-78.000	0	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500	0
5S.400049	FB 40: GVG Süd Schulen	---	GVG's EH		A	-78.000	0	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.410.800	-998.400	-465.600	-315.600	-315.600	-315.600	0
	Saldo					-2.410.800	-998.400	-465.600	-315.600	-315.600	-315.600	0
2011/1/1.2430	Sonstige schulische Aufgaben FB 40											
PC2430	Sonst. Schul. Aufg.											
4S.400001	FB 40: Instandhaltungen Bohlweg 52	---	Instandh. EH		A	-60.100	-22.900	-9.300	-9.300	-9.300	-9.300	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.400003	FB 40:Instandh.Medienzentrum	---	Instandh. EH		A	-17.500	-7.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
4S.400004	FB 40:Instandh.EDV-Systeme Schulen	---	Instandh. EH		A	-1.485.800	-614.200	-217.900	-217.900	-217.900	-217.900	0
4S.400006	FB 40: Instandh. MEP Schulen	---	GP		A	-4.319.140	-3.317.140	-544.700	-457.300	0	0	0
4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)	---	Instandh. EH		A	-300.600	-113.000	-46.900	-46.900	-46.900	-46.900	0
4S.400019	FB 40: Notebook-Klassen	---	GP		A	-881.800	-187.800	-198.000	-198.000	-298.000	0	0
5S.400001	FB 40: GVG-Sammelp.Geb.Bohlweg 52	131	GVG's EH		A	-66.100	-25.700	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	0
5S.400003	FB 40: GVG-Sammelp.Medienzentrum	---	GVG's EH		A	-260.100	-106.900	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	0
5S.400004	FB 40: Global-Sachanl.-Medienzentr.	---	GI 40		A	-79.700	-39.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
5S.400009	FB 40: Proj. techn. Lehm (zentral)	---	P 40		A	-887.965	-487.965	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
		---	P 40		E	1.980	1.980	0	0	0	0	0
5S.400010	FB 40: Projekt -st.Lehr-zent. Schul.	---	P 40		A	-1.167.382	-424.982	-185.800	-185.800	-185.800	-185.000	0
5S.400024	FB 40: GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP		A	-6.373.108	-3.953.008	-1.020.100	-1.000.000	-400.000	0	0
5S.400031	FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	---	GP		A	-1.340.000	0	-40.000	0	-800.000	-500.000	0
5S.400036	FB 40: Mobiliar-Festw. MEP Schulen	---	GP		A	-193.190	-107.590	-42.800	-42.800	0	0	0
5S.400037	FB 40:Global-Baumaßnahme Spielg. Schulh.	---	GI 40		A	-436.000	-21.000	-252.000	-51.000	-51.000	-61.000	0
	Summe der Einnahmen					1.980	1.980	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-17.868.485	-9.429.385	-2.718.400	-2.369.900	-2.169.800	-1.181.000	0
	Saldo					-17.866.505	-9.427.405	-2.718.400	-2.369.900	-2.169.800	-1.181.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.2500	Fachbereich Kultur											
PC2500	Fachbereich Kultur											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-41.600	-8.000	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	0
4S.410004	FB 41:mietvertragsrechtl. Verpfl.Schloss	---	P 41		A	-400.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-22.800	-7.200	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-92.500	-74.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-556.900	-89.700	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800	0
	Saldo					-556.900	-89.700	-116.800	-116.800	-116.800	-116.800	0
PC2811	Heimat-/Kulturpflege											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-25.400	-18.200	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-12.500	-6.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-37.900	-24.700	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0
	Saldo					-37.900	-24.700	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1/1.2511	Wissenschaft u. Forschung (Kulturinst.)											
PC2511	Wissen.+Forsch. Kul.											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-5.600	-2.400	-800	-800	-800	-800	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-5.600	-2.400	-800	-800	-800	-800	0
	Saldo					-5.600	-2.400	-800	-800	-800	-800	0
2011/1/1/1.2512	Literatur / Raabe-Haus (Kulturinstitut)											
PC2512	Literatur/Raabe Kul.											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-10.500	-8.500	-500	-500	-500	-500	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-6.600	-2.600	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-17.100	-11.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Saldo					-17.100	-11.100	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
2011/1/1/1.2514	Wissenschaft u. Forschung (Stadtarchiv)											
PC2514	Wissen.+Forsch. Arch											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-65.000	-26.200	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-13.000	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-36.000	-16.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-114.000	-47.200	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	0
	Saldo					-114.000	-47.200	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	0
2011/1/1.2521	Museen und Sammlungen											
PC2521	Museen u. Sammlungen											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-181.300	-77.700	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-98.000	-42.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-92.400	-39.600	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-371.700	-159.300	-53.100	-53.100	-53.100	-53.100	0
	Saldo					-371.700	-159.300	-53.100	-53.100	-53.100	-53.100	0
2011/1/1.2523	Bildende Kunst FB 20 (Vermietungen)											
PC2523	Bildende Kunst FB 20											
4S.210002	FB 20: Instandhaltungen Bildende Kunst	---	Instandh. EH		A	-130.700	-50.300	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-130.700	-50.300	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
	Saldo					-130.700	-50.300	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.2630	Musikschulen											
PC2630	Musikschulen											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen Musikschule	---	Instandh. EH		A	-40.800	0	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
5S.410003	FB 41: Global-Sachanl. FB 41 intern	131	GI 41.5		A	-120.000	0	-40.000	0	-40.000	0	-40.000
5S.410005	FB 41: GVG-Sammelproj. Musikschule	131	GVG's EH		A	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.410006	FB 41: Global-Einr.G Musiksch. (FW)	131	GI 41.5		A	-24.800	0	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-205.600	0	-61.400	-21.400	-61.400	-21.400	-40.000
	Saldo					-205.600	0	-61.400	-21.400	-61.400	-21.400	-40.000
2011/1/1.2710	Volkshochschulen											
PC2710	Volkshochschulen											
4S.210003	FB 20.2: Instandh. Volkshochschule	---	Instandh. EH		A	-429.000	-172.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-429.000	-172.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
	Saldo					-429.000	-172.200	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200	0
2011/1/1.2720	Büchereien											
PC2720	Büchereien											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-337.100	-135.100	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	0
4S.410003	FB 41: Instandhaltungsmittel Werkstatt	---	Instandh. EH		A	-140.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-97.400	-25.800	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	0
5S.410002	FB 41: Bücher der Bibliotheken (FW)	---	GVG's EH		A	-2.509.800	-1.167.200	-481.900	-286.900	-286.900	-286.900	0
5S.410003	FB 41:Global-Sachanl. FB 41 intern	---	GI 41		A	-135.500	-103.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.219.800	-1.431.600	-593.300	-398.300	-398.300	-398.300	0
	Saldo					-3.219.800	-1.431.600	-593.300	-398.300	-398.300	-398.300	0
2011/I/1/1.2733	Sonst. Volksbildung (Roter Saal/Brunsv.)											
PC2733	Sonst. Volksbildung											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-4.800	-2.000	-700	-700	-700	-700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.800	-2.000	-700	-700	-700	-700	0
	Saldo					-4.800	-2.000	-700	-700	-700	-700	0
2011/I/1/1.2734	Sonst. Volksbildung (GHW)											
PC2734	Sonst. Volksbil. GHW											
4S.410001	FB 41: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-114.500	-48.900	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	0
5S.410001	FB 41:GVG-Sammelproj. FB 41 intern	---	GVG's EH		A	-15.800	-5.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-130.300	-54.700	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0
	Saldo					-130.300	-54.700	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.2811	Heimat- und sonstige Kulturpflege FB 41											
PC2811	Heimat-/Kulturpflege											
4S.410002	FB 41: MP Kunst im Stadtbild	---	P 41		A	-204.400	-102.200	0	0	-51.100	-51.100	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-204.400	-102.200	0	0	-51.100	-51.100	0
	Saldo					-204.400	-102.200	0	0	-51.100	-51.100	0
2011/1/1.2813	Heimat- und sonst. Kulturpflege FB 20											
PC2813	Heimatpflege FB 20											
4S.210004	FB 20: Instandhaltungen Heimatpflege	---	Instandh. EH		A	-38.400	-36.400	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-38.400	-36.400	-500	-500	-500	-500	0
	Saldo					-38.400	-36.400	-500	-500	-500	-500	0
2011/1/1.2910	Förderung von Kirchengemeinden u. sonst.											
PC2910	Förd. v. Kirchengem.											
4S.210005	FB 20: Instandhaltungen Kirchenbauwerke	---	Instandh. EH		A	-61.000	-37.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-61.000	-37.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0
	Saldo					-61.000	-37.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.3111	Grundversorgung nach dem SGB XII											
VPC5000	FB 50 allgemein											
4S.500005	FB 50: sonstige Instandh. FB 50 ges.	---	Instandh. EH		A	-2.000	0	-500	-500	-500	-500	0
4S.500006	FB 50: sonstige Instandh. der Abt. 50.0	---	Instandh. EH		A	-13.200	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	0
4S.500016	FB 50: sonstige Instandh. der Abt. 50.3	---	Instandh. EH		A	-205.200	0	-51.300	-51.300	-51.300	-51.300	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-220.400	0	-55.100	-55.100	-55.100	-55.100	0
	Saldo					-220.400	0	-55.100	-55.100	-55.100	-55.100	0
PC3111	HLU (3.Kap. SGB XII)											
5S.500001	FB 50:GVG-Sammelproj. FB 50 gesamt	---	GVG's EH		A	-16.500	-1.500	-15.000	0	0	0	0
5S.500002	FB 50:Global-Sachanl. FB 50 gesamt	---	GI 50		A	-23.500	-10.700	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	0
5S.500003	FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0	---	GVG's EH		A	-39.800	-13.800	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
5S.500019	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.3	---	GVG's EH		A	-57.000	-21.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-136.800	-47.000	-33.700	-18.700	-18.700	-18.700	0
	Saldo					-136.800	-47.000	-33.700	-18.700	-18.700	-18.700	0
2011/1/1.3119	Verwaltung der Sozialhilfe (ohne Einr)											
PC31191	Verw.Sozialh.(oEinr)											
4S.500004	FB 50:Gebäude-Instandh. Restber. FB 50	---	Instandh. EH		A	-340.500	-153.700	-46.700	-46.700	-46.700	-46.700	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.500007	FB 50: sonst. Instandh. Abt. 50.1	---	Instandh. EH		A	-313.200	-1.200	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-653.700	-154.900	-124.700	-124.700	-124.700	-124.700	0
	Saldo					-653.700	-154.900	-124.700	-124.700	-124.700	-124.700	0
PC31194	Leistungen Ref. 0500											
5S.000012	Ref. 0500: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
	Saldo					-3.500	-1.500	-500	-500	-500	-500	0
2011/1/1.3150	Soziale Einrichtungen											
PC3150	Soz. Einrichtungen											
4S.500008	FB 50: Instandh. Seniorenbegegnungsst.	---	Instandh. EH		A	-77.300	-30.700	-13.900	-10.900	-10.900	-10.900	0
4S.500011	FB 50: Global-Instandh. Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-350.000	-150.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
4S.500012	FB 50: Instandh. Übergangwohnheime	---	Instandh. EH		A	-24.200	-13.800	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	0
5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.1	---	GVG's EH		A	-30.400	-8.800	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0
5S.500007	FB 50:GVG-Sammelpr.Seniorenbegeg.	---	GVG's EH		A	-61.400	-24.400	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	0
5S.500008	FB 50:Global-Sachanl.Seniorenbegeg.	---	GI 50		A	-55.000	-27.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.500010	FB 50:Global-Sachanl.Wohnungslosen.	---	GI 50		A	-49.000	-21.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-647.300	-275.700	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900	0
	Saldo					-647.300	-275.700	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900	0
PC3154	Soz. Einr. Wohn.lose											
4S.500010	FB 50: Instandh. Wohnungsloseneinricht.	---	Instandh. EH		A	-145.500	-55.500	-25.500	-21.500	-21.500	-21.500	0
5S.500009	FB 50:GVG-Sammelpr.Wohnungsl.	---	GVG's EH		A	-147.500	-65.500	-17.500	-21.500	-21.500	-21.500	0
5S.500011	FB 50:GVG-Sammelpr. Übergangsw.	---	GVG's EH		A	-37.500	-17.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5S.500012	FB 50:Global-Sachanl. Übergangsw.	---	GI 50		A	-14.000	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-344.500	-144.500	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
	Saldo					-344.500	-144.500	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
2011/I/1.3156	Andere soziale Einrichtungen											
PC3156	Andere soz.Einricht.											
4S.500001	FB 50: Gebäude-Instandh. Abt. 50.2	---	Instandh. EH		A	-6.600	-3.000	-900	-900	-900	-900	0
4S.500013	FB 50: sonst. Instandh. 50.2 - Verw.	---	Instandh. EH		A	-58.700	-42.700	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
5S.500013	FB 50:GVG-Sammelpr. 50.2 Verw.	---	GVG's EH		A	-70.700	-30.300	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100	0
5S.500014	FB 50:Global-Sachanl. 50.2 Verw.	---	GI 50.2		A	-241.100	-105.100	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000	0
5S.500015	FB 50:GVG-.50.2 eig. Werkst-BgA	---	GVG's EH		A	-126.000	-54.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.500016	FB 50:Global-Sach.50.2 eig.Werk.BgA	---	GI 50.2		A	-245.700	-105.300	-35.100	-35.100	-35.100	-35.100	0
5S.500017	FB 50:GVG-Sammelp.r.50.2 Jugendb.	---	GVG's EH		A	-91.000	-39.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0
5S.500018	FB 50:Global-Sachanl.50.2 Jugend.	---	GI 50.2		A	-576.800	-247.200	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.416.600	-626.600	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	0
	Saldo					-1.416.600	-626.600	-197.500	-197.500	-197.500	-197.500	0
2011/I/1/1.3159	Sonstige soziale Einrichtungen											
PC3159	Sonst.soz. Einricht.											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
2011/I/1/1.3519	Verwaltung der sonst. soz. Hilfen u. Lei											
PC3519	Verw.sonstHilf/Leist											
4S.500003	FB 50: Gebäude-Instandh. Abt. 50.5	---	Instandh. EH		A	-29.400	-12.600	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	0
4S.500018	FB 50:sonst. Instandh. Ausgleichsamt	---	Instandh. EH		A	-3.200	0	-800	-800	-800	-800	0
5S.500023	FB 50:GVG-Sammelp.r. Abt. 50.5	---	GVG's EH		A	-37.100	-15.900	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-69.700	-28.500	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	0
	Saldo					-69.700	-28.500	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.3610	Förd. von Kindern in Tageseinrichtungen											
PC3610	Förd.Kind.Tageseinr.											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC3650	Tageseinr. f. Kinder											
4S.510018	MP: FB 51 Projekt U3/Einr. Krippenplätze	---	Pr 16	ISV	A	-12.055.936	-4.129.436	-2.311.200	-2.817.800	-2.797.500	0	0
		---	Pr 16		E	3.998.548	1.574.548	408.700	1.017.800	997.500	0	0
	Summe der Einnahmen					3.998.548	1.574.548	408.700	1.017.800	997.500	0	0
	Summe der Ausgaben					-12.055.936	-4.129.436	-2.311.200	-2.817.800	-2.797.500	0	0
	Saldo					-8.057.388	-2.554.888	-1.902.500	-1.800.000	-1.800.000	0	0
2011/1/1.3620	Jugendarbeit											
PC3620	Jugendarbeit											
4S.510010	FB 51:Instandh. sonst. Jugendarbeit 51.4	---	Instandh. EH		A	-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
5S.510001	FB 51:GVG-Sammelprojekt 51.0	---	GVG's EH		A	-33.900	-15.100	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	0
5S.510002	FB 51:Global -Sachanl. Verw. 51.0	---	GI 51		A	-560.000	-290.000	-120.000	-50.000	-50.000	-50.000	0
5S.510003	FB 51:Global -Baumaß 51.0	---	GI 51		A	-122.000	-50.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.510017	FB 51:GVG-Sammelpr.sonst. Jugendar.	---	GVG's EH		A	-16.000	-6.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-733.300	-361.700	-145.400	-75.400	-75.400	-75.400	0
	Saldo					-733.300	-361.700	-145.400	-75.400	-75.400	-75.400	0
2011/I/1.3630	Sonst.Leist. d. Ki-, Jug.- u. Fam.hilfe											
PC3630	Leist.Ki/Jug/Fam.hil											
4S.510002	FB 51: Instandhaltungen Jugendwohnungen	---	Instandh. EH		A	-4.900	-2.100	-700	-700	-700	-700	0
4S.510009	FB 51: Instandh. Spielstube Hebbelstr.	---	Instandh. EH		A	-6.300	-2.700	-900	-900	-900	-900	0
5S.510004	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendwohn.	---	GVG's EH		A	-5.400	-2.600	-700	-700	-700	-700	0
5S.510016	FB 51:GVG-Sammelpr.Spielst. Hebbel.	---	GVG's EH		A	-29.600	-14.400	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800	0
5S.510021	FB 51:Global-Sachanl.Spielst.Hebbel	---	GI 51		A	-10.500	-4.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-56.700	-26.300	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
	Saldo					-56.700	-26.300	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	0
2011/I/1.3650	Tageseinrichtungen für Kinder FB 51											
PC3650	Tageseinr. f. Kinder											
4S.510004	FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	---	Instandh. EH		A	-996.700	-438.300	-139.600	-139.600	-139.600	-139.600	0
4S.510005	FB 51:Instandhaltungen Betriebstr. Kitas	---	Instandh. EH		A	-365.900	-157.900	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	0
4S.510019	MP: FB 51-Global-Investitionszusch.Kita	---	GI 51		A	-900.000	-100.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.510006	FB 51:GVG-Sammelp. Kitas eig. Verw	---	GVG's EH		A	-510.500	-196.500	-70.000	-104.000	-70.000	-70.000	0
5S.510007	FB 51:Global-Sachanl. Kitas eig. V.	---	GI 51		A	-312.800	-151.200	-40.400	-40.400	-40.400	-40.400	0
5S.510008	FB 51:GVG-Sammelp. Betriebstr. Kita	---	GVG's EH		A	-34.700	-15.500	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	0
5S.510009	FB 51:Global-Sachan. Betr.tr Kitas	---	GI 51		A	-123.900	-53.100	-17.700	-17.700	-17.700	-17.700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.244.500	-1.112.500	-524.500	-558.500	-524.500	-524.500	0
	Saldo					-3.244.500	-1.112.500	-524.500	-558.500	-524.500	-524.500	0
2011/1/1.3660	Einrichtungen der Jugendarbeit											
PC3660	Einr. d.Jugendarbeit											
4S.510006	FB 51: Instandhaltungen JFE	---	Instandh. EH		A	-139.300	-52.900	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600	0
4S.510007	FB 51: Instandh. Jugendzeltlager Lenste	---	Instandh. EH		A	-139.300	-59.700	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	0
4S.510008	FB 51: Instandhaltungen KTK' s	---	Instandh. EH		A	-28.000	-12.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
4S.510017	FB 51:MP Global- Invest.Zusch.fr.Träg	---	GI 51		A	-342.000	-114.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
5S.510010	FB 51:GVG-Sammelproj. JFE	---	GVG's EH		A	-119.600	-48.400	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	0
5S.510011	FB 51:Global-Sachanl. JFE	---	GI 51		A	-139.500	-65.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500	0
5S.510012	FB 51:GVG-Sammelp. J.-Zeltlager L.	---	GVG's EH		A	-90.200	-35.800	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600	0
5S.510013	FB 51:Global-Sachanl. Zeltlager L.	---	GI 51		A	-250.000	-110.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	0
5S.510014	FB 51:GVG-Sammelp. KTK' s	---	GVG's EH		A	-30.400	-13.600	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.510015	FB 51:Global-Sachanl. KTK's	---	GI 51		A	-48.900	-22.100	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.327.200	-534.000	-198.300	-198.300	-198.300	-198.300	0
	Saldo					-1.327.200	-534.000	-198.300	-198.300	-198.300	-198.300	0
2011/1/1.3670	Sonst.Eintr. d. Ki.-, Jug.- u. Fam.hilfe											
PC3670	Einr.Ki/Jug/Fam.hilf											
4S.510001	FB 51: Instandhaltungen Verw. 51.0	---	Instandh. EH		A	-248.700	-43.900	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	0
4S.510003	FB 51: Instandh. Kinder-Jugendschutzhaus	---	Instandh. EH		A	-127.400	-54.600	-18.200	-18.200	-18.200	-18.200	0
5S.510005	FB 51:GVG-Sammelproj. Jugendschutzh	---	GVG's EH		A	-26.300	-14.300	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-402.400	-112.800	-72.400	-72.400	-72.400	-72.400	0
	Saldo					-402.400	-112.800	-72.400	-72.400	-72.400	-72.400	0
2011/1/1.4110	Krankenhäuser											
PC4110	Krankenhäuser											
5S.200019	FB 20: Krankenhausumlage	---	GI 20		A	-31.669.600	-11.957.600	-4.716.000	-4.857.500	-5.003.200	-5.135.300	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-31.669.600	-11.957.600	-4.716.000	-4.857.500	-5.003.200	-5.135.300	0
	Saldo					-31.669.600	-11.957.600	-4.716.000	-4.857.500	-5.003.200	-5.135.300	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege											
PC4140	Maßn. Gesundh.pflege											
4S.500017	FB 50:sonst. Instandh. 50.4	---	Instandh. EH		A	-180.300	-66.300	-28.500	-28.500	-28.500	-28.500	0
5S.500021	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4	---	GVG's EH		A	-59.200	-28.400	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	0
5S.500022	FB 50:Global-Sachanl. Abt. 50.4	---	GI 50		A	-12.000	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-251.500	-98.700	-38.200	-38.200	-38.200	-38.200	0
	Saldo					-251.500	-98.700	-38.200	-38.200	-38.200	-38.200	0
2011/1/1.4210	Förderung des Sports											
PC4210	Förderung des Sports											
5S.670060	FB 40: Zusch. an Sportvereine allg.	---	GI 67.4		A	-240.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-914.000	-674.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
	Saldo					-914.000	-674.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	0
2011/1/1.4241	Sportstätten FB 40 / FB 67											
PC4241	Sportstätten FB 40 / FB 67											
3E.670101	FB 67: Leichtathletikanl. Rünigen / Pl.	---	Vorpl.	ISV	A	-150.000	0	-150.000	0	0	0	0
4S.670035	FB 67: Instandh. Sportbereich	---	Instandh. EH		A	-71.600	0	-17.900	-17.900	-17.900	-17.900	0
4S.670036	FB 67: Global-Instandh. - Sportbereich	---	GI 67.4		A	-600.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.670037	FB 67: Instandh. sonstige Sportanlagen	---	Instandh. EH		A	-325.000	0	-130.000	-65.000	-65.000	-65.000	0
4S.670038	FB 67: Global-Instand. sonst. Sportanl.	---	GI 67.4		A	-780.000	0	-570.000	-70.000	-70.000	-70.000	0
4S.670039	FB 67:Instandhaltung FB 67 Abt.67.4	---	Instandh. EH		A	-8.400	0	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	0
5E.670033	TSV Schapen / Kunstrasenplatz	111	P 67		A	-300.000	0	-300.000	0	0	0	0
5S.670057	FB 67: GVG-Sammelproj. Sportbereich	---	GVG's EH		A	-74.400	0	-18.600	-18.600	-18.600	-18.600	0
5S.670058	FB 67: Global-EinriG Sportbereich	---	GI 67.4		A	-50.800	0	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	0
5S.670059	FB 67: Programm -San. v. Bezirkssportanl	---	Pr 13	ISV	A	-1.168.000	0	-292.000	-292.000	-292.000	-292.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.528.200	0	-1.643.300	-628.300	-628.300	-628.300	0
	Saldo					-3.528.200	0	-1.643.300	-628.300	-628.300	-628.300	0
2011/1/1.4242	Sportstätten/Städt. Stadion FB 20											
PC4242	Sportstätten/Stadion											
4E.210089	MP-Stadion / Ausbau Westtribüne	331	GP		A	-14.500.000	0	-4.000.000	-9.000.000	-1.500.000	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-14.500.000	0	-4.000.000	-9.000.000	-1.500.000	0	0
	Saldo					-14.500.000	0	-4.000.000	-9.000.000	-1.500.000	0	0
2011/1/1.5111	Stadtplanung FB 61											
PC5111	Stadtplanung FB 61											
4S.610001	FB 61:Instandh. 61.0 - Verwaltung	---	Instandh. EH		A	-47.400	-21.300	-6.900	-6.400	-6.400	-6.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.610002	FB 61:Instandh. 61.1 - Stadtplanung	---	Instandh. EH		A	-205.000	-99.400	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400	0
4S.610015	FB 61:MP - SanGeb. Innenstadt	131	Pr 4		A	-42.703	-42.349	-354	0	0	0	0
		131	Pr 4		E	1.157.088	1.032.088	125.000	0	0	0	0
4S.610016	FB 61:MP - SanGeb. Bahnhofsv.	132	Pr 4		A	-28.118	-28.113	-5	0	0	0	0
		132	Pr 4		E	258.507	238.507	20.000	0	0	0	0
4S.610017	FB 61: Umlegung von Grundstücken	113	GI 61		A	-1.651.520	-100.000	-1.551.520	0	0	0	0
		113	GI 61		E	2.545.000	380.000	2.165.000	0	0	0	0
5S.610003	FB 61:GVG-Sammelpr. Verw. 61.0	---	GVG's EH		A	-32.600	-5.400	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	0
5S.610004	FB 61:Global-Sachanl. Verw. 61.0	---	GI 61		A	-39.800	-29.000	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0
5S.610005	FB 61:GVG-Sammelpr. - Stadtplanung	---	GVG's EH		A	-17.600	-8.400	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300	0
	Summe der Einnahmen					3.960.595	1.650.595	2.310.000	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.064.741	-333.962	-1.596.979	-44.600	-44.600	-44.600	0
	Saldo					1.895.854	1.316.633	713.021	-44.600	-44.600	-44.600	0
PC5116	SANIERUNG											
4S.610009	FB 61:MP - SanGeb. westl. Ringgeb.	310	Pr 4		A	-15.924.418	-6.162.740	-2.386.679	-2.125.000	-2.625.000	-2.625.000	0
		310	Pr 4		E	9.428.375	3.512.075	1.300.000	1.316.300	1.650.000	1.650.000	0
4S.610018	FB 61:MP - Soziale Stadt EFRE-	310	Pr 4		A	-3.965.856	-1.382.048	-909.008	-956.200	-718.600	0	0
		310	Pr 4		E	1.834.028	543.528	453.100	478.100	359.300	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.610019	FB 61: Soziale Stadt-Modellprojekte	310	Pr 4		A	-767.726	-342.926	-161.200	-131.800	-131.800	0	0
		310	Pr 4		E	414.128	201.728	80.600	65.900	65.900	0	0
4S.610020	FB 61:MP - Stadtbau Weststadt	221	Pr 4		A	-4.537.127	-1.114.022	-923.105	-700.000	-1.200.000	-600.000	0
		221	Pr 4		E	2.992.400	725.400	600.000	467.000	800.000	400.000	0
4S.610025	FB 61:MP - Städtebau.Denkmalerschutz	131	Pr 4	ISV	A	-3.421.000	-390.000	-90.000	-361.000	-1.500.000	-1.080.000	0
		131	Pr 4		E	2.280.700	260.000	60.000	240.700	1.000.000	720.000	0
	Summe der Einnahmen					16.949.631	5.242.731	2.493.700	2.568.000	3.875.200	2.770.000	0
	Summe der Ausgaben					-28.616.127	-9.391.736	-4.469.992	-4.274.000	-6.175.400	-4.305.000	0
	Saldo					-11.666.496	-4.149.004	-1.976.292	-1.706.000	-2.300.200	-1.535.000	0
2011/1/1.5112	Geoinformation FB 61											
PC5112	Geoinformation FB 61											
4S.610004	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (ohne H.)	---	Instandh. EH		A	-232.100	-202.500	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	0
4S.610014	FB 61:Instandh. 61.2-Geoinfor. (nur BgA)	---	Instandh. EH		A	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0
4S.610022	FB 61: Softwareinstandhalt.- BgA	---	Instandh. EH		A	-95.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0
4S.610023	FB 61: Softwareinstandhalt.- nicht BgA	---	Instandh. EH		A	-380.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000	-76.000	0
5S.610008	FB 61:GVG-Sammelproj.61.2 (ohne H.)	---	GVG's EH		A	-59.500	-25.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.610009	FB 61:Global-Sachanl.61.2 (ohne H.)	---	GI 61.2		A	-259.000	-111.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.035.600	-436.000	-149.900	-149.900	-149.900	-149.900	0
	Saldo					-1.035.600	-436.000	-149.900	-149.900	-149.900	-149.900	0
2011/I1/I1.5114	Stadtentwicklung Ref. 0120											
PC5114	Stadtentwicklung											
4S.000004	Ref. 0120: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-108.000	-18.000	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-108.000	-18.000	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
	Saldo					-108.000	-18.000	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
2011/I1/I1.5115	Verkehrsplanung FB 66											
PC5115	Verkehrsplanung FB 66											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-16.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-16.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
	Saldo					-16.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0
2011/I1/I1.5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung											
PC5117	Vorbereitende Bauleit-, Standortplanung											
4S.610028	FB 61:Instandh. 61.5 - vorber.Bauleitpl.	---	Instandh. EH		A	-26.400	0	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.610023	FB 61: GVG-Sammelpr. - vorber.Bauleitpl.	---	GVG's EH		A	-2.000	0	-500	-500	-500	-500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-28.400	0	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	0
	Saldo					-28.400	0	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	0
2011/1/1.5210	Bau- und Grundstücksordnung											
PC5210	Bau-/Grundstücksord.											
4S.000014	Ref. 0630: Instandh. - Bauordnung	---	Instandh. EH		A	-326.600	-106.200	-55.100	-55.100	-55.100	-55.100	0
5S.000022	Ref. 0630: GVG-Sammelproj. Bauordnung	---	GVG's EH		A	-18.800	-4.000	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-345.400	-110.200	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0
	Saldo					-345.400	-110.200	-58.800	-58.800	-58.800	-58.800	0
2011/1/1.5222	Wohnungsbaugesellschaften FB 20											
PC5222	Wohnungsbaugesellsch											
5E.200053	FB 20:Rückz. Gesellschafterdarlehen Niwo	---	PE		E	511.200	0	511.200	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					511.200	0	511.200	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					511.200	0	511.200	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/11/1.5224	Wohnungsbauförderung FB 61											
PC5224	Wohnbauförder. FB 61											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
2011/11/1.5231	Denkmalschutz und -pflege FB 61											
PC5231	Denkmalschutz/-pfl.											
4S.000015	Ref.0630:Zuschüsse für private Denkmäler	---	GL 0630		A	-382.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
		---	GL 0630		E	127.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
	Summe der Einnahmen					127.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	0
	Summe der Ausgaben					-382.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	-76.500	0
	Saldo					-255.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	-51.000	0
2011/11/1.5232	Betreuung Brunnen + Denkmäler Ref. 0600											
PC5232	Betr.Brunnen+Denkm.											
4S.000011	Ref. 0600: Instandhalt. Brunnen/Denkmäl.	---	Instandh. EH		A	-751.400	-331.400	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000	0
5S.000015	Ref. 0600: Global - Brunnen/Denkm.	---	GI 0600		A	-240.000	-80.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-991.400	-411.400	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0
	Saldo					-991.400	-411.400	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.5380	Abwasserbeseitigung											
PC5380	Abwasserbeseitigung											
4S.210006	FB 20.2: Instandh. Bedürfnisanlagen	---	Instandh. EH		A	-293.000	-123.000	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-293.000	-123.000	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	0
	Saldo					-293.000	-123.000	-42.500	-42.500	-42.500	-42.500	0
2011/1/1.5400	Verkehrsflächen											
PC5400	Verkehrsflächen											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-86.300	-5.900	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	0
4S.660011	FB 66: Instandhaltungen v. Ing.-Bauwerk	---	Instandh. EH		A	-1.226.200	-442.200	-196.000	-196.000	-196.000	-196.000	0
4S.660012	MP: FB 66- Programm Radwege/Neubau	---	Pr 14		A	-1.252.380	-1.009.660	-134.720	-54.000	-54.000	0	0
		---	Pr 14		E	12.132	12.132	0	0	0	0	0
5S.660001	FB 66: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-60.500	-29.300	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800	0
5S.660043	FB 66: Projekt Sachanl. Graffiti	---	GI 66		A	-208.500	-88.500	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
	Summe der Einnahmen					12.132	12.132	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.833.880	-1.575.560	-388.620	-307.900	-307.900	-253.900	0
	Saldo					-2.821.748	-1.563.428	-388.620	-307.900	-307.900	-253.900	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC5410	Gemeindestraßen											
5S.660056	Baumaßnahmen anderer Org.Einh.	---	Gl 66		A	-37.147	0	-37.147	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-37.147	0	-37.147	0	0	0	0
	Saldo					-37.147	0	-37.147	0	0	0	0
VPC6600	Verr.-PC FB 66											
4S.660001	FB 66: Instandhaltungen	---	Instandh. EH		A	-352.800	-102.800	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-352.800	-102.800	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
	Saldo					-352.800	-102.800	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	0
2011/I/1/1.5410	Gemeindestraßen											
PC5410	Gemeindestraßen											
3S.660001	Boden- u. Asphaltuntersuchg. im Pr8	---	Vorpl.		A	-951.731	-351.731	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
3S.660002	FB 66: Vorplanung Regio-Stadtbahn	---	Vorpl.		A	-87.747	-9.917	-77.830	0	0	0	0
4E.660005	Wegweisung Radverkehr-	---	Pr 14		A	-160.325	-149.282	-11.043	0	0	0	0
		---	Pr 14		E	10.000	10.000	0	0	0	0	0
4S.660006	FB 66: Instandhaltungen Gemeindestraßen	---	Instandh. EH		A	-11.366.200	-3.566.200	-3.300.000	-1.500.000	-1.500.000	-1.500.000	0
		---	Instandh. EH		E	420.000	140.000	70.000	70.000	70.000	70.000	0
4S.660007	FB 66: Instandhaltungen Stadtbezirksräte	---	Instandh. EH		A	-1.540.700	-540.700	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.660013	MP: Zuschüsse Verkehrs-AG	---	GP		A	-6.910.036	0	0	-2.000.000	-2.720.000	-1.830.000	-360.036
4S.660014	MP Kosten i.Z. m der Verkehrs-AG /Folgem	---	GP		A	-1.650.800	0	0	-300.000	-505.000	-645.800	-200.000
B 5E.660001	Gew.ggebiet Rautheim/Nord Erschl.	213	Pr 7		A	-3.188.090	-2.752.405	-111.685	-324.000	0	0	0
		213	Pr 7		E	3.730.136	1.739.136	0	0	1.991.000	0	0
5E.660002	Völkenrode-Nord/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.221.872	-965.472	-210.000	-46.400	0	0	0
		321	Pr 6		E	1.318.952	1.318.952	0	0	0	0	0
5E.660003	Volkmarode-Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-4.161.117	-4.145.788	-15.329	0	0	0	0
		114	Pr 6		E	3.864.000	3.864.000	0	0	0	0	0
5E.660005	Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.660.184	-1.279.197	-276.187	-104.800	0	0	0
		321	Pr 6		E	5.213.000	5.213.000	0	0	0	0	0
5E.660007	Brücke Fallersleber Tor/Sanierung	131	Pr 12		A	-4.369.861	-3.830.636	-539.225	0	0	0	0
		131	Pr 12		E	1.200.000	95.000	325.000	400.000	200.000	180.000	0
5E.660008	AS Rünigen-Süd u. Umgehung	224	GP		A	-3.838.471	-2.288.242	-424.429	-1.125.800	0	0	0
		224	GP		E	1.979.400	560.000	500.000	499.400	420.000	0	0
B 5E.660009	Mittelweg / Straßenerneuerung	331	Pr 12		A	-3.345.640	-1.908.927	-38.713	-798.000	-600.000	0	0
		331	Pr 12		E	1.669.500	199.900	230.000	813.600	426.000	0	0
5E.660012	Möncheweg/Alte Kirchstr., Erschließung	213	Pr 6		A	-373.279	-370.234	-3.045	0	0	0	0
		213	Pr 6		E	301.165	301.165	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
B 5E.660013	Querumer Str./Straßenerneuerung	111	Pr 12		A	-864.000	0	0	0	-864.000	0	0
		111	Pr 12		E	640.000	0	0	0	640.000	0	0
5E.660015	Radweg Dibbesdorf/Hondelage	113	P 66		A	-552.056	-551.501	-555	0	0	0	0
		113	P 66		E	361.368	361.368	0	0	0	0	0
B 5E.660016	St. Leonhardsgarten/ Erschließung	120	Pr 6		A	-1.224.684	-546.792	-677.892	0	0	0	0
		120	Pr 6		E	738.195	127.195	611.000	0	0	0	0
5E.660017	Schlesiendamm/Ausbau	212	GP	ISV	A	-754.312	-7.150	-477.162	-270.000	0	0	0
5E.660022	Geh- und Radwegnetz ABD BS-Süd-West	---	GP		A	-1.754.350	-519.987	-1.186.363	-48.000	0	0	0
		---	GP		E	816.000	260.000	360.000	196.000	0	0	0
5E.660029	Hansestraße West/Erschließung	322	Pr 7		A	-1.410.508	-1.403.245	-7.263	0	0	0	0
		322	Pr 7		E	560.115	560.115	0	0	0	0	0
B 5E.660032	Fallersleber Straße/ Erneuerung	131	Pr 12		A	-3.835.205	-3.075.227	-759.978	0	0	0	0
		131	Pr 12		E	1.942.895	1.402.895	300.000	240.000	0	0	0
5E.660035	Gaußbrücke/Gesamtinstandsetzung	131	GP	ISV	A	-756.000	0	0	0	-54.000	-702.000	0
5E.660051	P+R Donaustraße	221	Pr 10	ISV	A	-648.000	0	0	0	0	-648.000	0
		221	Pr 10		E	300.000	0	0	0	0	300.000	0
B 5E.660059	Hermann-Blenk-Straße	---	Pr 7		A	-1.414.304	-660.670	-245.534	-508.100	0	0	0
		---	Pr 7		E	573.300	0	50.000	514.000	9.300	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
B 5E.660060	Gewerbegebiet Braunstraße Süd	224	Pr 7		A	-1.564.765	-953.570	-6.395	0	0	-604.800	0
		224	Pr 7		E	1.100.000	0	100.000	100.000	100.000	800.000	0
5E.660061	Marienberger Straße (Ausweichbuchten)	---	Pr 7		A	-463.021	-459.082	-3.939	0	0	0	0
B 5E.660065	Grundsanierung Salzdahlumer Str.	---	Pr 12	ISV	A	-4.680.000	0	0	0	0	-1.080.000	-3.600.000
		---	Pr 12		E	3.500.000	0	0	0	0	720.000	2.780.000
5E.660067	John-F.-Kennedy-Platz / Sanierung	---	Pr 12		A	-800.000	0	0	-400.000	-400.000	0	0
5S.660002	FB 66: Global -Sachanl.	---	Gl 66		A	-21.500	-9.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	0
5S.660003	FB 66:Global-Sachanl. Gemeindestr.	---	Gl 66		A	-630.200	-402.200	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000	0
B 5S.660008	Lincoln- und Vorwerksiedlung/Straßenern.	322	Pr 8		A	-2.350.987	-1.662.587	0	0	-162.000	-526.400	0
		322	Pr 8		E	247.000	0	0	0	75.000	172.000	0
B 5S.660009	Südstadt/Lindenbergsiedlung/Straßenern.	213	Pr 8		A	-8.136.600	-6.966.863	-105.737	-108.000	-216.000	-324.000	-416.000
		213	Pr 8		E	800.651	320.651	50.000	49.400	80.000	100.600	200.000
B 5S.660010	Gartenstadt/Straßenerneuerung	310	Pr 8		A	-2.685.915	-2.601.893	-84.022	0	0	0	0
		310	Pr 8		E	302.556	262.556	40.000	0	0	0	0
B 5S.660011	Siegfriedviertel/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-6.612.472	-4.135.086	-11.486	-496.800	-607.000	-622.100	-740.000
		331	Pr 8		E	1.942.290	842.990	0	179.000	250.300	300.000	370.000

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
B 5S.660012	Querum/Straßenerneuerung	111	Pr 8		A	-1.406.625	-978.807	-151.318	0	-108.000	-168.500	0
		111	Pr 8		E	733.924	365.924	90.000	0	50.000	178.000	50.000
B 5S.660013	Zuckerberg/Bebelhof/Straßenerneuerung	132	Pr 8		A	-4.577.553	-3.603.749	-331.204	-324.000	-318.600	0	0
		132	Pr 8		E	1.302.143	837.943	150.000	164.200	150.000	0	0
B 5S.660014	Lehndorf/Straßenerneuerung 2.BA	321	Pr 8		A	-5.128.744	-4.337.485	-521.259	-183.600	-86.400	0	0
		321	Pr 8		E	2.027.065	1.607.865	240.000	150.200	29.000	0	0
B 5S.660015	Östliches Ringgebiet/Straßenerneuerung	120	Pr 8		A	-14.048.828	-12.443.032	-693.196	-270.000	-642.600	0	0
		120	Pr 8		E	2.662.517	2.104.517	113.000	200.000	245.000	0	0
B 5S.660016	Petritor/Straßenerneuerung	310	Pr 8		A	-6.396.992	-2.791.195	-355.797	-324.000	-324.000	-378.000	-2.224.000
		310	Pr 8		E	1.810.000	170.000	170.000	150.000	150.000	170.000	1.000.000
5S.660017	Stadtbahnbau/Folgemaßnahmen	---	Pr 10		A	-801.765	-791.455	-10.310	0	0	0	0
B 5S.660018	Nordstadt/Straßenerneuerung	331	Pr 8		A	-8.767.929	-6.465.234	-602.795	-554.000	-497.900	-648.000	0
		331	Pr 8		E	2.545.164	1.436.964	350.000	198.200	260.000	300.000	0
B 5S.660019	Gliesmarode/Straßenerneuerung	111	Pr 8		A	-1.950.181	-1.734.116	-65	-162.000	-54.000	0	0
		111	Pr 8		E	78.000	0	0	78.000	0	0	0
B 5S.660020	Hauptbahnhof/Mastbruch/Straßenerneuerung	132	Pr 8		A	-2.415.374	-1.398.401	-23.373	-324.000	-345.600	-324.000	0
		132	Pr 8		E	1.140.982	700.982	0	130.000	160.000	150.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.660021	Brückenerneuerungen	---	P 66		A	-3.366.022	-1.734.998	-821.024	-464.400	-172.800	-172.800	0
5S.660022	Fußgängerzonen/Umgestaltung 2. BA	131	GP		A	-4.907.125	-4.109.672	-12.253	0	-43.200	-432.000	-310.000
		131	GP		E	183.586	183.586	0	0	0	0	0
B 5S.660023	Wilhelminischer Ring Nord/Straßenern.	310	Pr 8		A	-2.876.068	-1.895.468	0	-548.600	-432.000	0	0
		310	Pr 8		E	241.000	0	0	141.000	100.000	0	0
B 5S.660024	Innenstadt/Straßenerneuerung	131	Pr 8		A	-3.421.228	-1.749.725	-282.503	-1.186.000	-95.000	-108.000	0
		131	Pr 8		E	1.281.940	634.540	100.000	453.400	94.000	0	0
B 5S.660025	Rüningen/Straßenerneuerung	224	Pr 8		A	-1.379.580	-358.701	-5.679	-388.800	-324.000	-302.400	0
		224	Pr 8		E	701.367	229.367	0	180.000	150.000	142.000	0
5S.660026	Bushaltestellen/Umgestaltung 3.BA	---	Pr 10		A	-1.487.449	-1.482.608	-4.841	0	0	0	0
		---	Pr 10		E	488.038	488.038	0	0	0	0	0
B 5S.660027	Stöckheim/Straßenerneuerung	211	Pr 8		A	-2.040.852	-388.942	-124.910	-351.000	-432.000	-744.000	0
		211	Pr 8		E	871.423	208.723	50.000	154.000	290.000	168.700	0
5S.660030	Regio-Stadtbahn/Folgemaßnahmen	---	GP		A	-346.624	-230.524	0	-24.000	-40.400	-51.700	0
5S.660033	Bushaltestellen/Umgestaltung 4.BA	---	Pr 10		A	-1.768.048	-43.162	-428.886	-432.000	-432.000	-432.000	0
		---	Pr 10		E	800.000	0	200.000	200.000	200.000	200.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
B 5S.660034	Diverse Erschließungsgebiete:	331	Pr 6		A	-617.094	-116.906	-240.988	-259.200	0	0	0
		331	Pr 6		E	298.300	76.500	199.600	0	22.200	0	0
B 5S.660035	Schuntersiedlung/Straßenerneuerung	332	Pr 8	ISV	A	-2.296.000	0	0	-378.000	-378.000	-540.000	-1.000.000
		332	Pr 8		E	985.000	0	0	175.000	170.000	240.000	400.000
5S.660039	FB 66: Global-Baumaßnahmen	---	GI 66		A	-141.248	-101.048	-40.200	0	0	0	0
5S.660040	Erschl. Wohngebiete o. Fremdk.	---	Pr 6		A	-234.545	-170.618	-63.927	0	0	0	0
5S.660041	Erschl. Gewerbegebiete o. Fremdk.	---	Pr 7		A	-179.576	-112.530	-67.046	0	0	0	0
5S.660042	FB 66: Pauschale Beiträge	---	PE		E	1.259.141	639.141	370.000	250.000	0	0	0
5S.660047	FB 66: Restausbau von Straßen	---	GI 66		A	-159.280	-100.000	-59.280	0	0	0	0
B 5S.660053	Am Schwarzen Berge/Straßenerneuerung	331	Pr 8	ISV	A	-1.260.579	-4.579	0	0	-324.000	-432.000	-500.000
		331	Pr 8		E	580.000	0	0	0	150.000	200.000	230.000
B 5S.660060	Melverode/ Straßenerneuerung	---	Pr 8		A	-100.641	0	-57.441	-43.200	0	0	0
		---	Pr 8		E	45.000	0	25.000	20.000	0	0	0
B 5S.660061	Schapen/ Straßenerneuerung	---	Pr 8		A	-265.174	0	-135.574	-129.600	0	0	0
		---	Pr 8		E	120.000	0	60.000	60.000	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
B 5S.660062	Wilhelmitor/ Straßenerneuerung	---	Pr 8	ISV	A	-1.222.836	0	-510.036	-712.800	0	0	0
		---	Pr 8		E	575.000	0	242.800	332.200	0	0	0
	Summe der Einnahmen					54.260.113	27.263.013	4.996.400	6.097.600	6.481.800	4.391.300	5.030.000
	Summe der Ausgaben					-159.641.669	-93.349.416	-14.577.817	-15.549.200	-13.138.600	-13.676.600	-9.350.036
	Saldo					-105.381.556	-66.086.403	-9.581.417	-9.451.600	-6.656.800	-9.285.300	-4.320.036
PC5420	Kreisstraßen											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
2011/I1/I1.5420	Kreisstraßen											
PC5420	Kreisstraßen											
4S.660008	FB 66: Instandhaltungen Kreisstraßen	---	Instandh. EH		A	-916.200	-316.200	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	0
5E.660020	Brücke Marienberger Straße/Neubau	310	P 66		A	-274.693	-4.693	0	0	-270.000	0	0
5E.660021	Okerbrücke Leiferde/Neubau	211	GP	ISV	A	-1.149.434	-58.569	-10.865	0	-1.080.000	0	0
5E.660039	Radweg K31 Bevenr.-Bechtsbüttel	112	Pr 14		A	-304.707	-302.075	-2.632	0	0	0	0
		112	Pr 14		E	78.000	78.000	0	0	0	0	0
5E.660042	Radweg Broitzem - Stiddien	223	Pr 14		A	-531.621	-528.242	-3.379	0	0	0	0
		223	Pr 14		E	240.000	10.000	200.000	30.000	0	0	0
5E.660044	Schunterbrücke Wenden/Instandsetzung	323	GP	ISV	A	-1.304.116	0	-8.116	-108.000	-972.000	-216.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.660052	Okerbrücke Rüniger W./Berkenb.	211	Pr 12	ISV	A	-1.530.716	0	-15.516	-162.000	-1.353.200	0	0
		211	Pr 12		E	1.192.000	0	0	0	1.192.000	0	0
5E.660054	Radweg Rünigen/Geitelde	222	Pr 14		A	-787.538	-395.827	-218.911	-172.800	0	0	0
		222	Pr 14		E	390.000	195.000	100.000	95.000	0	0	0
5E.660066	Geh/Radweg Bevenr/Sportpl.Hondel/K31	120	Pr 14		A	-285.000	0	-200.000	-85.000	0	0	0
5S.660032	K29 Leipziger Str./Straßenerneuerung	212	Pr 12		A	-3.388.581	-3.384.395	-4.186	0	0	0	0
		212	Pr 12		E	1.545.080	1.080.080	365.000	100.000	0	0	0
	Summe der Einnahmen					3.445.080	1.363.080	665.000	225.000	1.192.000	0	0
	Summe der Ausgaben					-10.472.606	-4.990.001	-613.605	-677.800	-3.825.200	-366.000	0
	Saldo					-7.027.526	-3.626.921	51.395	-452.800	-2.633.200	-366.000	0
2011/1/1.5430	Landesstraßen											
PC5430	Landesstraßen											
4E.660003	Radweg-Volkmarode - Schapen	111	Pr 14		A	-183.533	-182.076	-1.457	0	0	0	0
B	5E.660023	111	Pr 12	ISV	A	-1.348.334	-2.324	-510	0	-479.500	-432.000	-434.000
B		111	Pr 12		E	944.000	0	0	0	433.000	380.000	131.000
	5E.660024	111	Pr 12		A	-3.135.047	-3.132.276	-2.771	0	0	0	0
		111	Pr 12		E	2.206.674	1.911.674	295.000	0	0	0	0
	5E.660031	111	P 66		A	-291.600	0	0	0	-43.200	-248.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.660033	Schunterflutbrücke Bevenroder/Gesamtinst	111	P 66		A	-378.000	0	0	0	0	-378.000	0
B 5E.660043	Radweg - Watenbüttel - Völkenrode/Neubau	321	Pr 14		A	-402.576	-303.937	-98.639	0	0	0	0
		321	Pr 14		E	263.100	211.400	51.700	0	0	0	0
5E.660050	Hauptstraße / Wenden, Verbesserung	323	P 66		A	-220.182	-4.182	0	0	-216.000	0	0
4S.660009	FB 66: Instandhaltungen Landesstraßen	---	Instandh. EH		A	-523.400	-144.600	-94.700	-94.700	-94.700	-94.700	0
	Summe der Einnahmen					3.413.774	2.123.074	346.700	0	433.000	380.000	131.000
	Summe der Ausgaben					-6.482.672	-3.769.395	-198.077	-94.700	-833.400	-1.153.100	-434.000
	Saldo					-3.068.898	-1.646.321	148.623	-94.700	-400.400	-773.100	-303.000
2011/1/1/1.5440	Bundesstraßen											
PC5440	Bundesstraßen											
B 5E.660034	Berliner Heerstraße Erneuerung	114	Pr 12	ISV	A	-4.536.092	-92	0	-540.000	-2.700.000	-1.296.000	0
		114	Pr 12		E	2.860.000	0	0	400.000	1.600.000	660.000	200.000
5E.660053	Watenbüttel/Ortsdurchfahrt	321	Pr 12	ISV	A	-3.626.400	0	0	0	-2.440.800	-615.600	-570.000
		321	Pr 12		E	1.625.000	0	0	0	700.000	500.000	425.000

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.660058	Umbau Knoten B1/Neudammstr.u.Lückenschl.	321	P 66	ISV	A	-659.605	0	-13.605	-446.000	-200.000	0	0
		321	P 66		E	367.400	0	0	300.000	67.400	0	0
4S.660010	FB 66: Instandhaltungen Bundesstraßen	---	Instandh. EH		A	-665.400	-171.000	-123.600	-123.600	-123.600	-123.600	0
	Summe der Einnahmen					4.852.400	0	0	700.000	2.367.400	1.160.000	625.000
	Summe der Ausgaben					-9.487.497	-171.092	-137.205	-1.109.600	-5.464.400	-2.035.200	-570.000
	Saldo					-4.635.097	-171.092	-137.205	-409.600	-3.097.000	-875.200	55.000
2011/1/1/1.5450	Straßenreinigung und Beleuchtung											
PC5450	Straßenrein./-beleu.											
5S.660036	Verkehrsmanagement Braunschweig	---	Pr 14		A	-638.116	-630.000	-8.116	0	0	0	0
		---	Pr 14		E	221.851	221.851	0	0	0	0	0
5S.660051	FB 66:Ersatz-Invest-Straßenbel	---	Gl 66		A	-9.181.200	-2.939.900	-1.514.200	-1.544.500	-1.575.500	-1.607.100	0
	Summe der Einnahmen					221.851	221.851	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-9.819.316	-3.569.900	-1.522.316	-1.544.500	-1.575.500	-1.607.100	0
	Saldo					-9.597.465	-3.348.049	-1.522.316	-1.544.500	-1.575.500	-1.607.100	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.5460	Parkeinrichtungen FB 66											
PC5400	Verkehrsflächen											
5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	GI 66		A	-65.000	0	-65.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-65.000	0	-65.000	0	0	0	0
	Saldo					-65.000	0	-65.000	0	0	0	0
PC5450	Straßenrein./-beleu.											
5S.660050	FB 66:Global-Neue Invest.(Bellis)	---	GI 66		A	-265.000	-125.000	-72.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-265.000	-125.000	-72.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
	Saldo					-265.000	-125.000	-72.500	-22.500	-22.500	-22.500	0
PC5460	Parkeinrichtungen											
4E.660001	Tiefgarage PackhofErneuerung 2. BA	131	GP		A	-1.888.308	-1.885.911	-2.397	0	0	0	0
4E.660002	Tiefgarage Eiermarkt	131	GP	ISV	A	-2.775.497	0	-2.397	0	-84.000	-2.689.100	0
4S.660002	FB 66: Instandhaltungen Tiefgaragen	---	Instandh. EH		A	-309.800	-131.400	-44.600	-44.600	-44.600	-44.600	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-4.973.605	-2.017.311	-49.394	-44.600	-128.600	-2.733.700	0
	Saldo					-4.973.605	-2.017.311	-49.394	-44.600	-128.600	-2.733.700	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.5480	Sonst. Personen- u. Güterverkehr/ Hafen											
PC5480	Pers/Güterverk/Flugh											
5E.200046	Flughafenerweiterung	112	GP		A	-11.600.000	-7.939.000	-3.661.000	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-11.600.000	-7.939.000	-3.661.000	0	0	0	0
	Saldo					-11.600.000	-7.939.000	-3.661.000	0	0	0	0
2011/1/1.5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau											
PC2110	Grundschulen											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-38.406	-25.264	-13.142	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-38.406	-25.264	-13.142	0	0	0	0
	Saldo					-38.406	-25.264	-13.142	0	0	0	0
PC2120	Hauptschulen											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-8.261	-991	-7.270	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-8.261	-991	-7.270	0	0	0	0
	Saldo					-8.261	-991	-7.270	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC2130	Grund-/Hauptschulen											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC2150	Realschulen											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
PC2170	Gymnasien, Kollegs											
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-7.742	-472	-7.270	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-7.742	-472	-7.270	0	0	0	0
	Saldo					-7.742	-472	-7.270	0	0	0	0
PC2180	Gesamtschulen											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
PC5111	Stadtplanung FB 61											
4S.670017	FB 67: PK für Soziale Stadt - MP	---	P 67		A	-98.100	-73.605	-24.495	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-98.100	-73.605	-24.495	0	0	0	0
	Saldo					-98.100	-73.605	-24.495	0	0	0	0
PC5410	Gemeindestraßen											
5S.670054	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 66	---	P 67		A	-43.622	0	-43.622	0	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-43.622	0	-43.622	0	0	0	0
	Saldo					-43.622	0	-43.622	0	0	0	0
PC5510	Öff.Grün/Landsch.bau											
3E.670102	Planung Ausbau Ringleis	---	Vorpl.	ISV	A	-40.000	0	0	-40.000	0	0	0
4S.670001	FB 67: Instandh. FB 67 allgem. (ohne 67.3)	---	Instandh. EH		A	-2.847.300	-980.500	-466.700	-466.700	-466.700	-466.700	0
4S.670007	FB 67: Unterh. v. Grün- und Spielanlagen	---	Instandh. EH		A	-6.664.100	-2.831.700	-1.445.600	-795.600	-795.600	-795.600	0
		---	Instandh. EH		E	400.000	400.000	0	0	0	0	0
4S.670008	FB 67: Grünpflege f. städt. Gesell.-BgA	---	Instandh. EH		A	-572.300	-273.900	-74.600	-74.600	-74.600	-74.600	0
		---	Instandh. EH		E	1.650.100	738.500	230.000	227.200	227.200	227.200	0
4S.670009	FB 67: Instandhaltungen Kleingartenwesen	---	Instandh. EH		A	-143.000	-67.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	0
4S.670021	FB 67: Grüninstand. Kinderspielplätze	---	Instandh. EH		A	-585.600	-125.700	-185.700	-91.400	-91.400	-91.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
4S.670022	FB 67:Grüninstand. historische Friedhöfe	---	Instandh. EH		A	-100.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	0
4S.670026	FB 67:Global-Instandh.v. Sportstätt	---	GI 67		A	-35.400	-11.800	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	0
4S.670028	FB 67: Grüninstandh. von Drittmitteln	---	Instandh. EH		A	-66.400	-16.700	-12.100	-12.300	-12.500	-12.800	0
4S.670040	FB 67:Global-Kleingartenvereine-Wegesan.	---	GI 67		A	-250.000	0	-150.000	-50.000	-50.000		0
5E.670002	Sportanlage Lamme/Errichtung	321	GP		A	-1.297.206	-1.294.969	-2.237	0	0	0	0
5E.670003	Wallanlagen/Sanierung	---	P 67		A	-602.271	-476.271	-126.000	0	0	0	0
5E.670004	Westpark 2. BA	221	GP	ISV	A	-2.925.602	-942.679	-63.423	-56.500	-56.500	-56.500	-1.750.000
5E.670006	Heidberg-Park/Naherholungsber.	212	P 67		A	-476.956	-419.375	-57.581	0	0	0	0
5E.670007	Südsee/Wiederherst.Grünanl./InfrasInfras	212	P 67		A	-442.723	-175.723	-267.000	0	0	0	0
5E.670011	Spargelstraße/Kinder-u.Jugendplatz	331	Pr 6	ISV	A	-237.300	0	0	0	-237.300	0	0
5E.670013	Volkmarode Nord/Erschließung	114	Pr 6		A	-1.393.359	-1.183.963	-209.396	0	0	0	0
5E.670015	Lammer Busch-West/Erschließung	321	Pr 6		A	-1.004.796	-1.002.559	-2.237	0	0	0	0
5E.670016	Möncheweg/Alte Kirchstr., Erschl.	213	Pr 6		A	-81.988	-81.093	-895	0	0	0	0
5E.670019	Gew-geb.Rautheim-Nord/Erschließung	213	Pr 7		A	-1.236.573	-701.773	-410.500	-124.300	0	0	0
5E.670020	Südl. Ringgleis/Fuß-u.Radwegeverb.	310	P 67		A	-162.151	-112.151	-50.000	0	0	0	0
5E.670021	Nibelungenplatz/Neugestaltung	331	GP		A	-909.355	-899.785	-9.570	0	0	0	0
		331	GP		E	371.800	371.800	0	0	0	0	0
5E.670027	Schunterterrassen/Erschließung	111	Pr 6		A	-253.380	-110.212	-143.168	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5E.670028	St. Leonhards Garten/Grünanlage	120	P 67		A	-414.122	-45.786	-368.336	0	0	0	0
5E.670029	FB 67: Gliesmaroder Straße 70 (AG)	120	P 67		A	-44.976	-42.739	-2.237	0	0	0	0
5E.670030	Gewerbegebiet Braunstraße	224	Pr 7	ISV	A	-651.977	-44	-5.333	-81.800	-564.800	0	0
5E.670031	FB 67 Stadtteilmittelpunkte	---	P 67		A	-200.000	-100.000	-100.000	0	0	0	0
5E.670032	Erfurtplatz / Umgestaltung	212	P 67	ISV	A	-400.000	0	-50.000	-350.000	0	0	0
5S.670009	FB 67:Global-Baum. Städt. Sportanl.	---	GI 67		A	-86.514	-85.200	-1.314	0	0	0	0
5S.670011	FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen	---	GI 67		A	-2.049.480	-889.480	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000	0
5S.670012	Rekonstruktion hist. Park-u.Grünanlagen	---	P 67		A	-794.679	-376.154	-8.925	-183.600	-113.000	-113.000	0
		---	P 67		E	164.876	82.376	0	32.500	25.000	25.000	0
5S.670013	Projekt Wanderwege/Grünzüge/Fortsetzung	---	P 67		A	-518.253	-220.042	-94.811	-56.500	-90.400	-56.500	0
5S.670015	FB 67: Projekt Grüne Stadtplätze	---	P 67		A	-304.412	-216.302	-20.310	-22.600	-22.600	-22.600	0
5S.670016	FB 67: Am Hauptgüterbahnhof-West/Grünfl.	132	GI 67		A	-272.588	-140.351	-2.237	0	-130.000	0	0
5S.670017	FB 67: Okerwanderweg Holwedeklinik	310	GI 67		A	-166.524	-85.070	-1.454	0	-80.000	0	0
5S.670020	FB 67: Global-Baum.Kleingartenwesen	---	GI 67		A	-121.684	-77.784	-10.000	-11.300	-11.300	-11.300	0
5S.670022	FB 67:Global-Baum. Grün-u.Spielanl.lanl.	---	GI 67		A	-682.493	-680.472	-2.021	0	0	0	0
5S.670025	FB 67:GVG- FB 67 allgemein	---	GVG's EH		A	-362.100	-201.300	-40.200	-40.200	-40.200	-40.200	0
5S.670026	FB 67:GVG- BgA Grünunterhaltung	---	GVG's EH		A	-2.000	-1.200	-200	-200	-200	-200	0
5S.670035	FB 67: Global-Verkaufserlöse f. Sachanl.	---	GI 67		E	251.000	111.000	35.000	35.000	35.000	35.000	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.670036	FB 67: GVG- Ankäufe von Bäumen	---	GVG's EH		A	-1.543.792	-719.799	-210.493	-204.500	-204.500	-204.500	0
5S.670038	FB 67: PK für Erschließungsgeb.	---	P 67		A	-114.008	-64.326	-49.682	0	0	0	0
5S.670039	FB 67: PK für Bauvorhaben FB 65	---	P 67		A	-7.270	0	-7.270	0	0	0	0
5S.670041	FB 67: Verkaufserl. Fahrz. (Klimaschutz)	---	Pr 14		E	65.584	3.584	62.000	0	0	0	0
5S.670042	Aktionspl. Luftreinhaltung/KFZ+Maschinen	---	Pr 14	ISV	A	-7.919.951	-5.196.951	-838.000	0	-815.000	-1.070.000	0
5S.670046	FB 67: Global-Baum.Freizeitwegenetz	---	GI 67		A	-702.562	-263.562	-100.000	-113.000	-113.000	-113.000	0
5S.670047	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.1	---	GI 67		A	-340.371	-111.136	-43.635	-95.200	-45.200	-45.200	0
5S.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen-Abt.67.2	---	GI 67		A	-805.745	-257.427	-128.318	-140.000	-140.000	-140.000	0
5S.670049	FB 67: Global-Baum.Kinderspielplätze	---	GI 67		A	-1.637.534	-540.034	-250.000	-282.500	-282.500	-282.500	0
	Summe der Einnahmen					2.903.360	1.707.260	327.000	294.700	287.200	287.200	0
	Summe der Ausgaben					-42.470.795	-22.023.012	-6.351.383	-3.632.700	-4.777.200	-3.936.500	-1.750.000
	Saldo					-39.567.435	-20.315.752	-6.024.383	-3.338.000	-4.490.000	-3.649.300	-1.750.000
2011/11/1.5520	Öffentliche Gewässer / Wasserbau											
PC5520	Öfftl.Gewässer/W.bau											
5S.660044	Umbau Innenstadtwehre, Zuwendung	---	GP	ISV	A	-2.946.721	-934.221	-980.000	-1.032.500	0	0	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-2.946.721	-934.221	-980.000	-1.032.500	0	0	0
	Saldo					-2.946.721	-934.221	-980.000	-1.032.500	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.5530	Friedhofs- u. Bestattungswesen											
PC5510	Öff.Grün/Landsch.bau											
4S.670024	FB 67:Unterh. unbewegl. V.Grün-/Spielanl	---	Instandh. EH		A	-40.500	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-40.500	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	0
	Saldo					-40.500	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100	0
PC5530	Friedhofs-/Bestatt.w											
4S.670002	FB 67:Instandh. Abt. 67.3 (allgemein)	---	Instandh. EH		A	-624.600	-251.000	-93.400	-93.400	-93.400	-93.400	0
4S.670010	FB 67:Instandh.Bestattungsw.(ohne Krema)	---	Instandh. EH		A	-612.500	-262.500	-87.500	-87.500	-87.500	-87.500	0
4S.670011	FB 67:Instandh.Krematorium BgA	132	Instandh. EH		A	-1.075.100	-458.700	-154.100	-154.100	-154.100	-154.100	0
4S.670015	FB 67: Global-Instandh. Bestattungswesen	---	KR 67.3		A	-566.269	-215.225	-111.044	-80.000	-80.000	-80.000	0
4S.670018	FB 67: Sanierung historischer Friedhöfe	---	P 67		A	-197.114	-186.576	-10.538	0	0	0	0
		---	P 67		E	73.320	73.320	0	0	0	0	0
5S.670021	FB 67: Global-Sachanl.Bestattungsw.	---	KR 67.3		A	-544.676	-224.676	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	0
5S.670027	FB 67:GVG-Bestattungsw.(ohne Krema)	---	GVG's EH		A	-82.300	-44.300	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.670028	FB 67:GVG-BgA Krematorium	---	GVG's EH		A	-15.000	-9.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0
	Summe der Einnahmen					73.320	73.320	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-3.717.559	-1.651.977	-547.582	-506.000	-506.000	-506.000	0
	Saldo					-3.644.239	-1.578.657	-547.582	-506.000	-506.000	-506.000	0
2011/1/1.5540	Naturschutz und Landschaftspflege											
PC5540	Natursch/Landsch.pfl											
4S.670003	FB 67:Instand.Stadtwald/NaturschGeb Ridd	---	Instandh. EH		A	-117.300	-50.100	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800	0
4S.670004	FB 67:Instandh. Naturschutzgeb. , -parks	---	Instandh. EH		A	-227.600	-96.400	-32.800	-32.800	-32.800	-32.800	0
4S.670013	FB 67:Global Instandh. NaturschG.-parks	---	GI 67		A	-73.588	-32.788	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	0
5E.670001	Weddeler Grabenniederung	111	P 67		A	-198.856	-198.000	-856	0	0	0	0
5E.670026	Wabewehr/Neubau	111	P 67		A	-60.553	-58.130	-2.423	0	0	0	0
5S.670007	FB 67: Global Stadtwald/Natursch.Riddag.	---	GI 67		A	-326.619	-137.667	-44.652	-48.100	-48.100	-48.100	0
5S.670008	FB 67: Naturschutzgebiete, -parks	---	GI 67		A	-13.300	-5.700	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	0
5S.670023	FB 67: GVG-Stadtwald/NaturG Riddag	---	GVG's EH		A	-1.700	-900	-200	-200	-200	-200	0
5S.670024	FB 67: GVG-Naturschutzgeb. etc.	---	GVG's EH		A	-8.800	-5.200	-900	-900	-900	-900	0
5S.670033	Projekt Naturdenkmale/Sanierung	---	P 67		A	-100.087	-99.741	-346	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
5S.670034	FB 67:Global-Landespflegemaßn. Natur.	---	GI 67		A	-80.804	-34.604	-10.500	-11.900	-11.900	-11.900	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.209.207	-719.230	-121.577	-122.800	-122.800	-122.800	0
	Saldo					-1.209.207	-719.230	-121.577	-122.800	-122.800	-122.800	0
2011/11/1.5610	Umweltschutzmaßnahmen FB 61											
PC5610	Umweltschutzmaßn.											
4E.610001	MP - FB 61 - Natura 2000	111	P restl. FB		A	-304.096	-124.096	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	0
		111	P restl. FB		E	302.889	122.889	45.000	45.000	45.000	45.000	0
4E.610004	FB 61: Renatur.Schunter/Hondel.-MP	113	GP		A	-2.005.037	-1.805.037	-200.000	0	0	0	0
		113	GP		E	221.978	131.978	90.000	0	0	0	0
4S.610006	FB 61:Instandh. 61.4 - Umweltschutz	---	Instandh. EH		A	-194.600	-71.400	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	0
4S.610011	FB 61: Instandh. /Pflegemaßn. Neues Land	---	Instandh. EH		A	-45.500	-19.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
4S.610012	FB 61: Instandh. Landschaftsschutz	---	Instandh. EH		A	-45.500	-19.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	0
4S.610024	FB 61:Global Zusch. f. Flurbereinigungs.	---	GI 61.4		A	-155.000	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0
5S.610012	FB 61:GVG-Sammelproj. Umweltsch.	---	GVG's EH		A	-29.500	-7.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0
	Summe der Einnahmen					524.867	254.867	135.000	45.000	45.000	45.000	0
	Summe der Ausgaben					-2.779.233	-2.082.033	-324.300	-124.300	-124.300	-124.300	0
	Saldo					-2.254.366	-1.827.166	-189.300	-79.300	-79.300	-79.300	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/11/1.5711	Wirtschaftsförderung Ref. 0800											
PC5711	Wirtschaftsförderung											
5S.000017	Ref. 0800: GVG-Sammelprojekt	---	GVG's EH		A	-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
	Saldo					-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
2011/11/1.5712	Wirtschaftsförderung - Gesellschaften											
PC5712	Wirtschaftsförd.Ges.											
5E.200047	FB 20: Gewerbeflächen Flughafen/Erschl.	112	Pr 7		A	-8.904.410	-1.214.110	-2.020.000	-2.700.000	-2.970.300	0	0
		112	Pr 7		E	5.692.400	0	0	0	5.692.400	0	0
	Summe der Einnahmen					5.692.400	0	0	0	5.692.400	0	0
	Summe der Ausgaben					-8.904.410	-1.214.110	-2.020.000	-2.700.000	-2.970.300	0	0
	Saldo					-3.212.010	-1.214.110	-2.020.000	-2.700.000	2.722.100	0	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1/1.5731	Allg. Einrichtungen u. Unternehmen FB 20											
PC5731	Allg.Einricht/Untern											
4S.210007	FB 20.2: Instandh. Grüner Jäger BgA	---	Instandh. EH		A	-169.400	-69.600	-26.000	-24.600	-24.600	-24.600	0
4S.210008	FB 20.2: Instandh. Gewandh. BgA	---	Instandh. EH		A	-57.500	-15.000	-14.000	-9.500	-9.500	-9.500	0
4S.210010	FB 20.2: Instandh. Ratskeller BgA	---	Instandh. EH		A	-40.400	-6.000	-12.500	-7.300	-7.300	-7.300	0
4S.210011	FB 20.2: Instandhaltungen übr.Messegel	---	Instandh. EH		A	-162.400	-85.600	-19.200	-19.200	-19.200	-19.200	0
4S.210012	FB 20.2: Instandh. Schäfer' s Ruh BgA	---	Instandh. EH		A	-80.600	-30.900	-14.000	-11.900	-11.900	-11.900	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-510.300	-207.100	-85.700	-72.500	-72.500	-72.500	0
	Saldo					-510.300	-207.100	-85.700	-72.500	-72.500	-72.500	0
2011/1/1/1.5732	Dorfgemeinschaftshäuser FB 10											
PC5732	Dorfgemeinsch.häuser											
4S.100003	FB 10: Instandhaltungen DGH	---	Instandh. EH		A	-46.200	-19.800	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	0
5S.100003	FB 10: GVG-Sammelprojekt DGH	---	GVG's EH		A	-18.200	-8.200	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	0
5S.100006	FB 10: Global - Sachanl. DGH	---	GI 10		A	-86.500	-45.900	-24.700	-5.300	-5.300	-5.300	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-150.900	-73.900	-33.800	-14.400	-14.400	-14.400	0
	Saldo					-150.900	-73.900	-33.800	-14.400	-14.400	-14.400	0

Investitionsprogramm 2010-2014

Position / Projektdefinition		Stadt- bezirk	Budget- zuordnung	ISV	E/A	Gesamt	Plan und Ist Vorjahre	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Rest ab 2015
2011/1/1.5733	Märkte (kostenrechnend) FB 32											
PC5733	Märkte (kostenrechn)											
4S.320002	FB 32: Instandhaltungen Marktwesen	---	Instandh. EH		A	-116.000	-57.600	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600	0
5S.320002	FB 32: GVG-Sammelprojekt Marktwesen	---	GVG's EH		A	-1.400	-600	-200	-200	-200	-200	0
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					-117.400	-58.200	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	0
	Saldo					-117.400	-58.200	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	0
2011/1/1.6110	Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlage											
PC6110	Steuern/allg.Zuw+Uml											
	Summe der Einnahmen					0	0	0	0	0	0	0
	Summe der Ausgaben					0	0	0	0	0	0	0
	Saldo					0	0	0	0	0	0	0
	Gesamtsumme der Einnahmen					125.749.296	54.047.296	16.658.400	13.914.600	23.837.000	11.506.000	5.786.000
	Gesamtsumme der Ausgaben					-702.320.399	-288.801.882	-97.228.981	-87.376.000	-85.877.500	-67.450.200	-75.585.836
	Saldo					-576.571.103	-234.754.586	-80.570.581	-73.461.400	-62.040.500	-55.944.200	-69.799.836

XII. Anlagen

- 1. Bilanz 31.12.2009**
- 2. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**
- 3. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Fachbereich 65 - Hochbau und Gebäudemanagement**
- 4. Wirtschaftsplan 2011 und Jahresabschluss 2009 der Sonderrechnung Stadtentwässerung**
- 5. Beteiligungsbericht einschl. Übersicht über die Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften**

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Bilanz 31.12.2009

II. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

- 1. Komprimierte Darstellung Bilanz**
- 2. Bilanz**
- 3. Vermerke unter der Bilanz**

**Stadt Braunschweig
Jahresabschluss 2009**

1. Komprimierte Darstellung Bilanz

Stadt Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Passiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	7.086.069,53	13.632.330,53	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	1.118.109.480,51	1.138.127.441,69	1.1 Basis-Reinvermögen	498.612.269,06	498.602.462,73
3. Finanzvermögen	186.395.681,74	191.529.989,44	1.2 Rücklagen	0,00	54.233.486,42
4. Liquide Mittel	326.231.170,81	289.512.128,11	1.3 Jahresergebnis mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen *)	54.233.486,42	31.077.548,12
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.672.219,54	16.148.097,91	1.4 Sonderposten	341.085.145,76	342.417.827,98
				893.930.901,24	926.331.325,25
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	147.596.808,19	137.130.847,01
				147.596.808,19	137.130.847,01
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	828.221,61	770.211,34
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.647,10	1.809.592,94
			2.4 Transferverbindlichkeiten	3.871,55	2.059,21
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	179.171.574,20	168.420.250,49
				327.685.122,65	308.132.960,99
			3. Rückstellungen	432.084.465,62	413.527.607,62
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	794.132,62	958.093,82
Bilanzsumme	1.654.494.622,13	1.648.949.987,68	Bilanzsumme	1.654.494.622,13	1.648.949.987,68

*) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2008 = 1.895.649,29 €; 2009 = 7.595.285,94 €.

Braunschweig, 03. Juni 2010



Oberbürgermeister

Stadt Braunschweig
Jahresabschluss 2009

2. Bilanz

Stadt Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	1.876.648,53	1.741.701,53	1.1.1 Reinvermögen	498.612.269,06	498.602.462,73
1.3 Ähnliche Rechte	1,00	121.351,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	5.209.420,00	11.769.278,00		498.612.269,06	498.602.462,73
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	50.119.526,46
	7.086.069,53	13.632.330,53	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	4.113.959,96
2. Sachvermögen			1.2.3 (nicht besetzt) *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.022.692,88	232.590.006,86	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	457.266.914,67	454.878.675,78	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	340.298.892,83	349.073.133,40		0,00	54.233.486,42
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	9.697.110,00	11.276.666,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	390.830,83	427.123,16	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.882.883,10	13.315.568,38	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen**)	54.233.486,42	31.077.548,12
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	27.245.079,20	27.167.870,20		54.233.486,42	31.077.548,12
2.8 Vorräte	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.305.077,00	49.398.397,91	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	262.796.357,38	260.488.575,09
	1.118.109.480,51	1.138.127.441,69	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	71.615.647,62	75.018.238,13
3. Finanzvermögen			1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	127.196.089,40	131.083.521,02	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	261.748,94	261.748,94	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	13.146.297,12	16.184.332,89	1.4.6 Sonstige Sonderposten	6.673.140,76	6.911.014,76
3.4 Ausleihungen	18.998.391,12	17.204.783,39		341.085.145,76	342.417.827,98
3.5 Wertpapiere	34.562,72	29.199,81		893.930.901,24	926.331.325,25
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	10.519.187,11	9.255.881,79			
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	6.242.823,76	5.822.437,37			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	6.136.984,28	10.742.499,69			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	3.859.597,29	945.584,54			
	186.395.681,74	191.529.989,44			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

**) Davon Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen 2008 = 1.895.649,29 €; 2009 = 7.595.285,94 €.

Stadt Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -
4. Liquide Mittel	326.231.170,81	289.512.128,11	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	16.672.219,54	16.148.097,91	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	147.596.808,19	137.130.847,01
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				147.596.808,19	137.130.847,01
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	828.221,61	770.211,34
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.647,10	1.809.592,94
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	3.871,55	2.059,21
				3.871,55	2.059,21
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	-14.275,86	-31.931,76
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	1.473.785,72	1.497.671,91
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	8.595.920,52	9.444.189,73
				10.055.430,38	10.909.929,88
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	4.117.921,28	3.512.340,98
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	164.998.222,54	153.997.979,63
				179.171.574,20	168.420.250,49
				327.685.122,65	308.132.960,99

Stadt Braunschweig

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -	Passiva	31. Dezember 2008 - Euro -	31. Dezember 2009 - Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	373.749.170,00	351.397.176,11
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	12.874.929,55	12.710.181,94
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	4.803.187,83
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	14.268.052,61	15.456.241,75
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	294.408,95	24.708,95
			3.8 Andere Rückstellungen	30.897.904,51	29.136.111,04
				432.084.465,62	413.527.607,62
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	794.132,62	958.093,82
Bilanzsumme	1.654.494.622,13	1.648.949.987,68	Bilanzsumme	1.654.494.622,13	1.648.949.987,68

Braunschweig, 03. Juni 2010



Oberbürgermeister

Stadt Braunschweig
Jahresabschluss 2009

3. Vermerke unterhalb der Bilanz

Vermerke unterhalb der Bilanz

Gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite auszuweisen sind. Bei der Stadt Braunschweig bestehen die folgenden Vorbelastungen:

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	in Euro
Haushaltsreste aus dem Vorjahr (inkl. 19.988.665,81 Euro aus dem Konjunkturpaket II)	56.583.322,34
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	6.146.336,08
Eventualverpflichtungen aus Bürgschaftsübernahmen	165.768.332,74
Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften - Heimfall der VW Halle nach Ablauf des Erbbaurechts - Patronatserklärung: Erfüllung Pachtvertrag Stadthalle - Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig	6.646.745,62
	4.063.617,78
Stundungen über das Ende des Haushaltsjahres hinaus ¹	2.321.672,91
Summe der Vorbelastungen	241.530.027,47

Sonstige langjährige Verpflichtungen:

- Erstattung eines jährlichen Leistungsentgeltes für die Wahrnehmung der Aufgaben Verkehrsanlagen und Verkehrsmanagement an die Firma Bellis aufgrund der Dienstleistungsverträge LSA/Verkehr und öffentliche Beleuchtung (2009: TEUR 7.374 / Ansatz 2010: TEUR 7.346) Es erfolgt eine jährliche Indexanpassung.
- Vertrag mit der Firma Microsoft für jeweils 3 Jahre, damit der aktuelle Stand der Software erhalten bleibt. Der aktuelle Vertrag läuft bis 30.11.2011. Es werden ca. TEUR 404 pro Jahr gezahlt. Je 3-jährige Vertragslaufzeit ergibt sich eine Verpflichtung in Höhe von rd. TEUR 1.211.
- Die Stadt Braunschweig leistet eine Festbetragseinlage je Geschäftsjahr (2009: TEUR 2.433 / Ansatz 2010: TEUR 1.530) sowie eine variable Einlage von maximal TEUR 174 an die Braunschweig Stadtmarketing GmbH. In der Festbetragseinlage sind bis einschl. 2016 jährlich TEUR 150 für die „Haus der Wissenschaften Braunschweig GmbH“, an der die Stadtmarketing GmbH beteiligt ist, enthalten.
- Das Staatstheater Braunschweig erhält aufgrund des Staatstheatervertrages von 1956 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 1/3 der laufenden Betriebskosten (2009: TEUR 8.287 / Ansatz 2010: TEUR 8.522).

¹ Der Betrag setzt sich aus einer Vielzahl von Einzelbeträgen zusammen. Der Bereich Gewerbesteuer ist mit rd. 0,8 Mio. € enthalten.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

**Wirtschaftsplan 2011
und
Jahresabschluss 2009
der Sonderrechnung Abfallwirtschaft**

Wirtschaftsplan 2011

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

Erfolgsplan

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

Bezeichnung	Ergebnis	Planansatz	Planansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
1. Umsatzerlöse						
1.1 Benutzungsgebühren	40.798.196,60	40.371.800	39.152.500	38.961.600	41.325.900	41.892.200
1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	43.174,75	46.000	39.000	39.000	39.000	39.000
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	249.380,04	92.100	75.400	75.400	75.400	75.400
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0	0	0	0	0
4. Materialaufwand						
4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.957.522,45	37.898.300	36.337.800	36.991.100	37.781.400	38.387.000
5. Personalaufwand	0,00	0	0	0	0	0
5.1 Beamtenbezüge	121.503,75	146.900	177.600	181.200	184.800	188.500
5.2 Beschäftigte TVÖD	139.064,86	138.200	128.700	131.300	133.900	136.600
6. Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung	93.922,15	101.100	108.500	110.700	112.900	115.200
7. Sonstige Personalaufwendungen	12.668,11	23.100	22.300	22.700	23.200	23.700
8. Abschreibungen						
8.1 auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.058.061,00	1.066.900	1.038.100	983.600	952.200	775.600
8.2 auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
9.1 Kfz-Kosten	18.419,73	37.400	34.600	35.300	36.000	36.700
9.2 EDV-Kosten	26.766,85	27.400	32.300	32.900	33.600	34.300
9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	195.596,15	133.600	82.900	84.600	86.300	88.000
9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	37.863,89	44.900	28.700	29.300	29.900	30.500
9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	1.053.586,19	958.100	953.100	972.200	991.600	1.011.400
9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.978.537,05	1.908.600	2.011.600	1.640.000	1.650.000	1.606.800
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0	0	0	0	0
10. Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	348.022,83	320.000	145.000	90.000	85.000	45.000
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0
13. Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.552,67	51.200	48.900	46.500	44.200	41.800
Summe aller Erträge	41.438.774,22	40.829.900	39.411.900	39.166.000	41.525.300	42.051.600
Summe aller Aufwendungen	41.747.064,85	42.535.700	41.005.100	41.261.400	42.060.000	42.476.100
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-308.290,63	-1.705.800	-1.593.200	-2.095.400	-534.700	-424.500
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften u. ä.	0,00	0	0	0	0	0
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0	0	0	0	0
17. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
18. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
21. Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust	-308.290,63	-1.705.800	-1.593.200	-2.095.400	-534.700	-424.500

Ausgleich des Jahresergebnisses

Jahresgewinn / Jahresverlust		-1.705.800,00	-1.593.200,00	-2.095.400,00	-534.700,00	-424.500,00
1. Ausgleich von Gebührenvorträgen aus Vorjahren		1.214.400	1.089.800	1.574.500	0	0
2. Ausgleich aus Rücklagen		491.400	503.400	520.900	534.700	424.500
Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Haushaltsvermerk

Für die Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird aufgrund § 1 EinrVO-Kom i.V.m. § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Erfolgsplan sämtliche Erträge und Aufwendungen.

1. Umsatzerlöse

1.1. Benutzungsgebühren

Erträge aus der Inanspruchnahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung (36,2 Mio. €) sowie Erträge vom städtischen Haushalt für den öffentlichen Anteil an der Straßenreinigung und den Winterdienst (3,0 Mio. €). Bei der Abfallentsorgung sind sowohl die Erträge aus den Gebühren für die Restabfallbehälter und die Bio-Abfallbehälter wie auch die Erträge aus den Gebühren für Direktanlieferungen von Restabfall und Grünabfall berücksichtigt. Hinzu kommen die Erträge für die Einlagerung von Straßenbauabfällen auf Schüttfeld III, die einen Teil der der Deponie zuzuordnenden Kosten sowie die zusätzlich durch die Einlagerung entstehenden Kosten abdecken.

Die Gebühren für 2011 ergeben sich aus den Vorlagen zur Gebührenkalkulation.

1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung

Erträge aus Verwaltungsgebühren bei Veränderung des Behältervolumens.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus Vermietung und Verpachtung (15.300 €), Erstattungen für den Bereich Graffiti (60.000 €) und sonstige Erträge.

4. Materialaufwand

4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Leistungsentgelt für die ALBA Braunschweig GmbH (27,3 Mio. €), Entgelt für die thermische Restabfallbehandlung bei der REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord (7,1 Mio. €), Entgelt für die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (0,43 Mio. €) sowie Leistungen anderer Fachbereiche einschl. Gebühreneinzug.

5. Personalaufwand

Aufwendungen für Beamtenbezüge und Vergütungen für Beschäftigte nach TVöD.

6. Soziale Abgaben / Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Aufwendungen für Versorgungsbezüge, Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgungskasse, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Beihilfen.

7. Sonstige Personalaufwendungen

Aufwendungen für Dienstreisen, Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung und Service der Personalabteilung.

8. **Abschreibungen**

8.1 auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Aufwendungen für die Abnutzung des Anlagevermögens.

9. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung

Aufwendungen für die von der Stadt angemieteten Räume und Telefon sowie für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Einlagerung auf Schüttfeld III.

9.4 Aufwendungen für bezogene Waren

Gegenstände, die aufgrund ihres Anschaffungswertes nicht aktiviert werden, Bürobedarf (incl. Bücher und Zeitschriften) und Verbrauchsmittel.

9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge

Beitrag an den Abwasserverband Braunschweig für die Sickerwasserreinigung und das Labor (943.300 €) sowie sonstige Mitgliedsbeiträge und Haftpflichtversicherung.

9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Rückstellung für Deponierekultivierung (1,89 Mio. €; s. a. Erläuterungen zum Vermögensplan) sowie sonstige Aufwendungen (121.600 €).

13. **Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Kredite.

22. **Jahresgewinn / Jahresverlust**

Der Gesamtfehlbetrag wird aus den Rücklagen der Sonderrechnung abgedeckt (Stand 31. Dezember 2009: 15,8 Mio. €; siehe auch Tabelle „Ausgleich des Jahresergebnisses“ unterhalb des Erfolgsplanes).

Planung 2012 - 2014

Die Daten für die Jahre 2012 bis 2014 wurden anhand der voraussichtlichen Entwicklung der Mengen und der an ALBA und REMONDIS zu zahlenden Entgelte sowie der derzeitigen Planung zur Deponierekultivierung abgeschätzt. Dabei führen insbesondere die mit ALBA und REMONDIS vertraglich vereinbarten Indexanpassungen zu erhöhten Aufwendungen. Konzeptionelle Veränderungen sind nicht berücksichtigt.

Die dargestellten Verluste werden aus den vorhandenen Rücklagen abgedeckt.

Vermögensplan

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

I. Einnahmen

Bezeichnung	Rechnungs-	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	ergebnis	2010	2011	VE 2011	2012	2013	2014
	2009						
1. Zuwendungen des Trägers der Einrichtung							
1.1 festgesetztes Kapital	0,00	0	0	0	0	0	0
1.2 Rücklagen	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	966.905,74	4.500.000	4.137.300	0	6.000.000	6.000.000	2.000.000
3. Zuweisungen/Zuschüsse von Dritten							
3.1 für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0	0
3.2 zur Erhöhung des Kapitals	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Beiträge/Erstattungen							
4.1 NKAG	0,00	0	0	0	0	0	0
4.2 Hausanschlüsse	0,00	0	0	0	0	0	0
5. Einnahmen aus Abschreibungen	1.058.061,00	1.066.900	1.038.100	0	983.600	952.200	775.600
6. Einnahmen aus dem Abgang des Anlagevermögens							
6.1 Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0	0
6.2 Hoch- und Tiefbauten	0,00	0	0	0	0	0	0
6.3 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0	0
6.4 Beteiligungen und Finanzlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zuführungen vom Erfolgsplan	2.096.984,64	1.820.000	1.892.000	0	1.590.000	1.585.000	1.545.000
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Kreditaufnahme / Neuverschuldung	0,00	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen des Vermögensplans		7.386.900	7.067.400	0	8.573.600	8.537.200	4.320.600

II. Ausgaben

Bezeichnung	Rechnungs-	Planansatz	Planansatz	Planansatz	Finanzplanung	Finanzplanung	Finanzplanung
	ergebnis	2010	2011	VE 2011	2012	2013	2014
	2009						
1. Zuführungen zu Rücklagen	0,00	743.500	555.700	0	911.200	879.800	703.200
2. Zuführungen zu Rückstellungen	2.096.984,64	1.820.000	1.892.000	0	1.590.000	1.585.000	1.545.000
3. Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte	0,00	0	0	0	0	0	0
4. Sachinvestitionen							
4.1 Erwerb von Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	0
4.2 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	8.506,00	2.000	31.000	0	1.000	1.000	1.000
4.3 Baumaßnahmen (Deponie)	105.579,00	270.000	400.000	0	20.000	20.000	20.000
4.4 Deponierekultivierung	97.139,42	4.500.000	4.137.300	7.000.000	6.000.000	6.000.000	2.000.000
5. Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Zuführungen zum Erfolgsplan	24.118,54	0	0	0	0	0	0
7. Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Schuldendiensthilfe	0,00	0	0	0	0	0	0
9. Kredittilgung	51.368,00	51.400	51.400	0	51.400	51.400	51.400
Gesamtausgaben des Vermögensplans		7.386.900	7.067.400	7.000.000	8.573.600	8.537.200	4.320.600

Erläuterungen zu den Planansätzen des Vermögensplanes

Deponierekultivierung (Einnahmen Nr. 2, Ausgaben Nr. 4.4)

Einen Maßnahmenbeschluss zur Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie Watenbüttel wurde vom Verwaltungsausschuss im Jahr 2009 gefasst. Die Finanzierung erfolgt aus der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge. Für die vorgeschlagene Planungsvariante ergibt sich nach einer aktuellen Kostenschätzung ein Finanzbedarf von 22,9 Mio. €. Für die Zeit bis Ende 2011 sind 9,0 Mio. € für die Realisierung des ersten Bauabschnitts der Oberflächenabdeckung der Schüttfelder I, II und IIa (ausgehend von Schüttfeld I) vorgesehen, wovon 4,86 Mio. € bereits bis 2010 zur Verfügung gestellt wurden. Ein Teil der für das Jahr 2010 zur Verfügung gestellten Mittel wird aufgrund von Verzögerungen im Genehmigungsverfahren voraussichtlich erst 2011 abfließen. In den Jahren 2012 bis einschließlich 2014 wird der verbleibende Betrag in Höhe von 14,0 Mio. € für die folgenden Bauabschnitte in östlicher Richtung (einschließlich Schüttfeld IIa) angesetzt. Die konkrete Verwendung der Mittel wird zu gegebener Zeit in den Ratsgremien beschlossen. Im Gegensatz zu der bisherigen Planung wird jetzt von drei statt fünf Bauabschnitten und einer etwas schnelleren Fertigstellung ausgegangen. Da der für 2012 geplante Bauabschnitt voraussichtlich bereits im Jahr 2011 beauftragt werden soll, wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 7,0 Mio. € in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen.

Abgesehen von der Oberflächenabdichtung der Schüttfelder I, II und IIa werden weitere Mittel aus der Rückstellung zu einem späteren Zeitpunkt für die endgültige Oberflächenabdichtung von Schüttfeld III verwandt, das seit April 2003 temporär mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedeckt ist und auf dem derzeit noch eine Einlagerung von Straßenbauabfällen erfolgt. Es wird für alle Schüttfelder von Gesamtkosten in Höhe von rd. 36 Mio. € (derzeitiger Preisstand; s. Investitionsprogramm) für die Rekultivierungsmaßnahmen ausgegangen.

Rückstellung Deponierekultivierung und -nachsorge (Einn. Nr. 7, Ausg. Nr. 2)

In der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge sind derzeit 19,7 Mio. € vorhanden (Stand Ende 2009). Im Jahr 2011 werden wie in den Vorjahren 1,5 Mio. € aus Gebühreneinnahmen Restabfall der Rückstellung zugeführt. Basis hierfür ist die aktuelle Planung hinsichtlich der Finanzierung der Maßnahmen für die Deponierekultivierung. Hinzu kommen aus der Gebühr für die Einlagerung auf Schüttfeld III 247.000 € sowie zum Ausgleich von Preissteigerungen die erwarteten Erträge aus Zinseinnahmen in Höhe von 145.000 €. Der Bestand der Rückstellung entwickelt sich in den kommenden Jahren voraussichtlich wie folgt:

	2010	2011	2012	2013	2014
Bestand 1.1.	19,7 Mio. €	17,0 Mio. €	14,8 Mio. €	10,4 Mio. €	6,0 Mio. €
Einnahmen	1,8 Mio. €	1,9 Mio. €	1,6 Mio. €	1,6 Mio. €	1,6 Mio. €
Ausgaben	4,5 Mio. €	4,1 Mio. €	6,0 Mio. €	6,0 Mio. €	2,0 Mio. €
Bestand 31.12.	17,0 Mio. €	14,8 Mio. €	10,4 Mio. €	6,0 Mio. €	5,6 Mio. €

Neben den oben beschriebenen Aufwendungen für die Rekultivierung werden auch die Nachsorgeaufwendungen nach Abschluss der Rekultivierung aus den Rückstellungen finanziert.

Weitere Investitionen (Ausgaben Nr. 4.1, 4.2)

Bei den weiteren Investitionen handelt es sich um kleinere Maßnahmen, die teilweise auch dem Ersatz von bereits abgeschriebenem Anlagevermögen dienen. Hinzu kommt die Verbreiterung der Deponiezufahrt, die sowohl für die Maßnahmen zur Deponierekultivierung als auch für die Einlagerung auf Schüttfeld III der Deponie benötigt wird.

Zuführung zu Rücklagen (Ausgaben Nr. 1)

Die Position ergibt sich automatisch zum Ausgleich des Vermögensplans.

Planbilanz 2011

Aktiva		31.12.2009	31.12.2010 Basis: Plan 2010	Wiplan 2011	31.12.2011
A	Anlagevermögen	20.525.712,00 €	19.730.812,00 €	- 1.038.100,00 € Afa 431.000,00 € Investitionen	19.123.712,00 €
B. I.	Forderungen	750.075,71 €	750.075,71 €		750.075,71 €
B. II.	Kassenbestand	19.821.847,53 €	16.188.482,19 €	- 3.282.800,00 €	12.905.682,19 €
C.	Rechnungsabgrenzung	8.934,66 €	- €		- €
Summe Aktiva		41.106.569,90 €	36.669.369,90 €		32.779.469,90 €
Passiva					
A. I	Stammkapital	2.984.158,29 €	2.984.158,29 €		2.984.158,29 €
A. II. 1.	Allgemeine Rücklage	8.477.007,43 €	8.477.007,43 €		8.477.007,43 €
A. II. 2	Gewinnrücklage	8.314.942,65 €	7.646.531,72 €		7.646.531,72 €
A. III 1.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	- 668.410,93 €	- 308.290,63 €		- 2.014.090,63 €
A. III. 2.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 308.290,63 €	- 1.705.800,00 €	- 1.593.200,00 € Vortrag + Ergebnis Vorjahr Ergebnis Erfolgsplan	- 1.593.200,00 €
	Summe Eigenkapital	18.799.406,81 €	17.093.606,81 €	- 1.593.200,00 €	15.500.406,81 €
	davon: <i>Gebührenvorträge</i>	4.027.579,84 €	2.813.262,54 €	- 1.089.800,00 €	1.723.462,54 €
B. 2	Rückstellung Deponienachsorge	19.703.544,73 €	17.023.544,73 €	- 4.137.300,00 € Verbrauch 1.892.000,00 € Neubildung	14.778.244,73 €
B. sonstige	weitere Rückstellungen	1.036.035,56 €	1.036.035,56 €		1.036.035,56 €
	Summe Rückstellungen	20.739.580,29 €	18.059.580,29 €	- 2.245.300,00 €	15.814.280,29 €
C. 1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.137.860,00 €	1.086.460,00 €	- 51.400,00 € Tilgung - € Neuaufnahme	1.035.060,00 €
C. sonstige	weitere Verbindlichkeiten	429.722,80 €	429.722,80 €		429.722,80 €
	Summe Verbindlichkeiten	1.567.582,80 €	1.516.182,80 €	- 51.400,00 €	1.464.782,80 €
D	Rechnungsabgrenzung	- €	- €		- €
Summe Passiva		41.106.569,90 €	36.669.369,90 €		32.779.469,90 €

Investitionsprogramm 2011 -2014

Sonderrechnung **Abfallwirtschaft**

Bereich	Gesamtkosten	zur Verfügung gestellt bis 2010	Finanzierungsraten in €				Restbedarf ab 2015
			2011	2012	2013	2014	
Deponierekultivierung (Finanzierung aus Rückstellungen)	36.000.000	4.862.700	4.137.300	6.000.000	6.000.000	2.000.000	13.000.000
<u>Baumaßnahmen (Deponie)</u>							
Verbreiterung Deponiezufahrt	530.000	250.000	280.000				
Böschungssicherung / Entwässerung der temporären Oberflächenabdeckung des Schüttfeldes III			100.000				
Technische Anlagen Deponie			20.000	20.000	20.000	20.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u>							
Fahrzeuge			30.000				
Einrichtungsgegenstände			1.000	1.000	1.000	1.000	
<u>Gesamt</u>		5.112.700	4.568.300	6.021.000	6.021.000	2.021.000	

Stellenübersicht

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Beschäftigte			Erläuterungen
				insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2010		
1	2	3	4	5	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	7
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15					
4		14	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		3)
5		13	¹⁾				4)
6		12	²⁾				
7		11	2,00 ³⁾	2,00	2,00		
8		10	⁴⁾				5)
9		9	⁵⁾				

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Beschäftigte			Erläuterungen
				Zahl der Stellen im Vorjahr			
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	6)	0,50	0,50		6)
11		7	7)				7)
12		6	8)				8)
13		5	9)				9)
14		4	10)				10)
15		3	11)				11)
16		2Ü					
17		2					
18		1					
	insgesamt Beschäftigte		2,50	3,00	3,00	0,00	

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16					
2	Bauberrat	A 14					
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
3	Bauoberamtsrat	A 13					
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20	
6	Stadtamtsrat	A 12	0,19 ²⁾			²⁾ 1 T 7,5	
		A 12				³⁾ dav. 1 T 25, 1 T 20	
7	Stadtamtmann	A 11	1,13 ³⁾	1,00	1,00		
		A 11					
8	Bauoberinspektor	A 10					
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,00	2,00	2,00		
		A 10					
10	Stadtinspektor	A 9					
		A 9					0

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
11	Stadtamtsinspektor	A 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		¹⁾ 1 T 20
12	Stadthauptsekretär	A 8	0,50 ²⁾				²⁾ 1 T 20
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	4,82	4,00	4,00	0,00	

Jahresabschluss 2009

Sonderrechnung

Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft Braunschweig
Bilanz zum 31. Dez. 2009

Aktiva	31. Dez. 2009	1. Jan. 2009
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.513.441,00 €	2.513.441,00 €
2. Tiefbauten		
a) Kanäle	0,00 €	0,00 €
b) sonstige Tiefbauten	17.338.161,00 €	18.183.693,00 €
3. Grünflächen	132.295,00 €	142.343,00 €
4. Hochbauten	512.653,00 €	597.382,00 €
5. Einrichtungsgegenstände	2.705,00 €	3.766,00 €
6. Arbeitsmittel	24,00 €	25,00 €
7. Fahrzeuge	20.574,00 €	28.553,00 €
8. Gebrauchsgegenstände	5.859,00 €	486,00 €
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €
	20.525.712,00 €	21.469.689,00 €
Summe	20.525.712,00 €	21.469.689,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	226.789,08 €	103.373,10 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	189.987,43 €	585,00 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Gebühren Abfallbehälter und Straßenreinigung)	126.865,30 €	728.724,73 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	206.433,90 €	511.702,59 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
	750.075,71 €	1.344.385,42 €
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Post- giroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	19.821.847,53 €	17.802.453,43 €
	20.571.923,24 €	19.146.838,85 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.934,66 €	0,00 €
Summe Aktiva:	41.106.569,90 €	40.616.527,85 €

Abfallwirtschaft Braunschweig
Bilanz zum 31. Dez. 2009

Passiva	31. Dez. 2009	1. Jan. 2009
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.984.158,29 €	2.984.158,29 €
II. 1. Allgemeine Rücklage	8.477.007,43 €	8.477.007,43 €
2. Gewinnrücklage	8.314.942,65 €	9.160.590,43 €
III. 1. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-668.410,93 €	-845.647,78 €
2. Jahresgewinn / Jahresverlust	-308.290,63 €	-668.410,93 €
	<u>18.799.406,81 €</u>	<u>19.107.697,44 €</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €
2. Rückstellungen für Deponierekultivierung und -nachsorge	19.703.544,73 €	17.868.457,29 €
3. Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen	674.021,89 €	654.215,00 €
4. Rückstellungen für Leistungsentgelte	28.000,00 €	15.300,00 €
5. Rückstellungen für Straßenbegleitgrün	0,00 €	29.700,02 €
6. Sonstige Rückstellungen	334.013,67 €	607.586,55 €
	<u>20.739.580,29 €</u>	<u>19.175.258,86 €</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	1.137.860,00 €	1.189.228,00 €
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €	0,00 €
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	378.465,33 €	634.456,64 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	34.819,06 €	492.740,73 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	16.438,41 €	17.146,18 €
	<u>1.567.582,80 €</u>	<u>2.333.571,55 €</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva:	<u>41.106.569,90 €</u>	<u>40.616.527,85 €</u>

Braunschweig, den 29. März 2010
Jahresabschluß aufgestellt:

gez.

Dr. Niehoff
Stellv. Fachbereichsleiter Finanzen

Braunschweig, den 30. März 2010
Jahresabschluß festgestellt:

gez.

Lehmann
Erster Stadtrat

Abfallwirtschaft Braunschweig
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Jan. 2009 bis 31. Dez. 2009

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

				Vorjahr
1. Umsatzerlöse				
1.1 Benutzungsgebühren	40.798.196,60 €			38.916.139,88 €
1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	<u>43.174,75 €</u>	40.841.371,35 €		45.271,11 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €		0,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>249.380,04 €</u>	41.090.751,39 €	398.839,78 €
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil:				
4. Materialaufwand				
4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.957.522,45 €	36.957.522,45 €		35.610.253,51 €
5. Personalaufwand				
5.1 Beamtenbezüge	121.503,75 €			119.212,81 €
5.2 Beschäftigte TVöD	139.064,86 €	260.568,61 €		225.416,31 €
6. Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorgung und Unterstützung		93.922,15 €		112.815,92 €
7. Sonstige Personalaufwendungen		12.668,11 €	367.158,87 €	14.434,38 €
8. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.058.061,00 €	1.058.061,00 €		1.142.655,00 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
9.1 Kfz-Kosten	18.419,73 €			23.492,99 €
9.2 EDV-Kosten	26.766,85 €			23.471,60 €
9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	195.596,15 €			6.335,03 €
9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	37.863,89 €			25.132,45 €
9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	1.053.586,19 €			1.061.820,11 €
9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.978.537,05 €</u>	3.310.769,86 €	41.693.512,18 €	2.397.129,46 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		348.022,83 €	348.022,83 €	789.421,75 €
11. Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen		53.552,67 €	53.552,67 €	55.913,88 €
Summe aller Erträge			41.438.774,22 €	40.149.672,52 €
Summe aller Aufwendungen			41.747.064,85 €	40.818.083,45 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-308.290,63 €	-668.410,93 €
13. Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €
14. Außerordentlicher Aufwand		0,00 €		0,00 €
15. Außerordentliches Ergebnis			0,00 €	0,00 €
16. Jahresgewinn / Jahresverlust			-308.290,63 €	-668.410,93 €

Braunschweig, den 29. März 2010
Jahresabschluß aufgestellt:

gez.

Dr. Niehoff
Stellv. Fachbereichsleiter Finanzen

Braunschweig, den 30. März 2010
Jahresabschluß festgestellt:

gez.

Lehmann
Erster Stadtrat

I. Allgemeine Angaben

Gemäß § 9 der Verordnung kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) besteht der Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Inhalt des Anhangs richtet sich im Wesentlichen nach den Bestimmungen der §§ 284 und 285 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach müssen im Anhang u. a. die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben werden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB). Ferner sind Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu begründen; deren Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB). Daneben ergeben sich aus § 285 HGB noch weitere Pflichtangaben.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gem. § 284 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 5 HGB

A. Bilanz

1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird hinsichtlich der zum 1. Januar 2003 neu bewerteten Anlagegüter aus der Zeit vor dem 1. Januar 2001 mit den zum 1. Januar 2003 übernommenen historischen Wiederbeschaffungszeitwerten, den kumulierten und jährlichen Abschreibungen und den Restbuchwerten ausgewiesen.

Die Bewertung der Zugänge nach dem 1. Januar 2001 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti.

In Anlehnung an das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG) wurde das Anlagevermögen linear abgeschrieben.

Angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter werden über das Anlagevermögen inventarisiert und im Anschaffungsjahr bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Die Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgte 2009 nicht.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nominalwert eingestellt worden. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden vorgenommen und von den Forderungen abgezogen, so dass in der Bilanz nur der Nettowert dargestellt ist. Debitorische Kreditoren und kreditorische Debitoren wurden als sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten haben sich Einzelwertberichtigungen in Höhe von 9.439,40 € ergeben (Vorjahr: 9.439,40 €).

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Gebühren Abfallbehälter und Straßenreinigung) wurde eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Bei der Ermittlung der Pauschalwertberichtigung wurde davon ausgegangen, dass 10 % der am 31. Dezember 2009 bestehenden offenen Forderungen aus dem Jahr 2009 nicht einbringbar sind. Hinsichtlich der Vorjahre wurde davon ausgegangen, dass 90 % der offenen Forderungen nicht mehr einbringbar sind. Eine Einzelwertberichtigung ist bei den offenen Forderungen aus den von der Stadt veranlagten Gebühren mit einem vertretbaren Aufwand nicht möglich.

Die abgegrenzten Zinseinnahmen werden ab 2009 als „sonstiger Vermögensgegenstand“ und nicht mehr bei den „Forderungen gegenüber anderen Fachbereichen“ ausgewiesen (51.862,50 €; Vj: 298.520,28 €). Entsprechend wird der abgegrenzte Zinsaufwand ab 2009 als „Sonstige Verbindlichkeit“ und nicht mehr bei den „Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fachbereichen“ ausgewiesen (16.438,41 €; Vj: 17.146,18 €). Die

Umgliederung wurde jeweils für die Vorjahreswerte entsprechend nachvollzogen, um Vergleichbarkeit herzustellen.

Die Position II (u. a. Guthaben bei Kreditinstituten) könnte auch als Forderung gegenüber anderen Fachbereichen ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden und die Sonderrechnung kein eigenes Bankkonto hat. Dementsprechend könnten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fachbereichen ausgewiesen werden, da die Verwaltung der Kredite durch den städtischen Haushalt erfolgt.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital der Sonderrechnung "Abfallwirtschaft" beträgt 2.984.158,29 € (Vorjahr 2.984.158,29 €).

Die „Allgemeine Rücklage“ beträgt 8.477.007,43 € (Vorjahr 8.477.007,43 €) und dient dem Ausgleich von zu erwartenden nicht gebührenfähigen Verlusten zukünftiger Jahre.

Das Eigenkapital bestehend aus Stammkapital, Allgemeiner Rücklage, Gewinnrücklage, Verlustvortrag und Jahresverlust, beträgt per 31. Dezember 2009 18.799.406,81 € (Vorjahr: 19.107.697,44 €).

Der Verlust des Jahres 2007 wurde entsprechend des Ratsbeschlusses vom 17. Februar 2009 mit den in der Rücklage ausgewiesenen Überschüssen der Vorjahre verrechnet. Der Jahresverlust aus dem Jahr 2008 wurde der Position „Verlustvortrag“ zugeordnet.

4. Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die rechtzeitige Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung Abfallwirtschaft sich abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt.

Die Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge wurde fortgeschrieben. Die notwendige Höhe der Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge ergibt sich aus der aktuellen Kosten- und Maßnahmenplanung. Diese beruht auf dem im Jahr 2008 vorgelegten Gutachten zur Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie. Im Jahr 2009 wurde die geplante Aufstockung der Rückstellung in Höhe von 1,5 Mio. € aus den Gebühreneinnahmen sowie in Höhe von 348.000 € aus den mit den vorhandenen Mitteln erwirtschafteten Zinseinnahmen (Plan 500.000 €) vorgenommen. Zudem wurden weitere 84.226,86 € zugeführt, da die geplante Einlagerungsmenge auf Schüttfeld III überschritten wurde und hier eine Zuführung entsprechend der Menge vorgesehen war.

Die Rückstellung für Ersatzmaßnahmen wurde ebenfalls fortgeschrieben. Die Mittel werden voraussichtlich im Wesentlichen 2010 benötigt. Die Notwendigkeit der Maßnahmen ergibt sich aus den Planfeststellungsbeschlüssen zum Schüttfeld III der Deponie und zum Abfallentsorgungszentrum. Die Maßnahmen hätten bereits in der Vergangenheit ausgeführt werden müssen, so dass die Rückstellung die volle Höhe der zu erwartenden Kosten für die geplanten aber noch nicht ausgeführten Maßnahmen umfassen muss. Die Umsetzung der größten Maßnahme verzögert sich derzeit aufgrund von Problemen beim Ankauf eines für die Maßnahme nötigen Grundstücks.

Zudem wurden die Rückstellung für Leistungsentgelte (28.000 €) fortgeschrieben. Es handelt sich dabei um Leistungen, die von der ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) noch nicht endgültig abgerechnet wurden.

Daneben wurden sonstige Rückstellungen gebildet. Diese betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für unterlassene Instandhaltung im Rahmen der an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) übertragenen Aufgaben der Deponienachsorge sowie für noch nicht abgerechnete Leistungen für das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“. Hinzu kommen weitere Rückstellungen, u.a. für Urlaubsverpflichtungen, Überstunden, Dienstjubiläen, interne Leistungsverrechnungen und Prüfung des Jahresabschlusses. Grundlage für die Berechnung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung ist eine Aufstellung über Urlaubsansprüche und Überstunden, die mit durchschnittlichen Stundensätzen bewertet sind. Die Sozialabgaben wurden entsprechend berücksichtigt. Bei der Rückstellung für Dienstjubiläen wurden die bisherige Beschäftigungszeit und die derzeit gültigen Zuwendungen bei einem Dienstjubiläum berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, sie sind durch Einzelnachweis belegt und betreffen im Einzelnen:

	Stand zum 31. Dez. 2009	Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	Davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheit
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	1.137.860,00 €	51.368,00 €	881.020,00 €	0,00 €	
2. Schuldendiensthilfe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	378.465,33 €	378.465,33 €	0,00 €	0,00 €	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	34.819,06 €	34.819,06 €	0,00 €	0,00 €	
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	16.438,41 €	16.438,41 €	0,00 €	0,00 €	
Summe	1.567.582,80 €	481.090,80 €	881.020,00 €	0,00 €	

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bestehen nur in geringem Umfang.

Eine Übersicht über die finanziellen Verpflichtungen aus den Verträgen mit ALBA-BS, der Remondis GmbH & Co KG, Region Nord (REMONDIS) und der SEBS sowie aus der Mitgliedschaft im Abwasserverband Braunschweig (AVB) ist als Anlage beigefügt.

B. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

<u>Tätigkeitsbereich</u>	<u>Umsatzerlöse</u>
1. Abfallbeseitigung	31.432.398,23 €
2. Straßenreinigung und Winterdienst	9.408.973,12 €

2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen (0,1 Mio. €) ausgewiesen. Des Weiteren beinhaltet die Position Erstattungen des Steuerhaushaltes der Stadt Braunschweig, eine Rückerstattung des AVB für 2008 sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung.

3. Materialaufwand

Die dieser Position zugeordneten Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen insbesondere die an ALBA-BS inkl. BKG (28,3 Mio. €), REMONDIS (7,1 Mio. €) und die SEBS (0,35 Mio. €) zu zahlenden Entgelte. Hinzu kommen Aufwendungen für die Leistungen anderer Fachbereiche und das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere den Mitgliedsbeitrag für den AVB für die Sickerwasserkläranlage (1,1 Mio. €) sowie die Rückstellung für Deponierekultivierung und -nachsorge (1,9 Mio. €). Hinzu kommen Aufwendungen für Kfz, EDV und die Deponie.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Positionen beinhalteten die Zinserträge (rd. 348.000 €), die sich aufgrund des vorhandenen Kassenbestandes im Laufe des Jahres 2009 ergeben haben, sowie den Zinsaufwand, der für die der Sonderrechnung zugeordneten Kredite zu zahlen ist.

Die Abrechnung der Zinsen erfolgt über den städtischen Haushalt. Die Zinserträge erhält die Sonderrechnung dann von der Stadt, die Aufwendungen werden zunächst an die Stadt gezahlt und von dort an die Kreditinstitute weitergeleitet.

III. Sonstige Angaben

1. Organe

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 108 Absatz 3 NGO). Die Organe der Sonderrechnung entsprechen denen der Stadt Braunschweig. Dies sind:

- der Rat der Stadt Braunschweig
- der Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig
- der Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann
(Vertreter: Erster Stadtrat Carsten Lehmann)

2. Arbeitnehmer

2009 waren bei der Abfallwirtschaft Braunschweig 3 Beamte in Vollzeit, eine Beamtin in Teilzeit und 3 Beschäftigte TVöD in Vollzeit beschäftigt.

1050

Vertragliche Verpflichtungen der Sonderrechnung Abfallwirtschaft

1. Leistungsverträge (ALBA-BS)

	2010 netto	2010 brutto	2010-2014	2010-2020
1.1 Straßenreinigung				
Papierkorbentleerung	322.373,00 €	383.623,87 €	1.918.100,00 €	4.219.900,00 €
Winterdienst	698.862,00 €	831.645,78 €	4.158.200,00 €	9.148.100,00 €
Entsorgung Straßenreinigung	55.012,00 €	65.464,28 €	327.300,00 €	720.100,00 €
Fahrbahnreinigung	3.508.196,00 €	4.174.753,24 €	20.873.800,00 €	45.922.300,00 €
Radwegereinigung	840.092,00 €	999.709,48 €	4.998.500,00 €	10.996.800,00 €
Innenstadt- u. Gehwegreinigung	1.739.129,00 €	2.069.563,51 €	10.347.800,00 €	22.765.200,00 €
Straßenbegleitgrün	236.660,00 €	281.625,40 €	1.408.100,00 €	3.097.900,00 €
Summe		8.806.385,56 €	44.031.800,00 €	96.870.300,00 €
1.2 Abfall				
Sammlung Restabfall	5.993.418,00 €	7.132.167,42 €	35.660.800,00 €	78.453.800,00 €
Sammlung und Entsorgung Bioabfall	2.815.935,00 €	3.350.962,65 €	16.754.800,00 €	36.860.600,00 €
Weihnachtsbäume	52.694,00 €	62.705,86 €	313.500,00 €	689.800,00 €
Entsorgung Restabfall	1.914.499,00 €	2.278.253,81 €	11.391.300,00 €	25.060.800,00 €
Entsorgung Sperrmüll	186.512,00 €	221.949,28 €	1.109.700,00 €	2.441.400,00 €
Entsorgung Wilder Müll	2.958,00 €	3.520,02 €	17.600,00 €	38.700,00 €
Sammlung Elektroaltgeräte	507.300,00 €	603.687,00 €	3.018.400,00 €	6.640.600,00 €
Sammlung Sperrmüll	489.624,00 €	582.652,56 €	2.913.300,00 €	6.409.200,00 €
Verwertung Elektroaltgeräte	103.255,00 €	122.873,45 €	614.400,00 €	1.351.600,00 €
Sammlung Wilder Müll	319.489,00 €	380.191,91 €	1.901.000,00 €	4.182.100,00 €
Schadstoffmobil	106.439,00 €	126.662,41 €	633.300,00 €	1.393.300,00 €
Direktanlieferungen Restabfall	321.730,00 €	382.858,70 €	1.914.300,00 €	4.211.400,00 €
Direktanlieferungen Grünabfall	153.353,00 €	182.490,07 €	912.500,00 €	2.007.400,00 €
Sonderabfallzwischenlager	361.137,00 €	429.753,03 €	2.148.800,00 €	4.727.300,00 €
Entfrachtung Sperrmüll/Direktanlieferungen	479.850,00 €	571.021,50 €	2.855.100,00 €	6.281.200,00 €
Transport zur therm. Restabfallbehandlung	373.957,00 €	445.008,83 €	2.225.000,00 €	4.005.100,00 € bis 2018
Summe		16.876.758,50 €	84.383.800,00 €	184.754.300,00 €
1.3 Verwertung Bio- und Grünabfall (ALBA-BS / BKG)				
Bioabfall	1.699.452,32 €	2.022.348,26 €	10.111.700,00 €	22.245.800,00 €
Grünabfall	252.096,08 €	299.994,34 €	1.500.000,00 €	3.299.900,00 €
Summe		2.322.342,60 €	11.611.700,00 €	25.545.700,00 €
<u>2. Vertrag über therm. Restabfallbehandlung (REMONDIS)</u>	6.050.787,60 €	7.200.437,24 €	36.002.200,00 €	64.803.900,00 € bis 2018
<u>3. Abwasserentsorgungsvertrag (SEBS)</u>	172.413,96 €	205.172,61 €	1.025.900,00 €	2.256.900,00 € Kündigungsrecht

Anmerkungen:

- Die vertragliche vereinbarte Indexanpassung bei den einzelnen Entgelten wurde nicht berücksichtigt.
- Es wurde von konstanten Mengen ausgegangen.
- Es ergeben sich weitere Verpflichtungen aus dem Leistungsvertrag Straßenreinigung durch die gesonderte Beauftragung der Handreinigung von Kleinpflasterflächen für jeweils 3 Jahre (Aufwand 2009 ca. 223.000 €)
- Für die Reinigung des Deponiesickerwassers wird derzeit ein Mitgliedsbeitrag an den AVB in Höhe von rd. 1,1 Mio. € gezahlt. Es ist davon auszugehen, dass auch in den kommenden Jahren eine Reinigung des Sickerwassers erforderlich ist und daher entsprechende Aufwendungen anfallen.

Abfallwirtschaft Braunschweig
Anlagespiegel zum 31. Dez. 2009

	Wiederbeschaf- fungszeitwert (eingefroren 01.01.2003)	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Endstand	bisherige Afa	Afa lfd. Jahr	kumulierte Afa Abgang	AfA-Endstand	Restbuch- werte (Endstand)	Restbuch- werte (Vorjahr)	Durchschnitt- licher Ab- schreibungssatz	Durchschnitt- licher Rest- buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte	2.513.441	0	0	2.513.441	0	0	0	0	2.513.441	2.513.441	0,00	100,00
2. Tiefbauten												
a) Kanäle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00	
b) sonstige Tiefbauten	33.657.798	101.874	0	33.759.672	15.474.105	947.406	0	16.421.511	17.338.161	18.183.693	2,81	51,36
3. Grünflächen	199.746	0	0	199.746	57.403	10.048	0	67.451	132.295	142.343	5,03	66,23
4. Hochbauten	1.764.423	3.705	0	1.768.128	1.167.041	88.434	0	1.255.475	512.653	597.382	5,00	28,99
5. Einrichtungsgegenstände	26.898	0	0	26.898	23.132	1.061	0	24.193	2.705	3.766	3,94	10,06
6. Arbeitsmittel	15.505	0	6.903	8.602	15.480	0	-6.902	8.578	24	25	0,00	0,28
7. Fahrzeuge	64.710	0	0	64.710	36.157	7.979	0	44.136	20.574	28.553	12,33	31,79
8. Gebrauchsgegenstände	2.129	8.506	0	10.635	1.643	3.133	0	4.776	5.859	486	29,46	55,09
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	38.244.650	114.085	6.903	38.351.832	16.774.961	1.058.061	-6.902	17.826.120	20.525.712	21.469.689	2,76	53,52
Summe	38.244.650	114.085	6.903	38.351.832	16.774.961	1.058.061	-6.902	17.826.120	20.525.712	21.469.689	2,76	53,52

Abfallwirtschaft Braunschweig
Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Inhalt

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

- 1.1 Leistungsentgelte
- 1.2 Deponie Watenbüttel
- 1.3 Prognosen

2. Rechtliche Verhältnisse

- 2.1 Rechtsform und Aufgabe der Abfallwirtschaft
 - 2.1.1 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates
 - 2.1.2 Bei der Querschnittsverwaltung verbliebene Aufgaben

3. Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung 2009

- 3.1 Nachweis der Einhaltung der Planansätze 2009 - Erfolgsplan -
- 3.2 Ergebnisvergleich 2008 / 2009

4. Vermögensplan 2009

5. Erläuterungen zur Schlussbilanz zum 31. Dez. 2009

6. Darlehnübersicht

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

Das wirtschaftliche Ergebnis der Sonderrechnung Abfallwirtschaft wird im Bereich Abfall sowohl hinsichtlich der Umsatzerlöse als auch hinsichtlich der Aufwendungen im Wesentlichen beeinflusst durch das für die Abfallsammlung zur Verfügung gestellte Abfallbehältervolumen und durch die eingesammelte bzw. am Abfallentsorgungszentrum (AEZ) angenommene Abfallmenge. Hinzu kommen insbesondere die Aufwendungen für die Deponie. Im Bereich der Straßenreinigung ergeben sich nur geringe Mengenschwankungen.

1.1 Leistungsentgelte

Die wesentlichen Positionen auf der Aufwandsseite ergeben sich aus der Höhe der für den beauftragten Leistungsumfang an die ALBA Braunschweig GmbH (ALBA-BS) für die Abfallsammlung, die Verwertung des Bio- und Grünabfalls und die Straßenreinigung sowie der an die Remondis GmbH & Co KG, Region Nord (REMONDIS) für die thermische Restabfallbehandlung zu zahlenden Entgelte.

Das Restabfallbehältervolumen als Bemessungsgrundlage für die Abfallgebühr wie auch für einen Teil des an die ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelts ist, wie auch in den Vorjahren, im Jahr 2009 weiter zurückgegangen. Allerdings hat sich der Rückgang deutlich verlangsamt.

Die Gesamtabfallmenge hat sich gegenüber dem Jahr 2008 leicht erhöht. Die Steigerung beruht insbesondere auf einer höheren Menge an Altholz aus der Sperrmüllsammlung und aus Direktanlieferungen. Die ebenfalls etwas höhere Verbrennungsmenge beruht darauf, dass die Sortierung des eingesammelten Sperrmülls aufgrund einer Störung der Anlage für drei Monate unterbrochen war.

Die mit ALBA-BS und REMONDIS vereinbarten Leistungsentgelte sind nicht nur mengenabhängig sondern unterliegen einer regelmäßigen Anpassung, bei der statistische Preisentwicklungen berücksichtigt werden. Maßgeblich für die Anpassungen sind die Entwicklungen bestimmter amtlicher Preisindizes im Laufe des vorangegangenen Jahres. Die an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte sind in dieser Hinsicht insbesondere aufgrund der Steigerung des Personalkostenindex von 2008 auf 2009 um rd. 4,5 % gestiegen. Mit REMONDIS ist eine Preisgleitung vereinbart, die erst nach einer mindestens 3%igen Veränderung greift, die bei den vereinbarten Indexanteilen nicht erreicht wurde. Insofern galt im Jahre 2009 die Entgelttabelle des Vertrages vom 1. September 2006 unverändert fort.

Im Jahr 2009 wurde eine weitere Ergänzungsvereinbarung zum Leistungsvertrag Straßenreinigung hinsichtlich der Reinigung des Straßenbegleitgrüns abgeschlossen, die seit 2006 von ALBA-BS durchgeführt wird.

Des Weiteren wurden im Jahr 2009 die vertraglichen Vereinbarungen hinsichtlich der Verwertung des Bio- und Grünabfalls zu überarbeitet. Die neuen Vereinbarungen treten zum 1. Januar 2010 in Kraft und führen zu einer Absenkung der Entgelte um rd. 500.000 € pro Jahr.

1.2 Deponie Watenbüttel

Auf Basis der von einem Ingenieurbüro im Jahr 2008 vorgelegten Kosten- und Maßnahmenplanung für die Rekultivierung der Schüttfelder I, II und IIa der Deponie in Watenbüttel ist im Vorjahr eine aktuelle Abschätzung der Aufwendungen für die Deponierekultivierung und -nachsorge für die gesamte Deponie vorgenommen worden. Ein Maßnahmenbeschluss ist im Jahr 2009 erfolgt. Damit gibt es auch eine Klarheit hinsichtlich der in der Zukunft notwendigen Gesamtrückstellungssumme und eine gesicherte Planungsgrundlage für die jährlichen Rückstellungsbeträge. Die Maßnahmen zur Rekultivierung sollen im Jahr 2010 beginnen.

Das Schüttfeld III der Deponie wurde durch Ratsbeschluss vom 30. September 2008 für die Einlagerung von Straßenbauabfällen wieder geöffnet. Im ersten Einlagerungsjahr wurden rd. 53 450 t angeliefert. Die ursprünglich geplante Menge von 34.000 t wurde insbesondere aufgrund eines größeren Projektes überschritten.

1.3 Prognosen

Die Gebührenkalkulation für das Jahr 2010 geht nur noch von einem leichten Rückgang des Abfallbehältervolumens aus. In den Folgejahren ist bei gleichbleibenden Bedingungen zunächst von einem konstantem oder leicht sinkendem Behältervolumen auszugehen. Gleiches gilt hinsichtlich der Abfallmengen.

Ende des Jahres 2009 wurde ein neues Abfallwirtschaftskonzept vorgelegt, das im Jahr 2010 in den Ratsgremien behandelt wird. Bestandteil des Abfallwirtschaftskonzeptes sind insbesondere Vorschläge für Maßnahmen zur Erhöhung der Sammelquote für Wertstoffe. Folgen daraus wären die Reduzierung der zur Verbrennung bestimmten Restabfallmenge sowie der Transport- und Verbrennungsentgelte.

Entgeltanpassungen aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung werden nach den vom statistischen Bundesamt für das Jahr 2009 veröffentlichten Preisindizes für das Jahr 2010 voraussichtlich nur für die an ALBA-BS zu zahlenden Entgelte notwendig werden. Die Größenordnung kann auf durchschnittlich rd. 2 % eingeschätzt werden. Nach der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist für die Folgejahre zunächst von geringen Entgelterhöhungen auszugehen.

Für das Jahr 2011 ist die vertraglich vereinbarte Angemessenheitsprüfung hinsichtlich der an ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte vorgesehen. Die Auswirkungen auf die Leistungsentgelte sind hier nicht absehbar.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

2. Rechtliche Verhältnisse

2.1 Rechtsform und Aufgabe der Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 108 Absatz 3 NGO).

Die operativen Aufgaben der Abfallwirtschaft sind zum 1. Januar 2001 weitestgehend der damaligen Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB) übertragen worden, die sich zum 1. Januar 2005 in ALBA Braunschweig GmbH umbenannt hat. Die Beziehungen zwischen der Stadt Braunschweig und ALBA-BS sind in den Leistungsverträgen, Klarstellungsvereinbarungen „Straßenreinigung“ und „Abfall“ und in den Ergänzungsvereinbarungen zu den Leistungsverträgen geregelt. Die Leistungen von ALBA-BS werden mit verschiedenen Leistungsentgelten abgegolten.

Die Entsorgung und Verwertung der Abfälle erfolgt ebenfalls durch beauftragte Dritte. Bei den Restabfällen erfolgt die Verbrennung ab dem 1. Februar 2007 bei REMONDIS. Der Bio- und Grünabfall wird bei der zu ALBA-BS gehörenden Braunschweiger Kompost GmbH (BKG) verwertet.

Des Weiteren werden Aufgaben der Deponienachsorge ab dem 1. Januar 2006 teilweise durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SEBS) ausgeführt. Zudem führt die SEBS seit 2009 auch den Einlagerungsbetrieb auf Schüttfeld III durch. Die Sickerwasserkläranlage wird vom Abwasserverband Braunschweig (AVB) betrieben.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abfallbeseitigung (Gebührenkalkulation und Satzungsvollzug) verblieben. Daneben ist dem Regiebetrieb der Deponiebetrieb und das Vertragscontrolling übertragen worden. Hinzu kommt die Durchführung des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“.

2.1.1 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben des Regiebetriebes „Abfallwirtschaft“ werden seit dem 1. Januar 2006 von den Fachbereichen „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) wahrgenommen.

Der Rat, der Verwaltungsausschuß und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in §§ 40, 51, 57 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) genannten Aufgaben zuständig soweit sie die Abfallwirtschaft betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abfallentsorgungssatzung, die Abfallentsorgungsgebührensatzung, die Straßenreinigungsverordnung, die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsgebührensatzung).

1055

Abfallwirtschaft Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

2.1.2 Bei der Querschnittsverwaltung verbliebene Aufgaben

Nach Einführung der Dezentralen Ressourcenverantwortung entscheidet der Regiebetrieb "Abfallwirtschaft" über fast alle zu erledigenden Teilaufgaben in der Querschnittsverwaltung. Die Aufgabenwahrnehmung selbst erfolgt in der Regel durch die Servicebereiche; dies sind insbesondere:

- Fachbereich „Zentrale Dienste“: Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft,
Lohn- / Gehaltsabrechnung
- Referat Pressestelle: Zusammenarbeit mit der Presse
- Fachbereich „Finanzen“: Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehr, Grundstücks-
angelegenheiten, An- und Vermietung, Gebühreneinzug
- Rechtsreferat: Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
- Fachbereich „Soziales und Gesundheit“: Einstellungsuntersuchungen, Arbeitssicherheit
- Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

3. Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung 2009

3.1 Nachweis der Einhaltung der Planansätze 2009 - Erfolgsplan -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 %
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse				
1.1	Benutzungsgebühren	40.066.000	40.798.196,60	732.196,60	1,83%
1.2	Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	47.000	43.174,75	-3.825,25	-8,14%
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00	0,00	0,00%
3.	Sonstige betriebliche Erträge	93.000	249.380,04	156.380,04	168,15%
4.	Materialaufwand				
4.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.602.700	36.957.522,45	-645.177,55	-1,72%
5.	Personalaufwand				
5.1	Beamtenbezüge	144.100	121.503,75	-22.596,25	-15,68%
5.2	Beschäftigte TVöD	130.400	139.064,86	8.664,86	6,64%
6.	Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung	98.700	93.922,15	-4.777,85	-4,84%
7.	Sonstige Personalaufwendungen	30.300	12.668,11	-17.631,89	-58,19%
8.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.053.500	1.058.061,00	4.561,00	0,43%
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
9.1	Kfz-Kosten	34.600	18.419,73	-16.180,27	-46,76%
9.2	EDV-Kosten	30.200	26.766,85	-3.433,15	-11,37%
9.3	Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	77.900	195.596,15	117.696,15	151,09%

Abfallwirtschaft Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 %
1	2	3	4	5	6
	9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	44.900	37.863,89	-7.036,11	-15,67%
	9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	1.053.600	1.053.586,19	-13,81	0,00%
	9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.164.000	1.978.537,05	-185.462,95	-8,57%
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500.000	348.022,83	-151.977,17	-30,40%
11.	Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen	53.600	53.552,67	-47,33	-0,09%
	Summe aller Erträge	40.706.000	41.438.774,22	732.774,22	1,80%
	Summe aller Aufwendungen	42.518.500	41.747.064,85	-771.435,15	-1,81%
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.812.500	-308.290,63	1.504.209,37	-82,99%
13.	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00%
14.	Außerordentlicher Aufwand	0	0,00	0,00	0,00%
15.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.812.500	-308.290,63	1.504.209,37	-82,99%

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren haben sich um 732.196,60 € erhöht. Dies beruht insbesondere auf einer höheren Einlagerungsmenge auf Schüttfeld III (rd. 542.700 €). Zudem gibt es Mehreinnahmen aus der Gebühr für die Restabfallbehälter (rd. 178.000 €) und für die Straßenreinigung (rd. 65.000 €) sowie Mindereinnahmen in Höhe von rd. 75.000 € bei den Direktanlieferungen am AEZ.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich erhöht, da eine Auflösung von Rückstellungen und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von rd. 0,1 Mio. € erfolgt ist.

Die Position 4.1 „Aufwendungen für bezogenen Leistungen“ lag insgesamt um rd. 645.000 € unter dem Planansatz. In den einzelnen Positionen gab es sowohl Abweichungen nach oben wie nach unten, die größeren Positionen sind dabei:

- Geringerer Aufwand für die thermische Restabfallbehandlung (-154.612 €) aufgrund geringerer Menge
- An ALBA-BS zu zahlenden Leistungsentgelte (-139.086 €) insb. aufgrund geringerer Transportkosten für den Restabfall und geringerer Verwertungskosten bei der BKG
- Geringerer Aufwand für Werbung im Rahmen des Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ (-83.121 €)
- Geringerer Aufwand für Gutachterkosten (-77.468 €)
- Geringerer Aufwand für das an die SEBS zu zahlende Entgelt für die Deponiebewirtschaftung (-58.619 €)
- Höherer Aufwand für stadtinterne Serviceleistungen der Stadtkasse (34.557 €)

Die Position 9.3 „Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung weist eine Steigerung um 117.696 € auf, da aufgrund der höheren Einlagerungsmengen auf Schüttfeld III eine größere Fläche für die Einlagerung hergerichtet werden musste und für den Einlagerungsbetrieb Instandhaltungsarbeiten an der Deponiezufahrt nötig waren.

Bei der Position 9.6 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ gab es eine Minderung um 185.463 €, die in erster Linie auf einer geringeren Zuführung zu der Rückstellung Deponierekultivierung beruht.

Die Zinserträge lagen um 151.977 € unter der Planung. Die vorhandene Liquidität, die Zinserträge ermöglicht, beruht auf der Rückstellung für Deponierekultivierung. Aufgrund der planungsbedingten Verzögerungen bei dem Beginn der Maßnahmen für die Schüttfelder I, II und IIa der Deponie sowie der Verzögerungen bei der Umsetzung von

Abfallwirtschaft Braunschweig **1057**

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen war zwar mehr Liquidität vorhanden als geplant, die ungünstigen Zinskonditionen, die im Jahr 2009 erzielt werden konnten, führten jedoch zu der genannten Abweichung.

3.2 Ergebnisvergleich 2008 / 2009

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008 Euro	Ergebnis 2009 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 Euro	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 %
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse				
1.1	Benutzungsgebühren	38.916.139,88	40.798.196,60	1.882.056,72	4,84%
1.2	Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	45.271,11	43.174,75	-2.096,36	-4,63%
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00%
3.	Sonstige betriebliche Erträge	398.839,78	249.380,04	-149.459,74	-37,47%
4.	Materialaufwand				
4.1	Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.610.253,51	36.957.522,45	1.347.268,94	3,78%
5.	Personalaufwand				
5.1	Beamtenbezüge	119.212,81	121.503,75	2.290,94	1,92%
5.2	Beschäftigte TVöD	225.416,31	139.064,86	-86.351,45	-38,31%
6.	Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. Und Unterstützung	112.815,92	93.922,15	-18.893,77	-16,75%
7.	Sonstige Personalaufwendungen	14.434,38	12.668,11	-1.766,27	-12,24%
8.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.142.655,00	1.058.061,00	-84.594,00	-7,40%
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
9.1	Kfz-Kosten	23.492,99	18.419,73	-5.073,26	-21,59%
9.2	EDV-Kosten	23.471,60	26.766,85	3.295,25	14,04%
9.3	Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	6.335,03	195.596,15	189.261,12	2.987,53%
9.4	Aufwendungen für bezogene Waren	25.132,45	37.863,89	12.731,44	50,66%
9.5	Abgaben, Versicherungen, Beiträge	1.061.820,11	1.053.586,19	-8.233,92	-0,78%
9.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.397.129,46	1.978.537,05	-418.592,41	-17,46%
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	789.421,75	348.022,83	-441.398,92	-55,91%
11.	Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55.913,88	53.552,67	-2.361,21	-4,22%
	Summe aller Erträge	40.149.672,52	41.438.774,22	1.289.101,70	3,21%
	Summe aller Aufwendungen	40.818.083,45	41.747.064,85	928.981,40	2,18%
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-668.410,93	-308.290,63	360.120,30	
13.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00%
14.	Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00	0,00%
15.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-668.410,93	-308.290,63	360.120,30	

Abfallwirtschaft Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Bei den Benutzungsgebühren ergibt sich ein deutlicher Anstieg aufgrund der Wiederaufnahme der Einlagerung auf Schüttfeld III (1,5 Mio. €). In den Bereichen Bioabfall und Straßenreinigung ergibt sich ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr aufgrund der höheren Gebühr. Beim Restabfall ergibt sich trotz der etwas höheren Gebühr aufgrund des weiter rückläufigen Behältervolumens ein Rückgang. Weitere wesentliche Unterschiede zum Vorjahr sind bei den sonstigen Erträgen die geringere Beitragsrückerstattung vom AVB (rd. 100.000 €) sowie die geringere Auflösung von Rückstellungen und Pauschalwertberichtigungen (rd. 70.000 €).

Bei den Aufwendungen ergeben sich aufgrund der vertraglich vereinbarten Indexanpassung um rd. 1,07 Mio. € höhere Leistungsentgelte, die an ALBA zu zahlen sind. Die SEBS hat aufgrund der Beauftragung hinsichtlich der Einlagerung rd. 177.000 € mehr Entgelt erhalten. Zudem haben sich die Aufwendungen für Leistungen anderer Fachbereiche für das Projekt „Unser sauberes Braunschweig“ um rd. 135.000 € erhöht, da das dort eingesetzte Personal nicht mehr der Sonderrechnung zugeordnet ist. Dementsprechend ergibt sich auch eine Reduzierung der Personalaufwendungen um rd. 105.000 €. Des Weiteren ergibt sich ein um rd. 68.000 € geringeres Verbrennungsentgelt aufgrund der geringeren Abfallmenge. Die Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung war um rd. 360.000 € geringer als 2008.

Die Zinserträge sind trotz der höheren liquiden Mittel aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Guthabenzinsen deutlich zurückgegangen (rd. 440.000 €). Weitere Erläuterungen zu den Abweichungen finden sich in den Ausführungen zu Punkt 3.1 und der Betriebsabrechnung 2009.

3.3 Ergebniserläuterung

Betriebsergebnis 2009		173.573,04 €
kalk. Afa		438.958,00 €
kalk. Zinsen		187.793,00 €
handelsrechtliche Afa	-	1.058.061,00 €
Zinsaufwand	-	53.552,67 €
Zwischensumme	-	<u>311.289,63 €</u>
Zuf. nicht gebührenf. Rückstellungen		0,00 €
Aufl. nicht gebührenf. Rückstellungen		3.000,00 €
Zwischensumme	-	<u>308.289,63 €</u>
Erträge aus Anlagenabgang		0,00 €
Verluste aus Anlagenabgang	-	<u>1,00 €</u>
Ergebnis GuV	-	<u>308.290,63 €</u>

Während im Jahresabschluss die handelsrechtlichen Abschreibungen und der Zinsaufwand zu berücksichtigen sind müssen in der Betriebsabrechnung die kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen verwendet werden. Zudem sind die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen sowie Erträge und Verluste aus Anlagenabgang nur handelsrechtlich zu berücksichtigen. Die sich ergebende Differenz (481.863,67 €) kann nicht aus Gebühreneinnahmen gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus Vorjahren in Höhe von 1.586.125,11 € ergibt sich ein Ergebnis der Betriebsabrechnung in Höhe von 1.759.698,15 €. Die insgesamt zuviel eingenommenen Gebühren müssen gem. § 5 NKAG innerhalb der nächsten drei Jahre in der Kalkulation gebührenmindernd berücksichtigt werden. Insgesamt ergibt sich hinsichtlich der Vorträge aus der Betriebsabrechnung folgende Entwicklung:

Abfallwirtschaft Braunschweig **1059**
Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Vorträge aus der Betriebsabrechnung	Stand 31.12.2008	Vortrag in 2009 aus Vorjahren	Vortrag von 2009 auf Nachjahre	Stand 31.12.2009
Gebührevorträge	3.593.431,38 €	1.325.549,69 €	1.450.854,53 €	3.718.736,22 €
Vorträge der nicht gebührenfähigen Kostenstellen	260.575,42 €	260.575,42 €	308.843,62 €	308.843,62 €
Summe	3.854.006,80 €	1.586.125,11 €	1.759.698,15 €	4.027.579,84 €

Die Aufteilung des Betriebsergebnisses 2009 auf gebührenfähige und nicht gebührenfähige Anteile ist noch nicht endgültig, da die Betriebsabrechnung erst nach dem Jahresabschluss endgültig erstellt wird. Der sich zum 31. Dezember 2009 ergebende Gesamtbetrag in Höhe von 4.027.579,84 € steht der Sonderrechnung nicht auf Dauer zur Verfügung und kann nicht zur Abdeckung von handelsrechtlichen Verlusten verwendet werden.

4. Vermögensplan 2009

I. Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro
1	2	3	4
1.	Zuwendungen des Trägers der Einrichtung		
	1.1 festgesetztes Kapital	0	0,00
	1.2 Rücklagen	0	0,00
2.	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	1.650.000	966.905,74
3.	Zuweisungen/Zuschüsse von Dritten		
	3.1 für Investitionen	0	0,00
	3.2 zur Erhöhung des Kapitals	0	0,00
4.	Beiträge/Erstattungen		
	4.1 NKAG	0	0,00
	4.2 Hausanschlüsse	0	0,00
5.	Einnahmen aus Abschreibungen	1.053.500	1.058.061,00
6.	Einnahmen aus dem Abgang des Anlagevermögens		
	6.1 Grundstücke	0	0,00
	6.2 Hoch- und Tiefbauten	0	0,00
	6.3 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	0	0,00
	6.4 Beteiligungen und Finanzlagen	0	0,00
7.	Zuführungen vom Erfolgsplan	2.000.000	2.096.984,64
8.	Einnahme zum Ausgleich von Gebührevorträgen	0	0,00
9.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0,00
10.	Kreditaufnahme / Neuverschuldung	0	0,00
	Gesamteinnahmen des Vermögensplans	4.703.500	

II. Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro
1	2	3	4
1.	Zuführungen zu Rücklagen	877.100	0,00
2.	Zuführungen zu Rückstellungen	2.000.000	2.096.984,64
3.	Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte	0	0,00
4.	Sachinvestitionen		
4.1	Erwerb von Grundstücken	0	0,00
4.2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	40.000	8.506,00
4.3	Baumaßnahmen (Deponie) und Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	85.000	105.579,00
4.4	Deponierekultivierung	1.650.000	97.139,42
5.	Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0	0,00
6.	Zuführungen zum Erfolgsplan	0	24.118,54
7.	Gewährung von Darlehen	0	0,00
8.	Schuldendiensthilfe	0	0,00
9.	Kredittilgung	51.400	51.368,00
	Gesamtausgaben des Vermögensplans	4.703.500	

Die Rekultivierungsmaßnahmen konnten aufgrund des späten Maßnahmenbeschlusses im Jahr 2009 noch nicht wie geplant beginnen. Die Ausschreibung der ersten Bauphase und der Baubeginn sind für 2010 vorgesehen.

Im Zuge der Einlagerung auf Schüttfeld III hat sich herausgestellt, dass noch zusätzliche Investitionen im Bereich der Zufahrtsrampe nötig waren, um eine verkehrssichere Anbindung der Deponieumfahrung herzustellen. Daher haben sich höhere Ausgaben für Baumaßnahmen als geplant ergeben.

Aufgrund der Liquiditätssituation der Sonderrechnung ist derzeit keine Kreditaufnahme für Investitionen geplant.

Die Investitionen wurden aus den vorhandenen liquiden Mitteln der Rückstellung für die Deponierekultivierung und -nachsorge finanziert. Dies bedeutet, dass in späteren Jahren zur Beschaffung von dann ggf. fehlenden liquiden Mitteln eine Kreditaufnahme erforderlich wird. Insofern kann die derzeitige Verwendung der liquiden Mittel (aktuell sind rd. 143.000 € in Investitionen gebunden) nur als eine Art Zwischenfinanzierung angesehen werden.

Abfallwirtschaft Braunschweig

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

5. Erläuterungen zur Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

	Aktiva	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung	In Prozent
		Euro	Euro	Euro	
A.	Anlagevermögen				
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
	II. Sachanlagen				
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.513.441,00	2.513.441,00	0,00	
	2. Tiefbauten	17.338.161,00	18.183.693,00	-845.532,00	-4,65%
	3. Grünflächen	132.295,00	142.343,00	-10.048,00	-7,06%
	4. Hochbauten	512.653,00	597.382,00	-84.729,00	-14,18%
	5. Einrichtungsgegenstände	2.705,00	3.766,00	-1.061,00	-28,17%
	6. Arbeitsmittel	24,00	25,00	-1,00	-4,00%
	7. Fahrzeuge	20.574,00	28.553,00	-7.979,00	-27,94%
	8. Gebrauchsgegenstände	5.859,00	486,00	5.373,00	1105,56%
	9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	
		20.525.712,00	21.469.689,00	-943.977,00	-4,40%
B.	Umlaufvermögen				
	I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	226.789,08	103.373,10	123.415,98	119,39 %
	2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	189.987,43	585,00	189.402,43	32.376,48%
	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Gebühren Abfallbehälter und Straßenreinigung)	126.865,30	728.724,73	-601.859,43	-82,59%
	4. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	206.433,90	511.702,59	-305.268,69	-59,66%
		750.075,71	1.344.385,42	-594.309,71	-44,21%
	III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	19.821.847,53	17.802.453,43	2.019.394,10	11,34%
		20.571.923,24	19.146.838,85	1.425.084,39	7,44%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	8.934,66	0,00	0,00	
	Summe Aktiva	41.106.569,90	40.616.527,85	490.042,05	1,21%

Abfallwirtschaft Braunschweig

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

	Passiva	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung	In Prozent
		Euro	Euro	Euro	
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital		2.984.158,29	2.984.158,29	0,00	0,00%
II. 1. Allgemeine Rücklage		8.477.007,43	8.477.007,43	0,00	0,00%
2. Gewinnrücklage		8.314.942,65	9.160.590,43	-845.647,78	-9,23%
III. 1. Gewinnvortrag/Verlustvortrag		-668.410,93	-845.647,78	177.236,78	-20,96%
2. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-308.290,63	-668.410,93	360.120,30	-53,88%
		18.799.406,81	19.107.697,44	-308.290,62	-1,61%
B. Rückstellungen					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00	
2. Rückstellungen für Deponierekultivierung und -nachsorge		19.703.544,73	17.868.457,29	1.835.087,44	10,27%
3. Rückstellungen für Ersatzmaßnahmen		674.021,89	654.215,00	19.806,89	3,03%
4. Rückstellungen für Leistungsentgelte		28.000,00	15.300,00	12.700,00	83,01%
5. Rückstellungen für Straßenbegleitgrün		0,00	29.700,02	-29.700,02	-100,00%
6. Sonstige Rückstellungen		334.013,67	607.586,55	-273.572,88	-45,03%
		20.739.580,29	19.175.258,86	1.564.321,43	8,16%
C. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)		1.137.860,00	1.189.228,00	-51.368,00	-4,32%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)		0,00	0,00	0,00	
3. Erhaltene Anzahlungen und Bestellungen		0,00	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		378.465,33	634.456,64	-255.991,31	-40,35%
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen		34.819,06	492.740,73	-457.921,67	-92,93%
6. Sonstige Verbindlichkeiten		16.438,41	17.146,18	-707,77	-4,13%
		1.567.582,80	2.333.571,55	-765.988,75	-32,82%
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00	
Summe Aktiva		41.106.569,90	40.616.527,85	490.042,05	1,21%

Abfallwirtschaft Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Aktiva:

Das Anlagevermögen der Abfallwirtschaft, bestehend überwiegend aus Anlagegütern der Deponie Watenbüttel, hat im Geschäftsjahr 2009 abschreibungsbedingt um 1.058.061 € abgenommen. Investitionen wurden in Höhe von 114.085 € vorgenommen. Zudem haben sich Abgänge in Höhe von 1 € ergeben.

Die Forderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 595.000 € (45 %) auf rd. 750.000 € verringert. Dies beruht in erster Linie darauf, dass es geringere offene Forderungen bei den Gebühreneinnahmen für Abfallbehälter und Straßenreinigung gibt. Hier ist im Vorjahr ein größerer Betrag erst nach dem Jahreswechsel ausgeglichen worden. Die abgegrenzten Zinserträge aus Festgeldanlagen wurden der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ zugeordnet (vormals bei „Forderungen gegenüber anderen Fachbereichen“) und sind geringer als im Vorjahr. Die Forderungen gegenüber Dritten beziehen sich insbesondere auf Gebühren, die von ALBA eingenommen wurden. Die Forderungen gegenüber anderen Fachbereichen bestehen im Wesentlichen auf Gebühren für die Einlagerung auf Schüttfeld III.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2009 19.821.847,53 €. Die Erhöhung um 2.019.394,10 € resultiert in erster Linie daraus, dass mehr Rückstellungen (Deponierekultivierung) gebildet als verbraucht wurden.

Passiva:

Das Stammkapital und die Allgemeine Rücklage haben sich nicht verändert.

Im Bereich der Deponierekultivierung und -nachsorge wurden in 2009 planmäßig 1,58 Mio. € aus Gebühreneinnahmen und 348.000 € aus den mit der vorhandenen Rückstellung erwirtschafteten Zinsen (Plan 500.000 €) in die Rückstellung eingestellt.

Die Kredite sind in Höhe von 51.368 € getilgt worden. Im Jahr 2009 wurden keine Kredite aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten haben sich um ca. 255.000 € verringert. Dies beruht weitgehend auf geringeren Verbindlichkeiten gegenüber ALBA-BS.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fachbereichen gab es eine Reduzierung um ca. 460.000 €.

Die abgegrenzten Zinsaufwendungen wurden als Sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen (vormals bei „Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fachbereichen“).

6. Darlehnsübersicht

Jahr	Ursprungskapital in €	Zinsen [%]	Tilgung in 2009 in €	Restkapital per 31. Dez. 2009 in €
2002	150.000,00	4,600	6.000,00	111.000,00
2004	714.500,00	4,770	23.800,00	595.500,00
2004	539.200,00	4,400	21.568,00	431.360,00
	Summe:		51.368,00	1.137.860,00

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

**Wirtschaftsplan 2011
und
Jahresabschluss 2009
der Sonderrechnung
Fachbereich 65
Hochbau und Gebäudemanagement**

Wirtschaftsplan 2011

Sonderrechnung

Fachbereich 65 – Hochbau und Gebäudemanagement

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Planansatz	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Erfolgsplan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	74.031.744	68.967.500	74.349.600	74.385.100	74.285.100	74.385.100
1.1	Erlöse aus Vermietungen						
1.1.1	Mieten	30.317.255	31.100.000	31.460.000	31.485.000	31.485.000	31.485.000
1.1.2	Betriebskosten	30.669.217	23.830.000	29.742.700	29.862.700	29.912.700	30.012.700
1.1.3	Hausbewirtschaftung	753.268	777.500	786.900	787.400	787.400	787.400
1.2	Hausdienste und Reinigung						
1.2.1	Hausd. Standardleistung	4.083.967	3.895.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000	4.100.000
1.2.2	Hausd. Sonderleistungen	48.343	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
1.2.3	Reinigungsdienste	2.687.246	2.980.000	2.800.000	2.750.000	2.700.000	2.650.000
1.3	Architekten- und Ingenieurleistungen	2.010.861	2.580.000	2.100.000	2.000.000	1.900.000	1.950.000
1.4	Erstattungen Material/Sachkosten	2.289.127	2.200.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
1.5	Werkstattleistungen	619.023	880.000	690.000	700.000	700.000	700.000
1.6	übrige Dienstleistungen	553.438	675.000	620.000	650.000	650.000	650.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	37.449	18.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Materialaufwand/Fremdleistung	7.014.912	6.900.000	6.980.000	6.945.000	6.895.000	6.845.000
3.1	Aufwendungen für RHB-Stoffe	75.883	225.000	120.000	120.000	120.000	120.000
3.2	Fremdreinigung/Fremd-HD	6.714.926	6.550.000	6.730.000	6.700.000	6.650.000	6.600.000
3.3	Ing.- und Architektenleistungen	224.103	125.000	130.000	125.000	125.000	125.000
4.	Personalaufwand	13.041.975	13.410.000	12.997.500	12.955.200	12.905.200	12.955.200
4.1	Beamtenvergütungen	848.190	825.000	885.000	885.000	885.000	885.000
4.2	Angestellte	5.828.974	6.000.000	5.695.000	5.695.000	5.695.000	5.695.000
4.3	Arbeiter	3.346.086	3.300.000	3.316.900	3.286.900	3.256.900	3.286.900
4.4	pausch. Lohnsteuer	44.416	49.000	45.600	45.700	45.700	45.700
4.5	Zuführung Personalarückstellung	-19.570	110.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5.	davon soz.Abg./AV und Unterstützung	2.993.879	3.126.000	3.005.000	2.992.600	2.972.600	2.992.600
5.1	gesetzl.soz.Aufwendungen	1.876.451	1.965.000	1.887.000	1.874.000	1.854.000	1.874.000
5.2	Beihilfen	63.792	65.000	66.400	67.000	67.000	67.000
5.3	Altersversorgung	1.053.636	1.096.000	1.051.600	1.051.600	1.051.600	1.051.600
6.	Abschreibungen	49.900	61.000	60.200	61.000	61.000	61.000
7.	Sonst. betriebliche Aufwendungen	54.334.613	48.610.000	54.332.700	54.444.700	54.444.700	54.544.700
7.1	Pachtaufwand	19.996.489	20.420.000	20.174.000	20.200.000	20.200.000	20.200.000
7.2	Betriebskosten	24.406.094	18.500.000	24.342.700	24.412.700	24.412.700	24.512.700
7.3	Externe Anmietungen	3.142.715	3.210.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000	3.300.000
7.4	Instandhaltung Gebäude	4.590.830	4.275.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000	4.400.000
7.5	EDV-Kosten	536.021	585.000	343.000	345.000	345.000	345.000
7.6	ILV / andere Fachbereiche	1.146.993	990.000	1.187.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
7.7	Betriebskosten eigene Gebäude	57.855	90.000	75.000	80.000	80.000	80.000
7.8	Anmietung eigene Gebäude	17.012	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7.9	Fahrzeugkosten	118.913	165.000	160.000	165.000	165.000	165.000
7.10	Reisekosten/Dienstreisen	45.862	60.000	55.000	55.000	55.000	55.000
7.11	Reinigungsmaterial	85.885	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
7.12	Kleinwerkzeuge	16.055	40.000	25.000	30.000	30.000	30.000
7.13	Verwaltungsbedarf	78.162	75.000	79.000	75.000	75.000	75.000
7.14	Telekommunikation	41.782	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
7.15	sonst.ordentliche Aufwendungen	53.945	63.000	60.000	60.000	60.000	60.000
8.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	11.777	0	0	0	0	0
9.	Sonstige Steuern	3.923	4.500	4.200	4.200	4.200	4.200
Summe aller Erträge		74.069.193	68.985.500	74.374.600	74.410.100	74.310.100	74.410.100
Summe aller Aufwendungen		74.457.101	68.985.500	74.374.600	74.410.100	74.310.100	74.410.100
Ergebnis		-387.908	0	0	0	0	0

Vermögensplan und Investitionsprogramm

Nr./Bezeichnung	Ergebnis 2009	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013	Planansatz 2014
1. Einnahmen						
1.1 Einnahmen aus Abschreibungen	38.715	61.000	60.200	61.000	61.000	61.000
1.2 Zuschuss aus Haushaltsplan	2.323	59.000	19.800	19.000	19.000	19.000
Summe Einnahmen	41.038	120.000	80.000	80.000	80.000	80.000
2. Ausgaben						
2.1 Sachinvestitionen	41.038	120.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Summe Ausgaben	41.038	120.000	80.000	80.000	80.000	80.000

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse

1.1. Erlöse aus Vermietungen

Die Position beinhaltet die Miet- und Betriebskostenerlöse für die von den städt. Fachbereichen und Referaten genutzten Objekte und den Erlös für die Verwaltertätigkeit des Vermieters. Die Erhöhung resultiert aus Objektveränderungen im Bereich der Fremdanmietungen. Zur Anpassung an den Ausweis im Jahresabschlussbericht wurde der unter Punkt 7.2 beschriebene Aufwandsanteil der Fremdreinigung auch bei den Erlösen aus Betriebskosten aufgeführt.

1.2 Hausdienste und Reinigung

Die Position teilt sich in Leistungen der im Fachbereich beschäftigten Hausmeister und Eigenreinigungskräfte auf. Durch die tariflich geänderten Arbeitszeiten wurde in der Projektgruppe ein neuer Leistungskatalog für Mitarbeiter im Hausdienst an Schulen erarbeitet. Während der regelmäßigen Schulbetriebszeiten wird die Betreuung des schulischen Bedarfs durch Personal des Fachbereichs abgedeckt. Die vertragliche Unterhaltsreinigung fällt in fast allen Gebäuden an.

1.3 Architekten- und Ingenieurleistungen

Leistungen nach HOAI, die nach den Regeln der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure berechnet werden. Die Honorare werden für beauftragte Investitionsmaßnahmen, die sonstigen Vergütungen für Instandsetzungsmaßnahmen an Objekten, die durch die Abteilung 20.2 verwaltet werden, berechnet.

1.4. Erstattungen Material/Sachkosten

Erstattungen von Sachaufwendungen, die im Rahmen von Einzelbeauftragungen durch den Fachbereich 65 verauslagt wurden.

1.5 Werkstatteleistungen

Leistungen des betriebshandwerklichen Dienstes, die im Rahmen von Wartungen an den technischen Anlagen der Gebäude oder durch Einzelbeauftragung erbracht werden.

1.6 übrige Dienstleistungen

Die übrigen Leistungen sind Serviceleistungen für die Kernverwaltung. Sie bestehen in erster Linie aus IT-Leistungen für die Abteilung 20.2, Bereitstellung von Gebäudedaten, Erstellung von Energiepässen und Leistungen für kaufmännische Buchungen. Diese Position beinhaltet auch die Vergütung für die Dienstleistungen, die im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH erbracht werden.

3. Materialaufwand / Fremdleistungen

Aufwendungen für fremdbezogene Leistungen und den Einsatz von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Stellen ausgeschiedener Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Eigenreinigung wurden durch Fremddienstleister kompensiert. Der Anstieg durch Tarifierhöhungen im Bereich der Fremdleistungen kann durch laufende Vertragsoptimierungen reduziert werden.

4. Personalaufwand und

5. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Insgesamt Reduzierung der Personalkosten durch Stellenwegfall. Im Ansatz 2010 temporäre Erhöhung durch zusätzliches, zeitlich befristetes Personal zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes.

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

7.1 Pachtaufwand

Die vertragliche Pachtzahlung an den Fachbereich 20 erfolgt für die Verzinsung der überlassenen Immobilien in städtischer Nutzung.

Mit Fertigstellung der Gebäudebewertung für die städtische Eröffnungsbilanz ist die Höhe des Pachtzinses noch abschließend zu klären. Die einmalige Pachterhöhung im Ansatz 2010 resultierte aus der Kompensation für die Umsetzung eines Einsparvorschlages.

7.2 Betriebskosten

Unter dieser Position ist der Aufwand erfasst, der über die Betriebskostenabrechnung als durchlaufender Posten für das Gebäudemanagement behandelt wird. Im Energiebereich wurden zur Abstimmung mit dem Haushaltsplan Preissteigerungen eingeplant. Zur Anpassung an den Ausweis im Jahresabschlussbericht wurde der bereits in der Position 3.2 Fremdreinigung enthaltene Teil der Betriebskosten auch in dieser Position als weiter zu berechnender Posten aufgeführt.

7.3 Externe Anmietungen

Mietzahlungen für die vom Fachbereich 20 fremdangemieteten Objekte für städtische Nutzung.

7.4 Instandhaltung Gebäude

Instandhaltung und Instandsetzung für die durch das Gebäudemanagement vermieteten Gebäude.

Die Aufwendungen hierfür stellen den Werterhalt der Gebäude sicher. Die Reduzierung im Ansatz 2010 resultierte aus der Umsetzung eines Einsparvorschlages.

7.6 ILV / andere Fachbereiche

Aufwendungen für Serviceleistungen der Kernverwaltung in den Bereichen Informationsverarbeitung, Personalverwaltung, Prüfungs- und Druckereikosten.

7.7 bis 7.15

Eigener Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf.

Erhöhung der Fahrzeugkosten durch Austausch von Fahrzeugen im Rahmen des Klimaschutzprogrammes und Finanzierung über Leasing.

Vermögensplan

Zu 2.1 Sachinvestitionen

Erneuerungsinvestitionen (Messgeräte, Werkzeuge, Mobiliar und sonstige Arbeitsmittel)	80.000 EUR
gesamt:	80.000 EUR

**Wirtschaftsplan 2011
für den FB 65, Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht**Beschäftigte**

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15	1,00 ¹⁾	1,00	1,00		3)
4		14	3,00 ²⁾	3,00	2,00	1,00	4) dav. 2 T 19,5
5		13	2,00 ³⁾	2,00	2,00		5) dav. 2 T 19,5, 3 kw 2011
6		12	9,00 ⁴⁾	9,00	8,00	1,00	6)
7		11	32,00 ⁵⁾	33,00	30,54	2,46	7) dav. 1 T 30,39
8		10	2,00 ⁶⁾	2,00	1,00	1,00	
9		9	6,78 ⁷⁾	6,78	5,78	1,00	

**Wirtschaftsplan 2011
für den FB 65, Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
10		8	11,00 ⁸⁾	11,00	11,00		⁸⁾ dav. 2 kw 2011
11		7	12,27 ⁹⁾	12,27	12,00	0,27	⁹⁾ dav. 1 T 10,5
12		6	27,00 ¹⁰⁾	27,00	24,25	2,75	¹⁰⁾ dav. 1 T 19,5, 1 T 20, 2 T 29,25, 1 üT, 1 ku 1) 4
13		5	41,77 ¹¹⁾	41,77	36,03	5,74	¹¹⁾
14		4	14,51 ¹²⁾	15,51	11,00	4,51	¹²⁾
15		3	36,46 ¹³⁾	37,46	29,72	7,74	¹³⁾
16		2Ü	¹⁴⁾				¹⁴⁾
17		2	2,00 ¹⁵⁾	2,00	1,90	0,10	¹⁵⁾
18		1	108,86	109,04	62,26	46,78	
<p>Die Ausweisung von Teilzeitstellen bzw. ku- oder kw-Vermerken im Bereich Schulhausmeister/-innen, Hausmeister/-innen und Raumpflege ist aus dem StVPI des FB 65 ersichtlich.</p>							
	insgesamt Beschäftigte		309,65	312,83	238,48	74,35	

**Wirtschaftsplan 2011
für den FB 65, Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)							
1	Leitender Baudirektor	A 16	1,00	1,00	1,00		
2	Baudirektor	A 15	1,00	1,00	1,00		
3	Bauoberrat	A 14					
4	Städt. Oberrat	A 14					
4	Baurat	A 13	1,00	1,00	1,00		
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)							
5	Bauoberamtsrat	A 13					
6	Stadtoberamtsrat	A 13					
7	Bauamtsrat	A 12	1,00	1,00	1,00		
8	Stadtamtsrat	A 12	2,00	2,00	2,00		4) dav. 1 T 30, 1 kw 2011
9	Bauamtmann	A 11	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		
10	Stadtamtmann	A 11	2,00	2,00	2,00		5)
11	Bauoberinspektor	A 10	³⁾				6)
12	Stadtoberinspektor	A 10	2,75 ⁴⁾	2,75	1,75	1,00	
13	Stadtinspektor	A 9 A 9					

**Wirtschaftsplan 2011
für den FB 65, Gebäudemanagement**

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	davon am 30.06.2010 nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)							
14	Stadtamtsinspektor mit Amtszulage	A 9 m AZ	6)				7)
15	Stadtamtsinspektor	A 9	2,00 ⁷⁾	2,00	2,00		8)
16	Stadthauptsekretär	A 8	2,00 ⁸⁾	2,00	2,00		9) dav. 1 T 20, 3 T 30
17	Stadtobersekretär	A 7	7,25 ⁹⁾	7,25	7,00	0,25	10)
18	Stadtsekretär	A 6	1,00 ¹⁰⁾	1,00	1,00		
		insgesamt:	23,50	23,50	22,25	1,25	

Jahresabschluss 2009

Sonderrechnung

Fachbereich 65

Hochbau und Gebäudemanagement

Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Gebäudemanagement,
Braunschweig

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		73.899.173,40	71.982
2. Sonstige betriebliche Erträge		155.429,48	215
		<u>74.054.602,88</u>	<u>72.197</u>
3. Materialaufwand			216
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75.883,13		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.452.625,64</u>		<u>6.023</u>
		<u>6.528.508,77</u>	<u>6.239</u>
		67.526.094,11	65.958
4. Personalaufwand			10.091
a) Löhne und Gehälter	10.048.095,78		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		<u>2.993.879,58</u>	<u>3.052</u>
		<u>13.041.975,36</u>	<u>13.143</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	38.714,68		36
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>54.818.297,58</u>		<u>52.615</u>
		67.898.987,62	65.794
		-372.893,51	164
		<u>11.091,18</u>	<u>11</u>
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
8. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-383.984,69	153
9. Sonstige Steuern		<u>3.923,24</u>	<u>5</u>
10. Jahresfehlbetrag (i.V. -überschuss)		<u>-387.907,93</u>	<u>148</u>

festgestellt:

Zuruf 03 06/10.2010

aufgestellt:

20/05.2010

**Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Gebäudemanagement,
Braunschweig**

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ist nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt und entsprechend §§ 266 ff. HGB gegliedert. Die handelsrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten sind beachtet.

Die Darstellung- und Bewertungsstetigkeit ist gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Bilanz

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen; die Abschreibungsätze wurden gemäß den Vorgaben für die Kommunalverwaltung angesetzt.

Für Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten netto mehr als 150,00 € bis 1.000,00 € betragen, wird ein Sammelposten gebildet und dieser über einen Zeitraum von fünf Jahren mit jeweils 20 % aufgelöst. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert aktiviert und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen die Stadt Braunschweig betreffen in Höhe von 7.513.591,89 (i. V. 2.886.815,08) € Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie in Höhe von 278.304,97 (i. V. 278.318,00) € sonstige Verbindlichkeiten.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Im Berichtsjahr werden unter diesem Posten im Wesentlichen Rückstellungen für Betriebskostenabrechnungen (1.150 T€), Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Urlaub, Überstunden und der leistungsorientierten Bewertung (529 T€) sowie für Belastungen aus der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (59 T€) ausgewiesen.

Mögliche Verpflichtungen aus Beamtenverhältnissen werden nicht bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Braunschweig enthalten in Höhe von 103.934,98 (i. V. 884.141,96) € Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von 1.863.221,33 (i. V. 720.441,30) € Baurechnungen zur Leistungsabgrenzung. Eine Forderung gegenüber der Stadt Braunschweig wurde in gleicher Höhe gebucht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem mit Fachbereich 20 geschlossenen Pachtvertrag. Aufgrund des Kontrahierungszwanges mit den städtischen Nutzern, ist diese Verpflichtung jedoch durch Mietforderungen gedeckt.

Anlagengitter

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugang	Abgang	Stand am	Stand am	Zugang	Abgang	Stand am	Stand am	
	01.01.2009			31.12.2009	01.01.2009			31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
(Software)	0,00	4.165,00	0,00	4.165,00	0,00	520,63	0,00	520,63	3.644,37	0,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Fuhrpark	385.571,85	0,00	24.111,92	361.459,93	325.108,33	12.793,54	22.069,92	315.831,95	45.627,98	60.463,52
Sonstige Geräte	270.584,79	11.738,51	0,00	282.323,30	209.558,40	10.539,94	0,00	220.098,34	62.224,96	61.026,39
Büroausstattung	99.611,32	0,00	2.617,76	96.993,56	58.228,26	4.615,49	436,31	62.407,44	34.586,12	41.383,06
Geringwertige Wirtschaftsgüter Sammelposten	26.091,21	25.134,25	0,00	51.225,46	5.218,25	10.245,08	0,00	15.463,33	35.762,13	20.872,96
	<u>781.859,17</u>	<u>36.872,76</u>	<u>26.729,68</u>	<u>792.002,25</u>	<u>-598.113,24</u>	<u>38.194,05</u>	<u>22.506,23</u>	<u>613.801,06</u>	<u>178.201,19</u>	<u>183.745,93</u>
	<u>781.859,17</u>	<u>41.037,76</u>	<u>26.729,68</u>	<u>796.167,25</u>	<u>598.113,24</u>	<u>38.714,68</u>	<u>22.506,23</u>	<u>614.321,69</u>	<u>181.845,56</u>	<u>183.745,93</u>

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten 62 Mio. € Mieterträge inklusive Betriebskosten, 4,1 Mio. € Erträge aus Hausdiensten, 2,7 Mio. € Erträge aus Reinigungsdiensten und 2,0 Mio. EUR Erträge aus Ingenieur- und Architektenleistungen.

Alle Umsatzerlöse wurden in der Stadt Braunschweig erzielt.

1.054 (i. V. 1.077) T€ der sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung entfallen auf Altersversorgung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Pachtaufwendungen 19.996 (i. V. 20.058) T€, umlagefähige Betriebskosten 17.592 (i. V. 16.110) T€ und Aufwendungen für Haus- und Reinigungsdienste 7.294 (i. V. 7.060) T€.

3. Sonstige Angaben

Fachbereichsleiter war im Berichtsjahr der leitende Baudirektor Dipl.-Ing. Michael Knobbe. Für die Angaben von Bezügen aus dieser Tätigkeit wird die Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB beansprucht.

Während der Geschäftsjahre 2009 und 2008 waren durchschnittlich (gemäß § 267 Abs. 5 HGB) beschäftigt:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
Beamte	26	25
Angestellte/Arbeiter	<u>311</u>	<u>326</u>
	<u>337</u>	<u>351</u>
(zuzüglich Auszubildende	10	9)

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt:

a) für Abschlussprüfungsleistungen	19 T€
b) für andere Bestätigungsleistungen	0 T€
c) für Steuerberatungsleistungen	0 T€
d) für sonstige Leistungen	0 T€.

Braunschweig, den 20. Mai 2010

gez. Knobbe

(Knobbe)
Fachbereichsleiter

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Gebäudemanagement, Braunschweig, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Fachbereiches. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Fachbereiches sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verordnung über Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen in Niedersachsen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fachbereiches. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Fachbereiches und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Braunschweig, den 4. Juni 2010

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Holtz) (Johannes)
Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüferin

**Stadt Braunschweig - Fachbereich 65 Gebäudemanagement,
Braunschweig**

**Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2009**

1. Ausgangssituation

Der Fachbereich 65 Gebäudemanagement hat sich in den vergangenen fünf Jahren seit Umstrukturierung zum optimierten Regiebetrieb mit Sonderrechnung als zentraler Dienstleistungsbetrieb für die städtischen Liegenschaften aufgestellt.

Ziel des Umstrukturierungsprozesses war die Einführung eines ganzheitlichen Konzeptes zur Bewirtschaftung des Grund- und Gebäudevermögens, sowie die Bündelung aller Leistungen über den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie zur Senkung der immobilienbezogenen Kosten.

Im Geschäftsjahr 2009 arbeitete der optimierte Regiebetrieb auf der Basis eines Wirtschaftsplanes, welcher Erträge i.H.v. 67,0 Mio. EUR und Aufwendungen i.H.v. 67,4 Mio. EUR vorsah. Das Berichtsjahr wurde mit einem Ergebnis i.H.v. -0,4 Mio. EUR geplant.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 0,4 Mio. EUR ab.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse (7,0 Mio. €) zum Erfolgsplan resultiert im Wesentlichen aus den Betriebskostenabrechnungen (7,1 Mio. €) und den Mehrerlösen im Bereich der Hausdienste (0,2 Mio. €). Im Bereich der Werkstattdienstleistungen und übrigen Dienstleistungen (-0,7 Mio. €) konnte die Umsatzplanung nicht erreicht werden.

Die Position Materialaufwand stieg zum Planwert aufgrund des erhöhten Bezuges von Fremdleistungen im Bereich der Gebäudeunterhaltsreinigung und der Hausdienste um 1,0 Mio. €.

Der erhöhte Fremdbezug konnte jedoch weitestgehend durch reduzierte Personalkosten in diesen Bereichen kompensiert werden.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (6,8 Mio. €) zur Planung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Betriebskosten (6,1 Mio. €) und erhöhten Instandhaltungen für die städtischen Gebäude (0,5 Mio. €).

Das gesamte Berichtsjahr war durch die seitens der Verwaltung erfolgte Beauftragung von Beratungsleistungen zur Vorbereitung eines PPP-Modells für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgehend mit zusätzlichen Aufgaben verbunden. Neben den umfassenden Datenzusammenstellungen für die ausgewählten Objekte war die Teilnahme an zahlreichen Workshop- und Arbeitsgruppensitzungen erforderlich, um letztendlich die Leistungsverzeichnisse erstellen zu können und den umfangreichen Versand an die Bieter

vorzunehmen. Eine ergebniswirksame Aufwandsvergütung hierfür erfolgte nicht. Durch den Weggang einer Abteilungsleitung für den Bereich Hochbau kam es zusätzlich zu einer weiteren Arbeitsverdichtung.

3.Vermögenslage

Im Bereich des Anlagevermögens wurden 2009 rund 41 TEUR investiert. Die Abschreibungen auf das gesamte Anlagevermögen machten rund 39 TEUR aus. Die Buchwerte zum 31.12.2009 betragen 182 TEUR und teilen sich im Wesentlichen auf Dienstfahrzeuge sowie Büro- und Geschäftsausstattungen auf.

4.Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Auf die in 2008 durchgeführte Machbarkeitsstudie zur Gebäudewirtschaft folgte in 2009 die Ausschreibung und Beauftragung von Beratungsleistungen für die Vorbereitung eines PPP-Modells zur Abarbeitung des Sanierungsstaus von Schulen und zur Gründung einer Eigengesellschaft für die Gebäudewirtschaft.

Die für Mitte des Jahres 2010 zu erwartenden Ausschreibungsergebnisse des PPP-Modells werden nach Auswertung den städtischen Gremien zur Entscheidung präsentiert. Sofern die Ergebnisse wirtschaftlicher als eine Eigenerledigung durch den Fachbereich 65 sind, ist voraussichtlich noch am Jahresende mit einer Vergabe zu rechnen. Dadurch können künftig 14 Objekte wegfallen, und sich daraus ein entsprechend geringeres Geschäftsvolumen ergeben.

Weiterhin wäre hiermit der Weggang der Abteilungsleitung des infrastrukturellen Gebäudemanagements und eines Bauingenieurs verbunden. Diese Mitarbeiter werden dann Controllingaufgaben für die PPP- Objekte beim Fachbereich 40 übernehmen.

Auch die begonnenen Voruntersuchungen zu den Alternativen Sanierung oder Neubau der IGS I könnten zu einem weiteren großen PPP-Projekt mit den beschriebenen Auswirkungen führen.

Die geplante Gründung einer Eigengesellschaft kann weitere Umorganisationen und in deren Folge weitere Veränderungen des Geschäftsvolumens nach sich ziehen. Unabhängig davon hat der Fachbereich 65 intern eigene Organisationsänderungen zur weiteren Optimierung und späteren Umsetzung erarbeitet.

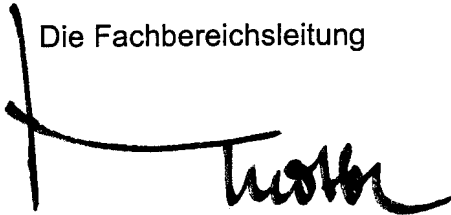
Das vom Fachbereich Gebäudemanagement zusätzlich zu bearbeitete Investitionsvolumen von ca. 20 Mio. EUR aus dem beschlossenen Konjunkturprogramm II wurde in 2009 gut zur Hälfte abgearbeitet. Im Geschäftsjahr 2010 werden von den 12 Baumaßnahmen die Meisten fertig gestellt werden. Gemäß den Förderbedingungen werden verbleibende Reste hieraus spätestens in 2011 umgesetzt sein.

Auch 2010 und in den Folgejahren werden neben den geplanten Investitionen, durch gesetzlich vorgeschriebene Investitionsmaßnahmen größere Sonderprogramme zum Brandschutz, zur Dachgeschoßdämmung, zur Kanalsanierung und energetischen Optimierung aufgelegt und von hier bearbeitet. Aktuell zeichnet sich bei dem Großprojekt Wasserwelt Braunschweig ab, dass durch eine noch vertraglich zu vereinbarende Bauherrenvertretung zu zusätzlichem Bauvolumen für den Fachbereich Gebäudemanagement führen wird.

Insgesamt hängt die erfolgreiche Abwicklung aller Baumaßnahmen und Erfüllung der sonstigen Aufgaben auch stark von der Personalausstattung ab. Natürliche Altersfluktuation und das Auslaufen von befristeten Verträgen führen absehbar zu einer personellen Unterdeckung. Die Bereitschaft der Verwaltung zur Wiederbesetzung der vakanten Stellen entscheidet somit auch über den künftigen Erfolg des Fachbereiches.

Braunschweig, den 20. Mai 2010

Die Fachbereichsleitung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. W. ...', is written over a horizontal line that extends from the left margin.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

**Wirtschaftsplan 2011
und
Jahresabschluss 2009
der Sonderrechnung Stadtentwässerung**

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Wirtschaftsplan 2011

Sonderrechnung

Stadtentwässerung

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Erfolgsplan

Sonderrechnung

Stadtentwässerung

Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes

Haushaltsvermerk

Für die Sonderrechnung Stadtentwässerung wird aufgrund § 1 EinrVO-Kom i.V.m. § 4 Abs. 3 GemHKVO ein Budget mit den tatbestandlichen Voraussetzungen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 18 und § 19 GemHKVO, der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 19 GemHKVO und der Übertragbarkeit nach § 20 GemHKVO gebildet. Der Budgetvermerk umfasst im Erfolgsplan sämtliche Erträge und Aufwendungen.

Allgemeines

Im Wirtschaftsplan der Sonderrechnung Stadtentwässerung sind neben den in die Gebührenkalkulation für die Abwasser- und Entsorgungsgebühren einfließenden Aufwendungen und Erträgen auch die der Sonderrechnung zugeordneten nicht gebührenfähigen Aufgaben sowie die Abwicklung des Betriebsführungsvertrages und des Kanalnetznutzungsvertrages mit dem AVB dargestellt.

1 Umsatzerlöse

1.1. Benutzungsgebühren

Erträge aus Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren sowie Gebühren für die Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern (43,4 Mio. €)

Auf Basis einer vorläufigen Gebührenkalkulation ergäbe sich nach derzeitigem Kenntnisstand für 2011:

- Gebühreanstieg um rd. 3,5 % bei der Schmutzwassergebühr
- Gebühreanstieg um rd. 1,5 % bei der Niederschlagswassergebühr

1.2 Übrige Erträge aus der Leistung der Einrichtung

Erträge aus Verwaltungsgebühren, Erstattungen für die Erneuerung von Hausanschlüssen sowie das Entgelt des Wasserverbandes Weddel-Lehre (WWL) für die Nutzung des städtischen Kanalnetzes.

3 Sonstige betriebliche Erträge

- Erträge aus der buchhalterischen Auflösung von Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen bis 2005 (letztere auf der Passivseite der Bilanz dargestellt) 211.900 €
- Erträge aus der buchhalterischen Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten (vgl. Passivseite der Bilanz) zur Einmalzahlung „Pachtzinsentschädigung“ (durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) und zur Einmalzahlung „Erbbaurecht“ (durch die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS)) 7.285.200 €
- Kostenerstattung des AVB für das an die SE|BS zu zahlende Betriebskostenentgelt „Betriebsführungsvertrag AVB“ und die bei der Stadt im Zusammenhang mit der Betriebsführung AVB anfallenden Aufgaben 3.802.800 €

- Kostenerstattung des allgemeinen Haushalts für an die SE|BS zu zahlende Betriebskostenentgelte für Sinkkastenreinigung und -reparatur, Fettabscheiderentsorgung, Gewässerunterhaltung, Tierkadaverannahme und Grundstücksentwässerung
1.904.200 €
- Sonstiges (z. B. Mieteinnahmen) 106.900 €

4 **Materialaufwand**

4.1 **Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Aufwendungen für Leistungen

- anderer Fachbereiche und Referate 285.700 €
- Gebühreneinzug 470.000 €
- aus dem Abwasserentsorgungsvertrag 19.252.200 €

davon entfallen auf:

Betriebsentgelt „Schmutzwasserbeseitigung“	4,1 Mio. €	
Betriebsentgelt „Niederschlagswasserbeseitigung“	2,7 Mio. €	
Betriebsentgelt „Betriebsführungsvertrag AVB“	3,7 Mio. €	
Kapitalkostenentgelt „Investitionen“	5,1 Mio. €	* s. ergänzende Erläuterung
Sonstige Betriebs- und Kapitalkostenentgelte	3,7 Mio. €	

- sonstiges (z. B. Sachverständigenkosten) 103.200 €

5 **Personalaufwand**

Aufwendungen für Beamtenbezüge und Vergütungen für Beschäftigte nach TVöD.

6 **Soziale Abgaben / Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung**

Aufwendungen für Versorgungsbezüge, Arbeitgeberanteil zur Zusatzversorgungskasse, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Beihilfen.

7 **Sonstige Personalaufwendungen**

Aufwendungen für Personalkostenabrechnungen, Aus- und Fortbildung sowie Dienstreisen.

8 **Abschreibungen**

8.1 **auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**

Aufwendungen für die Abnutzung des zum 31. Dezember 2005 (Privatisierungszeitpunkt) vorhandenen Anlagevermögens. Für die danach vorgenommenen Neuinvestitionen werden im Wirtschaftsplan keine Abschreibungen mehr dargestellt. Die Finanzierungskosten für Investitionen ab 2006 sind in den Kapitalkostenentgelten an die SE|BS enthalten.

9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

9.5 Aufwendungen für Abgaben, Versicherungen, Beiträge

▪ Aufwendungen an den AVB für Kanalnutzung (Kanalbestand 31. Dezember 2005)	12.635.800 €
▪ Mitgliedsbeitrag an AVB und WWL	17.481.500 €
▪ Mitgliedsbeiträge an andere Real- und Zweckverbände	110.000 €
▪ sonstiges (z. B. Haftpflichtversicherung)	14.500 €

9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

▪ Verluste aus Vermögensabgängen (insbesondere bei Kanalsanierung vor Beendigung der kalkulierten Nutzungsdauer)	700.000 €
▪ ratierliche Auflösung der Forderung gegenüber dem AVB	200.000 €
▪ sonstiges	56. 400 €

11 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Verzinsung der in der Sonderrechnung verbliebenen Geldmittel aus dem Verkauf des Kanalnetznutzungsrechts.

Jahresgewinn / Jahresverlust

Im Erfolgsplan ist ein Jahresverlust in Höhe von 811.800 € ausgewiesen. Der Verlust wird zu 771.400 € aus Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren ausgeglichen. Der verbleibende Betrag (40.400 €) wird der Rücklage der Sonderrechnung entnommen.

Die Fehlbeträge der Folgejahre müssen der Rücklage entnommen werden. Im Rahmen der Privatisierung der Stadtentwässerung wurden für derartige Eigenkapitalentnahmen in der Sonderrechnung Geldmittel in Höhe von 24,2 Mio. € zurückbehalten. Davon ist ein Betrag in Höhe von 20,7 Mio. € für nicht gebührenfähige Fehlbeträge vorgesehen. Bei einer Vertragslaufzeit von 30 Jahren stehen unabhängig von den Zinserträgen im Mittel für jedes Jahr ca. 700 T€ zur Verfügung, der im Mittel der Jahre 2011 bis 2014 nicht überschritten wird.

Ergänzende Erläuterungen zu dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen"

Dem Kapitalkostenentgelt "Investitionen" liegen die Investitionen der SE|BS für die Jahre 2006 bis 2009, 2010 (siehe I.) und 2011 (siehe II. und III.) zugrunde.

I. Kanalbaumaßnahmen, die vor und in 2010 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2010 fertig gestellt werden

Wegen der allgemeinen städtischen Baukoordinierung und der vielfältigen gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen den verschiedenen Bauträgern (neben der SE|BS insbesondere Straßenbau, BS|ENERGY, Telekom) konnten einige geplante Projekte in 2010 (noch) nicht begonnen werden, stattdessen mussten aufgrund aktueller Sachzwänge andere Investitionen durchgeführt werden. Darüber hinaus werden Baumaßnahmen, deren Fertigstellung für spätere Jahre geplant war, voraussichtlich - früher als geplant - bereits in 2010 abgeschlossen sein. Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kapitalkostenentgelte sind auf der Grundlage von Investitionen in Höhe von rd. 12,1 Mio. € in 2010 kalkuliert.

II. Kanalbaumaßnahmen, die vor 2011 begonnen wurden und voraussichtlich im Jahre 2011 fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Bemerkungen
----------	--------------------	-------------

A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen

Aa. Erneuerungen

1	Abt-Jerusalem-Straße	185.000 €
2	Altmarktstraße 3. BA (Vorflut Forschungsflughafen)	200.000 €
3	Am Westbahnhof	820.000 €
4	Blütenstieg	222.000 €
5	Ensdorfer Straße	830.000 €
6	Fallersleber Straße	1.800.000 €
7	Fuchsweg	267.000 €
8	Goslarsche Straße	542.000 €
9	Hilsstraße	262.000 €
10	Husarenstraße	620.000 €
11	Lüderitzstraße/Hermann-Blumenau-Straße	550.000 €
12	Mittelweg 1.BA	906.000 €
13	Mittelweg 2.BA	1.371.000 €
14	RRB im Bereich Kälberwiese	400.000 €
15	Torfhausweg	358.000 €
16	Tuckermannstraße	620.000 €
17	Wachholzstraße	315.000 €
Summe Aa		10.268.000 €

Ab: Renovierungen (Inliner)

18	Burgmühlengraben (Bereich Hutfiltern)	600.000 €
Summe Ab		600.000 €

Ac: Druckleitungen

19	Druckleitung von Rüningen PW 14 1.BA	435.000 €
20	Druckleitung von Rüningen PW 14 2.BA	435.000 €
Summe Ac		870.000 €

Summe A **11.738.000 €**

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

21	Druckleitungen von Rüningen - Redundanz PW 14	510.000 €
22	Fallersleber Straße - Druckleitung	480.000 €
23	Fallersleber-Tor-Brücke Pumpwerk	1.200.000 €
24	Forschungsflughafen	2.350.000 €
25	Kreuzstraße westlicher Teil	700.000 €
26	Kurt-Schumacher-Straße Regio-Stadtbahn	250.000 €
27	Roselies-Kaserne	1.100.000 €
28	Trakehnenstraße Ost	1.150.000 €

Summe B **7.740.000 €**

gesamt II. **18.608.000 €**

III. Kanalbaumaßnahmen, die im Jahre 2011 begonnen werden und voraussichtlich in 2011 oder in späteren Jahren fertig gestellt werden

lfd. Nr.	Projektbezeichnung	Bemerkungen
----------	--------------------	-------------

A. Investitionen gemäß Investitionskonzept (§ 4 Abs. 2 Buchstaben a - e) - Öffentliche Abwasseranlagen - Öffentliche Abwasseranlagen

Aa. Erneuerungen

29	Ägidienmarkt	200.000 €	eventuell
30	Am Rübenberg	280.000 €	
31	Am Winkel	200.000 €	
32	Auguststraße / Stobenstraße	300.000 €	eventuell
33	Bei dem Gerichte	190.000 €	
34	Blücherstraße	130.000 €	
35	Brabandtstraße	240.000 €	
36	Brahmsstraße	455.000 €	
37	Broitzemer Straße	100.000 €	eventuell
38	Büchnerstraße	640.000 €	eventuell
39	Burbacher Straße	395.000 €	
40	Charlottenhöhe	850.000 €	
41	Friedrich Wilhelm Platz	265.000 €	
42	Gaußstraße	305.000 €	
43	Geiershagen	60.000 €	
44	Glücksstraße	340.000 €	
45	Göttingstraße Ost	321.000 €	
46	Heidbleekanger	50.000 €	
47	Hermann-Blenck-Straße Ost	1.200.000 €	
48	John-F.-Kennedy-Platz	368.000 €	eventuell
49	Julius-Elster-Straße	215.000 €	
50	Kalenwall	120.000 €	
51	Karrenkamp	210.000 €	
52	Luchtenmakerweg	405.000 €	
53	Pumpwerke 2011	200.000 €	
54	Schiffweiler	227.000 €	
55	Siemensstraße	160.000 €	
56	Trachenbergstraße	140.000 €	
57	Wilhelmstraße Nord	1.300.000 €	
Summe Aa		9.866.000 €	

Ab: Renovierungen (Inliner)

58	Inliner Maßnahmen 2011	300.000 €	
Summe Ab		300.000 €	
Summe A		10.166.000 €	

B. Besondere Investitionen (§ 4 Abs. 3)

59	Alte Leipziger Straße	1.100.000 €	
60	Am Bruchtor	215.000 €	
61	Auf dem Anger	480.000 €	
62	Braunstraße Süd	1.380.000 €	
63	Kralenriede Ost	550.000 €	
Summe B		3.725.000 €	
gesamt III.		13.891.000 €	

C. Ersatzmaßnahmen für die eventuellen Investitionen

64	Kralenriede	500.000 €	
65	Leiferde Straße	270.000 €	
66	Schieber Okerdüker Wolfenbütteler Straße	230.000 €	
67	Schieber Hagenmarkt/Casparistraße	230.000 €	

Der Abwasserentsorgungsvertrag (AEV) sieht eine Unterverteilung der Kanalbaumaßnahmen vor in "planmäßige" (Investitionen gemäß Investitionskonzept - § 4 Abs. 2 AEV) und "Besondere" Investitionen (§ 4 Abs. 3 AEV). Im Abstimmungsverfahren mit der SE|BS werden die Maßnahmen 1 - 20, 29 - 58 und 64 - 67 als "planmäßige" und die Maßnahmen 21 - 28 sowie 59 - 63 als "Besondere" Kanalbaumaßnahmen behandelt.

IV. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung 2011 **875.000 €**

Zu I. - IV.

Für die Bewirtschaftung gelten folgende Regelungen:

1. Im Rahmen einer detaillierten Maßnahmeabstimmung mit der SE|BS sind die vorstehend aufgeführten und auf die Einzelmaßnahmen entfallenden Beträge (Kostenschätzungen) im jeweiligen Bereich A und B) gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verwaltung ist berechtigt, Maßnahmen aus den Anlagen 4.2a, 4.2b und 4.2c des AEV, die für andere Jahre vorgesehen und Maßnahmen, die zwangsweise erforderlich sind, für das Jahr 2011 zur Beauftragung abzustimmen, wenn die Summe aus III. A ("planmäßige" Investitionen) und aus IV. (Betriebs- und Geschäftsausstattung) kumuliert 11.300.000 € nicht übersteigt. Insoweit ist die Verwaltung auch berechtigt Maßnahmen, die unter III. A genannt sind oder IV. zuzuordnen sind, auf Folgejahre zu verschieben.

Vermögensplan

Sonderrechnung

Stadtentwässerung

I. Einnahmen

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2009 in €	Planansatz in €					
		2010	2011	VE 2011	2012	2013	2014
1. Zuwendungen des Trägers der Einrichtung							
1.1 festgesetztes Kapital	0,00	0	0		0	0	0
1.2 Rücklagen	0,00	0	0		0	0	0
2. Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	541.148,21	1.046.900	4.895.400		992.000	1.123.500	1.261.200
3. Zuweisungen/Zuschüsse von Dritten							
3.1 für Investitionen	0,00	0	0		0	0	0
3.2 zur Erhöhung des Kapitals	0,00	0	0		0	0	0
4. Beiträge/Erstattungen							
4.1 NKAG	0,00	0	0		0	0	0
4.2 Hausanschlüsse	0,00	0	0		0	0	0
5. Einnahmen aus Abschreibungen	6.547.256,00	6.540.300	6.438.200		6.357.600	6.251.800	6.170.900
6. Einnahmen aus dem Abgang des Anlagevermögens							
6.1 Grundstücke	0,00	0	0		0	0	0
6.2 Hoch- und Tiefbauten	0,00	0	0		0	0	0
6.3 Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	0,00	0	0		0	0	0
6.4 Beteiligungen und Finanzlagen	0,00	0	0		0	0	0
7. Zuführungen vom Erfolgsplan	669.870,40	0	0		0	0	0
8. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0	0		0	0	0
9. Kreditaufnahme / Neuverschuldung	0,00	0	0		0	0	0
10. Mittelzufluß	0,00	0	0		0	0	0
11. Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung		200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
Gesamteinnahmen des Vermögensplans		7.787.200	11.533.600	0	7.549.600	7.575.300	7.632.100

II. Ausgaben

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2009 in €	Planansatz in €					
		2010	2011	VE 2011	2012	2013	2014
1. Zuführungen zu Rücklagen	0,00	0	0		0	0	0
2. Zuführungen zu Rückstellungen	669.870,40	0	0		0	0	0
3. Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte	0,00	0	0		0	0	0
4. Sachinvestitionen					0		
4.1 Erwerb von Grundstücken und grundstücks- gleichen Rechten	11.519,00	100.000	180.000		200.000	220.000	220.000
4.2 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	495,00	5.000	3.000		3.000	3.000	3.000
4.3 Baumaßnahmen	0,00	150.000	50.000		50.000	50.000	50.000
5. Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0,00	0	0		0	0	0
6. Zuführungen							
6.1 zum Erfolgsplan	18.727,80	0	0		0	0	0
6.2 zum Allgemeinen Haushalt	0,00	0	0		0	0	0
7. Gewährung von Darlehen	0,00	0	0		0	0	0
8. Schuldendiensthilfe	0,00	0	0		0	0	0
9. Kredittilgung	205.916,00	205.900	4.015.400		0	0	0
10. Sonstiger Mittelabfluß	0,00	0	0		0	0	0
11. Auflösung passive Rechnungsabgrenzung	7.192.333,00	7.236.300	7.285.200		7.296.600	7.302.300	7.359.100
Gesamtausgaben des Vermögensplans		7.697.200	11.533.600	0	7.549.600	7.575.300	7.632.100

Erläuterungen zu den Planansätzen des Vermögensplanes

I. Einnahmen

2. Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen

Die Position ergibt sich automatisch zum Ausgleich des Vermögensplanes.

11. Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung

Aufgrund des Kanalnetznutzungsvertrages hat der AVB 6.000.000 € des Kaufpreises für das Kanalnetznutzungsrecht einbehalten, die der Stadt über verminderte Beiträge gutgeschrieben werden müssen. Der Betrag wurde in der aktiven Rechnungsabgrenzung der Bilanz dargestellt. In der Planung wird davon ausgegangen, dass sich der Betrag gleichmäßig auf 30 Jahre verteilt, so dass jährlich 200.000 € aufgelöst werden.

II. Ausgaben

4.1 Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

Zur Ermöglichung von Investitionen in das Kanalnetz (Investor: SE|BS) und zur Sicherung bereits bestehender Kanäle müssen entsprechende Rechte (z. B. Leitungsrechte) erworben werden. Hierfür sind 180.000 € angesetzt.

4.3 Baumaßnahmen

Es sind 50.000 € vorgesehen zur Substanzerhaltung der Gebäude/Wohnungen des Rieselgutes Steinhof.

9. Kredittilgung

Es ist vorgesehen den letzten noch vorhandenen Kredit der Sonderrechnung vorzeitig abzulösen, sofern dies wirtschaftlich ist (4.015.000 €).

11. Auflösung passive Rechnungsabgrenzung

Die Einmalzahlung für das zum Jahresende 2005 an den Abwasserverband Braunschweig ausgegebene Kanalnutzungsrecht in Höhe von 228.340.000 € und an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH ausgegebene Erbbaurecht für Großölabscheider und Sandrecyclinganlage in Höhe von 1.300.000 € ist auf der Passivseite der Bilanz als Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Dieser Posten wird über die Vertragslaufzeit von 30 Jahren buchhalterisch aufgelöst. Dies führt zu einem Ertrag im Erfolgsplan (siehe dort Nr. 3 „Sonstige betriebliche Erträge“) und stellt im Vermögensplan eine Ausgabe dar (7.285.200 €).

Planbilanz 2011

Aktiva		31.12.2009	31.12.2010 Basis: Plan 2010	Wiplan 2011	31.12.2011
A	Anlagevermögen	257.672.462,00 €	250.777.162,00 €	- 6.438.200,00 € Afa - 700.000,00 € Restwert Anlagenabgang 233.000,00 € Investitionen	243.871.962,00 €
B. I.	Forderungen	3.162.301,68 €	3.162.301,68 €		1.237.322,91 €
B. II.	Kassenbestand	35.804.196,99 €	34.037.196,99 €	- 3.882.051,95 €	30.155.145,04 €
C.	Rechnungsabgrenzung	5.212.047,28 €	5.012.047,28 €	- 200.000,00 € Auflösung	5.400.000,00 €
Summe Aktiva		301.851.007,95 €	292.988.707,95 €		280.664.429,95 €
Passiva					
A. I	Stammkapital	255.645,94 €	255.645,94 €		255.645,94 €
A. II	nicht verzinsliches Eigenkapital	73.998.818,24 €	73.998.818,24 €		73.998.818,24 €
A. III	Gewinnrücklage	5.995.850,09 €	8.934.708,74 €	- 1.490.026,67 € Ergebnis 2009	7.444.682,07 €
A. IV	Bilanzgewinn	- €			
A. V	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.938.858,65 €	1.490.026,67 €	- 1.208.200,00 € geplantes Ergebnis 2010	1.208.200,00 €
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	- 1.490.026,67 €	- 1.208.200,00 €	- 811.800,00 € Ergebnis Erfolgsplan 2011	- 811.800,00 €
	Summe Eigenkapital	81.699.146,25 €	80.490.946,25 €	- 3.510.026,67 €	79.679.146,25 €
	davon: <i>Gebührevorträge</i>	1.699.414,41 €	919.414,41 €	- 771.400,00 €	148.014,41 €
B. I	Empfangene Ertragszuschüsse	12.523.762,00 €	12.311.862,00 €	- 211.900,00 € Verbrauch	12.099.962,00 €
C.	Rückstellungen	820.236,76 €	820.236,76 €		820.236,76 €
D. 1.-3.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.221.278,00 €	4.015.378,00 €	- 4.015.378,00 € Kredittilgung	- €
D. 4.-6.	weitere Verbindlichkeiten	1.636.916,94 €	1.636.916,94 €		1.636.916,94 €
	Summe Verbindlichkeiten	5.858.194,94 €	5.652.294,94 €		1.636.916,94 €
D	Rechnungsabgrenzung	200.949.668,00 €	193.713.368,00 €	- 7.285.200,00 € Auflösung	186.428.168,00 €
Summe Passiva		301.851.007,95 €	292.988.707,95 €		280.664.429,95 €

Investitionsprogramm 2011 -2014

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

1115

Bereich	Gesamtkosten	zur Verfügung gestellt bis 2010	Finanzierungsraten in €				Restbedarf ab 2015
			2011	2012	2013	2014	
Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten			180.000	200.000	220.000	220.000	
<u>bewegl. Sachen des Anlagevermögens</u> Einrichtungsgegenstände u. ä.			3.000	3.000	3.000	3.000	
<u>Baumaßnahmen</u> Modernisierung der Wohnungen im Rieselgut Steinhof		150.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
<u>Gesamt</u>		150.000	233.000	253.000	273.000	273.000	

Stellenübersicht

Sonderrechnung **Stadtentwässerung**

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Beschäftigte			Erläuterungen
				insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2010		
1	2	3	4	5	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	7
1	2	3	4	5	6	7	8
Beschäftigte							
1		aT					1)
2		15Ü					2)
3		15					
4		14	0,50 ¹⁾	0,50	0,50		3)
5		13	¹⁾				4)
6		12	²⁾				
7		11	1,00 ³⁾	1,00	1,00		
8		10	⁴⁾				5)
9		9	1,00 ⁵⁾	1,00	1,00		

C. Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Beschäftigte			Erläuterungen
				insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2010		
1	2	3	4	5	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	7
					6		8
10		8	1,00 ⁶⁾	1,50	1,50		6)
11		7	7)				7)
12		6	8)				8)
13		5	9)				9)
14		4	10)				10)
15		3	11)				11)
16		2Ü					
17		2					
18		1					
	insgesamt Beschäftigte		3,50	4,00	4,00		

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr		Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	
1	2	3	4	5	6	7
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG)						
1	Leitender Baudirektor	A 16				
2	Bauberrat	A 14				
Laufbahngruppe 2 (i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG)						
3	Bauoberamtsrat	A 13				
4	Stadtoberamtsrat	A 13	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	
5	Bauamtsrat	A 12				¹⁾ 1 T 20
6	Stadtamtsrat	A 12	0,19 ²⁾			²⁾ 1 T 7,5
		A 12				³⁾ 1 T 15
7	Stadtamtmann	A 11	0,37 ³⁾	1,00	1,00	⁴⁾ dav. 1 T 20
		A 11				
8	Bauoberinspektor	A 10				
9	Stadtoberinspektor	A 10	2,50 ⁴⁾	2,00	2,00	
		A 10				
10	Stadtinspektor	A 9				
		A 9				

C. Stellenübersicht

Nachrichtlich:

Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2011	Zahl der Stellen im Vorjahr			Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2010 tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
	Laufbahngruppe 1 (i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG)						
11	Stadtamtsinspektor	A 9					
12	Stadthauptsekretär	A 8					
13	Stadtobersekretär	A 7					
		insgesamt:	3,56	3,50	3,50		

Jahresabschluss 2009

Sonderrechnung

Stadtentwässerung

Stadtentwässerung Braunschweig
Bilanz zum 31. Dez. 2009

Aktiva	31. Dez. 2009	1. Jan. 2009
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	165.737,00 €	168.007,00 €
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.030.059,00 €	1.012.470,00 €
2. Tiefbauten		
a) Kanäle	246.313.059,00 €	253.487.884,00 €
b) sonstige Tiefbauten	3.780.139,00 €	3.881.226,00 €
3. Hochbauten	6.222.518,00 €	6.745.896,00 €
4. Einrichtungsgegenstände	10.124,00 €	13.033,00 €
5. Arbeitsmittel	417,00 €	15,00 €
6. Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €
7. Gebrauchsgegenstände	7,00 €	7,00 €
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.402,00 €	12.030,00 €
	257.506.725,00 €	265.152.561,00 €
Summe	257.672.462,00 €	265.320.568,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.700.141,16 €	1.724.373,99 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	134.097,06 €	108.525,06 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	328.063,46 €	340.144,52 €
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00 €	0,00 €
	3.162.301,68 €	2.173.043,57 €
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Post- giro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	35.804.196,99 €	38.303.585,27 €
	38.966.498,67 €	40.476.628,84 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.212.047,28 €	5.402.650,00 €
Summe Aktiva:	301.851.007,95 €	311.199.846,84 €

Stadtentwässerung Braunschweig
Bilanz zum 31. Dez. 2009

Passiva	31. Dez. 2009	1. Jan. 2009
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	255.645,94 €	255.645,94 €
II. nicht verzinsliches Eigenkapital	73.998.818,24 €	74.200.870,24 €
III. Gewinnrücklage	5.995.850,09 €	6.518.270,50 €
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.938.858,65 €	-522.420,41 €
V. Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.490.026,67 €	2.938.858,65 €
	<u>81.699.146,25 €</u>	<u>83.391.224,92 €</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse		
I. Bundes- und Landeszuweisungen, Schenkungen	12.523.761,00 €	12.735.679,00 €
II. Erstattungen nach dem NKAG	1,00 €	1,00 €
	<u>12.523.762,00 €</u>	<u>12.735.680,00 €</u>
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	820.236,76 €	1.457.900,00 €
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	4.221.278,00 €	4.427.194,00 €
2. Schuldendiensthilfe	0,00 €	0,00 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	922.182,40 €	123.813,99 €
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	1.701,17 €	101.224,97 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	713.033,37 €	820.807,96 €
	<u>5.858.194,94 €</u>	<u>5.473.040,92 €</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	200.949.668,00 €	208.142.001,00 €
Summe Passiva:	<u><u>301.851.007,95 €</u></u>	<u><u>311.199.846,84 €</u></u>

Braunschweig, den 29. März 2010
Jahresabschluß aufgestellt:

gez.

Dr. Niehoff
Stellv. Fachbereichsleiter Finanzen

Braunschweig, den 30. März 2010
Jahresabschluß festgestellt:

gez.

Lehmann
Erster Stadtrat

Stadtentwässerung Braunschweig
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr vom 1. Jan. 2009 bis 31. Dez. 2009

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

				Vorjahr
1. Umsatzerlöse				
1.1 Benutzungsgebühren	40.902.391,75 €			41.011.548,63 €
1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	<u>990.601,02 €</u>	41.892.992,77 €		796.774,20 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00 €		0,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>14.594.802,09 €</u>	56.487.794,86 €	14.911.513,22 €
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	211.918,00 €			
	(VJ: 211.919,00 €)			
4. Materialaufwand				
4.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.473.240,42 €	18.473.240,42 €		15.896.287,20 €
5. Personalaufwand				
5.1 Beamtenbezüge	121.412,28 €			109.489,96 €
5.2 Beschäftigte TVöD	154.289,04 €	275.701,32 €		155.509,57 €
6. Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorgung und Unterstützung			93.590,02 €	89.368,84 €
davon für Altersversorgung:	52.777,20 €			
	(VJ: 44.175,07 €)			
7. Sonstige Personalaufwendungen		12.868,97 €	382.160,31 €	10.290,00 €
8. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.547.256,00 €	6.547.256,00 €		6.615.314,00 €
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
9.1 Kfz-Kosten	259,50 €			204,75 €
9.2 EDV-Kosten	36.231,97 €			31.277,99 €
9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	250.602,96 €			95.710,96 €
9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	3.991,85 €			2.608,50 €
9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	31.639.066,50 €			31.482.361,49 €
9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	<u>1.335.050,04 €</u>	33.265.202,82 €	58.667.859,55 €	837.407,48 €
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		851.242,36 €	851.242,36 €	2.178.533,13 €
11. Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen		161.204,34 €	161.204,34 €	633.679,79 €
Summe aller Erträge			57.339.037,22 €	58.898.369,18 €
Summe aller Aufwendungen			58.829.063,89 €	55.959.510,53 €
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-1.490.026,67 €	2.938.858,65 €
13. Außerordentliche Erträge		0,00 €		0,00 €
14. Außerordentlicher Aufwand		0,00 €		0,00 €
15. Außerordentliches Ergebnis			0,00 €	0,00 €
16. Jahresgewinn / Jahresverlust			-1.490.026,67 €	2.938.858,65 €

Braunschweig, den 29. März 2010
Jahresabschluß aufgestellt:

Braunschweig, den 30. März 2010
Jahresabschluß festgestellt:

gez.

gez.

Dr. Niehoff
Stellv. Fachbereichsleiter Finanzen

Lehmann
Erster Stadtrat

I. Allgemeine Angaben

Gemäß § 9 der Verordnung kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) besteht der Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Inhalt des Anhangs richtet sich im Wesentlichen nach den Bestimmungen der §§ 284 und 285 Handelsgesetzbuch (HGB). Danach müssen im Anhang u. a. die auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angegeben werden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB). Ferner sind Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und zu begründen; deren Einfluß auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB). Daneben ergeben sich aus § 285 HGB noch weitere Pflichtangaben.

II. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gem. § 284 Abs. 2 Nr. 1, 3 und 5 HGB

A. Bilanz

1. Anlagevermögen einschließlich Anlagespiegel

Das Anlagevermögen wird im Anlagennachweis mit dem zum 1. Jan. 1998 übernommenen Wiederbeschaffungszeitwert (steuerlicher Teilwert), den Abschreibungen und Restbuchwerten ausgewiesen. Eine Indexierung erfolgt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, dies ergibt sich aus dem Ratsbeschluss vom 16. Dez. 1997 zur Einführung einer Sonderrechnung im Stadtentwässerungsamt (s. Vorlage des Amtes 20.2 vom 14. Nov. 1997, Drucksache 299/97, Begründung, lfd. Nr. 6a).

Die Bewertung der Zugänge ab 1. Jan. 1998 erfolgt zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbarer Mehrwertsteuer zuzüglich Nebenkosten abzüglich Rabatte und Skonti. Sie enthält außerdem aktivierte Eigenleistungen, die aus Planungs- und Überwachungsleistungen im Rahmen von Baumaßnahmen resultieren.

Es erfolgt in Anlehnung an das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (NKAG) die Anwendung der linearen Abschreibungsmethode.

Ab dem 1. Jan. 2000 angeschaffte geringwertige Wirtschaftsgüter werden über das Anlagevermögen inventarisiert und im Anschaffungsjahr bis auf den Erinnerungswert abgeschrieben.

Eine Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten erfolgt nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2009 waren Korrekturen am Wiederbeschaffungswert des Kanalnetzes insbesondere aufgrund von Nacherfassungen und nachträglichen Baujahrsänderungen erforderlich, dies führte zu einer Restbuchwertverminderung von 202.052 €.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Person wurden bei Vorliegen der zivilrechtlichen Aufrechnungslage saldiert, dies führte zu einer Bilanzverkürzung in Höhe von rd. 395.000 €.

Die abgegrenzten Zinseinnahmen werden ab 2009 als „sonstiger Vermögensgegenstand“ und nicht mehr bei den „Forderungen gegenüber anderen Fachbereichen“ ausgewiesen (235.063,46 €; Vj.: 262.255,55 €). Entsprechend wird der abgegrenzte Zinsaufwand ab 2009 als „Sonstige Verbindlichkeit“ und nicht mehr bei den

Stadtentwässerung Braunschweig Anhang zum Jahresabschluss 2009

„Verbindlichkeiten gegenüber Dritten“ ausgewiesen (59.361,72 €; Vj.: 62.257,42 €). Die Umgliederung wurde jeweils für die Vorjahreswerte entsprechend nachvollzogen, um Vergleichbarkeit herzustellen.

Die Position II (u. a. Guthaben bei Kreditinstituten) könnte auch als Forderung gegenüber anderen Fachbereichen ausgewiesen werden, da die Finanzmittel der Sonderrechnung über den Cash-Pool der Stadt mit verwaltet werden und die Sonderrechnung kein eigenes Bankkonto hat. Dementsprechend könnten auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Verbindlichkeiten gegenüber anderen Fachbereichen ausgewiesen werden, da die Verwaltung der Kredite durch den städtischen Haushalt erfolgt.

3. Rechnungsabgrenzung

Der Kaufpreis für das Kanalnetznutzungsrecht in Höhe von 228,3 Mio. € wurde zum Jahresabschluss 2005 der passiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird über die Laufzeit des Kanalnetznutzungsvertrages (30 Jahre) aufgelöst. Parallel dazu wurde im Jahr 2006 der Betrag von 6,0 Mio. €, den der Abwasserverband Braunschweig erhalten hat, um Kredite abzulösen oder Investitionen zu finanzieren, der aktiven Rechnungsabgrenzung zugeführt und wird entsprechend der Vertragslaufzeit aufgelöst.

4. Eigenkapital

Das Eigenkapital entspricht den mit Ratsbeschluß vom 16. Dezember 1997 zur Einführung einer Sonderrechnung festgesetzten bzw. bereinigten und fortgeschriebenen Beträgen.

5. Empfangene Ertragszuschüsse

Der Posten Empfangene Ertragszuschüsse beinhaltet Investitionszuschüsse, die im Wesentlichen für Kanalbaumaßnahmen von der öffentlichen Hand und Dritten gewährt wurden. Die ertragswirksame Vereinbarung erfolgt über die Nutzungsdauer der betreffenden Vermögensgegenstände.

Stand am 01. Januar 2009	12.735.679 €
Auflösung	<u>- 211.918 €</u>
Stand am 31. Dezember 2009	<u><u>12.523.761 €</u></u>

6. Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nicht gebildet, da die Stadt Braunschweig die Bezahlung aller Beamten sicherstellt und die Sonderrechnung „Stadtentwässerung“ abhängig von den jährlich gezahlten Beamtenbezügen an den Versorgungsbezügen beteiligt wird.

Es wurden sonstige Rückstellungen gebildet u. a. für dem Grunde und der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für noch ausstehende Rechnungen aktivierter Baumaßnahmen sowie für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen. Es handelt sich dabei in erster Linie um Rückstellungen für Gebührenerstattungen, die das Jahr 2009 betreffen, in Höhe von 430.000 € sowie um eine Rückstellung für das auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages an die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) zu zahlende Optimierungsentgelt (150.000 €).

7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind jeweils mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Sie betreffen im Einzelnen:

	Stand zum 31. Dez. 2009	davon mit einer Restlauf- zeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlauf- zeit von mehr als fünf Jahren	davon durch Pfand- und ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheit
	€	€	€	€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	4.221.278	205.916	3.191.698	0	
2. Schuldendiensthilfe	0	0	0	0	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0	0	0	0	
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	922.182	981.544	0	0	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Fachbereichen	1.701	1.701	0	0	
6. Sonstige Verbindlichkeiten	713.033	653.672	0	0	
- davon aus Steuern	0	0	0	0	
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0	
insgesamt	5.858.195	1.842.833	3.191.698	0	

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen/Haftungsverhältnisse

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen bestehen zukünftige jährliche Zahlungsverpflichtungen von unabgezinst 57.000 €.

Aus dem Kanalnetznutzungsvertrag ergibt sich für die 30-jährige Vertragslaufzeit eine voraussichtliche Gesamtbelastung in Höhe von 346,3 Mio. €, aus dem Abwasserentsorgungsvertrag – ohne Berücksichtigung künftiger Entgeltanpassungen – eine voraussichtliche Gesamtbelastung in Höhe von rd. 476,3 Mio. €.

Der Kanalnetznutzungsvertrag und der Abwasserentsorgungsvertrag sind zum 1. Januar 2006 wirksam geworden. Für die vergangenen Jahre und die mittelfristige Vorschau ergibt sich folgende Übersicht:

	Aufwand 2006-2009	Voraussichtlicher Aufwand 2010-2011	Voraussichtlicher Aufwand 2010-2014
Kanalnetznutzungsvertrag	56,9 Mio. €	27,2 Mio. €	66,5 Mio. €
Abwasserentsorgungsvertrag	60,1 Mio. €	33,3 Mio. €	85,0 Mio. €

Stadtentwässerung Braunschweig

Anhang zum Jahresabschluss 2009

B. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich wie folgt auf:

<u>Tätigkeitsbereich</u>	<u>Umsatzerlöse</u>
1. Schmutzwasserbeseitigung	29.272.577,51 €
2. Niederschlagswasserbeseitigung	12.040.446,97 €
3. Sonstige Abwasserbeseitigung und Leistungen	<u>579.968,29 €</u>
	41.892.992,77 €

Hinsichtlich der Gebühreneinnahmen im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung erfolgte eine periodengerechte Abgrenzung der von der Braunschweiger Versorgungs-AG (BVAG) eingezogenen Gebühren. In den Umsatzerlösen sind Gebührenmindereinnahmen für Vorjahre in Höhe von rd. 19.000 € enthalten. Dies beruht auf Differenzen zwischen der für das Jahr 2008 vorgenommenen Abgrenzung der Schmutzwassergebühren und den tatsächlich von der BVAG abgerechneten Mengen. Hinzu kommt der Saldo aus Gebührenerstattungen und Nachveranlagungen, die durch die SE|BS vorgenommen werden.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere

- die Erstattungen des Abwasserverbandes Braunschweig (AVB; 5,0 Mio. €, diese beinhalten eine Beitragsrückerstattung für 2008 in Höhe von 1,1 Mio. €)
- die Erstattungen des Steuerhaushalts der Stadt Braunschweig (2,0 Mio. €),
- Erträge aus Vermietung und Verpachtung (rd. 75.000 €),
- Erträge aus der Auflösung des Kaufpreises für das Kanalnetznutzungsrecht (7,1 Mio. €) und für ein Erbbaurecht (rd. 43.000 €)
- sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (rd. 20.000 €) und Sonderposten (rd. 210.000 €) ausgewiesen.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst die sonstigen bezogenen Leistungen, dies sind insbesondere die an die SE|BS zu zahlenden Betriebs- und Kapitalkostenentgelte (17,8 Mio. €) sowie die Aufwendungen für den Gebühreneinzug (rd. 435.000 €), für Gutachtertätigkeiten und Leistungen anderer Fachbereiche.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen insbesondere die an den AVB und den Wasserverband Weddel-Lehre zu zahlenden Mitgliedsbeiträge (31,6 Mio. €). Hinzu kommen Kraftfahrzeugbetriebs-, EDV-, Instandhaltungsaufwendungen, Forderungsverluste, Verluste aus Anlageabgängen sowie Zuführungen zu diversen sonstigen Rückstellungen.

Stadtentwässerung Braunschweig

Anhang zum Jahresabschluss 2009

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge / Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Positionen beinhalteten die Zinserträge (rd. 851.000 €), die sich aufgrund des vorhandenen Kassenbestandes im Laufe des Jahres 2009 ergeben haben, sowie den Zinsaufwand, der für die der Sonderrechnung zugeordneten Kredite zu zahlen ist (rd. 161.000 €).

Die Abrechnung der Zinsen erfolgt über den städtischen Haushalt. Die Zinserträge erhält die Sonderrechnung dann von der Stadt, die Aufwendungen werden zunächst an die Stadt gezahlt und von dort an die Kreditinstitute weitergeleitet.

III. Sonstige Angaben

1. Organe

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 108 Absatz 3 NGO). Die Organe der Sonderrechnung entsprechen denen der Stadt Braunschweig. Dies sind:

- der Rat der Stadt Braunschweig
- der Verwaltungsausschuss der Stadt Braunschweig
- der Oberbürgermeister Dr. Gert Hoffmann
(Vertreter: Erster Stadtrat Carsten Lehmann)

2. Arbeitnehmer

2009 waren bei der Stadtentwässerung Braunschweig 7 Arbeitnehmer beschäftigt, die sich in folgende Gruppen aufteilen:

	2009	2008
Beamte:	3	3
Beschäftigte:	4	4

	Wiederbeschafungszeitwert (eingefroren 01.01.1998)	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Neubewer- tung Kanal- vermögen Zugänge	Neubewer- tung Kanal- vermögen Abgänge	Um- buchungen (+) / (-) Geschäftsjahr	Endstand	bisherige Afa	Afa lfd. Jahr	kumulierte Afa Abgang	Afa-Verän- derung Neube- wertung Kanal- vermögen Zugänge	Afa-Verän- derung Neube- wertung Kanal- vermögen Abgänge	Afa- Endstand	Restbuch- werte (Endstand)	Restbuch- werte (Vorjahr)	Durchschnitt- licher Ab- schreibungs- satz	Durchschnitt- licher Rest- buchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v. H.	v. H.
A. Anlagevermögen																	
Immaterielle																	
I. Vermögensgegenstände	214.006	0	0	0	0	0	214.006	45.999	2.270	0	0	0	48.269	165.737	168.007	1,06	77,45
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.012.470	11.519	0	0	0	6.070	1.030.059	0	0	0	0	0	0	1.030.059	1.012.470	0,00	100,00
2. Tiefbauten																	
a) Kanäle	485.571.001	0	3.829.962	58.608	0	0	481.799.647	232.083.117	5.922.747	-2.779.936	260.660	0	235.486.588	246.313.059	253.487.884	1,23	51,12
b) sonstige Tiefbauten	5.847.758	0	0	0	0	0	5.847.758	1.966.532	101.087	0	0	0	2.067.619	3.780.139	3.881.226	1,73	64,64
3. Hochbauten	22.256.772	0	30.505	0	0	0	22.226.267	15.510.876	518.150	-25.277	0	0	16.003.749	6.222.518	6.745.896	2,33	28,00
4. Einrichtungsgegenstände	49.276	0	0	0	0	0	49.276	36.243	2.909	0	0	0	39.152	10.124	13.033	5,90	20,55
5. Arbeitsmittel	64.634	495	0	0	0	0	65.129	64.619	93	0	0	0	64.712	417	15	0,14	0,64
6. Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
7. Gebrauchsgegenstände	825	0	0	0	0	0	825	818	0	0	0	0	818	7	7	0,00	0,85
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.030	144.442	0	0	0	-6.070	150.402	0	0	0	0	0	0	150.402	12.030		
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	515.028.772	156.456	3.860.467	58.608	0	0	511.383.369	249.708.204	6.547.256	-2.805.213	260.660	0	253.710.907	257.672.462	265.320.568	1,28	50,39

Stadtentwässerung Braunschweig
Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Inhalt

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

1.1 Abwasserableitung

1.2 Abwasserreinigung

2. Rechtliche Verhältnisse

2.1 Rechtsform und Aufgabe der Stadtentwässerung

2.1.1 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

2.1.2 Serviceaufgaben

2.1.3 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

3. Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Nachweis der Einhaltung der Planansätze - Erfolgsplan -

3.2 Ergebnisvergleich 2008 / 2009

3.3 Ergebniserläuterung

4. Vermögensplan

5. Erläuterung zur Schlussbilanz zum 31. Dez. 2009

6. Darlehnübersicht

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Entwicklung / Planung

1.1 Abwasserableitung

Die Aufgaben hinsichtlich der Abwasserableitung werden im Wesentlichen von der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) durchgeführt. Hierfür werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages Betriebs- und Kapitalkostenentgelte gezahlt. Zu den Tätigkeiten der SE|BS gehört insbesondere die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes. Gemäß Anlage 4.4 des Abwasserentsorgungsvertrages und unter Berücksichtigung der Anpassungsklausel hatte die SE|BS dafür von 2006 bis 2009 ein Planbudget in Höhe von rd. 44,1 Mio. € zur Verfügung. Aus diesem Planbudget wurden Kanalbaumaßnahmen in Höhe von rd. 31,3 Mio. € sowie rd. 1,8 Mio. € in die Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Des Weiteren ergaben sich im Rahmen der Besonderen Maßnahmen gemäß Abwasserentsorgungsvertrag Investitionen in Höhe von rd. 19,0 Mio. €. Besondere Investitionen setzen sich zusammen z. B. aus den Erschließungen neuer Baugebiete, der Verbesserung des niederschlagswasserbedingten Hochwasserschutzes für die Braunschweiger Innenstadt (siehe Pumpwerk Inselwall) oder den zum Vertragsbeginn von der SE|BS übernommenen Anlagen im Bau. Damit hat die SE|BS von 2006 bis 2009 insgesamt 52,1 Mio. € in abwassertechnische Anlagen investiert.

Herausragende Maßnahmen innerhalb des Planbudgets im Jahr 2009:

Kanalerneuerung Homburgstraße mit rd. 0,6 Mio. €, Am Lehmanager mit ca. 0,5 Mio. €, Alte Salzdahlumer Straße mit rd. 0,5 Mio. € Investitionskosten.

Bedeutende Besondere Investitionen im Jahr 2009:

Baumaßnahmen für das Pumpwerk Inselwall (2007 und 2008 rd. 4,2 Mio. €, in 2009 rd. 4,7 Mio. €, insgesamt etwa 8,9 Mio. €), Mischwasserkanäle Papenstieg mit ca. 0,2 Mio. €, Schmutz- und Niederschlagswasserkanäle Schuntertal mit ca. 0,2 Mio. €.

Der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens verringert sich abschreibungsbedingt und aufgrund von Anlagenabgängen um ca. 7,6 Mio. € von 265,3 Mio. € auf 257,7 Mio. €. Der Reduzierung des Altanlagevermögens steht das bei der SE|BS in 2009 aktivierte Neu-Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 13,1 Mio. € netto gegenüber. Zum Zeitpunkt der Privatisierung (31.12.2005) betrug der Restbuchwert des bei der Stadt verbliebenen Anlagevermögens 287,2 Mio. €. Der Wert des Alt-Anlagevermögens hat sich bis Ende 2009 um 29,5 Mio. € auf 257,7 Mio. € reduziert. Dem gegenüber steht das bei der SE|BS von 2006 bis 2009 aktivierte Anlagevermögen mit einem Restbuch- bzw. Rückübertragungswert von 50,2 Mio. € netto. Das gesamte Kanalvermögen (Alt- und Neu-Anlagevermögen) hat sich damit vom 31.12.2005 bis zum 31.12.2009 um rd. 21,8 Mio. € erhöht. Es beträgt zum Stichtag 31.12.2009 ca. 309,0 Mio. €.

Aus den genannten Zahlen ergibt sich, dass das Planbudget für Investitionen in der Vergangenheit noch nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Dies ist in den kommenden Jahren nachzuholen, um die vertraglich mit der SE|BS vereinbarte Mindestinvestitionssumme zu erreichen und eine hinreichende Qualität des Kanalnetzes zu gewährleisten. Aufgrund der umfangreichen „Besonderen Investitionen“, die nicht auf die Mindestinvestitionssumme anzurechnen sind, ergibt sich insgesamt ein höherer Investitionsbetrag als bei der Privatisierung konkret vorhersehbar war. Dies wird sich auf die an die SE|BS zu zahlenden Kapitalkostenentgelte sowie auf die zukünftige Gebührenentwicklung entsprechend auswirken.

Die für die Schmutzwassergebühr relevanten Frischwassermengen gehen weiterhin zurück:

2004: rd. 13,6 Mio. m³

2005: rd. 13,4 Mio. m³

2006: rd. 13,3 Mio. m³

2007: rd. 13,0 Mio. m³

2008: rd. 12,9 Mio. m³

2009: rd. 12,8 Mio. m³ (Hochrechnung)

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Der Rückgang der Mengen hat sich in den letzten beiden Jahren abgeschwächt. Er liegt derzeit bei etwas weniger als 1,0 % pro Jahr. Neben sinkenden „Schmutzwassermengen“ nimmt die Einwohnerzahl weiterhin trotz der Erschließungstätigkeit nicht im gleichen Verhältnis zu wie die Netzlänge. Die Erschließung neuer Gebiete wird durch ungünstige Baugrund- und Gefälleverhältnisse oftmals teurer (Pumpwerke). Dies führt neben der qualitativen Verbesserung des Kanalnetzes (insbesondere durch die Besonderen Investitionen – siehe oben) zu höheren spezifischen Kosten in der Abwasserbeseitigung.

1.2 Abwasserreinigung

Die Aufgaben der Abwasserreinigung werden durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) wahrgenommen. Die Stadt ist Mitglied im AVB und verfügt seit dem 9. April 2008 grundsätzlich über die Mehrheit der Stimmen im Vorstand und Verbandsausschuss des AVB. Für die Leistungen des AVB werden Mitgliedsbeiträge gezahlt, die auf Basis der Wirtschaftsplanung des AVB festgesetzt werden.

Die zu reinigende Abwassermenge für Braunschweig lag 2009 bei rd. 16,8 Mio. m³ (2008: 19,2 Mio. m³). Der Rückgang ist in erster Linie auf witterungsbedingte Einflüsse zurückzuführen.

Grenzwertüberschreitungen der wasserrechtlichen Erlaubnis sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

2. Rechtliche Verhältnisse

2.1 Rechtsform und Aufgabe der Stadtentwässerung

Die Stadtentwässerung der Stadt Braunschweig ist ein optimierter Regiebetrieb mit Sonderrechnung (§ 108 Absatz 3 NGO).

Hauptaufgabe im Bereich der Stadtentwässerung ist die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern bis hin zur landwirtschaftlichen Verwertung durch den Abwasserverband Braunschweig (AVB) einschließlich der Klärschlammbehandlung und -beseitigung. Daneben obliegen der Stadtentwässerung weitere Entsorgungsaufgaben: Inhalte aus abflusslosen Sammelgruben, Kleinkläranlagen und Leichtflüssigkeitsabscheidern sind aufzunehmen und schadlos zu beseitigen. Für die Stadt werden zusätzlich die Aufgabenbereiche Sinkkastenreinigung, Tierkadaverannahmestelle, Wasserläufe / Wasserbau und wasserrechtliche Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises nach Wasserhaushaltsgesetz und Nds. Wassergesetz gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

Die Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden weitestgehend durch Dritte wahrgenommen:

1. Die Stadt ist Mitglied im Abwasserverband Braunschweig (AVB). Dieser ist zuständig für die Abwasserreinigung, die Verregnung, die Verrieselung, die Klärschlammverwertung und das Labor. Die Aufgaben des AVB sowie Regelungen zur Erhebung der Mitgliedsbeiträge sind in dessen Satzung enthalten.
2. Die Betriebsführung für das Klärwerk Steinhof, das dem AVB gehört, obliegt der Stadt auf Basis des mit dem AVB geschlossenen Betriebsführungsvertrages. Die Stadt hat die Stadtentwässerung Braunschweig GmbH (SE|BS) mit der Erfüllung dieser Aufgaben beauftragt. Die für die Betriebsführung des Klärwerks entstehenden Aufwendungen werden vom AVB erstattet, der sich wiederum über die Mitgliedsbeiträge refinanziert.
3. Die operativen Aufgaben im Bereich der Stadtentwässerung werden auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages von der SE|BS wahrgenommen. Die Leistungen der SE|BS werden mit den vertraglich festgelegten Betriebsentgelten und Kapitalkostenentgelten abgegolten.

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

4. Für einige Ortsteile wird das Kanalnetz durch den Wasserverband Weddel-Lehre (WWL) betrieben. Hierfür entrichtet die Stadt einen Verbandsbeitrag.
5. Der Gebühreneinzug wird durch BS|ENERGY und dem WWL durchgeführt. Hierfür wird ein Entgelt entrichtet bzw. beim WWL eine Kostenerstattung vorgenommen.

Bei der Stadt sind die hoheitlichen Aufgaben der Abwasserbeseitigung (Gebührenkalkulation, Satzungsvollzug sowie Teilaufgaben der Grundstücksentwässerung) und das Vertragscontrolling verblieben.

2.1.1 Leitungs- und Kontrollfunktion des Rates

Die Aufgaben der Stadtentwässerung sind zum 1. Januar 2006 mit den bei der Stadt verbliebenen Aufgaben (vgl. 2.1) auf die Fachbereiche „Finanzen“ (FB 20) und „Tiefbau und Verkehr“ (FB 66) aufgeteilt worden.

Der Rat, der Verwaltungsausschuss und die sonstigen Ratsausschüsse sind für die in §§ 40, 51 und 57 Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO) genannten Aufgaben zuständig, soweit sie die Stadtentwässerung betreffen. Dies betrifft insbesondere die Satzungshoheit (Abwassersatzung, Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung).

2.1.2 Serviceaufgaben

Die Servicebereiche der Stadtverwaltung übernehmen Querschnittsaufgaben für die Stadtentwässerung:

Fachbereich „Zentrale Dienste“:	Stellenbewertung, Stellenplan, Personalwirtschaft, Lohn- / Gehaltsabrechnung für die bei der Stadt verbliebenen Mitarbeiter, IT-Betreuung einschließlich E-Mail und Internet
Referat „Pressestelle“:	Zusammenarbeit mit der Presse
Fachbereich „Finanzen“:	Kreditwesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Grundstücksangelegenheiten, An- und Vermietung
Rechtsreferat:	Rechtsbeistand, gerichtliche Vertretung
Baureferat:	Koordinierung von Baumaßnahmen
Fachbereich „Tiefbau und Verkehr“:	Ausschreibung und Vergabe von koordinierten Baumaßnahmen

Daneben erfüllt das Referat Rechnungsprüfungsamt die ihm gesetzlich übertragenen Aufgaben.

3. Erfolgsplan und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Nachweis der Einhaltung der Planansätze - Erfolgsplan -

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz €	Ergebnis €	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 €	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 %
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse				
	1.1 Benutzungsgebühren	42.175.100	40.902.391,75	-1.272.708,25	-3,02%
	1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	897.000	990.601,02	93.601,02	10,43%
2.	Aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	13.759.500	14.594.802,09	835.302,09	6,07%
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	211.400	211.918,00	518,00	0,25%
4.	Materialaufwand				
	7.1 Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.958.700	18.473.240,42	514.540,42	2,87%
5.	Personalaufwand				
	4.1 Beamtenbezüge	106.900	121.412,28	14.512,28	13,58%
	4.2 Beschäftigte TVöD	159.200	154.289,04	-4.910,96	-3,08%
6.	Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung	107.400	93.590,02	-13.809,98	-12,86%
7.	Sonstige Personalaufwendungen	24.300	12.868,97	-11.431,03	-47,04%
8.	Abschreibungen				
	8.1 auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.488.800	6.547.256,00	58.456,00	0,90%
	8.2 auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0,00	0,00	0,00%
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	9.1 Kfz-Kosten	300	259,50	-40,50	-13,50%
	9.2 EDV-Kosten	35.700	36.231,97	531,97	1,49%
	9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	230.100	250.602,96	20.502,96	8,91%
	9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	8.800	3.991,85	-4.808,15	-54,64%
	9.6 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	31.783.600	31.639.066,50	-144.533,50	-0,45%
	9.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen	910.000	1.335.050,04	425.050,04	46,71%
10.	Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen	0	0,00	0,00	0,00%
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.239.200	851.242,36	-387.957,64	-31,31%
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0,00	0,00	0,00%
13.	Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen	161.200	161.204,34	4,34	0,00%
	Zinsergebnis	1.078.000	690.038,02	-387.961,98	-35,99%
	Summe aller Erträge	58.070.800,00	57.339.037,22	-731.762,78	-1,26%
	Summe aller Aufwendungen	57.975.000,00	58.829.063,89	339.523,47	0,59%
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	95.800,00	-1.490.026,67	-1.071.286,25	
15.	Außerordentliche Erträge	0	0,00	0,00	0,00%
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00	0,00%
17.	Außerordentliches Ergebnis	0	0,00	0,00	0,00%
20.	Jahresgewinn / Jahresverlust	95.800	-1.490.026,67	-1.585.826,67	

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung stiegen zum 1. Januar 2009 um 0,08 €/m³ auf 2,25 €/m³ und die für die Niederschlagswasserbeseitigung stiegen um 0,10 €/10 m² auf 5,50 €/10 m².

Anstatt des geplanten Jahresüberschusses in Höhe von 95.800 € hat sich ein Verlust in Höhe von 1,49 Mio. € ergeben.

Zurückzuführen ist das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf höhere Aufwendungen (0,6 %) und auf geringere Erträge in Höhe von 1,3 %.

Im Ertragsbereich kam es bei den Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren zu geringeren Erträgen als erwartet. Die Gebühreneinnahmen liegen daher um rd. 1,27 Mio. € unter dem Planansatz, davon rd. 1,1 Mio. € beim Schmutzwasser und rd. 150.000 € beim Niederschlagwasser. Dies Ergebnis beruht auf der tatsächlichen Mengenentwicklung und der periodengerechten Abgrenzung der von BS|ENERGY eingezogenen Schmutzwassergebühren. Die Abgrenzung beruht auf Daten von BS|ENERGY zu den zu erwartenden Einnahmen und hinsichtlich der abgegebenen Frischwassermenge sowie einer Abschätzung anhand der Einnahmeentwicklung der Vorjahre. Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, Erstattungen für Hausanschlüsse und Entgelten als übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung liegt dagegen insgesamt um rd. 93.600 € über den Planansätzen.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge ist im Wesentlichen auf die Beitragsrückerstattung des AVB für 2008 (1,09 Mio. €) zurückzuführen. Demgegenüber stehen geringere Erträge für die Betriebsführung AVB in Höhe von rd. 368.000 €, da entsprechend geringere Aufwendungen für die Leistungen angefallen sind.

Die Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ lag insgesamt um rd. 515.000 € über dem Planansatz. Abweichungen gab es insbesondere bei den Betriebskostenentgelten für die SEBS (816.806 €) aufgrund des auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages an die SEBS zu zahlenden Optimierungsentgeltes sowie beim Kapitalkostenentgelt für die Neuinvestitionen 2006 bis 2009 (- 241.755 €).

Bei der Position „Abgaben, Versicherungen und Beiträge“ ergab sich eine Einsparung um 114.533 €, die im Wesentlichen auf geringeren Mitgliedsbeiträgen beruht.

Die Position „sonstige ordentliche Aufwendungen“ lag um 425.036 € über dem Planansatz. Ursache hierfür sind insbesondere höhere Verluste aus Anlagenabgang (362.192 €). Hinzu kommen Verluste aus Niederschlagung von Gebührenforderungen (31.703 €), die nicht eingeplant waren.

Das Zinsergebnis ist um 387.958 € ungünstiger als geplant, da im Jahr 2009 geringere Zinserträge erzielt werden konnten als bei der Planung angenommen.

Stadtentwässerung Braunschweig

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

3.2 Ergebnisvergleich 2008 / 2009

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2008 €	Ergebnis 2009 €	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 €	Abweichung Sp. 4 – Sp. 3 %
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse				
	1.1 Benutzungsgebühren	41.011.548,63	40.902.391,75	-109.156,88	-0,27%
	1.2 Übrige Erträge aus Leistungen der Einrichtung	796.774,20	990.601,02	193.826,82	24,33%
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	14.911.513,22	14.594.802,09	-316.711,13	-2,12%
	davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	211.919,00	211.918,00	-1,00	0,00%
4.	Materialaufwand				
	7.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.896.287,20	18.473.240,42	2.576.953,22	16,21%
5.	Personalaufwand				
	4.1 Beamtenbezüge	109.489,96	121.412,28	11.922,32	10,89%
	4.2 Beschäftigte TVöD	155.509,57	154.289,04	-1.220,53	-0,78%
6.	Soz. Abgaben / Aufwend. für Altersversorg. und Unterstützung	89.368,84	93.590,02	4.221,18	4,72%
7.	Sonstige Personalaufwendungen	10.290,00	12.868,97	2.578,97	25,06%
8.	Abschreibungen				
	8.1 auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	6.615.314,00	6.547.256,00	-68.058,00	-1,03%
	8.2 auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00%
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	9.1 Kfz-Kosten	204,75	259,50	54,75	
	9.2 EDV-Kosten	31.277,99	36.231,97	4.953,98	15,84%
	9.3 Hoch- und Tiefbaubewirtschaftung	95.710,96	250.602,96	154.892,00	161,83%
	9.4 Aufwendungen für bezogene Waren	2.608,50	3.991,85	1.383,35	53,03%
	9.5 Abgaben, Versicherungen, Beiträge	31.482.361,49	31.639.066,50	156.705,01	0,50%
	9.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	837.407,48	1.335.050,04	497.642,56	59,43%
10.	Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00%
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.178.533,13	851.242,36	-1.327.290,77	-60,93%
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00%
13.	Effektive Zinsen und ähnliche Aufwendungen	633.679,79	161.204,34	-472.475,45	-74,56%
	Summe aller Erträge	58.898.369,18	57.339.037,22	-1.559.331,96	-2,65%
	Summe aller Aufwendungen	55.959.510,53	58.829.063,89	2.869.553,36	5,13%
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.938.858,65	-1.490.026,67	-4.428.885,32	-150,70%
15.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00%
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00%
17.	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00%
18.	Zuführung zum Vermögensplan	0,00	0,00	0,00	0,00%
19.	Zuführung vom Vermögensplan	0,00	0,00	0,00	0,00%
20.	Jahresgewinn / Jahresverlust	2.938.858,65	-1.490.026,67	-4.428.885,32	-150,70%

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,6 Mio. € zurückgegangen. Der überwiegende Teil entfällt mit rd. 1,3 Mio. € auf die Zinserträge, die aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Guthabenzinsen und der geringeren liquiden Mittel von rd. 2,2 Mio. € im Jahre 2008 auf rd. 0,9 Mio. € im Jahre 2009 gesunken sind. Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge beträgt gegenüber dem Vorjahr rd. 0,3 Mio. € und beruht in erster Linie auf einer geringeren Erstattung des AVB für die Leistungen aus dem Betriebsführungsvertrag.

Die Aufwendungen sind gegenüber 2008 um rd. 2,9 Mio. € gestiegen. Entscheidend ist hierbei die Entwicklung des Materialaufwandes (Erhöhung gegenüber 2008 um rd. 2,6 Mio. €), die sich im Einzelnen wie folgt darstellt:

- Höherer Aufwand für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt (1.230.991 €). Aufgrund der hohen Investitionen der SE|BS in 2008 (19,1 Mio. €), die erstmals vollständig in das Kapitalkostenentgelt einfließen, und der anteilig zu berücksichtigenden Investitionen aus 2009 (13,3 Mio. €) erhöht sich das an die SE|BS zu zahlende Entgelt.
- Höherer Aufwand für das an die SE|BS zu zahlende Optimierungsentgelt (788.420 €). Dabei ist eine Nachzahlung für die Vorjahre in Höhe von 364.670 € berücksichtigt.
- Höherer Aufwand für die weiteren an die SE|BS zu zahlenden Betriebsentgelte (618.884 €). Dieser höhere Aufwand beruht in erster Linie auf der vertraglich vereinbarten Indexanpassung.
- Rückgang der Aufwendungen für das an die SE|BS zu zahlende Kapitalkostenentgelt für das Altsachanlagevermögen (-102.954 €). Das Kapitalkostenentgelt orientiert sich an den Abschreibungen und der Verzinsung für das von der SE|BS übernommene Anlagevermögen und verringert sich daher kontinuierlich.

Höhere Verluste aus dem Abgang des Anlagevermögens, höhere Zahlungen für Mitgliedsbeiträge an den AVB und den WWL sowie geringere Zinsaufwendungen führen in der Summe zu einer weiteren Erhöhung des Aufwandes um rd. 0,3 Mio. €.

Weitere Erläuterungen zu den Abweichungen finden sich in den Ausführungen zu Punkt 3.1 und der Betriebsabrechnung 2009.

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

3.3 Ergebniserläuterung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2009 schlüsselt sich folgt auf:

-1.490.026,67 €	Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung
<u>-791.474,67 €</u>	vorzutragendes Ergebnis "Betriebsabrechnung (BA) vor Vortrag aus Vorjahren"
<u><u>-698.552,00 €</u></u>	tatsächliches Ergebnis nach Betrachtung "BA vor Vortrag aus Vorjahren"

Zusammensetzung:

-13.894.608,61 €	Aufwand Mitgliedsbeitrag Kapitalkosten
7.149.000,00 €	Erträge aus Auflösung Kanalnetznutzungsrecht
6.658.345,00 €	Ertrag aus kalkulatorischen Zinsen
-161.204,34 €	Kreditzinsen
<u>813.077,78 €</u>	Zinsen Privatisierungserlös
651.873,44 €	Zinsergebnis
-200.000,00 €	Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens AVB
-1.062.191,95 €	Verluste aus Anlagenabgang
0,00 €	Zuführung zu Rückstellungen
5.000,00 €	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
211.918,00 €	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen
0,00 €	Erträge aus Anlagenabgang
-217.887,88 €	Korrektur nicht gebührenf. Mehrwertsteuer
<u><u>-698.552,00 €</u></u>	Unterdeckung

Die Ergebnisse des Gebührenbereichs sind gem. § 5 NKAG in neue Kalkulationen vorzutragen.

Nicht gebührenfähig sind sowohl Erträge als auch Verluste aus Anlagenabgang, die effektiv gezahlten und erhaltenen Zinsen, Zuführungen zu Rückstellungen (teilweise), Aufwand und Ertrag aus dem Kanalnetznutzungsvertrag und der Anteil der Mehrwertsteuererhöhung 2007, der ohne die Privatisierung nicht angefallen wäre sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (teilweise) und Zuschüssen. Diese Positionen bilden das tatsächliche Ergebnis und belaufen sich nach Abschluß des Wirtschaftsjahres insgesamt auf ein Guthaben in Höhe von 5.745.267,66 €. Langfristig führt dies im Rahmen des Gewinn- oder Verlustvortrages zu einer Eigenkapitalveränderung. Da die Betriebsabrechnung erst nach der Feststellung des Jahresabschlusses erstellt wird, kann es noch zu Veränderungen bei einzelnen Positionen kommen. Das genannte Guthaben zuzüglich des Ergebnisses der Betriebsabrechnung (1.699.414,41 €) ergibt zusammen die Summe der Bilanzpositionen Gewinnrücklage, Gewinnvortrag/Verlustvortrag und Jahresgewinn/Jahresverlust (7.444.682,07 €).

Stadtentwässerung Braunschweig

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

4. Vermögensplan

I. Einnahmen

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz €	Ergebnis €
1	2	3	4
1.	Zuwendungen des Trägers der Einrichtung		
1.1	festgesetztes Kapital	0	0,00
1.2	Rücklagen	0	0,00
2.	Entnahmen aus Rücklagen und Rückstellungen	1.009.500	541.148,21
3.	Zuweisungen/Zuschüsse von Dritten		
3.1	für Investitionen	0	0,00
3.2	zur Erhöhung des Kapitals	0	0,00
4.	Beiträge/Erstattungen		
4.1	NKAG	0	0,00
4.2	Hausanschlüsse	0	0,00
5.	Einnahmen aus Abschreibungen	6.488.800	6.547.256,00
6.	Einnahmen aus dem Abgang des Anlagevermögens		
6.1	Grundstücke	0	0,00
6.2	Hoch- und Tiefbauten	0	0,00
6.3	Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	0	0,00
6.4	Beteiligungen und Finanzlagen	0	0,00
7.	Zuführungen vom Erfolgsplan	0	669.870,40
8.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0,00
9.	Kreditaufnahme / Neuverschuldung	0	0,00
10.	Mittelzufluss	0	0,00
11.	Auflösung aktive Rechnungsabgrenzung	200.000	
	Gesamteinnahmen des Vermögensplans	7.698.300	

In 2009 wurde der Jahresverlust 2007 in Höhe von 522.420,41 € aus der Gewinnrücklage entnommen und Rückstellungen in Höhe von 18.727,80 € ertragswirksam aufgelöst. Die Neubildung von Rückstellungen erfolgte in Höhe von 669.870,40 €

II. Ausgaben

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz €	Ergebnis €
1	2	3	4
1.	Zuführungen zu Rücklagen	0	0,00
2.	Zuführungen zu Rückstellungen	0	669.870,40
3.	Zuweisungen/Zuschüsse an Dritte	0	0,00
4.	Sachinvestitionen		
4.1	Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	245.000	11.519,00
4.2	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	5.000	495,00
4.3	Baumaßnahmen	50.000	0,00
4.4	Baumaßnahme Forschungsflughafen	0	0,00
5.	Erwerb von Beteiligungen und Finanzanlagen	0	0,00
6.	Zuführungen		
6.1	zum Erfolgsplan	0	18.727,80
6.2	zum Allgemeinen Haushalt	0	0,00
7.	Gewährung von Darlehen	0	0,00
8.	Schuldendiensthilfe	0	0
9.	Kredittilgung	205.900	205.916
10.	Sonstiger Mittelabfluss	0	0,00
11.	Auflösung passive Rechnungsabgrenzung	7.192.400	7.192.333,00
Gesamtausgaben des Vermögensplans		7.698.300	

Die in der Sonderrechnung verbliebenen Barmittel stehen auf dem Bankkonto zur Verfügung.

Die für den Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten angesetzten Mittel wurden in Höhe von 144.442 € für Anlagen im Bau verwendet, die hier nicht dargestellt sind. Die dann noch verbleibenden Mittel werden für bereits begonnene Maßnahmen zur Sicherung von Leitungsrechten benötigt, bei denen jedoch in 2009 noch keine Auszahlungen erfolgen konnten.

5. Erläuterungen zur Schlussbilanz zum 31. Dez. 2009

Aktiva	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung	in Prozent
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	165.737,00 €	168.007,00 €	-2.270,00 €	-1,35 %
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.030.059,00 €	1.012.470,00 €	17.589,00 €	1,74 %
2. Tiefbauten				
a) Kanäle	246.313.059,00 €	253.487.884,00 €	-7.174.825,00 €	-2,83 %
b) sonstige Tiefbauten	3.780.139,00 €	3.881.226,00 €	-101.087,00 €	-2,60 %
3. Hochbauten	6.222.518,00 €	6.745.896,00 €	-523.378,00 €	-7,76 %
4. Einrichtungsgegenstände	10.124,00 €	13.033,00 €	-2.909,00 €	-22,32 %
5. Arbeitsmittel	417,00 €	15,00 €	402,00 €	2680,00 %
6. Fahrzeuge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
7. Gebrauchsgegenstände	7,00 €	7,00 €	0,00 €	0,00 %
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	150.402,00 €	12.030,00 €	138.372,00 €	1150,22 %
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2.700.141,16 €	1.724.373,99 €	975.767,17 €	56,59 %
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	134.097,06 €	108.525,06 €	25.572,00 €	23,56 %
3. Sonstige Vermögensgegenstände und Forderungen	328.063,46 €	340.144,52 €	-12.081,06 €	-3,55 %
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	35.804.196,99 €	38.303.585,27 €	-2.499.388,28 €	-6,53 %
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.212.047,28 €	5.402.650,00 €	-190.602,72 €	-3,53 %
Summe Aktiva:	301.851.007,95 €	311.199.846,84 €	-9.348.838,89 €	-3,00 %

Stadtentwässerung Braunschweig
Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Passiva	31. Dez. 2009	31. Dez. 2008	Veränderung	in Prozent
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	255.645,94 €	255.645,94 €	0,00 €	0,00 %
II. nicht verzinsliches Eigenkapital	73.998.818,24 €	74.200.870,24 €	-202.052,00 €	-0,27 %
III. Gewinnrücklage	5.995.850,09 €	6.518.270,50 €	-522.420,41 €	-8,01 %
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	2.938.858,65 €	-522.420,41 €	3.461.279,06 €	-662,55 %
V. Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-1.490.026,67 €	2.938.858,65 €	-4.428.885,32 €	-150,70 %
B. Empfangene Ertragszuschüsse				
I. Bundes- und Landeszuweisungen	12.523.761,00 €	12.735.679,00 €	-211.918,00 €	-1,66 %
II. Erstattungen nach dem NKAG	1,00 €	1,00 €	0,00 €	0,00 %
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
2. Sonstige Rückstellungen	820.236,76 €	1.457.900,00 €	-637.663,24 €	-43,74 %
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	4.221.278,00 €	4.427.194,00 €	-205.916,00 €	-4,65 %
2. Schuldendiensthilfe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 %
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	922.182,40 €	123.813,99 €	798.368,41 €	644,81 %
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber anderen Fachbereichen	1.701,17 €	101.224,97 €	-99.523,80 €	-98,32 %
6. Sonstige Verbindlichkeiten	713.033,37 €	820.807,96 €	-107.774,59 €	-13,13 %
E. Rechnungsabgrenzungsposten	200.949.668,00 €	208.142.001,00 €	-7.192.333,00 €	-3,46 %
Summe Passiva:	301.851.007,95 €	311.199.846,84 €	-9.348.838,89 €	-3,00%

Stadtentwässerung Braunschweig Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Aktiva:

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung beläuft sich am 31. Dez. 2009 auf 301,9 Mio. € und hat sich im Vergleich zu 2008 insgesamt um 9,3 Mio. € verringert. Dabei hat sich das Anlagevermögen insbesondere aufgrund der planmäßigen Abschreibung um 6,5 Mio. € sowie aufgrund von Anlagenabgängen um 1,1 Mio. € verringert und beträgt 85,3 % der Bilanzsumme. Das Umlaufvermögen verringerte sich insgesamt um 1,3 Mio. €. Dies beruht insbesondere auf einem geringeren Bestand an liquiden Mitteln. Demgegenüber stehen höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten (hier insbesondere Gebühreneinnahmen, die von BS|ENERGY eingezogen wurden)

Im Wirtschaftsjahr wurden Investitionen in Höhe von rd. 156.000 € getätigt (inkl. Anlagen im Bau). Der Großteil der Investitionen wird ab 2006 durch die SE|BS getätigt und dort bilanziert.

Passiva:

Die Veränderung des nicht verzinslichen Eigenkapitals resultiert aus Korrekturen des Anlagevermögens mit rd. 202.000 €.

Die empfangenen Ertragszuschüsse setzen sich zusammen aus Bundes- und Landeszuweisungen und Schenkungen sowie Erstattungen nach dem NKAG. Die Bundes- und Landeszuweisungen und Schenkungen werden entsprechend der Nutzungsdauer der damit finanzierten Anlagen aufgelöst (211.918 €).

Die Rückstellungen verringerten sich insbesondere aufgrund der Auszahlung der Rückstellung für das von der SEBS auf Basis des Abwasserentsorgungsvertrages geforderte „Optimierungsentgelt“.

In 2009 erfolgte eine planmäßige Tilgung des Kredites in Höhe von rd. 205.000 € (vgl. Ziffer 6). Eine Kreditaufnahme erfolgte in 2009 nicht.

Stadtentwässerung Braunschweig
Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

6. Darlehnübersicht

Darlehen / Vertrags-Nr.	Jahr	Ursprungskapital in €	Zinsen [%]	Planmäßige Tilgung in 2009 in €	Restkapital per 31. Dez. 2009 in €
KfW (33 27 169)	2004	5.147.900,00	3,75	<u>205.916,00</u>	<u>4.221.278,00</u>
			insgesamt:	<u>205.916,00</u>	

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Beteiligungsbericht
einschl. der Übersicht über die
Wirtschaftslage der städtischen Gesellschaften

XIV. Beteiligungsbericht

Stadt



Braunschweig

Anlage zum Haushaltsplan 2011



XIV. Beteiligungsbericht für die städtischen Gesellschaften

Gemäß § 116 a der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO).
Dieser Beteiligungsbericht ist Anlage zum Haushaltsplan 2011 der Stadt Braunschweig
(§ 1 Abs. 2, Ziffer 10 der Gemeindehaushalts- und kassenverordnung (GemHKVO)).

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung und Quellenangabe

Copyright Stadt Braunschweig Dezember 2010

Redaktion
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Finanzen
Referat Haushalt, Controlling und Beteiligungen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Telefon 0531 470-25 84
Telefax 0531 470-25 82
fbfinanzen@braunschweig.de

XIV. Beteiligungsbericht Stadt Braunschweig

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	2
2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick	3
↳ "Konzern" Stadt Braunschweig - grafische Darstellung -	4
3. Übersicht über die Schulden der städtischen Beteiligungsunternehmen	6
4. Erläuterungen zu den Kennzahlen	7
5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften	9
6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften	11
<u>Eigengesellschaften</u>	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)	
↳ Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	12
↳ Braunschweiger Verkehrs-AG	20
↳ Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	25
↳ Kraftverkehr Mundstock GmbH	26
↳ Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH	30
↳ Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	37
↳ BS | ENERGY	43
↳ Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	49
↳ Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	54
↳ Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	58
↳ Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	63
↳ Braunschweig Stadtmarketing GmbH	71
↳ Volkshochschule Braunschweig GmbH	76
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>	
↳ Braunschweig Zukunft GmbH	82
↳ Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig	87
↳ Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	92
↳ KOSYNUS GmbH	98
<u>Minderheitsbeteiligungen und sonstige Beteiligungen</u>	
↳ Projekt Region Braunschweig GmbH	103
↳ Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	106
↳ Nordzucker Holding AG	109
↳ Nordzucker AG	109
7. Ausblick	110

1. Vorwort

Die Stadt Braunschweig erbringt eine Vielzahl an Leistungen für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Ein Teil dieser Aufgaben wird von städtischen Ämtern bzw. Fachbereichen und Referaten erledigt. Gleichzeitig ist die Stadt Braunschweig (wie andere Städte auch) dazu übergegangen, hierfür Unternehmen des privaten Rechts zu gründen oder sich daran zu beteiligen.

Die Gründe hierfür können vielseitig sein:

- Ein flexibleres und schnelleres Auftreten u.a. in deregulierten Märkten (z.B. Energieversorgung)
- Unter Umständen bessere Fördermöglichkeiten (beispielsweise Zuschüsse vom Bund, Land oder EU)
- Das Einbringen von Expertenwissen (z.B. als Geschäftsführer)
- Die Möglichkeit der Veräußerung von Gesellschaftsanteilen und damit Konsolidierung des städtischen Haushaltes, wenn die Aufgabe keine Kernkompetenz mehr darstellt
- Historische Gründe (bspw. ‚Rübenlieferrechte‘ und Beteiligung an der ‚Domäne Wipshausen‘, die zur Beteiligung der Stadt an der Nordzucker Holding AG, ehemals Zucker-AG Uelzen-Braunschweig, führten)

Grundsätzlich ist die Idee der Privatisierung von öffentlichen Aufgaben nicht neu:

Schon 1922 gründeten diverse Städte die "Deutsche Städte-Reklame" (DSR - heute Deutsche Städte-Medien GmbH) zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei der Vermarktung von Werbeflächen im öffentlichen Raum.

1926 gründete der damalige Freistaat Braunschweig die heutige Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig zwecks Bau von günstigen Mietwohnungen.

1932 gründete die Stadt Braunschweig die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, um den wirtschaftlichen Betrieb der Braunschweiger Bäder zu gewährleisten.

1933 wurde der Braunschweiger Hafen eröffnet und die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH gegründet.

1964 wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gegründet, um die Bewirtschaftung der Braunschweiger Stadthalle zu übernehmen.

1970 wurden aus dem damaligen Eigenbetrieb die heutige Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (ehemalige Stadtwerke Braunschweig GmbH) mit ihren Töchtern Braunschweiger Versorgungs-AG (jetzt Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG/ „BS|Energy“) und Braunschweiger Verkehrs-AG.

2003 wurde der ehemalige Fachbereich 54 (Städtisches Klinikum) in die "Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH" umgewandelt, das Referat Stadtmarketing wurde zum 1. Jan. 2004 in die „Braunschweig Stadtmarketing GmbH“ überführt.

2000 (49 %) bzw. 2004 (die restlichen 51 %) wurde die Abfallwirtschaft privatisiert; 2005 die Stadtentwässerung.

Mit diesem Beteiligungsbericht legt die Stadt Braunschweig nunmehr zum 14. Mal in Folge Rechenschaft über die Betätigung ihrer Eigengesellschaften, Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen ab.

Der vorliegende Bericht wird sich nachfolgend schwerpunktmäßig mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2009 (und zum Vergleich Vorjahr 2008) beschäftigen; so beziehen sich die jew. Bilanzkennzahlen und die Gewinn- und Verlustrechnungen in den Einzelübersichten auf dieses Wirtschaftsjahr.

Die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes vorhandenen und von der jeweiligen Gesellschafterversammlung genehmigten Planungen der Gesellschaft werden zusätzlich dargestellt. Auch wird bzgl. des Standes der Beteiligungen, der Aufsichtsratsmandate und sonstiger Daten die Situation aktuell informiert.

2. Gesellschaften und Beteiligungen der Stadt Braunschweig im Überblick

Die aktuellen Kapitalanteile der Stadt Braunschweig an privatrechtlichen Gesellschaften können der folgenden Übersicht entnommen werden. Zur Klarstellung sei darauf hingewiesen, dass bei den zum SBBG-Konzern gehörenden Gesellschaften eine direkte Beteiligung der Stadt Braunschweig nur an der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) gegeben ist. Der Einfluss auf die anderen Gesellschaften innerhalb der SBBG und deren Steuerung erfolgt mittelbar durch die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH. Die großen mittelbaren Beteiligungen sind „eingerückt“ und Töchter der über ihnen stehenden direkten Beteiligung. Sonstige Unterbeteiligungen werden bei der Darstellung der einzelnen Gesellschaften aufgeführt.

Stand: Dezember 2010, Anteile in Nominalwerten, siehe auch die Fußnoten

Gesellschaft	Stamm/ Grundkapital in Euro	Anteil in %	Anteil Stamm-/Grund- kapital in Euro
Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	32.723.000,00	100,00	32.723.000,00
Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH	25.564,59	100,00	25.564,59
Kraftverkehr Mundstock GmbH	312.000,00	100,00	312.000,00
Braunschweiger Verkehrs-AG	17.938.432,00	98,70	17.705.984,00
Stadtbad Braunschweig S+F GmbH (s.u.) *	1.022.600,00	* 94,90	970.400,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH (s.u.) *	26.000,00	* 94,81	24.650,00
Nibelungen-Wohnbau-GmbH (s.u.) **	7.670.000,00	** 44,10	3.382.500,00
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	61.440.000,00	25,10	15.421.440,00
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	1.600.000,00	25,10	401.600,00
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH	1.481.212,58	100,00	1.481.212,58
Nibelungen-Wohnbau-GmbH **	7.670.000,00	** 45,90	3.520.500,00
Wohnstätten-GmbH	520.000,00	100,00	520.000,00
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH	500.000,00	100,00	500.000,00
Braunschweig Zukunft GmbH	26.000,00	51,00	13.300,00
Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Volkshochschule Braunschweig GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Familie GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH	18.450.000,00	100,00	18.450.000,00
Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH	25.650,00	100,00	25.650,00
Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH	26.000,00	100,00	26.000,00
Klinikum Braunschweig Rehabilitation-GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH	300.000,00	100,00	300.000,00
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
Haus der Wissenschaft GmbH	25.000,00	25,20	6.300,00
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH ***	608.400,00	42,64	259.400,00
KOSYNUS GmbH	1.051.600,00	51,87	545.509,00
Projekt Region Braunschweig GmbH	25.000,00	14,80	3.700,00
Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH *	26.000,00	* 5,19	1.350,00
Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH *	1.022.600,00	* 5,10	52.200,00
Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH	25.000,00	5,20	1.300,00
Nordzucker AG	118.630.126,08		378,88
Nordzucker Holding AG (ehemals Zucker AG Uelzen- Braunschweig)	90.803.266,60		28.152,40

* An der Stadthalle Braunschweig Betriebs-GmbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH halten die Stadt Braunschweig und die Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH insgesamt jeweils 100 %.

** Anteile Stadt Braunschweig und Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH an der Nibelungen-Wohnbau-GmbH zusammen: 90 %. Die restlichen 10 % werden von der Nibelungen-Wohnbau-GmbH selbst gehalten („eigene Anteile“).

*** Abzgl. der eigenen Anteile der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hält die Stadt Braunschweig rechnerisch 66,173 %.

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 1

**Stadt-
verwaltung**
(Kernverwaltung)

Regiebetriebe
(„Sonderrechnungen“)

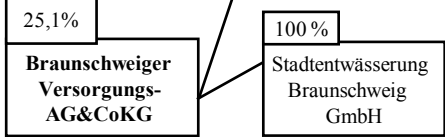
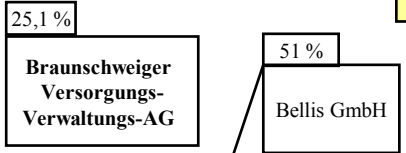
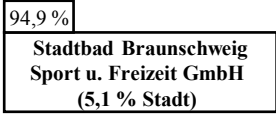
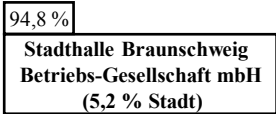
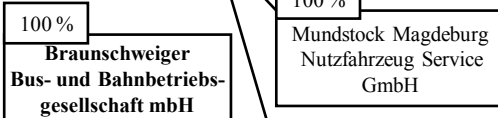
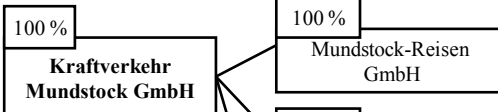
Sonderrechnung
Fachbereich
Gebäudemanagement

Sonderrechnung
Stadtentwässerung
und
Sonderrechnung
Abfallwirtschaft

Städtische Eigengesellschaften

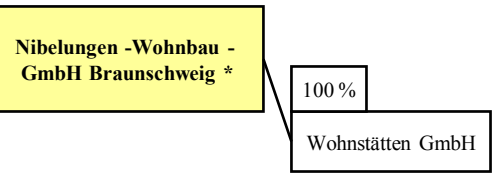
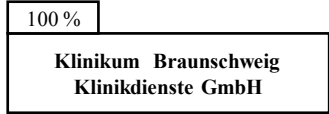
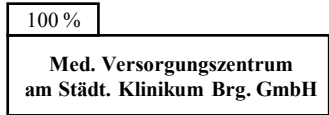
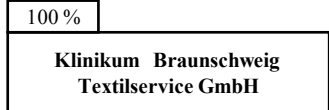
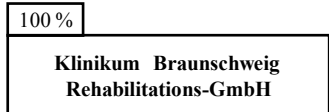
Direktbeteiligung der Stadt: 100 %

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH



Sowie weitere Töchter

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

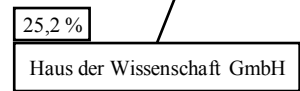


Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

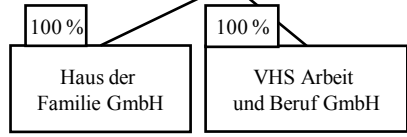
Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Braunschweig Stadtmarketing GmbH



Volkshochschule Braunschweig GmbH (100 %)



* Nibelungen-Wohnbau-GmbH:
45,9 % Anteile Stadt Braunschweig
44,1 % Anteile SBBG
10,0 % Eigene Anteile.
Somit direkt und indirekt
Eigengesellschaft der Stadt

Stand der Struktur:
Dez. 2010

„Konzern“ Stadt Braunschweig

Teil 2

Städtische Mehrheitsbeteiligungen

Braunschweig Zukunft
GmbH (51 %)

KOSYNUS GmbH
(51,9 %)

Flughafen Braunschweig-
Wolfsburg GmbH *

Nibelungen-Wohnbau-GmbH
siehe Teil 1

Städtische Minderheits- beteiligungen (über 25 %)

Städtische Minderheits- beteiligungen (unter 25 %)

Projekt Region
Braunschweig GmbH
(14,8 %)

Metropolregion
Hannover Braunschweig
Göttingen Wolfsburg GmbH
(5,2 %)

Stadthalle Braunschweig
Betriebsgesellschaft mbH,
Stadtbad Braunschweig
Sport und Freizeit GmbH:
siehe Teil 1

Nordzucker Holding AG
Geringer Aktienbesitz
(28.152,40 €)

Nordzucker AG
Geringer Aktienbesitz
(378,88 €)

* Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:
42,636 % Anteile Stadt Braunschweig
35,569 % Eigene Anteile.
Somit rechnerisch Beteiligung der Stadt 66,173 %

3. Übersicht über die Verbindlichkeiten der städtischen Beteiligungsunternehmen

Die folgende Übersicht stellt die Verbindlichkeiten (gesamter Bilanzposten der Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Erhaltene Anzahlungen, Sonstige Verbindlichkeiten etc., ohne passive Rechnungsabgrenzung und ohne Unterscheidung ob kurzfristig, mittelfristig oder langfristig) der wesentlichen städtischen Beteiligungsunternehmen dar gemäß der Bilanz des jeweiligen Bilanzstichtages 31. Dezember des Jahres, anteilig berechnet auf den nominellen Gesellschafteranteil der Stadt Braunschweig.

Unternehmen	Anteilige Verbindlichkeiten in T€		
	2009	2008	2007
Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH *	134.454	108.201	119.315
Hafenbetriebs-GmbH	1.292	1.838	3.428
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	53.383	54.669	56.316
Stadthalle Betriebs-GmbH	181	180	243
Stadtbad GmbH	830	628	685
Struktur-Förderung Brg. GmbH	14	14	14
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	285	256	287
KOSYNUS GmbH	202	119	71
Volkshochschule Braunschweig GmbH	107	78	107
Braunschweig Zukunft GmbH	553	387	402
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	15.077	15.143	14.534
Städtisches Klinikum Brg. GmbH	35.979	49.623	69.240
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	259	253	492
Summe	242.616	231.389	265.134

* ehemals Stadtwerke Braunschweig GmbH

Der Verbindlichkeitenstand der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH wird gemäß der Konzernbilanz dargestellt.

Der Verbindlichkeitenstand der Volkshochschule Braunschweig GmbH entspricht ebenfalls der Konzern-Darstellung, d.h. entsprechend der Konzernbilanz der Volkshochschule Braunschweig GmbH unter Einbeziehung der Töchter. In obiger Darstellung wird der Verbindlichkeitenstand der Jahre 2007 und 2008 noch auf die zum 31. Dezember 2009 bestehenden 92 % Anteile der Stadt Braunschweig berechnet. Der Erwerb der restlichen Anteile an der Volkshochschule Braunschweig GmbH durch die Stadt Braunschweig erfolgte erst in 2009.

Auch für die Städtisches Klinikum Braunschweig GmbH stellen die Daten die Verbindlichkeiten der Konzernbilanz dar. Bei der Städtisches Klinikum Braunschweig GmbH wird zudem auf die Besonderheiten der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) verwiesen.

Es handelt sich in obiger Übersicht nicht um eine nach handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Darstellung der „konsolidierten“ Konzernverbindlichkeiten des „Konzern Stadt“.

4. Erläuterungen zu den Kennzahlen

Im folgenden werden die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften erläutert. In diesem Rahmen werden ebenfalls einige Begriffserklärungen zu den Besonderheiten bei den Bilanzdaten sowie den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung gegeben, die von der üblichen Aufschlüsselung teilweise abweichen.

Begriffserläuterungen zu den Bilanzdaten der Einzelübersichten:

Forderungen

Die Forderungen beinhalten die Rechnungsabgrenzung auf der Aktivseite.

Liquide Mittel

Der Begriff Liquide Mittel umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Posten enthält die Summe aller Verbindlichkeiten, deren Laufzeit mehr als 1 Jahr beträgt .

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen alle Schuldbeträge, die innerhalb eines Jahres getilgt werden müssen. Zusätzlich wurden bei den nachfolgenden Übersichten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingerechnet.

Begriffserläuterungen zu den Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Einzelübersichten

Sonstige betriebliche Erträge

Grundsätzlich sind die sonstigen betrieblichen Erträge gemäß § 275 (2) Nr. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) gemeint. Zu beachten ist, dass in den Tabellen der Einzelübersichten dieser Posten schon um die Posten „Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ (§ 275 (2) Nr. 2 HGB) sowie „andere aktivierte Eigenleistungen“ (§ 275 (2) Nr. 3 HGB) erweitert wurde, soweit diese vorkommen.

Betriebserträge

Dieser Posten beinhaltet die Umsatzerlöse (§ 275 (2) Nr. 1 HGB) und die o.g. „sonstigen betrieblichen Erträge“ (§ 275 (2) Nr. 2, 3, 4 HGB).

Betriebsaufwand

Dieser Posten beinhaltet den Materialaufwand, den Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (§ 275 (2) Nr. 5, 6, 7, 8 HGB).

Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis ist das Saldo aus Betriebserträgen und Betriebsaufwand.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist die Zusammenrechnung der Posten „Erträge aus Beteiligungen“, „Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens“, „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“, „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ sowie „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ (§ 275 (2) Nr. 9, 10, 11, 12, 13 HGB).

Unternehmensergebnis

Das Finanzergebnis und das Betriebsergebnis ergeben das "Unternehmensergebnis" oder "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" (§ 275 (2) Nr. 14 HGB).

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Unter Hinzuziehung des „außerordentlichen Ergebnisses“ sowie der Steuern ergibt sich das Jahresergebnis.

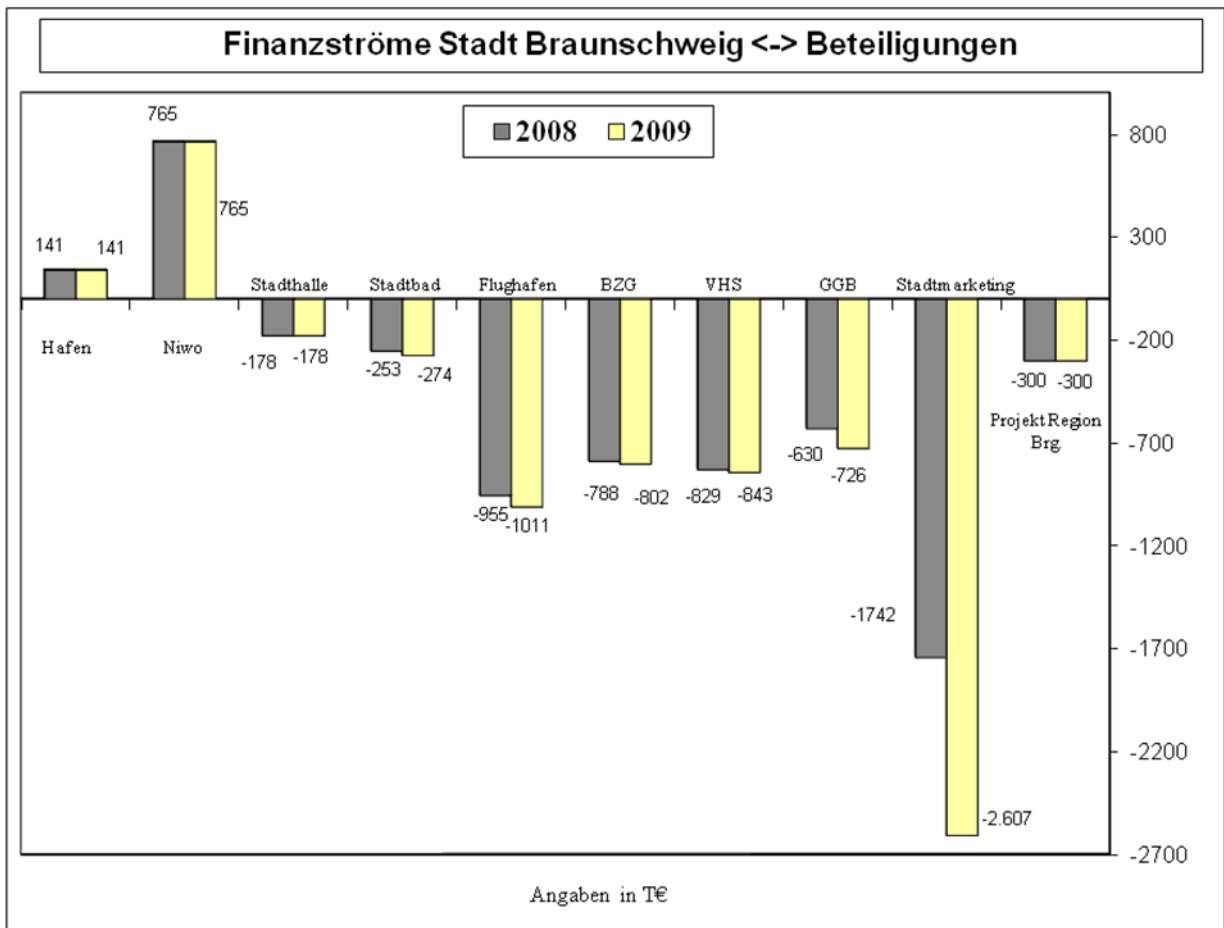
Bei der ‚**Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH**‘ ergeben sich aus der Anwendung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) und dem Krankenhausgesetz (KHG) in der Bilanz und der GuV Sonderstrukturen.

5. Finanzströme zwischen der Stadt und den Gesellschaften

Die folgende Grafik stellt die Finanzströme (in Form der Brutto-Gewinnausschüttungen (+) bzw. allg. Betriebsmittelzuschüsse/Verlustausgleichsbedarf (-)) zwischen der Stadt Braunschweig und ihren Eigengesellschaften sowie den wesentlichen Beteiligungsunternehmen dar.

Gesellschaften, die nicht aufgeführt wurden, haben in den genannten Jahren weder Zuschüsse der Stadt erhalten noch Überschüsse/Gewinnausschüttungen an sie abgeführt.

Wirtschaftsjahre 2008 und 2009



Gewinnausschüttungen

Die obige Grafik stellt die Finanzströme in formaler Hinsicht dar, d.h. die (Brutto-) Gewinnausschüttungen (positive Werte) der Hafenetriebsgesellschaft Braunschweig mbH und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH beziehen sich auf das Geschäftsjahr, in dem sie erwirtschaftet wurden. „Kassenwirksam“ werden sie seitens der Stadt Braunschweig im darauffolgenden Jahr.

Die in der Grafik nicht enthaltene Konzessionsabgabe (für das Wirtschaftsjahr 2009 waren von der Braunschweiger-Versorgungs-AG & Co. KG rd. 13,2 Mio €, für das Wirtschaftsjahr 2008 rd. 13,1 Mio € an die Stadt Braunschweig zu entrichten) stellt ein privatrechtliches Entgelt dar und beruht auf dem zwischen der Stadt Braunschweig und der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG abgeschlossenen Konzessionsvertrag, der unabhängig von den Beteiligungsverhältnissen ist.

Verlustausgleich/Betriebsmittelzuschüsse/Einlagen (negative Werte)

Der dargestellte Zuschuss an die Braunschweig Zukunft GmbH (BZG) entspricht dem Fehlbetrag des jeweiligen Wirtschaftsjahres, der von der Stadt Braunschweig übernommen wird.

Vom Fehlbetrag der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) wurden im Wirtschaftsjahr 2008 und 2009 der jeweils dargestellte Anteil übernommen.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH erhält einen gesellschaftsvertraglich bestimmten Betrag, der während des Wirtschaftsjahres (monatlich) an die Gesellschaft geleistet wurde.

Die Stadt Braunschweig hält 5,1923 % der Anteile an der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH sowie 5,1046 % der Anteile an der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH. Dargestellt werden demgemäß nur die von der Stadt Braunschweig anteilig zu leistenden Beträge für das jeweilige Wirtschaftsjahr.

Die im Wirtschaftsjahr 2008 und 2009 an die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH gezahlten Zuschüsse stellen die Zahlungen für den laufenden Betrieb, den „Flugverkehrskontrolldienst“ und seit 2000 auch für die durch die erhöhten Anforderungen an den Brandschutz entstandenen Kosten dar und entsprechen weitestgehend dem Gesellschaftsanteil der Stadt Braunschweig.

Bei der Volkshochschule Braunschweig GmbH (VHS) erfolgte zum Wirtschaftsjahr 2009 eine Umstellung auf einen pauschalen Verlustausgleich in Höhe von 689,6 T€. Darüberhinaus erhält die „VHS Haus der Familie GmbH“ einen pauschalen jährlichen Festzuschuss in Höhe von 153.200 €, der in obiger Übersicht enthalten ist.

Die Projekt Region Braunschweig GmbH (Projekt Region Brg.) erhielt in den genannten Jahren einen festen Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 300 T€.

Haushalt 2011 der Stadt Braunschweig

Zur weiteren Information erfolgt eine kurze Übersicht über die im Haushalt 2011 (Ergebnishaushalt) der Stadt Braunschweig veranschlagten Aufwandsposten (Betriebsmittelzuschüsse etc. (-)) und Ertragspositionen (Gewinnausschüttungen (+)). Nachrichtlich werden zum Vergleich die Mittelansätze im Haushalt 2010 dargestellt.

Gesellschaft	2011	2010
Hafenbetriebsgesellschaft Brg. mbH	+ 118.400	+ 118.400 €
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	+ 643.900	+ 624.600 €
Stadthalle Brg. Betriebsgesellschaft mbH	- 179.500	- 210.800 €
Stadtbad Brg. GmbH	- 283.800	- 296.200 €
Flughafen Brg-Wolfsb GmbH	- 1.457.000	- 1.138.100 €
Braunschweig Zukunft GmbH	- 830.900	- 840.300 €
Volkshochschule Brg. GmbH *	- 926.300	- 946.200 €
Grundstücksgesellschaft Brg. mbH	- 773.500	- 790.000 €
Braunschweig Stadtmarketing GmbH	- 1.854.900	- 1.704.900 €
Projekt Region Braunschweig GmbH	- 180.000	- 200.000 €

* inkl. der Zuschüsse für Haus der Familie GmbH

6. Einzelübersichten zu den Gesellschaften

Im Folgenden wird ein Überblick über alle Eigengesellschaften und die bedeutendsten Beteiligungsunternehmen (Mehrheitsbeteiligungen und Minderheitsbeteiligungen über 25%) gegeben.

Dargestellt werden jeweils die Ergebnisse und Daten der Jahresabschlüsse 2009 (Bilanzstichtag 31. Dezember 2009, Geschäftsjahr entspricht Kalenderjahr 2009), da dies im Moment (Redaktionsschluss: Dezember 2010) der letzte festgestellte und offengelegte Jahresabschluss ist. Ferner wird auf die aktuellen Planungen des Jahres 2010 hingewiesen, da über die Planungen der Gesellschaften für das Wirtschaftsjahr 2011 bis zum Redaktionsschluss z. T. noch nicht abschließend in den Beschlussgremien der Gesellschaften und der Gesellschafterin Stadt Braunschweig entschieden wurde.

Daneben erfolgt ein kurzer Abriss über die sonstigen kleineren städtischen Beteiligungen.

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2008 wurde die Stadtwerke Braunschweig GmbH in Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH umfirmiert. Die Eintragung der neuen Firma ins Handelsregister (und damit die nach außen rechtswirksame Umsetzung) erfolgte am 15. Januar 2009. Hintergrund der Umfirmierung ist die Anpassung des Gesellschaftsnamens an die von der Gesellschaft tatsächlich wahrgenommenen Aufgaben.

Gegenstand des Unternehmens

Der gesellschaftsvertragliche Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten und die Steuerung von Beteiligungsunternehmen, die insbesondere im Bereich der Daseinsvorsorge tätig sind, sowie die Wahrnehmung von allen in diesem Zusammenhang relevanten Aufgaben.

Die Gesellschaft kann sich außerdem durch Beschluss der Gesellschafterversammlung weitere, auf ihren bisherigen Aktivitäten aufbauende Geschäftsfelder erschließen.

Das Unternehmen ist grundsätzlich marktorientiert und mit dem Ziel zu führen, eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals zu erwirtschaften, soweit dadurch die Erfüllung der Aufgaben der Daseinsvorsorge nicht beeinträchtigt wird. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen und ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge mit ihnen abschließen.

Zentraler Aufgabenschwerpunkt der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) als Obergesellschaft des Konzerns bildet der Bereich des Beteiligungsmanagements. Weiterhin erbringt die SBBG kaufmännische Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-AG und nimmt immobilienwirtschaftliche Aufgaben wahr.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 32.723.000,00 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmersvertreter, stellv. Vorsitzender
Juliane Lehmann	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Wolfgang Sehrt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitzka	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Udo Westphal	Arbeitnehmersvertreter
Jürgen Beyer	Arbeitnehmersvertreter

Neben den 6 vom Rat der Stadt Braunschweig entsandten Mitgliedern sind nach den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes 3 Arbeitnehmersvertreter im Aufsichtsrat vertreten.

Geschäftsführung

Joachim Roth	Ab 1. September 2009
Thies Hinckeldeyn	Bis 30. Juni 2009

Wichtige Verträge

Es bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der Braunschweiger Verkehrs-AG (BSVAG), der Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH (BBBG) und der Kraftverkehr Mundstock GmbH (KVM), die die Organgesellschaften verpflichten, ihren Gewinn in voller Höhe an die SBBG abzuführen. Für die SBBG besteht die Verpflichtung, Verluste auszugleichen.

Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der BSVAG, nach dem die SBBG kaufmännische Dienstleistungen und Verwaltungsleistungen für die BSVAG übernimmt (s.o.).

Seit 2004 bestehen mit der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Vereinbarungen über die Ergebnisübernahme und die Liquiditätssicherung.

Ferner partizipiert die Gesellschaft an den Ergebnissen der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH.

Zwischen der SBBG, der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH und der Veolia Water Deutschland GmbH wurde ein Konsortialvertrag zur Regelung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Anteilseigner der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG geschlossen.

Anzahl der Arbeitnehmer

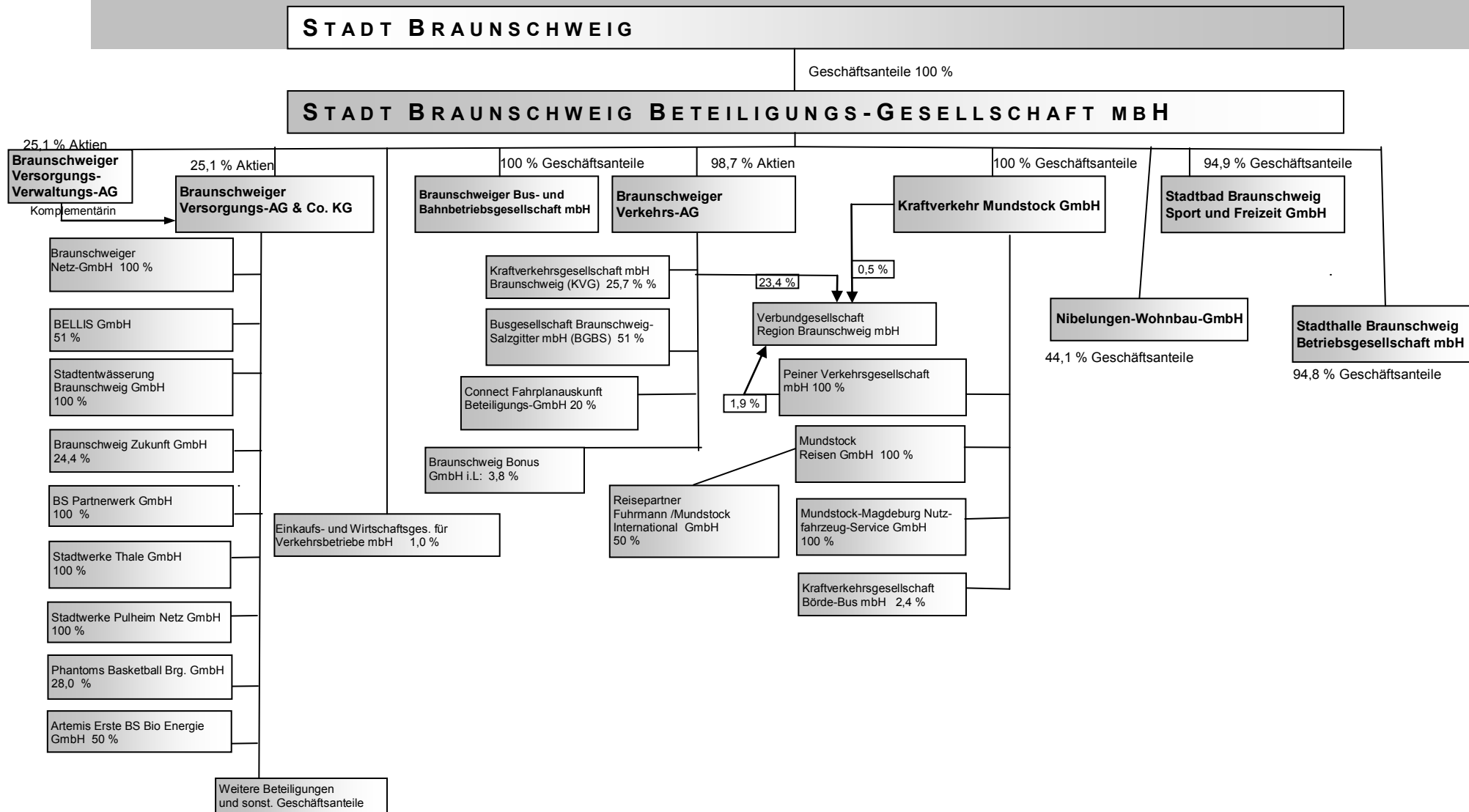
Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der *Konzern* SBBG 874 Mitarbeiter (Vj.: 831).

In der *GmbH* lag die Zahl im Durchschnitt bei 11 Beschäftigten (Vj.: 12).

Übersicht über die Beteiligungen des Unternehmens

In der nachfolgenden Grafik wird die Konzernstruktur der SBBG dargestellt (Stand: Dezember 2010). Die Prozentangabe bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsanteile.

Konzernstruktur Stand Dezember 2010



Geschäftsverlauf

Die SBBG wies im Wirtschaftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag von rund 13,5 Mio. € aus. Dieser Jahresfehlbetrag wird mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 61,6 Mio. € verrechnet, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 48,1 Mio. € verbleibt, der auf neue Rechnung vorgetragen wird. Wie in den Vorjahren ist das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt. Siehe hierzu die untenstehende Übersicht zum Beteiligungsergebnis.

Das Ergebnis der BSVAG wurde durch Sondereffekte belastet (siehe Geschäftsverlauf der BSVAG). Der Abschluss der KVM verbesserte sich und ist weiter positiv. Die Verluste der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH und der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH wurden zu 94,9 % bzw. 94,8 % im selben Geschäftsjahr übernommen. Die Erhöhung des Verlustanteils der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH resultiert aus höheren Energiekosten sowie aus vorbereitenden Maßnahmen für den Bau des Freizeit- und Erlebnisbades. Bei der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH konnte im Jahr 2009 eine Reduzierung des Verlustes realisiert werden. Das Ergebnis der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, an der die SBBG mit 44,1 % beteiligt ist, ist weiterhin positiv; hier haben die Gesellschafter im Geschäftsjahr 2009 (zum Jahresabschluss 2008) eine Dividendenzahlung in Höhe von 735 T€ beschlossen. Am Ergebnis der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist die SBBG mit 25,1 % beteiligt. Es ergab sich eine Verschlechterung des Ergebnisses, da das Vorjahr 2008 positive Sondereffekte verzeichnete.

Im Konzernergebnis wies die Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2009 unter Berücksichtigung aller Konsolidierungsvorgänge einen Fehlbetrag von 19,7 Mio. € aus, zzgl. des Gewinnvortrages aus Vorjahren verbleibt ein Konzernbilanzgewinn in Höhe von 54,4 Mio. €, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Beteiligungsergebnis

Die Zahlen in nachfolgender Übersicht beziehen sich auf die jeweilige Verlustübernahme der SBBG (-), bzw. die Gewinnzuführung an die SBBG (+).

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (GmbH-GuV-Rechnung)	Ergebnis 2009 in T€	Veränderung in T€	Ergebnis 2008 in T€
SBBG, originäres Ergebnis (Betriebsergebnis)	-1.067	- 412	- 655
Sonstige Erträge und Aufwendungen des Finanzergebnisses	-1.372	+ 5.573	- 6.945
Versorgungs-AG & Co. KG	+ 14.589	- 1.204	+ 15.793
Verkehrs-AG	- 18.800	- 867	- 17.933
Kraftverkehr Mundstock GmbH	+ 258	+ 75	+ 183
KVG mbH („Ausgleichszahlung“)	- 18	0	- 18
BBBG	+ 1	-1	+ 2
Nibelungen-Wohnbau-GmbH	+ 735	+ 735	0
Stadtbad GmbH	- 5.086	- 380	- 4.706
Stadthalle Betriebs-GmbH	- 2.655	+ 600	- 3.255
Steuern	- 86	- 1	- 85
Ergebnis	- 13.501	+ 4.118	- 17.619
Gewinn- (+), Verlustvortrag (-)	+ 61.573	- 17.619	+ 79.192
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	+ 48.072	- 13.501	+ 61.573

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

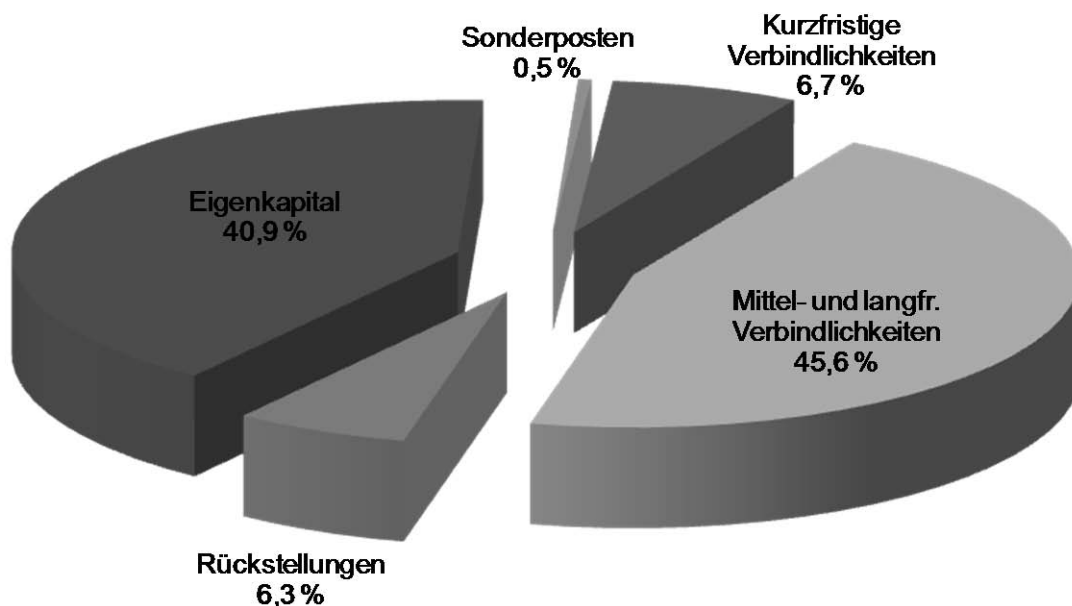
Auch in Zukunft wird das Ergebnis der SBBG stark durch die Entwicklung ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt sein.

Der von der Gesellschafterversammlung beschlossene Wirtschaftsplan 2010 der SBBG sieht – unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften – ein Jahresergebnis von - 9,4 Mio. € vor.

Konzern - Bilanzdaten der SBBG

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	222	0,1	246	0,1	215	0,1
Sachanlagen	136.243	52,7	130.625	51,4	115.856	41,2
Finanzanlagen	73.760	28,6	81.816	32,2	86.342	30,7
Langfristig gebundenes Vermögen	210.225	81,4	212.687	83,7	202.413	72,0
Vorräte	2.174	0,8	1.671	0,7	1.442	0,5
Forderungen	35.741	13,9	37.236	14,6	75.291	26,8
Liquide Mittel	10.056	3,9	2.683	1,0	2.107	0,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	47.971	18,6	41.590	16,3	78.840	28,0
Bilanzsumme	258.196	100,0	254.277	100,0	281.253	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	105.649	40,9	124.902	49,1	139.173	49,5
Sonderposten für Zuwendungen	1.253	0,5	1.510	0,6	1.814	0,6
Rückstellungen	16.339	6,3	18.833	7,4	20.527	7,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	117.588	45,6	91.578	36,0	96.528	34,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.367	6,7	17.454	6,9	23.211	8,3
Bilanzsumme	258.196	100,0	254.277	100,0	281.253	100,0

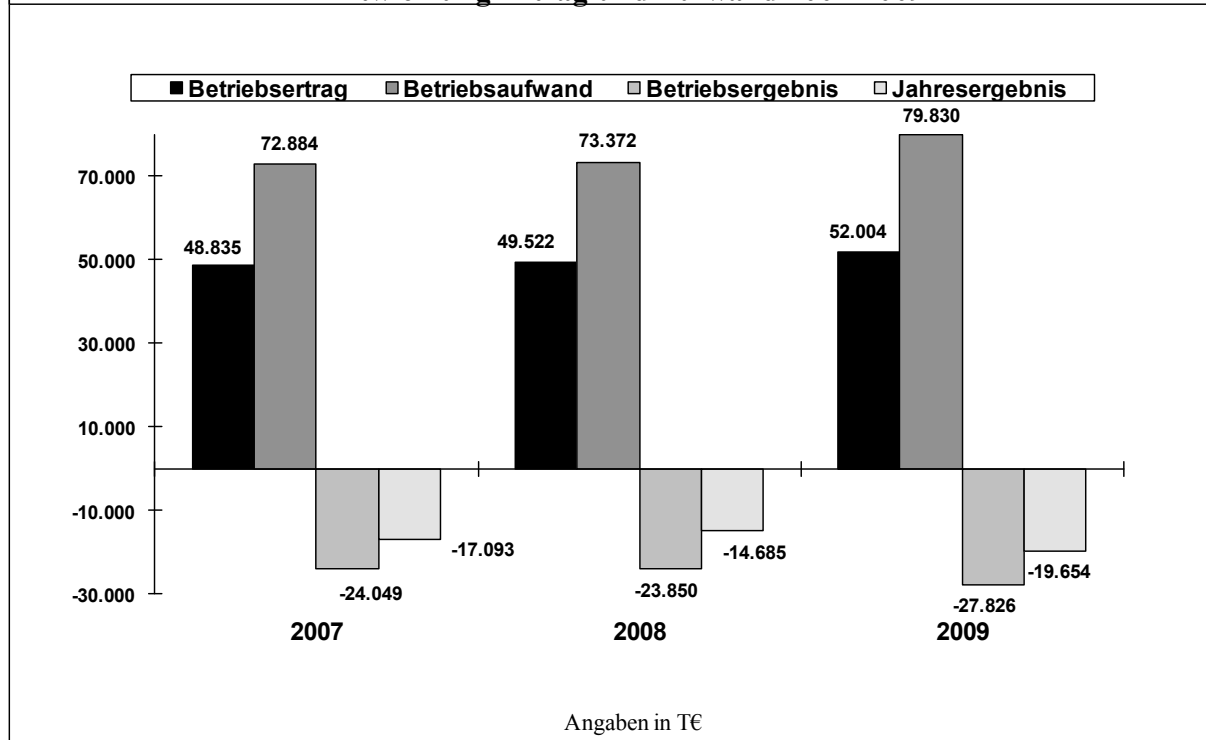
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)
Kapitalstruktur 2009



Konzern-GuV-Daten der SBBG

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	47.804	+ 1.850	45.954	44.374
Sonstige betriebliche Erträge	4.200	+ 673	3.568	4.461
Betriebserträge	52.004	+ 2.523	49.522	48.835
Materialaufwand	17.679	+ 1.781	15.898	13.733
Personalaufwand	36.766	+ 424	36.342	36.173
Abschreibungen	11.490	+ 1.022	10.468	11.237
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.895	+ 3.231	10.664	11.741
Betriebsaufwand	79.830	+ 6.458	73.372	72.884
Betriebsergebnis	-27.826	- 3.935	- 23.850	- 24.049
Finanzergebnis	8.413	- 1.109	9.481	7.478
Unternehmensergebnis	-19.413	+ 5.044	- 14.369	- 16.571
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	- 4	14	20
Sonstige Steuern	231	- 71	302	502
Jahresüberschuss/-fehlbetrag(-)	- 19.654	+ 4.969	- 14.685	- 17.093
Konzerngewinnvortrag aus Vorjahr	73.440	-14.238	87.678	104.381
Auf anderen Gesellschafter entfallender Verlust	587	+ 140	447	390
Bilanzgewinn (+), -verlust(-)	54.373	- 19.067	73.440	87.678

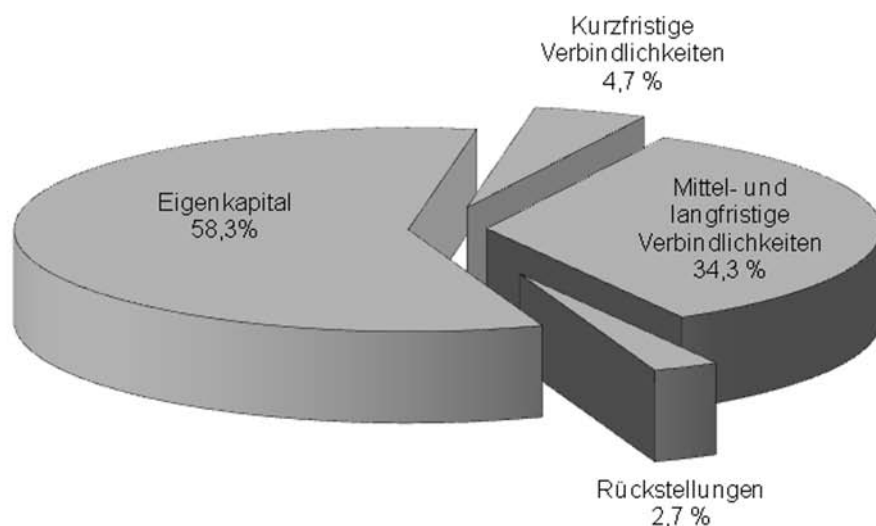
* Steuererstattungen

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (Konzern)**Entwicklung Ertrag und Aufwand 2007-2009**

Bilanzdaten der SBBG

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0,0	4	0,0	7	0,0
Sachanlagen	9.327	6,4	10.081	6,0	10.838	5,6
Finanzanlagen	95.649	65,6	105.482	62,8	110.331	56,9
Langfristig gebundenes Vermögen	104.977	72,0	115.567	68,8	121.176	62,5
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Forderungen	38.871	26,6	51.598	30,8	72.392	37,3
Liquide Mittel	1.977	1,4	670	0,4	353	0,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	40.848	28,0	52.268	31,2	72.745	37,5
Bilanzsumme	145.825	100,0	167.835	100,0	193.921	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	85.009	58,3	98.510	58,7	116.129	59,9
Rückstellungen	3.961	2,7	3.713	2,2	4.208	2,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	50.066	34,3	56.268	33,5	64.163	33,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.789	4,7	9.344	5,6	9.421	4,9
Bilanzsumme	145.825	100,0	167.835	100,0	193.921	100,0

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH
Kapitalstruktur 2009



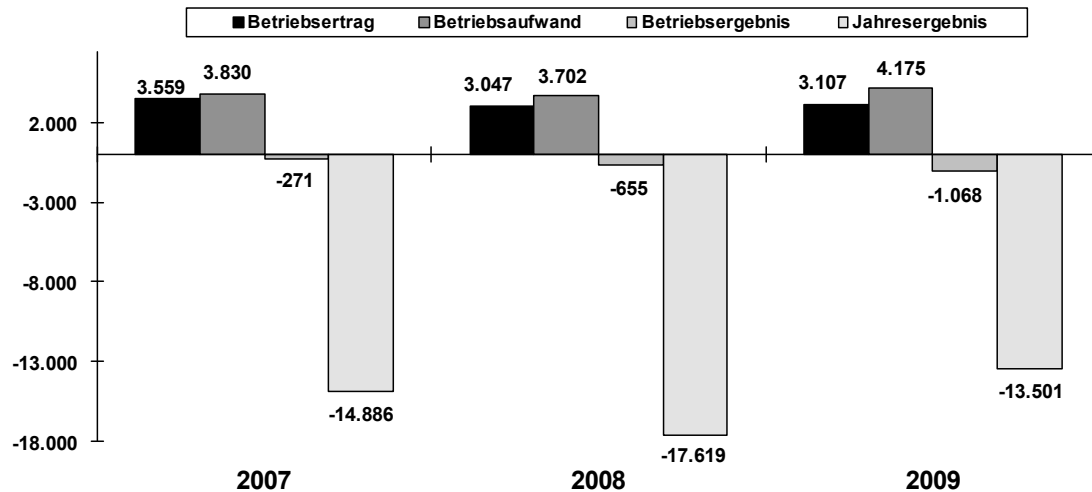
GuV-Daten der SBBG

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	2.700	- 134	2.834	2.783
Sonstige betriebliche Erträge	407	+ 194	213	776
Betriebserträge	3.107	+ 60	3.047	3.559
Materialaufwand	1.164	+ 132	1.031	865
Personalaufwand	1.152	+ 3	1.149	1.208
Abschreibungen	767	- 4	771	850
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.092	+ 342	751	907
Betriebsaufwand	4.175	+ 473	3.702	3.830
Betriebsergebnis	- 1.068	- 413	- 655	- 271
Finanzergebnis	- 12.347	+ 4.532	- 16.879	- 14.480
Unternehmensergebnis	- 13.415	+ 4.119	- 17.534	- 14.751
Steuern	86	+ 1	85	135
Jahresüberschuss (+)-fehlbetrag (-)	-13.501	+ 4.118	- 17.619	- 14.886
Gewinn-(+),Verlustvortrag(-)	61.573	- 17.619	+ 79.192	+ 94.078
Bilanzgewinn (+), -verlust (-)	48.072	- 13.501	+ 61.573	+ 79.192

* Steuererstattungen

Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Entwicklung Ertrag und Aufwand 2007-2009



Angaben in T€

Braunschweiger Verkehrs-Aktiengesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr im Großraum Braunschweig. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Die Braunschweiger Verkehrs-AG bedient den öffentlichen Personennahverkehr in Braunschweig und Umgebung mit Omnibussen und Straßenbahnen. Zu diesem Zweck unterhält die Verkehrs-AG insgesamt 45 Linien (Stand: 2009) in Braunschweig.

Die Linien-Verkehrsgenehmigungen sind befristet. Die für die Stadtbahn bestehenden Linienkonzessionen laufen im Zeitraum 2013 bis 2028 aus. Die Laufzeiten der Konzessionen für die Buslinien erstrecken sich überwiegend bis 2011 bzw. 2014. Die Beförderungsleistungen werden durch die Gesellschaft im Wesentlichen selbst übernommen. Darüber hinaus beauftragt sie private und kommunale Busunternehmen als Subunternehmer. Zur Wartung und Reparatur unterhält die Gesellschaft zur Zeit 2 Betriebshöfe.

Die Beförderungsentgelte beruhen auf dem Verbundtarif im Großraum Braunschweig. Darüber hinaus hat die Gesellschaft in 2009 ein vom Verbundtarif unabhängigen Braunschweiger Stadttarif eingeführt und diesen in 2010 weiter ausgebaut. Die Feststellung der Beförderungsentgelte und die Änderung der Tarifbestimmungen unterliegen einem behördlichen Zustimmungserfordernis.

Die Gesellschaft erhält zudem Ausgleichszahlungen nach § 45 a PBefG und Erstattungen nach § 148 SGB IX für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter.

Durch den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Obergesellschaft Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH ist der Ausgleich des strukturell bedingten jährlichen Fehlbetrages und dadurch die Erhaltung des Eigenkapitals der Verkehrs-AG zur Zeit gesichert.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 17.938.432 €

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) ist am Grundkapital zu 98,7% beteiligt. Die restlichen 1,3% werden von der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig gehalten.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Günther Jakob	Arbeitnehmervertreter, 1. stellv. Vors.
Manfred Peditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, 2. stellv. Vors.
Carsten Lehmann	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, bis 17. Februar 2010
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, ab 17. Februar 2010
Wolfgang Sehrt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Manfred Dobberphul	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitzka	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Beyer	Arbeitnehmervertreter
Thomas Johns	Arbeitnehmervertreter
Hermann Hane	Arbeitnehmervertreter
Adalbert Wandt	Externes Mitglied

Vorstand

Georg Hohmann	Ab 1. Juli 2009
Thies Hinckeldeyn	Bis 30. Juni 2009

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG.

Mit der SBBG wurde ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag sowie ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, nach dem die SBBG diverse Verwaltungsleistungen für die Verkehrs-AG übernimmt. Ferner besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, nach der Letztere bestimmte Dienstleistungen für die Braunschweiger Verkehrs-AG übernimmt.

Zur Weiterentwicklung des Verbundtarifes der Region Braunschweig wurde in 2005 der neue ‚Kooperationsvertrag zur Fortentwicklung des Verbundtarifes für den Großraum Braunschweig sowie zur Vereinheitlichung der Beförderungsbedingungen im ÖPNV‘ geschlossen. Auf der Grundlage dieses Vertrages wurde ein Einnahmenaufteilungs- und Ausgleichsvertrag abgeschlossen, der die Einzelheiten der Einnahmenaufteilung und des Ausgleichs der verbundbedingten Mindereinnahmen regelt. Zudem besteht zur Durchsetzung von Restrukturierungszielen die Vereinbarung zur Anwendung des Spartentarifvertrages für Nahverkehrsbetriebe.

Zur EuGH-rechtskonformen Finanzierung und gleichzeitig als Nachfolgeregelung des bisherigen Restrukturierungsvertrages wurde in 2008 seitens der Stadt Braunschweig die Betrauung der Braunschweiger Verkehrs-AG mit der Erbringung der Linienverkehrsleistung auf Basis aktueller Konzessionen für das Stadtgebiet Braunschweigs ab 1. Januar 2008 beschlossen. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braunschweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsverpflichtung der Stadt Braunschweig begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2009 waren bei der Braunschweiger Verkehrs-AG durchschnittlich 444 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr : 440) sowie 12 Auszubildende beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 18,8 Mio. € ausgewiesen, der gemäß dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag von der Obergesellschaft SBBG ausgeglichen wurde. Dies stellt eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr (-17,93 Mio. €) dar und liegt um 1,15 Mio. € über dem geplanten Verlust 2009 (-17,65 Mio. €). Maßgeblich hierfür sind Sondereffekte – insbesondere der von der Verkehrs-AG zu leistende und nicht über GVFG-Mittel geförderte Schienenersatzverkehr im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fallersleber-Tor-Brücke und der Fallersleber Straße.

Im Rahmen der Fahrplanneukonzeption 2009 wurde die Metrolinienzahl reduziert. Durch eine Verkürzung der Taktzeit bei den aufkommensstärksten Linien hat sich die angebotene Leistung in Nutz-km im Vergleich zum Vorjahr erhöht (s. Tabelle – Besondere Kennzahlen). Die Fahrgastzahlen reagierten entsprechend ansteigend. Durch die hohe Kundenakzeptanz konnten die Kosten der zum 12. Juli 2009 vorgenommenen Fahrplan- und Liniennetzanpassungen über Mehrerträge bei den Beförderungsentgelten gedeckt werden.

Das Investitionsvolumen der Braunschweiger Verkehrs-AG betrug im Geschäftsjahr 2009 rd. 32,0 Mio. €. Die Investitionsschwerpunkte waren insbesondere der Neubau des Betriebshofes Stadtbahn mit rd. 23,0 Mio. €, Busbeschaffungen im Umfang von rd. 5,7 Mio. € (siehe unten) sowie weitere Investitionen für Gleisanlagen, Werkstatteinrichtung etc.

Der Neubau des Betriebshofes wurde im April 2009 in Betrieb genommen. Das Gelände des ehemaligen Betriebshofes am Altewiekring erfährt über das städtische Wohnbauprojekt St. Leonhards Garten eine hochwertige Nachnutzung.

Nach der bereits erfolgten Neubeschaffung von 40 Gelenkonnibussen in 2007 und 2008 wurden im Zuge des Luftreinhalteplans der Stadt Braunschweig durch die Braunschweiger Verkehrs-AG in 2009

erneut 15 Gelenkornibusse und 4 Solobusse beschafft. Diese Fahrzeuge entsprechen dem höchsten Umweltstandard „EEV“ und erfüllen darüber hinaus auch höchste Kundenanforderungen.

Besondere Kennzahlen

Jahr	Verlust in €
2001	29.906.173
2002	30.486.420
2003	24.765.485
2004	23.457.699
2005	20.916.109
2006	19.836.001
2007	19.574.963
2008	17.932.876
2009	18.800.343

	2009		2008	
	Stadtbahn	Bus	Stadtbahn	Bus
Zahl der Linien	5	40	7	40
Länge des Liniennetzes in km	51,1	483	69,8	498,7
Angebote Leistung in Nutz-km	2.544.255	7.091.514	2.477.463	6.644.322
Betriebsmittel Anzahl:				
Triebwagen/Bus	49	140	50	121
Beiwagen	26	0	26	0
Sonderfahrzeuge	11	2	11	2
Gesamtanzahl	86	142	87	123
Erlöse aus Personenbeförderung* (T€)	30.902		28.721	

* Tarifeinnahmen aus Linien- und Gelegenheitsverkehr (Fahrgastbeförderung) nach Verbundausgleich sowie übrige Einnahmen inkl. Ausgleichszahlungen und Erstattungen (z.B. für Schwerbehinderte, Schüler)

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2010 erwartet die Gesellschaft einen Fehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 16,65 Mio. €. Der Verlust wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der SBBG ausgeglichen. Die erneute Ergebnisverbesserung resultiert aus dem Anstieg der Fahrgelderträge, die über ein sehr deutliches Nachfrageplus bei weiterhin stringenter Kostenoptimierung erzielt werden konnten. Zusätzlich wirken Sondereffekte aus Grundstücksveräußerungen (alter Betriebshof am Altewiekring - St. Leonhards Garten) als außerordentliche Ertragsposition. Gegenläufig wurden im Ergebnis die starken Preisanstiege beim Dieselmotorkraftstoff als auch der Schienenersatzverkehr Fallersleber-Tor-Brücke kompensiert.

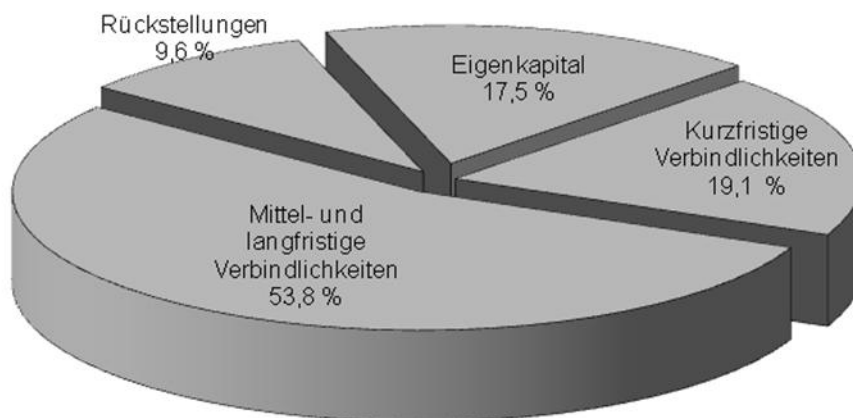
Im Jahr 2011 sowie nach der mittelfristigen Unternehmensplanung der Gesellschaft bis 2014 werden sich konstante Ergebnisse von rd. -17,7 Mio. € ergeben. Der positiven Entwicklung der Erlöse aus der Fahrgastbeförderung, aus der optimierten Angebotsstruktur und dem eingeführten Braunschweiger Stadttarif stehen weitere Steigerungen der Diesel- und Stromkosten gegenüber. Die Verkehrs-AG erwirtschaftet somit nach Beendigung der internen Reorganisation weiterhin verbesserte Ergebnisse (s. Tabelle - Ergebnisentwicklung).

Die Verkehrs-AG wird das Fahrtenangebot, unter Berücksichtigung der aktuell hohen Kundenakzeptanz, auf die Nachfrage und die Tarifergiebigkeit sowie weitere Rahmenbedingungen vor Ort analysieren. Ziele sind dabei die Realisierung weiterer Fahrgastpotentiale sowie die Beibehaltung der geplanten Ergebnislinie.

Bilanzdaten der Braunschweiger Verkehrs-AG

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	91	0,1	115	0,1	183	0,2
Sachanlagen	96.573	86,2	93.168	92,2	76.298	89,7
Finanzanlagen	1.343	1,2	1.373	1,4	1.412	1,7
Langfristig gebundenes Vermögen	98.007	87,5	94.656	93,7	77.893	91,6
Vorräte	1.943	1,7	1.424	1,4	1.255	1,5
Forderungen	5.652	5,1	4.381	4,3	5.595	6,6
Liquide Mittel	6.365	5,7	603	0,6	298	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	13.960	12,5	6.408	6,3	7.148	8,4
Bilanzsumme	111.967	100,0	101.064	100,0	85.041	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	19.578	17,5	19.578	19,4	19.578	23,0
Rückstellungen	10.702	9,6	11.971	11,8	13.847	16,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	60.271	53,8	36.034	35,7	33.968	39,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.416	19,1	33.481	33,1	17.648	20,8
Bilanzsumme	111.967	100,0	101.064	100,0	85.041	100,0

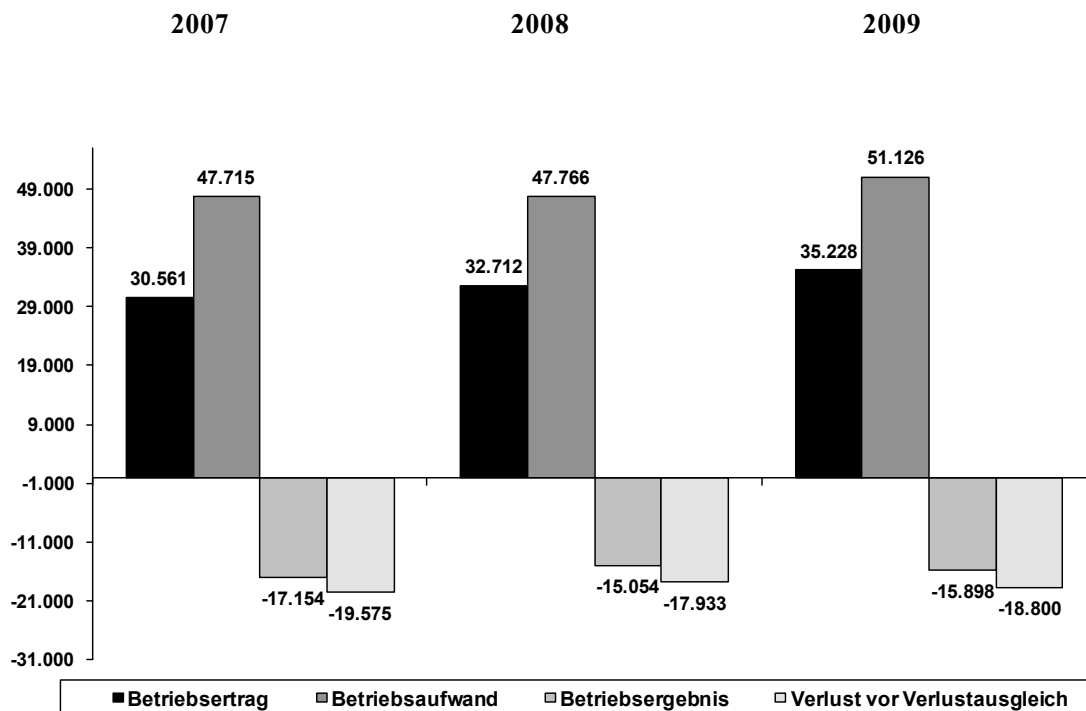
Braunschweiger Verkehrs-AG
Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Braunschweiger Verkehrs-AG

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	32.802	+ 2.194	30.608	29.204
Sonstige betriebliche Erträge	2.426	+ 322	2.104	1.357
Betriebserträge	35.228	+ 2.516	32.712	30.561
Materialaufwand	18.739	+ 2.550	16.189	13.595
Personalaufwand	21.357	- 36	21.393	21.533
Abschreibungen	7.693	+ 889	6.804	7.508
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.337	- 43	3.380	5.079
Betriebsaufwand	51.126	+ 3.360	47.766	47.715
Betriebsergebnis	-15.898	+ 844	- 15.054	- 17.154
Finanzergebnis	-2.785	- 38	- 2.823	- 2.363
Unternehmensergebnis	-18.683	+ 806	- 17.877	- 19.517
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3	0	3	5
Sonstige Steuern	114	+ 61	53	53
Erträge aus Verlustübernahme (entspricht der Höhe des Jahresverlustes)	18.800	+ 867	17.933	19.575
Jahresergebnis nach Verlustübernahme	0	0	0	0

Braunschweiger Verkehrs-AG Entwicklung Ertrag und Aufwand 2007-2009



Angaben in T€

Braunschweiger Bus- und Bahnbetriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsleistungen mit Bussen und Bahnen, Planung und Bau von Bahn- und Betriebsanlagen sowie die Erbringung von Werkstattleistungen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert 26.000,00 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist nicht konstituiert.

Geschäftsführung

Thies Hinckeldeyn	Bis 30. Juni 2009
Andreas Ruhe	Ab 1. Juli 2009

Wichtige Verträge

Mit der SBBG als Obergesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf

Die BBBG wies für 2009 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.248,68 € aus, der entsprechend dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag in voller Höhe an die SBBG abgeführt wurde.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Auch in Zukunft wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Die Gesellschaft hat zur Zeit ihre aktive Geschäftstätigkeit eingestellt und beschäftigt kein eigenes Personal. Auf Grund dessen wird im Moment die Aufstellung, Feststellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses nicht mehr nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des HGB vorgenommen.

Kraftverkehr Mundstock GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist in erster Linie die Durchführung von Auftragsverkehren auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs. Dazu stellt die Gesellschaft insbesondere der Braunschweiger Verkehrs-AG Fahrer und Fahrzeuge zur Verfügung, die im Linienverkehr eingesetzt werden.

Neben diesen Auftragsverkehren betreibt die Gesellschaft eigene Linien und vermietet Fahrzeuge an Tochterunternehmen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 312.000,00 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion, Zeitraum
Carsten Müller	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Manfred Pesditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Carsten Lehmann	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, bis 17. Februar 2010
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, ab 17. Februar 2010
Wolfgang Sehr	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Hans-Jürgen Scholz	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Karl-Heinz Kubitza	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

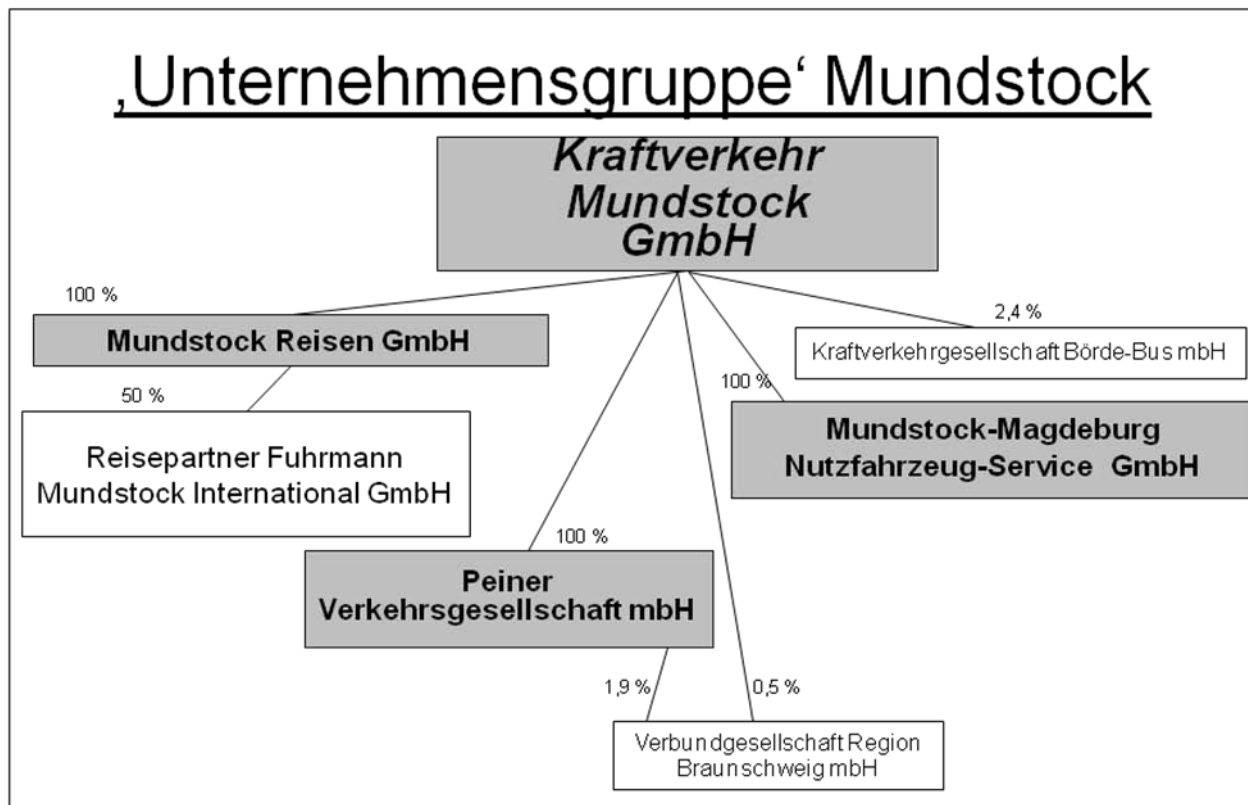
Geschäftsführung

Georg Hohmann	
Dirk Bartels	Bis 30. September 2010

Wichtige Verträge

Es besteht ein gewerbe- und körperschaftsteuerliches Organschaftsverhältnis zur Obergesellschaft SBBG. Zwischen der SBBG als Obergesellschaft und der Kraftverkehr Mundstock GmbH besteht außerdem ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Daneben bestehen Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge zwischen der Kraftverkehr Mundstock GmbH als Obergesellschaft und der Mundstock Reisen GmbH sowie der Mundstock-Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH.

Ferner hat die Gesellschaft mit der Braunschweiger Verkehrs-AG einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der Braunschweiger Verkehrs-AG Fahrer und Fahrzeuge für den Linienverkehr zur Verfügung gestellt werden (s.o.).

Struktur der Unternehmensgruppe Mundstock (Stand: Oktober 2010)**Anzahl der Arbeitnehmer**

Die Gesellschaft beschäftigte in 2009 durchschnittlich 210 Mitarbeiter (2008: 176). Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich aufgrund einer vermehrten Personalgestaltung für die Braunschweiger Verkehrs-AG. In der ‚Unternehmensgruppe‘ Mundstock (also einschließlich der Tochtergesellschaften, s.o.) hatte die Gesellschaft in 2009 im Durchschnitt 295 Mitarbeiter (2008: 263).

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die Kraftverkehr Mundstock GmbH einen Jahresüberschuss von 258 T€, der gemäß dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die SBBG als Obergesellschaft abgeführt wurde. In dem Ergebnis sind die Erträge aus den Gewinnabführungsverträgen mit der Mundstock Reisen GmbH in Höhe von 19 T€ und die Verlustübernahmen der Mundstock-Magdeburg Nutzfahrzeug-Service GmbH in Höhe von 9 T€ enthalten.

Der Jahresfehlbetrag der Peiner Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 119 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen, so dass das Ergebnis der Muttergesellschaft Kraftverkehr Mundstock GmbH nicht belastet wird. Die Kraftverkehr Mundstock GmbH ist von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, da sie selbst und ihre Töchter in den Konzernabschluss der Obergesellschaft SBBG einbezogen sind (§ 291 HGB).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Gesellschaft wird überwiegend durch den Umfang der Leistungen für die Braunschweiger Verkehrs-AG sowie die bei der Abrechnung der Leistungen vereinbarten Modalitäten bestimmt. Desweiteren bestehen Risiken aufgrund der schwer zu kalkulierenden Energiekostenentwicklung und im Reisebereich aufgrund der allgemeinen Wirtschaftslage.

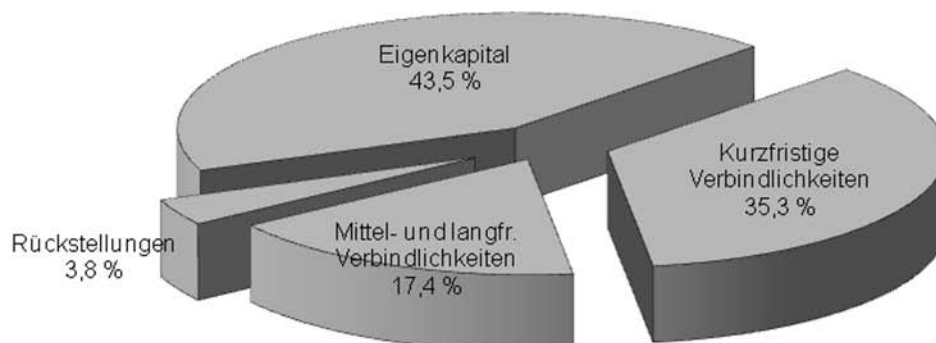
Bei voraussichtlich unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Beibehaltung eines straffen Kostenmanagements wird auch für 2010 ein zufriedenstellendes Ergebnis erwartet. Nach dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2010 der Kraftverkehr Mundstock GmbH wird ein Jahresüberschuss von rd. 107,3 T€ prognostiziert. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Tochtergesellschaften ergibt sich ein planmäßiger Überschuss von 202,4 T€.

Bilanzdaten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,0	2	0,0
Sachanlagen	3.412	38,3	3.798	42,3	3.381	35,5
Finanzanlagen	3.031	34,1	3.090	34,4	4.290	45,1
Langfristig gebundenes Vermögen	6.443	72,4	6.889	76,7	7.673	80,6
Vorräte	90	1,0	102	1,1	91	1,0
Forderungen	1.745	19,6	1.910	21,3	1.552	16,3
Liquide Mittel	627	7,0	80	0,9	203	2,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.462	27,6	2.092	23,3	1.846	19,4
Bilanzsumme	8.905	100,0	8.981	100,0	9.519	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	3.872	43,5	3.873	43,1	3.872	40,7
Rückstellungen	334	3,8	306	3,4	245	2,6
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.550	17,4	3.798	42,3	3.750	39,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.149	35,3	1.004	11,2	1.652	17,3
Bilanzsumme	8.905	100,0	8.981	100,0	9.519	100,0

Kraftverkehr Mundstock GmbH Kapitalstruktur 2009



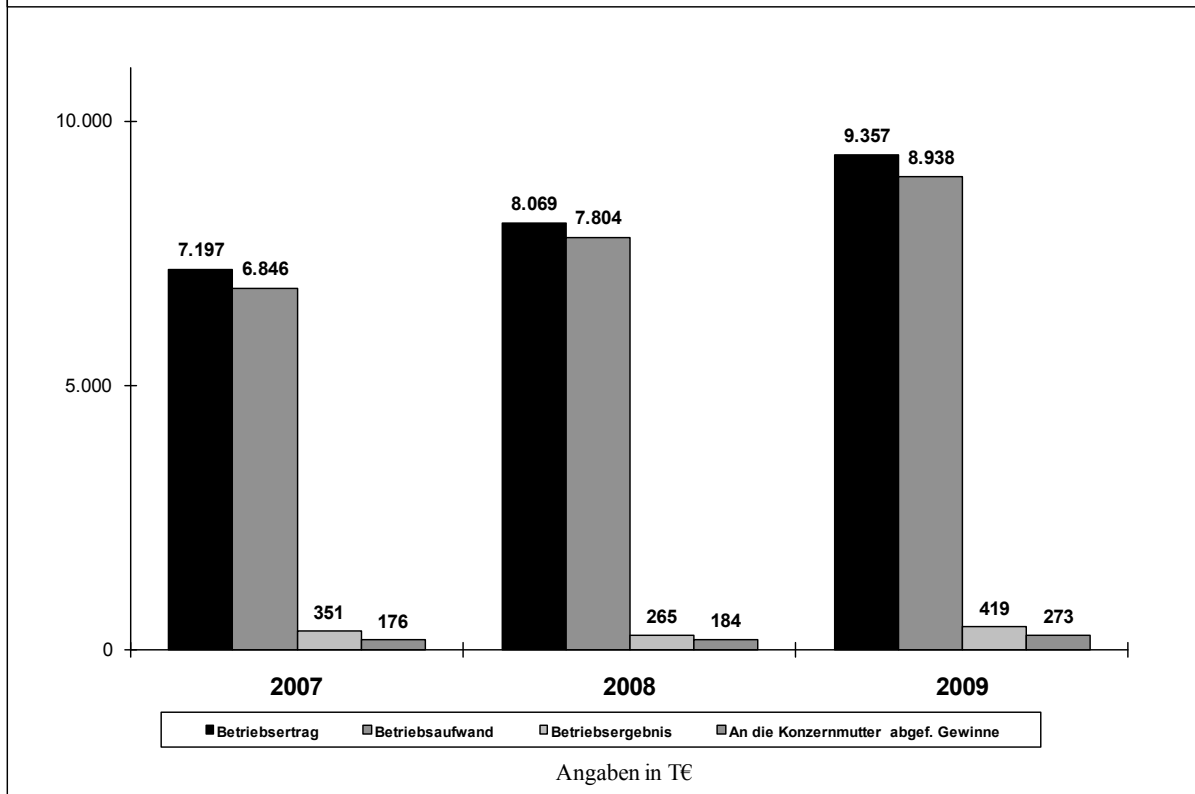
GuV-Daten der Kraftverkehr Mundstock GmbH

Jahresabschluss nur der GmbH, ein Konzernabschluss wird nicht aufgestellt (s.o.).

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	8.556	+ 1.160	7.396	6.227
Sonstige betriebliche Erträge	801	+ 128	673	970
Betriebserträge	9.357	+ 1.288	8.069	7.197
Materialaufwand	1.385	- 137	1.522	1.325
Personalaufwand	6.473	+ 1.038	5.435	4.569
Abschreibungen	410	+ 91	319	298
Sonstige betriebliche Aufwendungen	670	+ 142	528	654
Betriebsaufwand	8.938	+ 1.134	7.804	6.846
Betriebsergebnis	+ 419	+ 154	+ 265	+ 351
Finanzergebnis	-146	- 65	- 81	- 175
Unternehmensergebnis	+ 273	+ 89	+ 184	+ 176
Steuern	15	+ 14	1	1
Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	258	+ 75	183	175
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0

Kraftverkehr Mundstock GmbH

Entwicklung Ertrag und Aufwand 2007-2009



Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig und der im September 2000 eröffneten Volkswagen-Halle sowie seit 2006 auch des Eintracht-Stadions.

Beide Hallen werden von der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, Kongresse und ähnliches vermietet. Der Abschluss von Mietverträgen kommt durch Initiative der Gesellschaft, durch Veranstaltungsagenturen oder durch Vermittlung von Dritten zustande.

Auch das Stadion wird seitens der Gesellschaft an Dritte für Veranstaltungen, vor allem Sportveranstaltungen, verpachtet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.350,00	5,1923
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	24.650,00	94,8077
	26.000,00	100,0000

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Klaus Winter	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender
Wolfgang Sehrt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Waltraut Ochmann	Ratsherrin der Stadt Braunschweig
Manfred Peditschek	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Krauth	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Laczny	Stadtrat der Stadt Braunschweig bis 30. September 2010
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig ab 1. Oktober 2010

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Stephan Lemke	Ab 1. Januar 2010, Vorsitzender der Geschäftsführung
Gerold Leppa	1. Januar 2010 bis 30. September 2010

Wichtige Verträge

Stadthalle

Zum 1. Januar 2008 wurde zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft ein neuer Pachtvertrag über Grundstück und Gebäude der Stadthalle abgeschlossen. Hiernach hat die Gesellschaft einen jährlichen Pachtzins zzgl. Umsatzsteuer an die Stadt zu entrichten. Daneben besteht ein Pachtvertrag für die Stadthallen-Gastronomie.

VW-Halle

Zwischen der Gesellschaft und der „Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig“ als Eigentümerin der VW-Halle ist ein Pachtvertrag über die VW-Halle geschlossen worden.

Mit einer Gastronomiegesellschaft besteht ein Pachtvertrag bezüglich der Gastronomie in der VW-Halle.

Stadion

Zwischen der Gesellschaft und der Stadt Braunschweig als Eigentümerin des Stadions wurde ein Vertrag zur Regelung der Nutzung und Bewirtschaftung des Stadions abgeschlossen. Daneben bestehen Nutzungsverträge, vor allem mit dem Hauptnutzer BTSV Eintracht Braunschweig. Letzterer Vertrag wurde in 2010 neu abgeschlossen. Das Stadion verfügt über 25.540 Zuschauerplätze, ein Fußballspielfeld 105 x 65 m, eine achtbahnige Laufbahn und Leichtathletikeinrichtungen sowie eine Video-Matrixtafel und ein Veranstaltungszelt. Es wird hauptsächlich von Fußballern (BTSV Eintracht Braunschweig), Footballern („Braunschweig Lions“), Leichtathleten, Schulen sowie als Veranstaltungsort für Konzerte u.ä. genutzt.

Geschäftsverlauf

Stadthalle

Die Gesamtanzahl der Veranstaltungen in der Stadthalle hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 93 auf 895 Veranstaltungen verringert. Damit verbunden ist ein Rückgang der Besucherzahlen auf 218.732. Die Umsatzerlöse konnten jedoch gehalten werden.

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde die Sanierung und Modernisierung der Stadthalle („Projekt 2009“) im Umfang von rd. 7,5 Mio. € abgeschlossen. Ziel war, die langfristige und zukunftsorientierte Wettbewerbsfähigkeit der Stadthalle durch eine zeitgemäße optische und architektonische Aufwertung, eine Modernisierung der Veranstaltungstechnik und funktionaler Ausstattungen sowie durch Sanierung der haustechnischen Anlagen zu gewährleisten. Die Finanzierung erfolgte im Wege einer durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH gezahlten Kapitaleinlage, die in jedem Jahr in Höhe des durch die Maßnahmen entstandenen Verlustes wieder aufgelöst wird.

Der Betriebsteil Stadthalle wies für das Geschäftsjahr 2009 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 916 T€ aus, der anteilig von den Gesellschaftern getragen wird.

Volkswagen-Halle

In der Volkswagen-Halle wurden in der „Arena“ 67 Veranstaltungen mit 243.789 Besuchern durchgeführt (siehe tabellarische Darstellung nächste Seite). Nutzungsschwerpunkte bilden hier sportliche und kulturelle Veranstaltungen sowie Tagungen und Kongresse. U. a. finden in der Volkswagen-Halle die Heimspiele des Basketball-Bundesligisten „New Yorker Phantoms“ statt. Die Foyer- und Restaurantflächen konnten gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs im Tagungsbereich verzeichnen, insgesamt haben dort 47 Veranstaltungen mit rd. 11.000 Besuchern stattgefunden.

Die Umsatzerlöse sind nochmals gestiegen und haben die Erwartungen insbesondere in den Bereichen Erlöse aus Dienstleistungen und technischen Einrichtungen noch übertroffen. Zudem konnten gute Umsätze aus der Logenvermarktung generiert werden.

Der Fehlbetrag des Betriebsteils VW-Halle von 1.113 T€ liegt um 89 T€ unter dem Planansatz. Dieser Verlust wurde von den Gesellschaftern ausgeglichen.

Stadion

Die Stadt Braunschweig hat für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 30. Juni 2011 die Namensrechte für das „Stadion an der Hamburger Straße“ auf die Stadthalle Braunschweig Betriebs-Gesellschaft mbH übertragen. Mittels eines Sponsorenvertrages zur Vermarktung der Namensrechte wurde das Benennungsrecht an eine Sponsorengemeinschaft für 100 T€ veräußert. Auf Wunsch der Sponsorengemeinschaft wurde das Stadion in „Eintracht-Stadion“ umbenannt.

Im Jahr 2009 wurden im Stadion 54 Veranstaltungen mit rd. 317.000 Besuchern durchgeführt, hiervon 46 sportliche Veranstaltungen. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Heimspiele des BTSV Eintracht Braunschweig sowie der „Braunschweig Lions“ (American Football).

Für das Stadion wurde im Wirtschaftsjahr 2009 ein Fehlbetrag von 771 T€ ausgewiesen, der von den Gesellschaftern übernommen wird.

Gesamtergebnis

Das Jahresergebnis der Gesellschaft weist für 2009 einen gesamten Jahresfehlbetrag von rund 6.382 T€ aus (Vorjahr: 4.080 T€). Hiervon wurden 3.582 T€ durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage für die erfolgten Sanierungen im Rahmen des „Projektes 2009“ (3.478 T€) und das Stadion (104 T€) ausgeglichen. Der verbleibende Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.800 T€ (Vorjahr: 3.434 T€) wurde von den Gesellschaftern gezahlt.

Besondere Kennzahlen**Betriebsteil Stadthalle - Großer Saal und Congress Saal**

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009				2008			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal	Großer Saal	Congress Saal
Kulturelle Veranstaltungen	74	13	98.629	4.346	88	8	108.967	2.421
Gesellschaftl. Veranstaltungen	28	8	42.799	1.885	27	8	41.203	1.842
Tagungen, Kongresse	31	36	19.273	7.044	28	52	15.990	10.478
Ausstellungen	4	15	13.297	10.826	4	17	16.783	11.849
Sonstiges	57	10	0	0	57	13	13.030	0
	194	82	173.998	24.101	204	98	195.973	26.590
Gesamt	276		198.099		302		222.563	

Betriebsteil Stadthalle - Vortragssaal und Konferenzräume

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009				2008			
	Veranstaltungen		Besucher		Veranstaltungen		Besucher	
	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume	Vortragssaal	Konferenzräume
Kulturelle Veranstaltungen	2	0	141	0	0	2	0	60
Gesellschaftl. Veranstaltungen	21	256	918	7.925	38	233	1.651	7.155
Tagungen, Kongresse	37	297	2.411	9.188	29	361	1.386	11.653
Ausstellungen	0	2	0	50	0	12	0	390
Sonstiges	4	0	0	0	11	0	156	0
	64	555	3.470	17.163	78	608	3.193	19.258
Gesamt	619		20.633		686		22.451	

Betriebsteil Stadthalle – Gesamt

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009		2008	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	89	103.116	98	111.448
Gesellschaftl. Veranstaltungen	313	53.527	306	51.851
Tagungen, Kongresse	401	37.916	470	39.507
Ausstellungen	21	24.173	33	29.022
Sonstiges	71	0	81	13.186
Gesamt	<u>895</u>	<u>218.732</u>	<u>988</u>	<u>245.014</u>

Betriebsteil Volkswagen-Halle – “Arena”

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009		2008	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	18	80.957	15	77.516
Gesellschaftl. Veranstaltungen	1	1.905	1	944
Tagungen, Kongresse	12	32.499	8	25.862
Sportliche Veranstaltungen	34	125.727	40	117.508
Ausstellungen	2	2.701	7	5.500
Summe	<u>67</u>	<u>243.789</u>	<u>71</u>	<u>227.330</u>
Sonstiges (Training, Proben etc)	89	2.200	78	0
Gesamt	<u>156</u>	<u>245.989</u>	<u>149</u>	<u>227.330</u>

Betriebsteil Volkswagen-Halle – Foyer/Restaurant

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009		2008	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	0	0	0	0
Gesellschaftl. Veranstaltungen	8	2.473	16	7.708
Tagungen, Kongresse	36	3.195	10	1.398
Sportliche Veranstaltungen	0	0	0	0
Ausstellungen	3	5.300	3	2.660
Summe	<u>47</u>	<u>10.968</u>	<u>29</u>	<u>11.766</u>
Sonstiges (Training, Proben etc)	4	250	11	1.500
Gesamt	<u>51</u>	<u>11.218</u>	<u>40</u>	<u>13.266</u>

Betriebsteil Stadion

Veranstaltungs- und Besucherstatistik	2009		2008	
	Veranstaltungen	Besucher	Veranstaltungen	Besucher
Kulturelle Veranstaltungen	1	17.972	0	0
Sportliche Veranstaltungen	46	299.004	39	323.879
Sonstige Veranstaltungen	1	80	3	32.000
Summe	48	317.056	42	355.879
Sonstiges (Training, Proben etc)	6	0	4	29
Gesamt	54	317.056	46	355.908

Anzahl der Arbeitnehmer

In 2009 waren bei der Gesellschaft durchschnittlich 35 Mitarbeiter (davon 7 Halbtagsstellen) beschäftigt (Vorjahr: 33 bzw. 7).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

In der Stadthalle wurden die im Wirtschaftsjahr 2008 begonnenen Modernisierungsarbeiten (siehe oben) im Wirtschaftsjahr 2009 weitestgehend abgeschlossen. Die Stadthalle wird daher optisch, technisch und funktional wettbewerbsfähig gehalten und kann so ihre Rolle als führendes Veranstaltungszentrum in der Region behaupten und ausbauen. Für den Bereich der Stadthalle ist im Jahr 2011 die Umsetzung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts vorgesehen. Mittelfristig sind weitere Maßnahmen der Stadthalle zur Sicherung der Bausubstanz und der technischen Funktionalität wie die Sicherung der Elemente der Waschbetonfassade und der Austausch von Baugruppen im Bereich Heizung/Klima/Lüftung vorgesehen.

Für die Volkswagen-Halle setzt sich der positive Trend nach Umbau der Halle weiterhin fort. Die Veranstaltungsmöglichkeiten im „gläsernen Foyerbau“ entwickeln sich insbesondere im Bereich der Buchungen für Tagungen und Kongresse positiv. Im Jahr 2010 erfolgte die Instandhaltung des Hallendaches.

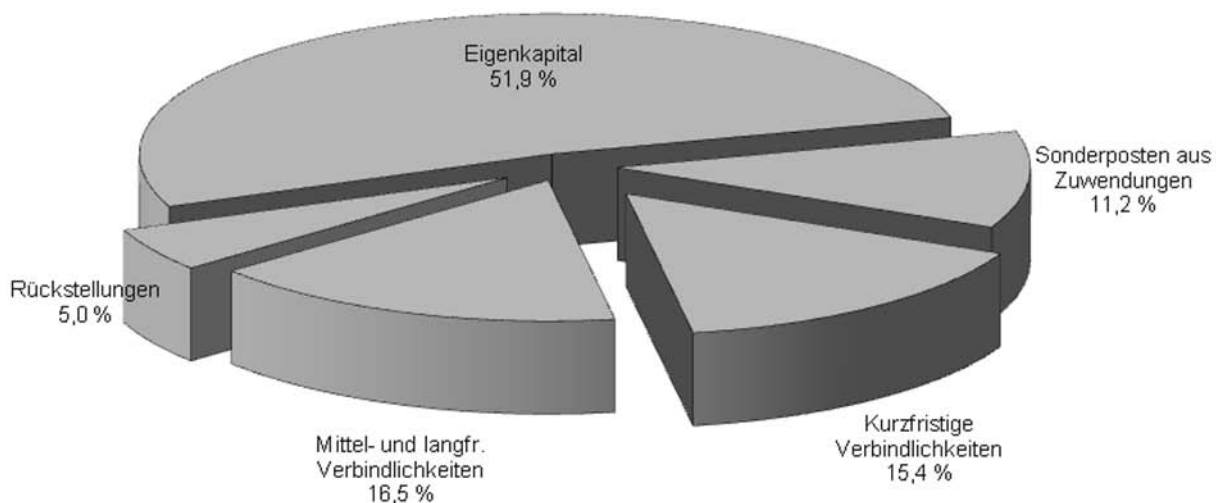
Im Jahr 2010 wurde die Modernisierung des Stadions mit dem Ausbau der Nordkurve abgeschlossen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rd. 7,6 Mio. € und beinhaltet auch die Modernisierung der West-Tribüne, den Einbau von Taubenschutznetzen an der Süd-Kurve, die Erweiterung und Modernisierung der Sanitärbereiche und der Funktionsräume sowie die Ergänzung der Netzersatzanlage und des Notlichtes. Das wirtschaftliche Ergebnis des Stadions wird im Wesentlichen durch die sportlichen Erfolge der Eintracht in der 3. Liga und der Braunschweig Lions bestimmt.

Der Wirtschaftsplan 2010 der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH geht für den Betriebsteil Stadthalle von einem Jahresfehlbetrag von 1.284 T€, für den Betriebsteil VW-Halle von einem Jahresfehlbetrag von 2.164 T€ und für das Stadion von einem Jahresfehlbetrag von 593 T€, mithin insgesamt von einem Jahresfehlbetrag von 4.041 T€ aus, der von den Gesellschaftern auszugleichen ist.

Bilanzdaten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	100	0,9	102	0,6	4	0,0
Sach- und Finanzanlagen	8.957	79,7	5.923	35,8	5.823	55,2
Langfristig gebundenes Vermögen	9.057	80,6	6.025	36,4	5.827	55,2
Forderungen	1.628	14,5	10.080	60,9	4.414	41,9
Liquide Mittel	552	4,9	440	2,7	311	2,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.180	19,4	10.520	63,6	4.725	44,8
Bilanzsumme	11.237	100,0	16.545	100,0	10.552	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	5.837	51,9	9.419	56,9	2.565	24,3
Sonderposten aus Zuwendungen	1.253	11,2	1.510	9,1	1.813	17,2
Rückstellungen	564	5,0	2.048	12,4	1.500	14,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	1.849	16,5	2.142	13,0	2.258	21,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.734	15,4	1.426	8,6	2.416	22,9
Bilanzsumme	11.237	100,0	16.545	100,0	10.552	100,0

Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Kapitalstruktur 2009

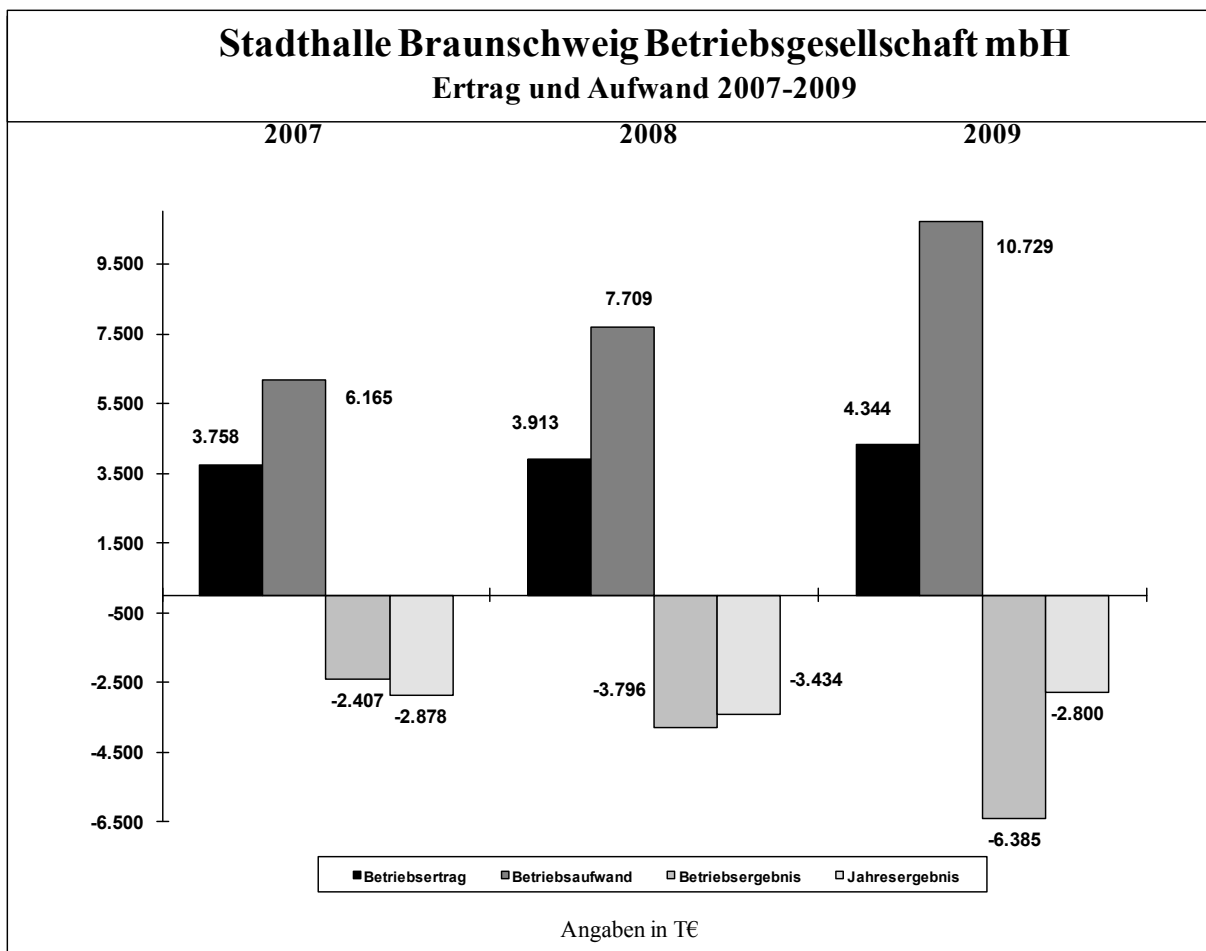


GuV-Daten der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

Gesamtbetrieb

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	3.835	+314	3.521	3.328
Sonstige betriebliche Erträge	509	+117	392	430
Betriebserträge	4.344	+431	3.913	3.758
Personalaufwand	1.724	+56	1.668	1.537
Abschreibungen	1.022	+209	813	733
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.983	+2.755	5.228	3.895
Betriebsaufwand	10.729	+3.020	7.709	6.165
Betriebsergebnis	-6.385	-2.589	- 3.796	- 2.407
Finanzergebnis	-2	+144	- 146	- 183
Unternehmensergebnis	-6.387	-2.445	- 3.942	- 2.590
Steuern	5	-133	138	288
Entnahme aus der Kapitalrücklage	3.582	+2.936	646	0
Jahresergebnis*	-2.800	+634	- 3.434	- 2.878

*In den Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaft wird die Verlustübernahme der Stadt Braunschweig in Höhe des Jahresfehlbetrages als "Ertrag aus Verlustübernahme" gebucht, sodass das formelle Ergebnis "0,00 €" beträgt



Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erstellung und der Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und medizinischen Bädern und anderer dem Sport, der Erholung oder der Volksgesundheit dienender Anlagen sowie der damit verbundenen Einrichtungen. In dieser Eigenschaft betreibt die Gesellschaft Hallen- und Freibäder in Braunschweig.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken i.S.d. Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 1.022.600,00 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	52.200,00	5,1046
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	970.400,00	94,8954
	1.022.600,00	100,0000

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion, Zeitraum
Klaus Winter	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Klaus Wendroth	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Hennig Brandes	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kurt Schrader	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Wolfgang Laczny	Stadtrat der Stadt Braunschweig bis 30. September 2010
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig ab 1. Oktober 2010
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Burkhard Plinke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Franz Matthies *	Vertreter des Stadtsportbundes
Anke Krause *	Arbeitnehmervertreterin

* Teilnahme an den Sitzungen als Gast/Sachverständiger (ohne Stimmrecht)

Geschäftsführung

Jürgen Scharna	
----------------	--

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Gemäß dem Gesellschaftsvertrag verpflichten sich die Gesellschafter, Jahresverluste der Stadtbad GmbH bis zur Höhe von 4.000.000,- € abzudecken.

Für die Bäder, die nicht im Eigentum der Gesellschaft stehen, bestehen verschiedene Überlassungs- oder Betriebsführungsverträge mit der Stadt Braunschweig.

In 1999 wurde die ‚Unterstützungskasse der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH e.V.‘ gegründet. Die Gesellschaft zahlt hier für alle nach dem 1. Januar 1997 in die Gesellschaft eingetretenen Mitarbeiter in entsprechende Rückdeckungsversicherungsverträge ein, aus denen zukünftig für diese Mitarbeiter im Falle der Erwerbsunfähigkeit, Berufsunfähigkeit, bei Sterbefällen und im Altersruhestand die zugesagte finanzielle Unterstützung geleistet wird.

Die Stadtbad GmbH zählte zu den Gesellschaften, bei denen bezüglich der Finanzierung eine öffentlich-rechtliche Betrauung grundsätzlich in Erwägung gezogen wurde, um die Vorgaben des europäischen Beihilferechts einzuhalten (vgl. Ziffer 7 – Ausblick, S. 110). Nach eingehender Prüfung der Sach- und Rechtslage wurde jedoch festgestellt, dass eine Betrauung nicht zwingend notwendig ist, da die Leistungen der Gesellschaft auch nach der Fertigstellung des geplanten Neubaus des Freizeit- und Erlebnisbades keine besondere Relevanz für den europäischen Wettbewerb besitzen.

Anzahl der Arbeitnehmer

2009 waren bei der Stadtbad Sport und Freizeit GmbH durchschnittlich 97 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 95) sowie 15 Auszubildende.

Geschäftsverlauf

Im Wirtschaftsjahr 2009 hielt die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH für die Öffentlichkeit folgende Einrichtungen – teilweise durch Dritte betrieben – vor:

- 5 Hallenbäder
- 3 Sommerbäder
- 5 Saunen
- 3 Medizinische Bäder/Physikalische Therapieeinrichtungen
- 2 Gymnastikräume
- 1 Gemeinschaftseinrichtung („Treffpunkt im Sportbad,“)

Ferner verpachtet oder vermietet die Gesellschaft in ihren Objekten und Räumlichkeiten:

- 1 Rehasentrum
- 4 Gaststätten
- 1 Altentagesstätte
- 1 Friseursalon
- 1 Medizinische Fußpflegeeinrichtung
- 2 Kioske

Der Jahresabschluss 2009 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wies vor Verlustübernahme durch die Gesellschafterinnen einen Fehlbetrag von 5.360 T€ aus. Hiervon wurden von den Gesellschafterinnen 4 Mio € aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelung (s.o.) ausgeglichen und der verbleibende Fehlbetrag im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens.

Besondere Kennzahlen

Bäder und sonstige Leistungen	Jahresabschluss	Jahresabschluss	Veränderung	
	2009 - T€ -	2008 - T€ -	- T€ -	
I. Erträge				
Hallenbäder	1.327	1.376	-	49
Sommerbäder	257	244	+	13
Sauna und andere Leistungen	412	444	-	32
Sonstige Umsätze	425	535	-	110
Miet- und Pächterträge	216	237	-	21
Sonstige Erträge	134	109	+	25
<u>Summe Erträge Bäderbereich</u>	<u>2.771</u>	<u>2.945</u>	-	<u>174</u>
II. Aufwendungen				
Personalaufwand	4.113	4.035	+	78
Abschreibungen	752	755	-	3
Zinsergebnis	495	466	+	29
Steuern	5	12	-	7
Materialaufwand	1.447	1.301	+	146
Sonstiges	1.319	1.335	-	16
<u>1.3Summe Aufwand Bäderbereich</u>	<u>8.131</u>	<u>7.904</u>	+	<u>227</u>
III. Jahresfehlbetrag	<u>5.360</u>	<u>4.959</u>	-	401

Erlöse und Besucherstatistik	2009		2008	
	T€	Nutzer	T€	Nutzer
Hallenbäder	1.327	601.170	1.376	636.834
Sommerbäder	257	125.726	244	113.712
Andere Bäder und Leistungen *	412	50.071	444	54.203
Sonstige Umsätze **	425	86.575	535	111.630
Umsatzerlöse, Gesamtfrequentierung	<u>2.421</u>	<u>863.542</u>	<u>2.599</u>	<u>916.379</u>

* Medizinische Bäder, Dampf- und Saunabäder

**Gymnastik- und Krafträume, Solarien

In der ‚Gesamtfrequentierung‘ enthalten sind 69.188 Teilnehmer der ‚Aquateam‘- und Schwimmkurse (2008: 83.376). Da diese auch als Besucher der Hallenbäder gezählt werden, ergibt sich bereinigt – um eine Doppelzählung zu vermeiden - für 2009 eine **Gesamtbesucherzahl von 794.354** (2008: 833.003).

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH wurde im Jahre 1932 im Zusammenhang mit der Planung und dem Bau des Hallenbades im Bürgerpark gegründet. Während des Bestehens der Gesellschaft wurde das Angebot an Dienstleistungen ständig vergrößert und verbessert; u. a. durch den Bau bzw. Umbau

der Bezirkshallenbäder (Nordbad und Heidbergbad)
des Badezentrums Gliesmarode
des Sportbades Heidberg
der Sauna im Sportbad Heidberg
des BürgerBadeParks.

Zu Beginn des Jahres 1996 hat der Rat der Stadt Braunschweig die „Bestandsanalyse und Konzeption für den künftigen Bau und Betrieb der Braunschweiger Bäder“ (Bäderkonzeption) verabschiedet. Bei der Aufstellung der Bäderkonzeption war zu berücksichtigen, dass die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH in den Folgejahren Beiträge zur Haushaltskonsolidierung erwirtschaften sollte.

Die Bäderkonzeption wurde im Zusammenhang mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen bis 2005 dahingehend modifiziert, dass der Bau eines neuen Freizeit- und Erlebnisbad bei gleichzeitiger Schließung von alten Standorten erfolgen soll. Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 29. September 2004 einen entsprechenden Grundsatzbeschluss gefasst.

Am 27. Februar 2007 hat der Rat der Stadt Braunschweig mit großer Mehrheit beschlossen, an der Hamburger Straße nördlich des Schützenplatzes ein neues Freizeit- und Erlebnisbad zu bauen.

Nach den Entwürfen der Braunschweiger Architekten KSP Engel und Zimmermann entsteht auf einem Areal von rund 30.000 qm an der Hamburger Straße das neue Bad u. a. mit attraktiver Saunalandschaft. Bauherrin ist die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH.

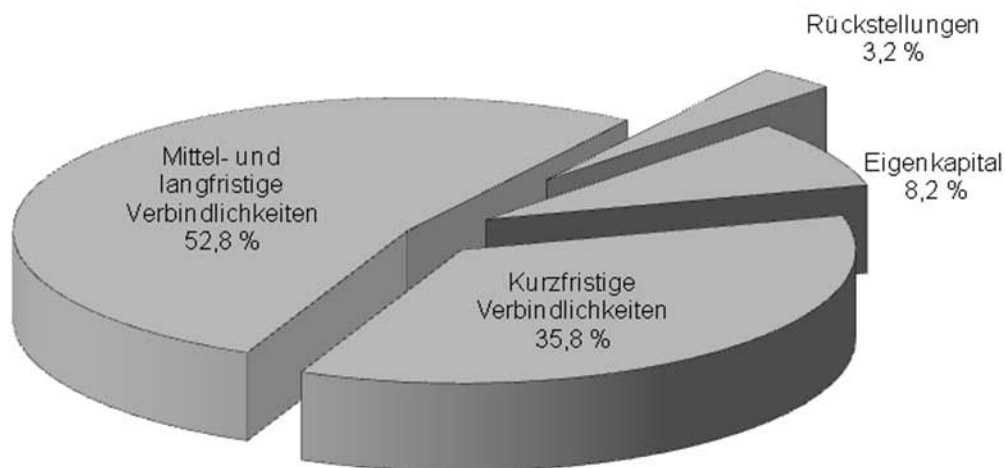
Für das Wirtschaftsjahr 2010 geht die Gesellschaft in ihrem Wirtschaftsplan von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 5.801 T€ aus.

Bilanzdaten der Stadtbad GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	24	0,1	13	0,1	17	0,1
Sachanlagen	15.792	85,4	12.830	88,8	12.838	83,2
Langfristig gebundenes Vermögen	15.816	85,5	12.843	88,9	12.855	83,3
Vorräte	29	0,2	28	0,2	22	0,2
Forderungen	2.477	13,4	954	6,6	2.066	13,4
Liquide Mittel	177	0,9	614	4,3	485	3,1
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.683	14,5	1.596	11,1	2.573	16,7
Bilanzsumme	18.499	100,0	14.439	100,0	15.428	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	1.524	8,2	1.524	10,5	1.524	9,9
Rückstellungen	588	3,2	504	3,5	338	2,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	9.762	52,8	7.243	50,2	7.788	50,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.625	35,8	5.168	35,8	5.778	37,4
Bilanzsumme	18.499	100,0	14.439	100,0	12.670	100,0

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Kapitalstruktur 2009



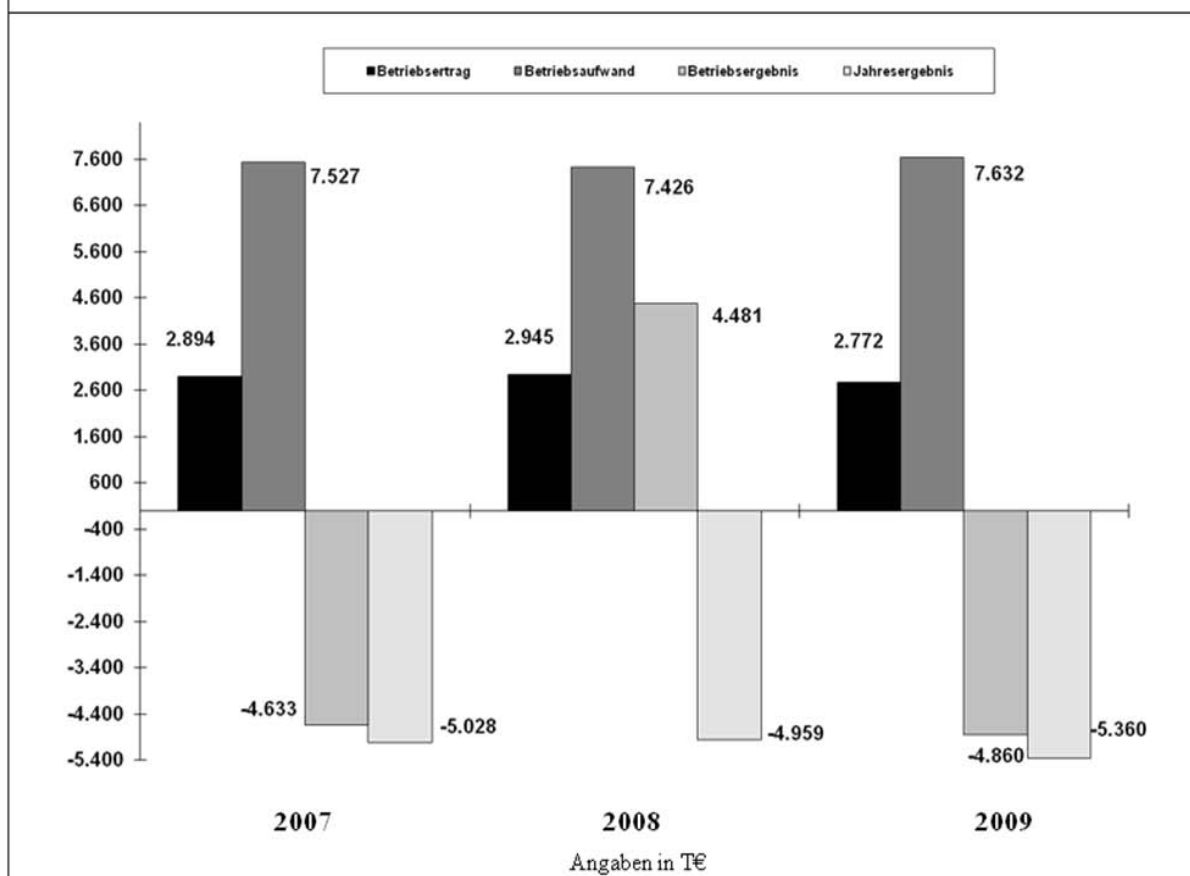
GuV-Daten der Stadtbad GmbH

(ohne die gesellschaftsvertraglich zugesicherte Verlustübernahme i.H.v. 4 Mio €)

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	2.422	- 177	2.599	2.509
Sonstige betriebliche Erträge	350	+ 4	346	385
Betriebserträge	2.772	- 173	2.945	2.894
Materialaufwand	1.447	+ 146	1.301	1.238
Personalaufwand	4.114	+ 79	4.035	4.221
Abschreibungen	752	- 3	755	781
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.319	- 16	1.335	1.287
Betriebsaufwand	7.632	+ 206	7.426	7.527
Betriebsergebnis	-4.860	- 379	- 4.481	- 4.633
Finanzergebnis	-495	- 29	- 466	-391
Unternehmensergebnis	-5.355	- 408	- 4.947	- 5.024
Steuern	5	- 7	12	4
Jahresfehlbetrag	5.360	+ 401	4.959	5.028

Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

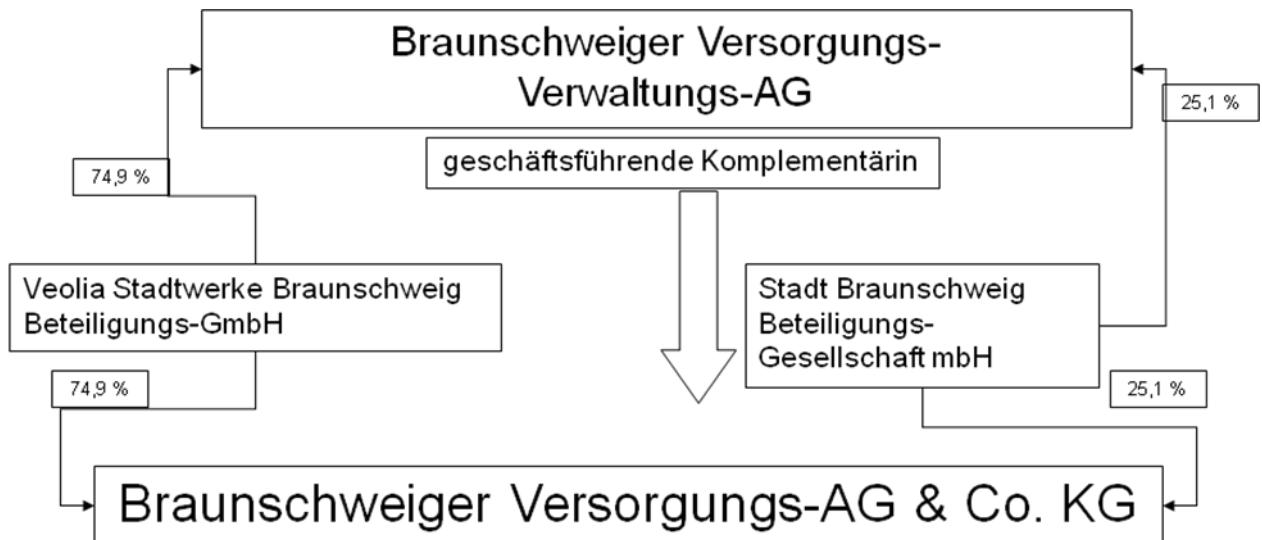
Entwicklung Ertrag und Aufwand 2007-2009



BS | ENERGY

„BS|ENERGY“ fungiert als Markt- und Dachmarke („Corporate Design“) für die „**Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG**“ sowie die „**Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG**“.

Struktur



Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG ist die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** ist die Erzeugung, der Vertrieb und die Verteilung von sowie der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme sowie Tätigkeiten im Bereich der Telekommunikation. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftsgegenstand zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten und Unternehmensverträge schließen.

Gegenstand des Unternehmens der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG.

Grundkapital

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** beträgt 61.440.000 €.

Das Grundkapital der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** beträgt 1.600.000 €.

Gesellschafter

Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

Gesellschafter	Euro	%
Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG	Komplementärin; Keine nominellen Anteile	
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	15.421.440	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	46.018.560	74,9

Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	401.600	25,1
Veolia Stadtwerke Braunschweig Beteiligungs-GmbH	1.198.400	74,9

Organe der Gesellschaft

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** sind die Gesellschafterversammlung und die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG als Geschäftsführung (s.o.)

Organe der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Aufsichtsrat der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Phillippe Guitard	Veolia, 1. stellv. Vorsitzender
Uwe Lagosky	Arbeitnehmersvertreter, 2. stellv. Vorsitzender
Inge Kükelhan	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Wolfgang Sehrt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Kai Uwe Krauel	Veolia
Dr. Bernd Huck	Veolia, ab 5. März 2010
Etienne Petit	Veolia, ab 5. März 2010
Stéphane Caine	Veolia, bis 4. März 2010
Christof Schifferings	Veolia, bis 30. Juni 2009
Michel Cunnac	Veolia
Ingrid Kehler-Rzeppa	Arbeitnehmersvertreterin
Uwe Schnepel	Arbeitnehmersvertreter
Klaus-Dieter Künne	Arbeitnehmersvertreter, ab 1. Jan. 2009

Vorstand der Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG

Francis Kleitz	Vorsitzender, seit 24. März 2009
Paul Anfang	
Christof Schifferings	Ab 1. Juli 2009
Dr. Ulrich Lehmann-Grube	Vorsitzender, bis 24. März 2009

Wichtige Verträge

Zwischen der Stadt Braunschweig und der Gesellschaft besteht ein Konzessionsvertrag vom 29. März/17. April 2001, der seit Beginn des Jahres 2001 Wirkung hat. Danach ist für Strom, Wasser und Gas eine Konzessionsabgabe zu zahlen, die sich auf Cent-Beträge je Kilowattstunde bzw. beim Wasser auf Prozentbeträge der Roheinnahmen beläuft. Der Konzessionsvertrag räumt als Gegenleistung der Gesellschaft das Recht ein, im Gebiet der Stadt die öffentlichen Grundstücke zur Verlegung und zum Betrieb von Leitungen zu benutzen.

Daneben bestehen diverse Liefer- und Bezugsverträge für Steinkohle, Gas, Strom und Wasser.

Im Herbst 2005 erhielt das Konsortium aus Braunschweiger Versorgungs-AG und Siemens AG den Zuschlag für den Betrieb der öffentlichen Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen in der Stadt Braunschweig. Hierfür gründete das Konsortium eine gemeinsame Gesellschaft, die BELLIS GmbH, an der die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG mit 51 % beteiligt ist. Der Vertrag wurde zunächst für eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen. Die hoheitlichen Befugnisse verbleiben bei der Stadt.

Am 1. Januar 2006 trat der zwischen der Veolia Wasser GmbH und der Stadt Braunschweig geschlossene Vertrag über die Stadtentwässerung Braunschweig in Kraft. Auf Wunsch der Stadt Braunschweig hat die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG von der Veolia Wasser GmbH die Verantwortung für die Abwasserentsorgung übernommen. Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG ist somit 100%-ige Gesellschafterin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, die im Bereich der Stadt Braunschweig für die umweltgerechte Entsorgung der Abwässer verantwortlich ist. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 30 Jahren geschlossen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2009 ist es der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG per Lizenzvertrag gestattet, die Bezeichnung "Stadtwerke Braunschweig" zu nutzen.

Zum 1. Januar 2010 wurde die Verschmelzung der 100%igen Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, der BS Energy Netz GmbH, auf die Energienetze Braunschweig GmbH (EN|BS), ebenfalls 100%ige Tochter der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG vorgenommen. In diesem Zusammenhang wurde die Abteilung „Technisches Management und Anlagenwirtschaft“, der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG auf die EN|BS übertragen. Mit der Verschmelzung nach dem Umwandlungsgesetz wurden auch die gesamten Verträge der BS Energy Netz-GmbH einschließlich des Pachtvertrages im Wege der sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die EN|BS übergeleitet. Im Anschluss wurde die EN|BS in die Braunschweiger Netz GmbH (BS|NETZ) umfirmiert.

Zu den weiteren Tochtergesellschaften siehe Seite 14 dieses Berichtes (Beteiligungsdiagramm der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH).

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden bei der **Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG** 615 Arbeitnehmer (Vj.: 600) beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Durchschnitt	2009	2008	Veränderungen
Arbeiter	168	171	- 3
Angestellte	447	429	+ 18
Gesamt	615	600	+ 15

Darüberhinaus beschäftigte die Gesellschaft in 2009 durchschnittlich 64 Auszubildende (Vorjahr 69).

In der **Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG** wird kein weiteres Personal eingesetzt.

Geschäftsverlauf

Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss von 58,1 Mio. €. Es wurde ein Umsatz von 575,4 Mio. € erreicht.

Im Geschäftsjahr 2009 investierte die Gesellschaft rd. 42,4 Mio. €. Hiervon entfielen allein 25,5 Mio. €

auf den 2008 begonnenen Bau der neuen Gas- und Dampferzeugungsturbine am Standort Heizkraftwerk-Mitte in Braunschweig. Darüber hinaus wurden 12,0 Mio. € in die Erweiterung und Erneuerung der Leitungsnetze sowie 2,0 Mio. € in den Bereich Erzeugungs-, Gewinnungs- und Umspannungsanlagen investiert.

Die Braunschweiger Versorgungs-Verwaltungs-AG, die lediglich als geschäftsführende Komplementärin auftritt (s. o.), wies für das Geschäftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss von 24 T€ und einen Bilanzgewinn von 142,7 T€ aus. Besondere Geschäftsvorfälle sind hier nicht gegeben.

Konzessionsabgabe an die Stadt Braunschweig

	2009*	Veränderung	2008*
	T€	T€	T€
Konzessionsabgabe an die Stadt abgeführt	13.230	+ 112	13.118

* Die Jahreszahl bezieht sich auf das Geschäftsjahr, die Zahlungsströme selbst laufen mittels Abschlagszahlungen

Die an die Stadt zu zahlende Konzessionsabgabe der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG richtet sich nach den Umsatzerlösen bzw. nach den abgesetzten Mengen an Strom, Gas und Wasser und stellt quasi das Entgelt dar für die ‚Erlaubnis‘ der Stadt, Durchleitungen (Wasserrohre, Stromleitungen etc.) auf dem Gebiet der Stadt zu errichten.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Für das Wirtschaftsjahr 2010 geht die Gesellschaft bei Umsatzerlösen in Höhe von 573,4 Mio. € von einem Jahresüberschuss nach Steuern von rund 78,3 Mio. € aus. Das gegenüber dem Vorjahr verbesserte Ergebnis ergibt sich u.a. aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen. Daneben werden Investitionen in Höhe von rund 67,2 Mio. € veranschlagt. Hierbei steht der Bau der Gas- und Dampferzeugungsturbine weiter im Mittelpunkt (41,3 Mio. €).

Im Energiemarkt sieht sich die Gesellschaft aufgrund ihrer aufbau- und ablauforganisatorischen Struktur, die eine schnelle Handlungs- und Reaktionsfähigkeit gewährleistet, weiterhin gut aufgestellt. In der eigenen Marktpositionierung im serviceorientierten Umgang mit Schlüsselkunden werden Chancen gesehen, im sich weiter wandelnden und sensibel preisorientiert reagierenden Energiemarkt zu wachsen.

Ziel der Gesellschaft ist es weiterhin, den Standort Braunschweig mit seinen Arbeitsplätzen zu erhalten, zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei stehen die Erhaltung der Kraft-Wärme-Kopplung und die Optimierung des Beschaffungsportfolios sowie die Erschließung neuer Geschäftsfelder und gemeinsame Projekte mit der Veolia-Gruppe im Vordergrund.

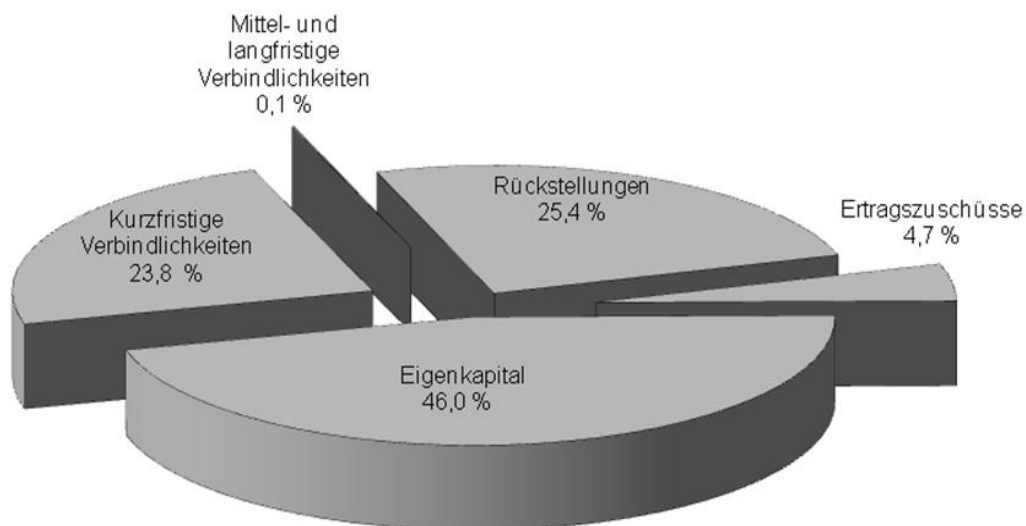
Die Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG, die unter der Dachmarke BS|Energy am Markt auftritt, wird seitens der Kunden immer noch als Stadtwerke wahrgenommen und verstanden. Aus diesem Grunde wurden in Abstimmung zwischen Stadt Braunschweig, der bisherigen Stadtwerke Braunschweig GmbH und der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG die Namensrechte „Stadtwerke Braunschweig“ zum 1. Januar 2009 von der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG erworben. So wird die positive Außenwirkung und eine an diesen Namen anknüpfende Loyalität der Kunden gestärkt, ihre Verbundenheit mit der Region und die Zuverlässigkeit der Versorgung unterstrichen sowie die Kundenbindung in den Versorgungsbereichen, in denen der Kunde aufgrund der Liberalisierung des Marktes eine Entscheidungsalternative im Hinblick auf die Wahl eines anderen Versorgers hätte, gefestigt.

Es wird erwartet, dass die Gas- und Dampferzeugungsturbine-Anlage Ende 2010 in Betrieb genommen werden kann. Der begonnene und in 2009 fortgesetzte Ausbau bestehender Geschäfte, der schon erfolgreich praktizierte gemeinsame Einstieg in Geschäftsfelder der ‚Veolia-Gruppe‘, sowie die weiteren Strategien werden die Personalstrukturen weiter verändern und neue Spielräume zur Beschäftigungssicherung schaffen.

Bilanzdaten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.172	0,3	525	0,2	992	0,3
Sachanlagen	193.776	57,3	168.551	50,6	155.857	50,3
Finanzanlagen	57.119	16,9	51.465	15,5	57.348	18,5
Langfristig gebundenes Vermögen	252.067	74,5	220.541	66,3	214.197	69,1
Vorräte	21.523	6,3	20.936	6,3	14.576	4,7
Forderungen	52.484	15,5	73.975	22,2	67.228	21,7
Wertpapiere	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Liquide Mittel	12.461	3,7	17.384	5,2	13.779	4,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	86.468	25,5	112.295	33,7	95.583	30,9
Bilanzsumme	338.535	100,0	332.836	100,0	309.780	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	155.776	46,0	155.776	46,8	155.776	50,3
Empfangene Ertragszuschüsse	15.805	4,7	16.752	5,0	17.863	5,7
Rückstellungen	86.092	25,4	107.947	32,5	85.783	27,7
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	312	0,1	312	0,1	224	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	80.550	23,8	52.049	15,6	50.134	16,2
Bilanzsumme	338.535	100,0	332.836	100,0	309.780	100,0

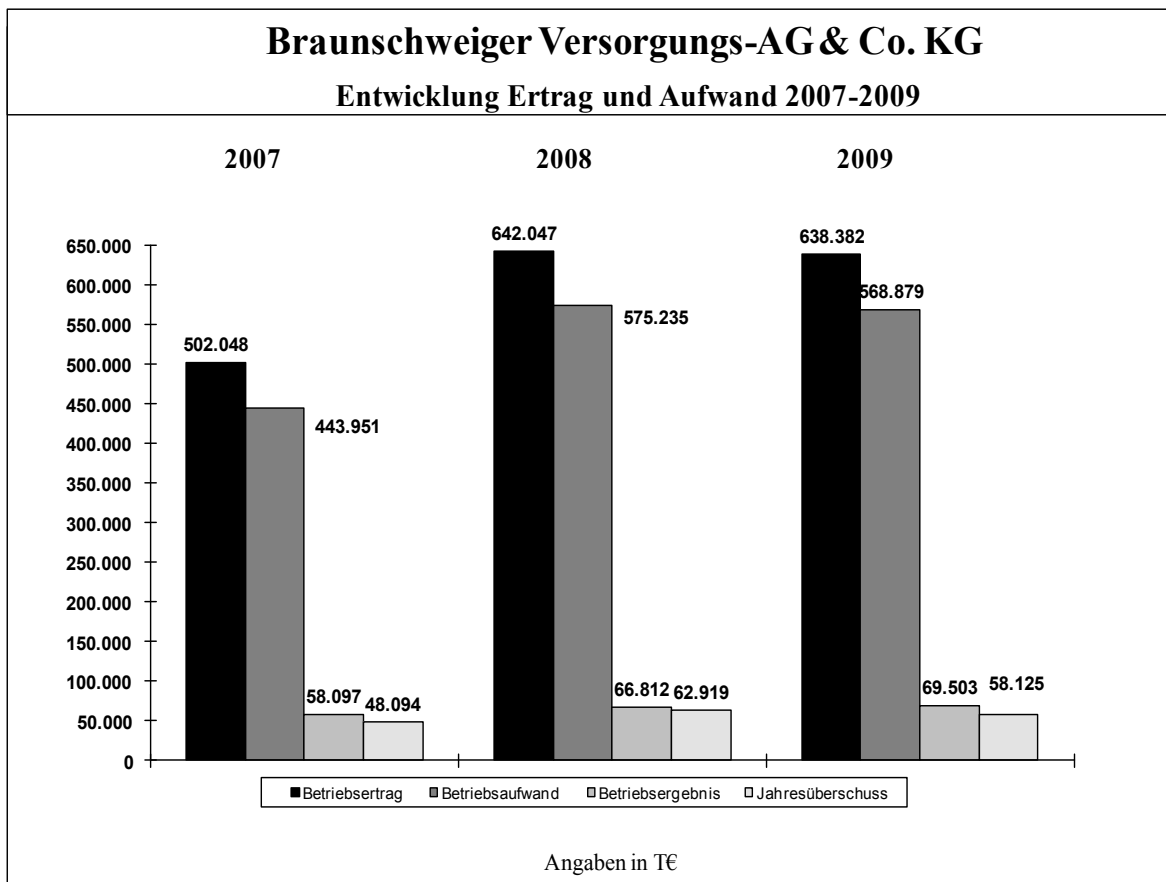
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse *	575.444	+ 9.250	566.194	468.617
Sonstige betriebliche Erträge	62.938	- 12.915	75.853	33.431
Betriebserträge	638.382	- 3.665	642.047	502.048
Materialaufwand	476.578	- 9.477	486.055	359.601
Personalaufwand	41.296	+ 1.882	39.414	36.019
Abschreibungen	16.413	- 500	16.913	18.154
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.592	+ 1.739	32.853	30.177
Betriebsaufwand	568.879	+ 6.356	575.235	443.951
Betriebsergebnis	69.503	+ 2.691	+ 66.812	+ 58.097
Finanzergebnis	-1.212	- 8.477	+ 7.265	+ 1.909
Unternehmensergebnis	68.291	- 5.786	+ 74.077	+ 60.006
Steuern	10.166	- 992	11.158	11.912
Jahresüberschuss	58.125	- 4.794	62.919	48.094
Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0
Abgeführte Gewinne	+ 58.125	- 4.794	62.919	48.094
Bilanzgewinn	0	0	0	0

* abzgl. Strom- und Gassteuer



Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb des Hafens und der Hafenbahn der Stadt Braunschweig, der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken, die Errichtung von Lagerhäusern und sonstigen für den Hafenbetrieb erforderlichen Gebäuden und Anlagen sowie alle mit vorstehenden Geschäftszweigen zusammenhängende Geschäfte jeder Art.

Die Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH betreibt den öffentlichen Binnenhafen und die Hafen- und Industriebahn der Stadt Braunschweig. Die Hafenanlagen bestehen aus einem Hafenbecken von 550 m x 70 m (3,5 m tief), zwei Parallelhäfen von 500 m x 20 m und 100 m x 20 m mit zusammen 1.700 m senkrechtem Ufer (4 m tief), sieben Krananlagen (bis 35 t), einer Bandanlage (bis 100t/Std.), einer Mineralölumschlagstelle, einer 60 t Straßenfahrzeugwaage, der Möglichkeit zum Flüssiggüter- und Mineralölumschlag und einer trimodalen Containerumschlaganlage. Die Hafen- und Industriebahn mit einer Gleislänge von 15 km hat einen Anschluss an die Deutsche Bahn AG und wird mit zwei Diesellokomotiven betrieben. Ferner steht eine 100 t-Gleiswaage zur Verfügung. Dem LKW-Verkehr stehen 2.000 m hafeneigene öffentliche Straßen und 1.000 m Ladestraßen zur Verfügung. Ferner verfügt die Gesellschaft über ein Gelände von 62,6 ha, welches zum Teil an Umschlaggesellschaften oder an hafengebundene Industrien verpachtet ist.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.481.212,58 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Inge Kükelhan	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzende
Fritz Bosse	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Hans-Georg Halupczok	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gerhard Wandt	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Jürgen Wendt	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Jens Hohls	
------------	--

Wichtige Verträge

Mit den im Hafengebiet ansässigen Firmen sind Miet- oder Pachtverträge über die Nutzung der Geländeflächen geschlossen. Über den Anschluss des Hafens an den Mittellandkanal und die Nutzung über die am Kanal liegenden Umschlag- und Liegestellen wurden Verträge mit der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vereinbart. Außerdem ist ein Vertrag über den Anschluss an die Gleisanlage mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr 2009 waren durchschnittlich 32 Mitarbeiter (Vorjahr: 32) bei der Hafenbetriebsgesellschaft beschäftigt.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2009	2008	Veränderungen
Gewerbliche Mitarbeiter	12	10	+ 2
Angestellte	16	16	0
Teilzeitbeschäftigte	4	6	- 2
Gesamt	32	32	0

Darüber hinaus bildet die Gesellschaft zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen aus.

Geschäftsverlauf

Der Schiffsgüterumschlag und Hafenbahnverkehr im Hafen Braunschweig betrugen im Jahr 2009 insgesamt 836.071 t und lagen damit um 10,5 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. So verbuchte die Binnenschifffahrt (im Jahr 2009) infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise bei der Tonnage die höchsten prozentualen Einbußen aller Verkehrszweige. Darüber hinaus war die Verbindung zwischen dem Raum Hamburg und Braunschweig durch zwei Schifffahrtssperrungen beeinträchtigt.

Der Containerumschlag erreichte in 2009 ein Volumen von 57.787 TEU („Twenty feet Equivalent Unit“: Berechnungseinheit für den Containerverkehr) und lag damit ebenfalls um rd. 10 % unter dem Vorjahresniveau.

Da im Hafen Braunschweig Güter aller Art umgeschlagen werden, sind die Auswirkungen der Wirtschaftskrise 2009 erheblich abgemildert. Das breite Serviceangebot wird vom Markt angenommen. Es werden zunehmend Komplettangebote offeriert, die sich nicht auf die reine Umschlagstätigkeit beschränken.

Im Zusammenhang mit dem Containerverkehr hat die Lagerhaltung eine deutliche Entwicklung genommen. Vermehrt wurde von verschiedenen Kunden das Angebot angenommen, Container im Hafen Braunschweig zu be- und entladen. Damit verbunden sind auch teilweise längerfristige Lagerungen. Mit der Erweiterung des Containerterminals um ein Leercontainerlager wurde der wachsenden Bedeutung des Hafens Braunschweig im Hinterlandverkehr der deutschen Seehäfen Rechnung getragen. Den Kunden bietet sich nun vermehrt die Möglichkeit nicht nur Container in Braunschweig umzuschlagen, sondern auch dauerhaft zwischenzulagern. Dies ist besonders wichtig, um den Terminalbetrieb um Depotleistungen zu erweitern.

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von rd. 229 T€. Hier- von wurde eine Bruttodividende in Höhe von 200,2 T€ an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig ausgeschüttet.

Besondere Kennzahlen

Der Gesamtgüterumschlag („Massegut“) ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % gesunken und hat sich in den letzten 7 Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Hafenbahn t	Schiff t	Gesamtumschlag t	Veränderung t	%
2003	19.433	490.169	509.602	- 29.750	- 5,5
2004	12.760	571.696	584.456	+ 74.854	+ 12,8
2005	29.112	703.707	732.819	+ 148.363	+ 25,4
2006	111.059	740.925	851.984	+ 119.165	+ 16,3
2007	158.436	852.607	1.011.043	+ 159.059	+ 18,7
2008	211.014	723.159	934.173	- 76.870	- 7,6
2009	175.378	660.693	836.071	- 98.102	- 10,5

Dabei stellt sich der Empfang und der Versand der umgeschlagenen Güter wie folgt dar:

		2009	Veränderung	2008
Schiffsgüter in t	Empfang	316.068	- 16.350	332.418
	Versand	344.625	- 46.116	390.741
		660.693	- 62.466	723.159
Bahngüter in t	Empfang	119.221	- 2.595	121.816
	Versand	56.157	- 33.041	89.198
		175.378	- 35.636	211.014

Beim **Containerumschlag** ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Containerumschlag	TEU (twenty-foot-equivalent unit)	Veränderung zum Vorjahr in TEU	Veränderung zum Vorjahr in %
2003	24.775	+ 10.556	+ 74,2
2004	33.146	+ 8.371	+ 33,8
2005	54.655	+ 21.509	+ 64,9
2006	54.774	+ 119	+ 0,2
2007	59.556	+ 4.782	+ 8,7
2008	64.180	+ 4.624	+ 7,8
2009	57.787	- 6.393	- 10,0

Für den Umschlag der Güter und für die Lagerplatzbedienung finden sich am Hafen Braunschweig neben der Containerbrücke Krananlagen (auch Schwergutkrane), Pumpanlage, Verloaderohre sowie eine Flüssigdüngeranlage.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Im Containerumschlag wird in 2010 eine Erholung des in 2009 zurückgegangenen Umschlagvolumens nicht erwartet. Durch die Ausweitung des Dienstleistungsangebots über den reinen Umschlag und Transport von Containern hinaus wird versucht, die Ladungsmengen zu steigern.

Das klassische Umschlaggeschäft der Gesellschaft unterliegt den üblichen saisonalen Schwankungen und Einflüssen. Ein besonderes Risiko ist hier jedoch nicht zu erwarten.

Durch das breite Leistungsangebot und die vielschichtige Kundenstruktur wird davon ausgegangen, dass die strategischen und operativen Unternehmensziele erreicht werden können. Infolge von Schifffahrtssperrungen auf dem Mittelland- und Elbe-Seitenkanal im Januar und Februar 2010 ist allerdings Umschlagvolumen entfallen und entsprechend Mehraufwand zur Erfüllung von Transportverpflichtungen im Containerverkehr entstanden.

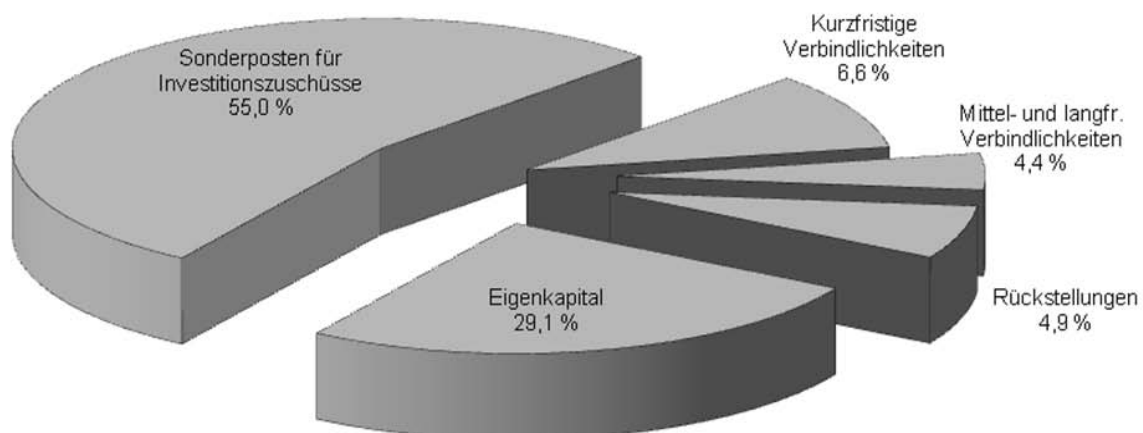
Der Wirtschaftsplan 2010 sieht ein positives Ergebnis von 182,7 T€ vor.

Bilanzdaten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	65	0,6	81	0,6	100	0,7
Sach- und Finanzanlagen	9.844	83,5	10.416	80,2	10.801	73,8
Langfristig gebundenes Vermögen	9.909	84,1	10.497	80,8	10.901	74,5
Vorräte	113	1,0	110	0,9	87	0,6
Forderungen	1.704	14,4	2.286	17,6	2.332	15,9
Liquide Mittel	60	0,5	90	0,7	1.311	9,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.877	15,9	2.486	19,2	3.729	25,5
Bilanzsumme	11.786	100,0	12.983	100,0	14.631	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	3.431	29,1	3.342	25,7	3.127	21,4
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.486	55,0	6.938	53,5	7.281	49,8
Rückstellungen	572	4,9	861	6,6	791	5,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	515	4,4	588	4,5	735	5,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	782	6,6	1.254	9,7	2.697	18,4
Bilanzsumme	11.786	100,0	12.983	100,0	14.631	100,0

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

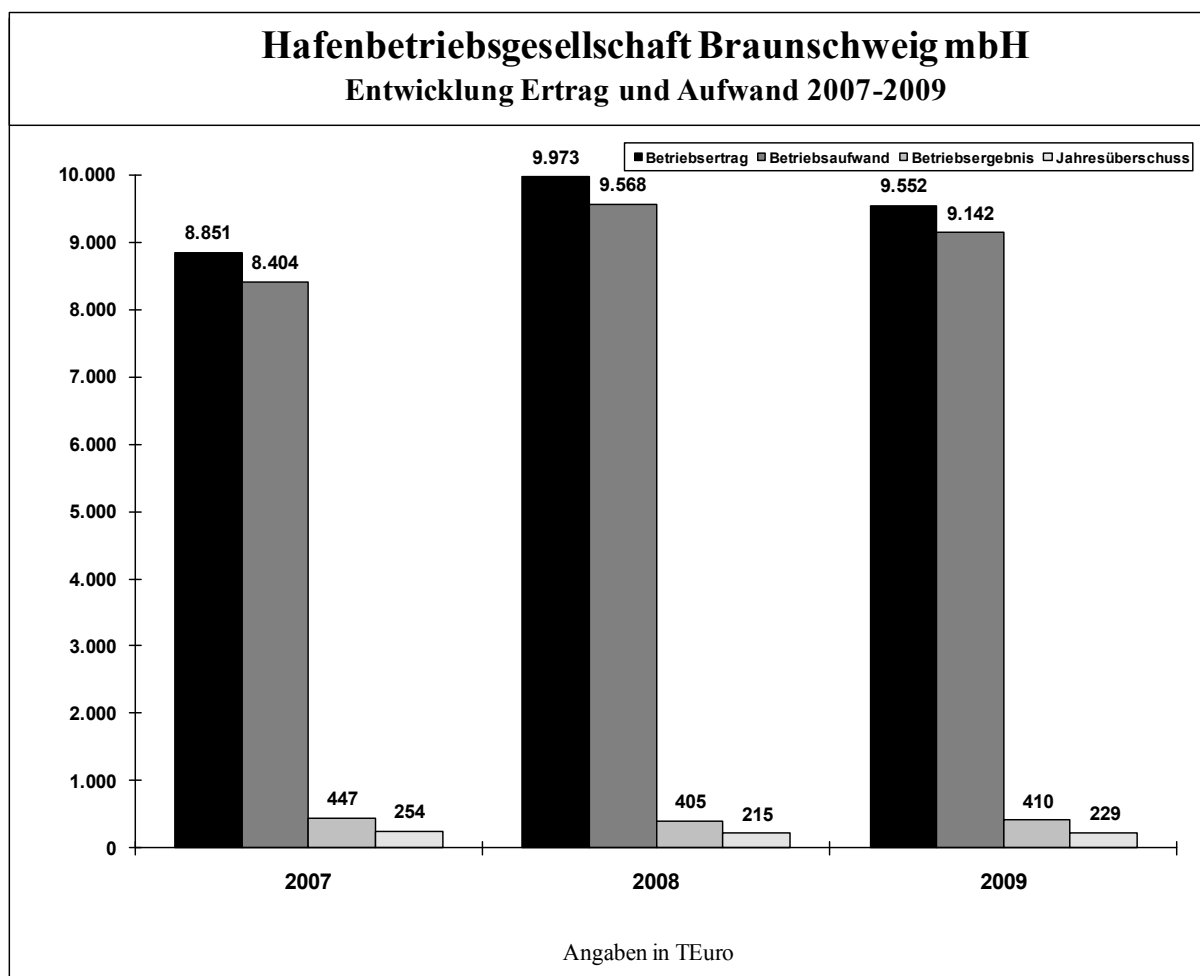
Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Hafenbetriebsgesellschaft mbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	8.567	- 651	9.218	8.379
Sonstige betriebliche Erträge	985	+ 230	755	472
Betriebserträge	9.552	- 421	9.973	8.851
Materialaufwand (Aufwand f. bez. Leistungen)	5.979	- 216	6.195	5.709
Personalaufwand	1.557	+ 89	1.468	1.356
Abschreibungen	672	+ 8	664	465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	934	- 307	1.241	874
Betriebsaufwand	9.142	- 426	9.568	8.404
Betriebsergebnis	+ 410	+ 5	+ 405	+ 447
Finanzergebnis	- 60	- 53	- 7	+ 3
Unternehmensergebnis	+ 350	- 48	+ 398	+ 450
Steuern	121	- 62	183	196
Jahresüberschuss	*229	+ 14	* 215	254
Gewinnvortrag aus Vorjahr	675	+ 75	600	479
Vorabausschüttung	0	0	0	133
Bilanzgewinn	*904	+ 89	* 815	600

* Vor Ausschüttung der Dividende; der verbleibende Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen



Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft Struktur-Förderung Braunschweig GmbH ist die Initiierung, Durchführung und Abwicklung von Projekten der Forschung, Entwicklung und Produktion und die Schaffung von angemessenen Rahmenbedingungen hierfür. Gegenstand des Unternehmens sind auch Vorhaben zur Sicherung, zur Entwicklung und zum Ausbau der regionalen Forschungs- und Wirtschaftsinfrastruktur sowie damit im Zusammenhang stehende Geschäfte.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Braunschweig.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Carsten Lehmann	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender bis 30. September 2010
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender ab 1. Oktober 2010
Gerhard Wandt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Martin Weißeno	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Burkhard Plinke	Ratsherr der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Ingo Loof	
-----------	--

Anzahl der Arbeitnehmer

Bis auf den Geschäftsführer (nebenamtliche Tätigkeit als Mitarbeiter der Braunschweig Zukunft GmbH) war in 2009 kein weiterer Arbeitnehmer bei der Gesellschaft beschäftigt.

Wichtige Verträge

Im Rahmen der Veräußerung des Bio-Tec-Gründerzentrums im Jahre 2004 wurde mit der Käuferin, der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH (GBF), jetzt Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH (HZI), ein Betreibervertrag geschlossen, nach dem die Vermarktung und Vermietung von Räumlichkeiten für Gründerunternehmen im Bereich der Biotechnologie der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH obliegen.

Aufgrund einer mit der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH geschlossenen Vereinbarung wurde die Vermarktung der Gründerflächen auf diese Gesellschaft übertragen. Das Bio-Tec-Gründerzentrum ist gedacht als erste Möglichkeit der Betriebsansiedlung für junge Unternehmer im Bereich der Biotechnologie und soll langfristig mithelfen, den Forschungsstandort Braunschweig weiter auszubauen.

Geschäftsverlauf

Im Zentrum des Geschäftsjahres 2009 stand weiterhin die Planung und Projektentwicklung der Maßnahme „Ausbau des Avionik Clusters Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“ („Avionik“ ist ein Begriff aus der Luft- und Raumfahrttechnik, eine Bezeichnung für die Gesamtheit der elektrischen und elektronischen Geräte an Bord eines Fluggerätes, einschließlich der Fluginstrumente. Ein „Cluster“ umfasst zumeist eine spezialisierte Infrastruktur und ein Netzwerk von Institutionen wie Forschungs-, Qualifizierungs- und Beratungseinrichtungen, die unterstützende Leistungen erbringen).

Dieser Ausbau umfasst ein ganzes Bündel von Infrastrukturmaßnahmen:

Den Ausbau erforderlicher Gewerbegebiete zur Ansiedlung weiterer Betriebe und Forschungseinrichtungen (insbesondere im Luftfahrtaffinen, avioniknahen und verkehrstechnologischen Bereich), die bauliche Ertüchtigung der Hermann-Blenk-Straße als zentrale Erschließungsachse und die für Forschungseinrichtungen und –betriebe unabdingbare Verlängerung der Start- und Landebahn des Forschungsflughafens.

Die Gesellschaft konnte aufgrund der anhängigen Klage zum vorliegenden Planfeststellungsbeschluss das Projekt nicht planmäßig voranbringen. Mitte 2009 hatte das Oberverwaltungsgericht in Lüneburg die Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss zum Ausbau des Avionik-Clusters abgewiesen und damit dem Flughafenausbau zugestimmt. Im November 2009 hat das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig die gegen den Beschluss eingereichte Beschwerde des NABU abgewiesen und damit in planungsrechtlicher Hinsicht den Weg für die geplanten Investitionen am Forschungsflughafen Braunschweig endgültig frei gemacht. Der Ausbau des Flughafens als europäischer Forschungsstandort soll bis spätestens Ende 2013 abgeschlossen sein.

Operativ sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 nur geringe Erträge und Aufwendungen angefallen. Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 6,8 T€ ausgewiesen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der für das Geschäftsjahr 2010 vorgelegte Wirtschaftsplan in der Fassung des beschlossenen 2. Nachtragswirtschaftsplanes weist einen Jahresfehlbetrag von 20,5 T€ aus. Die Aufwendungen betreffen vorwiegend Verpflichtungen aus steuer- und handels- bzw. gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen sowie Beratungs- und Personaldienstleistungen im Zusammenhang mit der Abwicklung des Projekts „Avionik-Cluster“.

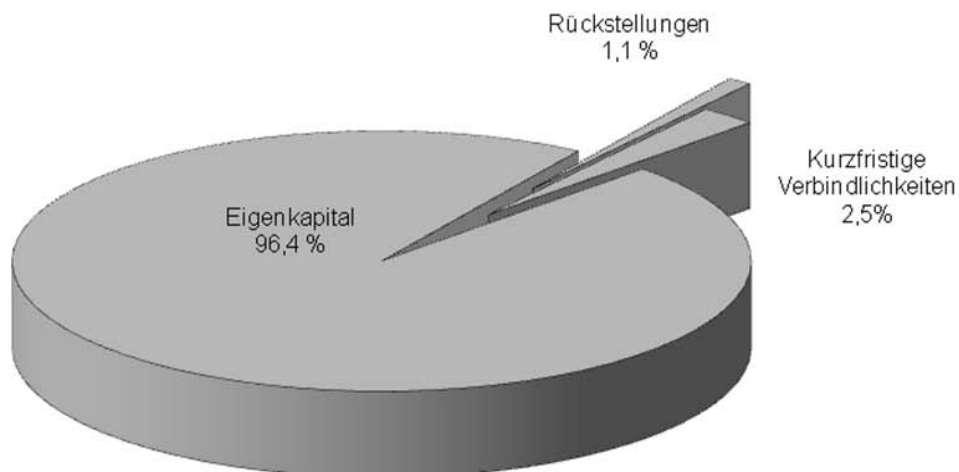
Die Wirtschaftsjahre ab 2010 werden geprägt sein von der Abwicklung der Maßnahme „Ausbau des Avionik Clusters Flughafen Braunschweig-Wolfsburg“.

Zum Ausbau des Avionik Clusters und zum Flughafenausbau siehe auch die diesbezüglichen Anmerkungen bei der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und der Braunschweig Zukunft GmbH.

Bilanzdaten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sachanlagen	6	1,1	7	1,2	8	1,4
Langfristig gebundenes Vermögen	6	1,1	7	1,2	8	1,4
Vorräte	14	2,5	14	2,5	14	2,4
Forderungen	540	96,2	544	85,8	552	95,7
Liquide Mittel	1	0,2	3	0,5	3	0,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	555	98,9	561	98,8	569	98,6
Bilanzsumme	561	100,0	568	100,0	577	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	541	96,4	548	96,5	556	96,4
Rückstellungen	6	1,1	6	1,0	7	1,2
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	14	2,5	14	2,5	14	2,4
Bilanzsumme	561	100,0	568	100,0	577	100,0

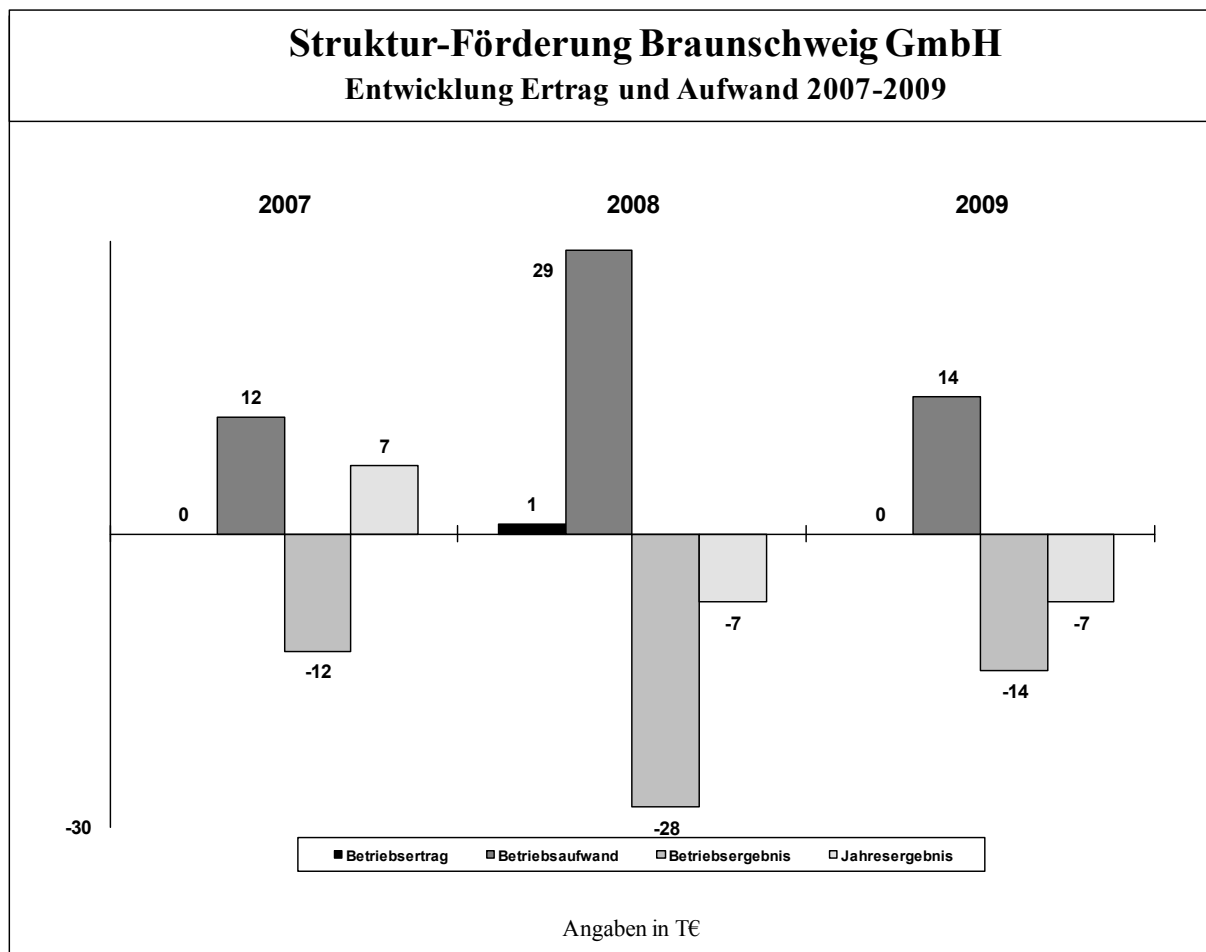
Struktur-Förderung Braunschweig GmbH
Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	0	- 1	1	0
Betriebserträge	0	- 1	1	0
Abschreibungen	1	0	1	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	- 15	28	11
Betriebsaufwand	14	- 15	29	12
Betriebsergebnis	- 14	+ 14	- 28	- 12
Finanzergebnis	+ 7	- 12	+ 19	+ 19
Unternehmensergebnis	- 7	+ 2	- 9	+ 7
Steuern	0	2	* - 2	0
Jahresergebnis	- 7	0	- 7	+ 7

* Steuerrückerstattungen



Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Tausch und der Verkauf sowie die Verwaltung und die Bewirtschaftung von unbebauten und bebauten Grundstücken innerhalb und außerhalb des Stadtgebietes Braunschweig mit dem Ziel der Deckung eines konkreten Flächenbedarfs oder der vorausschauenden Flächenvorsorge für Wohnen, Wohnfolgeeinrichtungen, Kultur, Forschung/Lehre und Gewerbe/Industrie im Stadtgebiet Braunschweig. Außerdem gehört zum Gegenstand des Unternehmens die Erschließung der im Stadtgebiet Braunschweig und in interkommunalen Baugebieten gelegenen Unternehmensgrundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen sind, sowie das Anbieten der Baugrundstücke mit geeigneten Werbemaßnahmen auf dem Grundstücksmarkt und deren Verkauf.

Beim Verkauf von Grundstücken zum Zwecke der Wohnbebauung steht die Bereitstellung von erschwinglichem Bauland zur Deckung des Wohnbedarfs der ortsansässigen Bevölkerung und zur Förderung des kinder- und familienfreundlichen Wohnstandortes Braunschweig im Vordergrund. Daneben sollen durch ein vielseitiges Angebot hinsichtlich räumlicher Verteilung, Standortqualität und Eignung für unterschiedliche Bauweisen möglichst viele Nachfragewünsche erfüllt und so Abwanderungsabsichten ins Umland entgegengewirkt werden.

Der Verkauf von Baugrundstücken zum Zwecke der Bebauung für gewerbliche, industrielle, wissenschaftliche oder kulturelle Nutzungen soll der Stärkung und Weiterentwicklung des Wirtschafts-, Wissenschafts-, Forschungs-, Technologie- und Kulturstandortes Braunschweig dienen. Im Vordergrund stehen dabei grundsätzlich die nachhaltige Sicherung von vorhandenen Arbeitsplätzen und die Schaffung neuer dauerhafter Arbeitsplätze in Unternehmen, in Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und in der Kreativwirtschaft. Hierzu bedarf es nicht nur eines ausreichenden und differenzierten Flächenangebotes für Neuansiedlungen, sondern gerade auch der Bereitstellung von Ansiedlungsflächen für Expansion und ggf. Verlagerung ansässiger Unternehmen.

Um den Verkauf von Baugrundstücken und die Verwirklichung der damit verknüpften Zielsetzungen zu fördern, ist das Unternehmen berechtigt, materielle Anreize zu setzen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, die ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Dazu gehört auch die Aufnahme von Darlehen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Prof. Dr. Ulrich Klages	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Marion Evers-Ohlms	Ratsfrau der Stadt Braunschweig bis 21. September 2010
Detlef Kühn	Ratsherr der Stadt Braunschweig ab 21. September 2010
Wolfgang Zwafelink	Stadtbourat der Stadt Braunschweig bis 30. November 2010
Maren Sommer	Stadtbourätin der Stadt Braunschweig ab 1. Dezember 2010
Holger Herlitschke	Ratsherr der Stadt Braunschweig ab 17. Februar 2009
Volker Schmidt	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bis 7. Februar 2009

Geschäftsführung

Claus Ruppert	
Matthias Heilmann	

Wichtige Verträge

In einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadt Braunschweig sind die entgeltliche Bereitstellung des Personals, der Büroräume und deren Ausstattung sowie verschiedener Dienstleistungen (z.B. Postversand, Telefon oder EDV) geregelt.

Daneben hat die Stadt Braunschweig mit der Gesellschaft einen Vertrag abgeschlossen über die Zusammenarbeit bei der Erschließung von Baugebieten.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat wie im Vorjahr 2 Mitarbeiter.

Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2009 wies die Gesellschaft einen Verlust von 1.711,3 T€ aus. Abzgl. der gesellschaftsvertraglich zugesicherten Verlustübernahme der Stadt Braunschweig in Höhe von 725,8 T€ verblieb ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 985,5 T€, der mit dem verbliebenen Gewinnvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2006 in Höhe von 225,2 T€ und durch die teilweise Inanspruchnahme der im Wirtschaftsjahr 2009 gebildeten Kapitalrücklage ausgeglichen wurde.

Im Geschäftsjahr 2009 hat die Gesellschaft die Vermarktung der Wohnbauplätze für Ein- und Zweifamilienhäuser in den Wohnbaugebieten „Harxbüttel-Nordwest“ und „Lammer Busch-Ost/1. Bauabschnitt – westlicher Teil“ fortgesetzt. Von den 139 zu Beginn des Geschäftsjahres noch verfügbaren Wohnbauplätzen hat die Gesellschaft im Laufe des Geschäftsjahres insgesamt 112 (Vorjahr: 42) veräußert, womit sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft für diesen Bereich nahezu verdreifacht hat. Die auch im überregionalen Vergleich positive Entwicklung der Zahl der von der Gesellschaft veräußerten Wohnbauplätze ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft an die Preisaktionen von Ende 2007 und Mitte 2008 mit einer erneuten Senkung der Verkaufspreise um etwa 12 % zu Beginn des Geschäftsjahres 2009 angeschlossen hat, um dem Nachfragerückgang weiter entgegen zu wirken. Zusätzlich wurde die sog. Kindervergünstigung noch einmal erhöht - auf 15,00 €/m² für jedes im Haushalt der Käufer lebende minderjährige Kind. Beide Aktionen sind am 31. Dezember 2009 ausgelaufen. Für die 27 noch verbliebenen Bauplätze sind die Kaufpreise ab dem 1. Januar 2010 moderat erhöht und die Kindervergünstigung gesenkt worden.

Preisnachlässe wirken sich zwar mindernd auf die erzielbaren Umsatzerlöse aus, steigern aber die Attraktivität des Wohnstandortes Braunschweig und mindern die Abwanderung Bauwilliger ins Umland. Aus diesem Grund hat die Stadt Braunschweig als Gesellschafterin 1.500 T€ der Kapitalrücklage zugeführt, um die finanziellen Nachteile der seit Beginn des Geschäftsjahres 2009 vorgenommenen Preisnachlässe auszugleichen.

Daneben hat die Gesellschaft im 2. Halbjahr 2009 nach der Rechtskraft des entsprechenden Bauleitplanes mit der Vermarktung von 83 neuen Wohnbauplätzen im Baugebiet „Am Buchenberg“ begonnen. Der Abschluss der Kaufverträge ist im Wirtschaftsjahr 2010 vorgesehen, sobald die Bauplätze vermessen und grundbuchlich verselbständigt worden sind.

Außerdem konnte die Fertigstellung der umfangreichen öffentlichen Grünflächen in dem bereits vermarkteten Wohnbaugebiet „Steinberg“ nahezu abgeschlossen werden.

Im Geschäftsfeld Gewerbebauflächen lag im Geschäftsjahr 2009 neben der Vermarktung bereits erschlossener Gewerbebauflächen ein Schwerpunkt in der fachlichen Begleitung der Umliegungsverfahren „Waller See-Braunschweig/2. Bauabschnitt“ und „Braunstraße-Süd“. Hinzu kam die Begleitung der Bauleitplanung für die neuen Gewerbegebiete „Braunstraße-Süd“, „Rüningen-West“ und „Forschungsflughafen-West“.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

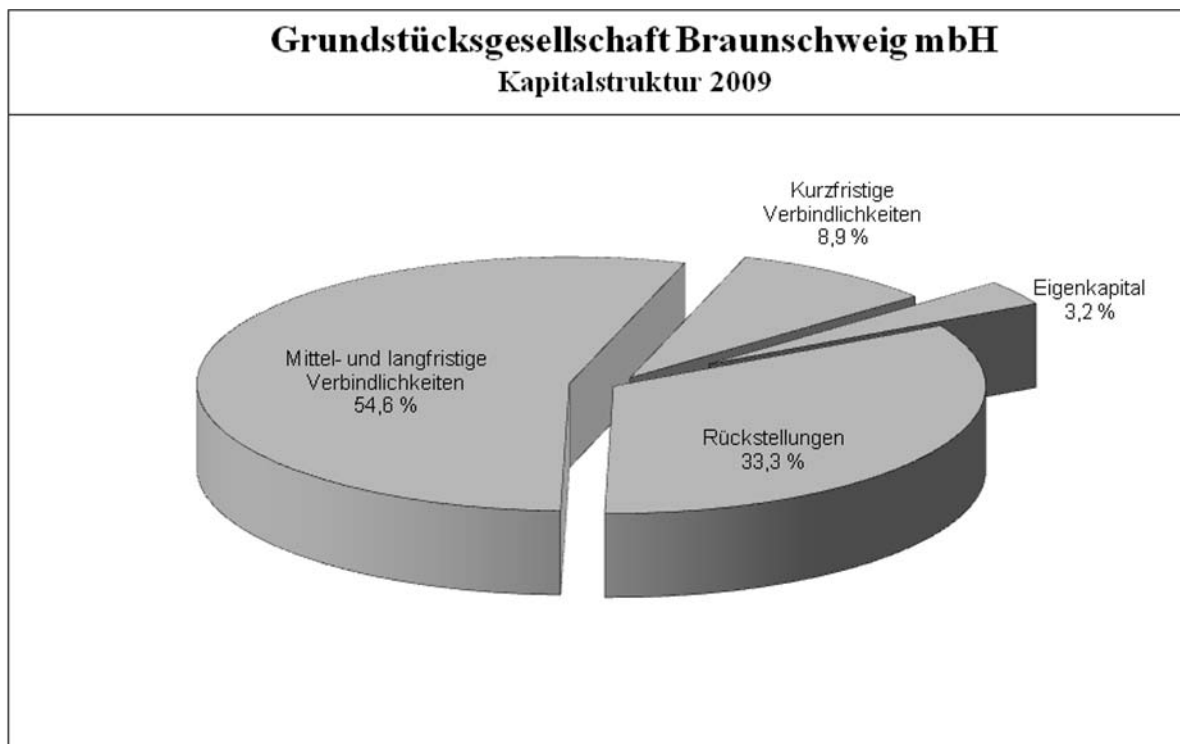
Die Gesellschaft strebt aus wirtschaftlichen Gründen eine möglichst kurze Zeitspanne zwischen dem Erwerb von bisher vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Vermarktung als baureife Wohnbau- und Gewerbegrundstücke an. Die Aktivitäten der Gesellschaft orientieren sich hierbei an der aktuellen Marktsituation und der Einschätzung der Entwicklung auf dem Grundstücksmarkt.

In den beiden kommenden Wirtschaftsjahren wird die Gesellschaft die laufende Vermarktung des Wohnbaugebietes „Lammer Busch-Ost/1. Bauabschnitt – Westlicher Teil“ abschließen, während die laufende Vermarktung der Wohnbaugebiete „Harxbüttel-Nordwest“ und „Am Buchenberg“ fortgesetzt wird. Darüber hinaus hält die Gesellschaft Flächen für das neue Wohnbaugebiet „Lammer Busch-Ost/1. Bauabschnitt – Östlicher Teil“ mit weiteren rund 80 Baugrundstücken vor. Die Bauleitplanung ist bereits abgeschlossen. Den Vermarktungsbeginn wird die Gesellschaft in Abhängigkeit von der weiteren Nachfrageentwicklung festlegen und die Entscheidungen zur Gestaltung der Verkaufskonditionen treffen. Zur Vermeidung zusätzlicher Kapitalbindungen im Umlaufvermögen und zusätzlicher Vorhaltekosten wird mit der Ersterschließung erst bei Vermarktungsbeginn begonnen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in den zukünftigen Wirtschaftsjahren 2010 und 2011 wird die fachliche Begleitung der Bauleitplanungen der Stadt Braunschweig für das neue Wohngebiet „Am Pfarrgarten“ in Bevenrode sowie für die neuen Gewerbegebiete „Rüningen-West“ und „Forschungsflughafen-West“ sein.

Bilanzdaten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Sachanlagen	3	0,0	3	0,0	3	0,0
Langfristig gebundenes Vermögen	3	0,0	3	0,0	3	0,0
Vorräte	18.475	77,3	18.954	91,3	19.303	98,9
Forderungen	4.786	20,0	1.592	7,7	150	0,8
Liquide Mittel	637	2,7	215	1,0	60	0,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	23.898	100,0	20.761	100,0	19.513	100,0
Bilanzsumme	23.901	100,0	20.764	100,0	19.516	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	765	3,2	250	1,2	815	4,2
Rückstellungen	7.954	33,3	5.371	25,8	4.167	21,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	13.061	54,6	13.196	63,6	13.331	68,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.121	8,9	1.947	9,4	1.203	6,2
Bilanzsumme	23.901	100,0	20.764	100,0	19.516	100,0

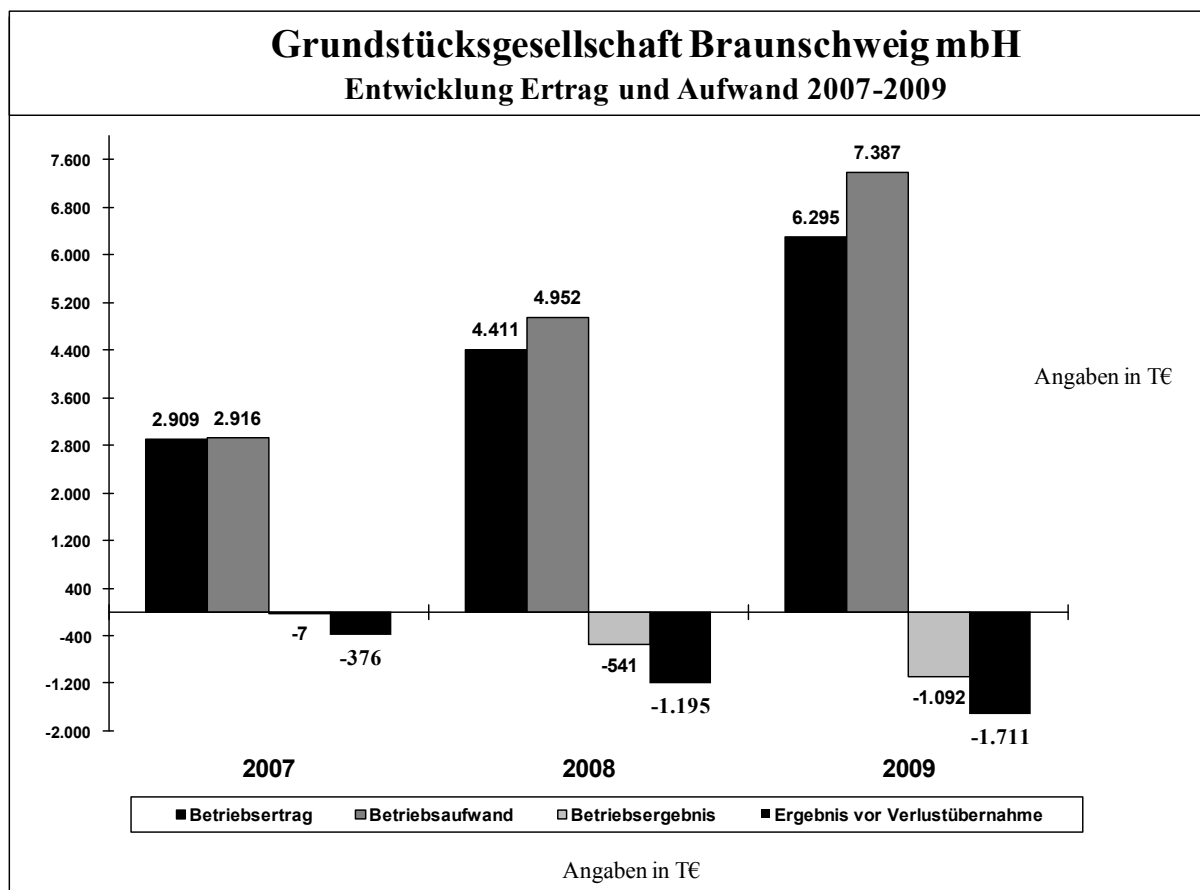


GuV-Daten der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	5.840	+ 1.747	4.093	2.858
Sonstige betriebl. Erträge	455	+ 137	318	51
Betriebserträge	6.295	+ 1.884	4.411	2.909
Materialaufwand	3.510	+ 1.534	1.976	1.090
Abschreibungen	81	- 556	637	826
Personalaufwand	128	+ 7	121	121
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.668	+ 1.450	2.218	879
Betriebsaufwand	7.387	+ 2.435	4.952	2.916
Betriebsergebnis	- 1.092	- 551	- 541	- 7
Finanzergebnis	-575	+ 57	- 632	- 427
Unternehmensergebnis	-1.667	- 494	- 1.173	- 434
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	- 11
Steuern	44	+ 22	22	* - 69
Erträge aus Verlustübernahme	726	+ 96	630	376
Jahresergebnis **	-985	+ 420	- 565	0

* Steuerrückerstattung

** Im Jahresergebnis der Gesellschaft wird eine Verlustübernahme der Stadt Braunschweig als "Erträge aus Verlustübernahme" schon gebucht, sodass das formelle Ergebnis vom eigentlichen Verlust abweicht.



Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der gemeinnützige Betrieb des Städtischen Klinikums Braunschweig als Krankenhaus der Maximalversorgung sowie aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe. Zweck der Gesellschaft ist der ärztliche, pflegerische, technische und kaufmännische Betrieb dieser Einrichtungen mit dem Ziel einer bestmöglichen und zugleich wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung sowie die Ausbildung im Rahmen eines Akademischen Lehrkrankenhauses der Medizinischen Hochschule Hannover.

Die Gesellschaft darf im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte und sonstigen Maßnahmen vornehmen, die dieser Zweckbestimmung unmittelbar und mittelbar dienlich sind. Sie ist insbesondere berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen und sich an solchen zu beteiligen, wenn es dem Zweck des Unternehmens dient.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung und ist ein Tendenzbetrieb im Sinne von § 1 Abs. 4 Ziff. 1 Mitbestimmungsgesetz.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 18.450.000 €

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Werner Hogrefe	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig
Gabriele Hübner	Ratsfrau der Stadt Braunschweig
Dr. Christa Karras	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Prof. Dr. Rudi Balling *	Dipl.-Oekothropologe (bis 16. Febr. 2010)
Prof. Dr. Jürgen Wehland*	Wissenschaftl. Geschäftsführer HZI** (ab 16. Febr. 2010 – 16. Aug. 2010)
Uwe R. Hoffmann *	Betriebswirt
Bärbel Theiß ***	Arbeitnehmervertreterin
Helmut Kuechler ***	Arbeitnehmervertreter

* Gemäß § 10 (1) des Gesellschaftsvertrages müssen zwei im Krankenhausbereich erfahrene Persönlichkeiten, die nicht dem Rat der Stadt angehören und auf Vorschlag der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters vom Rat der Stadt entsandt werden, dem Aufsichtsrat angehören.

** Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung GmbH

*** Zwei Aufsichtsratsmitglieder werden von der Belegschaft entsandt.

Geschäftsführung

Helmut Schüttig	Geschäftsführer
-----------------	-----------------

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden 2.659 Vollkräfte beschäftigt (Vorjahr: 2.609), dies bedeutet insgesamt 3.368 aktive Mitarbeiter (Vorjahr: 3.308).

Klinikum GmbH, „Vollkräfte“	2009	2008
Ärztlicher Dienst, Funktionsdienst, med.-techn. Dienst	1.145	1.123
Pflegedienst und klinisches Hauspersonal	1.065	1.084
Wirtschafts-, Versorgungs-, Verw.- und techn. Dienst	332	296
Sonderdienst, Personal der Ausbildungsstätten	70	60
Sonstiges Personal	47	46
Gesamt	2.659	2.609

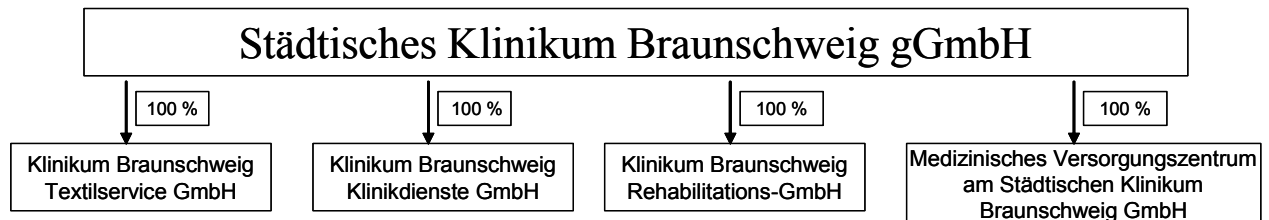
Klinikum GmbH, Mitarbeiterzahl	2009	2008
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	3.368	3.308

Klinikum GmbH, Konzern-„Vollkräfte“	2009	2008
	2.946	2.874

Klinikum GmbH, Konzern-Mitarbeiterzahl	2009	2008
„Kopfzahl“ (aktive Mitarbeiter)	3.779	3.617

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH hat vier Tochtergesellschaften:



Unternehmensgegenstand der Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH ist die Erbringung von Wäscherei- und Berufsbekleidungsdiensten, insbesondere die Reinigung von Berufsbekleidung und Wäsche für Krankenhäuser.

Aufgabe der Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH ist die Reinigung von Kliniken und Gebäuden jeder Art und der Gebäudeservice sowie Transportleistungen und Dienstleistungen ähnlicher Art.

Der Zweck der Klinikum Braunschweig Rehabilitations-GmbH wird insbesondere durch die Erbringung von ambulanten Rehabilitationsleistungen unter ärztlicher Leitung sowie von Heilmitteln in Form von Dienstleistungen verwirklicht.

Die Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH betreibt ein medizinisches Versorgungszentrum im Sinne des § 95 SGB V zur Erbringung ambulanter ärztlicher Leistungen.

Besondere Kennzahlen

Die Gesamtbettenzahl des Klinikums beläuft sich auf 1.401 Planbetten und 24 teilstationäre Plätze. Das Klinikum ist mit dieser Gesamtbettenzahl lt. Bescheid des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in den niedersächsischen Krankenhausplan aufgenommen.

Bettenkapazität	2009	2008
Vollstationär	1401	1.416
Teilstationär	24	20

Der Niedersächsische Krankenhausplan weist zum 1. Jan. 2010 weiterhin 1.425 voll- und teilstationäre Betten auf.

Leistungszahlen Vollstationär	2009	2008
Fallzahl (ohne interne Verlegungen)	55.884	56.502
Pflegetage stationär	425.423	432.759
Stationäre Verweildauer (Tage)	7,61	7,66
Nutzungsgrad in %	83,19	83,50

Im teilstationären Bereich (Tages- und Nachtambulanz Psychiatrie) waren in 2009 insgesamt 7.116 Pflegetage mit 219 Fällen zu verzeichnen (Vorjahr: 7.163 Pflegetage, 201 Fälle). Im teilstationären Bereich der Nephrologie (Dialyse) waren in 2009 demgegenüber 10.345 Pflegetage mit 526 Fällen zu verzeichnen (Vorjahr: 9.726 Pflegetage mit 552 Fällen).

Das Klinikum verteilt sich derzeit auf 4 Standorte in Braunschweig (Holwedestraße, Salzdhahmer Straße, Celler Straße, Gliesmaroder Straße) und setzt sich zusammen aus 16 Abteilungen (Augen, Allgemeine Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO, Herzchirurgie, Innere Medizin, Kinderchirurgie, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Plastische Chirurgie, Strahlentherapie, Urologie, Allgemeine Psychiatrie) und zwei teilstationären Abteilungen (Kinderheilkunde sowie Tages- und Nachtambulanz Psychiatrie). Ferner werden innerhalb der Abteilung Nephrologie teilstationär bspw. Dialysen durchgeführt.

Geschäftsverlauf

Die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH wies im Jahresabschluss 2009 einen Jahresüberschuss von 3.534,0 T€ aus.

Im Berichtsjahr wurden rd. 23,1 Mio € investiert. Die fortschreitenden Baumaßnahmen zum Zwei-Standorte- Konzept (Anlagen im Bau) schlagen mit Ausgaben von 10,3 Mio. € zu Buche. Weitere Investitionen waren u. a. die Beschaffung eines Kernspintomographen mit einem Volumen von ca. 1 Mio. € sowie eines Linksherzkathedermessplatzes mit Gerätekosten von ca. 600 T€.

Die Klinikum Braunschweig Klinikdienste GmbH (Klinikdienste GmbH) erwirtschaftete in 2009 einen Jahresüberschuss von 141,1 T€. Davon wurden 50 T€ ausgeschüttet, die restlichen 91.096,85 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Klinikum Braunschweig Textilservice GmbH (Textilservice GmbH) schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 6,1 T€ ab, der ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Klinikum Braunschweig Rehabilitations GmbH (Reha GmbH) wies im Jahresabschluss 2009 einen Jahresfehlbetrag von 82,6 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Die Medizinisches Versorgungszentrum am Städtischen Klinikum Braunschweig GmbH (MVZ GmbH), verzeichnete einen Jahresüberschuss von 711,1 T€, der der Gewinnrücklage zugeführt wurde.

Die Gesellschaft hat einen Konzernabschluss vorgelegt, der die Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH mit ihren Tochtergesellschaften konsolidiert. Hier wird ein Konzerngewinn von rd. 4.428,8 T€ und ein Konzernbilanzgewinn von 4.625,2 T€ ausgewiesen.

Da die Gesellschaft gemeinnützig ist, sind Ausschüttungen an die Gesellschafterin Stadt Braunschweig nicht möglich.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft konnte bislang seit Gründung der GmbH 2003 durchweg Jahresabschlüsse mit positiven Ergebnissen vorlegen. Der Wirtschaftsplan 2010 der Städtisches Klinikum Braunschweig GmbH sieht einen Überschuss von 1.255,0 T€ vor.

Investitionen sind im Wesentlichen für das Zwei-Standorte-Konzept geplant. Damit wird das Ziel verfolgt, die Standorte des Klinikums von bisher vier auf die zwei in der Celler Straße und der Salzdahlumer Straße zu reduzieren. Die Standorte Gliesmaroder Straße, Holwedestraße sowie Freisestraße als reiner Verwaltungsstandort sollen entfallen. Es ist beabsichtigt, den ersten Bauabschnitt 2011 fertig zu stellen. Im festgestellten Investitionsprogramm 2010 bis 2014 (Anlage zum Wirtschaftsplan 2010) sind für den ersten Bauabschnitt des Zwei-Standorte-Konzeptes Kosten von 74,0 Mio. € berücksichtigt.

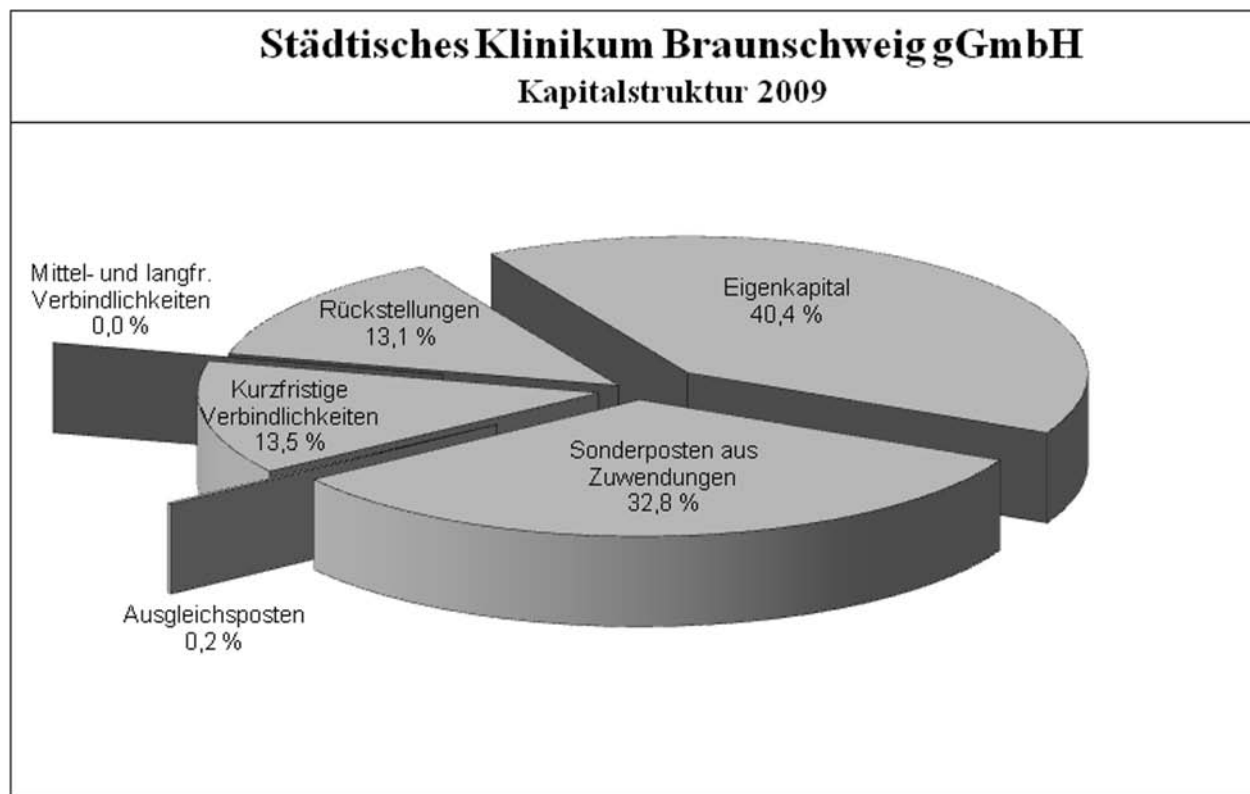
Für den 2. Bauabschnitt, der in den Jahren 2013 bis 2020 vorgesehen ist, sind im Investitionsprogramm 60 Mio. € eingeplant. Nach Beschluss des Wirtschaftsplanes im Herbst 2009 zeichneten sich aufgrund detaillierterer Planungen höhere Kosten ab, die im Wirtschaftsplan 2011 modifiziert werden.

Der konsolidierte Wirtschaftsplan 2010 sieht einen Überschuss von 1.545 T€ vor.

Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.281	0,5	1.428	0,5	403	0,1
Sachanlagen	124.924	46,6	113.263	41,8	102.633	37,7
Finanzanlagen	1.204	0,4	908	0,3	1.282	0,5
Langfristig gebundenes Vermögen	127.409	47,5	115.599	42,6	104.318	38,3
Vorräte	6.398	2,4	5.647	2,1	5.239	1,9
Forderungen	119.593	44,6	136.548	50,3	148.442	54,5
Liquide Mittel	3.001	1,1	1.913	0,7	2.915	1,1
Ausgleichsposten nach KHG*	11.652	4,4	11.614	4,2	11.569	4,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	140.644	52,5	155.722	57,4	168.165	61,7
Bilanzsumme	268.053	100,0	271.321	100,0	272.483	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	108.341	40,4	104.807	38,6	100.275	36,8
Sonderposten aus Zuwendungen	87.976	32,8	78.132	28,8	66.076	24,3
Rückstellungen	35.123	13,1	38.280	14,1	36.266	13,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	96	0,0	191	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	36.119	13,5	49.428	18,2	69.013	25,3
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	494	0,2	578	0,2	662	0,2
Bilanzsumme	268.053	100,0	271.321	100,0	272.483	100,0

* Krankenhausgesetz

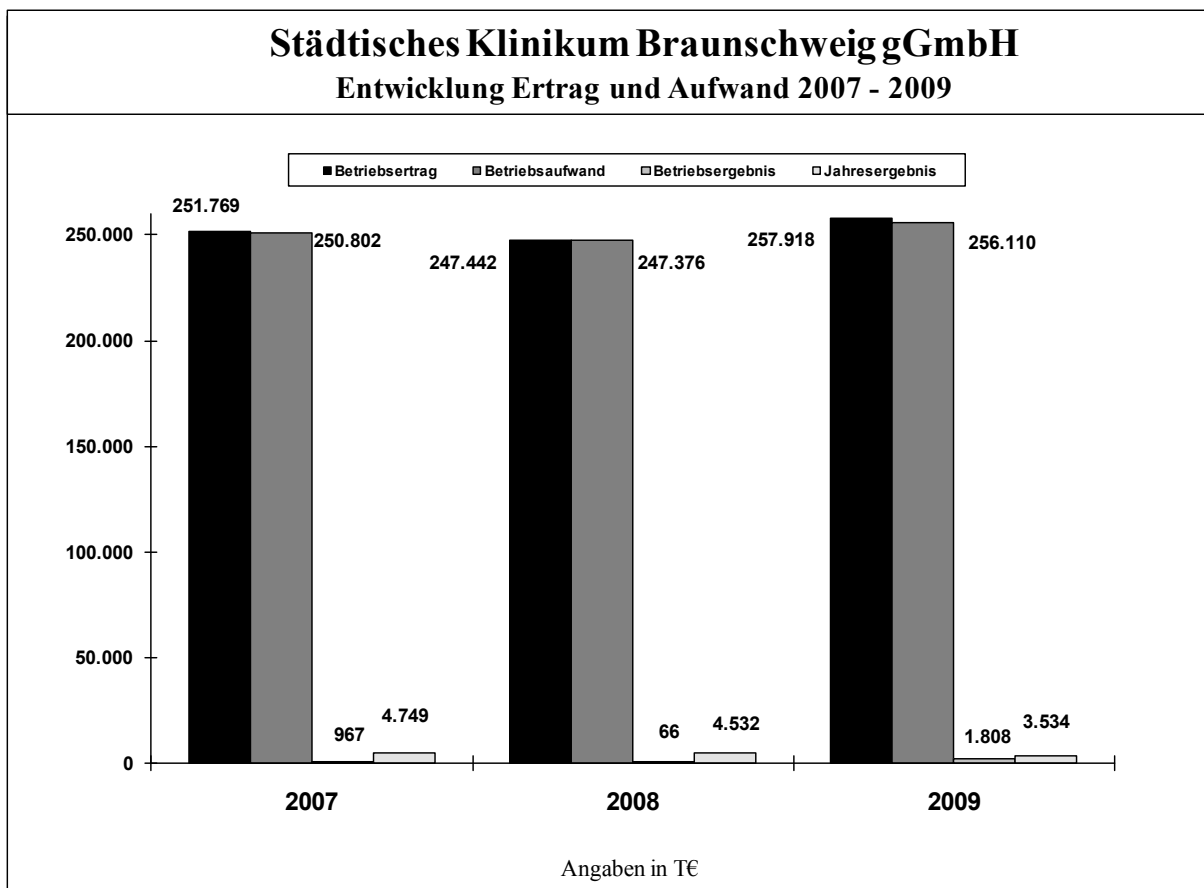


GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse*	232.622	+10.386	222.236	214.858
Sonstige betriebliche Erträge**	25.296	+ 90	25.206	36.911
Betriebserträge	257.918	+ 10.476	247.442	251.769
Materialaufwand	61.425	+ 3.477	57.948	54.397
Personalaufwand	151.848	+ 9.398	142.450	139.731
Abschreibungen	10.514	+ 19	10.495	10.598
Sonstige betriebliche Aufwendungen***	32.323	- 4.160	36.483	46.076
Betriebsaufwand	256.110	+ 8.734	247.376	250.802
Betriebsergebnis	+ 1.808	+ 1.742	+ 66	+ 967
Finanzergebnis	+ 2.235	- 2.477	+ 4.712	+ 3.487
Unternehmensergebnis	+ 4.043	- 735	+ 4.778	+ 4.454
Steuern	509	+ 263	246	**** - 295
Jahresüberschuss	+ 3.534	- 998	+ 4.532	+ 4.749

Gesonderte Struktur der GuV nach Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV):

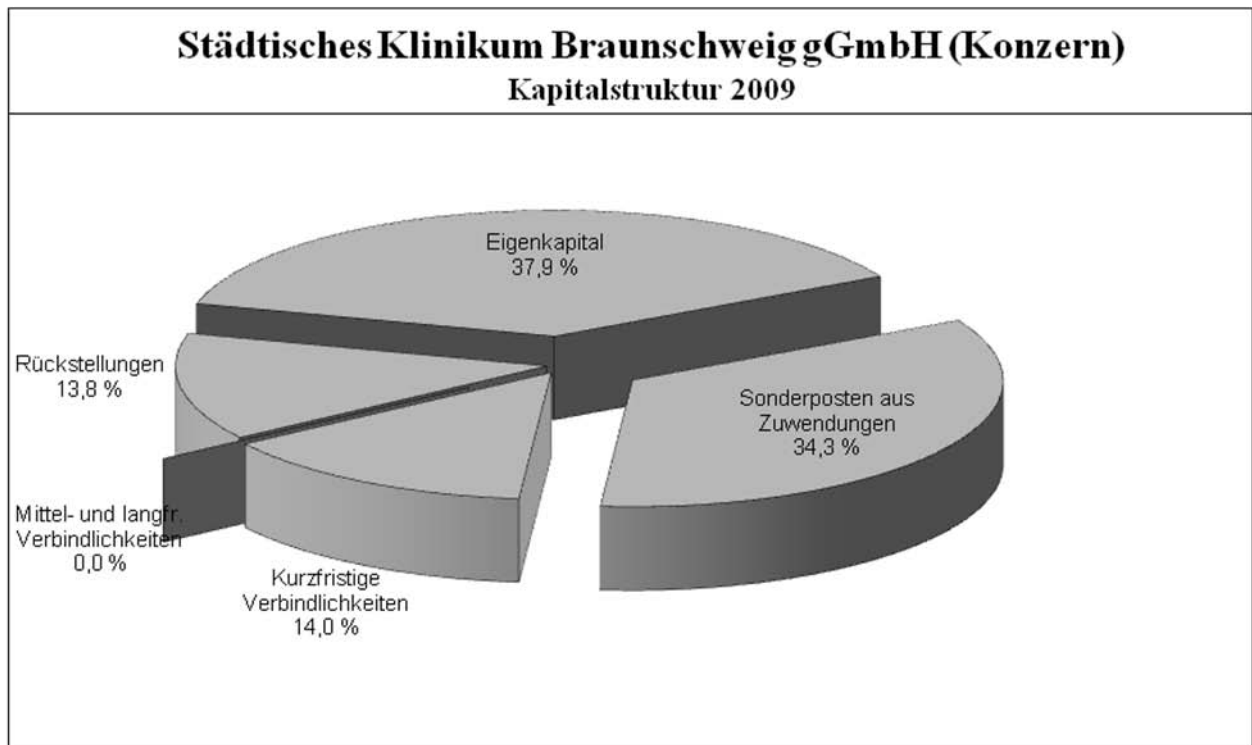
- * Krankenhauserlöse, Nutzungsentgelte der Ärzte, Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen; andere aktivierte Eigenleistungen
- ** Sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Zuwendungen für Investitionen, Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten auf Grund von Zuwendungen, Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung
- *** Sonstiger betriebl. Aufwand, Aufwand aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten nach KHG, Aufwand für die nach dem KHG geförderten Anlagegegenständen
- **** Steuerrückerstattung



Konzern - Bilanzdaten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.323	0,5	1.513	0,6	531	0,2
Sachanlagen	125.269	48,5	113.605	43,6	103.015	39,3
Finanzanlagen	687	0,3	390	0,2	936	0,4
Langfristig gebundenes Vermögen	127.279	49,3	115.508	44,4	104.482	39,9
Vorräte	6.495	2,5	5.722	2,1	5.339	2,0
Forderungen *	120.236	46,6	136.624	52,5	148.667	56,8
Liquide Mittel	4.015	1,6	2.484	1,0	3.273	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	130.746	50,7	144.830	55,6	157.279	60,1
Bilanzsumme	258.025	100,0	260.338	100,0	261.761	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	97.837	37,9	93.408	35,9	89.147	34,0
Sonderposten aus Zuwendungen	88.471	34,3	78.711	30,2	66.737	25,5
Rückstellungen	35.466	13,8	38.513	14,8	36.556	14,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	96	0,0	191	0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	36.251	14,0	49.610	19,1	69.130	26,4
Bilanzsumme	258.025	100,0	260.338	100,0	261.761	100,0

* In den Forderungen sind rd. 68,3 Mio. € Liquidität enthalten, die in den „Cash-Pool“ der Stadt Braunschweig eingelegt wurden.

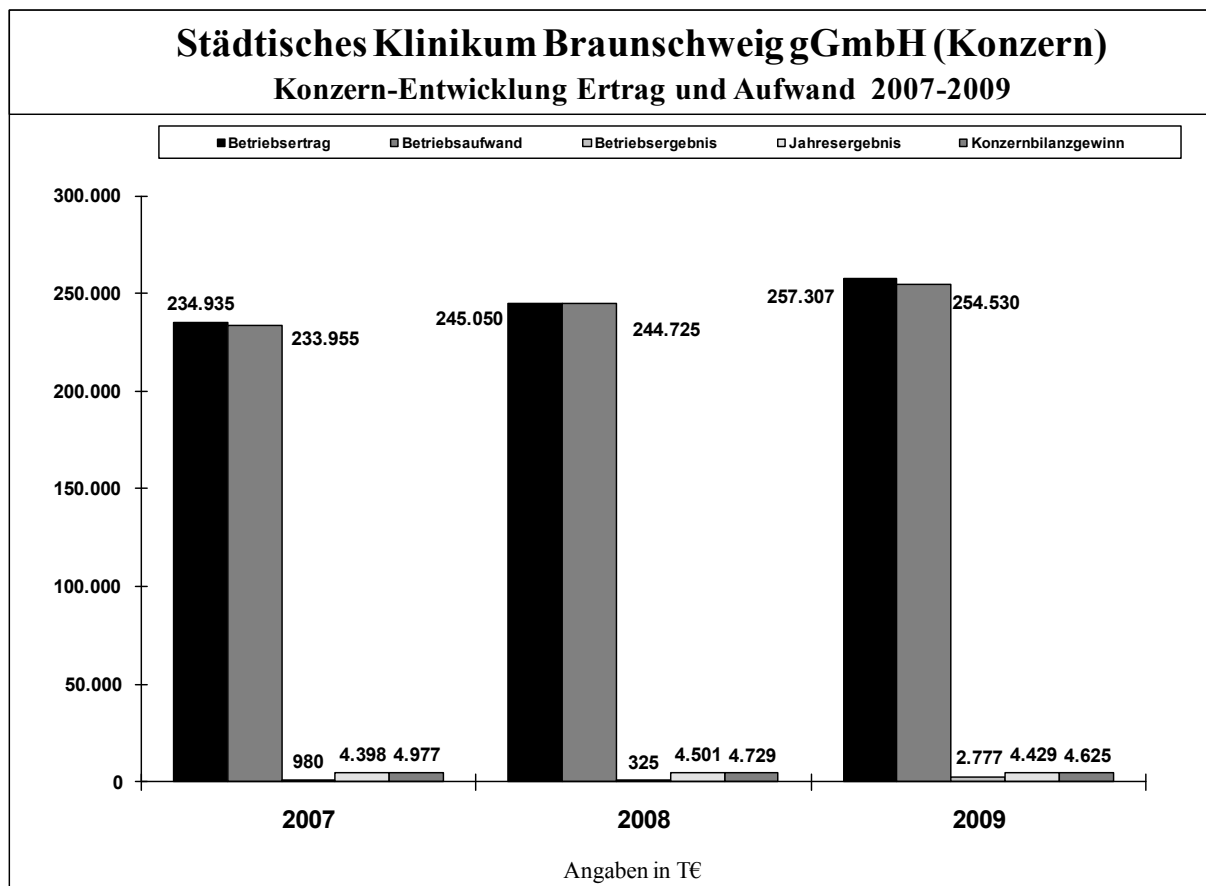


Konzern-GuV-Daten der Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	236.385	+ 13.413	222.972	216.055
Sonstige betriebliche Erträge	20.922	- 1.156	22.078	18.880
Betriebserträge	257.307	+ 12.257	245.050	234.935
Materialaufwand	53.968	+ 2.377	51.591	48.679
Personalaufwand	161.775	+ 11.694	150.081	146.496
Abschreibungen	10.634	+ 25	10.609	10.728
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.153	- 4.291	32.444	28.052
Betriebsaufwand	254.530	+ 9.805	244.725	233.955
Betriebsergebnis	+ 2.777	+ 2.452	+ 325	+ 980
Finanzergebnis	+ 2.242	- 2.276	+ 4.518	+ 3.316
Unternehmensergebnis	+ 5.019	+ 176	+ 4.843	+ 4.296
Steuern	590	+ 248	342	* - 102
Konzern-Jahresüberschuss	4.429	- 72	4.501	4.398
Auf andere Gesellschafter entfallende Gewinne	0	0	0	40
Konzerngewinnvortrag	4.729	- 248	4.977	5.459
Einstellung i.d. Gewinnrücklagen	4.532	- 217	4.749	4.840
Konzernbilanzgewinn	4.625	- 104	4.729	4.977

Hier keine gesonderte Struktur der GuV nach KHBV; Standardregelungen des HGB für Konzernrechnung

* Steuerrückerstattung



Braunschweig Stadtmarketing GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images der Stadt Braunschweig, u.a. als Teilraum der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg. Die Aktivitäten umfassen sowohl alle städtisch relevanten Funktionen, insbesondere wirtschaftlicher, kultureller und stadtmakingbezogener Art, als auch die inhaltliche und personelle Unterstützung der Ziele der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH. Daneben ist die Gesellschaft berechtigt, die ihr zur Förderung des Unternehmenszweckes zufließenden Mittel bzw. Zuschüsse zu verwalten und diese auf der Grundlage gesellschaftseigener und nicht-gesellschaftereigener Mittel- und Zuschussvergaberichtlinien an Drittempfänger weiterzuleiten. Die Gesellschaft kann außerdem sonstige von einem oder einzelnen Gesellschaftern bzw. von Dritten erteilte Aufträge im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes ausführen. Dieses Geschäftsfeld umfasst insbesondere die Durchführung von eigenen Veranstaltungen und die Mitwirkung bei Veranstaltungen Dritter. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Förderung, die Betreuung und das Betreiben von Einrichtungen und Veranstaltungen im Bereich des Fremdenverkehrs und der damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Dazu gehört insbesondere die Verbesserung des touristischen Angebots, die Besucher- und Gästebetreuung, Zimmervermittlungen sowie die Durchführung von Stadtführungen, der Betrieb eines Informationsbüros sowie der Vertrieb von touristischen Produkten und Dienstleistungen.

Darüberhinaus hat die Gesellschaft zwecks Konzentration der Aufgaben die Aufgaben und das Personal sowie Aktiva und Passiva des Braunschweiger ‚Städtischen Verkehrsvereins eV‘ (SVV) übernommen.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Joachim Roth	Wirtschaftsdezernent, Vorsitzender
Friederike Harlfinger	Bürgermeisterin der Stadt Braunschweig, stellv. Vors.
Mathias Möreke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Olaf Homann	Dipl. Kfm., Mandat der Ratsfraktion CDU
Cornelia Rohse-Paul	Ratsfrau der Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Gerold Leppa	Vorsitzender der Geschäftsführung
Stephan Lemke	1. Januar 2010 bis 30. September 2010

Wichtige Verträge

Aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsausschusses der Stadt Braunschweig vom 16. Oktober 2007 hat sich die Braunschweig Stadtmarketing GmbH mit 25,2 % nominalem Stammkapitalanteil an der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 24. Oktober 2007 gegründet. Weitere Gesellschafter sind:

- Innovationsgesellschaft Technische Universität mbH (25,2 %)
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V. (25,2 %)
- Forschungsregion Braunschweig e. V. (19,6 %)
- Union Kaufmännischer Verein von 1818 e. V. (4,8 %)

Das gesamte Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung einer Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft, welche die Idee „Stadt der Wissenschaft 2007“ weiterträgt. Neben der Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte soll vor allem die Vernetzung der Wissenschaft mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen gefördert werden. Zu den wichtigsten Zielen gehören weiterhin die Nachwuchsförderung und -werbung, die Imagebildung für Stadt und Region sowie der Wissens- und Technologietransfer.

Das Haus der Wissenschaft führt vielfältige Veranstaltungen durch, die sich sowohl einem breiten Publikum zuwenden, als auch den wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Dialog fördern.

Gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 25. September 2007 ist die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ermächtigt, zur Unterstützung der „Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH“ jährlich 150.000 € zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführer der Gesellschaft waren bis zum 1. Juni 2009 neben dem Geschäftsführer der Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Herrn Gerold Leppa, Frau Dr. Elisabeth Hoffmann von der Technischen Universität Braunschweig. Seit dem 1. Juni 2009 ist Herr Markus Weißkopf alleiniger Geschäftsführer der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH.

<http://www.hausderwissenschaft.org/hdw/index.html>



Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2009 waren in der Braunschweig Stadtmarketing GmbH durchschnittlich 31 Mitarbeiter (Vorjahr: 32) beschäftigt.

Die Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH beschäftigte 2009 durchschnittlich 2 Mitarbeiter.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2009 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wurde mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 2.598,3 T€ abgeschlossen. Der Fehlbetrag wurde durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Im Laufe des Wirtschaftsjahres führt die Gesellschafterin Stadt Braunschweig der Gesellschaft Einlagen zu. In 2009 waren dies 2.661,8 T€, diese wurden zunächst in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bei der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH wurde für das Geschäftsjahr 2009 ein Fehlbetrag von 97,4 T€ ausgewiesen, der durch die Gesellschafter ausgeglichen wurde.

Die Braunschweig Stadtmarketing GmbH versteht Stadtmarketing als Gemeinschaftsaufgabe, die nur unter Einbeziehung möglichst vieler Akteure in Braunschweig ausreichende Wirkung entfalten kann. Die Gesellschaft dient in diesem Prozess als Initiatorin und Konzeptlieferantin, als gemeinsame Plattform zum Austausch der Akteure sowie schließlich als Dienstleister und Träger der Umsetzung gemeinsamer Maßnahmen. Aufgrund dieser Aufgabenstellung sind die Indikatoren für die Wirtschaftlichkeit und den Unternehmenserfolg nicht allein in einer positiven Entwicklung von Absatzzahlen, Umsätzen und Jahresergebnis zu finden. Vielmehr sind die Schaffung, Stabilisierung und der Ausbau ausgeprägter Kooperationsnetzwerke und die darauf aufbauende Umsetzung schlagkräftiger Stadtmarketingmaßnahmen maßgebliche Tragsäulen mittel- und langfristigen Erfolgs der Gesellschaft.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Aufgabenstellung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH erfordert die laufende Zuführung von Finanzmitteln für den laufenden Geschäftsbetrieb durch die Gesellschafterin Stadt Braunschweig. Hierzu stehen der Gesellschaft gemäß Regelung des Gesellschaftsvertrages Einlagen der Stadt Braunschweig in monatlichen Teilbeträgen sowie eine variable Einlage bei Bedarf auf Anforderung zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens schränken die Erzielung von Erlösen zur vollständigen Deckung der anstehenden Aufwendungen ein.

Die Gesellschaft finanziert ihre Aktivitäten durch:

- Kapitaleistung der Gesellschafterin gemäß Gesellschaftsvertrag (s. o.)
- Sponsoring-Leistungen
- Dienstleistungen, insbesondere Veranstaltungen und Marketingmaßnahmen
- Vertrieb touristischer Produkte und Leistungen
- Vermarktung öffentlicher Flächen für Sondernutzungen

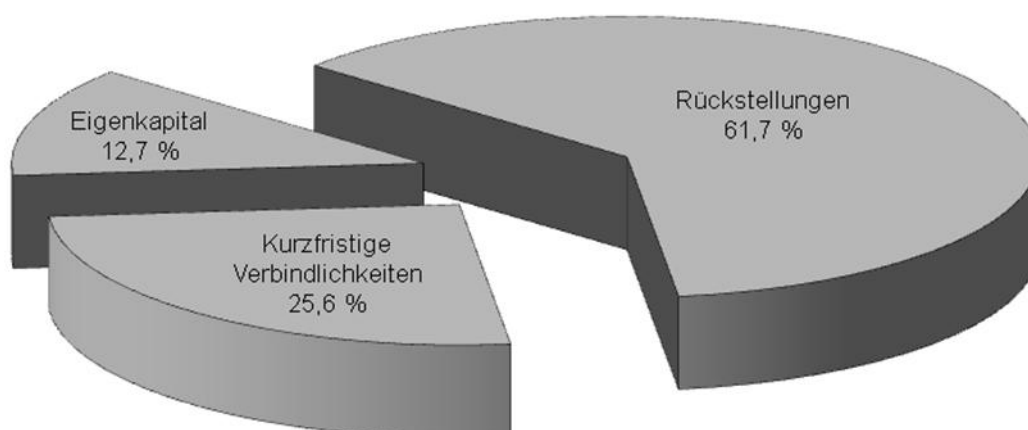
Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2010 der Braunschweig Stadtmarketing GmbH weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.554,9 T€. Dieser soll durch Einlagen der Gesellschafterin Stadt Braunschweig abgedeckt werden. Im Jahr 2009 hatte die Braunschweig Stadtmarketing GmbH ein attraktives Programm zum 800. Jahrestag der Kaiserkrönung Otto IV., Sohn Heinrichs des Löwen, durchgeführt. Dabei übertraf die Medienresonanz des Kaiserjahres die des Jahres „Stadt der Wissenschaft 2007“ deutlich.

Mit der WM-Arena, dem Lichtparcours und der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft wurden auch im Jahr 2010 größere Projekte durchgeführt, die durch entsprechende Marketingmaßnahmen begleitet wurden. Die Zusammenarbeit mit dem Handel in Innenstadt und Peripherie, der Hotellerie, Gastronomie und anderen touristischen Leistungsträgern soll in 2010 über die Mitarbeit im Beirat, der zusammen mit dem Aufsichtsrat tagt, weiter ausgebaut und stabilisiert werden. Die Vertiefung der Partnerschaften mit Unternehmen und Institutionen als Projektsponsoren, die damit verbundene Ausweitung und Stärkung der Stadtmarketingmaßnahmen sowie die weitere Steigerung der Umsätze und Deckungsbeiträge sind weiterhin zentrale Ziele der Gesellschaft.

Bilanzdaten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

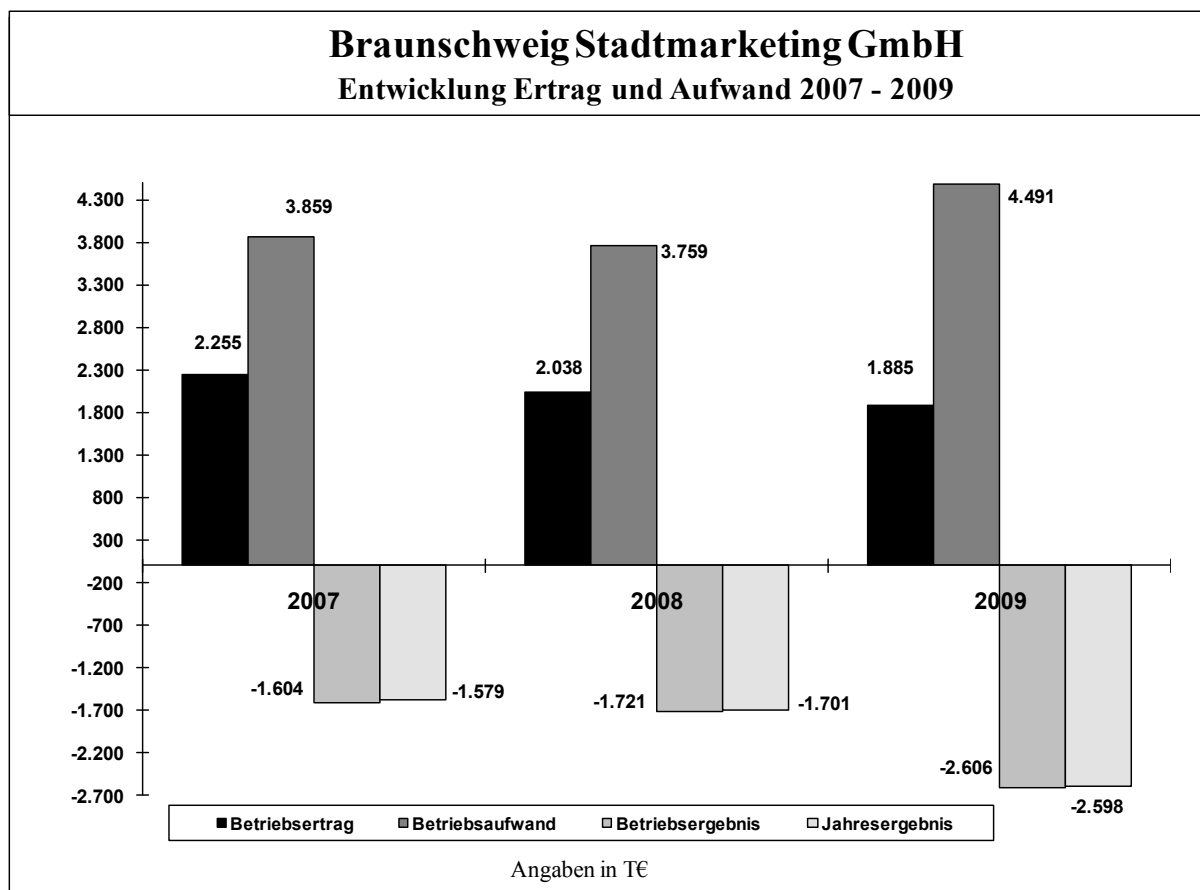
	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	2	0,3	7	0,8	14	1,1
Sachanlagen	225	32,0	181	20,3	167	13,1
Finanzanlagen	6	0,8	6	0,7	6	0,5
Langfristig gebundenes Vermögen	233	33,1	194	21,8	187	14,7
Vorräte	58	8,3	58	6,5	34	2,6
Forderungen	326	46,4	517	57,9	848	66,5
Liquide Mittel	86	12,2	123	13,8	207	16,2
Kurzfristig gebundenes Vermögen	470	66,9	698	78,2	1.089	85,3
Bilanzsumme	703	100,0	892	100,0	1.276	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	89	12,7	108	12,1	194	15,2
Rückstellungen	434	61,7	483	54,2	362	28,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	180	25,6	301	33,7	720	56,4
Bilanzsumme	703	100,0	892	100,0	1.276	100,0

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Braunschweig Stadtmarketing GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	1.690	- 320	2.010	2.235
Sonstige betriebliche Erträge	195	+ 167	28	20
Betriebserträge	1.885	- 153	2.038	2.255
Materialaufwand	2.795	+ 750	2.045	2.349
Personalaufwand	1.160	- 25	1.185	1.096
Abschreibungen	32	+ 1	31	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	504	+ 6	498	372
Betriebsaufwand	4.491	+ 732	3.759	3.859
Betriebsergebnis	-2.606	+ 885	- 1.721	- 1.604
Finanzergebnis	+ 8	- 13	+ 21	+ 26
Unternehmensergebnis	- 2.598	+ 898	- 1.700	- 1.578
Sonstige Steuern	0	- 1	1	1
Jahresfehlbetrag	- 2.598	+ 897	- 1.701	- 1.579



Volkshochschule Braunschweig GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Braunschweiger Volkshochschule. Sie dient der Allgemeinbildung, Ausbildung, Fortbildung, Weiterbildung und Berufsvorbereitung von Erwachsenen und Jugendlichen und bietet zusätzlich Bildungsberatung und andere bildungsnahe Dienstleistungen an. Sie ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

Die Gesellschaft ist zur Durchführung aller den Gesellschaftszwecken dienenden Tätigkeiten befugt, insbesondere zur Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Kursen, Vorlesungen, Einzelvorträgen und Studienfahrten, Auftragsmaßnahmen und Projekten mit dem Ziel, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Selbstbildung und zur Mitarbeit am demokratischen Staatsleben anzuregen und ihnen Kenntnisse für Leben und Beruf zu vermitteln.

Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist jedermann ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, gesellschaftliche oder berufliche Stellung sowie politische und weltanschauliche Zugehörigkeit offen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH hat zwei 100 %ige Tochtergesellschaften:

VHS Arbeit und Beruf GmbH und Haus der Familie GmbH (s.u.).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,- €.

Gesellschafter

Die Stadt Braunschweig ist alleinige Gesellschafterin.

Bis zum Jahreswechsel 2008/2009 hielt die Stadt Braunschweig 92 % der Anteile. Weitere Gesellschafter waren mit jeweils 2 % der Arbeitgeberverband Region Braunschweig e. V., der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Industrie- und Handelskammer Braunschweig sowie die Kreishandwerkerschaft Braunschweig. Aufgrund eines Beschlusses des Rates der Stadt Braunschweig vom 20. November 2008 erwarb die Stadt mit notariellem Vertrag vom 11. Dezember 2008 die restlichen Anteile zum jeweiligem Nominalwert von 500,00 € (siehe hierzu unten).

In diesem Zusammenhang wurde durch Beschluss der Gesellschafterversammlung am 12. Juni 2009 der Gesellschaftsvertrag der Volkshochschule Braunschweig insgesamt neu gefasst.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Bildungsbeirat.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion,
Wolfgang Laczny	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender, bis 30. September 2010
Ulrich Markurth	Stadtrat der Stadt Braunschweig, Vorsitzender, ab 1. Oktober 2010
Karl Grziwa	Ratsherr der Stadt Braunschweig, stellv. Vorsitzender
Uwe Jordan	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Walter-Johannes Herrmann	Arbeitnehmervertreter DGB, bis 12. Juni 2009
Elena Sabuga	Arbeitnehmervertreter Ver.di, bis 12. Juni 2009
Roland Neugebauer *	Vertreter IHK Braunschweig, bis 12. Juni 2009
Andreas Bierich *	Vertreter Kreishandwerkerschaft, bis 12. Juni 2009
Manfred Casper *	Vertreter Arbeitgeberverband e. V. , bis 12. Juni 2009

* Stimmrecht wechselte turnusmäßig nach interner Vereinbarung

Im Rahmen der neuen Gesellschafterstruktur und der Neufassung des Gesellschaftsvertrages wurde der Aufsichtsrat verkleinert. Er besteht nun aus 3 Mitgliedern. Daneben nehmen der Vorsitzende des Bildungsbeirates und ein vom Betriebsrat der Gesellschaft zu benennender Belegschaftsvertreter an den Sitzungen des Aufsichtsrates ohne Stimmrecht teil.

Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH

Hans-Peter Lorenzen	
---------------------	--

Bildungsbeirat

Der Bildungsbeirat der Gesellschaft besteht aus 9 stimmberechtigten Personen:

- 1 Vertreter/in der Kursleiter/innen
- 1 Vertreter/in der Teilnehmer/innen
- 2 Vertreter/innen aus dem für die Erwachsenenbildung zuständigen Ausschuss des Rates der Stadt Braunschweig
- 1 Vertreter/in des Deutschen Gewerkschaftsbundes
- 1 Vertreter/in des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Kreishandwerkerschaft Braunschweig
- 1 Vertreter/in der Technischen Universität Braunschweig

Weitere Personen können vom Bildungsbeirat beratend hinzugezogen werden.

Dem Bildungsbeirat obliegt die Beschlussfassung über das Semesterprogramm, er schlägt dem Aufsichtsrat Gebühren und Honorare vor, ferner soll der Bildungsbeirat als Mittlerorgan zwischen Gesellschafterin, Teilnehmerschaft und Kursleiterschaft fungieren.

Wichtige Verträge

Mit der Stadt Braunschweig bestehen Mietverträge für die städtischen Objekte Heydenstr. 2 und Alte Waage 1.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Juni 2004 und Eintragung ins Handelsregister am 22. September 2004 wurde die VHS Arbeit und Beruf GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die ideelle und finanzielle Förderung der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung.

Mit notariellem Vertrag vom 8. März 2005 und Eintragung ins Handelsregister am 27. April 2005 wurde die Haus der Familie GmbH gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist vor allem der Betrieb der Familienbildungsstätte ‚Haus der Familie‘ in Braunschweig.

Tochtergesellschaften	Stammkapital gesamt in Euro	Anteil VHS GmbH in Euro und Prozent	
VHS Arbeit und Beruf GmbH	25.000,00	25.000,00	100 %
Haus der Familie GmbH	25.000,00	25.000,00	100 %

Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2009 waren durchschnittlich 113 (Vorjahr: 96) Mitarbeiter im Unterricht, in der pädagogischen Organisation und im Kundenservice (inkl. Hausorganisation und Reinigung) beschäftigt.

Darüber hinaus waren 613 (Vorjahr: 604) freie Kursleiterinnen und Kursleiter auf Honorarbasis bei der Volkshochschule tätig.

Diese Zahlen gelten einschließlich der Beschäftigten bei den Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf

In 2009 führte die Volkshochschule (inkl. der Tochtergesellschaften) 2.338 Veranstaltungen mit insgesamt 81.756 Unterrichtsstunden, die 27.255 Teilnehmer besuchten, durch. Daneben fanden 56 Sonderveranstaltungen mit insgesamt 4.731 Unterrichtsstunden und 1.577 Teilnehmern statt.

Die Volkshochschule Braunschweig GmbH schloss das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 689,6 T€ ab (Vorjahr: - 97,6 T€). Im Rahmen des Jahresabschlussverfahrens wurde dieser Fehlbetrag von der Stadt übernommen (in den Vorjahren bis 2008 hat die Stadt Braunschweig einen unterjährig als Ertrag gebuchten Betriebsmittelzuschuss gezahlt - so bspw. in 2008 in Höhe von 586,0 T€ - hierdurch ergibt sich lediglich in der Darstellung ein anderes Bild).

Das Land Niedersachsen überwies in 2009 Zuschüsse in Höhe von 610,6 T€. Diese Leistungen sind im Abschluss schon als Ertrag gebucht.

Die ‚VHS Arbeit und Beruf GmbH‘ erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2009 einen Überschuss von 22,3 T€ (Vorjahr: 7,3 T€).

Die ‚Haus der Familie GmbH‘ schloss 2009 mit einem positivem Ergebnis von 5,3 T€ ab (Vorjahr: 2,2 T€). Die Stadt Braunschweig leistete in 2009 reguläre Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 153,2 T€. Das Land Niedersachsen zahlte 51,4 T€ Zuschüsse. Diese Leistungen sind im Abschluss ebenfalls schon als Ertrag gebucht.

Besondere Kennzahlen

Jahr	Anzahl Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen Teilnehmer	Sonderveranst./ Ausstellungen
2003	2.252	65.278	26.916	64
2004	2.098	69.364	23.303	59
2005	2.074	64.500	23.800	46
2006	2.143	71.046	24.369	57
2007	2.154	78.254	22.176	42
2008	2.520	80.192	25.683	63
2009	2.338	81.756	27.255	56

Historische Entwicklung

Im Jahr 2000 ist die Braunschweiger Volkshochschule von einem eingetragenen Verein in eine gemeinnützige Gesellschaft umgegründet worden. Hauptgesellschafter war die Stadt Braunschweig, zunächst mit 92% der Anteile. Um Beteiligungsprobleme bei der Bezuschussung bzw. beim Verlustausgleich zu vermeiden und günstigere vergaberechtliche Voraussetzungen für kommunale Aufträge zu schaffen, wurde im wirtschaftlichen Interesse der VHS die Stadt Braunschweig Mitte 2009 zum alleinigen Gesellschafter. Seit 2009 erhält die VHS anstatt des kommunalen Zuschusses einen Verlustausgleich.

Im Jahr 2004 wurden mit der Ausgründung der Tochtergesellschaft VHS Arbeit und Beruf GmbH die Voraussetzungen geschaffen, um die Wettbewerbsfähigkeit insbesondere am Drittmittel geförderten Weiterbildungsmarkt zu verbessern. Ein Jahr später wurde das Haus der Familie unter das Dach der VHS genommen (als 2. Tochtergesellschaft), um die kommunalen Freizeit- und Bildungsangebote für Eltern und Kinder zu bündeln und somit wirtschaftlich effektiver zu arbeiten.

In den vergangenen zehn Jahren konnte die VHS ihre Stellung in der kommunalen und regionalen Bildungslandschaft ausbauen. Das strukturelle Defizit der klassischen Volkshochschule wurde kontinuierlich abgebaut und die Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe ist stabil. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich nahezu verdoppelt, die Bildungsarbeit der VHS wird derzeit an acht Standorten in Braunschweig geleistet. Das Umsatzvolumen konnte um mehr als 40% gesteigert werden, während der kommunale Zuschussbedarf geringer geworden ist.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

In der niedersächsischen Erwachsenenbildung ist in den vergangenen Jahren der Anteil der institutionellen Förderung gesunken, während insbesondere die großstädtischen Volkshochschulen ihre Einnahmen aus Drittmittel-geförderten Projekten gesteigert haben. Dabei ist z. B. die Bundesagentur für Arbeit ein wichtiger Partner geworden. Deshalb wird die zukünftige Geschäftsentwicklung u. a. davon geprägt sein, in welcher Größenordnung in den nächsten Jahren sich die im Bundeshaushalt vorgesehenen Kürzungen der Mittel für Arbeitsmarktpolitik auf die Auftragslage auswirken. Ferner wird es wichtig sein, zusätzlich Drittmittel aus Bildungsprogrammen der Bundes- und Landesministerien, häufig in Kombination mit Europageldern, einzuwerben.

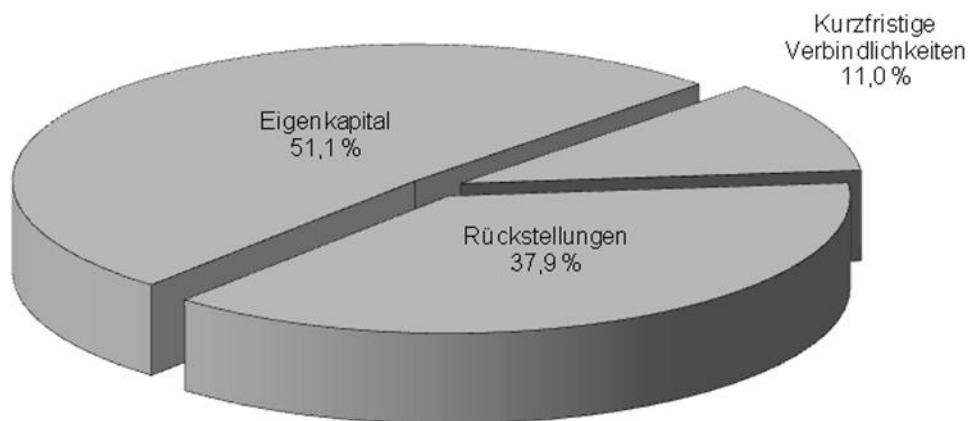
Auch auf dem Geschäftsfeld Firmenkurse sind Einnahmezuwächse zu erzielen. Die VHS hat sich in den letzten Jahren in der beruflichen Bildung profiliert und deshalb mehr „Wirtschaftsnähe“ herstellen können. Diese Kontakte sollen genutzt werden, um verstärkt Aufstiegsqualifizierungen und Fortbildungen für Betriebe durchzuführen. Zu den großen Firmenkunden zählt die VHS auch den Konzern Stadt Braunschweig.

Das Privatkundengeschäft ist leicht rückläufig und folgt damit dem Bundestrend, selbst wenn es in Braunschweig in den letzten Jahren gelungen ist, die Gebühreneinnahmen stabil zu halten. Hier wird es auch in Zukunft darum gehen, mindestens den Status Quo zu wahren und damit den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges, hochwertiges und bedarfsgerechtes Angebot an Erwachsenen- und Familienbildung zu garantieren.

Bilanzdaten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0,4	7	0,7	11	1,0
Sachanlagen	181	15,5	174	17,5	186	16,5
Finanzanlagen	50	4,3	50	5,0	50	4,5
Langfristig gebundenes Vermögen	236	20,2	231	23,2	247	22,0
Vorräte	2	0,1	2	0,2	2	0,2
Forderungen	496	42,6	667	67,0	665	59,3
Liquide Mittel	433	37,1	95	0,1	207	18,5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	931	79,8	764	76,8	874	78,0
Bilanzsumme	1.167	100,0	995	100,0	1.121	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	597	51,1	508	51,1	548	48,9
Rückstellungen	442	37,9	357	35,9	381	34,0
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	128	11,0	130	13,0	192	17,1
Bilanzsumme	1.167	100,0	995	100,0	1.121	100,0

Volkshochschule Braunschweig GmbH Kapitalstruktur 2009

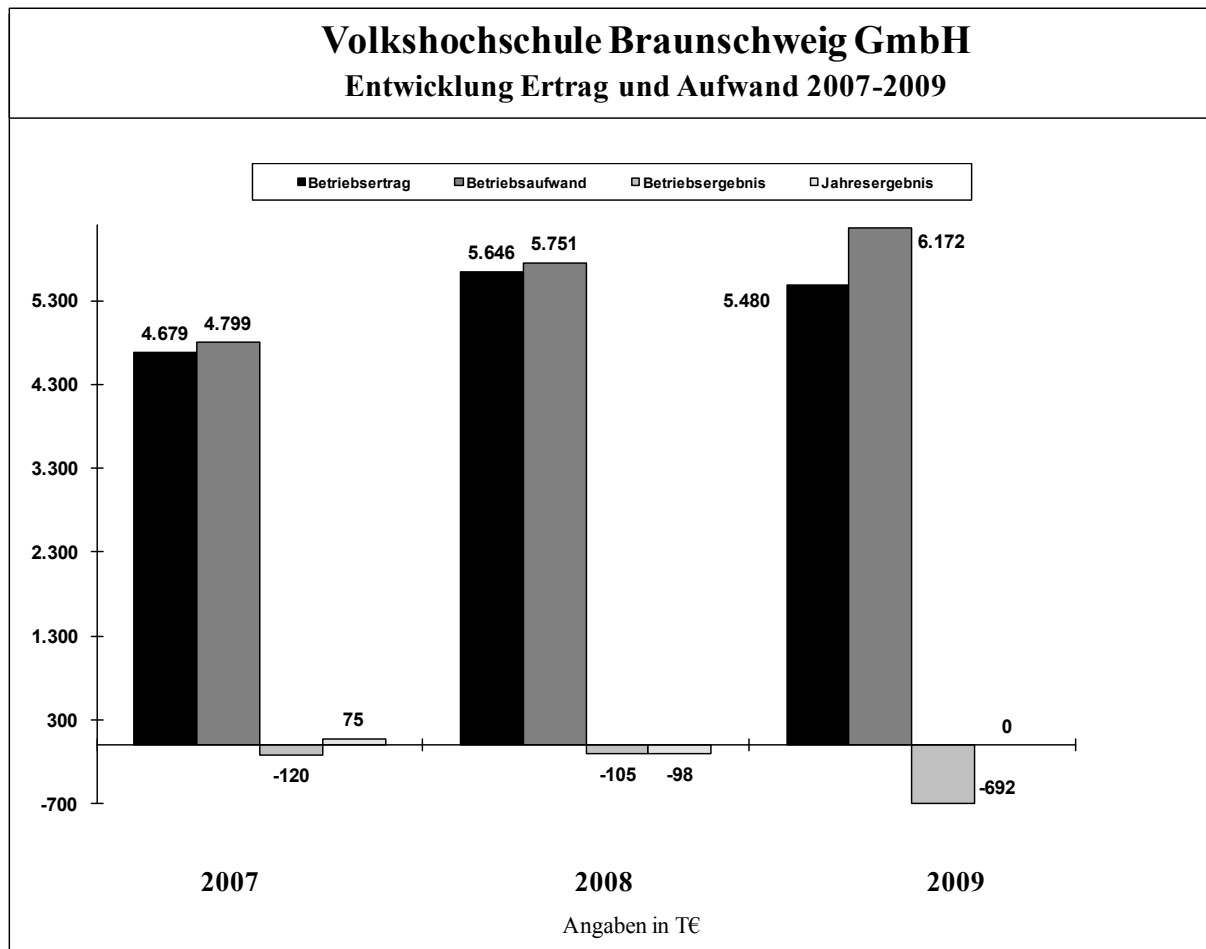


GuV-Daten der Volkshochschule Braunschweig GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	4.369	+337	4.032	3.083
Sonstige betriebliche Erträge	1.111	-503	1.614	1.596
<i>Davon Zuschüsse der Stadt (bis 2008)**</i>	--	--	586	583
Betriebserträge	5.480	-166	5.646	4.679
Materialaufwand	3.098	+318	2.780	1.879
Personalaufwand	2.032	+34	1.998	1.947
Abschreibungen	100	+22	78	97
Sonstige betriebliche Aufwendungen	942	+47	895	876
Betriebsaufwand	6.172	+421	5.751	4.799
Betriebsergebnis	-692	-587	-105	-120
Finanzergebnis	2	-5	+7	*+ 195
Unternehmensergebnis	-690	-592	-98	+75
Steuern	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme (ab 2009)**	690	--	--	--
Jahresergebnis	0	+98	-98	+75

* inkl. Erträge aus Beteiligungen

** bis 2008 Zuschüsse der Stadt, ab 2009 Verlustausgleich; daher nur bedingte Vergleichbarkeit



Braunschweig Zukunft GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung und die Sicherung des Wirtschafts-, Forschungs- und Technologiestandortes Braunschweig, sowie die Betriebsführung des Technologieparks.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	13.300,00	51,154
Braunschweig GmbH (Nord/LB)	6.350,00	24,423
Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG	6.350,00	24,423
	26.000,00	100,000

Wirtschaftsförderung Braunschweig

Die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH ist "Schnittstelle" zwischen wirtschaftlichen und kommunalen Interessen und agiert als "Clearing-Stelle" für unternehmerische Anfragen und Probleme. Allgemeine einzelbetriebliche Beratungen und Finanzierungsberatungen werden durch Förderinstrumente wie den Gründerfonds und die kommunale Richtlinie zur Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen komplettiert.

Die Braunschweig Zukunft GmbH wirkt bei der Schaffung von Rahmenvoraussetzungen für ein wirtschaftsfreundliches Klima in Braunschweig mit und initiiert dem Geschäftszweck dienende Projekte und Veranstaltungen. Hierbei kommt dem Standortmarketing durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und Werbemaßnahmen große Bedeutung zu.

Die ansässigen Unternehmen in Braunschweig sind wichtigste Zielgruppe der Wirtschaftsförderung. Die Pflege des vorhandenen Unternehmensbestandes hat vorrangige Bedeutung. Anwerbung neuer Unternehmen und Existenzgründungsförderung sind darüber hinaus weitere Aufgabenschwerpunkte. Der Service der Gesellschaft als zentraler Ansprechpartner für die Wirtschaft reicht vom Genehmigungsmanagement bis hin zur Projektleitung bei großen Einzelvorhaben.

Gemeinsam mit den städtischen Fachbereichen und teilweise behörden- und institutionsübergreifend werden allgemeine Belange der Wirtschaft erörtert und nach Verbesserungen oder Lösungen gesucht, die sich sehr häufig auf stadtplanerische Aspekte beziehen, aber auch globale Themen wie den Fachkräftemangel betreffen können.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Positionierung der Stadt Braunschweig als eine der führenden Forschungsregionen in Europa. Der Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg mit herausragender Position in Europa steht hierbei im Vordergrund. Braunschweig verfügt aber auch über viele Kompetenzfelder wie z. B. der Mobilitäts-, Gesundheits- oder Finanzwirtschaft. Die Vernetzung von Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft der regional agierenden Akteure erlangt im sich verschärfenden europäischen Wettbewerb hohe Bedeutung. Die Braunschweig Zukunft GmbH nutzt daher vorhandene Förderinstrumente zur gezielten Unterstützung bestehender und sich bildender Netzwerke und vermittelt geeignete Netzwerkpartner.

Durch den Betrieb des Technologieparks werden technisch innovativen Gründern zusätzlich optimale Startbedingungen geboten. Andere Gründer finden ähnliche gute Voraussetzungen im Rolle Gründerzentrum.

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 2009 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 12), darunter 6 von der Stadt Braunschweig der Gesellschaft zugewiesene Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Dr. Gert Hoffmann	Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Christoph Schmitz *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, stellv. Vorsitzender
Carsten Hüncken *	Nord/LB/Brg. Landessparkasse, bis 25. Feb. 2009
Eberhard Funke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Daniel Kreßner	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Mathias Möreke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Frank Gundel	Ratsherr der Stadt Braunschweig, ab 1. Jan. 2010
Gerald Heere	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, bis 31. Dez. 2009
Helmut Streiff *	Streiff & Helmold GmbH
Freddy Pedersen **	Geschäftsführender Sekretär ver.di Braunschweig
Paul Anfang **	Vorstandsmitglied Braunschweiger Versorgungs-AG & Co KG

* Vom Mitgeschafter Braunschweig GmbH/Nord/LB entsandt.

** Vom Mitgeschafter Braunschweiger Versorgungs-AG & Co KG entsandt.

Geschäftsführung

Joachim Roth	Sprecher der Geschäftsführung
Ingo Loof	Ab 1. September 2009

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Nach dem Betriebsführungsvertrag, den die Gesellschaft (damals noch als Technologiepark Braunschweig GmbH) mit der Stadt Braunschweig abgeschlossen hat, überlässt die Stadt als Eigentümerin des Technologieparks Rebenring 33 diesen mit Gebäuden und Nebenanlagen sowie dem vorhandenen Inventar der Gesellschaft zur Betriebsführung.

Daneben übernimmt die Braunschweig Zukunft GmbH gemäß der am 9. März 2005 mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH geschlossenen Vereinbarung die Vermarktung der Gründerflächen des BioTec Gründerzentrums.

Geschäftsverlauf

Auch im Geschäftsjahr 2009 waren für die Braunschweig Zukunft GmbH die klassischen Aufgaben wie Bestandsbetreuung, Gewerbeflächenbereitstellung und Standortmarketing sehr wichtig. Ferner nahmen durch die nachhaltigen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch Finanzierungs- und Fördermittelberatungen einen wesentlichen Stellenwert ein.

Zu den im Jahr 2009 begleiteten Projekten gehörten u. a. die Wettbewerbsbeteiligung zum Ausbau des Breitbandes zur nachhaltigen Unterstützung des Standortes Braunschweig, die Entwicklung von Gewerbeflächen im Bereich des Forschungsflughafens, die Weiterentwicklung von industriellen Brachflächen wie dem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk, die Projekte Brücken bauen, Wirtschaft in die Schule, sowie die Begleitung der Netzwerke CCeSigG (Competence Center für elektronische Signatur im Gesundheitswesen) und e.Health Braunschweig.

Die Braunschweig Zukunft GmbH schloss das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 802,1 T€ ab, der von der Stadt Braunschweig ausgeglichen wurde.

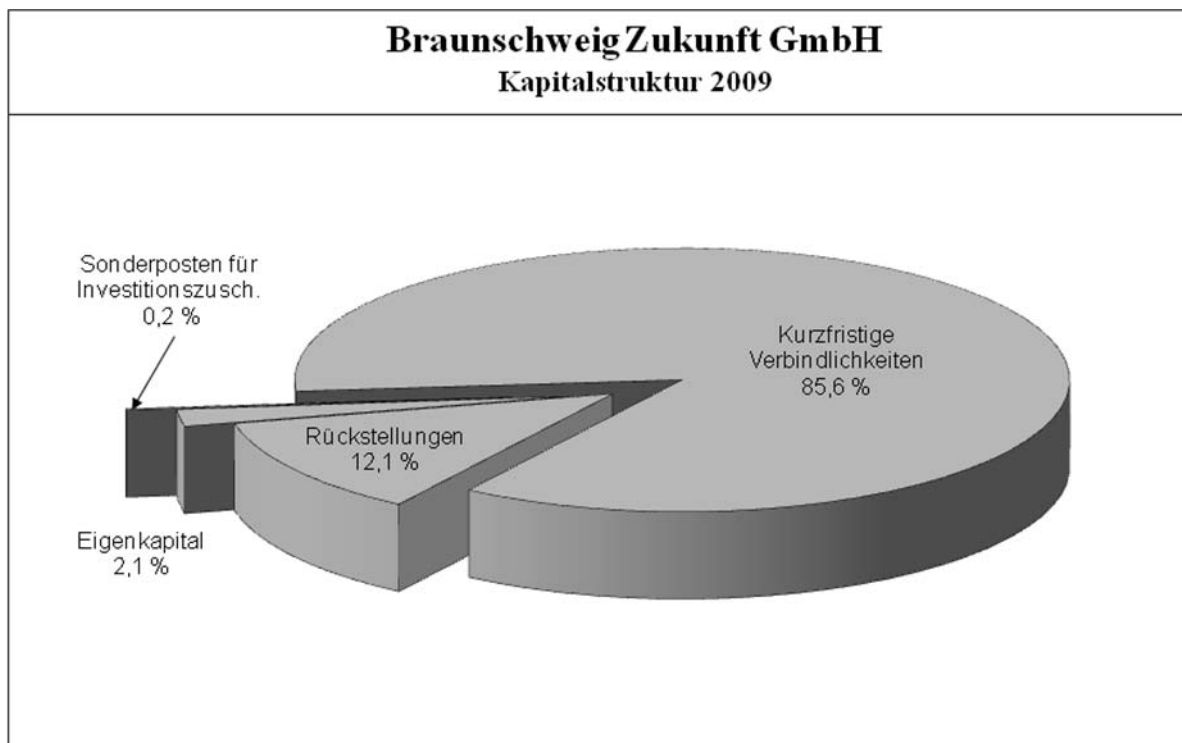
Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Erfolg der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Braunschweig Zukunft GmbH lässt sich nicht mit üblichen betriebswirtschaftlichen Kennziffern belegen, sondern zeigt sich in erfolgreichen Bemühungen, bestehende Unternehmen am Standort Braunschweig zu halten und neue anzusiedeln sowie Gründungsunternehmen am Standort zu einem erfolgreichen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Start zu verhelfen.

Für das Wirtschaftsjahr 2010 geht die Gesellschaft von einem Fehlbetrag von 840,3 T€ aus, der von der Stadt Braunschweig auszugleichen ist.

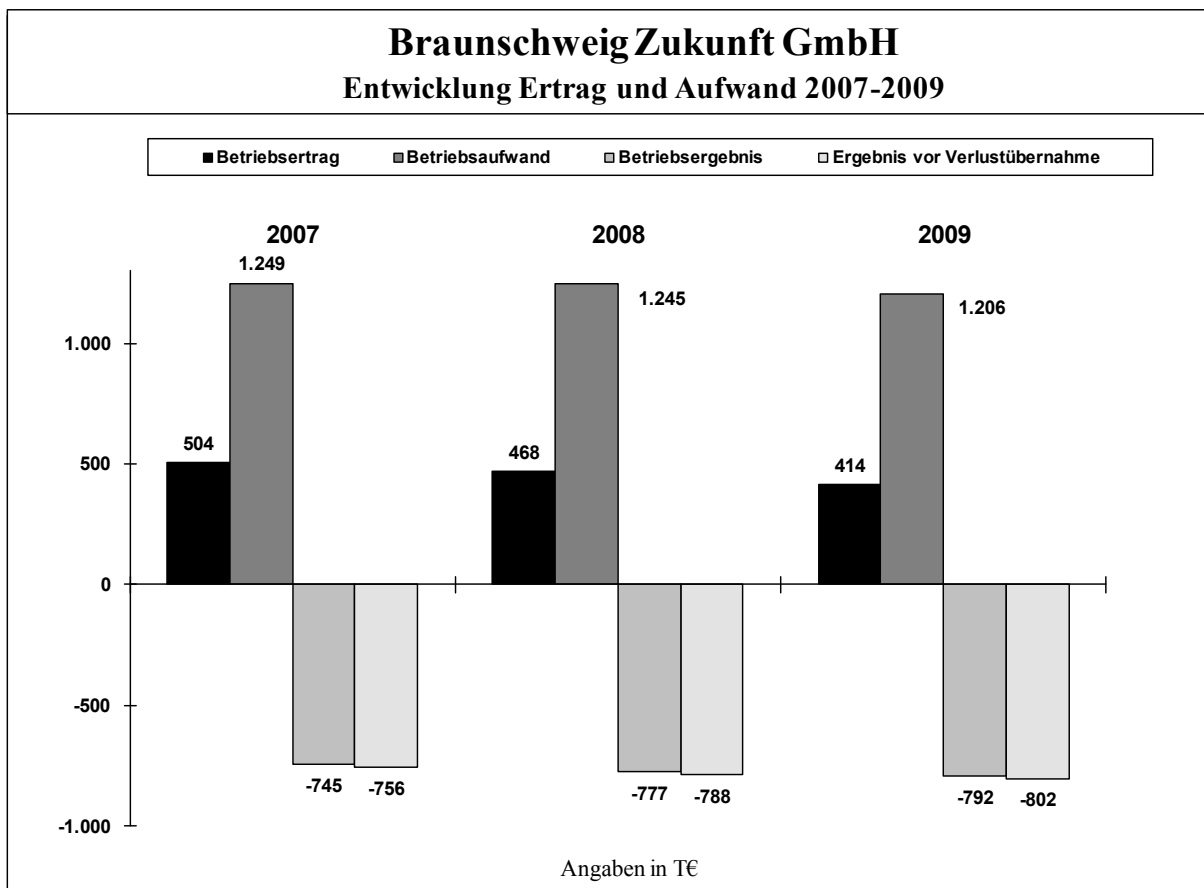
Bilanzdaten der Braunschweig Zukunft GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	1	0,1
Sachanlagen	60	4,8	55	5,8	42	4,0
Langfristig gebundenes Vermögen	60	4,8	55	5,8	43	4,1
Forderungen	1.157	91,6	861	90,8	958	92,0
Liquide Mittel	45	3,6	32	3,4	40	3,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.202	95,2	893	94,2	998	95,9
Bilanzsumme	1.262	100,0	948	100,0	1.041	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	26	2,1	26	2,8	26	2,5
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2	0,2	2	0,2	3	0,3
Rückstellungen	153	12,1	161	17,0	223	21,4
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.081	85,6	759	80,0	789	75,8
Bilanzsumme	1.262	100,0	948	100,0	1.041	100,0



GuV-Daten der Braunschweig Zukunft GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	128	-12	140	151
Sonstige betriebl. Erträge	286	-42	328	353
Betriebserträge	414	-54	468	504
Materialaufwand	40	+3	37	29
Personalaufwand	458	-5	463	483
Abschreibungen	17	+4	13	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	691	-41	732	716
Betriebsaufwand	1.206	-39	1.245	1.249
Betriebsergebnis	- 792	+15	- 777	- 745
Finanzergebnis	0	0	0	0
Unternehmensergebnis	-792	+15	- 777	- 745
Steuern	10	-1	11	11
Erträge aus Verlustübernahme	802	+14	788	756
Jahresergebnis *	0	0	0	0



Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (§ 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages). In diesem Sinne errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen. Ferner betreibt die Gesellschaft sonstige Geschäfte, die diesem o.g. Gesellschaftszweck dienlich sind.

Stammkapital

Das Stammkapital beläuft sich auf 7.670.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter	Stammkapitalanteil in Euro	Stammkapitalanteil in %
Stadt Braunschweig	3.520.500	45,9
Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	3.382.500	44,1
Eigene Anteile	767.000	10,0

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH hält selbst 10 % der Anteile („Eigene Anteile“). Die Rechte und Pflichten aus den eigenen Anteilen, insbesondere das Stimmrecht, das Bezugsrecht und der Gewinnanteil ruhen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion, Zeitraum
Wolfgang Sehrt	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Gabriele Hübner	Ratsfrau der Stadt Braunschweig, stellv. Vors.
Marion Evers-Ohlms	Ratsfrau der Stadt Braunschweig bis 21. September 2010
Frank Graffstedt	Ratsherr der Stadt Braunschweig ab 21. September 2010
Eberhard Funke	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Meike Jäger	Ratscherrin der Stadt Braunschweig
Dr. Sven Wöhler	Mandat der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Wolfgang Zwafelink	Stadtbaurat der Stadt Braunschweig bis 30. November 2010
Ulrich Stegemann	Stadtrat der Stadt Braunschweig ab 1. Dezember 2010

Daneben hat ein Betriebsratsmitglied das Recht, an den Aufsichtsratssitzungen als Gast ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Geschäftsführung

Rüdiger Warnke	
----------------	--

Wichtige Verträge

Die Nibelungen-Wohnbau-GmbH hält 100 % an der Wohnstätten-GmbH, Braunschweig. Weitere Tochtergesellschaften hat die Nibelungen-Wohnbau-GmbH nicht. Die Wohnstätten-GmbH besitzt 266 Wohnungen sowie 3 Garagen.

Durch den mit dieser Tochtergesellschaft abgeschlossenen Betreuungsvertrag übernimmt die Nibelungen-Wohnbau-GmbH sämtliche der Wohnstätten-GmbH nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben der Verwaltung und Bewirtschaftung dieser Objekte. Eigene Mitarbeiter hat die Wohnstätten-GmbH somit nicht.

Zur Anpassung der Finanzierung beider Unternehmen an die Vorgaben des europäischen Beihilfe-rechts wurden diese vom 1. November 2009 an mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Ver-pflichtungen der sozialen Wohnraumförderung in der Stadt Braunschweig seitens der Stadt öffentlich-rechtlich betraut. Die Betrauung erfolgte aufgrund einer einseitigen Erklärung der Stadt Braun-schweig, durch die der hoheitliche Charakter der Betrauung unterstrichen, aber keine Zahlungsver-pflichtung der Stadt begründet wurde.

Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres 2009 beschäftigte die Nibelungen-Wohnbau-GmbH durchschnittlich 85 (Vorjahr: 87) Mitarbeiter.

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2009	2008	Veränderungen
Kaufmännische Mitarbeiter	50	51	- 1
Technische Mitarbeiter	18	18	0
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte	17	18	- 1
Gesamt	85	87	- 2

Daneben waren im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich 6 Auszubildende und 3 Mitarbeiter in gering-fügigem Umfang beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die Nibelungen-Wohnbau-GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.059,4 T€. Abzüglich der Einstellung in die Bauerneuerungsrücklage in Höhe von 559,4 T€ ergab sich ein Bilanzgewinn von 1.500,0 T€, der an die Gesellschafter ausgeschüttet wurde.

Im Geschäftsjahr betrug das Gesamtvolumen für die Instandhaltung und Modernisierung rund 12,8 Mio. €. Davon entfielen rund 7,2 Mio. € auf mietwirksame Modernisierungsmaßnahmen, von denen rund 4,9 Mio. € aktiviert wurden.

Die Gesellschaft betreibt im Rahmen ihrer Aufgaben ein umfangreiches Sozialmanagement wie z. B. eine Mietschuldnerberatung und erfüllt Integrationsaufgaben.

Die marktbedingte Leerstandsquote der Gesellschaft lag im Wirtschaftsjahr 2009 bei 2,3 %.

Besondere Kennzahlen

Überblick über die bewirtschafteten Einheiten

Bewirtschaftete Einheiten	2009	Veränderungen	2008
<u>Eigene Objekte:</u>			
Wohnungen	7.194	+ 57	7.137
Garagen und Einstellplätze	972	+ 41	931
Sonst. Mieteinheiten/ Gewerbliche Objekte	119	+ 48	71
Summe	8.285	+ 146	8.139
Gesamt Wohn- und Nutzfläche	466.798 m ²	+ 12.775 m ²	454.023 m ²
<u>Betreute Objekte :</u>			
Verwaltete Wohnungen und Garagen f. Dritte	355	+ 28	327
Objekte der Wohnstätten-GmbH	233	- 36	269
Summe	588	- 8	596

Ferner wurden 39 Sondermietobjekte, eine Parkpalette sowie diverse Gemeinschaftsflächen betreut.

Die Abteilung Gartenwesen der Gesellschaft betreut rd. 618.000 m² eigene Freiflächen/Grünflächen sowie ca. 98.000 m² Freiflächen Dritter.

Die Tochtergesellschaft Wohnstätten-GmbH erwirtschaftete in 2009 einen Überschuss von rd. 652,6 T€. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus Vorjahren (338,2 T€) wurde ein Bilanzgewinn von rd. 990,8 T€ ausgewiesen, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Hiervon wurde ein Betrag von 200 T€ an die Mutter, Nibelungen-Wohnbau-GmbH, ausgeschüttet. Der Restbetrag in Höhe von 790,8 T€ wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2010 geht von einem Jahresüberschuss von 1.756 T€ aus. Das Budget für Instandhaltung und Modernisierung für 2010 beläuft sich hierbei auf 12,5 Mio. €. Neben der Erweiterung des Serviceangebotes wird auch dies die Wettbewerbsstellung des Unternehmens weiter stärken.

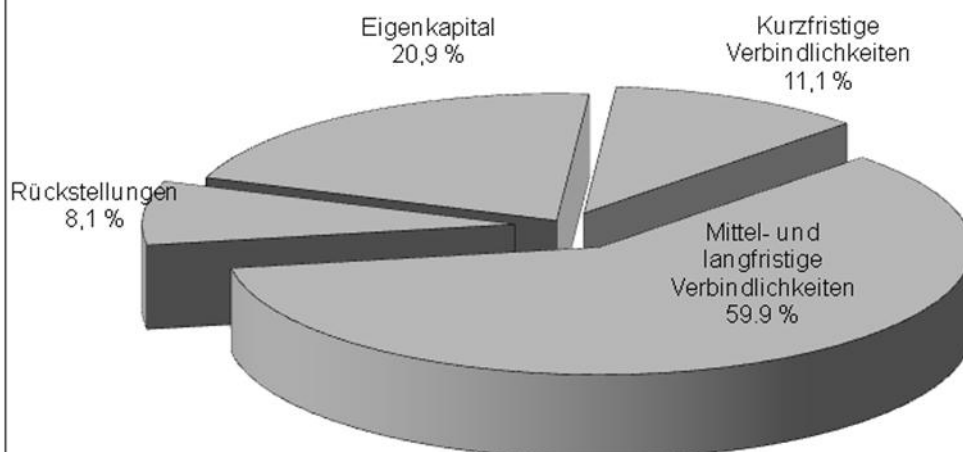
Ein Schwerpunkt liegt seit dem Jahr 2008 auf dem langfristigen Projekt „Stadtumbau Weststadt“, das in Kooperation mit der Stadt Braunschweig und der Baugenossenschaft Wiederaufbau durchgeführt wird mit dem Ziel, durch Investitionen eine Bindung der Bestandsmieter zu erreichen. Weitere Schwerpunkte bilden zur Zeit sowohl umfangreiche Modernisierungen im Siegfriedviertel als auch Wärmeschutzdämmungen und Einzelmodernisierungen. Die Vornahme von Modernisierungen stärkt langfristig die Ertragskraft des Unternehmens.

Bilanzdaten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	167	0,1	227	0,1	303	0,2
Sachanlagen	135.880	83,0	131.470	79,1	131.466	77,5
Finanzanlagen	566	0,3	566	0,3	566	0,3
Langfristig gebundenes Vermögen	136.613	83,4	132.263	79,5	132.335	78,0
Zum Verkauf best. Grundstücke , Vorräte	11.014	6,7	14.238	8,6	14.641	8,6
Forderungen und sonst. Vermögensgegenst.	1.610	1,0	1.499	0,9	1.135	0,7
Wertpapiere	10.553	6,4	10.049	6,0	10.049	5,9
Liquide Mittel	4.066	2,5	8.343	5,0	11.497	6,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	27.243	16,6	34.129	20,5	37.322	22,0
Bilanzsumme	163.856	100,0	166.392	100,0	169.657	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	34.219	20,9	29.861	17,9	27.871	16,4
Davon Gewinnrücklagen	21.251	13,0	20.691	12,4	20.201	11,9
Rückstellungen	13.316	8,1	17.411	10,5	19.077	11,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	98.169	59,9	97.956	58,9	95.718	56,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten	18.152	11,1	21.164	12,7	26.991	15,9
Bilanzsumme	163.856	100,0	166.392	100,0	169.657	100,0

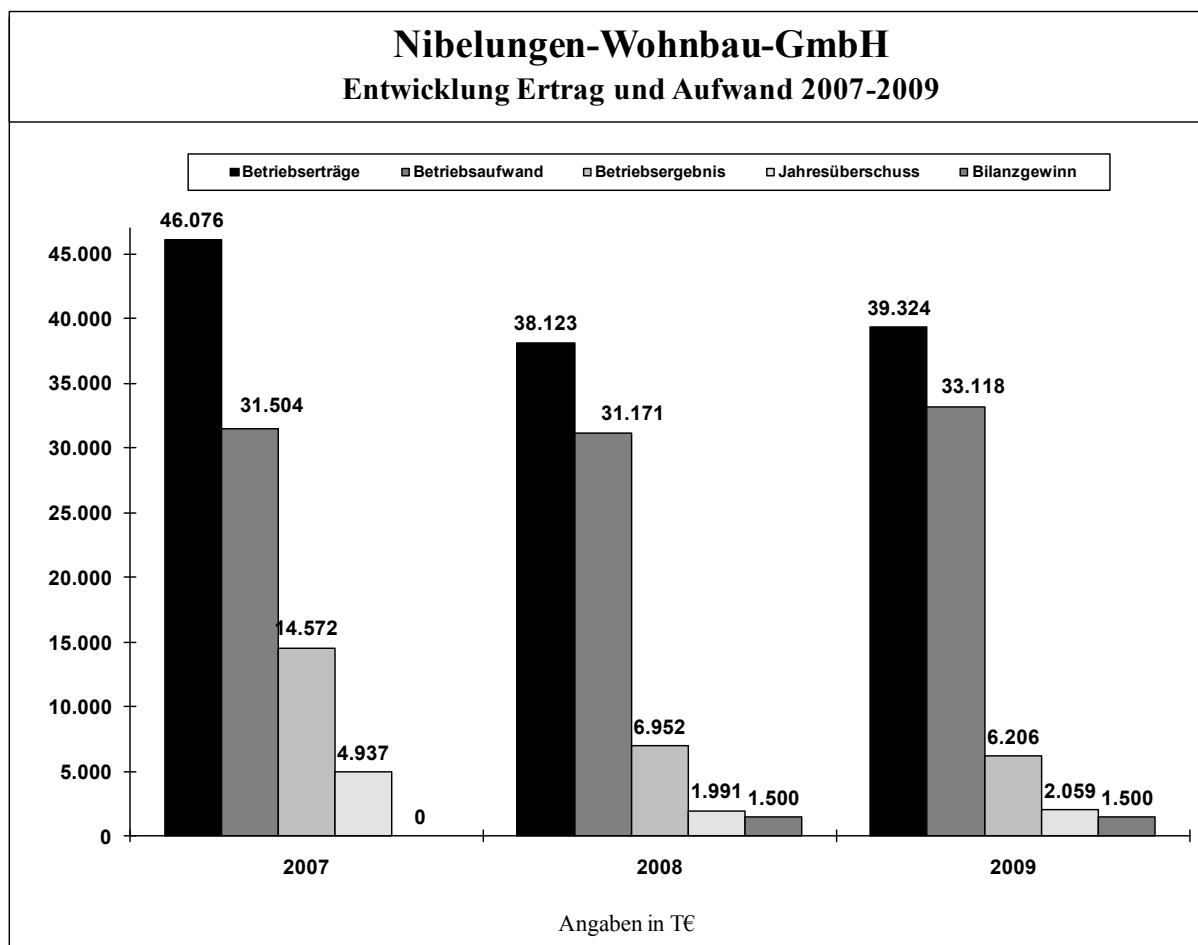
Nibelungen-Wohnbau-GmbH

Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Nibelungen-Wohnbau-GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	41.171	+ 5.228	35.943	31.298
Sonstige betriebliche Erträge	-1.847	- 4.027	2.180	14.778
Betriebserträge	39.324	+ 1.201	38.123	46.076
Materialaufwand	20.969	+ 1.483	19.486	20.283
Personalaufwand	6.386	+ 350	6.036	5.447
Abschreibungen	4.187	+ 159	4.028	3.956
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.576	- 45	1.621	1.818
Betriebsaufwand	33.118	+ 1.947	31.171	31.504
Betriebsergebnis	+6.206	- 746	+ 6.952	+ 14.572
Finanzergebnis	- 3.074	+ 814	- 3.888	- 4.281
Unternehmensergebnis	+3.132	+ 68	+ 3.064	+ 10.291
Steuern	1.073	0	1.073	5.354
Jahresüberschuss	2.059	+ 68	1.991	4.937
Gewinnvortrag aus Vorjahren	0	0	0	5.471
Zuführung zu den Rücklagen	559	+ 68	491	10.408
Bilanzgewinn	+1.500	0	1.500	0



Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens mit Sitz in Braunschweig ist der Betrieb des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 608.400,00 €.

Gesellschafter

Stand: 2. September 2010

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	259.400,00	42,638
Stadt Wolfsburg	108.200,00	17,784
Landkreis Gifhorn	12.200,00	2,005
Landkreis Helmstedt	12.200,00	2,005
Eigene Anteile	216.400,00	35,568
	608.400,00	100,00

Nachdem das Land Niedersachsen seine Anteile Ende 2009 an die Volkswagen AG veräußerte, hat die Volkswagen AG mit Geschäftsanteilsübertragungs- und Abtretungsvertrag vom 2. September 2010 ihre Anteile (35,568 %) an die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH übertragen. Seit diesem Zeitpunkt werden diese Anteile als „eigene Anteile“ von der Gesellschaft gehalten. Eigene Anteile sind nicht stimmberechtigt. Unter Herausrechnung dieser Anteile besitzt die Stadt Braunschweig einen Anteil von rd. 66,175 %.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
<u>von der Stadt Braunschweig</u>	
Reinhard Manlik	Ratsherr der Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Carsten Lehmann	Erster Stadtrat der Stadt Braunschweig
Götz-Rüdiger Kliesch	Ratsherr der Stadt Braunschweig
Klaus Winter	Ratsherr der Stadt Braunschweig
<u>von der Volkswagen AG</u>	
Wendelin Göbel	Leiter Generalsekretariat Volkswagen AG, ab 18. Januar 2010 bis 15. Juni 2010
Lothar Sander	Mitglied im Markenvorstand Volkswagen AG, bis 17. Januar 2010
Corinna Kuhny	Ministerialrätin, Nds. Finanzministerium, stellv. Vorsitzende, bis 15. Juni 2010
<u>von der Stadt Wolfsburg</u>	
Harald Vespermann	Ratsherr der Stadt Wolfsburg, stellv. Vors., ab 3. Sept. 2010
Thomas Muth	Stadtrat der Stadt Wolfsburg
<u>vom Landkreis Helmstedt</u>	
Burkhard Beese	Kreistagsabgeordneter des Landkreises Helmstedt
<u>vom Landkreis Gifhorn</u>	
Karl-Heinz Schrader *	Kreistagsabgeordneter des Landkreises Gifhorn

* lt. Aufsichtsratsbeschluss vom 8. November 2002 kooptiertes Mitglied des Aufsichtsrates ohne Stimmberechtigung

Im Zusammenhang mit der o.g. Veräußerung der Anteile der Volkswagen-AG wurde auch der Gesellschaftsvertrag in der Gesellschafterversammlung am 2. September 2010 angepasst.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrates wurde im Gesellschaftsvertrag wie folgt neu festgelegt:

Der Aufsichtsrat besteht aus bis zu 11 Mitgliedern: die Anzahl der Mitglieder ist abhängig davon, inwiefern die Gesellschafter jeweils ihre folgenden Entsenderechte ausüben: vier Mitglieder werden von der Stadt Braunschweig, zwei Mitglieder von der Stadt Wolfsburg entsandt; ein weiteres Mitglied wird von den Gesellschaftern Landkreis Gifhorn und Landkreis Helmstedt einvernehmlich entsandt. Daneben können dem Aufsichtsrat bis zu vier Persönlichkeiten aus der regionalen Wirtschaft angehören. Diese werden auf Vorschlag der Gesellschafter von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die Änderungen im Gesellschaftsvertrag wurden am 5. Oktober 2010 in das Handelsregister eingetragen.

Geschäftsführung

Boris Gelfert	
---------------	--

Wichtige Verträge

Die Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH hat in 2007 mit der ‚Austro Control GmbH‘ (ACG) einen Vertrag geschlossen zur Erbringung von Flugsicherungsdienstleistungen sowie mit der ‚BAN 2000 GmbH‘ einen Vertrag über die Erbringung von CNS-Dienstleistungen („Communication-Navigation-Surveillance“; Flugsicherungstechnik).

Mit dem Land Niedersachsen (Staatliches Baumanagement Braunschweig) wurde ein Vertrag zur Übernahme der baulichen Betreuung am Flughafen (Instandhaltung und Unterhaltung der vorhandenen Baulichkeiten und Außenanlagen) abgeschlossen.

Mit der Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) und dem Deutschen Wetterdienst (DWD) bestehen Verträge über die Nutzung von Radardaten und die Bereitstellung meteorologischer Daten.

Mit der Stadt Braunschweig wurde 1999 vereinbart, dass eine zusätzliche dauerhafte Brandsicherheitswache der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig den Brandschutz ergänzt, um den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz gerecht zu werden.

Im Januar 2010 wurde mit der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) ein Vertrag über die Zusammenarbeit der SFB und der Flughafengesellschaft betreffend den Ausbau und Sicherung des Avionik-Clusters am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg geschlossen.

Ferner existieren diverse Erbbaurechts- und Grundstücksverträge.

Anzahl der Arbeitnehmer

Der durchschnittliche Personalbestand lag im Geschäftsjahr 2009 bei 36 Beschäftigten (Vorjahr: 35).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2009	2008	Veränderungen
Vollzeitmitarbeiter	33	32	+ 1
Teilzeitbeschäftigte	3	3	0
Gesamt	36	35	+ 1

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2009 erwirtschaftete die Gesellschaft unter Einbeziehung der Betriebsmittelzuschüsse in Höhe von 2.277 T€ der Gesellschafterinnen der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 4 T€.

Besondere Kennzahlen

Aufkommen/Flugbewegungen	2009	2008
Ein- und mehrmotorige Flächenflugzeuge	29.060	26.786
Hubschrauber	756	568
UL-Luftfahrzeuge	1.838	1.512
Segelflugzeuge	6012	5.302
Fallschirmsportsprünge	1.116	878
Fluggäste (kommerziell und nichtkommerziell)	112.314	114.718

Im Geschäftsjahr 2009 hat das DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. 658 Flüge (Vorjahr: 678) durchgeführt; das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) mit dem eigenen Flugzeug 318 Starts und Landungen (Vorjahr: 362).

Am Braunschweiger Flughafen sind 191 Luftfahrzeuge (Vorjahr: 175) beheimatet.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Beim Forschungsflughafen Braunschweig-Wolfsburg handelt es sich um einen Verkehrsflughafen mit einer besonderen Ausrichtung für Forschungszwecke und der Ansiedlung flughafenbezogener Betriebe und Forschungseinrichtungen (daher der Begriff „Forschungsflughafen“). Die kommunalen Gesellschafter profitieren insofern vom Steueraufkommen der am Flughafen ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit rd. 2.000 Mitarbeitern.

Eine wissenschaftliche Studie von Herrn Prof. Dr. Hübl aus dem Jahr 2000 weist über den Standort sowie die Entwicklungspotenziale des Forschungsflughafens Braunschweig als Wirtschaftsfaktor aus, dass der Forschungsflughafen mit seinen rd. 40 Instituten, Unternehmen und Behörden für die Region von großem Wert ist. Danach sind die vom Forschungsflughafen ausgehenden wirtschaftlichen Effekte beachtlich.

Die TU Braunschweig errichtete z. B. mit den Instituten für Flugführung, Flugzeugbau und Leichtbau sowie für Luft- und Raumfahrtsysteme ein „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt“.

Darüber hinaus werden derzeit in der Nähe des Forschungsflughafens das „Niedersächsische Forschungszentrum für Fahrzeugtechnik“ (NFF) der TU Braunschweig gebaut sowie ein Forschungsneubau des „Campus Forschungsflughafen“ vorgenommen. Hier soll beispielsweise die Entwicklung des „Bürgernahen Flugzeugs“ vorangetrieben werden. Damit entstehen mit den übrigen Partnern des Forschungsflughafens ideale Voraussetzungen für einen Innovations-Campus durch die räumliche Nähe unterschiedlicher Forschungseinrichtungen und Unternehmen.

Start- und Landebahnverlängerung

Die landesplanerische Feststellung des in 2004 durchgeführten Raumordnungsverfahrens legte eine Verlängerung der Start- und Landebahn nach Osten auf 2.300 m als raumverträglich fest. Nach Aussage der am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ansässigen Forschungseinrichtungen, der Betriebe aus dem Luftfahrttechnologiesektor und der Luftfahrtunternehmen zeigen die langfristigen Entwicklungsziele, dass zu ihrer Zukunftssicherung eine Startbahnlänge von 2.300 m als das gerade noch vertretbare Minimum angesehen werden kann. Die Standortsicherung dieser Institutionen und die Weiterentwicklung des Forschungsflughafens sind gefährdet, wenn der Flughafen nicht mittelfristig entsprechend ausgebaut wird.

Im Januar 2007 wurde der Planfeststellungsbeschluss für den Flughafenausbau mit einer auf 2.300 m verlängerten Start- und Landebahn, einer entsprechend verlängerten Rollbahn und zusätzlichen Abstellflächen von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr erlassen.

Im Mai 2009 hat das Oberverwaltungsgericht Lüneburg diesen Planfeststellungsbeschluss für rechtmäßig erklärt und die Klagen überwiegend abgewiesen. Hiermit wird die Grundlage für die Zukunftssicherung der am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg ansässigen Forschungseinrichtungen und Betriebe geschaffen und sichergestellt.

Die Verlängerung der Start- und Landebahn wird durch Investitionsmittel der Gesellschafter sowie der Volkswagen-AG und mit GRW-Fördermittel des Landes und des Bundes finanziert.

Der Zuwendungsbescheid des Landes Niedersachsen (NBank) wurde am 20. Mai 2010 gegenüber der Maßnahmeträgerin Struktur-Förderung Braunschweig mbH erteilt. Zur Erfüllung der darin enthaltenen förderrechtlichen Bedingungen hat die Volkswagen AG am 15. Juni 2010 ihren Austritt als Gesellschafterin aus der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH und die Aufgabe ihrer Mandate erklärt. Gleichzeitig hat die Volkswagen AG ihre derzeitige und künftige Bereitschaft zur Leistung eines Anteils an den Betriebsmittelzuschüssen in der Höhe des bislang von ihr gehaltenen Anteils an der Flughafengesellschaft erklärt.

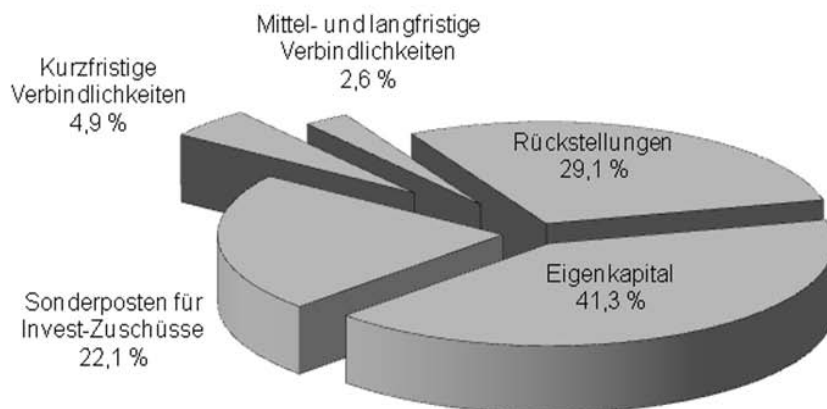
Nach derzeitigem Stand wird die Start- und Landebahnverlängerung bis Ende 2011 vollendet sein.

Für das Wirtschaftsjahr 2010 hat die Gesellschaft einen Betriebsmittelzuschussbedarf in Höhe von 2.562 T€ veranschlagt. Unter Einbeziehung entsprechender Betriebsmittelzuschüsse erwartet die Gesellschaft ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Mittelabfluss aus der laufenden operativen Geschäftstätigkeit ist zukünftig weiterhin negativ und kann nur durch Betriebsmittelzuschüsse ausgeglichen werden. Eine Verbesserung der Ertragslage der Gesellschaft ist nur durch luftfahrtaffine Unternehmensansiedlungen in Verbindung mit dem Flughafenausbau und durch Projekte im Bereich der non aviation revenues nachhaltig erzielbar.

Bilanzdaten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	0,1	7	0,1	6	0,1
Sachanlagen	5.673	62,3	4.668	54,9	4.729	79,5
Langfristig gebundenes Vermögen	5.678	62,4	4.675	55,0	4.735	79,6
Vorräte	61	0,7	48	0,6	38	0,6
Forderungen	475	5,2	514	6,0	537	9,0
Liquide Mittel	2.882	31,7	3.266	38,4	640	10,8
Kurzfristig gebundenes Vermögen	3.418	37,6	3.828	45,0	1.215	20,4
Bilanzsumme	9.096	100,0	8.503	100,0	5.950	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	3.760	41,3	3.756	44,2	1.500	25,2
Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.013	22,1	2.013	23,7	2.013	33,8
Rückstellungen	2.647	29,1	2.111	24,8	1.743	29,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	236	2,6	255	3,0	317	5,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten	440	4,9	368	4,3	377	6,3
Bilanzsumme	9.096	100,0	8.503	100,0	5.950	100,0

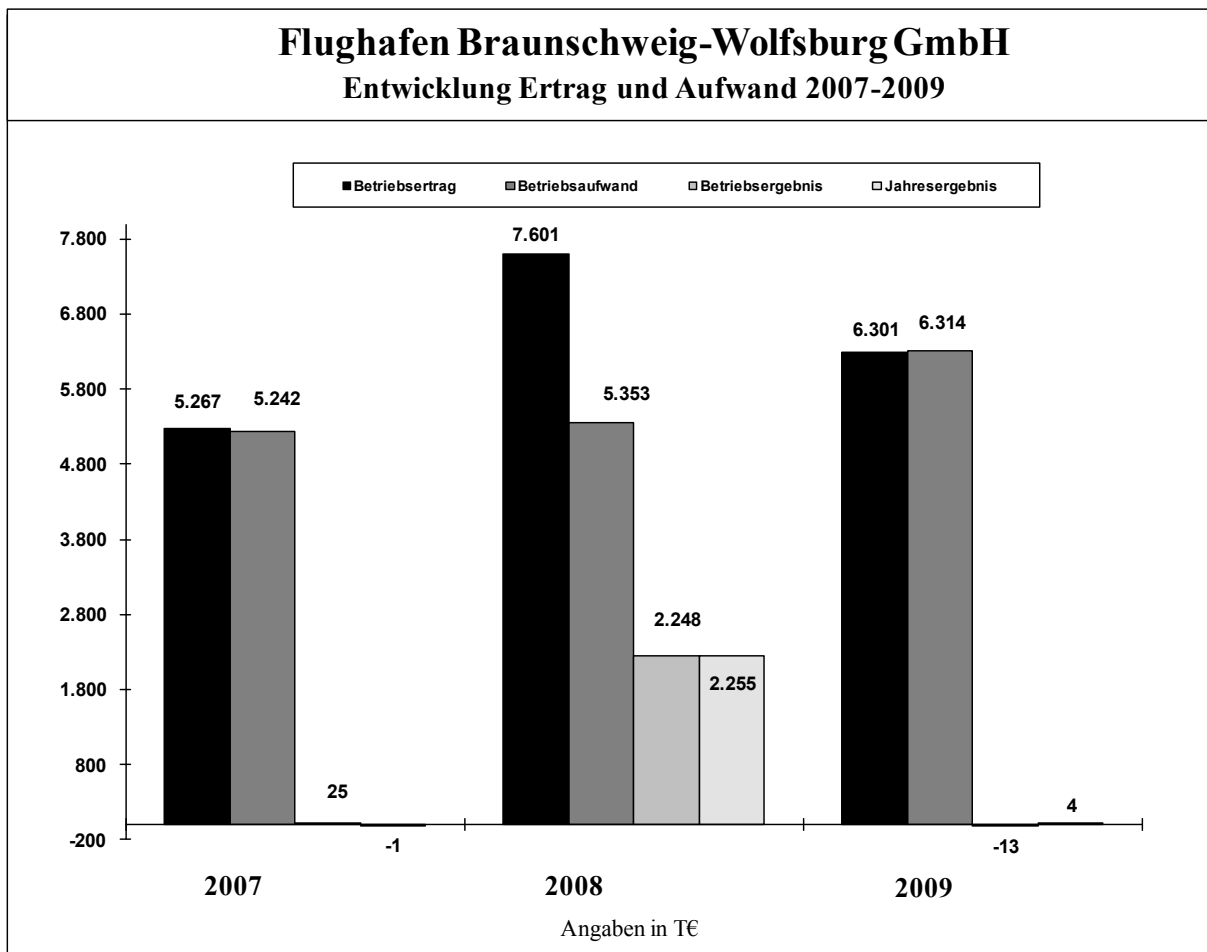
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	3.198	+ 144	3.054	2.868
Betriebsmittelzuschüsse *	2.277	+ 128	2.149	1.794
Sonstige betriebliche Erträge	826	- 1.572	2.398	605
Betriebserträge	6.301	- 1.300	7.601	5.267
Materialaufwand	3.170	+ 765	2.405	2.553
Personalaufwand	2.401	+ 98	2.303	1.970
Abschreibungen	345	+ 69	276	384
Sonstige betriebliche Aufwendungen	398	+ 29	369	335
Betriebsaufwand	6.314	+961	5.353	5.242
Betriebsergebnis	- 13	- 2.261	+ 2.248	+ 25
Finanzergebnis	32	+ 10	+ 22	- 11
Unternehmensergebnis	+19	-2.251	+ 2.270	+ 14
Sonstige Steuern	15	0	15	15
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	+ 4	-2.251	+ 2.255	- 1

* Die notwendigen Betriebsmittelzuschüsse werden vorab als „Ertrag“ gebucht.



KOSYNUS GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Entwicklung, Pflege, Beschaffung, Vermarktung, Vermittlung, Betreuung, Installation und Administration von Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Büroorganisation und -automation und aller damit zusammenhängenden Aufgaben. Die Gesellschaft erbringt somit Dienstleistungen für ihre Kunden, die Kommunen, auf dem Gebiet der Datenverarbeitung.

Die Gesellschaft ist hervorgegangen aus der 1974 gegründeten Kommunalen Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen („KDSO“) (Gesellschaft bürgerlichen Rechts).

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.051.600,00 €.

Die Gesellschafter und ihr eingebrachtes Kapital setzen sich folgendermaßen zusammen:

Stand: Dezember 2010

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	545.509,00	51,87
Landkreis Goslar **	120.663,00	11,47
Landkreis Helmstedt	75.429,00	7,17
Stadt Goslar *	63.563,00	6,04
Stadt Helmstedt *	28.374,00	2,70
Stadt Haldensleben ***	24.438,00	2,32
Stadt Königslutter	17.565,00	1,67
Stadt Schöningen	16.037,00	1,53
Stadt Langelsheim	14.863,00	1,41
Samtgemeinde Velpke	12.454,00	1,18
Gemeinde Lehre	12.102,00	1,15
Samtgemeinde Asse	8.812,00	0,84
Samtgemeinde Nord-Elm	6.932,00	0,66
Samtgemeinde Grasleben	5.581,00	0,53
Samtgemeinde Heeseberg	4.993,00	0,47
Samtgemeinde Lutter am Barenberge	117,00	0,01
Gemeinde Büddenstedt	3.877,00	0,37
Gemeinde Osterwieck ***	6.638,00	0,63
Stadt Ilsenburg ***	10.339,00	0,98
Gemeinde Nordharz (ehem. Derenburg) ***	11.867,00	1,13
Stadt Blankenburg ***	25.378,00	2,41
Stadt Oebisfelde-Weferlingen	7.402,00	0,70
Stadt Oschersleben (Bode)	21.090,00	2,01
Verbandsgemeinde Flechtingen	6.991,00	0,66
Zweckverband Großraum Braunschweig	352,00	0,03
Gemeinde Wendeburg	117,00	0,01
Gemeinde Vechelde	117,00	0,01
Gesamt :	1.051.600,00	100,0

Kündigung der Mitgliedschaft bei folgenden Gesellschaftern:

* Städte Goslar und Helmstedt jeweils zum 31. Dezember 2010

** Landkreis Goslar zum 31. Dezember 2011

*** Gemeinden Osterwieck und Nordharz sowie die Städte Haldensleben, Ilsenburg und Blankenburg jeweils zum 31. Dezember 2012

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Verwaltungsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion, Ort
Erster Stadtrat Carsten Lehmann	Stadt Braunschweig, Vorsitzender
Landrat Gerhard Kilian	Landkreis Helmstedt, 1.stellv. Vors.
Bürgermeister Denis Loeffke	Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg
Kreisrat Hans-Rudolf Segger	Landkreis Goslar
Bürgermeister Ottomar Lippelt	Stadt Königslutter
Andreas Fritz	Stadt Goslar
Bürgermeister Norbert Eichler	Stadt Haldensleben
Samtgemeindebürgermeister Werner Schlichting	Samtgemeinde Velpke
Bürgermeister Matthias Wunderling-Weilbier	Stadt Schöningen
Ratsherr Manfred Pesditschek	Stadt Braunschweig

Geschäftsführung

Frank Eickelberg	Bis 31. Dezember 2010
Andreas Ruhe	Seit 18. März 2010

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden 52 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 54).

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2009	2008	Veränderungen
Angestellte	49	50	- 1
Beamte	3	4	- 1
Gesamt	52	54	- 2

Wichtige Vereinbarungen und Verträge

Die Gesellschaft ist mit 25 % nominell an der KSN Kommunales Systemhaus Niedersachsen GmbH in Oldenburg beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Entwicklung neuer Software und der Aufbau eines überregionalen, kommunalen Verwaltungsnetzes.

Ferner ist die Gesellschaft mit einem nominell 20 %-Anteil an der GovConnect GmbH, Hannover, beteiligt. Sie ist hervorgegangen aus dem Gemeinschaftsprojekt "Moin! - Meldewesen online" der Niedersächsischen Datenzentralen und der Kommunalen Spitzenverbände.

Daneben bestehen diverse Lieferungs- und Leistungsverträge, Wartungsverträge sowie Dienst- und Werkverträge für IT-Infrastruktur. Ferner wurden mehrere Kooperationsverträge zur Durchsetzung und Verwirklichung der speziellen Aufgabengebiete abgeschlossen, bspw. durch eine Mitgliedschaft im UNIX-Verbund Niedersachsen (UVN).

Geschäftsverlauf

Für das Geschäftsjahr 2009 wies die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 259,0 T€ aus. Unter Berücksichtigung des aus dem Geschäftsjahr 2008 bestehenden Verlustvortrages von 317,0 T€ verbleibt im Geschäftsjahr 2009 ein Bilanzverlust von 58,0 T€, der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Das positive Ergebnis der Gesellschaft konnte jedoch nur durch Sondereffekte erreicht werden. Aufgrund einer Mitgliedsrückmeldung bestanden bis zum 31. Dezember 2004 Verpflichtungen der Kosynus GmbH zur Zahlung eines Ausgleichsanspruches aus geleisteter Einlage sowie anteiliger Rücklagen in Höhe von 846 T€ an einen ehemaligen Gesellschafter. Da dieser Anspruch in der Zwischenzeit verjährt ist, wurde die gebildete Rückstellung aufgelöst. Ohne diese Auflösung hätte die Gesellschaft im Berichtsjahr 2009 ein negatives Betriebsergebnis erwirtschaftet.

Der Rückgang der Umsatzerlöse (- 344 T€ gegenüber dem Vorjahr) und die Veränderung beim Materialaufwand ist im Wesentlichen auf das Handelsgeschäft zurückzuführen.

Wirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

In dem Lagebericht der Gesellschaft wird hierzu Folgendes ausgeführt:

Die Marktentwicklung und der Verdrängungswettbewerb bei der weiter notwendigen Expansion der Kosynus GmbH stellt ein grundsätzliches Risiko dar. Die Gesellschaft hat deshalb bereits in 2009 hierauf reagiert und durch zusätzliche Produkte und Aktivitäten angestrebt, die Umsätze im bestehenden Kundenumfeld zu erhöhen.

Um die Entwicklungen der Gesellschaft aufgrund der wirtschaftlichen Lage auf belastbare Planungen für die Zukunft zu stellen, wurde in 2009 eine Rechtsanwalts- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, das Unternehmen zu bewerten und Empfehlungen für die zukünftige Entwicklung zu erstellen. Diese Planungen und Empfehlungen sind in den Wirtschaftsplan eingeflossen und haben zu einer positiven Fortschrittsprognose geführt.

In 2009 wurde das in 2007 eingeführte Risikomanagement weiter entwickelt sowie die Dokumentation ständig verbessert und aktualisiert. Bei der Produktentwicklung hat sich gezeigt, dass sich die Anlauf- und Entwicklungskosten für einige Produkte gelohnt und Produkte sich bereits in ertragreichere Bereiche entwickelt haben.

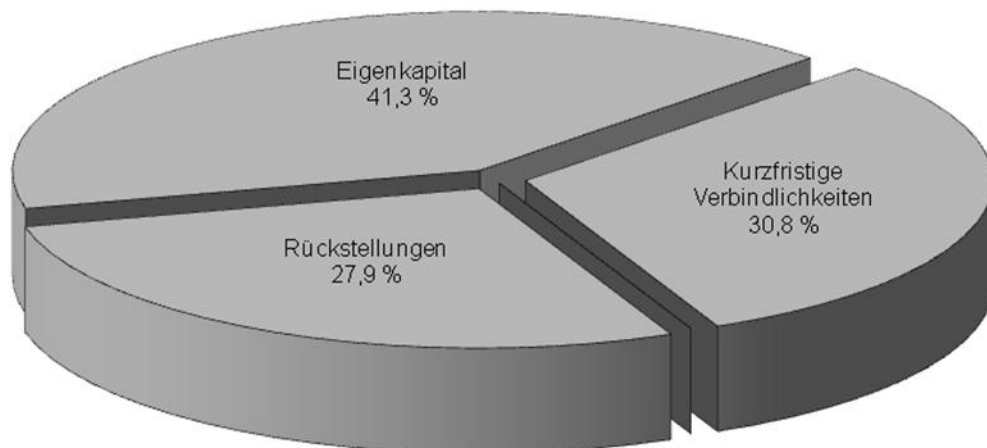
Geplante Veränderungen wurden in 2010 umgesetzt, um die Liquiditäts-, Kosten- und Ertragssituation der Kosynus zu verbessern (z. B. der Verkauf der SAP-Lizenzen zu einem Buchwert von rd. 700 T€ an die Stadt Braunschweig).

Für 2010 wurde ein Jahresfehlbetrag von rd. 212 T€ prognostiziert. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wird inzwischen mit einem Fehlbetrag von rd. 600 T€ gerechnet. Für 2011 wird derzeit ein Defizit von 46 T€ erwartet. Die Fehlbeträge sollen durch Rücklagenentnahme ausgeglichen werden.

Bilanzdaten der Kosynus GmbH

	2009		2008		2007	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktivseite						
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.356	56,4	1.883	64,6	2.242	58,5
Sachanlagen	499	20,8	569	19,5	610	15,9
Finanzanlagen	31	1,3	31	1,0	31	0,8
Langfristig gebundenes Vermögen	1.886	78,5	2.483	85,1	2.883	75,2
Vorräte	191	7,9	44	1,5	9	0,2
Forderungen	291	12,1	292	10,0	761	19,9
Liquide Mittel	36	1,5	98	3,4	181	4,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	518	21,5	434	14,9	951	24,8
Bilanzsumme	2.404	100,0	2.917	100,0	3.834	100,0
Passivseite						
Eigenkapital	994	41,3	735	25,2	1.026	26,8
Rückstellungen	670	27,9	1.456	49,9	2.198	57,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	740	30,8	727	24,9	610	15,9
Bilanzsumme	2.404	100,0	2.917	100,0	3.834	100,0

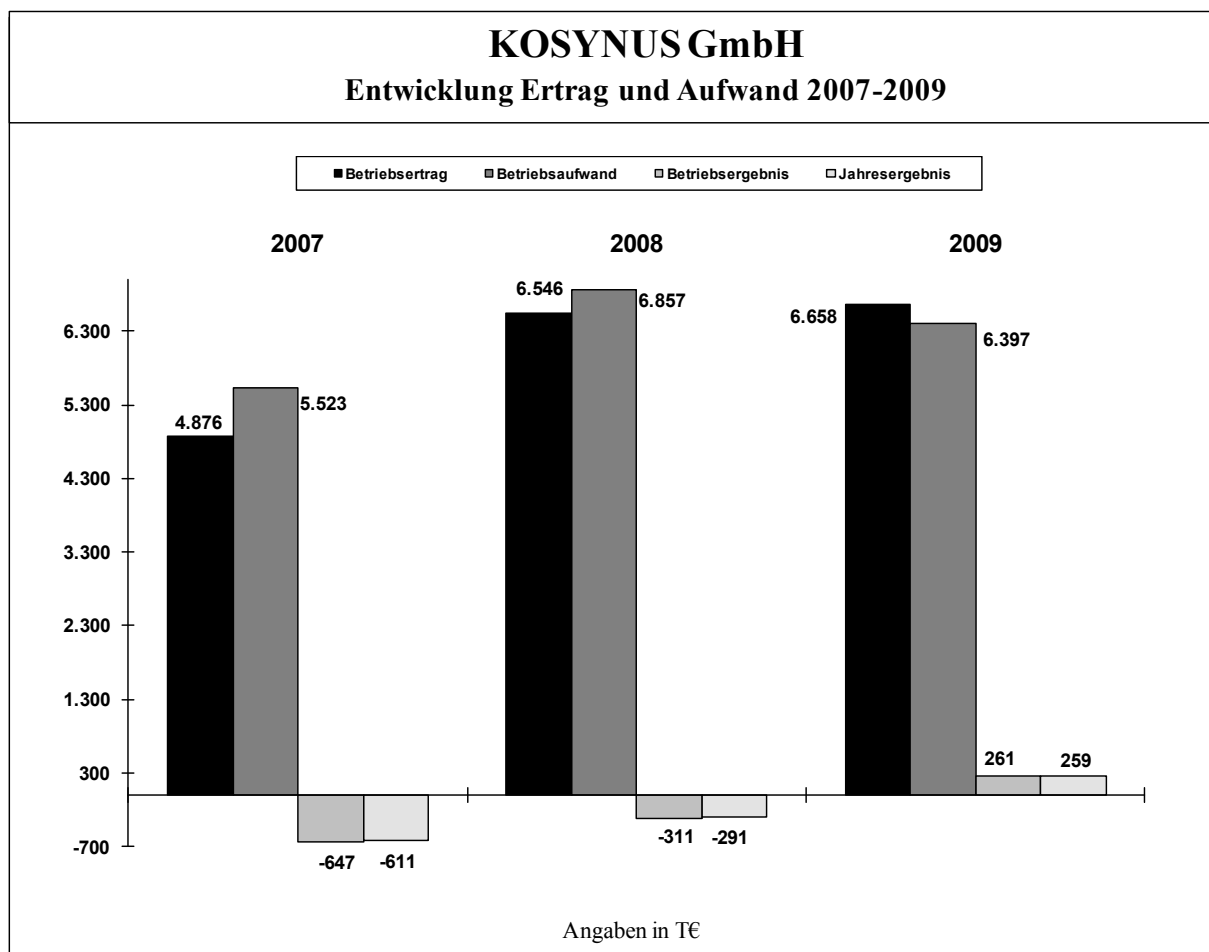
Kosynus GmbH
Kapitalstruktur 2009



GuV-Daten der Kosynus GmbH

	2009 T€	Veränderung T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse	5.710	- 232	5.942	4.742
Sonstige betriebliche Erträge	948	+344	604	134
Betriebserträge	6.658	+112	6.546	4.876
Materialaufwand	2.093	- 358	2.451	1.329
Personalaufwand	2.651	- 212	2.863	2.630
Abschreibungen	863	+ 21	842	966
Sonstige betriebliche Aufwendungen	790	+ 89	701	598
Betriebsaufwand	6.397	- 460	6.857	5.523
Betriebsergebnis	+ 261	+ 572	- 311	- 647
Finanzergebnis	-1	- 22	+ 21	+ 33
Unternehmensergebnis	+ 260	+ 550	- 290	- 614
Steueraufwand	1	0	1	- 3 *
Jahresergebnis	259	+ 550	- 291	- 611
Verlustvortrag aus Vorjahren	<u>317</u>	<u>- 294</u>	<u>611</u>	<u>973</u>
Entnahmen aus Rücklagen	<u>0</u>	<u>+ 585</u>	<u>585</u>	<u>973</u>
Bilanzverlust	- 58	+ 259	- 317	- 611

* Steuerrückerstattungen



Projekt Region Braunschweig GmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Projektmanagement und –umsetzung, Marketing sowie Forschung und Wissensmanagement für die Region Braunschweig, die aus den Städten Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg und den Landkreisen Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel gebildet wird. Die Gesellschaft soll auf eine Stärkung der regionalen Wirtschaft und die Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums hinwirken, um hierdurch bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Die Gesellschaft ist zu allen Zwecken und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Die Gesellschaft wurde am 9. Februar 2005 gegründet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.

Gesellschafter

Gesellschafter sind zur Hälfte Städte und Landkreise der Region sowie der Zweckverband Großraum Braunschweig; die andere Hälfte der Anteile werden gehalten von Unternehmen der Region sowie der IG Metall und dem Arbeitgeberverband der Region Braunschweig.

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	3.700,00	14,8
Stadt Salzgitter	1.100,00	4,4
Stadt Wolfsburg	1.100,00	4,4
Landkreis Gifhorn	1.100,00	4,4
Landkreis Goslar	1.100,00	4,4
Landkreis Helmstedt	1.100,00	4,4
Landkreis Peine	1.100,00	4,4
Landkreis Wolfenbüttel	1.100,00	4,4
Zweckverband Großraum Braunschweig	1.100,00	4,4
VW Financial Services AG	2.150,00	8,6
Salzgitter AG	2.050,00	8,2
Öffentliche Versicherung Brg.	2.050,00	8,2
Arbeitgeberverband Braunschweig	2.050,00	8,2
IG Metall	2.050,00	8,2
E.ON Avacon AG	2.150,00	8,6
	25.000,00	100

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Dr. Horst Neumann	Aufsichtsratsvorsitzender, VW AG
Dr. Gert Hoffmann	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Stadt Braunschweig
Christiane Hesse	VW-Financial Services AG, ab 17. Dez. 2009
Elke Eller	VW-Financial Services AG, bis 17. Dez. 2009
Wolfgang Niemsch	Arbeitgeberverband
Peter-Jürgen Schneider	Salzgitter AG
Michael Döring	Öffentliche Versicherung Braunschweig
Reinhard Manlik	Zweckverband Großraum Braunschweig
Bernd Osterloh	IG Metall
Michael Söhlke	E.ON Avacon AG
Marion Lau	Landkreis Gifhorn
Frank Klingebiel	Stadt Salzgitter
Gerhard Kilian	Landkreis Helmstedt
Franz Einhaus	Landkreis Peine
Stephan Manke	Landkreis Goslar, ab 17. Dez. 2009
Jörg Röhmann	Landkreis Wolfenbüttel, ab 17. Dez. 2009
Prof. Rolf Schnellecke	Stadt Wolfsburg, ab 17. Dez. 2009

Geschäftsführung

Dirk Warnecke	
---------------	--

Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2009 wurden neben dem Geschäftsführer 26 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 32).

Wichtige Verträge

Die Finanzierung durch Gesellschafter und Sponsorenbeiträge ist durch Verträge fixiert.

Daneben gibt es Beteiligungen an jungen Unternehmen zur Förderung und Hilfe bei der Gründung zur Arbeitsplatzschaffung (siehe unten).

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2009 ist das vierte Jahr der operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Im Wirtschaftsjahr 2009 war eine weitere Ausdehnung der Projekte der Gesellschaft in der gesamten Region zu verzeichnen. Es wurde eine Kooperation mit der Wolfsburg AG in klar definierten Schwerpunkten vereinbart. Im Kern geht es darum, Arbeitsplätze und Lebensqualität in der Region zu stärken. Darauf aufbauend soll die Zusammenarbeit auf die Schwerpunkte Automobilwirtschaft und Forschung, Bildung, Energie, Freizeit, Gesundheit sowie Wirtschaftsförderung und Ansiedlung konzentriert werden.

Ferner war die Ertrags- und Liquiditätssituation geprägt von Vorgaben der Gremien der Gesellschafter, Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen vorzunehmen.

Insgesamt konnte die Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss von 831,4 T€ erwirtschaften.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft macht hierzu folgende Aussage:

Aufgabe der Gesellschaft ist nicht die kommunale Wirtschaftsförderung, sondern die Entwicklung von neuen und zukunftsorientierten Wirtschaftsstrukturen. Dies erfolgt auf der Grundlage von vereinbarten Wachstumsfeldern sowie der geplanten Projekte.

Aufgrund der besonderen Finanzierungssituation der Projekt Region Braunschweig GmbH sowie der Ausrichtung als PPP-Modell mit Non-Profit-Ansatz ist naturgemäß mit bestimmten Umfeldrisiken zu rechnen. Dabei sind insbesondere die politischen Diskussions- und Entscheidungsprozesse in den Gebietskörperschaften hinsichtlich des Nutzens der Gesellschaft für die Teilräume von der Geschäftsführung nicht beeinflussbar. Die auch im Jahr 2009 geführte Diskussion zur Verfasstheit der Region hat verdeutlicht, dass die regional ausgerichtete Strukturentwicklung der Projekt Region Braunschweig GmbH nur funktionieren kann, wenn die maßgeblichen Akteure Konsens erzielen, was sie unter der Region Braunschweig verstehen und wie eine künftige Verfasstheit zu gestalten ist.

Mit Blick auf die Kooperation mit der Wolfsburg AG und dem in diesem Zusammenhang beschlossenen Ausbau der Allianz für die Region wird es darauf ankommen, die Zusammenarbeit und Zusammenführung der Gesellschaft und der Wolfsburg AG auf Augenhöhe gleichberechtigt durchzuführen. Nur so kann es gelingen, dass alle Gesellschafter und möglichst viele Partner diesen Weg mitgehen.

Grundsätzlich bleibt festzuhalten, dass die Zusammenführung der Projekt Region Braunschweig GmbH und der Wolfsburg AG erhebliche Chancen bietet, die Region im Wettbewerb der Standorte um Kapital, Nachwuchs, Unternehmen etc. noch besser zu positionieren. Die Projekt Region Braunschweig GmbH als regionale Plattform zur Strukturentwicklung und die Wolfsburg AG als Wirtschaftsförderungsgesellschaft ergänzen sich sehr gut.

Es bleibt auf der Grundlage des vierten Geschäftsjahres sowie der daraus gewonnenen Erkenntnisse festzuhalten, dass der Aufbau von Strukturen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region Braunschweig weiter Fortschritte gemacht hat.

Der Unternehmenswert und das Alleinstellungsmerkmal der Projekt Region Braunschweig GmbH liegt in der regionalen Ausrichtung. Die Kenntnis über die Region und ihre Strukturen, die Realisierung regionaler Projekte, der Aufbau von Netzwerken sowie die Akquirierung von Fördermitteln gehören zu den Kernkompetenzen der Gesellschaft. Diese Werte gilt es im Rahmen der Allianz für die Region weiter auszubauen.

www.projekt-region-braunschweig.de/

Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH

Durch Beschluss des Rates der Stadt Braunschweig vom 17. November 2009 hat die Stadt Braunschweig mit notariellem Vertrag vom 7. Juni 2010 Anteile an der Gesellschaft in Höhe von 5,2 % (1.300,- €) zum Nominalwert erworben. Gegründet wurde die Gesellschaft am 11. Januar 2009.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung der Teilräume Hannover, Braunschweig, Göttingen und Wolfsburg zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung. Die Etablierung dieser Metropolregion soll einen Beitrag leisten, um die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit im nationalen und internationalen Kontext langfristig zu sichern.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Hannover.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Die Stadt Braunschweig hält hiervon einen nominellen Stammkapitalanteil von 1.300,00 € (5,2 %).

Gesellschafter

Stand: Dezember 2010

Gesellschafter	Euro	%
Stadt Braunschweig	1.300,00	5,2
„Verein Kommunen,“ *	7.700,00	30,8
„Verein Wissenschaft,“ **	5.750,00	23,0
„Verein Wirtschaft,“ ***	5.750,00	23,0
Land Niedersachsen	1.900,00	7,6
Stadt Göttingen	1.300,00	5,2
Stadt Wolfsburg	1.300,00	5,2

* Dem „Verein Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“

gehören eine Vielzahl von Kommunen dieser Region an.

** Mitglieder des „Verein Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ sind diverse Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region.

*** Der „Verein Wirtschaft in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e.V.“ wurde von Unternehmen und wirtschaftsnahen Verbänden der Region gegründet, um als Gesellschafter der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH dessen Arbeit zu unterstützen.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung sowie der „Parlamentarische Beirat,“

Aufsichtsrat

Stand: Dezember 2010

Name	Funktion
Stephan Weil	Aufsichtsratsvorsitzender, Oberbürgermeister, Stadt Hannover
Dr. Gert Hoffmann	Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Oberbürgermeister, Stadt Braunschweig
Dr. Christine Hawighorst	Staatssek., Land Niedersachsen
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister, Stadt Göttingen
Prof. Rolf Schnellecke	Oberbürgermeister, Stadt Wolfsburg
Heinrich Eggers	Landrat, Landkreis Nienburg/Weser
Hauke Jagau	Regionspräsident, Region Hannover
Kurt Machens	Oberbürgermeister, Stadt Hildeheim
Klaus Becker	Bürgermeister, Gemeinde Osterode
Prof. Erich Barke	Präsident Leibniz Universität Hannover
Prof. Jürgen Hesselbach	Präsident TU Braunschweig
Markus Hoppe	Vizepräsident Universität Göttingen
Prof. Martin Thren	Präsident HAWK Holzminden Hildenheim Göttingen
Jochen Schumm	Leiter Personal Volkswagen-AG
Dr. Volker Müller	Hauptgeschäftsführer Unternehmerverbände Niedersachsen e. V.
Hartmut Meine	Bezirksleiter IG Metall Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
Christoph Schulz	Stellv. Vorsitzender des Vorstands der Nord/LB

Geschäftsführung

Raimund Nowak	
Gerold Leppa	Ab 1. Oktober 2010
Matthias Bode	Bis 1. Oktober 2010

Parlamentarischer Beirat

Der Parlamentarische Beirat besteht aus bis zu 20 Parlamentariern aus dem Niedersächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament. Der Parlamentarische Beirat berät Geschäftsführung und Aufsichtsrat bei der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Die Mitglieder werden durch den Aufsichtsrat im Benehmen mit den Vorsitzenden der im Niedersächsischen Landtag vertretenen Fraktionen benannt. Im Parlamentarischen Beirat sollen sich die Stärkeverhältnisse des Niedersächsischen Landtages widerspiegeln.

Der Aufsichtsrat beruft den Parlamentarischen Beirat mindestens jährlich zur Beratung ein.

Wichtige Verträge

Zwischen den Gesellschaftern der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage der Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben Kapital bzw. Personal zur Verfügung gestellt wird. So wird durch die Stadt Braunschweig bzw. die Braunschweig Stadtmarketing GmbH eine Geschäftsführerposition wahrgenommen. Weitere Einlagen oder Zuschüsse der Stadt Braunschweig gibt es zur Zeit nicht.

Geschäftsverlauf

Für das Rumpfgeschäftsjahr 2009 (11. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009) weist die Gesellschaft einen geringen Jahresüberschuss von 1,3 T€ aus.

Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung

Die Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg GmbH hat in 2009 die Geschäftstätigkeit mit dem Ziel aufgenommen, die Entwicklung eines zentralen niedersächsischen Raumes zu einer Metropolregion von europäischer Bedeutung zu fördern. Die Zusammenarbeit von kommunalen Körperschaften, Unternehmen, wirtschaftsnahen Verbänden, Hochschulen und Ministerien des Landes Niedersachsen soll die Chancen der Region im nationalen und internationalen Standortwettbewerb verbessern.

Die Gesellschaft finanziert sich hierbei aus den Gesellschafterbeiträgen des ‚Vereins Kommunen,‘ des ‚Vereins Wirtschaft,‘ des ‚Vereins Wissenschaft,‘ sowie aus Sponsoringmitteln. Ferner werden Projekte gezielt über Zuschüsse des Landes, des Bundes oder der EU gefördert.

www.metropolregion.de

Nordzucker Holding AG

Die Beteiligung an der Nordzucker Holding AG, respektive der früheren Zucker AG Uelzen-Braunschweig, entspringt gewachsenen und historischen Strukturen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an anderen Unternehmen, die

- Zucker, zuckerhaltige Erzeugnisse, Lebens- und Genussmittel, Erzeugnisse für die Lebensmittelindustrie und Futtermittel herstellen,
- landwirtschaftliche Erzeugnisse verwerten,
- mit allen vorgenannten Erzeugnissen handeln.

Die Nordzucker Holding AG fungiert somit als reine Holdinggesellschaft, namentlich der unten genannten Nordzucker AG.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft liegt bei 90.803 T€. Die Stadt Braunschweig hält einen nominalen Anteil in Höhe von 28.152,40 € (ca. 0,031 %).

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

Nordzucker AG

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Zucker und zuckerhaltigen Erzeugnissen, die Herstellung von Lebens- und Genussmitteln und Erzeugnissen für die Lebensmittelindustrie, die Herstellung von Futtermitteln, die sonstige Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Handel mit allen vorgenannten Erzeugnissen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des vorbezeichneten Unternehmensgegenstandes.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zurzeit 123.651 T€. Die Stadt Braunschweig hat hieran einen geringen Anteil in Höhe von 378,88 €.

Die Stadt Braunschweig erhält auf die von ihr gehaltenen Aktienanteile geringe Dividendenausschüttungen, die dem Haushalt der Stadt Braunschweig zugute kommen.

7. Ausblick

Weitere Privatisierungen städtischer Organisationseinheiten sind für das Jahr 2011 nicht geplant.

Die Stadt Braunschweig strebt an, das Beteiligungsmanagement zu einem Steuerungssystem auszubauen, dass die Zielvorstellungen und strategischen Überlegungen der Stadt umsetzt. In diesem Zusammenhang ist auch die NGO-Reform von großer Bedeutung. In den für die Stadt ab 2008 wirksamen neuen Regelungen der Niedersächsischen Gemeindeordnung ist als wesentliche Änderung die Einführung der kaufmännischen Buchführung und Rechnungslegung („Doppik“) vorgeschrieben.

Hiermit verbunden wird für die folgenden Jahre auch ein ‚konsolidierter Jahresabschluss‘ vorgeschrieben, d.h. ein Jahresabschluss der Stadt, der gemäß den Regelungen des Handelsgesetzbuches zum Konzernabschluss den Jahresabschluss der Stadt und der städtischen Gesellschaften und Sonderrechnungen zusammenfasst. Hierfür stehen derzeit konzeptionelle Überlegungen im Mittelpunkt. Für die Stadt Braunschweig ist nach derzeitigem Sachstand der erste Konzernabschluss für den Jahresabschluss 2012 geplant. Daneben werden in Zusammenarbeit mit den Gesellschaften erste Vorarbeiten vorgenommen, die letztendlich auf eine fristgerechte Erstellung des Konzernabschlusses (§ 101 Abs.1 S.1 NGO: innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres) hinzielen.

Nach den Betrauungen der Braunschweiger Verkehrs-AG in 2008 und der Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig sowie der Wohnstätten-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in 2009 wird auch künftig bei den in Frage kommenden Gesellschaften im Einzelfall geprüft, ob eine öffentlich-rechtliche Betrauung erforderlich ist, um die Vorgaben des europäischen Beihilferechts seitens der Stadt Braunschweig einzuhalten.

Darüberhinaus kristallisiert sich seitens der Stadt Braunschweig und ihrer Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen auch ein wachsendes Selbstverständnis als ‚Konzern Stadt‘ heraus. Gemeint ist hiermit nicht nur der ‚Konzern‘ als ökonomischer Begriff, sondern die Erkenntnis, dass die Kernverwaltung, die Sonderrechnungen und die städtischen Gesellschaften letztendlich ähnliche Interessen verfolgen, nämlich die Bedürfnisse der Daseinsvorsorge der Bürger Braunschweigs preiswert, effektiv und effizient zu befriedigen und diese Strukturen auch in Zeiten knapper Kassen zu erhalten und zu verbessern. So hat sich beispielsweise ein (Gesamt-)Konzernbetriebs-/Personalrat der Stadt sowie der Eigen- und Mehrheitsbeteiligungen konstituiert und eine Konzernbetriebsversammlung stattgefunden. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe „Konzern“ werden Teilprojekte behandelt und ggf. gesonderte Teilarbeitsgruppen, Projekte usw. initiiert.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

XIII.

**Haushaltsplan 2011
und
Jahresabschluss 2009
für das Sondervermögen
„Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“**

Pensionsfonds

Haushaltsplan 2011

Vorbericht

Sondervermögen des Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 102 Abs. 1 Nr. 4 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), für das gemäß § 102 Abs. 4 NGO ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt werden kann.

Der Zweck der Einrichtung des Pensionsfonds ist die Sicherstellung der Finanzierung künftiger Versorgungsleistungen.

Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Bildung einer Versorgungsrücklage ist es aufgrund des zu erwartenden starken Anstiegs der Versorgungsverpflichtungen zur Entlastung der städtischen Haushaltswirtschaft erforderlich, einen Fonds zur dauerhaften Finanzierung künftiger Versorgungslasten für ab dem 1. Januar 2000 neu eingestellte Beamtinnen und Beamte zu bilden.

Aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen wurden Prozentsätze der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge ermittelt, deren jeweilige Höhe abhängig ist vom aktuellen Zinsniveau sowie von der Entwicklung der Besoldung. Für das Jahr 2011 ergeben sich folgende Prozentsätze der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge:

◆ Beamte des mittleren Dienstes	24 v. H.
◆ Beamte des gehobenen Dienstes	27 v. H.
◆ Beamte des höheren Dienstes	32 v. H.
◆ Feuerwehrbeamte	32 v. H.

Der sich hieraus insgesamt ergebende Betrag i. H. v. **3.010.000 €** wird zur zukünftigen Finanzierung der Beamtenversorgung dem Pensionsfonds aus dem städtischen Haushalt zugeführt. Die Mittel des Pensionsfonds werden eigenständig mündelsicher angelegt.

Darüber hinaus sind erstmalig die Auswirkungen nach dem Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag für Beamte zu berücksichtigen. Danach sind für erworbene Versorgungsansparungen beim Dienstherrenwechsel von abgehenden Dienstherren pauschale Abfindungen zu zahlen. Diese werden dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen. Die Beträge sind nur schätzbar und werden daher jeweils bei Zuführung und Entnahme mit **300.000 €** veranschlagt.

Der Haushaltsplan des Pensionsfonds weist im Jahr 2011 im Ergebnishaushalt einen Überschuss i. H. v. **3.274.400 €** aus. Im Finanzhaushalt ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss i. H. v. **3.273.900 €**. Da zu Beginn des Jahres 2011 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. **15.868.510,72 €** vorhanden sein wird, beträgt der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln zum Jahresende 2011 **19.142.410,72 €**.

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung, die nach § 9 der Nieders. Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) mit den Ansätzen des Vorjahres, den Ansätzen des Haushaltsjahres und den Ansätzen der drei dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst, wird in den Haushaltsplan einbezogen.

In den Jahren 2012 bis 2014 ist bei der Planung der Zuführung aus dem städtischen Haushalt von jährlichen linearen Steigerungen der Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger entsprechend der städtischen Haushaltsplanung ausgegangen worden.

Die Höhe der dem Pensionsfonds zuzuführenden Mittel ist auch u. a. abhängig von der jeweiligen Zahl der eingestellten Beamtennachwuchskräfte und ihrer Übernahme in das Beamtenverhältnis. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Prognosen in diesem Bereich nur schwer zu treffen sind, da die Einstellungszahlen aufgrund ihrer Abhängigkeit von den übrigen Entwicklungen im Personalbereich starken Schwankungen unterworfen sind.

Nach den derzeitigen Planungen wird sich im Finanzplanungszeitraum zum Ende des Jahres 2014 ein voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln i. H. v. 30.143.210,72 € ergeben.

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Gesamtergebnishaushalt

Haushaltsplan 2011		Pensionsfonds					
Stadt Braunschweig		Gesamt-Ergebnishaushalt					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ordentliche Erträge							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.625.300,00	2.736.000	3.010.000	3.150.000	3.300.000	3.450.000
3	Auflösungserträge aus Sonderposten						
4	Sonstige Transfererträge						
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
6	Privatrechtliche Entgelte						
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	350.990,68	232.400	264.500	314.100	366.500	422.000
9	Aktivierete Eigenleistungen						
10	Bestandsveränderungen						
11	Sonstige ordentliche Erträge			300.000	300.000	300.000	300.000
12	Summe ordentliche Erträge	2.976.290,68	2.968.400	3.574.500	3.764.100	3.966.500	4.172.000
Ordentliche Aufwendungen							
13	Aufwendungen für aktives Personal						
14	Aufwendungen für Versorgung						
15	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
16	Abschreibungen						
17	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
18	Transferaufwendungen						
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39,30	100	300.100	300.100	300.100	300.100
20	Überschuss gemäß §15 Abs. 5 GemHKVO						
21	Summe ordentliche Aufwendungen	39,30	100	300.100	300.100	300.100	300.100
22	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 12 - 21 + 20)	2.976.251,38	2.968.300	3.274.400	3.464.000	3.666.400	3.871.900

Haushaltsplan 2011		Pensionsfonds					
Stadt Braunschweig		Gesamt-Ergebnishaushalt					
Erträge und Aufwendungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
23	Außerordentliche Erträge						
24	Außerordentliche Aufwendungen						
25	Überschuss gemäß §15 Abs. 6 GemHKVO						
26	Summe aus Zeile 24 + 25						
27	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24 + 25)						
28	Jahresergebnis (Zeilen 22 + 27) Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	2.976.251,38	2.968.300	3.274.400	3.464.000	3.666.400	3.871.900
29	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahr gem. §2 Abs. 6						

Haushaltsplan 2011

Stadt Braunschweig

Gesamtfinanzhaushalt

Haushaltsplan 2011		Pensionsfonds					
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.625.300,00	2.736.000	3.010.000	3.150.000	3.300.000	3.450.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte						
5	Privatrechtliche Entgelte						
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	404.671,51	231.900	264.000	313.600	366.000	421.500
8	Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen			300.000	300.000	300.000	300.000
10	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.029.971,51	2.967.900	3.574.000	3.763.600	3.966.000	4.171.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11	Auszahlungen für aktives Personal						
12	Auszahlungen für Versorgung						
13	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände						
14	Zinsen und ähnliche Auszahlungen						
15	Transferauszahlungen						
16	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39,30	100	300.100	300.100	300.100	300.100
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39,30	100	300.100	300.100	300.100	300.100
18	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 - 17)	3.029.932,21	2.967.800	3.273.900	3.463.500	3.665.900	3.871.400

Haushaltsplan 2011		Pensionsfonds					
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Einzahlungen für Investitionstätigkeit							
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20	Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21	Veräußerung von Sachvermögen						
22	Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23	Sonstige Investitionstätigkeit						
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26	Baumaßnahmen						
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen						
28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29	Aktivierbare Zuwendungen						
30	Sonstige Investitionstätigkeit						
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
32	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 24 - 31)						
33	Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag (Zeilen 18 + 32)	3.029.932,21	2.967.800	3.273.900	3.463.500	3.665.900	3.871.400

Haushaltsplan 2011		Pensionsfonds					
Stadt Braunschweig		Gesamt-Finanzhaushalt					
Einzahlungen und Auszahlungen		Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34	Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35	Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Zeilen 34 - 35)						
37	Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 (= Ergebnis Finanzhaushalt)	3.029.932,21	2.967.800	3.273.900	3.463.500	3.665.900	3.871.400
38	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	9.870.778,51	12.900.710,72	15.868.510,72	19.142.410,72	22.605.910,72	26.271.810,72
39	Voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	12.900.710,72	15.868.510,72	19.142.410,72	22.605.910,72	26.271.810,72	30.143.210,72

Jahresabschluss 2009

Sondervermögen **"Pensionsfonds der Stadt Braunschweig"**

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Passiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	0,00	0,00	1.1.1 Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00		6.113.675,51	6.113.675,51
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00			
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
	0,00	0,00	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	3.835.913,79
2. Sachvermögen			1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nicht besetzt *)	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	0,00	0,00		0,00	3.835.913,79
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3 Jahresergebnis		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen	3.835.913,79	2.976.251,38
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	0,00	0,00		3.835.913,79	2.976.251,38
2.8 Vorräte	0,00	0,00			
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00	1.4 Sonderposten		
	0,00	0,00	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00
3. Finanzvermögen			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.3 Gebührenaussgleich	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.4 Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00		0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00		9.949.589,30	12.925.840,68
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00			
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00			
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00			
	78.810,79	25.129,96			
	78.810,79	25.129,96			

*) Da eine Vermögenstrennung nicht vorgenommen wird, bleibt die Position 1.2.3 gem. § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO frei.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Passiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
4. Liquide Mittel	9.870.778,51	12.900.710,72	2. Schulden		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.1. Geldschulden		
			2.1.1. Anleihen	0,00	0,00
			2.1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
			2.1.3. Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.4. Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4. Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1. Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
			2.4.3. Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4. Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.5. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen/Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
			2.4.6. Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.7. Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5. Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1. Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1. Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
			2.5.1.2. Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
			2.5.1.3. Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.5.2. Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3. Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4. Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
				0,00	0,00

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Passiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0,00	0,00
			3.8 Andere Rückstellungen	0,00	0,00
				0,00	0,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	9.949.589,30	12.925.840,68	Bilanzsumme	9.949.589,30	12.925.840,68

Braunschweig,

16. Juni 2010


 Erster Stadtrat

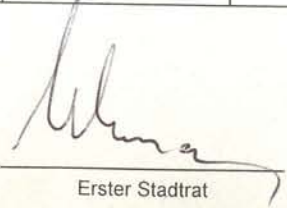
Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009	Passiva	31. Dezember 2008	31. Dezember 2009
	- Euro -	- Euro -		- Euro -	- Euro -
1. Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1. Nettoposition		
2. Sachvermögen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen	6.113.675,51	6.113.675,51
3. Finanzvermögen	78.810,79	25.129,96	1.2 Rücklagen	0,00	3.835.913,79
4. Liquide Mittel	9.870.778,51	12.900.710,72	1.3 Jahresergebnis	3.835.913,79	2.976.251,38
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	1.4 Sonderposten	0,00	0,00
				9.949.589,30	12.925.840,68
			2. Schulden		
			2.1 Geldschulden		
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	0,00	0,00
				0,00	0,00
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
			2.4 Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
				0,00	0,00
			3. Rückstellungen	0,00	0,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme	9.949.589,30	12.925.840,68	Bilanzsumme	9.949.589,30	12.925.840,68

Braunschweig,

16. Juni 2010



Erster Stadtrat

ANHANG

1. Allgemeine Erläuterungen

Beim Pensionsfonds der Stadt Braunschweig handelt es sich um ein Sondervermögen nach § 102 Abs. 1 Nr. 4 der Nds. Gemeindeordnung (NGO), für das gemäß § 102 Abs. 4 Satz 1 NGO ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt wurde. Nach § 102 Abs. 4 Satz 2 sind in diesem Fall die Vorschriften des Sechsten Teils der NGO (Gemeindegewirtschaft), Erster Abschnitt (§§ 82 bis 101 Haushaltswirtschaft), anzuwenden. Gem. § 100 NGO ist für jedes Haushaltsjahr ein Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang.

Die gem. § 142 Abs. 3 NGO verbindlich vorgegebenen Muster wurden für die Bilanz des Pensionsfonds verwendet. Eine Anlagen-, Forderungs- und Schuldenübersicht wurden dabei nicht erstellt, da die darin aufgeführten Posten keine Bestände aufweisen.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte unter Verwendung der verbindlichen Muster nach den in § 54 Abs. 2 und 4 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) vorgeschriebenen Gliederungsschemas.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung des Vermögens erfolgte gem. § 96 Abs. 4 NGO i. V. m. §§ 42 ff. GemHKVO.

4. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1. Finanzvermögen

Die dem Jahr 2009 zuzurechnenden Zinsen für die Festgeldanlagen bis zum Jahr 2010 wurden abgegrenzt und unter dem Finanzvermögen ausgewiesen.

4.2. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen fast 100 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

Ansatz und Bewertung erfolgen zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand).

Die bestehende Liquidität des Pensionsfonds zum Stichtag der Schlussbilanz betrug TEUR 12.901.

4.3. Nettoposition

Die Nettoposition umfasst mit TEUR 12.926 ebenfalls 100 Prozent der Bilanzsumme des Pensionsfonds.

5. Weitere Erläuterungen

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen der Pensionsfonds nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Beim Pensionsfonds bestehen keine.

1. Vorbemerkung

Nach § 100 NGO besteht der aufzustellende Jahresabschluss u. a. aus einem Anhang. Dem Anhang ist ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Gemäß § 57 GemHKVO werden im Rechenschaftsbericht, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft (siehe Nr. 3. und Nr. 4) und die finanzwirtschaftliche Lage des Sondervermögens (siehe Nr. 5.) dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind (siehe Nr. 6.) und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung (siehe Nr. 7.) darstellen.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2009 wurde das Finanzwesenverfahren SAP angewendet.

2. Versicherungsmathematische Betrachtung des Sondervermögens

Die Stadt Braunschweig beauftragt regelmäßig einen Versicherungsmathematiker, eine Überprüfung und Neuberechnung der Prämienätze nach den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik zur Dotierung des Sondervermögens vorzunehmen. Die Festlegung der Prämienätze erfolgt pauschal in Form eines von der Laufbahn und Verwendung des Beamten abhängigen Prozentsatzes der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge ohne Berücksichtigung von Sonderzahlungen. Zum 31. Dez. 2009 waren 275 Beamtenverhältnisse zu berücksichtigen (Beamte, die ab dem 1. Jan. 2000 in den Dienst der Stadt Braunschweig eingetreten sind).

Diese Beamtenverhältnisse teilen sich wie folgt auf:

mittlerer Dienst:	40	
gehobener Dienst	86	
höherer Dienst	24	(davon 5 Beamte auf Zeit)
Feuerwehrbeamte	125	

Die Prämienberechnungen des Versicherungsmathematikers berücksichtigen eine kalkulatorische Verzinsung der angesammelten Mittel. Diesem, die Finanzierung der Versorgung entlastenden Effekt, stehen Erhöhungen der Beamtenbesoldung und damit auch der Beamtenversorgung belastend gegenüber. Neben den allgemeinen Besoldungsanpassungen sind auch Karriereeffekte wie Beförderungen und Aufstiege in den Dienstaltersstufen zu berücksichtigen, die in der Anwartschaftsphase mit durchschnittlich 0,5 % p. a. veranschlagt werden. Demnach ist z. B. ein Realzins von 2,5 % gleichbedeutend mit einer kalkulatorischen (Netto-) Verzinsung des Vermögens im Pensionsfond von 4,0 % und einer Besoldungsdynamik (einschl. Karrieretrend) von 1,5 %.

Auf Vorschlag des Versicherungsmathematikers hat der Leiter des Pensionsfonds entschieden, dass ab dem Haushaltsjahr 2009 ein durchschnittlicher Realzins i. H. v. 2,5 % zu berücksichtigen ist, da dieser für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeträge sorgt.

Darüber hinaus besteht für den vorhandenen Bestand im Sondervermögen - bedingt durch niedrige Zinserträge in den ersten Jahren des Bestehens - ein Nachfinanzierungsbedarf. Die Höhe des Nachfinanzierungsbedarfes hängt vom verwendeten Realzins ab und muss nicht sofort ausgeglichen werden. Die Ausfinanzierung der Deckungslücke erfolgt durch eine Zuführung von Sonderbeiträgen.

Auf Basis des durchschnittlichen Realzinssatzes mit den entsprechenden Prämiensätzen waren für das Jahr 2009 folgende Zuführungen zu leisten:

Laufbahn	Dienstbezüge	Prämien-satz	Zusatzprämie (Sonderzuführung)	Zuführung
mittlerer Dienst	827.082,13 €	24 %	3,2 %	224.966,34 €
gehobener Dienst	2.136.705,49 €	27 %	3,2 %	645.285,06 €
höherer Dienst	1.314.514,52 €	32 %	3,2 %	462.709,11 €
feuerwehrtechn. Dienst	3.247.618,14 €	32 %	1,6 %	1.091.199,70 €
Summe:				2.424.160,20 €

Gem. § 3 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ wurde zum 15. August 2009 eine Abschlagszahlung i. H. v. 2.625.300,00 € entsprechend dem Haushaltsansatz zugeführt. Ursache für den o. g. tatsächlichen Zuführungsbetrag sind insbesondere 11 unerwartete Abgänge aus dem Pensionsfonds beim feuerwehrtechnischen Dienst durch Dienstherrenwechsel. Die Überzahlung i. H. v. 201.139,80 € wurde in Abstimmung mit dem FB 20 Finanzen gem. Verfügung des Leiters des Pensionsfonds wegen der geringer als geplant erfolgten Zinserträge und des weiterhin vorhandenen Nachfinanzierungsbedarfs im Pensionsfonds belassen.

3. Ergebnisrechnung

	Ergebnisrechnung		Abweichungen	
	Nach dem Ansatz	Nach dem Ergebnis	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Ordentliche Erträge	3.169.500,00	2.976.290,68	-193.209,32	-6,1
Ordentliche Aufwendungen	2.600,00	39,30	-2.560,70	-98,5
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	3.166.900,00	2.976.251,38	-190.648,62	-6,0
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	3.166.900,00	2.976.251,38	-190.648,62	-6,0

Nach der Ergebnisrechnung 2009 des Sondervermögens ergibt sich durch Mindererträge in Höhe von 193.209,32 € und Minderaufwendungen in Höhe von 2.560,70 € eine Verschlechterung des Jahresergebnisses in Höhe von 190.648,62 €. Diese Ergebnisverschlechterung ist insbesondere auf geringer als geplant erfolgte Zinserträge für das Haushaltsjahr 2009 zurückzuführen. Es konnten Zinserträge i. H. v. 325.860,72 € - zzgl. 25.129,96 € Zinsabgrenzung 2009/2010 - vereinnahmt werden (Ist Zinserträge 2009: 350.990,68 €; Soll Zinserträge 2009: 544.200,00 €).

Dem Rat wird im Rahmen der Vorlage zum Jahresabschluss 2009 vorgeschlagen, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 2.976.251,38 € auf Rechnung des Haushaltsjahres 2010 vorgetragen und dann gem. § 82 Abs. 7 NGO der Überschussrücklage zugeführt wird.

Darüber hinaus wurden vorsorglich Aufwendungen für den Eintritt eines ersten Versorgungsfalles eingeplant. Bisher ist jedoch kein Versorgungsfall aus dem Sondervermögen eingetreten. Ordentliche Aufwendungen sind im Ergebnishaushalt des Pensionsfonds i. H. v. 39,30 € für Kontoführungsgebühren und Porto entstanden.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen beträgt das Jahresergebnis 2009 2.976.251,38 € (Ansatz 2009: 3.166.900,00 €).

4. Finanzrechnung

	Nach dem / der		Abweichungen	
	Finanzhaushalt	Finanzrechnung	absolut	relativ
	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	in v. H.
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.169.500,00	3.029.971,51	-139.528,49	-4,4
Finanzmittelbestand	3.166.900,00	3.029.932,21	-136.967,79	-4,3
Finanzmittelveränderung	3.166.900,00	3.029.932,21	-136.967,79	-4,3
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	9.870.778,51	9.870.778,51		
<u>Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres</u>	<u>13.037.678,51</u>	<u>12.900.710,72</u>	-136.967,79	-1,1

Im Finanzhaushalt 2009 des Sondervermögens war eine Finanzmittelveränderung, d. h. eine Erhöhung des Bestandes an Zahlungsmitteln, in Höhe von 3.166.900,00 € geplant. In der Finanzrechnung ergibt sich durch Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 139.528,49 € und Minderauszahlungen in Höhe von 2.560,70 € eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 136.967,79 €. Dies ist vor allem auf geringere Zinseinzahlungen im Haushaltsjahr 2009 zurückzuführen.

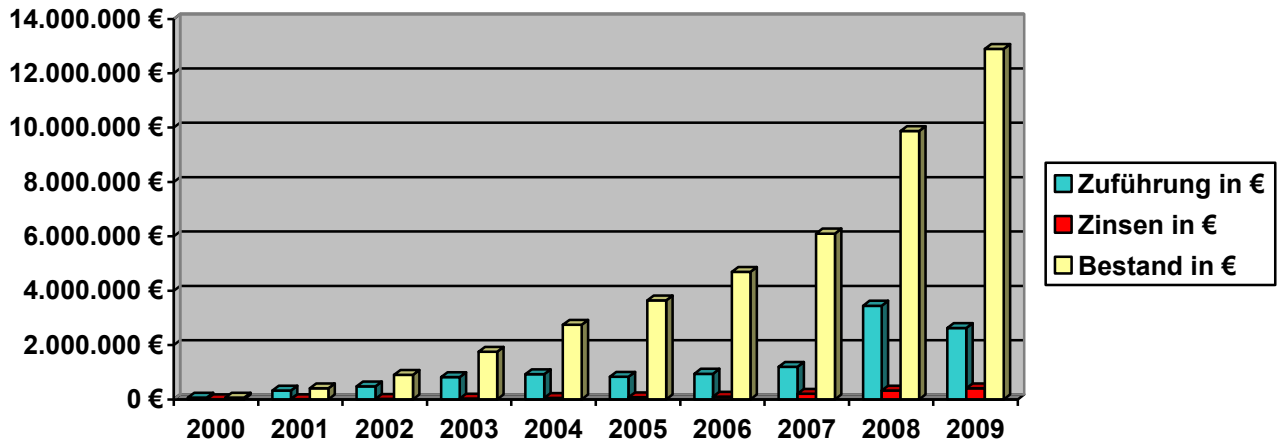
5. Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln für die Haushaltsjahre 2000 bis 2009

Die Entwicklung des Bestandes an Zahlungsmitteln (für 2000 und 2001 umgerechnet in €) stellt sich wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Zuführung	Zinserträge	Kosten/Aufwand	Bestand
2000	69.024,40 €	1.216,56 €	0,00 €	70.240,96 €
2001	325.208,51 €	8.443,79 €	- 1,33 €	403.891,93 €
2002	479.000,00 €	21.182,35 €	- 22,10 €	904.052,18 €
2003	825.000,00 €	29.608,79 €	- 44,24 €	1.758.616,73 €
2004	928.670,68 €	52.810,85 €	- 40,33 €	2.740.057,93 €
2005	829.928,85 €	74.485,61 €	-42,25 €	3.644.430,14 €
2006	946.157,65 €	102.746,05 €	- 47,70 €	4.693.286,14 €
2007	1.203.750,00 €	205.701,28 €	- 75,80 €	6.102.661,62 €
2008	3.446.800,00 €	321.023,32 €	- 57,90 €	9.870.778,51 €
2009	2.625.300,00 €	404.671,51 €	-39,30 €	12.900.710,72 €

Die Entwicklung stellt sich grafisch wie folgt dar:

Entwicklung Pensionsfonds 2000 bis 2009



Die Zahlungsmittel sind wie folgt als Festgeld angelegt:

6.635.392,52 € bis zum 21. Dez. 2010 bei der Volkswagen Bank GmbH (Zinssatz: 1,6 % p. A.)
6.262.606,69 € bis zum 17. Feb. 2010 bei der Braunschweigischen Landessparkasse (Zinssatz: 0,95 % p. A.)

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten.

7. Wesentliche finanzwirtschaftliche Risiken in der Zukunft

Ab der Planung für das Haushaltsjahr 2010 wird bei der Festlegung der Prämiensätze ein durchschnittlicher Realzins von 2,5 % zugrunde gelegt (5 % Zinsertrag abzgl. 2 % Besoldungserhöhung und 0,5 % Karriereeffekt). Dies sorgt für eine Konstanz bei der Höhe der jährlichen Zuführungsbeträge (einschl. Nachfinanzierung der Deckungslücke). Allerdings werden die Zinserträge aufgrund des aktuellen sehr niedrigen Zinsniveaus (ca. 1,5 % Zinsertrag) deutlich geringer als ursprünglich geplant mit der Folge ausfallen, dass die Nachfinanzierung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Gleichzeitig wird sich bei steigenden Zinsen die Zuführung nicht verringern, sodass bei einem tatsächlichen Realzins i. H. v. mind. 3,5 % die Deckungslücke geschlossen werden kann.

Im Haushaltsjahr 2010 werden die ersten Beamten des Pensionsfonds (2 Beamte auf Zeit) aus dem aktiven Dienst ausscheiden. Nach § 1 der Geschäftsordnung des Pensionsfonds kann der Leiter festlegen, ob bei Eintritt des Versorgungsfalls, für den noch keine ausreichenden Kapitalzuführungen in das Sondervermögen geleistet wurden, Mittel des Sondervermögens in Anspruch genommen werden. Diese Entscheidung mit den entsprechenden Auswirkungen auf den Bestand bleibt abzuwarten.

Darüber hinaus werden erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2011 die Auswirkungen des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrages für Beamte zu berücksichtigen sein. Nach diesem Staatsvertrag werden für erworbene Versorgungsanwartschaften beim Dienstherrnwechsel von abgebenden Dienstherrn pauschale Abfindungen zu zahlen sein, die dem Pensionsfonds zugeführt bzw. entnommen werden sollen. Eine entsprechende Änderung der Satzung des Pensionsfonds soll im Rahmen der Entscheidung des Rates zum Haushalt 2011 erfolgen. Die entsprechenden Beträge sind nur schätzbar und werden zunächst bei Zuführung und Entnahme in gleicher Höhe geplant. Unvorhergesehen hohe Abfindungen (beispielsweise für dienstältere Beamte) könnten jedoch den Bestand deutlich erhöhen, aber auch deutlich verringern.

11 Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

11.1 Prüfungsauftrag

Aufgrund des § 1 der Satzung zur Errichtung und Verwaltung des „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ vom 5. Oktober 1999 ist bei der Stadt Braunschweig der rechtlich unselbstständige „Pensionsfonds der Stadt Braunschweig“ (im Folgenden: Pensionsfonds) als Sondervermögen nach § 102 Abs. 1 Nr. 4 NGO zur Finanzierung künftiger Versorgungslasten ihrer Beamtinnen und Beamten errichtet worden

Weil für den Pensionsfonds ein besonderer Haushaltsplan aufgestellt und eine Sonderrechnung geführt werden, sind die Vorschriften der Haushaltswirtschaft der NGO anzuwenden (§ 102 Abs. 4 NGO). Danach hat die Stadt Braunschweig für den Pensionsfonds für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss im Sinne des § 100 Abs. 1 bis 3 NGO aufzustellen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds seitens des Rechnungsprüfungsamtes erfolgt entsprechend § 119 Abs. 1 Nr. 1 und § 120 Abs. 1 Satz 1 NGO i. V. m. § 102 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4 NGO.

11.2 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 des Pensionsfonds.

Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds nach den für niedersächsische Gemeinden geltenden Vorschriften liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt Braunschweig.

Für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses des Pensionsfonds gelten die Vorschriften der NGO und GemHKVO entsprechend.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes ist es diese Unterlagen und Angaben im Rahmen einer Prüfung in analoger Anwendung des § 120 Abs. 1 Satz 1 NGO zu beurteilen.

Die Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses des Pensionsfonds erstreckte sich darauf, ob die für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften der NGO und der GemHKVO eingehalten worden sind.

Die Prüfung wurde entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen und in Anlehnung an die Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung und der Jahresabschluss des Pensionsfonds frei von wesentlichen Mängeln sind. Die Zielsetzung der Prüfung entsprechend § 120 Abs. 1 Satz 3 NGO erfordert regelmäßig keine lückenlose Prüfung, d. h., Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss des Pensionsfonds werden im Wesentlichen auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst - soweit zutreffend - insgesamt die Beurteilung der angewandten Ansatz-, Bewertungs-, Ausweis-, Gliederungs-, Angabe- und Berichtsgrundsätze.

11 Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig

Die für die Prüfung erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Eine rechtsverbindlich unterzeichnete Vollständigkeitserklärung wurde nicht vorgelegt.

11.3 Feststellungen zur Rechnungslegung

11.3.1 Vorjahresabschluss

Der Rat der Stadt hat am 11. Mai 2010 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 des Pensionsfonds beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

11.3.2 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt hat den mit Datum vom 16. Juni 2010 aufgestellten Jahresabschluss des Pensionsfonds zum 31. Dezember 2009 am 6. Juli 2010 zur Prüfung vorgelegt. Dem vorgelegten Jahresabschluss fehlte der Rechenschaftsbericht. Am 13. August 2010 wurde der Rechenschaftsbericht seitens des Fachbereichs 10 nachträglich vorgelegt.

Die wesentliche Grundlage der Prüfung des Jahresabschlusses war die Buchführung des Pensionsfonds.

Die Buchführung des Pensionsfonds wird mit der Finanzwesensoftware SAP R/3 geführt.

Die Buchführung des Pensionsfonds entspricht nach den im Rahmen der Prüfung gewonnenen Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds wurde ordnungsgemäß unmittelbar aus der Buchführung des Pensionsfonds abgeleitet. Die entsprechend anzuwendenden gesetzlichen Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften der NGO und der GemHKVO wurden beachtet. Geringfügige Beanstandungen ergeben sich beim Ausweis der Zinserträge von Kreditinstituten, weil eine falsche Kontenzuordnung erfolgte. Der Anhang enthält die gesetzlich geforderten Angaben. Die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung befinden sich im Rechenschaftsbericht.

Der Pensionsfonds erhielt im Berichtsjahr Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von TEUR 2.625 (Vorjahr: TEUR 3.447). Die Erträge und Einzahlungen entsprachen dem Planansatz. Darüber hinaus wurden Zinserträge und ähnliche Finanzerträge in Höhe von TEUR 351 (Vorjahr: TEUR 389) erzielt. Die Erträge blieben aufgrund des niedrigen Zinsniveaus TEUR -193 und die Einzahlungen TEUR -140 unter dem Planansatz. Das Jahresergebnis beläuft sich damit auf TEUR 2.976 (Vorjahr: TEUR 3.836).

Aufgrund der erzielten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sowie Zinserträge und ähnlichen Finanzerträge ergab sich zum 31. Dezember ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 12.901 (Vorjahr: TEUR 9.871) und ein Finanzvermögen in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr: TEUR 79). In der Summe ergibt sich ein Gesamtvermögen in Höhe von TEUR 12.926 (Vorjahr: TEUR 9.950), das vollständig durch die Nettoposition finanziert ist.

11 *Sondervermögen Pensionsfonds der Stadt Braunschweig*

Der Jahresabschluss des Pensionsfonds vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung grundsätzlich ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.

11.4 Prüfungsaussage

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung trifft das Rechnungsprüfungsamt als zuständige örtliche Prüfungseinrichtung des Pensionsfonds im Sinne der NGO für die Buchführung und den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 in der dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegten Fassung folgende Prüfungsaussage:

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Pensionsfonds.